
April 1991
DM 8,- E 5085 E
Audio
4
Das Magazin für HiFi und Musik
CD-Spieler EXTRA
Großer Player-Test:
12 neue Modelle von 200 bis 700 Mark
Großer Praxis-Test:
Welche CD-Spieler sind gut bedienbar?
Exklusivtest: Der erste Recorder mit Dolby S
Exklusivtest: Super-Verstärker von Accuphase + Mark Levinson
Weiter im Test:
Yuppie-Anlage von B & O
Slim-Line-Box von Piega
Edel-Kopfhörer von Koss
Audio plus
Musik pur
Pop: Simple Minds
Jazz: Stan Getz
Klassik: Bernstein
CD-Service: Die 50 Besten für Ostern
Optimales Auto-HiFi für 5er BMW & Opel Omega
Österreich öS 65,– , Finnland fmk 28.50, Niederlande hfl 9.50, Italien Lit 8300, Schweiz sfr 8,– , Dänemark dkr 43,– , Griechenland Dr 1000,– Printed in Germany

EDITORIAL

Die Stimme des Volkes



Ulrich Smyrek

Nach acht Jahren Marktpräsenz gehören CD-Player längst zum guten Ton. Nicht nur für engagierte HiFi-Fans, sondern für alle, die gerne gut Musik hören. So spielen mittlerweile rund 2,3 Millionen Geräte in deutschen Wohnzimmern. Da ist's wohl nur noch eine Frage der Zeit, bis CD-Player dem Massenmedium „Videorekorder" – derzeit zirka drei Millionen aktive Exemplare – den Rang ablaufen.

Dabei haben beide eines gemeinsam: Die Bedienung treibt den ungeübten Besitzer nur allzu oft zum Wahnsinn. Grund genug für AUDIO, in einem großen Praxistest die Frage zu klären, welche CD-Spieler bedienungsfreundlich und welche bedienungsfeindlich gebaut sind. Die Entscheidung hierüber fällten 14 repräsentativ ausgewählte Player-Laien – vom zwölfjährigen Schüler bis zur 62jährigen Empfangsdame. Jeder der Probanden mußte insgesamt 14 im aktuellen Heft getestete Modelle zwischen 200 und 700 Mark in den Griff bekommen, jeweils vier Aufgaben bewältigen und nach jedem Durchgang fünf Fragen zum eben bedienten Gerät beantworten.

Am Ende der Mammut-Aktion standen dann insgesamt 1764 Einzelergebnisse, die, statistisch ausgewertet, eine Hitparade der getesteten Spieler in puncto Bedienungstauglichkeit ergeben. Und mit Sicherheit dem einen oder anderen Player-Hersteller Kopfschmerzen bereiten werden.

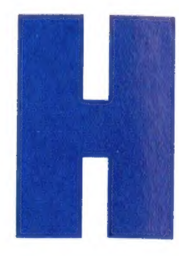
Wo die Stärken oder Schwächen der einzelnen Geräte liegen, mit welchen Modellen selbst CD-Einsteiger auf Anhieb klarkommen und welche erst nach längerem Studium beherrschbar sind, lesen Sie ab Seite 28.

Herzlichst Ihr

Ulrich Smyrek

Audio EUROPAS GRÖSSTES HIFI-MAGAZIN





AUDITORIUM

Exklusivtest: Vorverstärker Accuphase C-280V, Endstufe Mark Levinson 23.5 — 6

TEST & TECHNIK

CD-Spieler Extra: Zwölf Player von 200 bis 700 Mark — 12

Test I: Vier CD-Spieler um 200 Mark
Condor CD-950, Goldstar GCD-636, Palladium 585/017, Universum 066170 — 14

Test II: Vier CD-Spieler um 400 Mark
Aiwa XC-500, C.E.C. 680 CD, Fisher AD-9030, Grundig CD 301 — 18

Test III: Vier CD-Spieler um 700 Mark
Denon DCD 660, Philips CD 834, Sanyo CP-8500, Teac CD-P4000 — 22

Praxistest: So bedienungsfreundlich sind CD-Spieler — 28

Exklusivtest: Lautsprecher
Piega LDR 6.0 — 34

Test: Fernbedienbarer Vollverstärker
Yamaha AX-550 — 42

Vergleichstest: Vier Cassetten-Recorder um 800 Mark
Onkyo TA-2760, Pioneer CT-656 MK II, Teac V-3000, Telefunken HC-990 — 46

Exklusivtest: Komplettanlage
Bang & Olufsen 2500 — 160

Serie: Auto-HiFi-Typentest, neunter Teil
BMW 5er Reihe und Opel Omega — 164

Fahrbericht: Sound Machine
von MB Quart und PPI — 170

Test: Vier Auto-CD-Tuner
Alpine 7906R/3542, Kenwood KDC-74D, JVC XL-G 3500, Sony CDX-7562/XM-3520 — 172

Exklusivtest: Dolby-S-Recorder
Harman/Kardon TD 4800 — 178

AUDIO-Check:
Vor/Endstufenkombi Adcom GFP-565/ GFA 555, CD-Player Micromega Solo, — 194
Plattenspieler Project 1, Lautsprecher Arcus Artline 3 — 195

Exklusivtest: Elektrostat-Kopfhörer
Koss ESP 950 — 208

HIFI-SZENE

Report: Computer-CD-Player-Kombi von Commodore — 200

Report: Klangtuner für Kopfhörer — 201

Händler-Szene — 204

Pick up — 206



12 Zwölf CD-Spieler aus drei Klassen stellen sich im großen Sonderteil den AUDIO-Profis. Dazu testen 14 CD-Einsteiger, wie bedienungsfreundlich die neuen Player sind.

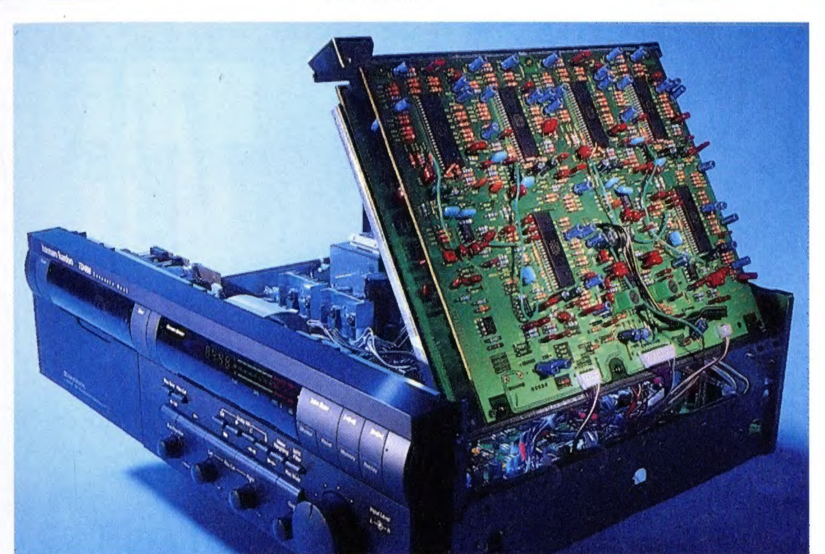
6 Die besten Verstärkerbauer Japans und Amerikas haben zugeschlagen: AUDIO testet die brandneue Accuphase-Vorstufe C-280V und die Mark-Levinson-Endstufe 23.5 – Nachfolger zweier High-End-Legenden.



ALT

RUBRIKEN

Editorial	3
Bestenliste	182
Leserbriefe	196
Impressum	197
Vorschau	210



178 Technik total offenbart der brandneue Dolby-S-Recorder der Harman/Kardon TD 4800. AUDIO klärt im Exklusivtest, ob der Super-Rauschkiller aus Amerika auch DAT Konkurrenz machen kann.

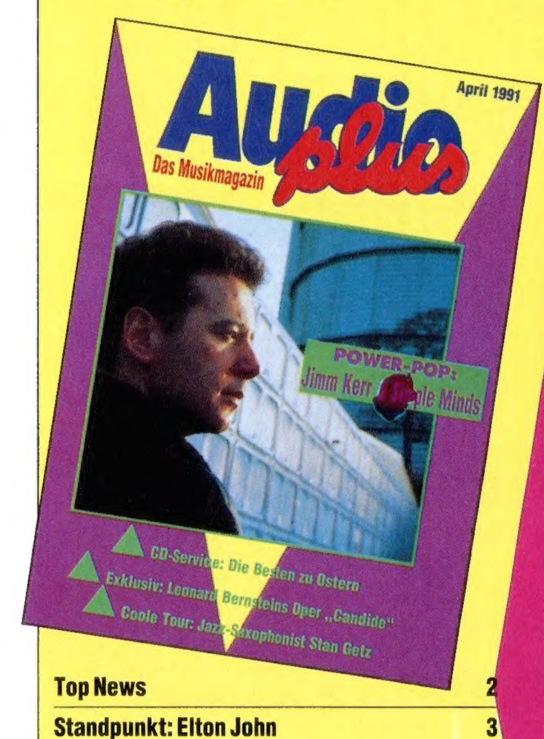
AUTO HiFi **164** Im Auto-HiFi-Typentest holt AUDIO diesmal optimalen Klang aus einem 5er BMW und einem Opel Omega. Dazu: vier neue Auto-CD-Spieler.



34 Wer's lieber lang und dünn mag, sollte sich diesen Test genau durchlesen. AUDIO nimmt sich exklusiv der Lautsprecher LDR 6.0 von Piega an und sagt, wie die langen Kerls aus hauchdünnen Bändchen Musik zaubern.

MUSIK

AUDIOplus – Das Heft im Heft



Top News	2
Standpunkt: Elton John	3
Zur Person: Simple Minds	4
Pop-Szene	8
Neue Platte: Tanita Tikaram	8
Comeback: Helen Schneider	`9
Lustgewinn: Ambitious Lovers	10
Korrespondenten	10
Medientips	12
Pop-CDs	14
Oldie-CDs	22
Service: CDs fürs Osternest	24
Klassik-Szene	
Exklusiv-Report: Bernstein-Oper Condite	26
Klassik-CDs	28
Jazz-Szene	
Tournee: Stan Getz	30
Jazz-CDs	32
Fragebogen: Klaus Doldinger	36

STE STUN

Auditorium: Super-Verstärker von Accuphase und Mark Levinson

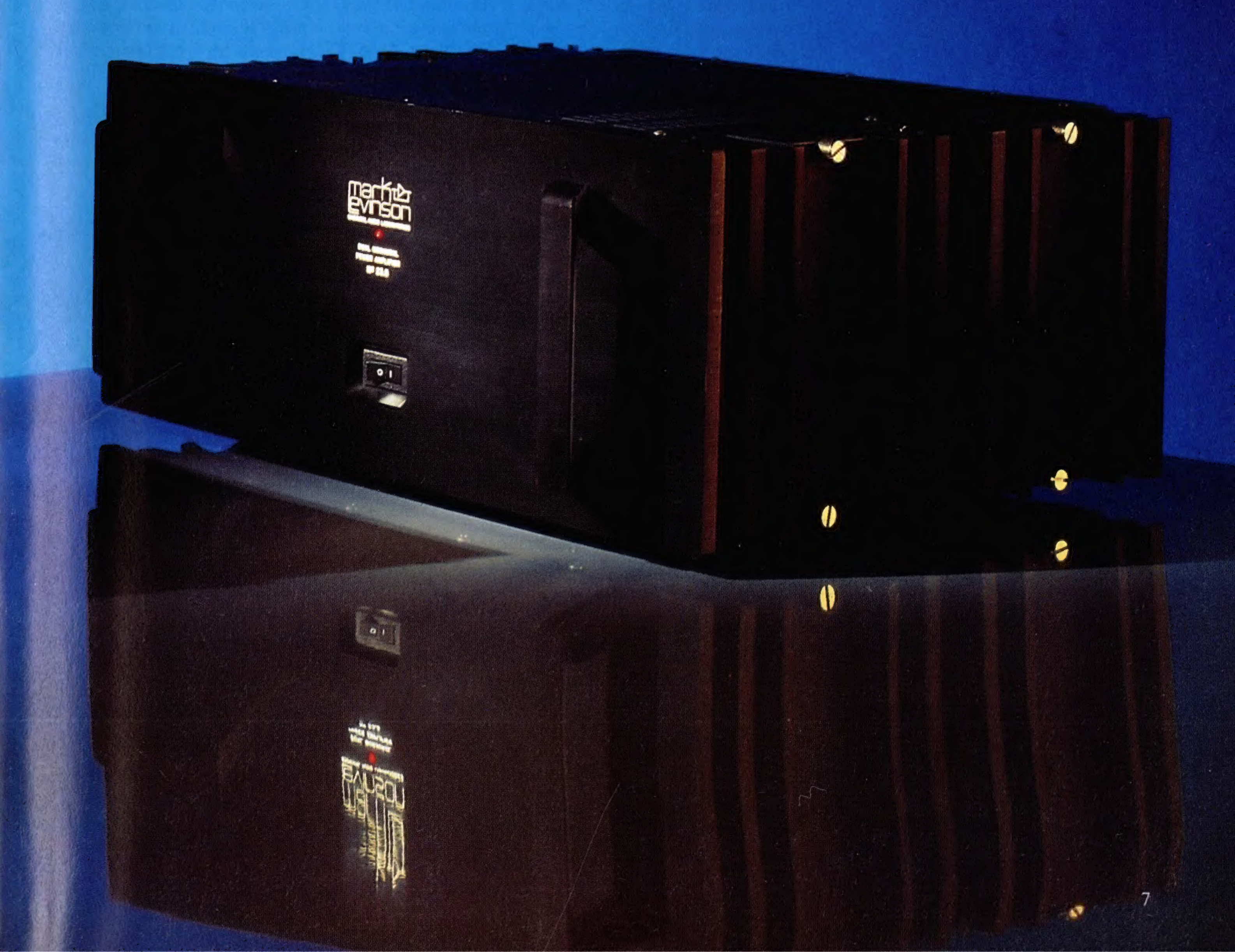
Die bedeutendsten Verstärkerbauer Amerikas und Japans zeigen Flagge. Bleibt der Konkurrenz nur noch die weiße?



RN DEN

Von Thomas Brieger

Die Luft in der Top-Klasse der Verstärker ist dünn. Sehr dünn. Wenn dann auch noch eine Accuphase-Vorstufe in der schweißtreibenden Gewichtsklasse eines Endstufenmonsters um Klangpunkte kämpft und ein Kraftwerk von Mark Levinson auf den Plan tritt, greift die Konkurrenz erst mal zu Sauerstoffgeräten: Japans Edelschmied Accuphase schickt eine komplett überarbeitete Version des Vorstufenklassikers C-280L in den Referenzring, und in der Schwergewichtsklasse der Endstufen ringt die Mark Levinson No. 23.5 um den Titel des besten erschwinglichen Kraftwerks. Beide Giganten zeigen sich optimal vorbereitet, verzichten auf pures Facelifting und setzen auf innere Werte. Wie gut die beiden Boliden in ihren Disziplinen abschneiden, klärt AUDIO auf den folgenden Seiten exklusiv. ▷



Exklusivtest: Vorverstärker Accuphase



Japanischer Dauerläufer: Mit der dritten Generation, nun mit V-Anhängsel, geht die C-280-Linie ins neunte Jahr.

Shigeharu Takamatsu, Chefentwickler des japanischen Nobelfertigers Accuphase, ist sich des Sieges sicher. Denn sonst hätte er seinem Vorverstärker C-280 kaum den Zusatz „V" verpaßt – „V", das für „Victory" steht, seit Sir Winston Churchill Zeige- und Mittelfinger in die Höhe stieß.

Die Ahnenreihe der C-280-Vorverstärkerlinie reicht zwar nicht auf den legendären britischen Premier, aber immerhin bis ins Jahr 1982 zurück. Doch wie der wohlbeleibte Zigarrenraucher zeigt, hält's auch der nicht minder dicke Elektronik-Blaublütler nicht mit Understatement: Der japanische Adelssproß zeigt, was er hat.

Mit zehn Cannon-Buchsen und 13 Cinch-Paaren aus dem sündhaft teuren, extrem abrieb- und korrosionsfesten Edelmetall Rhodium sind die Anschlußmöglichkeiten kaum zu übertreffen. Genausowenig wie das wohlige Gefühl, wenn der massive Eingangswahlschalter mit einem satten, über alle Zweifel erhabenen Klack in eine der zehn Stellungen einrastet.

Dieser Klack löst im Gehirn des Betrachters einen Klick aus: Jetzt überschaut er plötzlich die ursprünglich so verwirrende Buchsenvielfalt auf der Rückseite. Denn zusätzlich zur normalen Kontaktpflege gehen – getrennt schaltbar – ein CD-Eingang und zwei Line-Eingänge willig auf das Anschlußbegehren symmetrischer Kabeltaue ein.

Diese Verdrahtungstechnik wird mit Vorliebe zu weit entfernt aufgestellten Endstufen angewandt, um den Musiksignalen auf der langen Leitung ausreichenden Schutz vor herumvagabundierenden Streufeldern zu bieten.

Entsprechend hoch ist auch der Aufwand im Innern des Goldschreins. Immerhin werkeln insgesamt sechs Verstärkerschatullen (Hochpegel, Symmetrisch und Phono) strikt kanalgetrennt für die empfindlichen Audio-Signale.

Derart von der Außenwelt abgenabelt herrscht eine gleichbleibende Arbeitstemperatur, für die sich die Bauteile mit größtmöglicher Linearität bedanken. In ihrer Arbeit unterstützt werden sie von draußen durch vier jeweils einzeln ummantelte Transformatoren, deren Ausgangsspannungen die geballte Ladung von 120 000 Mikrofarad vollends glattbügeln – ein Wert, über den sich so manche Endstufe freuen würde.

Erfreut war auch die Hörjury ob der Leichtigkeit, mit welcher der Accuphase C-280V den empfindlichen Spannungsmickerlingen eines MC-Systems auf die Beine half. Faszinierend filigran kümmerte sich der Accuphase um jedes Hochtonpflänzchen. Die Chöre auf *Jefta* (ATR) jubilierten in den höchsten Tönen, klar und rein wie ein Gebirgsbach.

Auch mit MM folgte er penibelst dem Lauf der Rille. Carol Kidd hauchte ihr *Autumn in New York* (*All my tomorrows*, Aloi Records) so ergreifend in den Raum, daß die Tester eine Gänsehaut bekamen: Der C-280V ließ das verführerische Schmatzen der sich zaghaft öffnenden Lippen absolut lebendig erklingen.

Erst der Mark Levinson No. 25, seit langer Zeit das Maß aller Phono-Dinge, konnte der schwarzen Scheibe hier und da ein paar Details mehr aus der Rille kitzeln. In beiden Disziplinen verlieh die Nummer 25 feinsten Anschlägen und Bogenstrichen mehr Körper (Mahlers *4. Sinfonie*, Denon). Doch distanziert sich der C-280V mit seiner Glanzvorstellung im MC-Part mit 100 Punkten um ganze 10 von seinem Vorgänger und erzielt satte 95 Punkte mit dem MM-Eingang.

Fungierte der Accuphase-CD-Spieler DP-70V als Zuliefe-



Dichtgepackt: Im C-280V arbeiten sechs eingekastelte Verstärkermodule, fein säuberlich für linken und rechten Kanal getrennt. Das garantiert konstante Arbeitstemperatur für die empfindlichen Bauteile. Die Platine ist wegen optimaler Leitfähigkeit mit Gold beschichtet.

rer, perlten Klavieranschläge klar differenziert, mit straffem Korsett und pingeliger Durchzeichnung aus den Lautsprechern. Durchs ganze – poppige, bluesige und jazzige – Musikprogramm hindurch wurde gehaucht, geröchelt, gegeigt und geblasen, daß es eine wahre Freude war. Weit entfernt von seinem Vorgänger knackte der neue Accuphase auf Anhieb die 100-Punkte-Klasse und rief die Referenz, den Consummate von Jeff Rowland, auf den Plan.

Dieser amerikanische Hochpegel-Traum erreichte als erster Vorverstärker überhaupt die 110-Punkte-Marke und gilt seither als oberster Richter in Hochpegelangelegenheiten.

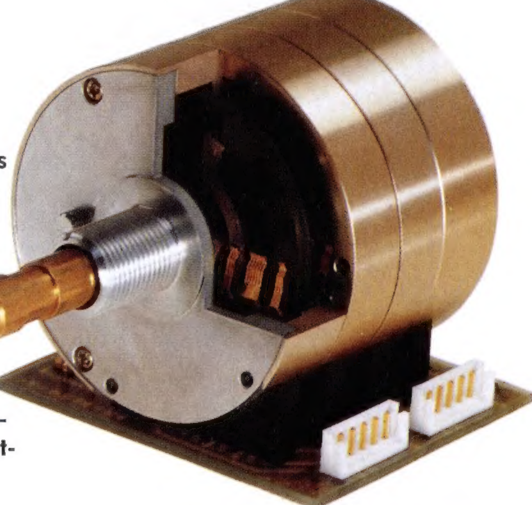
Die rassige, gitarrenspielende Sängerin Ana Caram inszenierte mit ihrer spielfreudigen Truppe über den Accuphase ein brasilianisch angehauchtes Percussion-Feuerwerk im Titel *Viola Fora de Moda* (Chesky JD28), wie es luftiger und müheloser kaum sein kann. Einzelne Glöckchen strahlten wie auf Hochglanz poliertes Silber vor einer königlichen Hochzeit.



Bedrohliche Stimmung verbreiteten die Trommeln, stets mit passendem Korpus zum mächtigen Donner (Mahler, Denon). Und selbst die Hundertschaft Musiker einer solchen Symphonie brachten den 280er nicht in Verlegenheit. Tief im Raum baute sich das Orchester auf der Bühne auf, und jeder der Vorverstärker gestand den Instrumentalisten genügend Spielraum zu.

Zwar mauerte der Rowland Research das bessere Baßfundament, doch der Accuphase konterte sofort mit zierlicherem Hochtonfachwerk und provozierte damit den Gleichstand. Damit klettert der Accuphase C-280V nach dieser Spitzenleistung gemeinsam mit der Consummate auf das 110-Punkte-Podest.

Shigeharu Takamatsu kann zufrieden sein. Sein Schützling nahm die Hürde zur Referenzklasse im Sturm und gehört damit zu den drei besten Vorstufen, die jemals den AUDIO-Hörraum von innen sahen. ▷



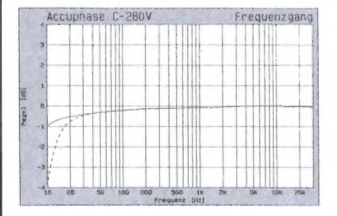
Satt gedreht: Das gekapselte Vierfach-Lautstärkepotentiometer vom C-280V verwendet statt profaner Kohleschichtbahnen extrem präzise regelnde Kunststoff-Flächen.

AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

Der C-280V ist meßtechnisch einer der besten Verstärker, die AUDIO je auf den Labortisch bekam. Die Phono-Eingänge weisen eine hohe Empfindlichkeit, extrem große Übersteuerungsfestigkeit und überragende Fremdspannungsabstände zugleich auf. Mit dem umschaltbaren Eingangswiderstand, dessen Werte exakt den Angaben auf der Frontplatte entsprechen, und der Verstärkungsanpassung gibt es mit keinem MC-System Anschlußprobleme. Die Kapazität bei MM liegt dagegen mit 390 Picofarad an der oberen Grenze des Akzeptablen, und man sollte einen in dieser Hinsicht unempfindlichen Tonabnehmer wählen.

Der vorbildlich kleine Ausgangswiderstand garantiert die verlustlose Belieferung auch einer kritischen Endstufe und bei langen Verbindungskabeln.



AUDIO-MESSPROTOKOLL

VORVERSTÄRKER	Accuphase C-280V
Eingangsempfindlichkeit	
Phono MC	0,05 mV
Phono MM	1,80 mV
Übersteuerungsgrenze	
Phono MC	19 mV
Phono MM	360 mV
Eingangswiderstand	
Phono MC	10/30/100 Ohm
Phono MM	48 kOhm
Eingangskapazität	
Phono MM	390 pF
Fremdspannungsabstand	
Phono MC (0.5mV)	72 dB
Phono MM (5.0mV)	87 dB
Hochpegel(500mV)	93 dB
Ausgangswiderstand	0,5 Ohm

Eingangsempfindlichkeit: 0,1–0,4 mV (MC), 2–5 (MM); Übersteuerungsgrenze min. 10 mV (MC), 100 mV (MM). Eingangskapazität 200 pF ideal, über 350 pF meist zu hoch. Fremdspannungsabstand MC/MM: ab 60/70 db gut, ab 70/80 dB sehr gut, Hochpegel ab 80 dB gut. Ausgangswiderstand: max. 100 Ohm.

Der Steckbrief

Hersteller

ACCUPHASE

(P.I.A., 6108 Weiterstadt 2)

Modell	C-280V
Preis (Herstellerangabe)	18 000 Mark
Garantiezeit	36 Monate
Maße B×H×T (mm)	468×171×396
Gewicht	25,2 kg
Anschlüsse	
Phono MM/MC	●/●
Hochpegel	5 asym. + 3 sym.
Tape	2
Ausgänge	2 asym./2 sym.
Kopfhörer	–
Funktionen	
Anpassung MM/MC	–/●
Aufnahmewahlschalter	–
Tape Copy	1→2, 2→1
Klangregler/abschaltbar	–/–
Loudness/regelbar	●/–
Monoschalter	●
Muting	●
Fernbedienung	–

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang CD/MM/MC		110/95/100
Klang gesamt[1]	überragend	105
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	überragend	
Bedienung	sehr gut	
Prädikat	**Referenzklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Durchschnitt aus besserem Phono-Eingang und CD.

Exklusivtest: Stereo-Endstufe Mark

Amerikanischer Schwergewichtler: Die Stereoendstufe Mark Levinson No. 23.5 stemmt im Ernstfall über 500 Watt an vier Ohm.



Steven Taylor, Chef der Entwicklungsabteilung der amerikanischen Verstärkerbauer Madrigal, beschließt seine fast wissenschaftlichen Ausführungen über die in jahrelanger Forschungsarbeit ertrotzten Finessen der Mark-Levinson-Verstärkertechnik mit Vorliebe auf Deutsch: „Das ist alles."

Und das ist bei der neuen Endstufe No. 23.5 eine ganze Menge. Den platinenreichen Optimierungsweg von der überragend klingenden No. 23 zur 23.5 beschritten die Amis mit Hilfe leistungsfähiger Computer. Aus unzähligen Modellversuchen am Bildschirm wurden einige wenige vielversprechende Konzepte aufgebaut, real vermessen und dann klanglich gegeneinander ausgespielt. Erst danach stimmte der Madrigalchor das hohe C an.

Rein äußerlich hat sich außer dem neuen Nummernschild und einigen Zentimetern Baumaß am Thronfolger auch nichts verändert. Vom Vorgänger übernommen sind auch die beiden monströsen 1200 VA starken Ringkern-Transformatoren von Holden & Fisher aus Glasgow, die nicht nur optisch den Schwerpunkt im sturen Doppel-Monoaufbau bilden.

Ebenfalls strikt getrennt, sogar die Masseführung geht ihre eigenen Wege, kanalisieren dann zwölf streng selektierte, sündhaft teure Motorola-Transistoren die Ausgangsströme.

Als Garant für optimale Betriebsspannungen steht ein ausgeklügeltes Triumvirat von Kondensatoren parat. Und um auch noch die allerkleinste Restwelligkeit, die systembedingt nach der Gleichrichtung auftritt, platt zu machen, treten bierkruggroße Elektrolytkondensatoren als Speichermedium auf den Plan.

Weil aber – bedingt durch diese Bauteilgröße – das Hochfrequenzverhalten zu wünschen übrig läßt, schalteten die Amerikaner den großen Flaschen direkt in der Schaltung – dort, wo es auf beste Eigenschaften ankommt – eine aus hochwertigen Schaltnetzteil- und zwei Folienkondensatoren bestehende Miniaturausführung parallel.

Gut geleitet: Daumenbreite Kupferschienen garantieren einen ungehemmten Stromfluß von den Elkos zu den Transistoren, die in extra verlöteten Gewindehülsen festen Halt finden.

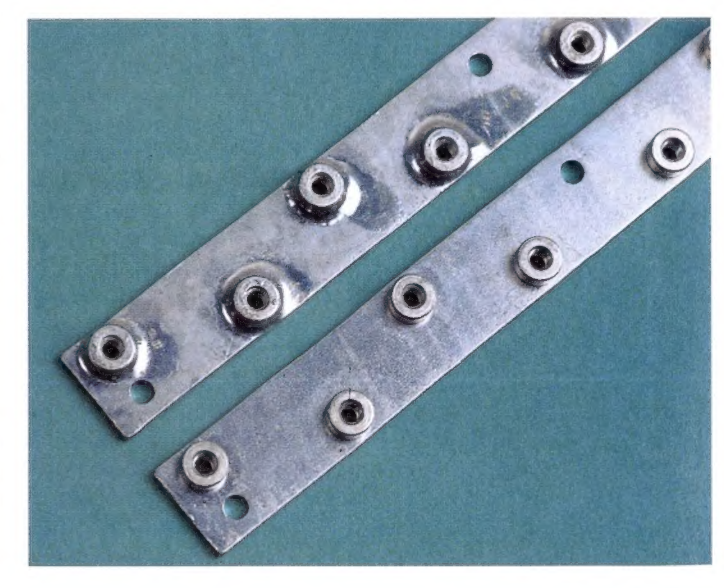
Wer sich derart um optimale Arbeitsbedingungen bemüht, macht sich auch Sorgen um den Strom: Damit netzseitige Störenfriede erst gar nicht in der ausgeklügelten Elektronik Unruhe stiften, harrt auf der parallel zur Frontplatte sitzenden Platine ein Netzfilter der ankommenden Sinusschwingungen. Und genau die sollen von hochfrequentem Unrat, wie ihn CD-Player oder PCs verteilen, befreit werden.

Fernab all dieser Widrigkeiten konnte sich die Twenty Three Point Five, wie bei AUDIO üblich per „Direction Finder" (Namiki) richtig gepolt am Netz saugend, ans Verstärken machen.

Einen nachhaltigen Eindruck der schier unerschöpflichen Kraft der Mark Levinson vermittelte James Newton Howard in *L'Daddy* (Sheffield CD 23). Mit der geballten Macht knurrender Synthesizer und den brachialen Kicks von Jeff Pocaros Drums ließ sie den Boden schon recht gut beben. Doch der Vorgänger ließ es noch eine Spur mächtiger grollen und erheischte bei Pop-Rock-Stücken den größeren Beifall.

Hangelten sich die zwei Kraftwerke in der Tonleiter himmelwärts, tänzelte die neue Mark Levinson der alten No. 23 aber wieselflink und mit traumwandlerischer Sicherheit auf den schmalen Hochtonpfaden von *La Folia* (ATR) auf und davon. Das wilde, verrückte Treiben der unzähligen Instrumente bis hin zum pfeifenden Luftballon wurde zur perfekten Prüfung für diesen agilen Endstufenriesen – und zum souveränen Leistungsbeweis. So hatten bei AUDIO noch nicht viele Endstufen aufgespielt.

Erst die fast doppelt so teuren Rowland-Research-Endstufenmonster Model 7 (AUDIO 11/88) hielten der No. 23.5 ein paar kleine Nachlässigkeiten vor. So schürften die Mono-



blöcke bei zwerchfellerschütternden Attacken frequenzmäßig wiederum ein bißchen tiefer im trockenen Baßkeller und retteten damit ihren Fünf-Punkte-Vorsprung.

Denn in den höchsten Lagen lieferten sich die beiden ein Kopf-an-Kopf-Rennen: Ob Glöckchen erstrahlten oder Becken flirrten, wie beispielsweise im *Limehouse Blues* (*Jazz at the Pawnshop*, Proprius): Die Mark Levinson verwandelte den tristen Hörraum gleichermaßen gekonnt in den Stockholmer Jazzclub „Stampen" – klirrende Gläser, klingelnde Kassen und Hintergrundgeräusche inbegriffen.

Aus diesem Grund hat sich die 23.5 ein dickes Plus hinter den 95 Punkten verdient und ist damit die derzeit günstigste Eintrittskarte in den erlauchten Kreis der Referenzklasse.

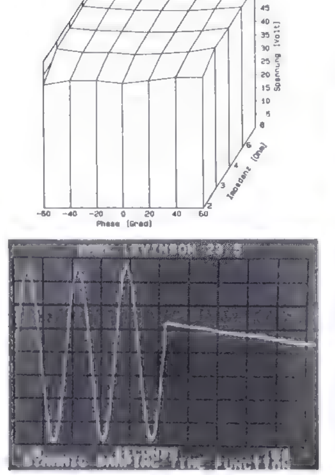
Das ist alles. □

Sauber zerlegt: Unten und oben flankieren die kompletten Endstufenplatinen das Netzteil. Links davon sitzt die Schutzelektronik und gegenüber die Ausgangsklemmen.

AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

Die Eingangsempfindlichkeit für Vollaussteuerung der No. 23.5 ist mit 2,1 Volt eher niedrig, aber Vollaussteuerung heißt auch über 500 Watt an vier Ohm pro Kanal: Da erzeugen auch wirkungsgradschwache Lautsprecher schon Schalldrücke in Livestärke. Diese Leistung ist aber eher als Reserve für Impulse gedacht als etwa für den Dauerbetrieb. Hier wird die Endstufe wegen ihrer kleinen Kühlkörper schnell heiß. Aber kritische Lautsprecher werden klaglos akzeptiert und bei zwei Ohm Last stehen dann über 1000 Watt Impulsleistung zur Verfügung. Das entspricht einer Sperrung von 45 Volt und bringt der No. 23.5 eine stattliche AUDIO-Kennzahl von 80.



Dynamische Dämpfung: 27 dB

AUDIO-MESSPROTOKOLL

ENDSTUFE	Mark Levinson No 23.5
Eingangswiderstand	50 kOhm
Fremdspannungsabstand	98 dB
Dauerleistung (k=0.1%)	
an 8 Ohm	320 W
an 4 Ohm	520 W
Impulsleistung (4 ms)	
an 8 Ohm	325 W
an 4 Ohm	625 W
Anstiegszeit (30W)	< 2 µs

Eingangswiderstand: 20–100 kOhm praxisgerecht; Fremdspannungsabstand ab 90 dB gut; Dauer/Impulsleistung: min. 30/40 Watt an 8 Ohm; Anstiegszeit max. 10 µs praxisgerecht.

Der Steckbrief

Hersteller	
MARK LEVINSON (Sun Audio, 8000 München 80)	
Modell	**No. 23.5**
Preis	**14 900 Mark**
Garantiezeit	60 Monate
Maße B×H×T (mm)	482×210×410
Gewicht	47 kg
Anschlüsse	
Eingänge	1 asym./1 sym.
Pegelregler	–
Lautsprecherpaare	1
Kopfhörerausgang	–
Funktionen	
Monobetrieb möglich (Brückenschaltung)	–
Leistungsanzeige	–
AUDIO-Kennzahl	**80**

Das Audiogramm

	Urteil	Punkte
Klang	überragend	95
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Prädikat	**Referenzklasse**	

Fotos: Roy Ege


CD-Spieler
EXTRA
UNIVERSUM
DIGITAL
AIWA
GRUNDIG
DENON
SANYO
TEAC
PHILIPS
INSERT DISC


Test: Zwölf CD-Spieler um 200, 400 und 700 Mark

Alles Roger

Zwölf CD-Spieler rotieren um die Wette. Ab Seite 14 sagt Ihnen AUDIO, welchen preisgünstigen Kaufhaus-Player sie getrost kaufen können. Nach den Seiten 18 bis 20 wissen alle Einsteiger, bei welchen etablierten Marken-Playern sie goldrichtig liegen. Auf der Seite 22 nimmt AUDIO die edleren Gerätschaften unter die Lupe. Außerdem erfahren Sie auf der Seite 25, wodurch sich die Preisklassen unterscheiden. Alles Roger? ▷

Von Felix Fuchs

Fotos: Roy Ege, Touchstone Pictures



Die Testteilnehmer:

- **Universum 066170, um 280 Mark**
- **Condor CD-950, um 200 Mark**
- **Palladium 585/017, um 200 Mark**
- **Goldstar GCD-636, um 250 Mark**

Test: Vier CD-Spieler um 200 Mark

PREIS-KNÜLLER

Auch im Kaufhaus werden Einsteiger fündig. Die Billigklasse wildert in angestammten Revieren der Markenware.

Hausfrauen wissen's – in Kaufhäusern läßt sich so manches Schnäppchen machen. Und was für preiswerte Klamotten gilt, trifft auch auf CD-Spieler zu: Mit einem Preis von rund 200 Mark sagen immer mehr Sonderangebote etablierten Spielern den Kampf an.

Ob diese Schnäppchen mit den billigsten, rund 400 Mark teuren Markenprodukten mithalten können, testete AUDIO anhand von Geräten der Versandriesen Neckermann und Quelle, eines Kaufhof-Spielers Marke Condor und eines Players des koreanischen Billiganbieters Goldstar.

Ausstattung

Auffälligster Kandidat ist allein schon wegen seines ungewöhnlichen, fast quadratischen (350×320 Millimeter) Gehäuseformats der Universum. Von praktisch aber kann keine Rede sein. Denn der Fürther läßt sich kaum in Standardanlagen integrieren, selbst in Midi-Türmen fällt er aus dem optischen Rahmen.

Erstaunlich allerdings, daß die Rotstiftakrobaten in der Rechnungsabteilung von Universum trotz des mageren Budgets neben Grundfunktionen auf zusätzliche Spielereien nicht verzichten wollten. So läßt sich der Universum programmieren; dazu wiederholt er wahlweise einzelne Titel, die gesamte CD oder sogar das zuvor eingegebene Musikmenü.

Bei dem Display aber traten die Konstrukteure kurz – zu kurz, denn die vierstellige Leuchtziffernanzeige Marke Radiowecker informiert nur unzureichend. Will der Benutzer die Spielzeit erfahren, muß er zusätzlich eine Taste drükken.

Daß es auch anders geht, zeigen die Spieler von Palladium und Goldstar. Ihre Displays nämlich liefern die wichtigsten Informationen wie Titelnummer und Spielzeit auf einen Blick – wenngleich auch sie nicht mit der Übersichtlichkeit der Infotafeln von Markenplayern konkurrieren können (siehe Test CD-Spieler um 400 Mark ab Seite 18).

Darüber hinaus gibt's als Alternative die Restzeit von CD und Programm. Ein besonderer Gag in dieser Preisklasse ist die Taste Anspielautomatik. Mit ihrer Hilfe können Palladium und Goldstar auf Wunsch jeden Titel einer CD zehn Sekunden lang vorstellen.

Die Krone in Sachen Ausstattung aber gebührt dem 200-Mark-Spieler von Condor. Er nämlich lockt als einziger in diesem Testfeld mit einer Fernbedienung. Dabei müssen die Käufer nicht einmal auf Gimmicks wie Programmierung von Sequenzen zur Wiederholung von bestimmten Musikabschnitten verzichten.

Einzig das miserable Display trübt den positiven Gesamteindruck des Condor. Die blauen Segmente der Digital-

anzeige schimmern matt wie durch eine verschmutzte Fensterscheibe. Und wie schon beim Quelle-Spieler fließen die CD-Daten beim Condor nur spärlich.

Bedienung

Das Kriterium Bedienfreundlichkeit aber würfelt die bislang ermittelte Rangfolge gehörig durcheinander. So konnte der Condor nur dank seiner Fernbedienung die Note befriedigend retten. Denn das miserable Display und die vergleichsweise kleinen Tasten bescherten dem Kaufhof-Spieler ein dickes Minus.

Auch der Universum schnitt nur mit befriedigend ab. Besonders die Anordnung der Bedienelemente ist nicht durchdacht. So fragten sich die Tester, warum die Konstrukteure die Tasten für den Titelsprung nach rechts außen verbannten und sie nicht an prominenter Stelle in der Mitte der Front bei den wichtigen Funktionen plazierten.

Etwas leichter finden sich Finger und Augen auf der Front des Palladium zurecht. Einziges Manko: die etwas klein geratenen Tasten für die Zusatzfunktionen.

Verarbeitung

Die Spieler von Universum und Condor präsentieren ihr Innenleben zwar nicht auf einem silbernen Tablett, immerhin aber in einem stabilen Blechgehäuse. Eine derart solide Behausung gehört selbst bei 400-Mark-Spielern nicht zum Standard. Goldstar und Palladium dagegen setzen auf Plastik.

Nach dem Motto „mehr Schein als Sein" päppelten die Condor-Designer die Frontplatte ihres Spielers mit zwei Goldfuß-Imitaten auf (siehe Bild). Eine häßliche Mogelpakkung, der selbst die güldenen Klebestreifen keinen noblen Touch verleihen können.

Dafür verfügt der Condor – wie seine Kollegen – über beachtliche innere Werte. Die Platinen sind sauber verarbeitet, Kabel per Steckverbindungen angestöpselt. Beim Quelle-Player sitzen die Bauteile sogar auf einer teuren, doppelseitig kaschierten Platine.



Mogelpakkung: Zwei halbrunde Goldfuß-Attrappen verunzieren die Playerfront des Condor. Dafür aber verwöhnt er als einziger der Kaufhaus-Klasse mit einer Fernbedienung.

Technik

Für die Wandlersektionen griffen die Hersteller auf altbekannte Chips zurück, die speziell nach ihren Wünschen modifiziert wurden. So stecken im Goldstar und Condor Sanyo-Wandler, während im Palladium ein Yamaha-Chip die digitalen Infos in Analogsignale wandelt. Universum bezieht nicht nur den Konverter von Philips (TDA 1543), sondern läßt sich gleich Laufwerk samt Platine von den holländischen CD-Spezialisten in Eindhoven liefern.

Praxisdaten

Die AUDIO-Meßtechniker schienen sichtlich irritiert. Der Zeichenstift des Plotters für die Frequenzgänge vollführte wahre Berg- und Talfahrten. Am kräftigsten zog der Condor im oberen Frequenzbereich seinen Pegel in luftige Höhen, dicht gefolgt vom Palladium. Folge: Die Spieler könnten im schlechtesten Fall mit krätzigen Violinen und scheppernden Becken nerven.

Der Quelle-Spieler dagegen zog es vor, im Präsenzbereich ein wenig unterzutauchen. Er läuft Gefahr, zum Beispiel schmetternde Trompeten dumpf in den Hintergrund zu schieben. Einzig der Goldstar bestach mit einem Frequenzgang, wie es sich für einen anständigen CD-Spieler gehört.

Hörtest

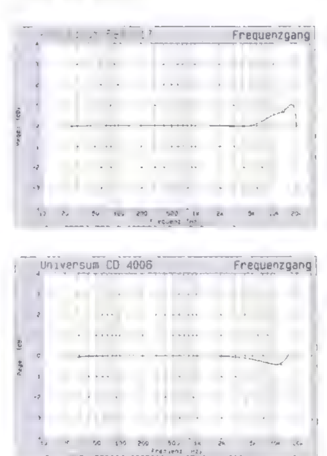
So waren denn die Tester gespannt, ob sich diese Frequenzgangfehler auch im Hörraum auswirken. Den Charakter des Condor jedenfalls schien diese Höhenanhebung stark zu prägen. So ratzten die beiden Gitaristen Mike Deasy und Mike Anthony im *Peacetrain* (The Missing Linc, Sheffield, CD-S10) allzu harsch auf ihren Instrumenten. Der Klang der Stahlsaiten war spitz, man vermißte das typische Ausschwingen. Doch auch das kirchenmusikalische Ereignis *Missa Solemnis* (Ludwig van Beethoven, DG 429 779-2) beflügelte den 200-Mark-Spieler kaum. Der Condor unterschlug Details und zeigte eine Vorliebe für weiche Bässe. Die Tester vergaben für diese Vorführung 70 Klangpunkte.

Kaum besser meistert der Universum diese CDs. Er nerv-

AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

In der Billig-Klasse geht es munter auf und ab in den Frequenzgängen. Nur der Goldstar-Player kann ein Meßergebnis ohne gehörmäßige Auswirkungen vorweisen, allerdings sind auch seine 0,4 dB Anstieg bis 20 Kilohertz eigentlich zu viel. Angesichts der schwungvollen Kurven des Condor- und Palladium-Players, welche die 1-dB-Marke bei hohen Frequenzen überschreiten, und der Senke im Präsenzbereich, wie sie der Universum aufweist, wird klar, daß ein gerader Frequenzgang, wie es der Stand der Technik ist, doch noch nicht für ein paar Mark zu haben ist. Die Hersteller müssen eben knapp kalkulieren und nehmen daher die höheren Toleranzen von preiswerten Analogfiltern in Kauf.





Ergonomisch ungünstig: Die Tasten für den Titelsprung beim Universum (rechts im Bild) gehören zu den Grundfunktionen (links).

te zwar nicht mit einem überzogenen Hochtonbereich, nahm dafür aber den Pegel im Präsenzbereich hörbar zurück. So setzte der Quelle-Spieler die Streicher beim Bachschen *Weihnachtsoratorium* (DG 423 232-2) gleich um drei Stuhlreihen zurück. Die Geiger strichen zwar akkurat, aber ohne großes Gefühl über die Saiten – der Glanz fehlte. Ein Makel, der wohl auf die Berg-und-Talfahrt des Frequenzgangs zurückzuführen ist und dem Player ebenfalls nur 70 Punkte bescherte.

Dasselbe Ergebnis erzielte der Palladium – allerdings mit einem kleinen Plus. Denn der Neckermann-Spieler zeigte beispielsweise beim *Weihnachtsoratorium* von Johann Sebastian Bach (*Jauchzet, Frohlocket*) einen Tick mehr Details als die Konkurrenz. Allerdings schlugen auch bei ihm – wie schon beim Condor – die sonst dahinschwebenden Streicher eine härtere Gangart an. Sie zogen die Bögen teilweise so hart über die Saiten, als wollten sie einen Draht durchsägen.

Ganz anders dagegen der Goldstar: Der Koreaner schickte sich an, der 400-Mark-Klasse das Fürchten zu lehren. So schälte sich bei *Jauchzet, Frohlocket* plötzlich das Cembalo als ein eigenständiges, für die Komposition wichtiges Instrument aus dem verschleiernden Geigenreigen. Der GCD-636 vertiefte sich akribisch in kleinste Details und schmeichelte in schillernden Farben um der Hörer Gunst. Die bisher von Platzangst gepeinigten English Baroque Soloists stellte er in einen angemessen großen Raum. Chöre reproduzierte er vielstimmig und umriß jeden einzelnen Sänger des Monteverdi Chors mit scharfer Linie. Insgesamt eine überraschend gute Hörprobe, die den Testern 80 Punkte und eine Kaufempfehlung wert war.

Fazit

Dieses Ergebnis verdeutlicht: Die Hersteller etablierter Marken dürfen sich auf ihren Lorbeeren nicht ausruhen. Der Goldstar hat zumindest klanglich deren Niveau locker erreicht. Und selbst die Ausstattung läßt sich mit den spartanischen 400-Mark-Spielern vergleichen. An die Klassen-Cracks wie zum Beispiel den Aiwa XC-500 (siehe Seite 18) allerdings reicht das Features-Paket nicht heran – noch nicht. ▷



Der Steckbrief

Hersteller	CONDOR (Peter Falder Handelsunternehmen, 5000 Köln 7)	GOLDSTAR (4030 Ratingen)	PALLADIUM (Neckermann, 6000 Frankfurt 61)	UNIVERSUM (Quelle, 8510 Fürth)
Modell	**CD-950**	**GCD-636**	**585/017**	**066170**
Preis (Herstellerangabe)	**200 Mark**	**250 Mark**	**200 Mark**	**280 Mark**
Garantiezeit	12 Monate	6 Monate	6 Monate	6 Monate
Maße B×H×T (mm)	420×90×290	430×90×260	420×90×280	350×90×320
Betriebsarten				
Programmierung Titel/Sequenz	●/●	●/●	●/–	●/–
Editierfunktion	–	–	–	–
Wiederholung Titel/CD/Programm	●[2]/●/●	●/●/●	●/●/●	●[3]/●/●
direkte Titelanwahl	● (Fernbed.)	–	–	–
Anspielautomatik	–	●	●	–
Indexwahl	●	–	–	●
Pausenautomatik	–	●	●	–
Anzeigen				
Titel-/Programmübersicht	–/–	–/–	–/–	–/–
Spielzeit Titel/CD/Programm	●/●/–	●/●/–	●/●/–	●/●/
Restzeit Titel/CD/Programm	–/–/–	●/●/–	●/●/–	–/–/–
Zugriffszeiten (Sekunden)[1]				
0. bis 1. Titel	5	5	5	3
1. bis 10 Titel	5	7	6	5
Sonstiges				
Laufgeräusch	sehr leise	sehr leise	sehr leise	sehr leise
Timer-Betrieb	–	–	–	–
Fernsteuerung	●	–	–	–[4]
Regelbarer Ausgang	–	–	–	–
Kopfhörerausgang/regelbar	●/●	–/–	–/–	–/–
Digital-Ausgang Koaxial/Lichtleiter	–/–	–/–	–/–	–/–

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang	gut	70	sehr gut	80	gut	70	gut	70
Abtastsicherheit	gut		sehr gut		gut		sehr gut	
Ausstattung	gut		befriedigend		befriedigend		befriedigend	
Verarbeitung	ausreichend		befriedigend		befriedigend		befriedigend	
Bedienung	befriedigend		gut		befriedigend		befriedigend	
Preis/Leistung	**gut**		**überragend**		**gut**		**gut**	
Prädikat	**Oberklasse**		**Spitzenklasse**		**Oberklasse**		**Oberklasse**	

[1]First Ladies II (AUDIO-CD 27 000 204 A). Preisangaben beruhen auf Empfehlungen die Hersteller, Marktpreise können abweichen. Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [2]Mit Hilfe der Sequenzprogrammierung, [3]mit Hilfe der Programmierung, [4]im System fernbedienbar

Klang wird zur Kunst.

imago

Vorverstärker L-1000C aus der neuen L-Serie

High-End in Perfektion ist eine Domäne, der sich Kenwood bereits seit Jahren verschrieben hat. Innovative Technik in meisterlicher Ausführung garantiert ein Klangerlebnis ganz besonderer Art. Mit der neuen Geräte-Serie ist es gelungen, einen weiteren Meilenstein zu plazieren. Hier steckt alles drin, was technisch überhaupt möglich ist, um perfekten Klang zu erreichen. Alle Komponenten der neuen L-Serie zeichnen sich dadurch aus, daß sie Fortschritt nicht nur hörbar, sondern endlich auch sichtbar machen.



CD-Spieler EXTRA



Fotos: Roy Ege

Die Testteilnehmer:
- Aiwa XC-500, um 400 Mark
- Fisher AD-9030, um 380 Mark
- C.E.C. 680 CD, um 350 Mark
- Grundig CD 301, um 400 Mark

Test: Vier CD-Spieler um 400 Mark

EINSTIEGS-HILFE

Vier Spieler lassen mit vier Philosophien den Klassenprimus um seinen Führungsanspruch bangen.

Die HiFi-Hersteller gehen in die Offensive. Besonders in der CD-Playerklasse um 400 Mark kämpfen die Marktstrategen mit harten Bandagen. So schnüren sie derzeit Featurepakete, von denen Besitzer alter 700-Mark-Spieler nur träumen dürfen.

Bestes Beispiel: der Ausstattungs-Crack CDP-590 von Sony, den AUDIO im Juli vergangenen Jahres zum Testsieger kürte. Knapp neun Monate später versucht nun erneut ein Testquartett, den Kölner Super-Player der Einsteigerklasse vom Thron zu stoßen.

Ausstattung

Mit einem wahren Sonderangebotspreis von gerade noch 350 Mark stellt sich der C.E.C. 680 CD dem Vergleich. Klar, daß bei diesem Preis der Komfort zu leiden hat. So informiert das Display wie ein Radiowecker mit nur vier Ziffern über die verschiedenen Spielstände, und die Sieben-Segment-Anzeige zeigt während der Wiedergabe wahlweise nur Track- und Indexziffern, Spielzeit eines Titels oder Restzeit. Einzig beim Einlesen der kleinen Silberlinge leuchtet kurz die Gesamtzahl der Titel auf – kaum ausreichend. Doch dank der Fernbedienung gab's letztlich doch noch ein „befriedigend" in der Ausstattungsnote.

Mit demselben Ergebnis schnitt der Grundig CD 301 ab. Seine Entwickler spendierten ihm zwar ein paar Features mehr, wie zum Beispiel Zufallswiedergabe (Random-Play) oder ein übersichtliches Display, verzichteten aber auf die Fernbedienung. CD-Fans können den Player somit nur im Zusammenspiel mit den hauseigenen Verstärkerkomponenten V 301 und V 303 vom Sessel aus dirigieren.

Ob HiFi-Fans die Leuchtzahlen der Anzeige allerdings von ihrem angestammten Hörplatz aus entziffern können, bleibt fraglich. Denn diese Zahlenfelder lassen sich nur direkt von vorne gut ablesen. Schon geringste Neigungen des Blickwinkels verschleiern die Info-Tafel bis zur Unkenntlichkeit.

Die Fisher-Techniker haben dieses Problem besser gelöst. Sie bestücken ihren AD-9030 mit einem gelb leuchtenden und sehr gut ablesbaren Anzeigenfeld. Obwohl auch er ohne Fernbedienung auskommen muß, heimste er dennoch die Ausstattungsnote „gut" ein. Grund: Die Vielfalt an Features wie zum Beispiel Editierfunktion oder Anspielautomatik wiegen diesen Nachteil auf.

Mit außergewöhnlichen Leistungen überraschte der Aiwa. Er zieht mit dem Fisher, was die Zahl der Ausstattungselemente betrifft, gleich. Darüber hinaus läßt sich der XC-500 drahtlos dirigieren. Die separate Kommandoeinheit besitzt wie der Player selbst eine Zehnertastatur für direkte Titelwahl. Ergebnis: sehr gut.



Kommando-Zentrale: Aiwa verwöhnt mit einer übersichtlichen Fernbedienung. Beim C.E.C. gibt's nur Grundfunktionen.

Bedienung

In dieser Disziplin haben die Sprößlinge von C.E.C. und Aiwa die Nase vorn. Beide verwöhnen mit einer Fernbedienung, der Aiwa sogar mit einer Zehnertastatur und in Form und Größe unterschiedlichen Knöpfen. Allerdings ist die Programmierung beim C.E.C. für Laien etwas kompliziert. Dafür läßt er sich – wie der Aiwa und Grundig – dank großflächiger Tasten auch von überdimensionierten Pranken bedienen lassen. Das wiederum klappt beim Fisher nicht. Denn dessen Bedientasten Marke Mäuseklavier erfordern schon einen gehörigen Schluck Zielwasser.

Verarbeitung

Wie in dieser Preisklasse nicht anders zu erwarten war, verzichteten die Hersteller in dieser Preisklasse aus Kostengründen auf die aufwendig gebürsteten Metallfronten. Ein Imitat aus Plastik soll statt dessen den Eindruck von hochwertiger Ware erwecken.

Allerdings holen beispielsweise die unbotmäßig rasselnden Schubladen von Fisher und C.E.C. den Betrachter schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Ein kleines Manko, das aber den befriedigenden Gesamteindruck in Anbetracht des niedrigen Preises von 380 und 350 Mark keinesfalls schmälert.

Technik

Eine ungewöhnliche Laufwerks-Herberge wählten die Grundig-Techniker für ihren Schützling: Die Laseroptik sitzt – vor tapsigen Fingern ungeschützt – in der 5,2 Zentimeter hohen Schublade. Fisher und C.E.C. funken in Sachen Abtasteinheit auf einer Wellenlänge. Sie beziehen ihre Laufwerke von ein und demselben Hersteller.

Fast einmütig übertrugen die Techniker die Übersetzeraufgaben der Player einfachen 16-Bit-Wandlern. Sie rekonstruieren also den Wellenzug des analogen Signals mit Hilfe von 65 536 kleinen definierten Spannungswerten. Einzig Aiwa zeigt sich fortschrittlich: Der XC-500 jagt die digitalen Signale durch einen Magerbit-Wandler von der Firma Sony.

Praxisdaten

Bei den AUDIO-Meßtechnikern verursachten lediglich die Meßergebnisse des C.E.C. Stirnrunzeln. Denn der Frequenzgang des 680 CD steigt ab etwa zehn Kilohertz stetig an und erreicht in den höchsten Tönen eine Überhöhung von rund 1,5 Dezibel (siehe Schaubild im Meßlabor). Folge: Zusammen mit anderen höhenbetonten Komponenten kann er unter Umständen die Gehörgänge mit allzu schrillen Lauten belästigen.

Bei den Messungen der Laufgeräusche konnte das Mikrofon keinerlei Unregelmäßigkeiten feststellen. Alle vier Probanden ließen die Test-CDs mit moderatem Säuseln über dem Laser kreisen. Auch den speziell mit Fehlern wie Fingerabdrücke oder unterbrochene Datenbahnen präparierten Silberling verdaute das Testquartett gekonnt: Die jeweiligen Fehlerkorrekturen überspielten diese Fußangeln gelassen.

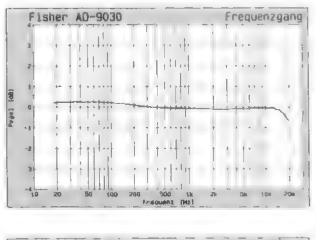
Hörtest

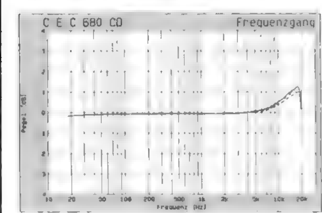
Im Hörraum durfte der Aiwa als erster die Referenz-Komponenten mit CD-Kost füttern. Er staffelte die Musiker bei Bachs *Weihnachtsoratorium* (DG 423-232-2) korrekt in den Raum und verlor nie die Übersicht. Allerdings vernachlässigte er die Hochtonwiedergabe, was sehr auf Kosten der Details ging: So wirkte beispielsweise der Trompeten- und Violinenreigen von *Jauchzet, Frohlokket* etwas leblos. Und in komplexen Passagen verwischte der Aiwa ein wenig die Konturen zwischen den einzelnen Instrumenten. Außerdem fehlte dem Naturfell der Pauke am Anfang dieses Stücks die richtige Spannung: Im Tieftonbereich misch-

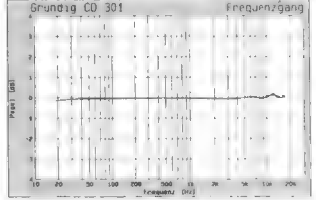


Daß gute Meßwerte noch lange keinen guten Klang garantieren, ist eine Binsenweisheit: Der Aiwa XC-500 mit seinem geraden Frequenzgang muß sich, was den Klang betrifft, dem C.E.C. geschlagen geben. Der zeigt zwar einen Pegelanstieg zu den höchsten Frequenzen, bleibt aber mit knapp 1,5 dB in einem gehörmäßig gerade noch akzeptablen Rahmen. Wenn jedoch in einer Kette noch ein Verstärker oder Lautsprecher mit ähnlicher Charakteristik dazukommt, wird die Höhenanhebung störend. Und vom technischen Standpunkt kann man einem CD-Player eine derartig große Abweichung nicht verzeihen, zumal sie sich nur durch nachlässige Konstruktion oder zu große Bauteiltoleranzen erklären läßt.

Aiwa XC-500 Frequenzgang









Verschleiert: Das von hinten beleuchtete Flüssigkristall-Anzeigenfeld des Grundig läßt sich von der Seite schlecht ablesen. Von vorn aber informiert der Franke vorbildlich.

te ein dröhnender Unterton mit. Ergebnis: 75 Punkte.

Deutlich besser kamen Fisher und C.E.C. mit Bachs Meisterwerk zurecht: Streicher glänzten ebenso wie schmetternde Trompeten. Und Stimmen wie die von Loriot (*Peter und der Wolf*; DG) gewannen an Profil. Dank der spritzigen Hochtonwiedergabe konnten die beiden wie Fotorealisten jede Einzelheit nachzeichnen. Der C.E.C. betonte die oberen Klangetagen etwas stärker als der akkurate Fisher, nervte aber niemals mit schrillen Beckenschlägen und blieb so von einem Punktabzug verschont. Und Sänger brillierten mit einer geradezu vorbildlichen Aussprache. Soviel Liebe zum Detail war den Testern denn auch 80 Punkte wert.

Ebensoviel Punkte verdiente sich der Grundig. Im Unterschied zur Konkurrenz packte der Franke dabei im Tieftonbereich härter zu. So riß beispielsweise Amanda McBrooms Bassist (Sheffield CD-13) etwas kräftiger als üblich an den Stahlsaiten. Aber auch die Hochtonwiedergabe vernachlässigte der Fürther nicht. Bei Beethovens *Missa Solemnis* (DG 429779-2) verfeinerte der CD 301 die feinen Bogenstriche der Violinen mit einem zarten Schmelz – eine rundum geschlossene Vorstellung.

Fazit

Weil gleich drei Kandidaten den Hörraum Brust an Brust verließen, konnte der Hörtest keine klare Aussage über Sieg und Niederlage geben. Auch läßt sich unter den Klangmeistern auf Grund der Bedienung und Ausstattung kein Favorit ausmachen. Es müssen also persönliche Vorlieben entscheiden: Wer nun keinen Wert auf Fernbedienung legt, sollte daher zum Fisher oder Grundig greifen. Für Leute mit kleinem Geldbeutel ist der C.E.C. der ideale Spielpartner. Letztlich aber konnte keiner des Testfeldes den Ausstattungs-Crack CDP-590 von Sony (80 Klangpunkte) vom Thron stoßen. □

Der Steckbrief

Hersteller	AIWA (5000 Köln 41)	C.E.C. (Hamburger HiFi-Vertrieb, 2000 Hamburg 71)	FISHER (Sanyo-Fisher, 8000 München)	GRUNDIG (8510 Fürth)
Modell	**XC-500**	**680 CD**	**AD-9030**	**CD 301**
Preis	**400 Mark**	**350 Mark**	**380 Mark**	**400 Mark**
Garantiezeit	24 Monate	24 Monate	24 Monate	12 Monate
Maße B×H×T (mm)	430×115×352	435×87×285	440×92×270	435×100×280
Betriebsarten				
Programmierung Titel/Sequenz	●/–	●/–	●/–	●/–
Editierfunktion	–	–	●	–
Wiederholung Titel/CD/Programm	●/●/●	–/●/●	●/●/●	●/●/●
direkte Titelanwahl	●	–	–	–
Anspielautomatik	–	–	●	–
Indexwahl	●	●	●	–
Pausenautomatik	●	–	●[4]	–
Anzeigen				
Titel-/Programmübersicht	●/●	–/–	●/●	●/●
Spielzeit Titel/CD/Programm	●/●/●	●[2]/●[3]/●	●/●/●	●/●/–
Restzeit Titel/CD/Programm	●/●/●	–/●[2]/–	●/●/●	●/●/–
Zugriffszeiten (Sekunden)[1]				
0. bis 1. Titel	3	5	6	3
1. bis 10 Titel	5	5	6	5
Sonstiges				
Laufgeräusch	sehr leise	sehr leise	sehr leise	sehr leise
Timer-Betrieb	–	–	–	–
Fernsteuerung	●	●	–[5]	–[5]
Regelbarer Ausgang	–	–	–	–
Kopfhörerausgang/regelbar	●/–	●/●	–/–	●/●
Digital-Ausgang Koaxial/Lichtleiter	–/●	–/–	–/–	–/–

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang	gut	75	sehr gut	80	sehr gut	80	sehr gut	80
Abtastsicherheit	sehr gut		sehr gut		sehr gut		sehr gut	
Ausstattung	sehr gut		befriedigend		gut		befriedigend	
Verarbeitung	befriedigend		befriedigend		befriedigend		befriedigend	
Bedienung	sehr gut		gut		befriedigend		gut	
Preis/Leistung	**gut**		**sehr gut**		**sehr gut**		**sehr gut**	
Prädikat	**Oberklasse**		**Spitzenklasse**		**Spitzenklasse**		**Spitzenklasse**	

[1]First Ladies II (AUDIO-CD 27 000 404 A). Preisangaben beruhen auf Empfehlungen der Hersteller, Marktpreise können abweichen. Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste, [2]nur mit Fernbedientaste, [3]zeigt Spielzeit nur kurz nach dem Einlesen der CD, [4]fügt beim Editieren automatisch eine Pause von einer Sekunde ein, [5]im System fernbedienbar.



Die Testteilnehmer:
- Denon DCD 660, um 600 Mark
- Sanyo CP-8500, um 700 Mark
- Teac CD-P4000, um 700 Mark
- Philips CD 834, um 700 Mark

Test: Vier CD-Spieler um 700 Mark

WERT-ANLAGE

Profil ist Trumpf.
In der 700-Mark-Klasse zählt nicht nur die Ausstattung.

Consumer-Design oder Nobel-Verpackung? Bei Playern um 700 Mark scheiden sich die Designer-Geister. So orientiert sich mancher Hersteller eher an den mit Knöpfen und Schaltern überladenen Einsteigerspielern, andere wiederum setzen mit Blick auf die gehobene Nobelklasse auf Schlichtheit.

Ausstattung

Einer dieser Kandidaten ist der Teac. Nach dem Motto „weniger ist mehr" verbannten die Designer einen Großteil der Ausstattungselemente auf die Fernbedienung. Übrig blieb eine fein säuberlich aufgeräumte Gerätefront. In der Mitte unter der schmalen, gewölbten Schublade schimmern gestochen scharf güldene Ziffern. Links ein Netzschalter, rechts vier Bedienknöpfe nebst zwei stecknadelkopfgroßen silbernen Tasten für den Titelsprung.

Dieser Design-Minimalismus hat zweifelsohne seinen Charme, aber auch seinen Preis. Denn Technikfans bietet der Teac kaum Gelegenheit, ihren Spieltrieb auszuleben. Die Entwickler beschränkten sich auch bei der Fernbedienung nur aufs Nötigste. Dazu gehört ein regelbarer Ausgang – ideal, um zum Beispiel vom Sessel aus die Lautstärke zu variieren – wie auch eine Zehnertastatur zur direkten Wahl der Titel.

Kaum mehr Features bietet der Player von Denon. Bei diesem 600-Mark-Spieler fanden alle Bedienelemente sowohl auf der Fernbedienung als auch auf der gebürsteten Metallfront Platz. Dennoch: Der DCD 660 wirkt dadurch nicht überladen. Die Tasten für die direkte Titelwahl reihen sich unauffällig unter dem Display aneinander.

Als herausragendstes Feature verwöhnt neben der automatischen Ein-/Ausblendung (Fade-Taste) eingefleischte Recorder-Fans vor allem die sogenannte Spitzenwert-Abtastung (Peak Research): Der Denon DCD 660 spürt per Schnellsuchlauf den lautesten Pegel einer CD auf und wiederholt diese Musikstelle beliebig oft. Tonband-Spezialisten können ihre Aufnahme so in aller Gemütsruhe aufs penibelste aussteuern.

Auch Sanyo lockt mit solch einer Aufnahmehilfe. Im Unterschied zum Denon aber funkt der CP-8500 statt der lautesten Stelle auf Knopfdruck einen Eichton, der dem abgetasteten Spitzenpegel der eingelegten CD entspricht. Trotzdem aber hält die Ausstattung des Sanyo im Vergleich zur Konkurrenz nicht, was der Preis verspricht. Die Rotstiftakrobaten strichen sowohl Fernbedienung als auch Zehnertastatur aus dem Pflichtenheft. Einzig die gut ablesbare Anzeige und der Fader stimmen milde. Ergebnis: befriedigend.

Ganz anders dagegen der Philips, der mit außergewöhnlichen Funktionen glänzt. So kann er zum Beispiel die programmierten Musikwünsche

von bis zu 116 CDs speichern. Außerdem bietet sein Verwaltungsapparat Platz für eine zwölfstellige Namensbenennung von CDs und Titeln. Der Player identifiziert die zuvor programmierten Silberlinge und zeigt deren Namen auf dem alphanumerischen Display an. Auch auf Spezialwünsche reagiert der Niederländer prompt: So läßt sich die Helligkeit des Displays festlegen. Die Länge der Pausen zwischen den Titeln – wichtig für den Suchlauf von Recordern – ist ebenso frei wählbar wie die Zeit für das Ein- und Ausblenden – ein Ausstattungswunder, das in dieser Preisklasse neue Maßstäbe setzt.

Bedienung

In dieser Disziplin legten sich die Philips-Entwickler ebenfalls ins Zeug. Der CD-Fan nämlich behält beim CD 834 stets die Übersicht, obwohl der jede Menge Funktionen bewältigen muß. Denn der Spieler informiert auf Schritt und Tritt mit Hilfe seiner vorbildlichen Anzeige, warnt bei Fehlbedienung und weist auf die korrekten Kommandos hin – für Geübte eine Freude, für Laien allerdings gewöhnungsbedürftig. Die Fernbedienung ist ebenfalls ein Musterbeispiel an Bedienfreundlichkeit. Unterschiedliche Farben und Formen gliedern das Tastenfeld übersichtlich. Folge: Die Finger finden ebensoschnell und sicher ihr Ziel wie auf einer spartanisch bestückten Fernbedienung.



Bequem: Bis auf den Sanyo lassen sich alle Spieler der 700-Mark-Klasse vom Sessel aus dirigieren. Besonders übersichtlich ist Philips die Fernbedienung gelungen.

Die einfacher ausgestattete Konkurrenz tat sich mit dieser Übung leichter. Dennoch wirkte die externe Kommandozentrale des Teac wegen der gleichförmigen Gummitasten gedrängt. Luftiger ordnete Denon die Knöpfe an. Ein dickes Minus kassierte der Sanyo, der als einziger dieser Runde keine Fernbedienung besitzt.

Verarbeitung

Sehr gut sind die beiden Player von Teac und Denon verarbeitet. Sie vermitteln mit ihren gebürsteten Metallfronten jene kühle Eleganz, mit der sich sonst Edelspieler brüsten. Die Bedienknöpfe hinterlassen einen soliden Eindruck, Paßform und Druckpunkt stimmen.

Sanyo und Philips dagegen steuern auf Sparkurs. Ihre Gerätefronten bestehen aus schnödem Plastik. Hinzu kommt beim Sanyo, daß die großflächigen Bedientasten etwas führungslos in den Angeln wackeln.

Technik

In der 700-Mark-Klasse gibt's schon richtig erwachsene Wandlersektionen. So werkelt bei Philips ein Bitstream-Wandler, der das digitale Signal Bit für Bit abarbeitet, während beispielsweise Sanyo das Analogsignal kanalgetrennt mit zwei konventionellen 16-Bit-Wandlern rekonstruiert.

Denon verspricht zwar auf seiner Schublade einen 20-Bit-Konverter, doch ein Blick ins Innere überführt den DCD 660 der Hochstapelei: Denn auf der Platine versehen zwei ganz normale 18-Bitler ihren Übersetzerdienst, und zwar ohne die Tuning-ICs der 20-Bit-Version. Ertappt!

Praxisdaten

Ein gerader Frequenzgang ist bei CD-Playern offensichtlich doch noch ein Problem: So ermittelten die AUDIO-Meßtechniker für den Sanyo einen Pegelabfall bei 20 Kilohertz von rund ein Dezibel. Dies kann die Feinzeichnung in den Höhen verschlechtern – Streicher und Becken könnten an Glanz verlieren.

Hörtest

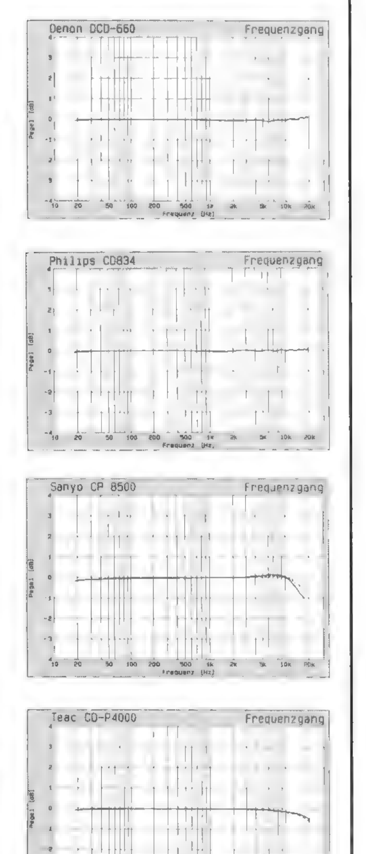
Für die Königsdisziplin – den Hörtest – standen den Prüflingen nur edelste Komponenten zur Seite. Allerdings schien

AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

Die Player von Philips und Denon haben Frequenzgänge, wie man sie in dieser Preisklasse erwarten kann: Keine klangrelevanten Abweichungen werden sichtbar. Dagegen kann das halbe Dezibel, das der Teac bei 20 Kilohertz unterschlägt, durchaus den Klangcharakter beeinflussen.

Sicher ist dagegen, daß man mit dem Sanyo-Player, dessen Frequenzgang an die Frühzeit der CD erinnert, in Sachen Hochtonauflösung keinen Staat machen kann. Aus technischer Sicht ist dies unverständlich, denn bei vierfachem Oversampling ist die Auslegung der Analogfilter am Ausgang eigentlich völlig unkritisch.



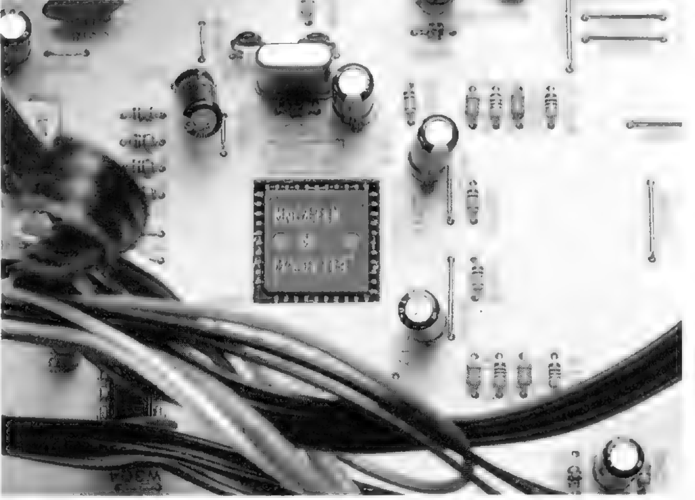
dies den Sanyo nicht sonderlich zu beflügeln. Die sonst akrobatisch flink gestrichenen Violinensaiten bei Beethovens *Missa Solemnis* (DG 429779-2) reproduzierte der CP-8500 ein wenig zu matt. Er verbarg das luftige Spiel in den Höhen mit einem zarten Schleier (siehe Meßtest). Auch Loriot (*Peter und der Wolf*; DG 410875-2) schien ein wenig zu kränkeln. Er sprach mit müder Stimme und verschliff ein wenig seine Aussprache. Ergebnis: 80 Punkte.

Denon und Philips dagegen lüfteten den Grauschleier und brillierten in den höchsten Tönen. So tauchte plötzlich das schon verschollen geglaubte Flirren des Cembalos bei *Jauchzet, Frohlocket* (*Weihnachtsoratorium*, Bach; DG 423-232-2) wieder auf. Und auch der Schlagwerker schien wieder bei Kräften. Er wetterte besonders wuchtvoll gegen die Naturfelle seiner Pauken. Bisweilen aber schien es, als würde der Philips anspruchsvolle Hochtonpassagen ein wenig besser auflösen als der Denon. Dennoch: Für einen Punktvorsprung reichte dies nicht. So gab's denn für beide Player stolze 85 Punkte.

Mit demselben Ergebnis beendete der Spieler von Teac als der Luftikus in dieser Runde das Rennen. Er staffelte die Musiker weit in den Raum, zog speziell die Glöckchen bei Mahlers Vierter Symphonie (Denon, 33C37-7952-EX) in die Breite und plazierte das Flötenspiel weit hinter den Lautsprechern. Folge: Durch diese luftige Sitzverteilung wirkten die Instrumente scharf umrissen.

Fazit

Philips, Denon und Teac – drei Namen, drei Gewinner. Jeder einzelne dieses Trios hat seinen Vorzug bei nahezu identischem Klang. Der Denon verdient sich allein schon wegen seines freundlichen Preises von 600 Mark eine Kaufempfehlung. Das Ausstattungswunder von Philips jedoch bietet Techno-Freaks die meisten Möglichkeiten, so manchen Abend mit Spielerei und neuen Entdekkungen zu verbringen. Der Teac dagegen orientiert sich an Nobel-Playern. Seine Schlichtheit zeigt: Wenig ist eben doch öfters mehr. □



Hochintegriert: Im Teac werkelt ein Magerbit-Wandler der ersten Generation (Technics-Mash MN 6474M). Dieser Wandlertyp ist alterungbeständig und reagiert gutmütig auf Abweichungen innerhalb der Fertigungstoleranzen.



● **Denon DCD 660**

Der Steckbrief

Hersteller	DENON (4030 Ratingen 1)	PHILIPS (2000 Hamburg 1)	SANYO (Sanyo-Fisher, 8000 München)	TEAC (6200 Wiesbaden)
Modell	**DCD 660**	**CD 834**	**CP-8500**	**CD-P4000**
Preis	**600 Mark**	**700 Mark**	**700 Mark**	**700 Mark**
Garantiezeit	24 Monate	24 Monate	24 Monate	24 Monate
Maße B×H×T (mm)	435×98×265	420×90×280	420×97×340	435×120×290
Betriebsarten				
Programmierung Titel/Sequenz	●/–	●/●	●/–	●/●
Editierfunktion	●	●	●	●
Wiederholung Titel/CD/Programm	●[3]/●/●	●[3]/●/●	●[3]/●/●	●/●/●
direkte Titelanwahl	●	●	–	● (Fernbed.)
Anspielautomatik	–	●	–	–
Indexwahl	–	●	–	●
Pausenautomatik	●	●	●	●
Anzeigen				
Titel-/Programmübersicht	●/●	●/●	●/●	●/●
Spielzeit Titel/CD/Programm	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●
Restzeit Titel/CD/Programm	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●
Zugriffszeiten (Sekunden)[1]				
0. bis 1. Titel	3	3	3	3
1. bis 10 Titel	4	4	10	6
Sonstiges				
Laufgeräusch	sehr leise	sehr leise	sehr leise	sehr leise
Timer-Betrieb	●[4]	–	●	●
Fernsteuerung	●	●	–[2]	●
Regelbarer Ausgang	–	●	●	●
Kopfhörerausgang/regelbar	●/●	●/●	●/–	●/●
Digital-Ausgang Koaxial/Lichtleiter	–/–	●/–	–/●	–/●

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang	sehr gut	85	sehr gut	85	sehr gut	80	sehr gut	85
Abtastsicherheit	sehr gut		sehr gut		sehr gut		sehr gut	
Ausstattung	gut		sehr gut		befriedigend		gut	
Verarbeitung	sehr gut		gut		befriedigend		sehr gut	
Bedienung	gut		gut		befriedigend		sehr gut	
Preis/Leistung	**sehr gut**		**gut**		**befriedigend**		**gut**	
Prädikat	**Spitzenklasse**		**Spitzenklasse**		**Spitzenklasse**		**Spitzenklasse**	

[1]First Ladies II (AUDIO-CD 27 000 404 A). Preisangaben beruhen auf Empfehlungen der Hersteller, Marktpreise können abweichen. Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [2]Nur im System fernbedienbar, [3]nur wenn ein einzelner Titel programmiert ist, [4]mit Denon Audio-Timer.

Fazit: Der Klassenkampf

CD-Spieler gibt es mittlerweile für jeden Geldbeutel. Ob für 200, 400 oder 700 Mark – alle spielen sie die kleinen Silberlinge anstandslos. Doch wo liegen die Unterschiede zwischen diesen Preisklassen?

Nach 14 getesteten CD-Spielern war klar: Die 700-Mark-Player heben sich in der Ausstattung von ihren günstigeren Kollegen durch ein üppiges Featurepaket ab. Zehnertastatur und Fernbedienung gehören hier ebenso zum guten Ton wie digitale Ausgänge, gleich ob koaxial oder als Lichtleiter. Das Ausstattungswunder von Philips treibt diesen Wettlauf auf die Spitze und überschüttet seine Besitzer mit einer Vielfalt an sektionen. So werkelt zum Beispiel im Philips ein Bit-Stream-Wandler, während der Teac mit einem Technics-Mash lockt. Ergebnis: Die meisten Probanden setzen sich mit 85 Klangpunkten von der billigeren Konkurrenz ab.

Diese Ausgrenzungspolitik kann aber auch fehlschlagen. So versetzte ein Spieler aus der Kaufhausriege den 400-Mark-Kämpfern schmerzhafte Haken: Der Goldstar GCD 636 lieferte eine für seine Preisklasse geradezu sensationelle Vorstellung und wildert nun mit 80 Klangpunkten im Revier der etablierten Hersteller.

Dennoch: Seine dürftige Ausstattung, besonders das Display identifiziert ihn als



Überflieger: Der Kenwood DP-5020 (700 Mark) und Sony CDP-590 (400 Mark) galten bislang als die Klassenbesten. Aber nur der Sony konnte seine Position verteidigen.

zusätzlichen Gimmicks – er setzt Maßstäbe in dieser Disziplin. Nur der Sanyo hinkt etwas hinterher. Mit dessen Zutaten nämlich kann es selbst die billigere Konkurrenz aufnehmen.

Daneben versucht sich diese Klasse optisch an edlerer Gerätschaft zu orientieren. Verschiedene kosmetische Maßnahmen wie gebürstete Metallfronten oder noble Schlichtheit wie beim Teac zeugen davon.

Damit es letztlich auch klanglich nicht daneben geht, spendierten die Entwickler richtig erwachsene Wandler- Eindringling. Denn bis auf den C.E.C. (400 Mark) bieten die Marken-Player durchweg vorbildliche Anzeigenfelder – sie liefern im Gegensatz zur Kaufhausklasse Titel- und Programmübersicht auf einen Blick.

Auch die Besitzer des 200-Mark-Spielers von Condor müssen sich mit einem Mager-Display herumärgern. Doch selbst Szenenkenner waren überrascht, daß die Entwickler diesen Nachteil mit einer Fernbedienung wieder wettmachen wollen. Die Kaufhausklasse ist eben doch keine Billigklasse.


Von zartbitter
Kabelanschluß.


bis zuckersüß.
0130-0555
Unter dieser Nummer erfahren Sie zum Nulltarif, wie Sie Kabelanschluß bekommen.
Kabelanschluß – das ist die freie Programmauswahl. Nicht nur im Fernsehen, sondern auch im Radio. Und zwar in perfektem Stereoton. Mögen Sie es gerne rauh und dunkel? Oder lieber süß und sahnig? Sie können das wählen, was Ihnen gefällt: das Beste.
Mit Kabelanschluß entscheiden Sie sich für bestes Bild und besten Ton. Auch für digitalen Hörfunk in CD-Qualität. Kabelanschluß ist also schon heute Hörfunk und Fernsehen mit der Technik von morgen.
Von allem das Beste.
Telekom

Praxistest: 14 CD-Player von 200 bis 700 Mark

Die Reifeprüfung

Sind CD-Player bedienungsfreundlich? AUDIO lud zum Laientest.

Fotos: Roy Ege

Große Runde: Während sich die Amateurtester (sitzend) mit den Playern abmühen, beobachten AUDIO-Experten, wie's klappt.

Von Peter-M. Zettler, Peter Bengel, Felix Fuchs und Christa Reuter

Peter Koßmann, 47, Redakteur, schüttelte grimmig sein eisgraues Haupt: „Das darf doch alles nicht wahr sein."

Der schnauzbärtige Journalist sollte neben 13 Leidensgenossen die von AUDIO getesteten CD-Player (siehe Seiten 12–25) auf Bedienungsfreundlichkeit untersuchen. Der Haken an der Sache: Keinen der 14, nach gesellschaftsrepräsentativen Gesichtspunkten ausgesuchten Probanden trübte auch nur der Hauch von Sachkenntnis – es waren allesamt blutige Player-Laien.

Die CD-Einsteiger – Elmar Abele, 52, Versandarbeiter; Petra Bigalk, 26, Anzeigen-Sachbearbeiterin; Ilse Dahlheimer, 62, Empfangsdame; Roswitha Gerner, 37, Sekretärin; Christine Haaga, 13, Schülerin; Alexander Härle, 13, Schüler; Peter Koßmann, 47, Redakteur; Jean Lüdecke, 32, Redakteur; Wilfried O. Marbach, 42, Archivar; Andreas Papke, 29, Sachbearbeiter; Anna Romanowicz, 58, Sachbearbeiterin; Lore Sautter, 52, Sekretärin; Monika Schneider, 23, Apothekenhelferin; Matthias Tresselt, 12, Schüler – mußten an jedem der 14 Player insgesamt vier praxisgerechte Aufgaben lösen und nach jedem Durchgang fünf Fragen zum eben getesteten Gerät beantworten:

Aufgabe 1: Schalten Sie das Gerät ein, legen Sie eine CD ein und starten Sie.



Monika Schneider, 23, Apothekenhelferin:
„Ein CD-Spieler ist für mich vor allem ein finanzielles Problem."



Peter Koßmann, 47, Journalist:
„Diese Bedienungsanleitungen sind eine Zumutung".

Aufgabe 2: Versuchen Sie auf dem schnellsten Wege, den CD-Spieler im 4. Titel nach 1 Minute und 30 Sekunden auf Pause zu stellen.
Aufgabe 3: Geben Sie die Restzeit des 4. Titels und der gesamten CD an.
Aufgabe 4: Programmieren Sie die Spielfolge: Titel 3, 5 sowie



Anna Romanowicz, 58, Sachbearbeiterin:
„Ich glaube, ich kaufe mir doch keinen Player."

1, und starten Sie das Programm.
Frage 1: Wie kommen Sie mit der Bedienungsanleitung zurecht?
Frage 2: Wie kommen Sie mit der Bedienung des Geräts zurecht?
Frage 3: Wie beurteilen Sie Größe und Anordnung der Bedienelemente?
Frage 4: Wie beurteilen Sie die Beschriftung der Bedienelemente?
Frage 5: Wie beurteilen Sie die Übersichtlichkeit der Anzeigen?
Bei jeder der vier Aufgaben nahm AUDIO die Zeit und errechnete die Durchschnitts-



Jean Lüdecke, 32, Film-Journalist:
„Der ideale CD-Spieler muß das genaue Gegenteil einer Idealfrau sein: schwergewichtig, leicht zu handhaben, einfach zu verstehen und unkompliziert zu bedienen."

werte. Der Player beispielsweise, den die Probanden dann am schnellsten starten konnten, erhielt in der Endabrechnung 14 Punkte, das Gerät, für das die Testpersonen am längsten brauchten, kassierte nur einen Punkt (siehe entsprechende Kästen). Doch bei keiner der Aufgaben gab AUDIO Hilfe-



Alexander Härle, 13, Schüler:
„Mein Nintendo-Computer läßt sich einfacher bedienen."

3.) Geben Sie die Restzeit des 4. Titels und der gesamten CD an

Platz	Gerät	Zeit/Sekunden
1	Kenwood	64
2	Philips	65
3	Teac	77
4	Sanyo	111
5	Aiwa	121
6	Grundig	123
7	Palladium	158
8	Fisher	163
9	Sony	168
10	Denon	188
11	Goldstar	200

C.E.C., Condor, Universum keine Wertung

4.) Programmieren Sie die Spielfolge: Titel 3, 5, 1, starten Sie das Programm

Platz	Gerät	Zeit/Sekunden
1	Grundig	87
2	Palladium	91
3	Universum	94
4	Sony	103
5	Fisher	105
6	Kenwood	118
7	C.E.C.	129
8	Goldstar	153
9	Denon	166
	Teac	166
11	Aiwa	173
12	Sanyo	198
13	Philips	224
14	Condor	227

stellung, sondern ließ die Tester alleine, nur mit Unterstützung der jeweiligen Bedienungsanleitung werkeln.

Und damit hatten die meisten erhebliche Schwierigkeiten. Daß die Verfasser solcher Bedienungsanleitungen beim Schreiben nicht gerade einen Literaturpreis im Hinterkopf haben, leuchtet zwar ein. Doch verständlich sollten die Ausführungen schon sein. Dabei helfen Zeichnungen, auf die Neckermann beispielsweise komplett verzichtet.

Eine böse Falle verbarg das kaum bebilderte, aber dafür gut geschriebene Manual von Quelle: Die Fürther dichten ihrem Player die Fähigkeit an, die noch verbleibende Spielzeit des laufenden Titels anzeigen zu können. Weil das aber – wie



Roswitha Gerner, 37, Sekretärin:
„Das schlimmste ist das Programmieren."

beim C.E.C. und Condor – nicht ging, mußte die Aufgabe 3 am Ende aus der Gesamtwertung genommen werden.

Bei den anderen Tests gab's zum Glück keine Probleme – sieht man einmal davon ab, daß die Probanden zum Teil erhebliche Schwierigkeiten mit der

1.) Schalten Sie das Gerät ein, legen Sie eine CD ein, und starten Sie

Platz	Gerät	Zeit/Sekunden
1	Universum 066170*	31,5
2	Philips CD 834	32
3	Kenwood DP-5020	32,5
4	Aiwa XC-500	35
5	Sony CDP-590	36,5
6	C.E.C. 680 CD	37,8
7	Goldstar GCD-636	40,5
8	Teac CD-P4000	41,8
9	Grundig CD 301	43,8
10	Denon DCD 660	46
11	Fisher AD-9030	48
12	Condor	48,1
13	Palladium 585/017**	50,8
14	Sanyo CP-8500	64,3

*Quelle, **Neckermann.

2.) Versuchen Sie den CD-Spieler im 4. Titel nach auf Pause zu stellen

Platz	Gerät	Zeit/Sekunden
1	Aiwa	73
2	Grundig	76
	Kenwood	76
	Sony	76
5	Fisher	77
6	Denon	78
7	Sanyo	90
8	Teac	100
9	Philips	103
10	Condor	120
11	Palladium	138
12	C.E.C.	148
13	Universum	158
14	Goldstar	174



Richtige Lösung: AUDIO-Redakteur Hans-Martin Burr (Mitte) überprüft, ob Matthias Treselt die Aufgabe bewältigt hat.



Christine Haaga, 13, Schülerin:
„Hoffentlich kauft mir mein Vater bald einen Player."



Andreas Papke, 29, Sachbearbeiter:
„Den Begriff Time finde ich besser als Display."



Petra Bigalk, 26, Sachbearbeiterin:
„Die teuersten Spieler waren am einfachsten zu bedienen. Bei den billigen müßte man sich mehr um die Bedienungsanleitung kümmern."



Elmar Abele, 52, Arbeiter:
„Ich will mir ja einen kaufen. Aber ich glaube, da muß ich noch viel lernen."

Bedienung der Geräte hatten. Schon bei Aufgabe 1 ließ sich ein Trend erkennen, den die anderen Prüfungen bestätigten: Während die drei Teenies die Mechanismen sehr schnell begriffen und auch Twens die Probleme rasch bewältigten, hatten die älteren Semester doch teils erhebliche Schwierigkeiten, die Aufgaben zu lösen.

Eine entscheidende Rolle dabei spielten die mangelnden oder gänzlich fehlenden Englisch-Kenntnisse einiger Teilnehmer. Waren die Tasten mit den Aufdrucken „Start", „Stop" oder „Pause" noch klar, so saßen mindestens vier Probanden ratlos vor Begriffen wie „Power", „Edit", „Play Mode", „Random", „Shuffle", „Time/Track". Ist es noch eini-



Überblick: Organisationstalent Christa Reuter (stehend) auf Posten.

1.) *Wie beurteilen Sie Größe und Anordnung der Bedienelemente?

Platz	Gerät	Punkte	sehr gut	gut	mittel	schlecht
1	Teac	14	37,5	25	37,5	
2	Aiwa	13	22,2	44,6	22,2	11
3	Kenwood	12	12,5	50	25	12,5
4	Grundig	11	11	56	11	22
5	Goldstar	10	12,5	37,5	37,5	12,5
6	Universum	9	11	33,5	44,5	11
7	Sony	8	11	22	56	11
8	Palladium	7	12,5	25	37,5	25
9	C.E.C.	6	11	22,2	44,6	22,2
10	Philips	5		56	33	11
11	Denon	4	11	11	56	22
12	Condor	3		11	44,5	44,5
	Fisher	3		11	44,5	44,5
14	Sanyo	1		22	22	56

2.) *Wie beurteilen Sie die Beschriftung der Bedienelemente?

Platz	Gerät	Punkte	sehr gut	gut	mittel	schlecht
1	Teac	14	25	37,5	37,5	
2	Kenwood	13		75	25	
3	Aiwa	12	22,5	22,5	44	11
4	Philips	11		56	44	
5	Goldstar	10	12,5	25	50	12,5
	Universum	10		50	37,5	12,5
7	Grundig	8		44,5	44,5	11
8	Denon	7	11	22	56	11
	Sony	7	11	22	56	11
10	Fisher	5	11	22,5	44	22,5
11	C.E.C.	4		33,5	44,5	22
12	Palladium	3		33,3	33,3	33,4
13	Sanyo	2		11	56	33
14	Condor	1		11	44,5	44,5

3.) *Wie kamen Sie mit der Bedienungsanleitung zurecht?

Platz	Gerät	Punkte	sehr gut	gut	mittel	schlecht
1	Grundig	14	11	44,5	33,5	11
2	Teac	13	11	33	56	
3	Goldstar	12	12,5	37,5	25	25
	Sony	12	12,5	37,5	25	25
5	Aiwa	10		44,5	44,5	11
6	Denon	9	11	11	67	11
	Kenwood	9		33	56	11
	Philips	9		33	56	11
9	Fisher	6		33,4	33,3	33,3
	Sanyo	6		33,4	33,3	33,3
11	C.E.C.	4		33,3	44,5	22,2
12	Universum	3		11	56	33
13	Condor	2		11	33	56
	Palladium	2		11	33	56

4.) *Wie kamen Sie mit der Bedienung des Geräts zurecht?

Platz	Gerät	Punkte	sehr gut	gut	mittel	schlecht
1	Aiwa	14	44,5	22,2	22,2	11,1
2	Teac	13	22	44,5	33,5	
3	Sony	12	25	50	12,5	12,5
4	Grundig	11		67	33	
5	Denon	10		44,5	44,5	11
	Kenwood	10		44,5	44,5	11
	Philips	10		44,5	44,5	11
8	Sanyo	7		33,4	33,3	33,3
9	Palladium	6		22	56	22
10	Universum	5	11	33		56
11	C.E.C.	4		44		56
12	Fisher	3		25	37,5	37,5
13	Condor	2		22	22	56
14	Goldstar	1		12,5	62,5	25

***Die Leserbewertungen sind in Prozentzahlen angegeben.**

ROTEL hifi

The Black Line

HIGH END ——— LOW PRICE



Unverbindliche Preisempfehlung für das Set:

RC 870 BX / RB 870 RX
DM 1698,–

RC 850 / RB 850
DM 1048,–



Unverbindliche Preisempfehlung

RA 810 A	DM 399,–
RA 820 AX	DM 459,–
RA 820 BX4	DM 599,–
RA 840 BX4	DM 699,–
RA 870 BX4	DM 1099,–

Unser Lieferprogramm: Vollverstärker, Endverstärker, Vorverstärker, Tuner, CD-Player, Cassettendecks, Plattenspieler

Vorführbereit beim autorisierten ROTEL-Händler

O-3011 Magdeburg: TONSPUR, F. Mühe, Straße der DSF 103 · **O-8101 Boxdorf:** Klangbau Michael Richter, Bergstr. 8 · **1000 Berlin 61:** HiFi im Hinterhof, Großbeerenstr. 65 · **31:** HiFi Point, Brandenburgische Str. 7 · **41:** Michas Hi-Fi, Hubertusstr. 7 · **19:** Tilo Stöhr, Kaiserdamm 113 · **30:** Vivat Musika, J. Lang, Bülowstr. 89 · **2000 Hamburg 70:** Audio Live Akustik, Stormarner Str. 36 · **65:** HiFi-Pur, Harksheider Str. 2 · **60:** HiFi Studio Winterhude, Timmermannstr. 30 · **53:** Phonosophie, Luruper Hauptstr. 204 · **52:** Thomas Electronic, Osdorfer Landstr. 11 · **1:** Wiesenhavern, Möckebergstr. 11 · **2054 Geesthacht:** HiFi Elektronik Scheffler, Rathausstr. 18 · **2070 Ahrensburg:** M-TRONIC, H. Aurich, Klaus-Groth-Str. 5-7 · **2300 Kiel:** HiFi Studio Kensing, Alter Markt 3 · Speakers Corner, Hermann Weigmann Str. 2-4 · **2407 Bad Schwartau:** Projekt-Akustik, Tremskamp 51 · **2720 Rotenburg:** Bruns GmbH, Kirchstr. 8 · **2800 Bremen:** HiFi Studio Auf den Häfen, Albrechtstr. 26 · Radio Kissing, Woltmershauserstr. 147-149 · Saturn Hansa, Faulenstr. 54-68 · Uni HiFi, M. Affeldt, Am Dobben 23 · **2810 Verden/Aller:** Gräber Electronic, Brückenstr. 7 · **2846 Neuenkirchen 5:** HiFi-Wohnstudio M. Droste-Rehling, Nellinghof-Schierberg 10 · **2850 Bremerhaven:** HiFi Englisch GmbH, Hafenstr. 94 · **2870 Delmenhorst:** Kosten GmbH, Stedinger Str. 247 · **2872 Hude:** VON ÖHSEN, Parkstr. 68 · **2890 Nordenham:** HiFi Stubchen Meyer & Wilkens, Lloydstr. 1 · **2900 Oldenburg:** ACR Lautsprechersysteme W. Jagusch, Ziegelhofstr. 97 · **2905 Edewecht-Friedrichsfehn:** Elektro Beckhäuser, Friedrichsfehner Str. 24 · **2906 Wardenburg:** Elektro Fachhandel Otten, Oldenburger Str. 260 · **2960 Aurich:** HiFi Wicht, Wallstr. 54 · **2990 Papenburg:** VEKRA SOUNDS, Hauptkanal rechts 96 · **3000 Hannover:** HiFi Meile, G. Bieseker, Volgersweg 12 · HiFi Studio Thorenz, Karmarschstr. 43 · **3200 Hildesheim:** City HiFi, Hackbarth GmbH, Hinter dem Schilde 5 · **3250 Hameln:** K&M HiFi und Videostudios, Wehler Weg 61 · **3300 Braunschweig:** FL Elektronik GmbH, Mühlenpfordtstr. 18 · **3400 Göttingen:** HiFi Stubchen Bornell, Nicolaistr. 11 · **3500 Kassel:** HiFi-Studio Dietrich, Friedrich-Ebert-Str. 137 · Sound 77, An der Garnisonkirche 3 · **3530 Warburg:** HiFi Studio Unger GmbH, Marktstr. 12 · **3550 Marburg:** HiFi Spezialist Fred Zahn, Wehrdaer Weg 18 a · **4000 Düsseldorf:** HiFi Loos, Stresemannstr. 39 · HiFi-Referenz, Steinstr. 31 · HiFi-Technik Knopf, Aachener Str. 5 · **4040 Neuß:** HiFi-Rediess, Schillerstr. 38-40 · **4100 Duisburg:** Audio Design Team, Kuhstr. 4 · **4134 Rheinberg:** G.A. Komossa, Orsoyer Str. · **4150 Krefeld:** Euphonia, Ostwall 171-173 · **4200 Oberhausen:** Audio Saul, Matzenberger Str. 151-153 · **4330 Mühlheim/Ruhr:** HiFi-Stein, Delle 47 · **4350 Recklinghausen:** ARS, Gersdorf + Roll, Herner Str. 43 · **4390 Gladbach:** Radio Höffken, Rentforter Str. 43 · **4416 Everswinkel:** HiFi Studio Möllmann & Osthues, Hovestr. 20 · **4428 Rosendahl:** HiFi Spezial N. Wolbeck, Schöppinger Str. 28 · **4476 Werlte:** Radio Klumpe, Hauptstr. 79 · **4500 Osnabrück:** Ton & Technik, R. Wilgen, Lohstr. 2-6 · **4600 Dortmund:** High Tech GmbH, Schwanenwall 12 · **4630 Bochum:** Audiophone, H. J. Neumann, Königsallee 167 · **4650 Gelsenkirchen/Buer:** Moving Coil, Hochstr. 38 · **4700 Hamm:** AUDITORIUM, L. Schwarte, Feidikstr. 93 · **4730 Ahlen:** Pro Media Wolter, Kleinwellenfeld · **4780 Lippstadt:** Sound System HiFi, M. Penning, Cappelstr. 23 · **4788 Warstein:** HiFi in der Villa, R. Steinbrecher, Alte Kreisstr. 18 · **4790 Paderborn:** HiFi Studio Unger GmbH, Bahnhofstr. 36 · **4792 Bad Lippspringe:** Sound System HiFi, J. Zellerhoff, Detmolder Str. 126 · **4800 Bielefeld:** HiFi Studio „Hört sich gut an!", Zimmerstr. 8 · **4804 Versmold:** Radio Aring, Berliner Str. 2 · **4937 Lage:** HiFi Studio Gärtner, Ehlenbrucher Str. 6 · **4950 Minden:** HiFi Studio Knicker & Wortmann, Königstr. 45 · **4970 Bad Oeynhausen:** LPF, Mindener Str. 39 · **4990 Lübbecke:** STONE ACOUSTIC, Niedertorstr. 12 · **4994 Holzhausen:** Radio Kleffmann, Bahnhofstr. 14 · **5000 Köln:** MSP HiFi-Studio, Cäcilienstr. 48 · HiFi-Studio 1, Severingstr. 199 · Saturn, Hansaring 97 · **5100 Aachen:** Klangpunkt, Templergraben 24 · Pro Media, Kreitz & Strauch, Stiftstr. 10 · **5270 Gummersbach:** F + H Elekronic, Kölner Str. 279 · **5300 Bonn:** Radio Linzbach, Kekulestr. 39 · **5500 Trier:** HiFi-Systems, H. Stoffel, Paulinenstr. 45 · **5600 Wuppertal:** HiFi-Studio 9, Gewerbeschulstr. 9-13 · **5620 Velbert 1:** HiFi Harald De Carli, Sontumerstr. 75 · **5630 Remscheid:** Amadeus HiFi-Studio, Hindenburgstr. 31 · **5657 Haan:** mdl, Hansen & Hans, Turmstr. 2 · **5780 Bestwig:** HiFi-Video-TV Klein, Bundesstr. 113 · **5800 Hagen:** city Sound GmbH, Kampstr. 29 · **6000 Frankfurt:** HiFi Profis, am Eschersheimer Tor 2 · **6072 Dreieich:** HiFi Laden Störmer, Hauptstr. 45 · **6100 Darmstadt:** HiFi Profis, Saalbaustr. 8-10 · **6200 Wiesbaden:** HiFi Profis, Rheinstr. 29 · **6204 Taunusstein-Hahn:** Alligator HiFi Studio GmbH, Aarstr. 114 · **6233 Kelkheim:** Malter Tontechnik, Frankfurter Str. 10 · **6250 Limburg:** HiFi Studio Schüssler, Diezer Str. 16 · **6300 Gießen:** High-End-Studio, Neustadt 11 · **6370 Oberursel:** BCH Audio Elektronik GmbH, Kumeluisstr. 11 · **6430 Bad Hersfeld:** HiFi Gärber, An der Obergeis 1 · **6450 Hanau:** Akustik-Studio Eizenhöfer, Hauptbahnhofstr. 35 · **6500 Mainz:** HiFi Acoustic, L. Crummenauer, Heidelbergerfassgasse 15 · HiFi Profis, Rheinstr. 43-45 · **6520 Worms:** HiFi Profis, Alzeyerstr. 43 · **6600 Saarbrücken:** Audio 91, Bahnhofstr. 89-91 · **6630 Saarluis:** TIP Lautsprecher, Pavillonstr. 8 · **6750 Kaiserslautern:** Lautsprecherladen R. Schwarz Richard-Wagner-Str. 65 · **6800 Mannheim:** MT-Studio, Kaiserring 30 · **6900 Heidelberg:** Radio Winterbauer, Steubenstr. 59 · **6908 Wiesloch:** Pro Acoustic, Mertzgarten 2 · **7000 Stuttgart:** Radio Dräger, Sophienstr. 21 · Metronom Schrem & Pfitzer, Augustenstr. 21 · Studio 26, Sophienstr. 26 · **7100 Heilbronn:** Klang & Design, Marktplatz 4 · **7140 Ludwigsburg:** Acoustic Line, Myliusstr. 3 a · **7150 Backnang:** Burgel Elektromarkt, Marktstr. 10-12 · **7180 Crailsheim:** Die Klangschmiede, Weidenbachstr. 2 · **7400 Tübingen:** Tonitron, Karlstr. 11 · **7410 Reutlingen:** HiFi Studio 11, In Laisen 11 · **7500 Karlsruhe:** Soinegg OHG, Amalienstr. 45 · **7530 Pforzheim:** „Ton Pur", B. Heizmann, Westliche 128 · **7592 Renchen:** Audio-Box Büchele, Badstr. 5 · **7600 Offenburg:** Herrscher GmbH, Lange Str. 52 · Lanua & Vetter, Luisenstr. 16 · **7730 VS-Villingen:** HiFi-Fetzer, Brunnenstr. 40 · **7750 Konstanz:** HiFi & Lautsprecher Studio, Tulengasse 4 · Phonomotion, Lutherplatz 9 · **7800 Freiburg:** Herrscher GmbH, Bernhardstr. 2 · HiFi-Müller, Zähringer Str. 38 · **7850 Lörrach:** Herrscher GmbH, Spitalstr. 19 · **7970 Leutkirch:** HiFi Studio Weber GmbH, Gartenstr. 2 · **8000 München:** HiFi Konzept, Wörthstr. 45 · HiFi Shop Pfeifer + Krautkrämer, Schellingstr. 125 · HiFi Treffpunkt Heisig, Albert-Roßhaupter Str. 40 · Life Like, Asamstr. 7 · Saturn Hansa, Schwanthaler Str. · Studio 3 Ernstberger, Kaiserstr. 61 · **8070 Ingolstadt:** HiFi Musikinsel, H. Haslinger, Milchstr. 14 · MACH ONE, R. Andorf, Josef Poschab Str. 3 · **8265 Neuötting:** Elektro Enzinger, Lohgerberstr. 11 · **8390 Passau:** Elektroland Zimmermann, Kohlbruck 2 a · **8400 Regensburg:** HiFishbox v. Reusner, Bismarkplatz 9 · Stereo Wunderland, Friedenstr. 5 · **8422 Riedenburg:** Audio Creativ, Marktplatz 8 · **8500 Nürnberg:** ACR Top Audio, Galvanistr. 36 · Atelier de Musique, Paul-Schilder-Weg 15 · **8510 Fürth:** AUDIOVIEL, Gustavstr. 12 · **8520 Erlangen:** Die Steiner Box, Luidpoltstr. 17 · Frankonia-HiFi, Hauptstr. 111 · **8580 Bayreuth:** HiFi Point, Münzgasse 11-13 · **8600 Bamberg:** Fränkischer Lautsprecher-Vertrieb, Mittelstr. 51 · **8700 Würzburg:** Audioladen Mensing, Burkarderstr. 9 · Elektroland Zimmermann, Kleberstr. 3 · **8750 Aschaffenburg:** Amelung-Akustik HiFi Studio, Würzburger Str. 22 · **8901 Stadtbergen:** HiFi Treffpunkt Müller GmbH · Wankelstr. 5

Achten Sie beim Kauf eines ROTEL-Gerätes darauf, daß Ihnen eine Garantie-Anforderungskarte ausgehändigt wird.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: B & W Loudspeakers Vertrieb GmbH · Weststr. 85 · 4802 Halle/W. · Tel. 05201-1 01 01 · Fax 37 70



Matthias Tresselt, 12, Schüler:
„Am doofsten fand ich den Condor."



Lore Sautter, 52, Sekretärin:
„Den Teac würde ich am liebsten gleich mitnehmen."



Wilfried Marbach, 42, Archivar:
„Was zum Teufel ist Shuffle? Für Anfänger finde ich das alles sehr verwirrend."



Ilse Dahlheimer, 62, Empfangsdame:
„Mein alter Plattenspieler genügt mir."

germaßen verständlich, daß japanische oder koreanische Hersteller ihre Produkte englisch beschriften, so dürfte dem Franken Grundig die Begründung dafür schwerfallen.

Aber auch Japaner sollten hier umdenken. Schließlich werden immer mehr CD-Player auch von älteren Leuten gekauft, für die Englisch noch nicht Pflichtfach war. Dazu kommen die CD-Einsteiger aus den neuen Bundesländern, die in der Schule Russisch und nicht Englisch lernen mußten.

Grund zur Klage gab's auch bei Displays und Tasten. Vor allem bei den preiswerten Testmodellen bemängelten die Tester unübersichtliche Anzeigen und zu winzige Tasten. So hielt beispielsweise Archivar Wilfried O. Marbach die Anzeigeziffern beim Universum für „Zahlensalat". Beim Fisher-Display mokierte der kritische Vierziger, „das Display bietet wahrscheinlich viele Infos an. Nur welche?" Beim gleichen Player kritisierte nicht nur Marbach Größe und Anordnung der Bedienelemente: „Chaotisch, nur für Mikrofinger."

So landeten denn in der Endabrechnung die Geräte vorne, die logisch konzipiert, einfach zu programmieren und in der Anleitung leicht verständlich beschrieben sind. Dabei läßt sich das Feld in drei Kategorien einteilen: Fünf Player (Kenwood, Teac, Aiwa, Grundig und Sony), die sich das Prädikat „gut bedienbar" verdienten, vier Spieler (Philips, Universum, Denon, Goldstar) kamen mit einem „befriedigend" weg, Fisher, C.E.C., Palladium, Sanyo und Condor aber haben im Praxistest das Klassenziel nicht erreicht.

Daß Player-Routiniers wie Philips und Denon lediglich im Mittelfeld landeten, lag bei Philips beispielsweise an der nur schwer begreifbaren Programmierung, beim Denon an den zum Teil winzigen Tasten. Für die nächste Player-Generation jedenfalls sollten sich alle Hersteller fünf Punkte ins Pflichtenheft eintragen:

- Große Tasten für die Hauptfunktionen.
- Übersichtliche und logische Anordnung der Tasten.
- Deutsche Beschriftung.
- Reich bebilderte Bedienungsanleitungen.
- Vereinfachte Programmierung.



Alles unter Kontrolle: AUDIO-Redakteur Felix Fuchs (rechtes Bild) erklärt Laientesterin Anna Romanowicz die Aufgaben. AUDIO-Redakteure Peter-M. Zettler (unten) und Peter Bengel überwachen die Aktion.

5.) *Wie beurteilen Sie die Übersichtlichkeit der Anzeigen?

Platz	Gerät	Punkte	sehr gut	gut	mittel	schlecht
1	Teac	14	25	50	25	
2	Sony	13	12,5	62,5	12,5	12,5
3	Kenwood	12	12,5	50	37,5	
	Philips	12	12,5	50	37,5	
5	Grundig	10	11	44,5	33,5	11
6	Aiwa	9	11	33,5	44,5	11
7	Denon	8		33,5	55,5	11
8	C.E.C.	7		33,5	44,5	22
9	Universum	6		25	37,5	37,5
10	Fisher	5		11	56	33
11	Goldstar	4		25	25	50
12	Condor	3		11	44,5	44,5
	Palladium	3		11	44,5	44,5
14	Sanyo	1			44,5	55,5

*Die Leserbewertungen sind in Prozentzahlen angegeben.

Die 14 Player in der Gesamtwertung

	Gerät	Pkte.	A1	A2	A3*	A4	F1	F2	F3	F4	F5
1	Kenwood	90	12	13	14	9	9	10	12	13	12
2	Teac	88	7	7	12	6	13	13	14	14	14
3	Aiwa	87	11	14	10	4	10	14	13	12	9
	Grundig	87	6	13	9	14	14	11	11	8	10
5	Sony	86	10	13	6	11	12	12	8	7	13
6	Philips	68	13	6	13	2	9	10	5	11	12
7	Universum	61	14	2	–	12	3	6	9	10	6
8	Denon	58	5	9	6	6	9	10	4	7	8
9	Goldstar	53	8	1	4	7	12	1	10	10	4
10	Fisher	46	4	10	7	10	6	3	3	5	5
11	C.E.C.	45	9	3	–	8	4	4	6	4	7
12	Palladium	40	2	4	8	13	2	6	7	3	3
13	Sanyo	29	1	8	11	3	6	7	1	2	1
14	Condor	20	3	5	–	1	2	2	3	1	3

*Die Ergebnisse von Aufgabe 3 sind in der Gesamtwertung nicht berücksichtigt.



Exklusivtest: Lautsprecher Piega LDR 6.0

LANGE KERLS

Diese Lautsprecher sind nicht nur groß. Sie klingen auch riesig.

Fotos: Jörg Kubitza, Stuttgart

Von Bernhard Fuß

Wenn sich Friedrich der Große, trotz seines Beinamens eher von schmächtiger Statur, den Marsch blasen ließ, überragten ihn die Elitesoldaten seiner Leibgarde glatt um zwei Köpfe. Schließlich sollten die langen Kerls Preußens Glanz und Gloria verkörpern.

Was den alten Preußen recht war, ist den knitzen Eidgenossen von Piega längst billig. Wenn auch nicht gerade preiswert: 9000 Mark kosten die mannshohen Schweizer Gardisten Piega LDR 6.0, die exklusiv bei AUDIO ihre Tugenden ausspielen wollten.

Dazu gehört zweifelsohne die bis ins kleinste Detail durchdachte Konstruktion. So ließ Entwickler Kurt D. Scheuch in die Standfläche seines Riesenbabys vier separat höhenverstellbare Minifüße ein. So steht der Zwei-Meter-Kerl auch auf unebenen Böden immer preußisch gerade und gerät nicht ins Wanken. Dieses System übertreffen in seiner stabilisierenden Wirkung nur noch Spikes, wobei die spitzen Dinger aber nicht unbedingt zu Freunden wertvoller Parkettböden gezählt werden können. Mit ihrer Standfläche von kaum mehr als zwei Tafeln Schokolade – der erste Säulenlautsprecher, der diesen Namen tatsächlich verdient – löst sich die 6.0 im Wohnraum fast in Luft auf. Und das, was sichtbar ist, richtet Piega nach dem Geschmack der jeweiligen Kunden her. Edle Hölzer sind zwar nicht im Programm, dafür aber diverse Gehäuse- und Bespannungsfarben.

AUDIO erhielt die von Stahlblechen flankierte Luxusausführung. Die Rüstung der Gardisten soll neben ihrer optischen Wirkung auch die Festigkeit des Spanplattengehäuses erhöhen. Weil aber Klettverschlüsse die U-förmig gebogenen Bleche mit dem Gehäuse verbinden, kann dieser Beitrag allerdings nicht von besonderer Größe sein.

Auf der Schallwand agiert – fast schon ein Markenzeichen von Piega – ein Bändchenmittel- und Hochtönerduo, eine bewährte Eigenentwicklung der Eidgenossen. Im kleineren Modell 4.0 (Test AUDIO 5/1990, 70 Punkte) hatten die beiden ihre Fähigkeiten schon unter Beweis gestellt. Dennoch sind sie noch einmal überarbeitet worden.

Strenggenommen zählt das Duo aber nicht zu den echten Bändchenlautsprechern. Denn seine Membranen bestehen aus einer Kunststoffolie mit Aluminiumbeschichtung, womit sie zur Gattung der isodynamischen Chassis gehören.

Davon läßt Piega zuerst die Alubahn fertigen. Dieses kunstvoll gewendelte Gebilde, es wäre ausgestreckt neun Meter lang, wirkt ähnlich wie die Schwingspule eines konventionellen dynamischen Chassis. Fließt der Verstärkerstrom hindurch, beginnt es dank hintergebauten fünf Kilogramm schweren Magneten im Takt der Musik zu schwingen. Damit das Ganze mechanisch stabil bleibt und auch bei kräftigen Stromstößen nicht den Hitzetod stirbt, ist dieses Stück Schweizer Präzisionsarbeit fest mit einer bis 270 Grad stabilen Kunststoffolie verklebt. Metall und Kunststoff werden in einer Hochdruckpresse innig miteinander verbunden.

Für den Baßbereich schieben dann wieder zwei konventionell aussehende Konuschassis Dienst. Durch Carbonfaser verstärkte Membranen aus Polypropylen – schließlich erfüllt Hersteller Vifa (siehe AUDIO 1/1990) jeden technisch machbaren Wunsch seiner Kunden – sollen die beiden gegen Partialschwingungen wappnen.

Mit zwölf Zentimetern Membrandurchmesser können sie zwar bestimmt keine Berge versetzen, erhalten aber immerhin durch je eine Baßreflexöffnung Unterstützung. Und damit sie sich nicht gegenseitig bei der Arbeit stören, werkeln sie in getrennten Gehäusen. Dabei fühlt sich nur das oben

ERSTE ADRESSE
ZUM HÖREN ERSTER KLASSE

harman/kardon
HÖREN/ERSTER KLASSE

1000 Berlin
Schaulandt Berlin GmbH
Schloßstraße 1

HiFi im Hinterhof
Großbeerenstraße 65

2000 Hamburg
Wiesenhavern
Mönckebergstraße 11

Thomas Electronic
Osdorfer Landstraße 11

Radio Diehl
Hamburger Straße 27

Radio Stahn
Alsterdorfer Straße 31

2000 Hamburg
2300 Kiel
2390 Flensburg
Brinkmann KG

2000 Hamburg 54
2000 Hamburg 70
2070 Ahrensburg
2100 Hamburg 90
2300 Kiel
2390 Flensburg
2400 Lübeck
Schaulandt

2070 Ahrensburg
M-Tronic
Klaus-Groth-Straße 5-7

2117 Tostedt
Stemmann
Unter den Linden 25

2120 Lüneburg
Profi-Musik
Auf der Kauf/
Ecke Lünerstraße

2300 Kiel
Hört sich gut an
Hermann-Weigmann-
Straße 12-16

Kensing
Alter Markt 8

2410 Mölln
Fischer
Hauptstraße 30

2800 Bremen
Saturn-Hansa
Faulenstraße

Uni HiFi
Am Dobben 23

2940 Wilhelmshaven
Radio Freese
Marktstraße 68

3000 Hannover
Uni HiFi
Königsworther Straße 8

HiFi Meile
Volgersweg 12

3120 Wittingen
Fromhage & Rönneberg
Lange Straße 34

3150 Peine
Art & Voice
Echternstraße 25

3170 Gifhorn
Medialand
Cardenab 9

3180 Wolfsburg
Radio Beckmann
Porschestraße 44

3300 Braunschweig
FL-electronic GmbH
Mühlenpfordtstraße 18

Wyrwas Studiotechnik
Bindestraße 1-4

3360 Osterode
HiFi-Galerie
Abgunst 22

3500 Kassel
Radio Maurer
Fünffensterstraße 2A

4000 Düsseldorf
HiFi Studio ACR
Lautsprecher-Systeme
Steinstraße 28

alles was klingt
Audiolandt
Graf Adolf-Straße 71

HiFi-Video-TV
Schlembach
Friederich-Ebert-Straße

Radio Schossau
Königsallee

4050 Mönchenglad-
bach 1
Radio Schossau
Hindenburgstraße

4050 Mönchenglad-
bach-Rheydt
Radio Gottschalk
Limitenstraße 60

4100 Duisburg
Radio Schossau
Duisburger Straße 226

4130 Moers
HiFi Studio Haasch
Friederichstraße 9

4150 Krefeld
S & M HiFi
Breite Straße 110

Radio Schossau
Ostwall

4220 Dinslaken
Gärtner GmbH
Kleist-Straße 32

4280 Borken
Elektro Denker
Otto-Hahn-Straße 36

4300 Essen 1
HiFi Spezialstudios
Pawlak
Schwarze Meer 12

4400 Münster
HiFi Shop
Sonnenstraße 51-53

4407 Emsdetten
HiFi Studio Audio N
Taubenstraße 29

4408 Dülmen
Radio Fernsehen
An den Türmen
Coesfelder Straße 7

4416 Everswinkel
HiFi Studio
Möllmann & Osthues
Oststraße 46

4500 Osnabrück
Rohlfing Audio Video
Große Straße 24

Bild & Ton Spezialist
Hasestraße 63/64

4530 Ibbenbüren
Klangwerk
W. Beckmann
Münsterstraße 38

4600 Dortmund
Radio Hempelmann
GmbH & Co.
Brüderweg 9

HiFi Studio
Saturn-Hansa
Westenhellweg

Radio TOP TEC Bitter
Brückestraße 33

TOP TEC
Wulfshofstraße 1

4630 Bochum
Radio Schossau
Kortumstraße 120

Tonstudio Decoder
Alleestraße 137

4650 Gelsenkirchen
Radio Richter
Bahnhofstraße 18

4800 Bielefeld
Priesent Unterhal-
tungselektronik
Niedernstraße 12

Hört sich gut an
Zimmerstraße 8

4830 Gütersloh
4970 Bad Oeynhausen
4990 Lübbecke
HiFi Studio Unger

4950 Minden
Knicker und Wortmann
Königstraße 45

5000 Köln
Saturn
Hansaring 97

SPECIAL ONE
STUDIO EINS
Severinstraße 199

euphonia
Hohenzollernring 12
Berrenrather Str. 205

Radio Wilden
Venloerstraße 350

5100 Aachen
Pro Musik
City Passage

Allo Pach
Adalbertstraße 82

5300 Bonn
Breidenbach
Siemensstraße 17 a

Bielinsky
Ackerstraße 26-28

5300 Bonn-Röttgen
HiFi Systems
Herzogsfreudenweg 16

5410 Höhr-Grenzhausen
Klaas
Rheinstraße 82 a

5470 Andernach
Stang
Bahnhofstraße 21

5600 Wuppertal
Schossau
Neumarktstraße 40

Studio 9
Gewerbeschulstraße 9

5800 Hagen
Fernseh Berlet
Elseyerstraße 12-14

City-Sound
Kampstraße 29

6000 Frankfurt
Saturn-Hansa
Bergerstraße 125-129

Radio Diehl
HiFi-Center
Holzgraben 5-7
und Filialen

6050 Offenbach
HiFi im Hinterhof
Geleitsstraße 50

6072 Dreieich-
Sprendlingen
RAUM und KLANG
HiFi-Laden
Hauptstraße 45

6100 Darmstadt
Radio Kramm
Grafenstraße 22
Wilhelmstraße 29

6200 Wiesbaden
HiFi-Lager Suppes
Mainzer Straße 133

6252 Diez
Radio Lotz
Rosenstraße 5

6300 Gießen
HIGH END STUDIO
Neustadt 11

6400 Fulda
HiFi Studio Gärber
Abstor 9

6430 Bad Hersfeld
HiFi Studio Gärber
An der Obergeis 1

6500 Mainz
HiFi-Lager Suppes
Weberstraße 13

6550 Bad Kreuznach
HiFi-Lager Suppes
Planiger Straße 358

6580 Idar-Oberstein
EINKLANG
Am Alexanderplatz 1

6700 Ludwigshafen
CITYELEKTRA
Bismarckstr.52

Lang HiFi-TV-VIDEO
Ludwigstraße 54 a

6718 Grünstadt
Heilig
Am Schillerplatz

6740 Landau
ELEKTRA
Königstraße 32

7030 Böblingen
Sound+Vision
Sindelfinger Str. 36

7100 Heilbronn
ELEKTRO WELT
Flachsmann
Europaplatz

7107 Neckarsulm
Nieschmidt
Marktstraße 10

7200 Tuttlingen
LM-Studio
Gartenstraße 24

7250 Leonberg
Striebel
HiFi-TV-Video
Gerh.-Hauptm.-Str. 20

7302 Ostfildern-
Nellingen
Nagel TV-HiFi-Video
Esslinger Str. 28

7547 Wildbad
Reichert
Car Video Sound
Dessauer Str. 2

7590 Aachern
Ketterer
HiFi-Video-TV
Hauptstraße 86-88

7850 Lörrach
Akustik-Studio
Huber GmbH
Wallbrunnstr. 57

7961 Bergatreute
Fleischer, HiFi,
TV, Video
Ravensburger Str. 23

8000 München
J. Fröschl & Co.
Schwanthaler Straße 29

Saturn-Hansa
Schwanthaler Straße 115

Fernsehstub'n
Schrädobler
Schellingstraße 102

Elektro Egger
Gleichmannstraße 10

8068 Paffenhofen
E-Markt Olbrich
J. Fraunhoferstr. 41

8070 Ingolstadt
Musikinsel Haslinger
Milchstraße 14

8262 Altötting
Elektro Ehegartner
Schlotthammerstr. 10

8400 Regensburg
Radio Kern
Drei-Mohren-Str. 1

8500 Nürnberg
Saturn-Hansa
Vordere Ledergasse

Elektronik Adler
Am Josefsplatz 8

WUNDERLAND
grüßt alle Fans
Ecke Fankenschnellweg

8510 Fürth
Audioviel
Gustavstraße 12

8520 Erlangen
Frankonia HiFi-Studio
Hauptstraße 11

8580 Bayreuth
HiFi-Point
Münzgasse 10-12

8700 Würzburg
Duttenhofer
GmbH & Co. KG
Domstraße 5

8740 Bad Neustadt/S.
ZE-Elektronik-Markt
Borsigstraße

8752 Schoelkrippen
Radio Ostheimer
Aschaffenburger Str. 28

8772 Marktheidenfeld
Mainland
Luitpoldstraße 6-10

8832 Weißenburg
P-HiFi
Judengasse 21

8857 Wertingen
Gutmeyr
Äußere Kanalstr. 1

8870 Günzburg
Holder
Bahnhofstraße 1

8900 Augsburg
HiFi-Exclusiv-Karches
Weiße Gasse 6

Baumann
Ulmer Straße 12

Holme
Karlstraße 12

8940 Memmingen
J. Fröschl & Co.
Lindauer Str. 22

8960 Kempten
Hartmann
Heiligkreutzerstr. 17



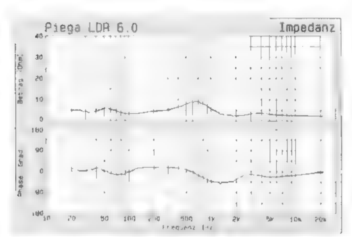
HD7400
harman/kardon

auf der Schallwand montierte Chassis (ein Vollkonusmodell ohne die sonst übliche Staubschutzkalotte in der Membranmitte) für den Mitteltonbereich zuständig. Die Folien-Abteilung greift erst bei 1,2 Kilohertz voll ins Geschehen ein. Der unten sitzende Konus unterstützt seine Kollegen nur bei Tieflagen bis 120 Hertz.

Als Extra finden sich auf der Rückwand der 6.0 je ein vierstufiger Schalter zur Anpassung des Pegels von Bässen und Höhen. Das Hochtonlevel läßt sich abstufen, indem man Widerstände in die Zuleitungen des Hochtonzweiges schaltet.

Für den Baß wären bei dieser Methode natürlich teure Kaventsmänner nötig, schließlich fließt im musikalischen Keller der höchste Strom. Aber pfiffig, wie die Schweizer nun mal sind, verpaßten sie dem unten sitzenden Chassis eine zweite Schwingspule und schalteten die Widerstände parallel, weshalb der Verstärker auch keine Sonderschichten einlegen muß. Diese Methode bewirkt eine passive elektrische Bedämpfung, was wiederum für Pegeländerungen sorgt. Allerdings wird auch die elektrische Güte des Chassis mitbeeinflußt. Aber immerhin lassen sich die beiden Recken zumindest in gewissem Umfang an Raumakustik und persönlichen Geschmack anpassen.

Die im Boxeninneren kauernde Frequenzweiche ist ziemlich rustikal aufgebaut. Statt die, übrigens durchweg hochwertigen, Bauteile auf einer Platine zu verlöten, nehmen sie mittels einer gehörigen Portion Heißkleber auf einem Stück Preßpappe Platz. Kritiker würden hier von Drahtverhau spre-



Die LDR 6.0 stellt zwar eine unkritische Last dar, bekommt aber aufgrund ihrer hohen Betriebsspannung die AUDIO-Kennzahl 66.



Angriffsfläche: Der Verstärkerstrom durchfließt beim Piega-Bändchen 76 feine Aluminiumbahnen und läßt die hauchdünne Folie im Takt der Musik schwingen.

Pro & Contra: schmale Boxen

Gertenschlanke Lautsprecher sind nicht nur hübsch anzusehen, sie haben auch einen prinzipbedingten Vorteil: Die schmale Schallwand bietet mittleren und hohen Frequenzen kaum Flächen für unerwünschte Reflexionen, die das Klangbild verwässern. Allerdings bringt die schlanke Linie auch Probleme:

So müssen die eigentlich für breite Schallwände konzipierten Chassis entsprechend von der Frequenzweiche versorgt werden, sonst droht ein Pegelabfall zu tieferen Frequenzen hin. Denn die Schallwand bündelt die Bässe zum Hörer hin.

Der lange Kerl muß auch intern in mindestens zwei Gehäuse aufgeteilt werden, sonst wird die Frequenz der niedrigsten stehenden Welle im Gehäuseinnern so klein (Gehäusehöhe gleich der halben Wellenlänge), daß kein Dämmaterial mehr genügend Einhalt gebietet. Der kleine realisierbare Membrandurchmesser zwingt zum Einsatz mehrerer Tieftöner. Damit die ausreichende akustische Kopplung erhalten, sollten sie recht nah beieinandesitzen: Der Wirkungsgrad geht sonst in den Keller, und die Schallabstrahlung wird zu stark gebündelt.

Vorteil von kleinen Chassis ist natürlich der besser kontrollierbare Antrieb und zumindest theoretisch weniger klangverfälschende Partialschwingungen bei hohen Frequenzen.

chen, aber diese echte Handarbeit hat den Vorteil, daß keine Verluste durch Widerstände von Leiterbahnen entstehen. Da die Trennung der Chassis mit zwölf Dezibel Flankensteilheit erfolgt und zusätzliche Glieder zur Impedanzlinearisierung vorhanden sind, ergibt sich ein erheblicher Aufwand an Bauteilen. Und ob sich der gelohnt hat, mußte der Hörtest zeigen.

Dabei wurde schnell klar, daß die beiden Piegas viel Luft um sich herum brauchen, also mindestens einen Meter von Seiten- und Rückwänden aufgestellt werden müssen. Nur dann spielen sie frei und offen auf und becircen mit einem plastischen, dreidimensionalen Klangbild.

Auf diesem Gemälde ließen sich dann einzelne Instrumente präzise orten: Bei der Denon-Einspielung von Mahlers Vierter Symphonie entstand so eine (fast) perfekte Raumillusion. Besonders in Mitten und Höhen zeichneten die schmucken Schweizer ein filigranes Klangbild und ließen beispielsweise selbst feinste Vibrationen einer Geigensaite perfekt nachvollziehen.

Nur in allerhöchsten Lagen hielt sich die 6.0 eher bedeckt, so daß Streichern der letzte Glanz und Feinschliff abging. Dem phantastischen Auflösungsvermögen tat dies aber keinen Abbruch. Bei AUDIO blieben die Pegelsteller übrigens in Stellung N, also in normaler Position. Anhebung der Höhen brachte nur eine Verschärfung des Klangbildes mit sich, ohne mehr Details zu zeigen.

Die Anbindung der Folienlautsprecher an den dynamischen Baß ist den Schweizern perfekt gelungen, Loriots Stimme (*Peter und der Wolf*, DG) klang rund und homogen, wenngleich sein Brustkorb infolge eines leichten Einbruchs im Grundtonbereich nicht ganz den gewohnten Umfang erreichte. Auch mehr Tiefgang hätte nicht geschadet. Eine Anhebung des Pegels brachte zwar mehr Druck im Baß, worunter aber die exakte Definition litt. Kräftigen Baßkicks von der

Dialogue (Audio Lab CDA-354) wurde ein Hauptteil der Energie und des Drucks genommen.

Dafür ließen sich die Baßläufe auf Isao Suzukis *Black Orpheus* (tbm CD 2563) immer präzise verfolgen. Aber auf solchen Details rumzuhacken ist einfach müßig. Denn wer einen tonal sauber abgestimmten und luftig klingenden Lautsprecher sucht, wird hier fündig. Unruhige Poltergeister werden an mit feinem Strich gezeichneten Klängen trotz 72 AUDIO-Punkten keinen Gefallen finden. Wer aber ausgefallene und herausragende Alternativen sucht, sollte ruhig mehr als einen Gedanken an die langen Kerls verschwenden. □

Der Steckbrief

Hersteller	
PIEGA (2400 Lübeck)	
Modell	LDR 6.0
Paarpreis (Herstellerangabe)	9000 Mark
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B×H×T (cm)	22×187×22
Gewicht pro Box	55 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	–
weiß/schwarz	●/●
andere	Chrom
Bauprinzip	
	4-Wege-Baßreflex mit isodynamischem Mittel- und Hochtöner
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	6,2 Volt
Impedanz	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	66

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte
Neutralität	70
Präzision	80
Luftigkeit	70
Lebendigkeit	70
Baßfundament	70
Gesamtbewertung∅	72

Das Audiogramm©

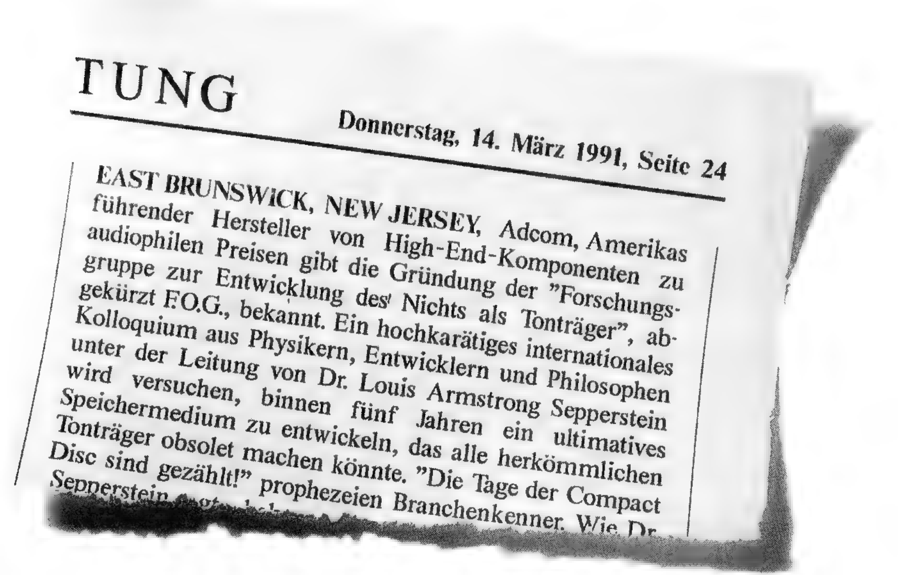
	Urteil	Punkte
Klang	gut	72
Verarbeitung	gut	
Prädikat	**Oberklasse** ♪♪♪	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.

[1.4.91: Adcom beginnt mit der Erforschung des Nichts als Speichermedium.]

"Wenn wir wüßten, daß es funktioniert, bräuchten wir es nicht zu probieren, oder?"

(Dr. L. A. Sepperstein, Adcom Laboratories)



TUNG

Donnerstag, 14. März 1991, Seite 24

EAST BRUNSWICK, NEW JERSEY, Adcom, Amerikas führender Hersteller von High-End-Komponenten zu audiophilen Preisen gibt die Gründung der "Forschungsgruppe zur Entwicklung des Nichts als Tonträger", abgekürzt F.O.G., bekannt. Ein hochkarätiges internationales Kolloquium aus Physikern, Entwicklern und Philosophen unter der Leitung von Dr. Louis Armstrong Sepperstein wird versuchen, binnen fünf Jahren ein ultimatives Speichermedium zu entwickeln, das alle herkömmlichen Tonträger obsolet machen könnte. "Die Tage der Compact Disc sind gezählt!" prophezeien Branchenkenner. Wie Dr. Sepperstein ...

Das ambitionierteste Projekt in der Geschichte der High Fidelity.

Wir konnten es nicht mehr länger mitansehen! Da bauen wir seit 20 Jahren Geräte, die musikalischer sind als alles, was man als Nicht-Millionär kaufen kann, und was hören die Leute damit? Schallplatten ("Knacks ...knacks ...knurpsel...") und CD's ("...beim nächsten Ton ist es 2 Gitarren, 1 Baß, 1 Besen, klick, beim nächsten...", Sie wissen schon)! Das wollen wir bis zum 1.4.1996 ändern! (Ein paar Tage vorher oder nachher ist auch okay.)

Der revolutionäre Ansatz: Wenn alles stört, was den Signalweg hemmt, gibt es nur ein perfektes Speichermedium:

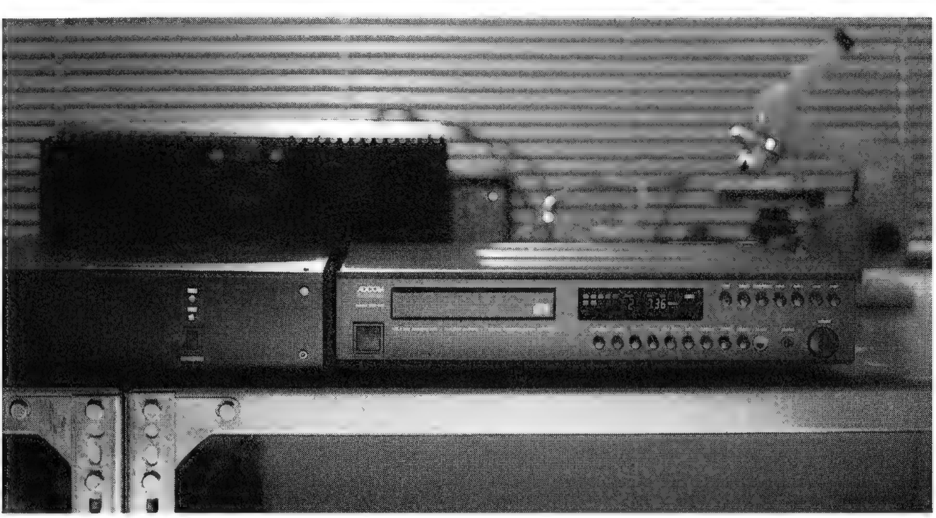
Nichts klingt besser!

Erstens gibt es beim Tonträger Nichts keine mechanischen Fehler! Kein Staub, keine Kratzer, keine Fingerabdrücke (worauf auch?)!

Zweitens werden Störstrahlung und Induktionseffekte irrelevant. Drittens stört buchstäblich nichts (Nichts?) mehr die Musik! Und viertens entfällt auch das Generationenproblem ("jedes Nichts ist sein eigener Master und beliebig oft reproduzierbar", vgl. den 2. Hauptsatz der Thermodynamik)!

Theorie und Praxis.

Ja, ja, die Vorteile sind schon gewaltig. Aber wie bekommen wir Nichts in den Griff? Wie läßt sich das Signal dauerhaft speichern? Wie könnte ein N/A–(Nichts/Analog) Wandler aussehen?



Wird uns die Tonträgerindustrie unterstützen, wenn sie Nichts verkaufen kann? Und was sagen die Händler? ("Herr Wachtmeister, dieser Mann hat Nichts gestohlen!")

Fragen über Fragen! Auf die uns ein 15-köpfiges Gremium von Koryphäen hoffentlich Antwort geben wird.

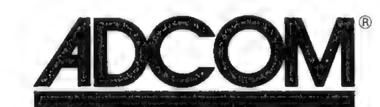
Einer mußte es tun!

In unserer bekannt grundsätzlichen Art, an High-End-Fragen heranzugehen, bitten wir um Ihre Mithilfe: Wissen Sie etwas über Nichts, das andere nicht wissen? Und wo ist Prabha Ramakrishna? (Unser Brahmane wurde nach der konstituierenden Sitzung von F.O.G. zuletzt über Brunswick Beach gesehen; er trug einen roten Lendenschurz und flog in östlicher Richtung).

Wir werden Sie an dieser Stelle über das ambitionierteste Projekt in der Geschichte der High Fidelity auf dem Laufenden halten.

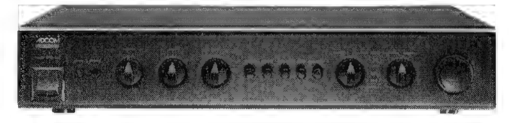
Der CD-Player von Adcom mit Class-A Elektronik und FDNR-Filter in denen nichts verloren geht, links daneben ein Modell des N/A-Wandlers (Prototyp).

Bis zur Marktreife von Nichts empfehlen wir auch weiterhin unsere hochmusikalischen High-End-Komponenten zu audiophilen Preisen.



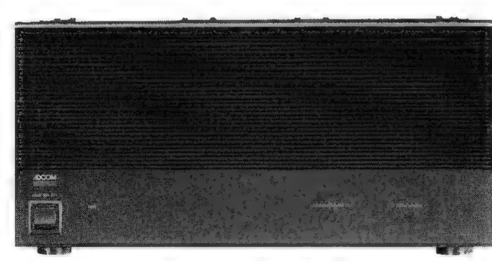
"NICHTS KLINGT BESSER, UND WIR ARBEITEN DARAN."

Vorverstärker ADCOM GFP-565:



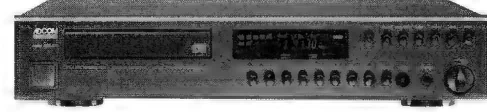
"...aufgrund all dessen ist dies der rauscharmste Phono-Vorverstärker, den ich jemals gehört habe..."
Stereophile, USA, Nr. 2/90

Mono-Endstufe ADCOM GFA-565:



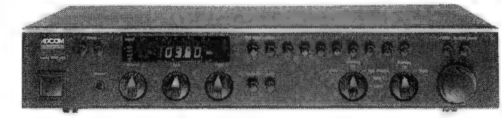
"...die GFA-565 zeigt eine Mühelosigkeit bei der Entfaltung komplexester Klanggebilde, wie man sie selten zuvor gehört hat..."
CT-Business, Schweiz, Nr. 5/90

CD-Player ADCOM GCD-575:



"...im Bereich der CD-Player hat der GCD-575 das Niveau von 'State-of-the-Art' weiter nach oben verschoben."
Stereo Review, USA, Nr. 3/89

Tuner/Vorverstärker ADCOM GTP-400:



"...Mit dem GT-P400 können Sie High-End-Audio erleben, ohne ein High-End-Vermögen dafür ausgeben zu müssen.."
Stereophile, USA, Nr. 9/89

ICH WILL NICHTS

☐ *Nichts interressiert mich. Bitte informieren Sie mich über den Fortgang des Projekts und senden Sie mir den neuesten Adcom-Katalog "Nichts als Musik" mit Testberichten aus amerikanischen Fachzeitschriften.* ☐ *Ich weiß etwas über Nichts, das andere nicht wissen. Und zwar:*

Name und Adresse:

Bitte einschicken an: ADCOM, Projekt F. O. G., Postfach 540545, 2000 Hamburg 54.



Fotos: Jörg Kubitza

Test: Fernbedienbarer Vollverstärker Yamaha AX-550

Fern, schnell, gut

Komfort ist keine Preisfrage mehr. Das beweist dieser brandneue, fernbedienbare, gerade mal 700 Mark teure Vollverstärker.

Von Bernhard Fuß

Was selbst bei preiswerten CD-Spielern heutzutage schon beinahe Pflicht ist, zählt bei Vollverstärkern noch immer zur Kür. Der erste fernbedienbare 700-Mark-Verstärker gab jetzt bei AUDIO sein Debüt.

Rein äußerlich ist der AX-550 von Yamaha nicht von seinen Kollegen zu unterscheiden. Nur ein schmaler Kunststoffbalkon mitten auf der Frontplatte signalisiert den kleinen, aber feinen Unterschied. Dahinter lauert nämlich eine Fotodiode auf Befehle von der mitgelieferten Fernbedienung.

Auf Wunsch setzt sich ein Stellmotor fast unhörbar summend in Bewegung, um das Lautstärkepoti in die gewünschte Stellung zu bringen. Ein zweites Motörchen steht parat, den passenden Eingang zu schalten. Diese mechanische Ausführung ist wesentlich teurer als die Billigvariante mit C-Mos-Schaltern, die manchmal selbst in sündhaft teuren High-End-Geräten anzutreffen sind.

Ein Druck auf die CD-Taste an der Fernbedienung genügt, der Eingangswahlschalter rückt wie von Geisterhand bewegt in Stellung CD, und der Player läuft an – vorausgesetzt, er stammt aus der RS-Serie von Yamaha, die am Symbol auf der Frontplatte zu erkennen ist. Dann lassen sich auch die weiteren Grundfunktionen wie Suchlauf und Titelsprung mit der Fernbedienung steuern. Auch passende Yamaha-Recorder fühlen sich damit in den wichtigsten Funktionen(Start/-Stop, Aufnahme und schneller Vor-/Rücklauf) angesprochen.

Bei soviel Technik kam die Fertigungsqualität dennoch nicht zu kurz. Der AX-550 präsentiert sich ansprechend mit gebürsteter Softline-Frontplatte, auf Wunsch in Schwarz oder Grau. In den Audio-Schaltkreisen kommen fast ausschließlich diskrete Bauteile zum Einsatz, kostengünstigere Chips (integrierte Schaltkreise) sind verpönt. Das Layout ist bis auf die mit zahllosen Drahtbrücken bestückte Platine von den Cinchbuchsen auf der Rückwand zum Schalter hinter der Frontplatte offensichtlich auf kurze Signalwege hin optimiert. Ein simples Schaltgestänge wie beim Wahlschalter zwischen Phono-MC und -MM hätte auch hier Abhilfe geschaffen.

An Stelle der von AUDIO bei früheren Geräten kritisierten mickrigen Schalter und dünnen Strippen zur Lautsprecherwahl und aus Blechresten zusammengenieteten Kühlkörper gibt's beim AX-550 kräftige Relais dicht am Ausgang und stattliche Strangguß-Kühlkörper. Zusammen mit dem fetten Netztrafo können sich die Innereien sehen lassen.

Auch an Anschlußmöglichkeiten mangelt es nicht: Neben dem bereits erwähnten schaltbaren Phono-Eingang finden zwei Bandgeräte und – neben CD-Spieler – zwei weitere Hochpegelquellen problemlos Anschluß. Die obligatorischen Klangregler lassen sich zusammen mit Loudness- und Balancesteller per Schalter aus dem Signalweg entfernen. „Pure Direct" ist nur eine neue Bezeichnung für den Transport



Der richtige Dreh: Ein kleiner Stellmotor (links) bringt das Lautstärkepoti des Yamaha in die per Fernbedienung gewünschte Position.

des Signals vom Lautstärkepoti direkt auf die Endstufe.

Diese Betriebsart wählten die Tester dann auch beim Hörtest mit CDs. Und diese Stellung schien dem Yamaha zu behagen – er schmeichelte mit einem tonal ausgewogenen und besonders in den Höhen sehr dezenten Klangbild. Allerdings blieben dabei auch einige Feinheiten auf der Strecke; so kamen feine Obertöne beim Ausschwingen einer Geigensaite nur teilweise an. Dies ist aber besser als giftige und überzogene Höhen, die kritische Tester bei älteren Yamaha-Verstärkern bisweilen kritisierten.

Der AX-550 bevorzugte in allen Lagen die vornehme Gangart. So klangen Baßkicks nicht sonderlich kräftig, aber durchaus konturiert. Er verstand es, besonders gemessen am Preis, eine beachtliche Tiefenstaffelung aufzubauen, die auch bei Wiedergabe voller Orchestereinsätze wenig an Luftigkeit einbüßte. Dies alles war den Testern 55 Punkte wert.

Die beiden Phono-Eingänge erzielten, übrigens mit ganz ähnlichen Qualitäten, dieselbe Wertung. Stimmen kamen von den schwarzen Scheiben sauber, aber mit leicht verrundeten Kanten. Der Baß reichte tief, hielt sich aber zurück. So gab's keine lästigen Dröhn-Erscheinungen, sondern recht klare Konturen.

Klanglich blieb der AX-550 damit eine Handbreit hinter den 700-Mark-Champions zurück. Mit seiner gelungenen Fernbedienung bietet er jedoch einen Komfort, der in dieser Preisklasse einzigartig ist. □



Der Steckbrief

Hersteller	
YAMAHA (2084 Rellingen)	
Modell	AX-550
Preis (Herstellerangabe)	700 Mark
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B×H×T (mm)	435×145×350
Gewicht	10 kg
Anschlüsse	
Phono MM/MC	schaltbar
Hochpegel	3
Tape	2
Lautsprecher (Paare)	2
Kopfhörer	●
Funktionen	
Aufnahmewahlschalter	●
Tape Copy	–
Anpassung MM/MC	–
Vor-/Endstufen auftrennbar	●
Klangregler/abschaltbar	●/●
Loudness/regelbar	●/●
Monoschalter	●
Muting	–
Fernbedienung	●
AUDIO-Kennzahl	59

Das Audiogramm©

	Urteil Punkte
Klang CD/MM/MC	55/55/55
Klang gesamt[1]	befriedigend
Ausstattung	gut
Verarbeitung	gut
Bedienung	gut
Preis/Leistung	**gut**
Prädikat	**Mittelklasse**

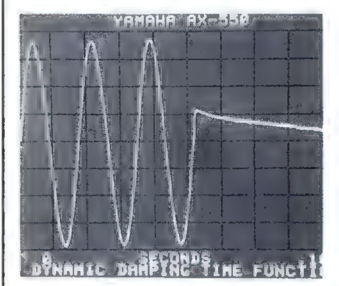
Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Durchschnitt aus besserem Phono-Eingang und CD.

AUS DEM MESSLABOR

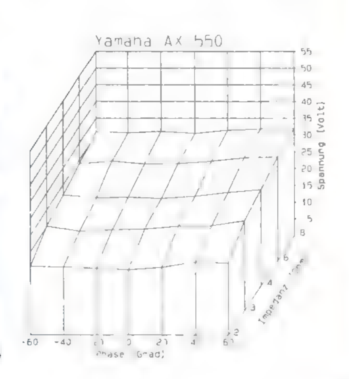
Malte Neumann

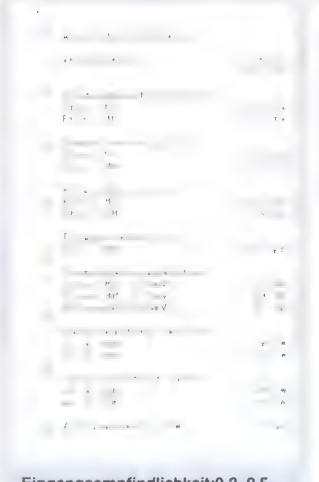
Alles ganz normal: Kein einziger Meßwert fällt beim AX-550 aus dem Rahmen. Praxisgerechte Eingangsempfindlichkeiten und -widerstände, sowohl für Phono MM wie MC, als auch ordentliche Fremdspannungsabstände sorgen dafür, daß alle Quellen einen guten Anschluß finden.

Die Endstufe bietet eine Dauerleistung von 140 Watt an vier Ohm, und mit der entsprechenden Impulsleistung von 160 Watt erreicht der Verstärker auch die gute AUDIO-Kennzahl von 59 – genug, um den meisten Lautsprecherboxen gerecht zu werden. Schließlich ist auch die dynamische Dämpfung mit 28 dB guter Durchschnitt.



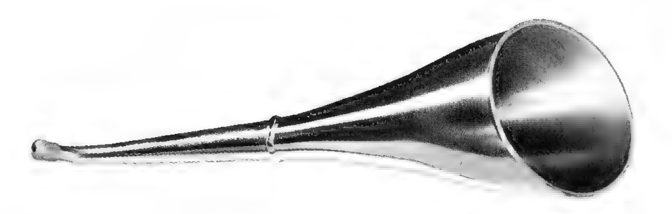
Dynamische Dämpfung 28 dB





Eingangsempfindlichkeit: 0,2–0,5 mV (MC); 2–5 mV (MM) praxisgerecht. Übersteuerungsgrenze: min. 15 mV (MC); 150 mV (MM). Eingangswiderstand: 100 Ohm ideal für MC. Eingangskapazität: bis 200 pF ideal, bis 350 pF praxisgerecht, über 350 pF für MM meist zu hoch. Fremdspannungsabstand: (MM) ab 60 dB befriedigend, (MM) ab 70 dB gut, ab 80 dB hervorragend; (Aux) ab 80 dB hervorragend. Dauer/Impulsleistung: min. 30/40 Watt an 4 Ohm, darüber besseres Dynamikverhalten; Anstiegszeit: max. 20 µs, unter 10 µs hervorragend.

WENN SIE VON IHREN
LAUTSPRECHERN WENIG
GUTES HÖREN, SOLLTEN
SIE EINEN GUTEN
OHRENARZT AUFSUCHEN.
ODER EINEN GUTEN
CAR-STEREO-HÄNDLER.



[*Wir wissen nicht, was Ihr Arzt Ihnen empfiehlt ...*]

Wo fehlt's uns denn? Es klingt alles ein bißchen dumpf, wie in Watte gepackt? Die Tiefen versumpfen, die Höhen drehen einfach ab? Sie dürfen hoffen. Auch hier hat Clarion Abhilfe geschaffen. Nehmen Sie zum Beispiel das Dreiweg-Komponentensystem SE 6372 – mit 16-cm-Tieftonlautsprecher, 38-mm-Mitteltöner und 28-mm-Hochtöner. Sie lassen sich getrennt voneinander im Auto montieren und produzieren so einen ungeahnten Raumklang. Ihre Ausstattung sorgt dafür, daß die ganze digitale Dynamik „schnell" rüberkommt. Kombinieren Sie ein solches Equipment noch mit einem – sagen wir – Clarion CRH 61, der einen Double-Gap-Tonkopf, Dolby und 4x 20 Watt zu bieten hat, dann sind Sie einen guten Schritt weiter. Na, geht's unseren Ohren schon wieder ein bißchen besser?

Clarion Deutschland GmbH: Rudolf-Diesel-Str. 2 · 6236 Eschborn 2 · Telefon (0 61 73) 60 91-0 · Telefax (0 61 73) 6 64 11
Österreich: HIFI IM AUTO GMBH · Telefon (0 22 36) 2 57 92 · Schweiz: CLARVILLE S.A. · Telefon (0 38) 24 13 61.



[*Clarion CRH 61. Mund zu, Ohren auf!*]



ALLES KLAR


Die Testteilnehmer:
Onkyo TA-2760, um 800 Mark
Pioneer CT-656 MkII, um 700 Mark
Teac V-3000, um 700 Mark
Telefunken HC 990, um 800 Mark
ONKYO
PIONEER
TEAC

Vergleichstest:
Vier Cassetten-Recorder um 800 Mark

Wo laufen sie denn?

Zwei dieser Recorder sind dem Rest um Längen voraus.



Fotos: Jörg Kubitza

Von Thomas Brieger

Cassetten-Recorder sind die heimlichen Dauerläufer im HiFi-Equipment. Sie bringen den Sprößlingen *Peter und der Wolf* ins Kinderzimmer, quälen pünktlich zur Morgengymnastik mit den neuesten Aerobic-Kommandos von Jane Fonda, liefern beruhigende Töne fürs Auto im täglichen Stau und treiben den Jogger mit peitschenden Rhythmen vom letzten Sylvester-Stallone-Epos durch den Park. Einer für alle.

Wer mit seiner Kopieranstalt derart viele Mithörer befriedigen will und sich ab und zu noch eine qualitativ hochwertige Konserve für zu Hause anlegen möchte, der braucht nicht nur eine robuste Mechanik, sondern auch ein Mindestmaß an Komfort – ein Fall für die 800-Mark-Klasse. Audio ließ vier Vertreter gegeneinander laufen.

Ausstattung

Wer so viel Geld für einen Recorder ausgibt, legt naturgemäß auch Wert auf Ausstattung. So ist denn ein echter Spartaner unter den vier Testmodellen auch nicht auszumachen. Und doch unterscheiden sich die Kandidaten in diesem Testfeld teilweise erheblich voneinander.

Nicht Alltägliches bietet der Pioneer CT-656 MkII. Seine Aussteuerungsanzeige läßt sich wie unter einer Lupe im übersteuerungskritischen Bereich um 0 Dezibel vergrößern. Dann stehen von -3 bis +12 Dezibel insgesamt zwölf Segmente zum feinfühligen Auspegeln zur Verfügung. Um diese Arbeit nochmals zu erleichtern, friert die Peak-Hold-Funktion den höchsten Pegel dauerhaft ein – eine echte Aussteuerungshilfe. Ein weiteres Plus: Der Pioneer ist CD-Spielern aus gleichem Hause hörig – der Player zwingt den Recorder nach Druck auf die Play-Taste zum paßgenauen Aufnahmebeginn (CD-Synchro).

Wie bei manchen High-End-Playern in Mode gekommen, läßt sich das Display beim Pioneer (genauso beim Onkyo) abschalten. Die klangverfälschenden Streufelder der Fluoreszenzanzeige können aber kaum als Argument herangezogen werden – die Verdunklungstaktik dient wohl eher denen, die am liebsten im Dunkeln munkeln, weil sie nichts von anderen Zielen ablenken soll.

Darüber hinaus kann der CT-656 MkII nicht nur den laufenden, sondern auf Wunsch eine beliebige Anzahl von Titeln überspringen. Einen ganz anderen Service bietet dagegen der Onkyo TA-2760. Er serviert einen akustischen Überblick über die eingelegte Cassette, indem er mit kleinen, zehn Sekunden langen Häppchen Appetit auf mehr macht (AMCS: Automatic Music Search System).

Auch in anderen Dingen zeigt sich der TA-2760 äußerst informativ. Er führt wie alle anderen Recorder – mit Ausnahme vom Telefunken – über die Spielzeit in Minuten und Sekunden Buch. Mit einem entscheidenden Unterschied: Lediglich der Onkyo läßt sich beim Spulen nicht irritieren und errechnet nach Eingabe des Cassettenformats (C120, C90, C60 und C46 stehen zur Auswahl) die verbleibende Restspielzeit – eine feine Sache, um die Cassette optimal zu füllen. ▷



Löst auf: Der übersteuerungskritische Bereich um 0 dB läßt sich beim Pioneer CT-656 MkII spreizen.



Blickt durch: Der Onkyo TA-2760 errechnet nach Eingabe des Cassetten-Formats die verbleibende Spielzeit.



Teilt mit: Die abgespeckte Anzeige des Teac V-3000 beschränkt sich auf die Angabe des Dolby- und Band-Typs.



Zählt mit: Der Telefunken HC 990 weiß nicht, was die Stunde schlägt. Altbekanntes Zählwerk im Digital-Look.



Teilt auf: Stabile Wände trennen beim Teac V-3000 das Netzteil von der restlichen Elektronik.

Bedienung

Weltmännische Eleganz und biedere Zweckmäßigkeit zugleich vereint das gelungene Outfit des Teac V-3000. Die Tasten sitzen klar gegliedert links und rechts vom großflächigen Cassettenschacht und machen dadurch die Lektüre der Bedienungsanleitung überflüssig – die Bedienung gerät zum Kinderspiel.

Ein ganz anderes – böses – Spiel treibt der Telefunken HC 990: Wenn die Designer aus Hannover schon nicht mit allzuviel Farbe kleckern wollen, sollten sie wenigstens mit einer gut leserlichen Beschriftung klotzen. Solch ein Suchspiel muß nicht sein.

Ebensowenig wie der Mini-Bias-Regler am HC 990. Im wahrsten Sinne des Wortes entgegenkommend sind da die Tasten von Onkyo und Pioneer: Ihre schräge, großflächige Tastatur lädt ohne Fingerakrobatik zum Spielen ein.

Verarbeitung

Den überzeugendsten High-End-Appeal versprüht der gradlinig gestylte Teac mit seiner wuchtigen Cassettenklappe, die jedoch –bei pingeliger Untersuchung – an den knappen 700-Mark-Etat gemahnt: Kunststoff statt Heavy-Metal. Durchweg sehr solide sind in diesem Testquartett Regler und Tasten. Ein sauberer Druckpunkt ist obligatorisch, und auch sonst löst sich nichts vorzeitig von der Frontplatte. Genausowenig wie dahinter, der Innenausbau ist tadellos.

Ratgeber: Vormagnetisierung

Jeder Hersteller mißt seine Cassetten-Recorder auf die einzelnen Bandsorten (I, II und IV) im Werk ein. Da sich jedoch die elektro-akustischen Eigenschaften von Marken-Cassetten unterscheiden, legen mittlerweile die meisten Recorder-Fabrikanten diese Justage-Möglichkeit zur Feinabstimmung von außen zugänglich an die Frontplatte.

Mit der Hinterbandkontrolle der Recorder in diesem Testfeld gerät die korrekte Einstellung zum Kinderspiel. Sie ist ohnehin nur vor einer Aufnahme notwendig, die Wiedergabequalität läßt sich so nicht mehr beeinflussen.

Am einfachsten stellt man den Bias (Vormagnetisierung) mit Hilfe von Rauschen vom Tuner ein (Frequenz zwischen zwei UKW-Sendern). Über die Hinterbandkontrolle (Tape/Source) kann dann per Knopfdruck sehr einfach der Unterschied zwischen Original und Kopie gehört werden. Sollte das Rauschen vom Band deutlich heller klingen als vom Tuner, kann durch die Erhöhung des Bias der Pegel hoher Frequenzen verringert werden.

Umgekehrt ist es möglich, eine etwas dumpf klingende Aufnahme durch Vermindern der Vormagnetisierung in den Höhen aufzupeppen.

Technik

Den guten optischen Eindruck untermauern die inneren Werte eindrucksvoll: Drei Köpfe, HX-Pro, mindestens zwei Motoren und der Bias-Regler gehören in dieser Klasse einfach zum Standard.

Für Technik-Freaks hält der Onkyo TA-2760 zudem noch einen Doppel-Capstan-Antrieb bereit. Mit Ausnahme von Telefunken haben sich die Entwicklungslabors der anderen Häuser dazu entschlossen, etwaige Vibrationen des Cassettengehäuses nach dem Motto „Klappe zu, Affe tot“ zu dämpfen: Ein Mechanismus klemmt die Cassette felsenfest zwischen Rückwand sowie Gehäuseklappe und nimmt ihr so jegliche Bewegungsfreiheit. ▷

MASKENSPIEL

Neuer Zeitgeist verlangt neue Antworten: DENON Lifestyle – die Kunst der Verwandlung. Hinter außergewöhnlicher Maske im Titan-Look ein perfektes HiFi-Konzept aus Receiver, CD-Spieler und Cassettendeck. Dazu zwei optimal auf die Anlage abgestimmte Lautsprecherboxen. Hervorragende Klangqualität und ausgeklügelter Bedienungskomfort in verblüffendem Einklang.







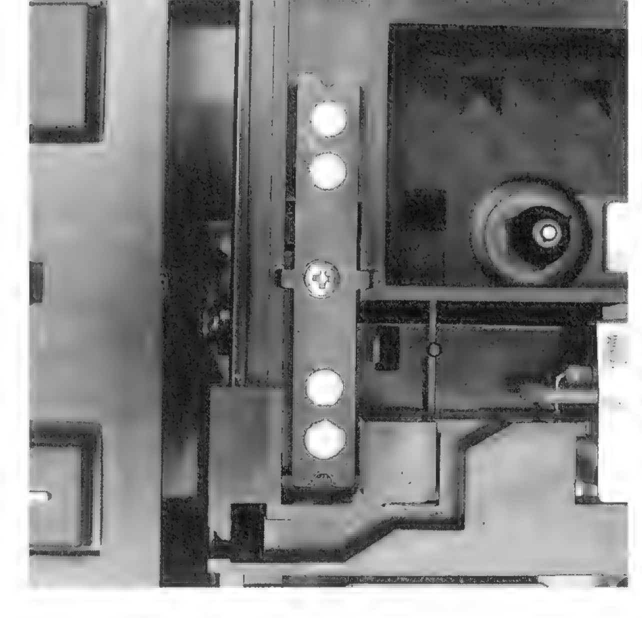
Bedienungskomfort par excellence: Nur die jeweils fünf wichtigsten Funktionen lassen sich direkt an den harmonisch gestalteten Fronten der Lifestyle-Komponenten bedienen – alle anderen Schalter und Regler bleiben diskret unter Klappen verborgen. Eine pfiffige Logik erkennt in Windeseile, ob Radio, CD oder Cassette das Programm gestalten sollen und schaltet die entsprechende Musikquelle automatisch auf Wiedergabe. Infrarot-Fernbedienung für alle Funktionen und Abdeckungen für schönere Geräterückseiten bei freier Aufstellung im Raum gehören zum Lieferumfang.

Der Receiver DENON DRA-210, Zentralbaustein des Lifestyle-Systems, ist mit 2 x 70 Watt Sinusleistung an 4 Ω für jede Sinfonie und Party gefeit. Sein Radioteil merkt sich bis zu 30 UKW-, Mittel- und Langwellen-Sender. Eine Zehnertastatur erleichtert die Frequenzeingabe, die integrierte Zeitschaltuhr das Einschlafen und Aufwachen. Getrennte Baß- und Höhenregler, variable Loudness, motorgesteuerter Lautstärkesteller sowie diverse Videoanschlüsse sind obligatorisch. Die bewährten Doppel-Super-Linear-Konverter und ein 20-Bit-Digitalfilter mit achtfachem Oversampling bürgen beim CD-Spieler DENON DCD-210 für exzellente Klangqualität. Der Auto-Reverse-Recorder DENON DR-210 transportiert die Cassette via Schublade ins Gerät. Ein Stabilizer, der das Cassettengehäuse vor den Tonköpfen exakt in Positur rückt,

Praxisdaten

Vielleicht litt durch diesen mechanischen Kraftakt so manch anderes Detail. Die Gleichlaufwerte der Kandidaten jedenfalls waren durchweg eine Idee schlechter als in dieser Klasse aus früheren Tests gewohnt. Jaulgeräusche sind bei dieser Größenordnung trotz allem nicht zu erwarten – die Werte liegen noch auf der sicheren Seite.

Obwohl alle Testteilnehmer mit einem zusätzlichen Motor unter der Haube protzen, unterscheiden sich die Umspulzeiten doch recht deutlich. Der Onkyo sprintet in 103 Sekunden vom Bandanfang bis zum Ende einer 90-Minuten-Cassette, Telefunken braucht für die gleiche Distanz schier endlose 177 Sekunden – knapp drei Minuten. Genug Zeit, um eine Lasagne in der Mikrowelle zu erwärmen.



Stellt ruhig: Eine Metallfeder (Bildmitte) preßt beim Pioneer die Cassette an die Rückwand des Schachtes und dämpft so Vibrationen.

Bewertet man den rein meßtechnisch ermittelten Zugewinn durch die Verwendung von Metallbänder, heißt die Empfehlung in diesem Testfeld: Chromcassetten. Der leichte Gewinn an Höhendynamik rechtfertigt den Kauf der recht teuren Bänder nicht.

Hörtest

Um für alle Kandidaten gleiche Bedingungen zu schaffen, maß AUDIO vor dem Hörtest jedes Gerät optimal auf die Chromcassette TDK SA ein und kontrollierte den Azimut.

Dennoch konnte der Pioneer CT-656 MkII nicht so recht begeistern.

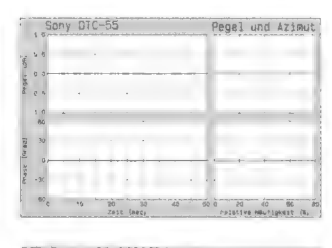
Baßschläge bei Thom Rotellas *Without Words* (dmp) verloren gegenüber der CD-Vorlage deutlich an Druck: Der 656 ging einfach zu zaghaft ans Werk. Einzelne Stimmen trennte er jedoch penibel, und Chöre staffelte er ordnungsgemäß in die Tiefe. Letztendlich aber fehlte Schlagzeugbecken etwas Glanz, und auch komplexe Orchesterpassagen (Mahlers 5. Symphonie, Denon) wirkten zu dicht und damit lebloser im Vergleich zum Silberling. Damit konnte der Pioneer CT-656 MkII gerade noch 60 Punkte ergattern. ▷

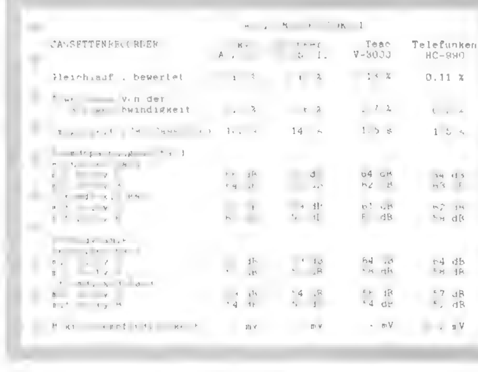
AUS DEM MESSLABOR

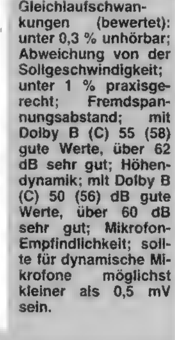
Malte Neumann

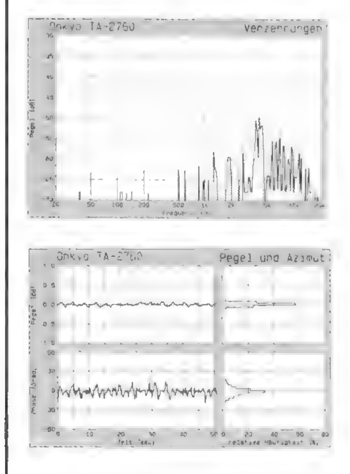
In den Diagrammen für „Pegel und Phase" dokumentiert der Laborrechner die mechanischen Qualitäten des Laufwerkes. Der Computer mißt einen für 50 Sekunden aufgenommenen Sinuston von 3,33 kHz während der Wiedergabe 250mal in gleichen Zeitintervallen. Die Werte für den Pegel und die Phasenverschiebung zwischen den Stereokanälen werden registriert und im linken Teil des Diagrammes gezeichnet. Im rechten Teil ist die Häufigkeit, mit der die einzelnen Meßwerte vorkommen, aufgetragen.

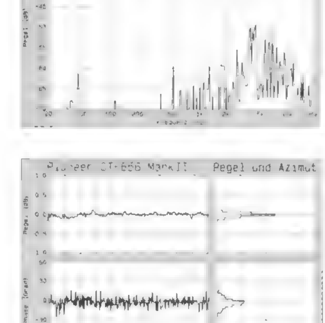
Wie das Diagramm im Idealfall aussehen kann, zeigt das ebenfalls mit abgebildete Ergebnis des Sony-DAT-Recorders. Im Vergleich zum DAT fallen von den Testkandidaten vor allem Teac und Pioneer erheblich ab. Der Onkyo DTC-55 ES, als einziger der Testgeräte mit Doppel-Capstan-Laufwerk ausgestattet, liefert das beste Ergebnis.

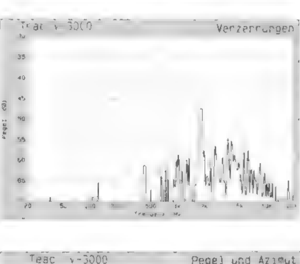


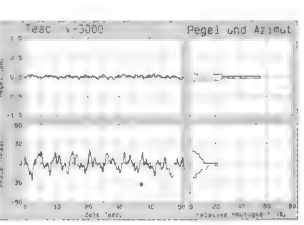


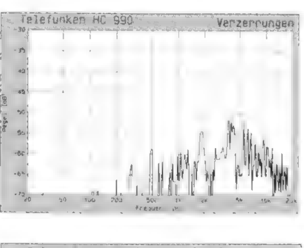

Gleichlaufschwankungen (bewertet): unter 0,3 % unhörbar; Abweichung von der Sollgeschwindigkeit; unter 1 % praxisgerecht; Fremdspannungsabstand; mit Dolby B (C) 55 (58) gute Werte, über 62 dB sehr gut; Höhendynamik; mit Dolby B (C) 50 (56) dB gute Werte, über 60 dB sehr gut; Mikrofon-Empfindlichkeit; sollte für dynamische Mikrofone möglichst kleiner als 0,5 mV sein.

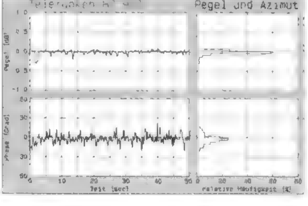








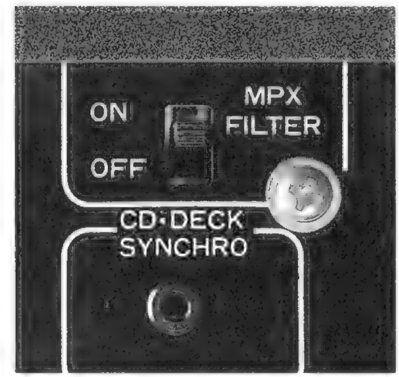





ONKYO®
ist Klang
ONKYO Integra COMPACT DISC PLAYER RI
POWER
ACCU-PULSE D/A CONVERTER
COMPACT disc DIGITAL AUDIO
ON OFF
REMOTE SENSOR
PHONES
OUTPUT LEVEL
MIN
MAX
DISPLAY
OFF NORMAL DIM
CD-Spieler
mit Fernbedienung
Falls Sie noch keinen haben, wir haben sechs Modelle im Programm, für jeden Geldbeutel einen. Von der absoluten Spitzenklasse DX-6990 bis zum Einsteigermodell DX-6810*). Sie sind sich alle in einer Beziehung sehr ähnlich: Hohe Verarbeitungsqualität, zuverlässig und robust, erstklassig im Bedienungskomfort, elegant im Design, alle fernbedienbar, und sie liefern Musik, die vom Original nicht mehr zu unterscheiden ist.
Ihr ONKYO-Fachhändler wird Sie im Vorführstudio überzeugen. Die Adressen schicken wir Ihnen auf Wunsch.
*) fernbedienbar über Receiver oder Verstärker
Im Test:
DX-6990 AUDIO 10/88, Referenzklasse
DX-6570 STEREO 11/88, Spitzenklasse
DX-6770 STEREOPLAY 12/90, Absolute Spitzenkl. II
DX-6720 HIFIVISION 9/90, Spitzenklasse
AUDIO 7/90, Spitzenklasse, 4 Ohren
DX-6700 HIFIVISION 8/90, Spitzenklasse
ONKYO DEUTSCHLAND GMBH ELECTRONICS
INDUSTRIESTRASSE 18-20 · 8034 GERMERING
Peter Rinder Warenhandels GmbH · Wiener Bundesstraße 8
A-4020 Linz-Leonding/Doppl
ONKYO
HIGH FIDELITY

Im Gegensatz zum Pioneer fühlte sich der Telefunken HC 990 tieferen Lagen nicht so sehr verpflichtet, bot im Keller etwas weniger Substanz, besaß aber dafür einen Tick mehr Feinzeichnung. Bei Johann Grabbes *O Chiome Erranti* (*Pasticcio*, Dabringhaus und Grimm) stellte er die Chormitglieder jedoch im Vergleich zum Pioneer in einer Linie auf die Bühne. Auch Beethovens *Diabelli-Variationen* (*Pasticcio*) perlten eher flächendeckend aus dem Flügel. Die Klavierläufe wirkten zudem gläsern, ihnen fehlte die Kraft und Explosivität des Pioneer, an dem er wegen seiner insgesamt ausgezehrt wirkenden Vorstellung dann nicht vorbeiziehen konnte. Auch der Niedersachse mußte sich mit 60 Punkten zufrieden geben.

Diese Hürde übersprang der Teac V-3000 auf Anhieb. Er meisterte alle Prüfungen impulsiv sowie mit Blick fürs Detail und konnte dem Pioneer ab und zu beweisen, daß es noch



Filtert aus: Das MPX-Filter bewahrt den Dolby-Schaltkreis vor störenden Frequenzen.

einen Schlag tiefer geht und die Becken in Wahrheit noch viel besser poliert waren, als es der Telefunken glauben machte. Diese spritzige Vorstellung war den Testern glatte 65 Punkte wert.

Mit dem Onkyo TA-2760 schrumpfte der Abstand zur CD-Vorlage nochmals ein gutes Stück zusammen. Deutlich satter im Baß und sehr mächtig griff der Onkyo den Teac an. Durch das satte Fundament des TA-2760 schien der obere Teil des Klanggebäudes nicht ganz so frei, wie es auf der CD den Anschein hatte. Doch Kleinigkeiten, wie zum Beispiel das Anblasgeräusch der Flöte in der *Großen Sonate für Flöte und Gitarre* von Mauro Giuliani (*Pasticcio*), widmete er sehr viel Liebe.

Bei Klavierstückchen konnte die CD sich wieder eindeutig absetzen: Der Onkyo ließ die Saiten weniger luftig ausschwingen und differenzierte die Anschläge eine Nuance nachlässiger.

Dieses Vorspiel ermöglichte den Einzug des Onkyo TA-2760 in die 70-Punkte-Riege.

Fazit

Selten reicht es zu einer solch eindeutigen Empfehlung wie in diesem Testfeld: Der Onkyo TA-2760 überzeugt nicht nur rein klanglich, sondern bietet neben einem sinnvoll geschnürten Ausstattungspaket zudem eine Verarbeitungsqualität, die auf eine lange Lebensdauer hoffen läßt – Grund genug für eine dicke Kaufempfehlung.

Die verdiente sich auch der Teac. Schließlich kostet der V-3000 rund 100 Mark weniger, sticht aber nicht nur optisch aus der Masse grauer Einheitsware heraus: Seine klanglichen Fähigkeiten verhalfen ihm immerhin zum Sprung in die Oberklasse. Also ein Tip für Designfreunde, die auf den einen oder anderen Bedienkomfort verzichten können. □



Der Steckbrief

Hersteller	ONKYO (8034 Germering)	PIONEER (4000 Düsseldorf 11)	TEAC (Teac Deutschland GmbH, 6200 Wiesbaden)	TELEFUNKEN (3000 Hannover 91)
Modell	**TA-2760**	**CT-656 MarkII**	**V-3000**	**HC 990**
Preis (Herstellerangabe)	**800 Mark**	**700 Mark**	**700 Mark**	**800 Mark**
Garantiezeit	24 Monate	24 Monate	12 Monate	24 Monate
Maße B×H×T (mm)	435×132×366	420×126×300	435×150×330	440×116×290
Laufwerk				
Autoreverse	–	–	–	–
Antriebsmotoren	2	2	2	2
Anschlüsse				
Mikrofon	–	–	–	●
Kopfhörer/regelbar	●/–	●/●	●/●	●/–
Ausgang regelbar	–	–	–	–
Funktionen				
Hinterbandkontrolle	●	●	●	●
Dolby B/C	●/●	●/●	●/●	●/●
Einmeßcomputer	–	–	–	–
Bias-/Level-Regler	●/–	●/–	●/–	●/–
Fernbedienung	im System	–	●	gegen Aufpreis
Titelsprung/-anwahl	–/–	●/●	–/–	●/–
Anspielautomatik	●	–	–	–
Wiederholautomatik	●	●	–	●
Memory-Stop/-Start	–/–	–/–	●/–	●/–
Record Mute/Cancel	●/–	●/–	●/–	●/–
Timer	●	●	●	●
Anzeigen				
Peak Hold	–	●	–	–
Zählwerk	Echtzeit	Linearzähler	Linearzähler	Elektronisch
Der Aussteuerungstip[1]				
Aussteuerungspegel I Ferro	+3/+5	+4/+6	+3/+5	0/+5
Aussteuerungspegel II Chrom	+3/+5	+2/+6	0/+3	0/+5
Aussteuerungspegel IV Metal	+3/+5	+2/+6	0/+3	0/+5
Das Audiogramm©	Urteil / Punkte	Urteil / Punkte	Urteil / Punkte	Urteil / Punkte
Klang Typ II Chrom	gut 70	befriedigend 60	gut 65	befriedigend 60
Ausstattung	gut	gut	gut	gut
Verarbeitung	sehr gut	sehr gut	gut	gut
Bedienung	gut	gut	gut	befriedigend
Preis/Leistung	**sehr gut**	**gut**	**sehr gut**	**befriedigend**
Prädikat	**Oberklasse**	**Mittelklasse**	**Oberklasse**	**Mittelklasse**

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Ermittelt mit leistungsfähigen Marken-Cassetten nach IEC-Vorgaben. Die Aussteuerungs-Anzeige sollte bis zum ersten angegebenen Wert reichen, bei kurzen Impulsen darf das Instrument gegebenenfalls bis zum zweiten Wert ausschlagen.

AUDIOPHILE LECKERBISSEN



CLAUDE DEBUSSY Das gesamte Klavierwerk Diese Gesamtausgabe der Klavierwerke Claude Debussys enthält auf vier CDs alle vom Komponisten zum Druck freigegebenen Werke – einschließlich des „Little Negro", das erst nach seinem Tode erschien – gespielt von dem französischen Pianisten Jean Boguet.
4 CDs im Set, DM 89,– Best.-Nr.: 27901039 I



FRANZ SCHUBERT Das gesamte Klavierwerk Diese 12 CDs umfassende Edition beweist in ihrer Gesamtheit einmal mehr, daß Schuberts Klavierstücke meisterlich, ja vielleicht unübertroffen sind. Sie gehören zweifellos zu seinen typischsten, das heißt persönlichsten und unverwechselbaren Kompositionen. Interpretiert von Gilbert Schuchter, Träger des hochdotierten Preises des Deutschen Goethe Instituts Basel.
12 CDs im Set, DM 237,– Best.-Nr.: 27901015 J



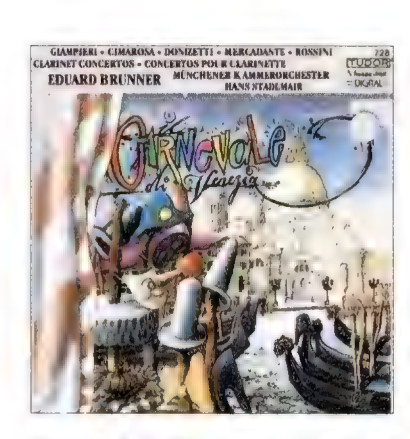
ANTONIO VIVALDI Die Cellosonaten Vivaldi war die zentrale Persönlichkeit der europäischen Musik der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Dennoch ist wenig über seine Entwicklung zum Komponisten bekannt. Er gilt in erster Linie als Schöpfer von Violonkonzerten, ist doch über die Hälfte seiner insgesamt 456 Konzerte für verschiedene Soloinstrumente der Violine gewidmet. Die auf 2 CDs vorliegenden neun erhaltenen Violoncello-Sonaten werden von Claude Starck (Violoncello), Isolde Ahlgrimm (Cembalo) und Mischa Frey (Cello-Continuo) meisterlich interpretiert.
2 CDs im Set, DM 47,– Best.-Nr.: 27901022 G



WOLFGANG AMADEUS MOZART Flöten-Quartette Die vier auf einen heiteren Grundton gestimmten Flöten-Quartette stehen vereinzelt in Mozarts Oeuvre. Er hat die Kombination von Flöte und Solostreichern nur dieses eine Mal angewandt – bestechend durch die Eleganz des Linienflusses und den Charme der Erfindung wie durch die Vielfalt der ins Spiel gebrachten Formen und Satzcharaktere.
DM 33,– Best.-Nr.: 27901046 B



MAX REGER Klarinettenwerke Eine klangfarblich abwechslungsreiche Instrumentation bei der die Klarinette fast stets in die vielfältig aufgespaltene Streichquartettformation eingebunden ist, verstärkt den Eindruck einer inneren Lebendigkeit. Das scheinbar so herbstmild abgeklärte Werk, dessen Sätze allesamt still verklingen, trägt die Fülle des Lebens in sich.
DM 33,– Best.-Nr.: 27901053 B

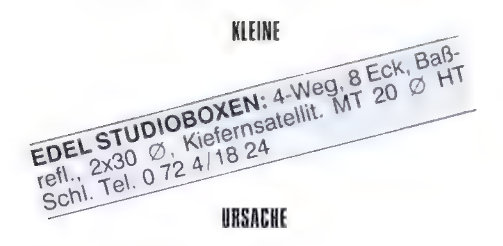


CARNEVALE DI VENEZIA Il Carnevale di Venezia steht durch hohen technischen Anspruch und sehr eingängiger Melodik vollkommen in der Tradition des großen Klarinettenvirtuosentums vom Anfang des 19. Jahrhunderts. Die überwältigende melodische Inspirationsfülle und die Freude an sprühenden Koloraturen, die für italienische Opernmusik charakteristisch sind, treffen sich hier hervorragend mit dem Wesen der Klarinette.
DM 33,– Best.-Nr.: 27901060 B

ERHÄLTLICH BEIM PHONO VERSAND-SERVICE UND IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL.
BESTELLKARTE IN DER MITTE DES HEFTES!



KLEINE



URSACHE

GROSSE WIRKUNG

EDEL STUDIOBOXEN: 4-Weg, 8 Eck, Baß-
refl., 2x30 Ø, Kiefernsatellit. MT 20 Ø HT
Schl. Tel. 0 72 4/18 24

Mit Ihrer Anzeige, die in den beiden Heften **Audio** und **stereoplay** erscheint, erreichen Sie 1.060.000 HiFi-interessierte Leser*. Monat für Monat. Möchten Sie etwas verkaufen oder sind Sie auf der Suche? Dann sollten Sie Deutschlands größten und erfolgreichsten HiFi-Markt in Audio + stereoplay nutzen.

So einfach können Sie Ihre Anzeige aufgeben

1. telefonisch: 07 11/20 43-2 58
2. per beigehefteter Postkarte
3. per Fax: 07 11/20 43-3 49
4. per BTX: 342002024 #

So wenig kostet 1 mm große Wirkung (1 Zeile = 3 mm)

privat:
Preis pro mm DM 6,50
gewerblich:
Preis pro mm DM 8,80 + MwSt.

So terminieren Sie Ihren Erfolg

Heft Nr. 6	Anzeigenschl.	Erscheinungst.
Juni 1991	16. 4. 91	21. 5. 91
Heft Nr. 7	Anzeigenschl.	Erscheinungst.
Juli 1991	14. 5. 91	17. 6. 91

* AWA 90

AACHEN



ARNSBERG



HIFI + HIGH END

☎ 02932/1234

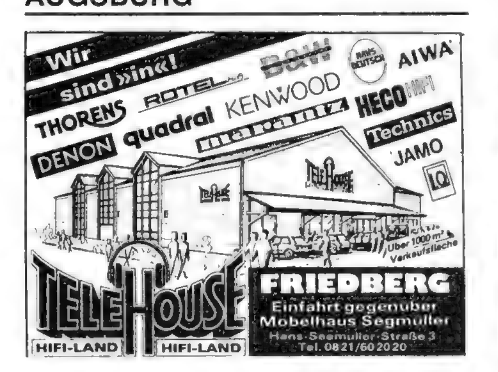
AUSSTELLUNGSSTÜCKE

T+A TMR 230.......d. Paar **8000.-**
Quad ESL 63........d. Paar **4800.-**
Accuphase P11.............(I) **4400.-**
Accuphase E 206.........(I) **2400.-**
Accuphase C 280, auf Anfrage
Fischer + Fischer SL 300
............................d. Paar **5600.-**
Fischer + Fischer SL 150 A
..............................d. Paar **3999.-**
Fischer + Fischer SN 150 A
..............................d. Paar **3600.-**
Harman/Kardon Citation 21
....(I) **1100.-**
Musical Fidelity Digilog........**1300.-**
Denon PMA 1520...............**1399.-**
Nakamichi OMS 3................**999.-**
Nakamichi OMS 1................**649.-**
AIWA XK 007.......................**999.-**
AIWA XC 007.......................**999.-**
Hafler XL 280.....................**1299.-**
Yamaha CDX 1100...............**1200.-**
Yamaha AVC 30....................**699.-**
Yamaha TX 900.....................**549.-**
Quad 306..............................**799.-**
Braun M 9..............d. Paar **1599.-**
Braun Last Edition und Einzelstücke
I = Inzahlungnahme

„In Neheim am Dom"

Fax: 0 29 32 / 12 11

AUGSBURG



monitor
Die neue Technik cobra Cable
Selfmade
8900 Augsburg · Weiße Gasse 6



BAD KREUZNACH



BAYREUTH



BERLIN





ART&AUDIO
konsequent High End
Malplaquetstrasse 5
1000 Berlin 65
030-455 50 02 wt. 12-18





BERLIN

BESTWIG

BIELEFELD



BOCHUM





BOCHUM





BONN

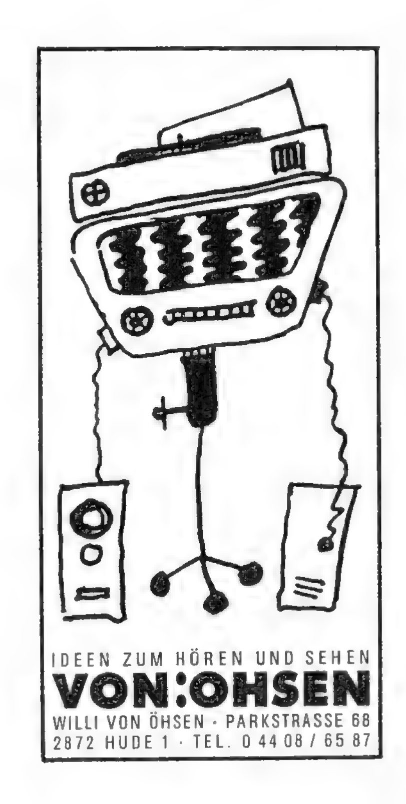




BREMEN







Telefonische Anzeigen
Tel. (07 11) 20 43-2 58

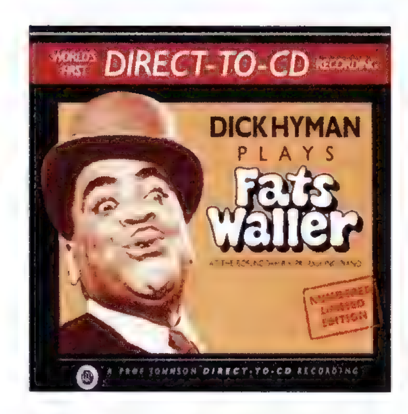
GUTE REFERENZEN

Reference Recordings: *Ausgewählte Raritäten aus dem erlesenen Repertoire des amerikanischen Edel-Labels, zum Beispiel die Direct-to-CD-Produktion. – In limitierter Auflage.*

Sheffield Lab: *Der Name bürgt für Qualität.. Studio-Direktmitschnitte hauptsächlich in digitaler Zweispur-Technik zaubern einmalige Atmosphäre und exzellente Klangqualität auf jede Scheibe. Vom Repertoire ganz zu schweigen. Lassen Sie sich verwöhnen!*



REFERENCE CLASSICS / REFERENCE JAZZ, ETC., Das Feinste aus dem Reference-**Klassik**-Programm in perfekter Klangqulität. Ein brillanter akustischer Querschnitt aus dem Reference-**Jazz**-Repertoire.
DM 49,– Classics-CD Best.-Nr.: 0 RR CD S1
DM 49,– Jazz-CD Best.-Nr.: 0 RR CD S2



FATS WALLER Dick Hyman spielt Fats Waller auf dem Bösendörfer HiTech-Piano. Digitale Information ohne Zwischenträger direkt auf CD gebannt – weltweit auf 25.000 limitierte und nummerierte Auflage.
DM 79,– CD Best.-Nr.: 0 RR CD 33



PRIME CUTS Diese CD gibt einen Überblick über das erlesene Repertoire von Sheffield Lab. Digitale Zweispur-Technik macht aus dieser Scheibe ein einmaliges Klangerlebnis. Tower Of Power, Harry James & His Big Band, James Newton Howard & His Friends, u.a.
DM 49,– CD Best.-Nr.: 0 SL CD P1



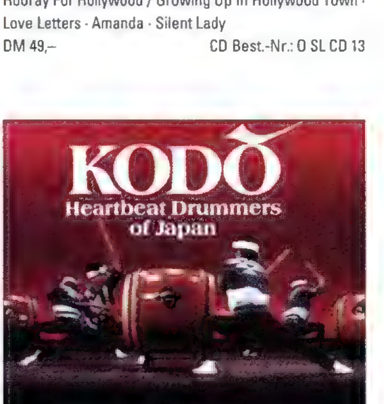
GROWING UP IN HOLLYWOOD TOWN Amanda McBroom & Lincoln Mayorga: The Portrait · Peter The Hermit · The Rose · You've Lost That Lovin' Feelin' · Dusk · Hooray For Hollywood / Growing Up In Hollywood Town · Love Letters · Amanda · Silent Lady
DM 49,– CD Best.-Nr.: 0 SL CD 13



JAMES NEWTON HOWARD & FRIENDS Rock Instrumentals for Synthesizers, Drums and Percussion Caesar · Gone Buttlefishin' · She · L' Daddy · Tandoori · Borealis · E-Minor Shuffle · Slippin' Away II · Amuseum – Produced and Engineered by Bill Schnee.
DM 49,– Best.-Nr.: 0 SL CD 23



TOWER OF POWER Direct Eine der berühmtesten Sheffield Produktionen. Eine Herausforderung für jede gute HiFi-Anlage: Fanfare / You Know It · You're Gonna Need Me · Squib Cakes · That's Why I Sing · What Is Hip · Never Let Go Of Love
DM 49,– CD Best.-Nr.: 0 SL CD 17



KODO Die berühmten Heartbeat-Drummer aus Japan. Die wohl faszinierendste Percussion-Produktion der letzten Jahre: Miyake · O-Daiko · Monochrome · Chonlima · Hae
DM 49,– CD Best.-Nr.: 0 SL CD Ko



HARRY JAMES Comin' From A Good Place: Harry James und seine Big Band live mit Arrangements von Ernie Wilkins, Bob Friedlander, Jack Perciful, Thad Jones, Bob Florence und Jimmy Haskell.
DM 49,– CD Best.-Nr.: 0 SL CD 06

ERHÄLTLICH BEIM PHONO VERSAND-SERVICE UND IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL. BESTELLKARTE IN DER MITTE DES HEFTES!

im **phono** Vertrieb



Audio shop



Musik visuell

The Gimmix Book of Records: Gimmick bedeutet in der Plattenbranche alles, was von der normalen Schallplatte oder Cover abweicht. Was den Promotion-Profis der Plattenbranche alles zum Thema Schallplatten einfällt, demonstriert ihnen dieser Bildband auf eindrucksvolle Weise mit seinen 626 Abbildungen. Der im Schallplattenformat aufgelegte Bildband bietet einen nahezu vollständigen Überblick über alle ausgefallenen Schallplattenformen. Für Sammler und Schallplattenfreunde ein Muß.
Preis: DM 29,80

Branchen-Info HiFi/Video/Foto

Dr. Krolls Pressetaschenbuch bietet Ihnen eine komplette Übersicht aller wichtigen Industrieadressen, Fachbibliotheken und speziellen Informationsdiensten. Nutzbare Datenbanken sowie Adressen der Aus- und Weiterbildung geben Insidern der Branchen nützliche Auskünfte.
395 Seiten,
Format: 10,5 × 14,8 cm
Preis: DM 36,–



Die Fundgrube für AUDIOphile

Gute HiFi-Geräte sind zeitlos und oft nach Jahren noch ein guter Kauf. Die **AUDIO-Bestenliste** informiert darüber jeden Monat neu und aktuell. Und darüber, wann die Tests in AUDIO gestanden haben.
Nachlesen lohnt sich also und hilft Ihnen bei Ihrer Kaufentscheidung. Mit der beigehefteten AUDIO Shop-Karte können Sie fehlende Ausgaben schnell, sicher und problemlos anfordern.

Zwei praktische Lösungen für ihr AUDIO-Archiv

Archiv Nr. 1: Die Sammelmappe von AUDIO. Praktisch: die Aufhängung der Hefte durch Stäbchen. Jederzeit köhnen Sie die Hefte mühelos entnehmen. Zwei Sammelmappen für je DM 10,50 und ihr AUDIO-Jahrgang ist lückenlos archiviert.

Archiv Nr. 2: Elegant und transparent, die AUDIO-Kassette aus Acryl. Ideal für das Bücherregal. Für DM 19,50 erhalten Sie die dekorative Acrylkassette für einen kompletten AUDIO-Jahrgang.



Die Musikbox für CDs

Edel: Die dekorative CD-Archivbox aus Acryl. Sieht gut aus und sorgt dabei für eine übersichtliche Archivierung Ihrer CDs, Doppel-CDs und CD-Boxen. Zum Preis von DM 39,– gibt sie z. B. 15 Einzel-CDs eine komplett durchsichtige Ordnung.
Maße: 18 x 14 x 15 cm.



Für Ihre Bestellung verwenden Sie bitte die beigeheftete AUDIO Shop-Karte oder rufen Sie doch Frau Beate Sesgör, Tel. 07 11/20 43-229, an. BTX-Bestellnummer: ∗3420019#

DRESDEN

DÜSSELDORF

ESSEN

DÜSSELDORF

JETZT IM PHONO-VERTRIEB:

Ausgezeichnete Klassik- und Jazzproduktionen: liebevolle Musikauswahl, hochkarätige Interpreten und phantastische Aufnahmetechnik – dafür steht für Kenner das Label DENON. Ein Grund für uns, diese CDs in unser Vertriebsprogramm aufzunehmen.



LUDWIG VAN BEETHOVEN The Complete Piano Sonatas, Volume 4
Sonata No. 21 in C major, Op.53 „Waldstein“ · Sonata No. 27 in E minor, Op. 90 · Sonata No. 32 in C minor, Op. 111
Bruno-Leonardo Gelber, Piano (Steinway)
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 74653



PIOTR ILYICH TCHAIKOVSKY Symphony No. 5 in E minor, Op. 64
Boris Blacher: Orchestervariationen, Op. 26
Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt Eliahu Inbal
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 76364



LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphony No. 9 in D minor, Op. 125 „Choral“
Brigitte Poschner (Soprano) · Margareta Hintermeier (Alto) · Robert Tear (Tenor) · Robert Lloyd (Baritone) · Wiener Singakademie · Wiener Symphoniker Eliahu Inbal
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 76646



DMITRI SHOSTAKOVICH Symphony No. 5 in D minor, Op. 47
Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt · Eliahu Inbal
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 74175



ARCANGELO CORELLI Concerti Grossi, Op. 6 Nos. 1–12, Complete
I Solisti Italiani: Concerto: Giovanni Guglielmo · Massiomo Quarta · Paolo Ciociola · Giulio Franzetti (Solo Violins) · Alfredo Riccardi (Cello) · Edoardo Farina (Harpsichord)
2 CDs DM 49,– Best.-Nr.: CO 74168



BOB BERG In The Shadows
In The Shadows · The Crossing · I Thought About You · Either Or · Stay That Way · Carry On · Games · Autumn Leaves
Bob Berg (Sax) · Mike Stern (Guitar) · Jim Beard (Keyboards) · Dennis Chambers (Drums) · Lincoln Goines, u. a.
CD DM 33,– Best.-Nr.: CY 76210



THE COUNT BASIE ORCHESTRA The Legend, The Legacy
Booze Brothers · Katherine The Great · Young And Foolish · Do Nothin' Til' You Hear From Me · Exactly Like You · Papa Foss · Bring On The Raindrops · Whirly Bird · The Count Basie Remembrance Suite · One O'Clock Jump
The Count Basie Orchestra Directed by Frank Foster
CD DM 33,– Best.-Nr.: CY 73790



LUIS CONTE Black Forest
Do The Shrimp · Working In The Coal Mine · I Can Take You There · Black Forest · Susarasa · Polo · Mere Wotimbo · Krimson And Khaos · Yoruban Paradise · El Solar
Luis Conte, Orestes Vilato (Percussions) · James Harrah (Guitar) · David Witham (Keybrd.) · Abe Laboriel (Bass) u. a.
CD DM 33,– Best.-Nr.: CY 74100

ERHÄLTLICH BEIM PHONO VERSAND-SERVICE UND IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL.
BESTELLKARTE IN DER MITTE DES HEFTES!



DENON-CDs.

SINFONIEN

ANTON BRUCKNER
Symphony No. 7 in E major (Haas edition)
Staatskapelle Dresden · Herbert Blomstedt
CD DM 33,– Best.-Nr.: C37 7286

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Symphony No. 25 in G minor
Symphony No. 40 in G minor
Philharmonia Orchestra · Emmanuel Krivine
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 76103

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Symphony No. 41 in C major „Jupiter" · Symphony No. 32 in G major · Symphony No. 33 in B flat major
Philharmonia Orchestra · Emmanuel Krivine
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 76579

CAMILLE SAINT-SAËNS
Symphony No. 3 in C minor, Op. 78 „Organ Symphony" · Danse macabre, Op. 40
Naomi Matsui (Organ) · Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra · Jean Fournet
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 72541

ROBERT SCHUMANN
Symphony No. 1 in B flat major, Op. 38 „Spring Symphony"
(manuscript of the 1841 version)
Symphony No. 3 in E flat major, Op. 97 „Rhenish"
Staatskapelle Berlin· Otmar Suitner
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 01516

ORCHESTERWERKE

JOHANN SEBASTIAN BACH
Suites for Orchestra: No. 1 in C major · No. 2 in B minor
Aurèle Nicolet (Flute) · Camerata Bern · Thomas Füri
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 01026

JOHANN SEBASTIAN BACH
Suites for Orchestra: No. 3 in D major · No. 4 in D major
Camerata Bern · Thomas Füri
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 01027

HECTOR BERLIOZ
Harold en Italie, Op. 16
(Symphonie en quatre parties avec un alto principal)
Yuri Bashmet, Viola · Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt · Eliahu Inbal
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 73207

HECTOR BERLIOZ
Roméo et Juliette, Symphonie dramatique, Op. 17
Nadine Denize (Mezzo Soprano) · Vinson Cole (Tenor) · Robert Lloyd (Baritone)
Kölner Rundfunkchor · Südfunk-chor Stuttgart · RIAS-Kammerchor Berlin · Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt · Eliahu Inbal
2 CDs DM 49,– Best.-Nr.: CO 73210

HECTOR BERLIOZ
Te Deum, Op. 22, Appendix: Marche pour la présentation des drapeaux: Allegro non troppo
Keith Lewis (Tenor) · Vokalensemble Frankfurt · Bachchor und Currende der Christuskirche Mainz
Kinder und Jugendchor des Hessischen Rundfunks · Matthias Eisenberg (Organ) · Radio Sinfonie-Orchester Frankfurt · Eliahu Inbal
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 76142

RICHARD STRAUSS
Till Eulenspiegels, Op. 28 · Metamorphosen for 23 Solo Strings · Tod und Verklärung, Op. 24
Staatskapelle Dresden · Herbert Blomstedt
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 73801

RICHARD STRAUSS
Schlagobers, Ballet Music, Op. 70
Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra · Hiroshi Wakasugi
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 73414

KONZERTE

JOSEPH HAYDN
Trumpet Concerto in E flat major
Manfredini: Two Trumpets Concerto · Albinoni: Concerto a cinque · M. Haydn: Trumpet Concerto
Guy Touvron (Trumpet) · Festival Strings Lucerne · Rudolf Baumgartner
CD DM 33,– Best.-Nr.: C37 7544

ITALIAN BAROQUE OBOE CONCERTI
Marcello: Oboe Concerto in D minor · **Vivaldi:** Oboe Concerto in D major · **Vivaldi:** Oboe Concerto in D major · **Albinoni:** Concerto a cinque in D major, Op. 7, No. 6 · **Albinoni:** Concerto a cinque in G minor, Op. 9, No. 8 · **Sammartini:** Oboe Concerto in E flat major
Hansjörg Schellenberger (Oboe) · I Solisti Italiani
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 02301

FRANÇOIS DEVIENNE
Flute Concerto No. 7 in E minor
W. B. Molique: Flute Concerto · Ibert: Flute Concerto
Alain Marion (Flute) · Orchestre Philharmonique de la Ville de Nice · Maximiano Valdes
CD DM 33,– Best.-Nr.: C37 7923

PIOTR ILYICH TCHAIKOVSKY
Violin Concerto in D major, Op. 35
Stravinsky: Violin Concerto in D major
Jean-Jacques Kantorow (Violin) · London Philharmonic Orchestra · Bryden Thomson
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 73325

ANTONIO VIVALDI
L'Estro armonico, 12 Concertos, Op.3, Nos. 1–12
I Solisti Italiani, Solo Violinists: Giovanni Guglielmo · Giulio Franzetti · Massimo Quarta · Paolo Ciociola · Gigino Maestri · Solo Cellist: Alfredo Riccardi
2 CDs DM 49,– Best.-Nr.: CO 72719

KAMMERMUSIK

WOLFGANG AMADEUS MOZART
4 Flute Quartets
No. 1 in D major · No. 2 in G major · No. 3 in C major · No. 4 in A major
Masahiro Arita (Flauto traverso) · Boccherini Quartet Tokyo: Natsumi Wakamatsu (Baroque Violin) · Sayuri Yamagata (Baroque Violin) · Staas Swierstra (Baroque Viola) · Hidemi Suzuki (Baroque Violoncello)
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 76143

JOHANN SEBASTIAN BACH
4 Sonatas for Flute and Harpsichord · 3 Sonatas for Flute and Continuo · Partitas for Solo Flute: in A minor
Masahiro Arita (Flauto traverso) · Chiyoko Arita (Harpsichord) · Hidemi Suzuki (Baroque Violoncello)
2 CDs DM 49,– Best.-Nr.: CO 73868

JOHANNES BRAHMS
Piano Quintet in F minor, Op. 34 · Piano Quartet No. 3 in C minor, Op. 60
Jan Panenka (Piano) · Kocian Quartet: Pavel Hula (1st Violin) · Jan Odstrcil, (2nd Violin) · Jiri Najnar (Viola) · Václav Bernášek, (Violoncello)
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 73536

GUILLAUME LEKEU
Violin Sonata in G major
Debussy: Violin Sonata · Ravel: Violin Sonata
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 72718

ANTONÍN DVOŘÁK
The Complete Piano Trios, Volume 1
No. 1 in B flat major, Op.21 · No. 2 in G minor, Op. 26
Suk Trio: Josef Suk (Violin) · Josef Chuchro (Cello) · Jan Panenka (Piano)
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 01409

ANTONÍN DVOŘÁK
The Complete Piano Trios, Volume 2
No. 3 in F minor, Op. 65 · No. 4 in E minor, Op. 90
Suk Trio: Josef Suk (Violin) · Josef Chuchro (Cello) · Jan Panenka (Piano)
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 01410

RECITALS

ROBERT SCHUMANN
Kreisleriana, Op. 16
Brahms: Piano Sonata No. 2 in F sharp minor, Op.2
Hélène Grimaud, Piano (Steinway)
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 73336

HERMANN PREY
Liebeslieder
25 Lieder von Beethoven, Schubert, Schumann, Mendelssohn, Liszt, Brahms, Grieg, Wolf und R. Strauss.
Gesungen in Deutsch und Französisch
Hermann Prey (Baritone) · Leonard Hokanson, Piano (Bösendorfer)
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 01254

FRANZ SCHUBERT
The Complete Piano Sonatas, Vol. 1
Sonata in A minor (Op. 42) · Sonata in E major · 34 Valses sentimentales (Op. 50-extract) · Waltz in A flat major
Michel Dalberto, Piano (Steinway)
CD DM 33,– Best.-Nr.: CO 73787

JAZZ

JIM HALL TRIO + TOM HARRELL These Rooms
With A Song In My Heart · Cross Court · Something Tell Me · Bimini · All Too Soon · These Rooms · Dam That Dream · My Funny Valentine · Where Or When · From Now On
Jim Hall Trio: Jim Hall (Guitar) · Steve La Spina (Bass) · Joey Baron (Drums) · Tom Harrell (Flugelhorn / Trumpet)
CD DM 33,– Best.-Nr.: CY 30002

RANDY BRECKER In The Idiom
No Scratch · Hit Or Miss · Forever Young · Sang · You're In My Heart · There's A Mingus A Monks Us · Moontide · Little Miss P
Randy Brecker (Trumpet / Flugelhorn) · Joe Henderson (Tenor Sax) · David Kikoski (Piano) · Ron Carter (Bass) · Al Foster (Drums)
CD DM 33,– Best.-Nr.: CY 01483

BENNY GOLSON Stardust
Stardust · Double Bass · Gipsy Jingle · Jangle · Povo · Love Is A Many Splendored Thing · Sad to Say · Far Away
Benny Golson (Tenor Sax) · Freddie Hubbard (Trumpet / Flugelhorn) · Ron Carter (Bass) · Marvin Smitty Smith (Drums) · Mulgrew Miller (Piano)
CD DM 33,– Best.-Nr.: CY 01838

KENIA What You're Looking For
Once I Was · Flor de Lis · Answer Is On The Road · Gaboo · What Your're Looking For · If Not Today · Over The Rainbow · Brazillian Touch · I Know · Let Me Dance For You · Fruta Boa
Jay Ashby (Trombone) · Marty Ashby (Guitar) · Mitch Foreman (Keyboard) · John Pena (Bass) · Darmon Meeder, (Sax) · Alex Acuna, Joel Taylor (Drums) · Luis Conte · Chris Truijilo · Alvaner Silva Percussions
CD DM 33,– Best.-Nr.: CY 76363

ERHÄLTLICH BEIM PHONO VERSAND-SERVICE UND IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL.
BESTELLKARTE IN DER MITTE DES HEFTES!

im phono Vertrieb



DÜSSELDORF



DUISBURG

HIFI-STUDIO
AUDIO ADRESS

Eine gute Adresse für feines HI-FI
Harman/Kardon Arcam Thorens Rogers JBL
Krell McLaren Symphonic-Line Goldring
Osiris Alphason Cabasse Mordaunt-Short
WBT Monster-Cable Linn Beard Koetsu

Zum Lith 73 · 4100 Duisburg 1 · 77 02 02
Mo–Fr 15.00–18.30 Sa 10.00–14.00

ESSEN

1000 Berlin 61
Schalldruck
Katzbachstr. 34
030 / 7869268

2000 Hamburg 13
Open Air
Rentzelstr. 34
040 / 445810

2000 Hamburg 1
Dynamik Akustik
Altstädter Str. 4
040 / 326695

2160 Stade
Elektroakustik Stade
Bremervörder Str. 5
04141 / 84442

2800 Bremen
Blue Box
Langemarkstr. 232
0421 / 506495

2800 Bremen
Pro Audio
Am Wall 45
0421 / 14874

3000 Hannover 61
Akustik + Design
Dohmeyersweg 1
0511 / 551878

3150 Peine
Art & Voice
Echternstr. 25
05171 /18942

3180 Wolfsburg 1
Lautsprecher Studio
Eichendorffstr. 11
05361 /23262

3300 Braunschweig
FL-electronic
Mühlenpfordtstr. 18
0531 / 336068

4018 Langenfeld
EAROBIC
Solinger Str. 175
neue Telefonnummer bitte bei der Auskunft erfragen

4100 Duisburg
Audio-Design-Team
Kuhstr. 6-8
0203 /29898

4150 Krefeld
Matzker & Engels
Alte Linner Str. 119
02151 / 20515

4200 Oberhausen
W.A.D.F. Lautsprecherbau
Nohlstr. 29
0208 / 804889

4300 Essen 1
Audio-Design-Team
Kurfürstenstr. 53
0201 / 277427

4400 Münster
Hifisound
Jüdefelderstr. 35
0251 /47828

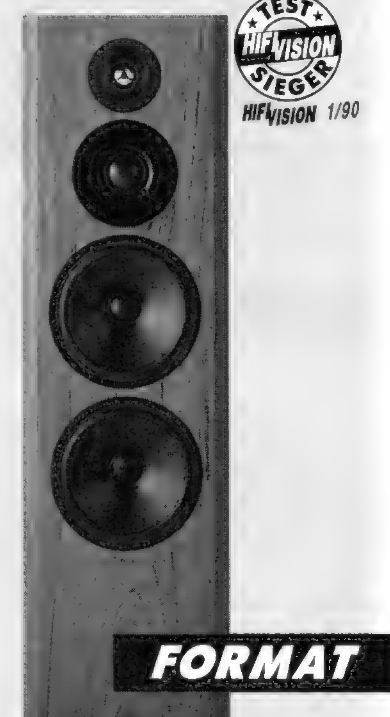
4600 Dortmund 1
High-Tech LS-Factory
Bremer Str. 28-30
0231 / 528091

Alles hat seinen Preis

Stereoplay 11/89

KAUFWERT	
Klang	sehr gut
Fertigungsqualität	sehr gut
RANG UND NAMEN	
Spitzenklasse III	

Stück 1425 DM (incl. Gehäuse Klavierlackfinish) unverbindliche Preisempfehlung



ADR
advanced fidelity

4650 Gelsenkirchen
Moving Coil
Hochstr. 38
0209 / 32244

4800 Bielefeld
Klangbau
Detmolder Str. 43
0521 / 64640

4930 Minden
B&N Elektronik
Königstr. 42
0571 / 26940

5000 Köln 1
Matzker & Engels
Schaevenstr. 1-3
0221 / 237505

5000 Köln-Brück
Rheinklang
Olpener Str. 789a
02 21/84 36 21

5100 Aachen
Klangpyramide
Karlsgraben 35
0241 /35206

5600 Wuppertal
Pink Noise
Morianstr. 32
0202 / 443476

6630 Saarlouis
TIP-Lautsprecher
Pavillonstr. 8
06831 / 49736

6900 Heidelberg
Ohrwurm
Kaiserstr. 61
06221 / 23011

6983 Kreuzwertheim
Günter Schlachter
Hauptstr. 8
09342 / 38803

7140 Ludwigsburg
Acoustic Line
Myliusstr. 3a
07141 / 20208

7410 Reutlingen
Hifi Studio 11
In Laisen 11
07121 / 470120

7840 Müllheim 1
Worther electronic
Bismarckstr. 26
07631 / 6505

7900 Ulm
Das Ohr
Zinglerstr. 5/3
0731 / 610852

8000 München
Joker-Hifi-Handel
Bergmannstr. 3
089 / 5024091

8900 Augsburg
HiFi-Laden
Schißlerstr. 3
0821 / 421133

Österreich
8010 Graz
Hifi Team
Stadelgasse 2
0316 /918380

Nicht alle Händler können ständig das komplette Programm vorführen. Infomaterial gegen 3,40 DM Rückporto vom Vertrieb: Audio Design GmbH & Co KG Kleine Steubenstr. 26 4300 Essen 1 Tel.: 0201 283061 / 62 Fax: 0201 277448

QUAD
Beratung
Musik im Raum
Essen, Wusthoffstr. 2, Tel. 0201/782110

ERFURT

QUAD
Beratung
Die Loge O-5052 Erfurt
Altonaerstr. 25 Tel. 556321

FRANKFURT

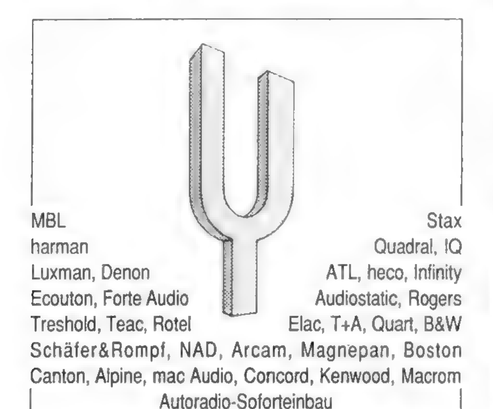
DER FINALE WOHLKLANG
ACOUSTIC PERFORMANCE*
* AKUSTISCHE AUFFÜHRUNG, DARSTELLUNG, VOLLENDUNG

DIE HIFI-SPEZIALISTEN GÖBL & SPINELLI
MUSICAL F. · CHORD · NAIM · TRIANGLE · MARANTZ · ROYD · TDL · NAD · WBT
REGA · DYNAUDIO · CASTLE · CELESTION · PHONOSOPHIE · CAMBRIDGE
KALBACHER HAUPTSTR. 12 · 6000 FRANKFURT-KALBACH
TELEFON 069/50 64 63
TÄGLICH AB 14.30 UHR · SAMSTAGS AB 10.00 UHR



Gr. Friedberger Str. 6 · 6000 Frankfurt 1 · Tel. 069/291458

FRANKFURT



MBL — Stax
harman — Quadral, IQ
Luxman, Denon — ATL, heco, Infinity
Ecouton, Forte Audio — Audiostatic, Rogers
Treshold, Teac, Rotel — Elac, T+A, Quart, B&W
Schäfer&Rompf, NAD, Arcam, Magnepan, Boston
Canton, Alpine, mac Audio, Concord, Kenwood, Macrom
Autoradio-Soforteinbau

raum und klang

Hifi-Laden · Auto-Hifi · CD-Laden

Wilfried Störmer, Ing.

6072 Dreieich-Sprendlingen, Hauptstraße 45, Tel. 0 61 03/6 66 57

---

service-center

teleradio

Ihr Bandmaschinen- + HiFi-Spezialist

Dieselstraße 14 · **6052 Mühlheim/Main**
Telefon (0 61 08) 7 30 31



MIVOC Studio Frankfurt
Friedberger Anlage 14
- Am Ende der Zeil -
Tel. (0 69) 4 94 04 18

Telefonische Anzeigen
Tel. (07 11) 20 43-2 58



AUDIOPLAN

Ihr Partner für
Audioplan Audiosysteme, Wohnraum-studio: Alexander Voigt
6233 Kelkheim, Tel. (0 61 95) 6 10 03

Tonbänder, Tonstudiozubehör

Gesamtprogramm der Firmen:

AGFA AMPEX **BASF** FUJI SONY

Fa. GÖBEL, Ffm. 0 69/4 96 00 01



Wir führen ständig vorführbereit das Komplettprogramm von:

ACR Swiss
Dynaudio · Axton · Focal
Lautsprecher-Teufel
Außerdem
Audax · Seas · Peerless
u. v. m.

ACR GmbH
Lautsprecher & HiFi-Technik
Königsteiner Str. 59c · 6000 Frankfurt 80
Telefon (0 69) 30 10 91
Parkplätze vorhanden
ca. 1000 m von der Autobahnabfahrt
Mo–Fr 10.00–18.30, Sa 10.00–14.00 Uhr

PREISE DIE UNS RUINIEREN

Linn Nexus Boxen .... *799,-** *ST.* ***699,-***
★ **Heybrook HB 1** Box. *499,-*ST. NUR* ***349,-***
Harman Kardon HK 330i Verst. *798,-** ***599,-***
Harman Kardon HK 440i Verst. *898,-** ***699,-***
Harman Kardon HK 550i Verst. *998,-** ***799,-***

SUPER-SPARPAKET:
Yamaha CDX 730 CD-Pl.
Yamaha AX 540 Verst.
Yamaha TX 540 Tuner
Bose 301 Continental
meistverkaufteste Box der Welt

2950,-* komplett jetzt nur noch
2485,-

Maxell XLII 90 Cas. ...... ***12 St. nur DM 42,-***

* = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers



IM HINTERHOF

Tel. 069/ 88 86 09
Geleitsstr. 50 - 6050 Offenbach

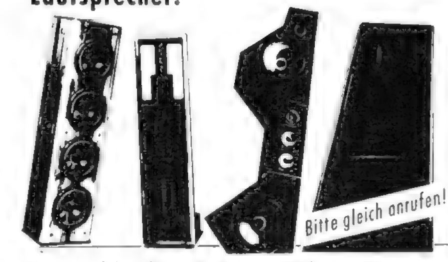
SO KOMMT'S RAUS!

Vorführgeräte zu finalen Preisen!

Elektronik:

Sony TAE 77 Vorverstärker — **DM 1.594,–**
Sony TAN 77 Endstufe — **DM 1.594,–**
Audiolabor „Spontan" weiß metallic — **DM 1.194,–**
(für diesen Preis sollten Sie sich spontan entschließen)
Audiolabor „Schnell"
Mono-Endstufe, weiß — **DM 1.294,–**
(dafür sind die – trotz leichter Gehäusefehler – schnell weg)
Kenwood DP 7020 — **DM 794,–**
Thorens TD 146 weiß mit **TP 16** — **DM 544,–**
Harmann Kardon Citation 21 — **DM 999,–**
Harmann Kardon Citation 22 — **DM 1.799,–**

Lautsprecher:



Unsere Boliden, (**B + W Matrix 800), Martin Logan Monitor III a** (leichter Gehäusefehler), und **Infinity Beta** gehen aus der Vorführung zu **finalen Preisen!**

Piega LDR 6.0 schwarz-weiß oder weiß (Auslaufmodelle) — **je DM 1.994,–**

B + W Matrix II (Gehäusefehler) — **DM 844,–**
HGP Nightingale incl. **HGP-Ständer** — **DM 699,–**

Braun – die letzten Anlagen und Lautsprecher noch am Lager!! Bitte in Frankfurt anrufen!

6000 Frankfurt, Am Eschenheimer Tor 2,
Telefon 0 69 / 29 28 01
weitere Geschäfte in:
6520 Worms, Tel.: 0 62 41 / 5 75 64
62 Wiesbaden, Tel.: 06 11 / 37 38 39

HIFI-PROFIS
Nicht nur für Profis.

ÖFFNUNGSZEITEN: MO–FR 10.00–18.30 UHR · DO 10.00–20.30 UHR · LANGER SAMSTAG 10–18 UHR

FRANKFURT



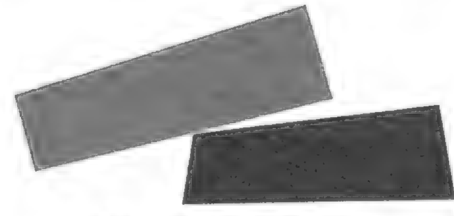
FREIBURG



HiFi Müller
ANLAGEN BERATUNG

HiFi Müller GmbH
Zähringer Str. 38
7800 Freiburg i. Br.
Telefon
Verkauf 07 61 / 50 88 62
Werkstatt u.Verkauf 07 61 / 50 78 00
Telefax 07 61 / 50 65 72

GELSENKIRCHEN



RadioRichter
HIFI VIDEO TV
Bahnhofstr. 18 Tel. 2 66 56 · 4650 Gelsenkirchen

Telefonische Anzeigen
Tel. (07 11) 20 43 – 2 58

GIESSEN

HIGH END STATION
G I E S S E N

HÖREN ERSTER KLASSE

ACCUPHASE ARCUS AUDIO EXCLUSIV AUDIO PHYSIC AUDIO RESEARCH ATL BACKES & MÜLLER BANG & OLUFSEN BRAUN BURMESTER CAMTEC DENON DYNAUDIO ELAC KENWOOD LINN MISSION NAKAMICHI OMTEC QUAD RESTEK SPENDOR STAX T+A THORENS TMR TRANSROTOR WADIA YAMAHA

SCHÄFER & BLANK
Sonnenstraße 3, 6300 Gießen
Telefon 06 41/3 50 27

GÖTTINGEN



HAGEN



BRANDNEU: JAZZ-PORTRAIT



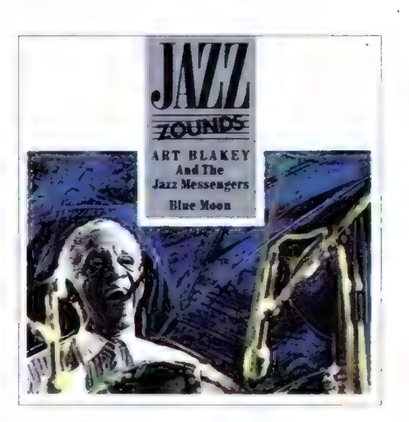
THE CAB CALLOWAY SHOW
Der Altmeister des Swings mit einer ebenso spektakulären wie überzeugenden Live-Show.
Der 82-jährige Entertainer selbst zu diesem Konzert: „Das war die beste Show seit Jahren".
Gesamtlaufzeit: 59:29 Best.-Nr.: CD 27200064 B



NEW ORLEANS SYMPHONY Chris Barber Live
Der Mann mit der Posaune zusammen mit dem großen Rundfunk-Orchester Berlin.
Gesamtlaufzeit: 1:54:21 2 CDs Best.-Nr.: 27200071 F
Gesamtlaufzeit: 1:52:40 LP Best.-Nr.: 27200088 O
Gesamtlaufzeit: 1:54:20 MC Best.-Nr.: 27200095 S



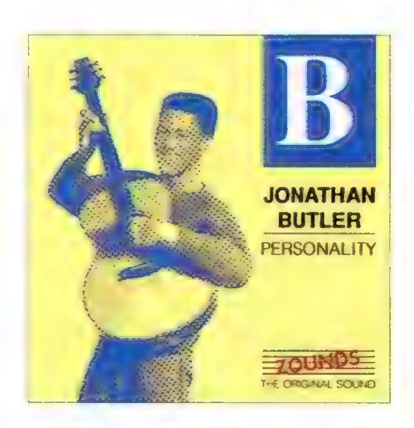
SERENATA Urszula Dudziak
Virtuose Stimmakrobatik: So wie sie singt keine andere Jazzvokalistin. Die sensationellen KEYTONE-Aufnahmen von '82 und '83 mit M. Brecker, K. Eubanks, P. Erskine und M. Urbaniak neu digital abgemischt.
Gesamtlaufzeit: 76:43 CD Best.-Nr.: 27200118 B



BLUE MOON Art Blakey And The Jazz Messengers
Er schlug den Takt bei fast allen Jazz-Größen, und für manche ist er die Verkörperung des Hard-Bop. Daß seine Schläge heute noch kraftvoll sind, beweist diese digitale Liveaufnahme.
Gesamtlaufzeit: 71:28 CD Best.-Nr.: 27200101 B



SMOOTH TALK Trombone Summit
Eine phantastische Studio-Session mit den drei Spitzenposaunisten Al Grey, Bill Watrous und Jiggs Whigham – digital Mehrspur aufgezeichnet: That's Jazz-Feeling.
Gesamtlaufzeit: 64:56 CD Best.-Nr.: 27200170 B



PERSONALITY Jonathan Butler: 7 th Avenue · I'll Never Part From You · Ponte · Stoneman · Do The Boogie · Just Too Much · Felecia · It's Been A Long Time · Put My Love Away · You And I · Crossroads · Praise The Lord · How I Really Feel About My Lord
Gesamtlaufzeit: 56:35 CD Best.-Nr.: 27200057 B



Jazz-Portrait heißt die neue Jazz-ZOUNDS-Reihe. Mit diesen Produktionen wollen wir einen Überblick über wichtige Schaffensperioden großer Jazzer geben. Diese neue CD-Edition ist nicht nur musikalisch und studiotechnisch etwas Besonderes, sondern auch von der grafischen Gestaltung – hierfür konnten wir den Jazz-Portraitisten Herbert Joos gewinnen.



JAZZ-PORTRAIT: MILES DAVIS Die einzigartige Musikgeschichte des großen Jazzmusikers auf zwei CDs. Originalaufnahmen aus der Zeit zwischen 1956 und 1989 in chronologischer Abfolge.
Disc 1: The Acoustic Miles · Disc 2: The Electric Miles
Gesamtlaufzeit: 2:19:48 2 CDs Best.-Nr.: 27200262 G



JAZZ-PORTRAIT: CHET BAKER Durch eine einmalige und repräsentative Titelauswahl wird die Musikhistorie des großen Trompeters in den Jahren von 1952 bis 1957 eingefangen. Die erste chronologische Dokumentation mit Beispielen aus der Entwicklungsphase des Jazzmusikers.
CDs Best.-Nr.: 27200255 B

ERHÄLTLICH BEIM PHONO VERSAND-SERVICE UND IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL.
BESTELLKARTE IN DER MITTE DES HEFTES!

ZOUNDS
NUR VOM FEINSTEN

HAMBURG

HÖRLAND
HIFI-STUDIO
JÖRN POLLEY
FISCHERSALLEE 60
2000 HAMBURG 50
TEL. 040/39 26 26
SINGLE SPEAKER VERGLEICHE IN DREI HÖRRÄUMEN
CREEK KIRKSAETER LINN MORDAUNT-SHORT NAD NAIM P.A.T. ROGERS ROTEL THORENS

HIFI-STUDIO WINTERHUDE



LINN · B & W · CREEK · NAIM · THORENS
AUDIO TECHNICA · ROTEL · QUAD U.V.A.
INH. HARALD COHRS · TIMMERMANNSTR. 3 / ECKE HIMMELSTR.
2 HAMBURG 60, TEL. 040/51 13 827

hifi studio am hofweg
Hofweg 11 · 2000 Hamburg 76
Telefon 0 40/22 28 13 · Fax 0 40/2 20 46 19
Burmester Restek
Räke Denon Nakamichi Stax
Brinkmann NAD Luxman AKG
Thorens Harman/Kardon BELTON
ATL-Transfer Fidelity ALR
Sony Ritron Quart I.Q. Dynaudio
Hans Deutsch Heco TSM ARES
Silbersand u.a.
VEREINBAREN SIE MIT UNS IHREN PERSÖNLICHEN HÖRTERMIN

QUAD
Beratung
Open Air Hamburg 13
Rentzelstraße 34 · Tel. 040/445810

HIFI PUR
ACCUPHASE
ADE
AUDIOLABOR
AUDIOPLAN
AUDIOMECA
AUDIO INNOVATIONS
AUDIO-TECHNICA
B & W
CARVER
CME
EXPERIENCE
RENAISSANCE
E & C
LINX
LAURIN
MBL
MERIDIAN
MONSTER
MB QUART
NAD
ORTOFON
OUTSIDER
ROTEL
REGA
SONOFER
SPHINX
STAX
TRANSROTOR
THORENS
TMR
WADIA
WBT
YAMAHA

BERATER MIT GEDULD ...
SERVICE VON A-Z ...
W. ROZA
HARKSHEIDERSTR. 2
2000 HAMBURG 65
TEL. 040 / 6 02 44 77

marquardt
Hörtermin vereinbaren
Fußgängerzone Harburg-Lüneburger Str. 8
1 Min. von S-Bahn Rathaus Harburg Tel. 040/77 76 81
Accuphase
Burmester
B&W
CAMTECH
Infinity
spendor
THORENS
T+A
Canton
Denon
Kenwood
Nakamichi
Onkyo
Philips
Pioneer
Quart
Rotel
Sony
Technics
Yamaha

ALLES, WAS KLINGT.
PHONOSOPHIE KLANGSTUDIO
LURUPER HAUPTSTR. 204
2000 HAMBURG 53
TEL. 040 / 83 70 77
FAX 040 / 83 70 84
PHONOSOPHIE

ALLES, WAS KLINGT- heißt unsere Devise. Guter Klang ist nicht allein eine Sache des dicken Geldbeutels, sondern des gesunden Hörverstandes. Darum gibt es im PHONOSOPHIE Klangstudio neben dem kompletten **naim audio** Programm auch andere feine Sachen: B & W • CASTLE • CELESTION • CHORD COMPANY • DYNAUDIO • HANS DEUTSCH • HARMAN / KARDON • LINN • MARANTZ • MERIDIAN • MISSION • MONITOR AUDIO • NAD • NAIM AUDIO • NAKAMICHI • NYTECH / OBELISK • ORTOFON • PANASONIC • PRO AC • PROTON • ROGERS • ROTEL • ROYD AUDIO • SME • THORENS • TRIPODS • XERXES •

Ein Begriff seit 1895 immer interessant - immer preiswert - immer gut beraten *Ein Begriff seit 1895*

FOTO · Hi-Fi WIESENHAVERN VIDEO · TV

Hi-Fi und High-End Fachgeschäft mit 9 Hi-Fi Studios zum Hörvergleich · Grösstes Fotofachgeschäft Norddeutschlands





Preisgarantie: Wenn Sie innerhalb von 10 Tagen nach Kauf Ihr Rundfunkgerät, bei gleichen Leistungen preisgünstiger in Hamburg vorfinden, nehmen wir Ihr Gerät zurück und erstatten den Kaufpreis

HAMM

Vorführgeräte, Gebrauchte, Neue:

Lautsprecher Stückpreise

Pro AC Super Tower schwarz **1.999,- v**

ATL Hans Deutsch Antares schwarz (3.000,-) **2.222,- v**

KS Aktiv 4 Eiche hell **999,- i**

B+W Matrix 3 schwarz (2.298,-) **1.444,- v**

B+W 801 schwarz (4.998,-) **3.333,- i**

Infinity RS 6000 schwarz (1.700,-) **999,- n**

MBL 100 Radial (7.000,-) **3.499,- i**

Vorführgeräte Inzahlungnahmen

Diverses

Onkyo DX-6990 (4.198,-) **2.444,- v**

Burmester 838 chrom **2.222,- i**

Luxman L-435 (1.348,-) **950,- v**

Nakamichi CR 3 E (1.600,-) **999,- v**

Transrotor Classic chrom / **SME** V (8.800,-) **4.000,- i**

Micro Seiki 99 V /SME 3000 (4.000,-) ... **- v**

Thorens ... 8

(Empfohlene Verkaufspreise des Herstellers)

MEHR INFO: FEIDIKSTR. 93 4700 HAMM 1 (02381) 24824

AUDITORIUM

HANNOVER

hifi meile

Acoustat · AKG · Akai · Apogee · Arcam · Arcus · ATL · Audioanalyse · Audio Innovation · Audiomecca · Audio Research · Audio Technica · 3A Acoustics · B & W · Bill Beard · California Audio Labs · Cambridge · Camtech · Canton · Celestion · Cello · Classé Audio · Croft · Decca London · Denon · Duntech · Hans Deutsch · Elac · Electrocompaniet · Epos · Exposure · Gold Aero Röhren · Goldring · Grado · Harbeth · Harman · Heybrook · Infinity · Isoda Cable · IQ · JBL · JVC · Kebschull · Koetsu · Krell · Last Products · Lectron · Linn · Linx · Luxman · Madrial · Magnat · Magnepan · Mark Levinson · Martin Logan · MB Quart · MC Intosh · Micromega · Mirage · Mission · MIT Shotgun Cable · Monitor PC · Monster Cable · Music Components · Musical Fidelity · NAD · Naim Audio · Nakamichi · Oehlbach · Orell · Ortofon · Outsider · Oxforf · Piega · Pioneer · Pro Ac · Proceed · Proton · Quad · Quadral · Radford · RAM Röhren · Rega Planar · Revolver · Revox · Sansui · Sims Navcom · SME · Sony · Stax · Sugden · TDL · Teac · Technics · Theta · Thiel · Thorens · Threshold · Tip Toes · Transrotor · Vacum Tube Logic · Van den Hul · Vecteur · Wadia · WBT · Well Tempered · Wonder Caps · YBA.

SINGLE SPEAKER DEMONSTRATION · HIFI MEILE · VOLGERSWEG 12 · ECKE BERLINER ALLEE, 3000 HANNOVER 1 · TELEFON (05 11) 34 10 40 · TELEFAX (05 11) 34 14 88



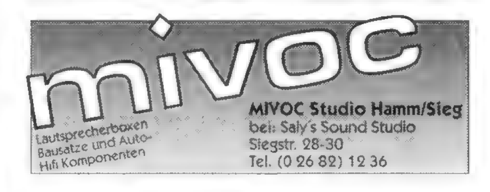
HEIDELBERG



BRAUN Letzte Edition DM

CC-4+PA-4+CD-5+C-4+RC-1 sw		8500,–
R-4+CD-4+C-4+RC-1 sw		7000,–
R-4+CD-4+C-4+RC-1 grau		7300,–
R-2+CD-2/3+C-2/3+GS-5+RM-6 sw		5000,–
TV-3 grau		Preis auf Anfrage
RM-6 grau oder schwarz	St.	598,–
RM-7 schwarz	St.	798,–
CM-6 schwarz	St.	745,–
M-90 grau oder schwarz	St.	998,–
M-10 schwarz	St.	1395,–
M-12 schwarz	St.	1995,–

HAMM/SIEG



HÖHR-GRENZHAUSEN



HEILBRONN/NECKARSULM



HEILBRONN



MARKTPLATZ 4 · 1. OG.
7100 HEILBRONN · TEL. 07131/80007

HEINSBERG



audiodata Arcam Camtech
Isoda Musical Fidelity
OMTEC Rogers Spendor
Thorens TMR

und hochwertige Hifi Komponenten

Arcus Denon Elac Harman-Kardon
Kenwood Quart Onkyo
T+A Revox Yamaha

jansen 5138 HEINSBERG-OBERBRUCH
Grebbener Straße 20
Telefon: 02452/6061-63

HILDESHEIM



KAISERSLAUTERN



KANDEL



Inhaber Stefan Frick

– Musik erleben wie zu Hause –
Acoustic-Research · ART · Bryston
Epos · HAL · Harman/Kardon
Laurin · Naim · Onyx · Phonosophie ·
Rational-Audio · Rega · Rotel
Royd · Ruark · Sugden · TDL
Thorens · Vecteur
Experience Röhrenverstärker

Saarstraße 165 · 6744 Kandel · Telefon 07275/5370 oder 3694
Montag – Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag ab 10.00 Uhr

KARLSRUHE



Anfertigung hochwertiger Verstärker- u. Lautsprechersysteme

SG AKUSTIK

Inh. Stefan Gellrich
Bahnweg 4
7513 Stutensee 1
Tel: 07244/ 9 26 57

Vorführung nach telefonischer Vereinbarung

REGA · ROGERS · OMTEC · MAGNEPAN · OCTAVE · MARTIN LOGAN · CAMBRIDGE ·



AUDIODATA · BRYSTON · RADFORD · ARCAM · ONIX
MC · AUDIO INNOVATION · MONSTER · SUMIKO ·
CELESTION · AUDIOPLAN · 3a · WELL TEMPERED · AUDIOTECHNICA · RUARK ·







JVC



DENON THORENS
Cabasse Sonofer
HECO Burmester Perreaux STAX
QUART Infinity



Nakamichi harman/kardon

Fernseh-Schuhmacher GmbH
Kriegstraße 20, 6839 Oberhausen, Tel. 0 72 54/23 92



Elektronik GmbH

Superbe Hörräume - hervorragende Beratung - in jeder Klasse optimale Lösungen und exklusive Topmarken wie: Backes & Müller, T & A, Thorens, ALR, Onkyo, TSM, NAD, Sony, Canon
Kronenplatz 1 K'he 1 ☎ 0721-375471

KASSEL





KASSEL

Hifi Innovationen
3501 Habichtswald-Ehlen
Werraweg 10
– Fr. ab 14.00 Uhr, Sa. ab 10.00 Uhr ohne Voranmeldung –

WIR **bieten IHNEN:** Audio Research, Mark Levinson, Threshold – **Zeit für Sie zu haben** – Infinity, Ecouton, Pro Ac, Magneplanar, Elac – **Ein zuverlässiger, erfahrener Partner zu sein –** Sony, Bryston, Teac, Rega, Forte, Musical Fidelity, Monster, Micro, Wadia, Lurne, Goldmund

Mo. bis Sa. ☎ 05606/61 55



HIFI-STUDIO DIETRICH

Linn ✱ Nytech ✱ Cambridge ✱ Rotel ✱ Mission ✱ ATR ✱ Aiwa ✱ Audio Physik ✱ Mordaunt Short ✱ Exposure ✱ Acoustik Research ✱ Monitor Audio ✱ B & W ✱ Naim ✱ Klimo ✱ Rega ✱ SAC ✱ Sherwood ✱ Onix ✱ AT ✱ ausgewählte Schallplatten ✱ Rational Audio ✱ u.v.m. ✱ 4 „single Speaker" Studios um in Ruhe zu hören!

D-3500 Kassel · Fr.-Ebert-Straße 137
Telefon 05 61/77 06 66

KOBLENZ

QUAD

Beratung

Stein HiFi Studio

Koblenz · Rheinstr. 24 · Tel. 02 61/185 84



KIEL



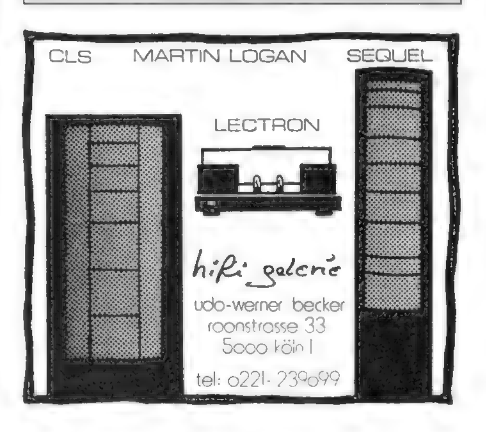
Aiwa · B & W · Cambridge Audio Creek · DNM · Epos · Exposure · KEF Linn · Monitor Audio · Mission Mordaunt Short · NAD · Onix ProAc · QED · Rotel · Spica · Thorens u. v. a.

Hermann-Weigmann-Straße 2–4 · D-2300 Kiel 1
Telefon 04 31 / 67 43 89

KÖLN

Hans Drange – Studio 91

db-Systems, LINN, Amadeus, REGA, Creek, Linn-NEXUS mit Aktiv-Elektronik
Hörtermine unter: (02 21) 21 63 31



KOBLENZ

ProTech: Audio · Video · TV · High End

• High Tech auf 1000 m² •

Abacus, Akai, AKG, Audio Arts Heybrook, Audiomeca, Blaupunkt, Bose, B & O, Bonsai, Cambridge, Camtech, Conrad Johnson, Ecouton, Empire, Fisher, Fischer + Fischer, Grundig, Harman Kardon, ITT, JBL, JVC, Jeff Rowland, Koss, Kyocera, Lenco, Luxman, Marantz, Magnasphere, Mission, NAD, Naim, Phonar, Pilot, Pioneer, Quadral, Rega, Rotel, Scriptum, Sharp, Spendor, Schäfer & Rompf, Proton, Sansui, Taurus, Technics, Nordmende, Panasonic, Philips, Restek, Sony, Tamron, Techni-Sat, Telefunken, Vivanco

Gerät	Preis		Gerät	Preis
S+R Emitter I PM	3198.– –V–			
S+R Emitter II PM	5450.– –V–			
Accuphase E-204	1498.– –I–			
Accuphase E-205	1698.– –I–			
Pilot M 10	598.– Stk. –V–			
Pilot M 1	398.– Stk. –V–			
Magnasphere Gamma	1795,– Stk. –V–		Dynaudio MSP 330	1698.– Stk –V–
Magnasphere Delta	1498,– Stk. –V–		Nakamichi CR 3 E	1198 – –I–
MB Quart 980 S	1498.– Stk. –I–		Nakamichi CR 4 E	1598.– –I–
Dahlquist DQ-10	898,– Stk. –I–		Nakamichi CR 5 E	1798.– –I–
Infinity Kappa 7a	1498,– Stk. –I–		Bose 901 mit Equalizer	3798,– –I–
Phonar A 506	998,– Stk. –V–		Kenwood DP-990 SG	998.– –I–
Dynaudio MSP 110	549,– Stk. –V–		Pioneer PD-91	1998.– –V–
Dynaudio MSP 220	898,– Stk. –V–		Denon PRA-1500	998.– –I–

I = Inzahlungnahme
V = Vorführgeräte

Service:
Barankauf
Inzahlungn.
Tausch
Finanzierg.
Fahrdienst
Leihservice

ProTech
• zuverlässig •
• preiswert •
• schnell •

5400 Koblenz · Löhr-Center · Tel.: 0261-31462 · BTX/Fax 0261-38456 · 1300 Parkmöglichkeiten im Haus!

KÖLN





Haben wir auch für Sie interessante Neuigkeiten, die Sie nur bei uns hören können. Fordern Sie deshalb unsere kostenlosen Einzelkataloge an:

- Lautsprecher/Bausätze
- HIFI-Geräte
- Car-HIFI
- Zubehör/Bauteile

Oder besuchen Sie uns direkt in einem unserer Geschäfte.

M+EN
MATZKER + ENGELS GmbH

KÖLN SCHAEVENSTR. 1-3
TELEFON: 02 21 / 23 75 05
KUNDENPARKPLATZ VORHANDEN!!!

KREFELD ALTE LINNER STR. 119
TEL 0 21 51 - 2 05 15

Musical Concept, 0221/496406+437248
!! Brinkmann Veto an Radford Röhren !!
!! Mythologie Röhrenvorstufe !!
!! optimiert bis ins kleinste Detail !!

Celestion 3	a.A.	NAD	a.A.
Celestion 5	a.A.	Music Reference RM9	6.950,-
Acoustic Energie AE 1	3.200,-	Reference Components	4.950,-
Well Tempered Junior	2.950,-	Air Tight	a.A.
Radford CD Player	2.950,-	Radford ESA 225	4.198,-
Cambridge CD 3	2.650,-	Radford Ren. 35 aus d. Vorführ.	3.198,-
Cambridge P25/P50/P70	a.A.	Cambridge T50	698,-
Cambridge C70/A70	a.A.	RAM Röhren, Wondercaps	a.A.

KONSTANZ

HIFI & LAUTSPRECHER
S·T·U·D·I·O

Pointsource · Monitor PC · NAD · Audio Technica
Onix · Rotel · Naim · Acoustat · Epos · Mission
Celestion · Ortofon · Focal · Hafler · Beck Acoustic
3a Midi Master · Monster · STP · Phonosophie
Sonofer · Quad · Straightwire · Van den Hul · AR

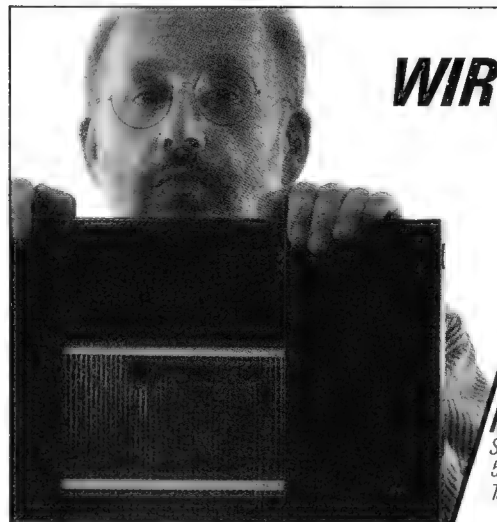
The better HiFi

HiFi & Lautsprecher Studio · 7750 Konstanz
Tulengasse 4 · Telefon (075 31) 2 94 91



KÖLN
DIE NEUE GUTE ADRESSE
Fordern Sie unsere Liste mit den SUPER-ANGEBOTEN an!

STUDIO EINS
Severinstraße 199
5000 Köln 1
Telefon
0221/21 09 16



WIR HANDELN AUS ÜBERZEUGUNG!

Wir haben das richtige Studio, speziell zur Vorführung von Flächenlautsprechern eingerichtet. Und, wir haben die Kompetenz und Erfahrung, um Ihnen die natürlichen Vorzüge dieser überzeugenden Elektrostaten angemessen zu demonstrieren. Wir zeigen Ihnen auch, daß diese Lautsprecher an großen und kleinen Verstärkern ihre Vorzüge voll entfalten. Überzeugen Sie sich selbst davon!
Für Beratungstermine Voranmeldung erwünscht.

MICHAEL GESCHKA KG
Stammheimer Straße 29 a
5000 Köln 60
Telefon 02 21 / 76 40 13

AUDIOSTATIC FLÄCHENLAUTSPRECHER WERDEN VERTRIEBEN VON:

TRANSFORM AUDIO

APOGEE · AUDIOMECA · AUDIO PHYSIC · AUDIOSTATIC · BACKES & MÜLLER · BELTON · BNS · BRINKMANN · BURMESTER · CAMTECH · CLEARAUDIO · CRIMSON · DENON · JECKLIN · MAGNEPLANAR · MUSICAL FIDELITY · NAKAMICHI · REGA PLANAR · RESTEK · ROWLAND · SILBERSAND · SILTECH · SOLIST · SOUTHER · SPENDOR · SPHINX · T+A · THORENS · TMR · TRANSROTOR · WBT



MAINZ

MÜLHEIM

MÖNCHENGLADBACH

MÜNCHEN



OBERFÖHRINGER STR. 105 · 8000 MÜNCHEN 81 · TEL. 9577113

WOLFGANG LINHARD · WOLFGANG PECH OHG

Öffnungszeiten: Mo–Fr von 10–13 Uhr und 15–18 Uhr, Sa 10–13.30 Uhr. Vorführungen nach Vereinbarung.





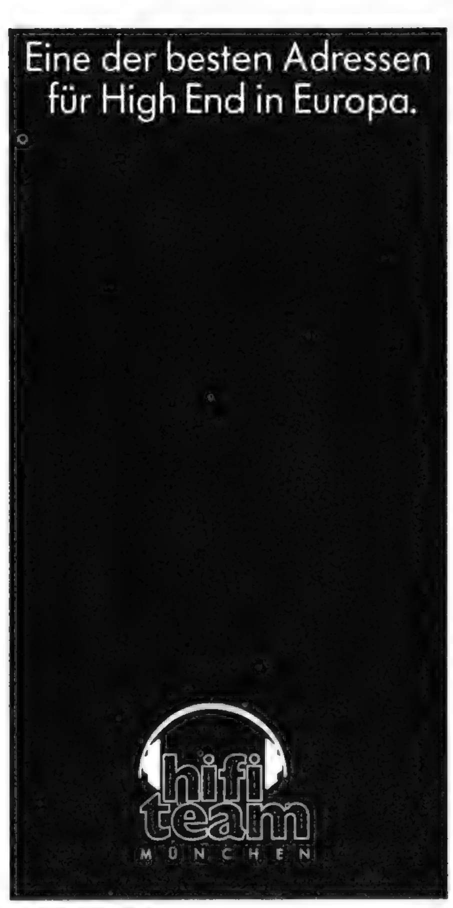
Das Paradies der HiFi-Fans

(tägl. geöffnet von 9 bis 18 Uhr, Samstag bis 13 Uhr)

Wo hört man täglich himmlische Stereoklänge aus den besten Anlagen der Welt?
Wo warten die brandneuen Speaker, die heißesten Tuner, die irrsten Tonbandgeräte?
Wo finden Sie Gesprächspartner, die selbst beim Fachsimpeln mit Profis niemals passen müssen?
Wo schreckt man auch vor Marathon-Beratung nicht zurück?
NA, WO DENN SCHON? IM ...

STUDIO 3 BEI EKKEHART ERNSTBERGER, MÜNCHEN-SCHWABING, KAISERSTRASSE 61, TELEFON 34 91 46

PS: Wenn's unbedingt sein muß, verkaufen wir auch.



Schneckenburgerstraße 32 · D-8000 München 80
TEL. 089/47 51 00 · FAX 089/47 46 36



MÜNCHEN

NÜRNBERG

OSNABRÜCK

OBERHAUSEN

OBERHAUSEN

Es geht dem redlichen HiFi-Händler der Mut nie verloren, solange die Menschen mit zwei Ohren geboren. Musik wollen Sie hören, nur selten sich an Geräten betören, es sei denn, es sind üble Schergen, die sich hinter mehr als zwei Ohren verbergen. **Leos Hifi · Jägerstr. 135 · 4200 Oberhausen 11 · Tel. 02 08/64 23 23 · Mo. – Fr. ab 13, Sa. ab 11 Uhr**

REUTLINGEN



HiFi Studio 11 GmbH · 7410 Reutlingen
In Laisen 11 · Telefon (0 71 21) 47 01 20

SAARBRÜCKEN



monitor ESTETICA AUDIO
Möbel mit Musik
Kron Hifi Studio
6600 Saarbrücken · Kaiserstr. 3



Telefonische Anzeigen
Tel. (07 11) 20 43-2 58

RHEDA-WIEDENBRÜCK



SCHWEINFURT



RHEINBERG



SIEGEN



RHEINE



SAARLOUIS



SOLINGEN



SEEHEIM

STUTTGART

STUTTGART

Ein Paradies an HiFi-Stereo-Anlagen in 4 Studios!

Denon ● Thorens ● Nakamichi ● Hafler ● Yamaha ● 3a ● Rega ● Luxman ● ELAC ● MB-Quart ● Onkyo ● Dual ● Kenwood ● Rotel ● I.Q. ● ATL ● A.R.E.S. ● AKG-K 1000 ● Ceeroy ● Harman ● Bonsai ● Magnat ● B & W ● Stax ● Hans Deutsch ● Magnasphere u. v. andere

Der Röhrenspezialist in Stuttgart: ● Octave ● Experience Renaissance ● Kebschull ● Music Components ● Klimo ● Lectron ● dazu in Klang und Design die phantastischen Elektrostaten von Audiostatic und Acoustat!

Stereo-Studio Lösch

Leinfeldener Straße 66, 7000 Stuttgart 70 (Degerloch), ☎ 07 11/76 90 35

Haus der Stereofonie

HIFI-STUDIO · VIDEO · TV

EINE ERSTE ADRESSE IN STUTTGART

BACKES & MÜLLER

YAMAHA · KENWOOD

TECHNICS · QUART · ELAC

und was sonst noch KLANG und Namen hat

Johannesstraße 35 · 7000 Stuttgart 1

Telefon (07 11) 6 36 82 00



Arcam delta ✦ ASR Schäfer & Rompf ✦ Audiodata ✦ Audioplan Musicable ✦ Audio Technica ✦ Beck ✦ Bryston ✦ Cambridge ✦ Celestion ✦ Dynaudio ✦ Ecouton-Audiolabor ✦ Gessner-Symo ✦ Harman-Kardon ✦ JQ ✦ Last ✦ Linx ✦ Madrigal-Proceed ✦ Mission Cyrus ✦ Monitor-PC ✦ Nachtigall ✦ Naim ✦ NHT ✦ Onkyo ✦ Orange ✦ Phonosophie ✦ Rebel ✦ Rega ✦ Revolver ✦ Restek ✦ Sennheiser ✦ Stax ✦ Sumiko ✦ Thorens ✦ Transrotor ✦ WBT

THEODOR-HEUSS-STRASSE 16
7000 STUTTGART 1
TELEFON 0 711/29 08 12
FAX 0 711/2 26 88 77

Ihr autorisierter Hifi-Berater für Spitzen-Hifi in

STUTTGART

führt Fabrikate, die Hifi-Geschichte geschrieben haben:

Accuphase · Arcam · Yamaha · Kenwood · Luxman · Denon · Quadral · Synthese · Ecouton · Elac · SME · Transrotor · Lenco · KS · Thorens · AKG · Stax · Ortofon · Jecklin · Acron · Shure · Beyer · Rega · Dynaudio · Rogers · Elipson · MB-Quart · Pro Ac · LINN · Systemdeck · Sonofer · Fidelity · Intonation · Sonus Faber · Martin Logan · CME · und viele andere

Parkplätze in unserem Hof.

Hifi ist Vertrauenssache. Schenken Sie uns Ihr Ohr. Viele tun dies seit über 25 Jahren.



HANS BAUMANN HIFI.

HEUSTEIGSTR. 15A 7000 STUTTGART 1 TEL. (07 11) 23 33 51/52



FRAUENKOPFSTR. 22, 7000 STUTTGART 1

07 11 – 42 70 18 + 42 77 20

● AKG ● A.R.E.S. ● B & W ● D B X ● DYNAVECTOR ● LUA-BOXEN ● NAKAMICHI ● PIONEER ● ROTEL ● SONY-ESPRIT ● S T A X ● TDL-MONITOR

Terminvereinbarung. Autom. Anrufbeantworter!

Zu verkaufen:

Gut eingeführtes Hifi & High-End Studio im Raum Stgt. (über 1400 Kunden!). 150 000,– DM Kapital erforderlich. Chiffre AS 4/8279586





High End in Esslingen

Hifi-Treff das Hifistudio

Acram · Ar · Ade · Audio Technica · Acoustat · Belton · Boston · Beard · Camtech · Cambridge Audio · Eagle · Fidelity · Hafler Magneplanar · Macrom · Oelbach · Philips Rega · Rogers · Rockford Fosgate · Rebell Revolver · Spendor · Sonus Faber · Thorens · Van den Hul

Vollfinanzierung möglich!

Am Schönen Rain 85, 7300 Esslingen (Stadtt. St. Bernhardt), Tel. 07 11/3 70 36 66

Photophon Fritschle, Stuttgart, Königstr. 58 (Beim Europakino). Da lohnt sich selbst der weiteste Weg! HiFi-Geräte z.B. von **Technics, AIWA, Luxman, Sony, NAD (zu Superpreisen), Infinity Kappa** 5, 6, 7, 8, 9A und **CS-I A – Lautsprecher** von **ART (ARL) exclusiv** in Stuttgart, **Canton, Heybrook. Kopfhörer AKG K 1000** und **Stax (Top Beratung + Vorführung)** mit **Kreditkarten** und **Finanzkauf. Europaversand!**
Telefon 07 11/24 54 86, Fax 2 26 27 03.

TRIER



TÜBINGEN



HiFi-Studio Kost

Marktgasse 3 (beim Rathaus)
7400 Tübingen
Tel. 0 70 71/2 67 50 · Fax 0 70 71/2 13 57

ALR · Arcus · ASW · A.R.E.S. Bonsai · Canton · Denon · Elac Harman/Kardon · JBL · Kenwood Magnat · MB · NAD · Onkyo Pilot · Proton · Quart · Sonofer Thorens · Yamaha

Beste Beratung. Anerkannter HiFi-Fachhändler DHiFi

TÜBINGEN

JETZT AUCH IN TÜBINGEN:

HIGH END ! ON OFF

Mission – Tandberg – Burmester – Quadral – Pilot
Harman Kardon – Ecouton – Onkyo – Rogers – JBL – Rega
Quad – Revox – Naim – Magneplanar – Adcom – Stax

bei ON/OFF · Vor dem Kreuzberg 15 · 7400 Tübingen · Tel. (07071) 40138 HIFI TV VIDEO CAR-AUDIO KOMPLETT!

TUTTLINGEN

LM Studio

Luciano Mellone
Gartenstraße 24
Tel. 0 74 61 / 59 55
Täglich ab 16 Uhr
Samstag ab 9 Uhr

Mehr als ein Geheimtip für Insider

Digitaler Klang
• Wadia • California Audiolabs
Flächenstrahler
• Mirage • Apogee
• Martin Logan
Direktstrahler
• JBL • Ecouton • T+A Criterion
Elektronik
• Krell • MBL • Classé Audio • T+A
• Threshold

Im Bodenseeraum und Schwarzwald

Probe-Hören im Studio

ULM/NEU-ULM



Telefonische Anzeigen
Tel. (07 11) 20 43-2 58

LINN

Neuheiten:
BASIK Plattenspieler
AKITO Tonarm
INTEK Vollverstärker
KABER Lautsprecher



HOHESCHULGASSE 3
ECKE HAFENBAD
7900 ULM-DONAU
T. 07 31-61 08 78

WUPPERTAL

HAUSMESSE LIVE

Achtung Aufnahme!

Wenn Sie schon immer mal Original und Aufnahme direkt vergleichen wollten… wenn Sie verschiedene Aufnahme-Techniken kennenlernen wollen… und wenn Sie einfach gut Musik hören wollen – dann erleben Sie live am 27.4.1991

GUNNAR PLÜMER Kontrabaß
RUDOLF SVATUNEK Saxophon

Über SCHOEPS Microphonkapseln wird in verschiedenen Verfahren (XY-, „Klein" AB-, ORTF-Verfahren) live aufgenommen und auf Digital-Tape gespeichert. Anschließend hören Sie unter gleichen Bedingungen über SPENDOR-Lautsprecher BC 1, LS 3/5a, 15/1, 45/1, 75/1 mit Verstärkern von CAMTECH. Platzreservierungen und weitere Infos bitte schriftlich oder telefonisch.

Pink Noise
HIFI MIT SERVICE

WILFRIED STAHL
MORIANSTR. 32
56 W'TAL-ELBERFELD
TEL. 02 02-44 34 76

Acoustat · ADR · Belton · Camtech · Dynaudio · Epos · FOCAL AUDIO · Görlich · ISODA · Musical-Fidelity · Manticore · Monitor-PC · NETWORK · LIMES · Oehlbach · ONIX · TDL · WBT · AR · Bryston · Experience Renaissance · PROCEED · Point Source · Mamba · Spendor · Van den Hul

ULM/NEU-ULM



AUDIOLABOR · ACCUPHASE
ATL · BURMESTER · B + W
BRAUN · B+O · BEYER
CONRAD JOHNSON · AKG
CANTON · DENON
DYNAVECTOR · ECQUTON
GOLDRING · GRADO
HARMAN/KARDON
HEYBROOK · INFINITY · JBL
JVC · LUXMAN · MBL
MAGNEPLANAR · MISSION
MAGNAT · MONITOR PC
NAD · NAKAMICHI · NAIM
ONKYO · ORTOFON
PHILIPS · CD-Line · PILOT
PIONEER · QUADRAL
RESTEK · REGA · SONY
STAX · SHURE · SEE
TRANSROTOR · THORENS
T+A · VAN DEN HUL · WBT
HECO · THRESHOLD



Neu-Ulm · Donaucenter · Marienstr. 1
HiFi im Untergeschoß · Tel. 0731/84008

VS-VILLINGEN

A D E L VERZICHTET.

DIE BLAUBLÜTIGEN, ZURÜCKHALTENDEN LAUTSPRECHER VON CME, DEN M2 UND DEN M3 MIT DER STUDIOTECHNIK, GIBT ES NUR IN WÜRDIGEN FACHGESCHÄFTEN. ZUM BEISPIEL BEI:

Balance
Studio für exclusive HiFi-Technik
7730 VS-Villingen
Brunnenstraße 11
Telefon (0 77 21) 2 77 15



WALDSHUT

Exclusiv am Hochrhein:

PROCEED CD-Player

mark levinson No. 28
No. 29

Listen to it.



H. J. Huber Dipl.-Ing.
7890 Waldshut, Rheinstr. 15
Telefon (0 77 51) 64 27
und 7850 Lörrach, Wallbrunnstr. 57
Telefon (0 76 21) 8 85 85

WIESBADEN



WÜRZBURG



SANDERSTR. 27 8700 WÜRZBURG TEL. 0931/16331-55331

TECHNIK VOM BESTEN ZUM PREIS FÜR JEDERMANN

ADE • AKAI • AKG • ARES • ASC • ATR • AUDIO-INNOVATION • AUDIOLABOR • AUDIOPLAN AUDIOSELECTION • AUDIOTECHNICA • BOSE BACKES + MUELLER • BELTON • BLAUPUNKT BEYER • BOSTON • BRAUN • BURMESTER BOWERS + WILKINS • CEC • CAMTECH • CANON CANTON • CELESTION • DBX • DENON • ELAC FIDELITY • GRUNDIG FINE ARTS • INFINITY HITACHI • LOEWE • LUXMAN • MITSUBISHI MAGNAT • MUSICALFIDELITY • NAKAMICHI ONKYO • ORTOFON • PHILIPS • PANASONIC PIONEER • QUADRAL • QUART • RESTEK REGA • ROTEL • SONOFER • SONY • SPENDOR TANDBERG • T+A • TMR • TSM • THORENS TRANSROTOR • VAN DEN HUL • YAMAHA



Kliebertstr.3
D-8700 Würzburg
Tel: 0931-12 2 81
Fax: 0931-15 4 56

Zimmermann

ÖSTERREICH – GRAZ



Telefonische Anzeigen
Telefon (07 11) 20 43-2 58

Kaufgesuche

Suche Revox THE Signatur B 260, B 215, B 291. Tel. 0421/3085290

Aufnahmekopf für Sony-CR TC 177 SD. Tel. 08193/1745

Plattensp. Laufwerke TECHNICS SP 10/MK3 u./od. MICRO DQX 1000. T. 0721/848262

Suche preisgünstiger Paar Quadral Amun Lautsprecher, altes oder neues Modell, gebraucht od. Vorführmodell. Tel. 07172/31454 od. 09243/7324

Braun CD3 o. CD5 gesucht. 0711/855863

Kaufe Filmbühne! Ich nehme auch privat vom Kabel-TV (HiFi-Stereo) für Sie auf. MTV, DFF, PRO 7, SAT etc. (auch kurzfristig u. ins Ausland). Tel. 04102/32446

ANKAUF UND VERKAUF von HiFi- u. HighEnd-Komponenten



Equalizer, Technics SH 8066, mit Mikro RP 3800E oder dbx14/10 mit Mikro. Angeb. an. Tel. 06188/6631

Video-Player VHS, günstig gesucht. A. Wahrmann, W.-Barents-Str. 24, 0-2520 Rostock 26

Suche OHM-F-Lautsprecher. 07031/672324

Su. Accuphase E 206, u. Sony CDP 338 ESD od. X7. Tel. 06142/51186

Sony TA-E900, TA-D900, TA-N7B; Panasonic Timer TE96; Tandberg TPT 3001A; Technics SH-8000; HiFi-Magazine, -Kataloge, -Prospekte etc. Tel. 0251/214736

Suche Braun RC4, P4, CD4, CD5, CD 2, RR1, schwarz, VT3, RC4, P4 grau, auch v. Händler. Tel. 0651/45025

Suche preisgünstig, Infinity Gamma Mark Levinson NO23, NO28-7A, 1 od. 2 Teufel Modul 6000 in mahag. + schw. Chiffre AS04/451782

Suche Yamaha CDX m. RS in silber, auch neu o. v. Händler. Tel. 0441/45647

Fidelio- Klassik kauft CDs/Lps, alles anbieten! 1000-62, Akazienstr. 30. Tel. 030/7819736, Liste schicken-anrufen!

Yamaha EQ-1100 od. EQ-630, ges. 04322/5931

Su. Accu. T108, DP60. Tel. 07941/35770

Revox B 226, 126 CD. Tel. 0511/9116434

Suche Maxi Single Madness Our House. C. Weidner, Zeiläckerstr. 26, 8480 Weiden

JBL, Altec gesucht. Tel. 0541/16028

High-Com von Telefunken! Suche Cassettendeck, das dieses System eingebaut hat. W. Struve, Erikastr. 6, 8000 München 45, Tel. 089/3241463

Suche Thorens TD 3001. 04408/6953

Kaufgesuche

REBMANN + MBL
12. + 13. April: MBL-Tage bei HIFI-REBMANN
KLAFFENSTEINSTR. 26 · 7030 BÖBLINGEN · TEL. 07031/23198

INZAHLUNGNAHME. Tel. 089/4470774 HiFi-Concept, Wörthstr. 45, 8000 München H

Su. BacKes & Müller AFB 3, od. AFB 5, BM8, BM6. Tel. 07142/45746

AN + VERKAUF HIFI.
Sofortige Barzahlung. 6000 Frankfurt 1, Große Friedberger Str. 44. 069/285013 H

TECHNICS SH-8055 Equalizer, anthraz., evtl. mit Mikrofon. Tel. 08193/1035

SUCHE THE FISHER, SCOTT, SHERWOOD, PIONEER, SANSUI Röhrengeräte. T.02331/29705

SUCHE DOLBY B-SYSTEM, . Tel. 089/6417438

MFSL LP, kauft, tauscht. Tel. 0241/13690

26,5 Spulen: TDK, Audua L-3600 P und LX 35-180 M sowie 18 cm Maxell UDXL 35-80 B. Tel. 089/3141142

Stolle programmatic 2031, US 14, Revox PR 99, B 710. Tel. 0234/497404

REVOX PLSP. Tel. 05364/1725, ab 17 h

Stolle Programmatic 2031, US 14, Revox PR 99, B 710. Tel. 0234/497404

Accuphase Endstufen-Schemas gesucht, wer hilft aus, abends. Tel. 0041/31/513667

Accuphase E-204. Tel. 0441/42762

Suche Dynaudio 400 oder MSP 400. Tel. 0921/53664, ab 18 Uhr

Kaufe LP'S, Singels, CDs, auch komplett, nur größere Mengen. Tel. 04222/1474

Suche Denon PoA6600 A. Tel. 04954/7345

Suche Burmester 850, schw. o. chrom, nur Ratenz.! Tel. 02631/47613, Sa. So.

Kakamichi EC-200/200 H. 0421/429104

Braun P4, Plattenspieler (schw.) gesu., Tel. 0561/773980 od. 8042493

Akai GX-77, Autdreverse-Tonbandgeräte.Tel. 0911/4468177, ab 18 Uhr

Suche Tape-Umschalter Akai DS-5, od. Ähnl. Tel. 02371/61913

Löse Gutschrift ein: Boxen ab 4400,- DM, AMP ab 1700,- DM, bei Euphonia/Köln, mit Priesvorteil. Tel. 0221/764942, ab 18 h

Suche Stolle Programatic 2031, (Antennenrotor u. Steuergerät) für UKW-Tuner, Revox B760. Tel. 09127/1636

NAKAMICHI HIGH-COM II bis max. 250 DM/Stück. Tel. tägl. ab 19 h: 0821/525901

Jecklin Flat MK II. Tel. 0431/675748

SUCHE DENON POA 4400, STAX DA 80. W. Burkhardt, Herrengasse 5, 6758 Lauterecken, Tel. 06382/8682, nach 18.00 Uhr

MFSL + a.audioph. LPs ges. 09571/88166

JAZZ-LP-SAMMLUNG gesucht. Höchstpreis, da privat. Tel. 030/8114736

REVOX B710MKII u. B780. 07721/24529

Suche Braun-Boxenpaar L710, inkl. Füße (altern. L620), beide Goiger l., sowie Revox-Tuner Serie 40, Goiger l. Tel. 02484/2240 (☏)

Suche Braun VC4. Tel. 09342/7896

SUCHE MFSL LP's:
154 "PEARL" J. Joplin, MFSL-1 158 L Ronstadt "WHAT'S NEWS", MFSL-2 155 Armstrong/Ellington und 005 + 015 + 018 + 019 + 051 + 085 + 076 + Beatles D72, White Album + 102 "WITH THE BEATLES" + 119 Fleetwood MAC + u.v.a.: Manfred Noltemeyer, 2815 Langwedel, Tel. 04232/1626, ab 18.00 Uhr

Su. REVOX B710, B760, B750, B226, B215. Tel. 0231/8280166, v. 19.00-21.00 Uhr

Verschiedenes



HAARAUSFALL, GLATZE, GEHEIMRATS-ECKEN, SCHÜTTERE HAARE sind zu behandeln.

- Wir bevorzugen aus ästhetischen Gründen die USA-jap. Methode
- Eigene Haare, die natürlich nachwachsen.
- Schmerzlose Behandlung
- Behandlungsdauer 2 Stunden
- Ärztliche Leitung und Aufsicht durch Ärzte für plastische Chirurgie

Unverbindliche Informationen: **INTER-MED-KÖLN**
Spezial-Beratungszentrum für Haar- u. ästhetische Probleme
Neusser Straße 2 · 5000 Köln 1 · Tel. 02 21/72 04 55

Dudelsäcke, neu mit Anleitung, DM 380,-. Tel. 02101/273636 H

Schallplattenschutzhüllen - Phono - CD - Zubehör z.B. 100 gefütterte Innenhüllen, 23 DM, 100 LP-Außenhüllen, 39 DM, Tragekoffer für 40 CD's, 105 DM. **VENNEBUSCH MUSIK**, Heinestr. 14, 4630 Bochum 1, Tel. 0234/860607 H

IMPORT-CD's, verschicke USA & JAPAN NEW's-Listen, Porto DM 3,60 in Briefm. CD-Laden c/o Universum, Rheinstr. 45, 1000 Berlin 41, T. 030/8524562 / FAX-8524414 H

IMPORT CD's: MFSL, DMP, Sheffield, Dorian, Telarc usw. ab 34,90 DM! Katalog gegen 1,80 DM Rückporto bei: MUSIC per Post, Laurentiusstr. 6, 8641 Steinbach, Tel.: 09269/1436 oder FAX: 09269/7537 H

MFSL: über 50 Titel. Tel. 09571/3828 H

Tausch

Tausche McIntosh MR78, Holzgeh., sehr gepfl., geg. MX117. Tel. 089/60724034, ab 17 Uhr 08062/6439

Tausche Revox B 215 (1 Jahr alt) gegen B 215 S, zahle Aufpreis. T. Gräf, Zingsheimstr. 38, 5300 Bonn 3, Tel. 0228/461518, ab 19 Uhr

PLZ 4400

Bose Acoustim. 5, neu, Orig., Garantie, VB 1350,- DM. Tel. 02541/81122

PLZ 5000

BM 20, mahagoni, neuw. + PPG, NP 26.000,-; Referencebox, VB 16.000,-. 02241/74600

Stellenangebote

Sie suchen eine zukunftsorientierte Aufgabe im Außendienst.
Sie wollen in einem jungen und aufstrebenden Unternehmen der Car-HiFi-Branche arbeiten.
Werden Sie

Car-HiFi Außendienstmitarbeiter

Gebiete – NRW und Hessen,
– Norddeutschland,
– Berlin, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen, Sachsen

Sie haben eine gute technische oder kaufmännische Ausbildung, Car-HiFi Erfahrung und sind im Außendienst zuhause.
Sie bestimmen durch Leistung Ihr zukünftiges Einkommen.
Das Grundgehalt, die Provision und die Spesenregelung entspricht dieser wichtigen Aufgabe.
Der neue, moderne, neutrale Firmenwagen mit Firmensound wird Ihnen Spaß machen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich an unseren Personalberater, Herrn Klaus C. d'Alquen · Gartacher Weg 2 · 7519 Gemmingen

C. d'Alquen & Co.
Marketing-Service



Geschäftsverbindung

,,,,,42 **Hersteller von exklusiven Marmor HiFi-Regalen sucht:** seriösen Vertriebs-Partner für sämtliche PLZ-Gebiete. Chiffre AS04/449061 H

Audio Produktions- und Vertriebsgesellschaft sucht Vertretung mit guter Branchenkenntnis im Raum Nord- und Süddeutschland sowie in den neuen Bundesländern. Zuschriften bitte unter. Chiffre AS04/453787 H

Stützpunkthändler für Deutschland, Schweiz, Österreich gesucht!! absolut wetterfest HiFi-Lautspr., im aussehen nicht von einem Stein zu unterscheiden! Ideal für Sauna, Bad, Garten, ELA Mocom GmbH. Tel. 0043/1/5041370, Fax 0043/1/5041371 H

Führendes, nahmhaftes und sehr gut eingeführtes HiFi-Fachgeschäft, sucht Nachfolger oder Käufer. Fester Kundenstamm, internationale Markenfabrikate HiFi-und Hi End-Klasse; 3 Studios mit insges. ca 150 qm, zentrale Lage, eigene Parkplätze. Schriftliche Angebote an die von uns Beauftragte Anwaltskanzlei, Rechtsanwalt Dr. Reinhard Schmid, Hasenbergsteige 5, 7000 Stuttagrt 1. Tel. 0711/623338 H

Verkäufe

Accuphase C240, P400 Kombin. 6000,- DM; NAD 1155, PE2200 Kombin., 1000,- DM. Tel. 0721/551110

Teac A 3440 4-Kanal Halbstudiomaschine, 19 u. 38 cm/s, ca 120 Betriebsstunden, VB 1900,-. Tel. 07071/66896

Blaupunkt Bremen SQR49 und 4x40 W, Endstufe, DM 950,-. Tel. 07143/23578

Liebhaberstücke Spectral, DM 50,- neuwertig, Transrotor Classic gold u. Yamaha CT 7000, . Tel. 0421/820755

Onkyo A8670, Garant. 12.92, VB 900,- DM, Berlin-Ost Tel. 2704539, tagsüber

BM12, nussb., 1 J. Tel. 06854/1255

ACR Hornlautsprecher, nussb., VB 2500,- DM. Tel. 0201/512255 od. 583972

Revox B 780, Top-Zustand, DM 1800,-. Gross. Tel. 04264/1338

Acc. E 204, 1250,- DM. Tel. 069/722802

Meridian Mobilblockverstärker, 4 Blöcke, VB 1800,-. Tel. 06164/1515, ab 17 h

ML 23. Tel. 08041/9170, ab 18 h

Yamaha AX 930, 8 Mon. alt, 950,- DM. Tel. 07161/34089

Krell KSA 100 Beur, Krell KSP 7B, JBL 250 Ti, günstig. Tel. 07071/24082

Sony PCM F1, mit Fehlerkorrektuanz.; Sony F1, bester Zustand, Zubehör, alle Unterlagen, VB 3500,- DM, evtl. Koffer, Tuner/ Timer TT-F 1E. Tel. 07681/5144

Revox A700, Zweispur, bester Zustand, VB 2000,- DM, evtl. prof. elektr. Varispeed, didit. Geschw.-Anz., XLR-Mikroeingänge, 48-V-Phantomspeis. fahrb. Studer-Profi-Konsole. Tel. 07681/5144

Sansui PCX1 + AC-X1, 890,-. 0991/4689

Albatros M7C, 35.000,-. Tel. 0991/4689

Hitachi HCA/HMA 7500 II, wie neu, DM 1290,-, OVP. Tel. 07941/35770

Backes & Müller Omega, 1 Jahr alt, 2 Jahre Garantie, gegen Gebot; Suche Stökkerweichen u. Klipsch-Chassis. 06190/6593



B&W DM7, 1300,-; Hiraga, 1900,-; TD 160 + SME3009/2, 550,-. Tel. 06132/76295

Burmester 878, chrom, 2 Jahre, DM 3990,-. Tel. 0208/892355 H

Luxman L 525, 18 Monate, DM 1450,-. Tel. 0208/892355 H

Hifi-Studios · Video · Elektro

LINZBACH

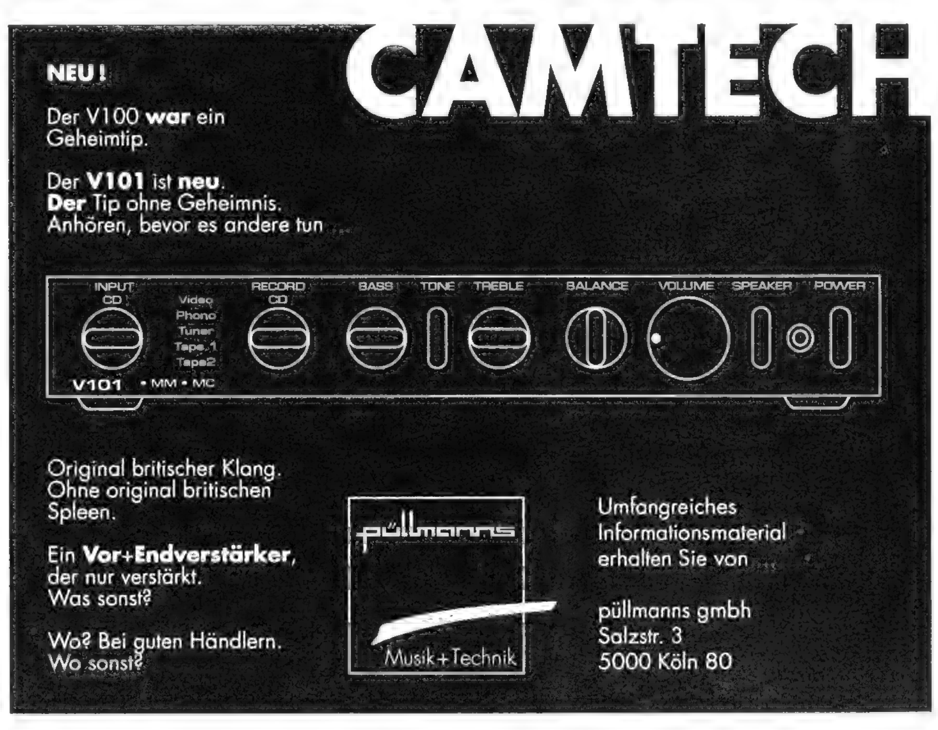
Geschäftszeiten:	Mo.–Fr.	9.30–13.00 und 15.00–18.30 Uhr
	Sa.	9.30–13.00 Uhr

N = Neugerät, V = Vorführmodell
I = Inzahlungnahme, Kundenauftrag

Artikel		Preis	
Accuphase G 18 Equalizer	Paar	a.A.	(I)
Audio Pro B 2-50 Aktiv-Baß	Paar	5 000,–	(I)
Bartomoleo Referenza D 100, 2 × 100 W		4 500,–	(V)
B + W 800 Superlautsprecher		a.A.	(I)
Classé Audio DR 6 Vorverstärker		a.A.	(I)
Classé Audio DR 8 und DR 9 Endstufen		a.A.	(I)
Corona Ionen-Hochtöner 414	Paar	1 800,–	(I)
Denon CD Player DCD 3560		a.A.	(I)
HECO Superior 1040	Paar	2 400,–	(V)
Mc Laren A 150 B Vollverst.		1 900,–	(V)
mit CVT Lautsprecherkabel, 2,45 m		a.A.	(I)
mit CVT Cinchkabel, 1,50 m		a.A.	(I)
Orange Audio Röhrenpreamp (schwarz)		2 300,–	(V)
Philips CD 880		2 300,–	(V)
Schmendrink, 2 × 100 W Röhrenendstufe		4 500,–	(I)
Sonus Faber Electa Amator	Paar	4 400,–	(V)
Spectral SDR 1000 Mk II		a.A.	(I)
Spectral DMA 200		a.A.	(I)
Symphonic Line RG 4 Mono-Endst.	Paar	3 200,–	(I)

Dieter Linzbach OHG
Kekuléstraße 39
5300 Bonn 1
☎ (02 28) 22 20 51–52

Braun Sammlerstücke A301, (2x50 W) + Synth-T5501, Bestzust., je 650,-, Postf. 1649, 7470 Albstadt 2. Tel. 07432/13125



Madrigal CD, DM 2750,-. 0511/9116434

Braun: TV 3 + RC 1, m. Garantie, 3700,- DM; Audio 308 + TGC 450 + L 260, 900,- DM; Audio 308 + Flachbox L 555, 500,- DM; CD 2/3 + C 2/3, 2500,- DM. 05201/9149

Accuphase CD-PL.: 80/81. Tel. 04121/76177

Nakamichi Frequenzweiche PS 100, 2x EC 100 + spezialabgestimmter Subwoofer 30cm Bass, Klavierlock schwarz! VB 1000,-. Tel. 0511/757622

Quadral-Titan 3, Eiche hell, Garantie, O8T + Techn. 1A. Tel. 04121/76177

Onkyo A8670, 700,-; Denon DCD1420, 700,-; Teufel M200 M4000, 3000,-; Thorens TD 160 BC Super SME IIIS CA1 Elac 796/30, 900,-; Technics SL 1410 MK II, 400,-; Beyer DT990, 140,- oder kpl. 5600,-, NP 9600,-. Tel. 02161/540061

Celestion SL 600, inkl. Ständer, VB 1590,- DM. Tel. 0911/6880379

HiFi Boxen, Maßanfertigung, mahagoni, 1700,-, probehören lohnt. 0251/531295



Braun R2 C2/3, CD 2/3, VS. 0208/489060

Braun TV + HiFi Anlage P4, R4, CD3, C3, 2xM12, TV3, VC4, 20.000,- DM; C2, A2, T2, 2xM10, 8000,- DM. Tel. 09081/15460

Braun Last E. CC4, kpl. + 5xGS3 Erau + LS150, weiß, 16.500,- DM; Aktivvboxen LV720 + CES1020, 1000,- DM; PS500, 270,- DM; Cockpit250, 180,- DM; TG1000, 600,- DM; R4 + CD4 + C4 + RC1 + AF1, grau, 9200,- DM; RA1, 650,- DM. Tel. 02305/83962

Audio shop

Anzahl	AUDIO-Buchtips	Einzelpreis	Gesamtpreis
____	The Gimmix Book of Records	DM 29,80	____
____	THE WHO	DM 34,80	____
____	Album Cover Album 1	DM 34,80	____
____	Album Cover Album 3	DM 34,80	____
____	Album Cover Album 4	DM 48,—	____
____	Album Cover Album 5	DM 34,80	____
____	The Rolling Stones Chronicle	DM 34,80	____
____	Class. Alb. Cover's Of The 60's	DM 58,—	____
____	Kroll Pressetaschenbuch 90/91	DM 36,—	____
	GIMME SOME TRUTH [illegible] nnon Songbook	DM 29,80	____
	AUDIO-Hefte		
'86: 1 / 7 / 8 / 12		DM 6,50	____
'87: 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 8		DM 7,—	____
88: 4 / 6 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12		DM 7,—	____
89: 1 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11		DM 7,—	____
'90: 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12		DM 8,—	____
'91: 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12		DM 8,—	____
(gewünschte Exemplare bitte einkreisen)			
____	AUDIO-Sammelmappe	DM 10,50	____
____	AUDIO-Acrylkassette	DM 19,50	____
____	Premiere [illegible] mit CD	DM 149	____
	Sonderhefte		
____	POWER SOUND	DM 9,—	____
____	autohifi 1/91	DM 9	____
	[illegible]	DM 5,50	____

Anzahl	Musik-Katalog	Einzelpreis	Gesamtpreis
____	Bielefelder Katalog Jazz '90	DM 27,80	____
____	Rock & Pop LP-Preiskatalog '91	DM 48,50	____
	VHS-Videokassetten für Einsteiger		
____	Tips für Videofilmer	DM 39,90	____
____	Tips für Fotofreunde	DM 39,90	____
____	CD-Archivbox	DM 39,—	____
	SOFTWARE		
____	**HITS & BITS Version 2.0**	DM 199,—	____
	als Ergänzung:		
____	AUDIO-Plattenkritiken 1988	DM 49,—	____
____	AUDIO-Plattenkritiken 1989	DM 49,—	____
	AUDIO-Plattenkritiken 1990	DM 49	
____	stereoplay-Plattenkritiken 1988	DM 59,—	____
____	stereoplay-Plattenkritiken 1989	DM 59,—	____
____	stereoplay-Plattenkritiken 1990	DM 59	____
____	**DIA EXPRESS Version 2.0**	DM 179,—	____
	Dia-Etiketten (f. Format 24 x 36)		
____	1200 Stck. (50 Bogen à 24)	DM 39,—	____
____	**VIDEO FUNDUS Programm**	DM 99,—	____
____	Film Daten zu VIDEO FUNDUS	DM 79,—	____
____	**VIDEO STUDIO** Vorspanngen.	DM 129,—	____
____	**Rock Data Pop** Stand 1/91	DM 79,—	____
	Wichtig! Diskettenformat	5 1/4 Zoll	3 1/2
+ Porto- und Versandkosten		**DM**	**4,50**
Gesamtsumme		**DM**	____

KLEINANZEIGEN-BESTELLKARTE

Folgender Text soll unter der Rubrik ____________ ________ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen in:

1 Zeile entspricht 3 mm	Privatanzeige	Gewerbeanzeige
Audio + stereoplay	☐ DM 6,50 / mm	☐ DM 8,80 / mm + MwSt.
Audio + stereoplay + auto*hifi*	☐ DM 8,75 / mm (Einführungspreis)	☐ DM 15,10 / mm + MwSt.

Die Anzeige soll erscheinen mit: ☐ meiner Anschrift ☐ Anschrift und Telefon-Nr. ☐ nur mit meiner Telefon-Nr. ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 15,—)

Bitte schicken Sie mir – inkl. Porto – ein Exemplar:
☐ Audio (DM 8,—) ☐ stereoplay (DM 8,50) ☐ auto*hifi* (DM 9,—) ☐ Gewerbepreisliste

Bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum und jedes Satzzeichen ein Kästchen verwenden.

3 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

6 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

9 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

12 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

15 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

18 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

21 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Für eventuelle Übermittlungsfehler können wir keine Haftung übernehmen.



BESTELLKARTE

Ich bestelle folgende LaserDiscs:
(Mindestbestellwert DM 100,--)

Best.-Nr.	Stck.	Titel	DM
		zzgl. Versandkostenpauschale	8,--
		Gesamtpreis	

Absender:
(bitte in Blockschrift)

Name Vorname

Straße, Haus-Nr

W
O
PLZ, Wohnort

Tel.-Nr. (mit Vorwahl)

Btx-Bestellung: ✱ 3420019 #

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen)

mit beiliegendem Eurocheque
bequem und bargeldlos durch Bankeinzug:

Bankleitzahl | Kontonummer

Geldinstitut

Lieferung auf Rechnung oder per Nachnahme nicht möglich
Preisänderungen vorbehalten

Ich bin mit den Lieferbedingungen einverstanden.

Datum | Unterschrift

AUD 491

Antwort

Bitte freimachen

Audio Shop
Postfach 10 60 36

W-7000 Stuttgart 10

Absender

Name, Vorname

Firma

Straße, Hausnummer

W
O PLZ, Ort

Vorwahl, Rufnummer

Den Rechnungsbetrag buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab:

Kontonummer | Bankleitzahl

Bank

Datum, rechtverbindliche Unterschrift*

* Hiermit versichere ich, mit meiner Anzeige keine urheberrechtlichen Bestimmungen zu verletzen.

Bitte freimachen

Antwort

Vereinigte Motor-Verlage
GmbH & Co.KG
Anzeigenabt. As-Kombination
Postfach 10 60 36

W-7000 Stuttgart 10

Mein Zahlungswunsch: (bitte ankreuzen)

☐ Scheck anbei ☐ per Nachnahme

Meine Adresse (bitte in Druckbuchstaben):

Vorname

Name

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Datum

Unterschrift nicht vergessen, damit wir ausliefern können.

Ihre Belieferung erfolgt schnellstmöglich.

KUNDEN-NR: ....

Bitte frei-machen

Antwortkarte

An
LaserDisc EuroClub
Postfach 32 34 55

2000 Hamburg 13

April 1991

Audio plus

Das Musikmagazin



CD-Service: Die Besten zu Ostern

Exklusiv: Leonard Bernsteins Oper „Candide"

Coole Tour: Jazz-Saxophonist Stan Getz



Rap Goes Jazz

Der neueste Trend: HipHop-Rap'n'Jazz. Die **Dream Warriors** aus Toronto (Foto; AUDIO plus Seite 14) griffen für *My Definition Of A Boombastic Jazz Style* auf Jazz-Hexer **Quincy Jones** zurück. New Yorks **Gang Starr**, beim *Mo' Better Blues*-Soundtrack dabei, engagierten für *Step In The Arena* (Chrysalis/Electrola 3 21798 2) **Branford Marsalis.**



Kinder-Rekord

Merchandising – der Verkauf von T-Shirts, Buttons, etc. – bringt mittlerweile meist mehr Kohle als die Musik. Die **New Kids On The Block** verscherbelten allein in den USA für 600 Millionen Mark Devotionalien. Platteneinkünfte: „nur" knapp 215 Millionen; an den Konzertkassen kamen 180 Millionen Mark fürs Kids-Konto rein.

Blühende Phantasie

Susanna Hoffs, 30, Ex-**Bangles**, beflügelt Männer-Phantasien. Das nutzt Ford für einen Escort-Spot; sie fürs aktuelle Single-Video *My Side Of The Bed*. Ob die Schöne einst *Eternal Flame* hüllenlos ins Mikro hauchte, bleibt weiter umstritten.



Hit-Züchter

Als **KLF** (*Kings Of The Low Frequencies*) landeten **Jimmy Cauty**, 34, und **Bill Drummond**, 37, Ex-Manager von **Echo And The Bunnymen**, das Hit-Doppel *What Time Is Love* und *3 A.M. Eternal*. Das Album *Tune From The White Room* (Intercord) folgt. Schon als **Timelords** schlug das Duo aus *Doctorin' The Tardis* Kapital: mit dem Buch *The Manual (How To Make A Number One The Easy Way)*.



National-Eigentum

Whitney Houston, 27, läßt Fans warten – die für April und Mai geplante Deutschland-Tour ist auf September verschoben. Sie will für ihre Aufnahme der US-Nationalhymne *Star Spangled Banner* werben. Der Erlös soll den Familien im Golfkrieg gefallener amerikanischer Soldaten zukommen.

Oberwasser

Jean Park (2. von rechts), Ruhr-Rock-Sieger '88, gewann für sein zweites Album *Lovesnake* (Epic/Sony 467 860 2) Prominenz: **Mark Plati**, der Prince's *Graffiti Bridge* mixte, produzierte die Songs zwischen Prince-Funk und Hendrix; Oberweiten-Guru **Russ Meyer** besorgte für das *Soultwister*-Video die Regie – und die Girls.



TELEX+++TELEX+++TELEX+++T ELEX+++TELEX

Wegen des Golfkriegs haben die Hardrocker **Cinderella** und **Slaughter** sowie Rapper **L.L. Cool J** ihre Europa-Touren abgesagt +++ Die englischen Dancefloor-Aufsteiger **Massive Attack** aus Bristol tauften sich in Massive um; sie empfanden ihren Namen in diesen kriegerischen Zeiten als unpassend +++ Die britische BBC setzte wegen des Golfkriegs an die 70 Songs auf den Index, darunter *Give Peace A Chance* und *Imagine* von **John Lennon**, *I'm On Fire* von **Bruce Springsteen**, **Phil Collins'** *In The Air Tonight*, *Walk Like An Egyptian* von den **Bangles**, *I Shot The Sheriff* von **Bob Marley**, **Sonny & Chers** Oldie *Bang Bang* und **Abbas** *Waterloo* +++ **Bronski Beat** haben einen Ersatzmann für Fistelstimme **Jimmy Somerville** gefunden: **Jonathan Hellyer** singt schon die aktuelle Single *One More Chance*; ein Album ist für den Sommer in Sicht +++ **George Michael** soll für 600 000 Mark sein Leben als Film-Cartoon erzählen; die **New Kids On The Block** arbeiten bereits an einem ähnlichen Projekt +++ Weil das Live-Album fertig ist, konnte **Mick Jagger** mit den Dreharbeiten zum Abenteuer-Film *Free-Jack* beginnen; er mimt einen Helden im 21. Jahrhundert – und Ehegespons **Jerry Hall** in *Undertown* eine Edel-Dirne +++ Von Blueser **Taj Mahal** ist ein neues Album zu erwarten – mit **Dr. John**, **George Harrison,**

Patrioten

Im Appetizer für ihr Album *Satellites* (EastWest) schwärmen **The Big Dish** zwar von *Miss America*. Dennoch gebärden sich die exzellenten Pop-Poeten als schottische Patrioten – und dürfen deshalb auf dem superben Sampler *The Tree And The Bird And The Fish And The Bell* (Sony 467 880-2) mitträllern. Wie **The Silencers**, Wet Wet Wet, **John Martyn**, Texas, **Lloyd Cole** oder **Deacon Blue**. Zweck der Übung *Glasgow Songs By Glasgow Artists*: die Stiftung des verstorbenen Glasgower Foto-Chronisten **Oscar Marzaroli** zu unterstützen.



Lebendige Steine

Am 2. April kommt *Flashpoint* von den **Rolling Stones** (Sony); 16 Live-Stücke (LP: 13), plus ein neuer Studio-Track: der Anti-Kriegs-Song *High Wire*.

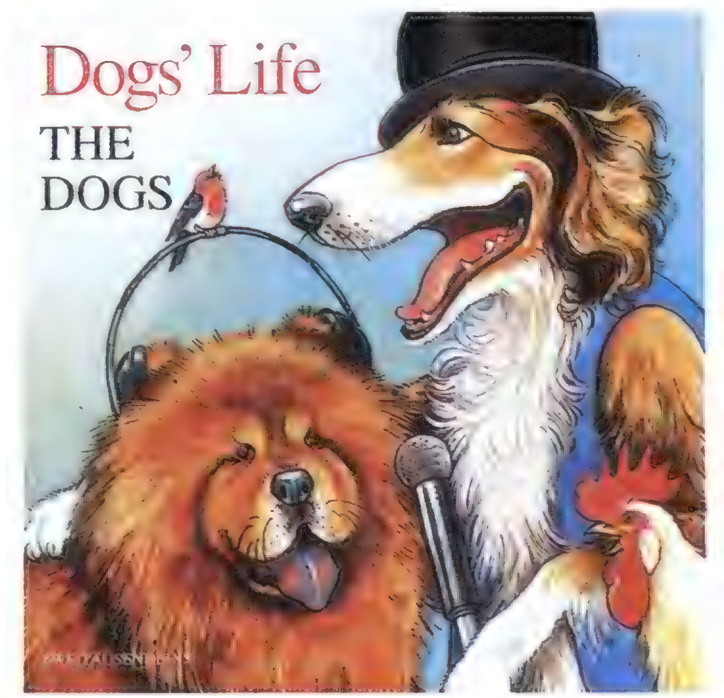
Fremdgänger

Super-Tenor **Jose Carreras** geht gleich doppelt fremd: Ex-Beatles-Produzent **George Martin** dirigierte und produzierte für ihn *Jose Carreras Sings Andrew Lloyd-Webber* (EastWest), Highlights aus *Cats*, *Phantom der Oper* sowie *Starlight Express*. Außerdem erscheint *Hollywood Golden Greats*, mit *Oscar*-Melodien wie *Moon River* oder *For Your Eyes Only*.



Tierisch?

Der Chow-Chow **Enrico „Chow" Bear** und der russische Wolfshund-Bastard **Pig Iron** sind **The Dogs**. Sehr musikalische: Für *Dog's Life* (2001) bereichern sie **Brahms'** *Wiegenlied* oder **Chopins** *Trauermarsch* in schaurig-schönen Tönen. Wau!



+++TELEX+++TELEX+++

Eric Clapton; Slowhand spielt wie **Phil Collins** auch auf dem neuen Album von Motown-Oldie **Lamont Dozier** mit +++ Schock-Rocker **Alice Cooper** hat mit **Mötley Crüe**-Mitgliedern neue Songs geschrieben und läßt sie von **Peter Collins** (Rush, Queensryche) produzieren +++ **Rod Stewart**, 46, heiratete in Beverly Hills das neuseeländische Model **Rachel Hunter**, 21 +++ Soul-Queen **Aretha Franklin** will dieser Tage mit einer neuen Song-Kollektion überraschen +++ Bevor Raspelröhre **Bryan Adams** live für **ZZ Top** die Stadien vorheizt, legt er im Mai die neue Scheibe vor +++ Die klassische Yes-Formation ist wieder komplett, **Chris Squire** und **Rick Wakeman** inklusive +++

STANDPUNKT



Elton John, 44, hat keinen guten Riecher für Hits – aber über die Zwänge des Musikgeschäfts rümpft der Piano Man die Nase.

Ich war oft baff, welche meiner Songs als Hit einschlugen. *Blue Eyes*, *Benny* oder *I'm Still Standing* hätte ich selbst nie als Single erkoren. Bei *Don't Go Breaking My Heart* hatte ich den Erfolg schon eher erwartet. Und bei *Song For Guy* war ich mir sicher. Da mußte *ich* um die Single kämpfen. Die Firma meinte nämlich: „Wir können doch keine Instrumental-Platte rausbringen!" So ein Quatsch! Warum denn nicht? Schließlich bin ich Pianist.
Und ich bin mein ganzes Leben lang nie jemand in den Arsch gekrochen. Und jetzt ist es so, als wäre man bei einer Plattenfirma angestellt.
Wenn ich antanze und sage: „Hier, ich will diese Nummer rausbringen!", dann blöken die gleich: „Und wo ist das Album dazu?" Kaum bist du fertig, fragen sie: „Und wo ist das Video?" Scheißvideos. Man sollte sie verbieten. Du nimmst eine Platte auf, hast sie eine Million Male im Studio gehört, quatscht die ganze Zeit in Interviews darüber, und dann sollst du auch noch ein Video machen. Wenn das Scheißalbum dann rauskommt, haßt du es. Und dann sollst du auch noch um die Welt reisen und das Scheißding singen. Künstler wie ich sitzen ganz schön in der Falle. Auf der einen Seite bekomme ich einen Riesenvorschuß für ein neues Album. Aber dann muß ich mich auch nach den Vorstellungen der Firma richten – ich kann nicht einfach sagen: „Verpißt Euch!"

Titelfoto: A. D. Barratt/Photo Selection

Audio *plus* ZUR PERSON

SCHOTTEN-

Die Simple

als Melanch

St

direkt auf P

Real Life kö

aus Glasgow

Witze über Schotten gibt's mindestens soviele wie Lochs in den Highlands. Doch die trinkfreudigen Nordlichter haben auch Humor – trockenen. Zufrieden mit *Real Life*, Mister Kerr? Jim Kerr, 31, Meister-Sänger und Mastermind der Simple Minds, spreizt abwehrend die Hände: „*Ich weigere mich, das neue Album zu hören!*" So schlecht kann das neunte Studio-Werk der erfolgsverwöhnten Plattenmillionäre doch nicht sein? „*Ich kenne mich zu gut*", erklärt der jungenhaft wirkende Sänger mit spitzbübischem Lachen. „*Ich will es nicht mehr hören, bis es in den Läden zu kaufen ist. Sonst wollte ich ganz sicher da noch einen Part neu mischen und dort den Gesang ändern.*"

Doch damit ist's vorbei. Vier Tage vor dem AUDIO-Gespräch haben Kerr, Gitarrist Charlie Burchill und Produzent Stephen Lipson im Londoner Olympic Studio, nach einer letzten Nachtsitzung, die Regler am Mischpult definitiv zugezogen.

Wieder einmal müssen sich Fans mit der Tatsache anfreunden, daß die Simple Minds eben nicht jene Sorte „schlichte Gemüter" sind, die ein erfolgsträchtiges Rezept neu aufkochen. Die erste Single-Auskopplung *Let There Be Love* mag diesen Eindruck vermitteln. Doch ist das Stück nur eins der Bindeglieder zum melancholisch tiefsinnigen, stark in gälischer Folk-Tradition wurzelnden Vorläufer *Street Fighting Years*.

Die neue Richtung (härtere Gitarren, ein Touch von Funk, Rhythm & Blues und Gospel-inspirierten Chören) wies eher die als Maxi erschienene Coverversion von Prince' *Sign O' The Times*. Irreführend, fast zum Verwechseln, ist das Rhythmus-Muster in *Woman* integriert, unüberhörbar verwandt der Falsetto-Gesang des Album-Finales *When Two Worlds Collide*. Mit leicht geglättetem Glasgower Akzent bestätigt Jim Kerr: „*Da haben wir den Faden aufgenommen. Über Street Fighting Years zerbrachen wir uns so sehr den Kopf, da wollten wir die Musik jetzt einfach leben. Es war*" – seine Handkante knallt auf den edlen Marmortisch – „*eine Herausforderung! Das Tollste war, wie impulsiv wir drangingen; eine nervenaufreibende, aber aufregende Erfahrung.*"

Bei diesem Kurswechsel hatte Producer Steve Lipson, der neben Trevor Horn schon den Millionenseller *Street Fighting Years* betreute, das Steuerrad fest in der Hand. „*Laßt uns die Songs stärker unter dem Aspekt Rhythmus angehen*", gab er die Initialzündung. Jim Kerr, dessen Stimme bei strammen Rockern wie *Ghostrider* ungeahnte Shouter-Qualitäten offenbart, gerät regelrecht ins Schwärmen: „*Als ich jünger war, wäre mir ein so total durchorganisierter Mensch sicher auf den Geist gegangen. Aber mir macht der kreative Streit Spaß. Und es ist einfach toll, jemand*



Die Matadoren der Simple Minds: Sänger Jim Kerr (großes Foto, rechts) und Gitarrist Charlie Burchill (links).



Minds stürmten

oliker mit *Street Fighting Years*

REICH

atz eins. Mit dem rockigeren

nnte das Quintett

den Coup wiederholen.



als Schiedsrichter und Rechnungsprüfer zu haben, als psychologischen Betreuer, der einem auch mal in den Arsch tritt. Jemand, von dem man lernen kann. Lipson ist in diesem Punkt wie ein Faß ohne Boden: Er spielt phantastisch Baß, kann gut singen, ist ein Genie an den Computern – ein Wissenschaftler und ein Terrorist."

Obwohl Texte und Musik der Simple Minds-Songs konsequent der Gruppe als Ganzes zugeschrieben werden, steht der schmächtige Jim Kerr als Sänger und eloquenter Sprecher zwangsläufig stärker im Rampenlicht. Eine Rolle, die dem sympathisch-schüchternen Schotten eher widerstrebt: *„Ich bekomme mehr Lorbeeren, als mir zustehen. Ich bin vielleicht so was wie der Motor – nein, nicht mal das; ich komme mit einem Konzept daher, stecke Charlie mit meiner Begeisterung an, aber er setzt die Lichter drauf, und die Gruppe macht den Sound."*

Einer nicht mehr, der zwölf Jahre lang, seit Mai 1978, den Sound maßgeblich prägte: Keyboarder Michael MacNeil glänzte bei den Sessions im gruppeneigenen Studio am Loch Earn in den schottischen Highlands und im Olympic Studio durch Abwesenheit. Zunächst schien es,



Kerr auf hartem Kurs: „Toll zu wissen, wir waren eine *der* Bands der 80er – für eine Minute. Aber wir haben jetzt die 90er."



Am Erscheinungstag vergoldet: *Street Fighting Years* mit MacNeil, Kerr, Lisa Germano (vorne, von links), Gaynor, Burchill, Foster.

daß der Tastenmann nach der *Street Fighting Years*-Tour nur eine Verschnaufpause einlegen wollte. Doch das stellte sich bald als Irrtum heraus. Leicht nervös sitzt Jim Kerr auf der Kante des voluminösen Polstersessels seiner Suite im nobel-antiquierten Halcyon-Hotel und zerbricht, Stück um Stück, ein Streichholzheftchen, als das Thema auf den Tisch kommt. *„Ich wünschte, er würde es selbst erklären. Ich weiß, er kam mit mir nicht mehr zurecht. Aber er sagte nicht: ‚Ich gehe!' Also gingen wir erst mal ohne ihn ins Studio. In zehn Tagen hatten wir Ideen für zehn Songs. Da fiel es zunächst kaum auf, daß er fehlte. Heute ist es, als ob man Schmerzen beim Gehen hat – plötzlich tut es nicht mehr weh, obwohl der Schmerz noch da ist. Aber Mike fehlt mir, vor allem als Freund."* Dann beeilt er sich hinzuzufügen, mit dem Keyboarder Peter Vitesse habe die Band *„keinen schlechten Tausch"* gemacht.

Dennoch war es der härteste Schnitt, seit die im November 1977 in Glasgow gegründete Ur-Keimzelle Johnny & The Self Abusers an demselben Tag platzte, als ihre erste Single *Saints And Sinners* erschien. Brian McGee, Drummer von Februar '78 an, als die Simple Minds im Glasgower *Satellite Club* debütierten, wurde 1981 durch Kenny Hyslop ersetzt. Dessen Stuhl nahm wiederum ein Jahr später der heutige Trommler Mel Gaynor ein. Bassist Derek Forbes war wie Charlie Burchill im Mai 1978 dazugestoßen und machte – für Jim Kerr der *„klassische Fall eines Jungen aus der Arbeiterklasse, der das erste Mal richtig Geld macht und durchdreht"* – Mitte der 80er für John Giblin Platz. An seiner Stelle zupft in der aktuellen Album-Besetzung nun Malcolm Foster den Baß.

In den Texten hat sich ebenfalls einiges verändert: *Real Life* tönt entschieden persönlicher. Sind die Tage der Live Aid-, Amnesty- und Mandela-Konzerte gezählt, ist der politische Anspruch von *Street Fighting Years* passé? *„Der Mythos ist übermächtig geworden, wie ein riesengroßer Ballon. Da mußten wir einfach die Luft rauslassen, uns mal wieder mit unseren ureigenen Ängsten und Freuden, Alpträumen und Visionen auseinandersetzen. Im Moment muß jemand anders die Fackel tragen"*, stellt Jim Kerr klar, *„aber ich will nachdenklich sein – sonst wäre ich ein verdammter Idiot!"*

Also stets der Vernünftige? Von wegen, lacht ein amüsierter Kerr lauthals: *„Gestern abend war ich hart dran, mich zu verlieben. ‚Laß die Vernunft siegen!' hab' ich mir gesagt; dann kam doch ‚Scheiß' auf die Vernunft!' heraus. Das war wohl eher ein Fall von ‚falling in lust', mich der Begierde hingeben."* Wie im richtigen Leben. *Real Life* eben.

Claus Böhm

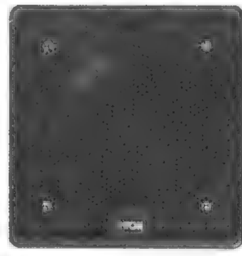
Die Platten

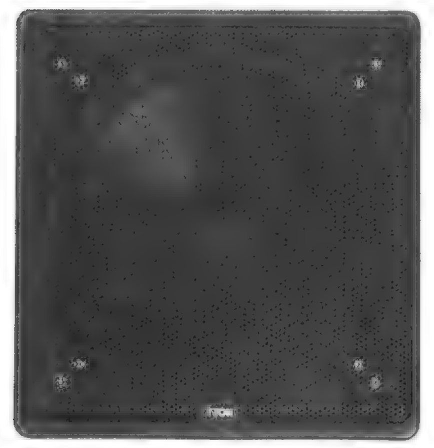
Real Life (1991)
Virgin 261 393 (CD); 461 393 (DAT-Cassette)
(*erscheint am 8. April!*)
Street Fighting Years (1989)
Virgin 259 785; Prädikat:
(siehe AUDIO 6/89 – Pop-CD des Monats)
Live In The City Of Lights (1986)
(live) Virgin 353 067;
Once Upon A Time (1985)
Virgin 610 623;
Sparkle In The Rain (1983)
Virgin 610 084;
New Gold Dream (1982)
Virgin 610 023;
Sons And Fascination/Sister Feelings Call (1981)
Virgin 610 398 (CD)/205 154 (nur LP);
Empires And Dance (1980)
Virgin 610 400;
Real To Real Cacophony (1979)
Virgin 610 399;
Life In A Day (1979)
Virgin 254 940;

Buch
Dave Thomas/Mike Wren: *Simple Minds*
(Moewig; 112 Seiten; 14,95 Mark; bis zum Album *Street Fighting Years*)

Fotos: Virgin (3); C. Böhm (1)

Großer Klang für unterwegs





Cantons Pullman Sets, Einbaulautsprecher für Auto, Boot und Caravan, wurden komplett überarbeitet und weiterentwickelt.

Computeroptimierung
Alle Chassis und Frequenzweichen wurden computeroptimiert und auf die fahrzeugtypischen Einbauorte abgestimmt. Zwei der fünf neuen Sets sind für die Plazierung in Fahrzeugtüren und Armaturenbrett vorgesehen. Drei finden ihren besten Platz in der Heckablage, wo der Kofferraum als „Boxengehäuse" das nötige Volumen für tiefreichende Baßwiedergabe bereitstellt.

Neue Werkstoffe und Technologien
Mit technologischen Neuerungen wurden Belastbarkeit und Impulsfestigkeit der Chassis weiter verbessert. Konus-Membranen aus hochwertigem Mehrschicht-faser-Werkstoff mit spezieller Kunststoff-beschichtung dämpfen Partialschwingungen und gewährleisten Langzeitstabilität.

Durchdachte Konstruktionen
Extrem kleine Abmessungen ließen sich bei den Hochtönern realisieren. Mit einer Einbautiefe von nur 5 mm macht ihre Unterbringung nirgendwo Schwierigkeiten. Optimale Ausrichtung auf die Hörposition ermöglicht ein abgeschrägtes Aufbaugehäuse.



Weiteres ...
über Canton Autolautsprecher und Heim-HiFi-Boxen erfahren Sie beim Fachhandel. Oder fordern Sie Unterlagen von:

Canton Elektronik GmbH + Co
Postfach 61, D-6395 Weilrod 5

Österreich: Grothusen KG
Albert-Schweitzer-Gasse 5
A-1140 Wien

Schweiz: APCO AG, Schörli-Hus
CH-8600 Dübendorf

Holland: Amroh B.V.,
Postbus 370, NL-1380 AJ Weesp

Bitte schicken Sie mir kostenlos

- Cantons Prospektmappe „Die reine Musik"
- Spezialprospekt über Canton Auto-HiFi

Name

Adresse



Olle Tolle

Chris Isaaks Schicksal war es, Geheimtip zu sein. *Wicked Game* macht dem ein Ende.

Chris Isaak kann tatsächlich so losheulen wie seine Idole Roy Orbison und Elvis Presley – zum Abziehbild aber will er sich nicht stempeln lassen. „Sicher, ich sehe Elvis ähnlich, und beide hatten großen Einfluß, aber ich hoffe doch, daß meine Songs eigene Identität haben."

Haben sie. Nur war das seit dem Debüt *Silvertone* (1985) allein Insidern aufgefallen. Ein Song für den David-Lynch-Film *Wild At Heart* lieferte nun den Titel für die Retrospektive *Wicked Game* (Reprise/WEA 7599-26 513-2), mit zwölf herausragenden Songs seiner drei Alben. Eine ungewöhnliche Ehrung für einen außergewöhnlichen Songwriter, in einer auf Top-ten-Hits fixierten Branche.



Klassisch und modern: Rock-Melancholiker Chris Isaak

Der moderne Rock-Klassiker mit der ollen Tolle singt von Verlierern, zerbrochenen Beziehungen, einsamen Nächten im *Blue Hotel* und Beerdigungen im Regen. Die Melancholie wird durch die Musik noch verstärkt: Schräger Rockabilly und dichte, tranceartige Rock-Grooves mit Tremolo-Gitarren bilden den Soundtrack seiner Geschichten. „Mich interessiert nun mal die bittere Seite des Lebens. Solche Erfahrungen kleben an mir, die kann ich nicht abschütteln." Der 31jährige Kalifornier jobbte im Restaurant und in der Stahlfabrik, boxte sich als Mittelgewicht im Ring durch, war Trucker und Hausmeister in einem Beerdigungsinstitut. Das Obskure stößt ihn ab – und zieht ihn an. Eine Eigenschaft, die Kult-Regisseur David Lynch – schon bei *Blue Velvet* – zu schätzen wußte. So freut sich Isaak, daß *Heart Full Of Soul* in *Wild At Heart* „ausgerechnet bei meinen Lieblingsszenen" Verwendung fand. Doch primär lockt den Gitarristen das Live-Erlebnis: „Ich ziehe es vor, die Songs in Clubs rauf und runter zu spielen, bevor ich ins Studio gehe." Wie jetzt für das ganz neue Album, das im Sommer kommen wird.

Martin Scholz

Dritte Person

Alexander O'Neal preist den Soul – und vorzugsweise sich selbst.

Das Soul-Funk-Schwergewicht vom Mississippi sieht sich als *All True Man* (Sony) – frei: ein echter Mann – und redet von sich am liebsten in der dritten Person. Nicht mal, daß Prince ihn einst bei The Time schaßte, focht ihn an. Nach drei Jahren Pause – das Gerücht: wegen aufputschendem Pulver; der 37jährige: wegen der fünfköpfigen Familie – war wieder das Produzenten-Team Flyte Tyme (Jimmy Jam Harris/Terry Lewis) dran: „Ich hör' mir die Songs nicht mal an, bevor ich ins Studio gehe." Wer die Londoner Wembley Arena achtmal ausverkauft, kann wohl große Töne spucken.

reb



Stimmgewaltig: O'Neal

LIEBLINGS-BILDER

Jedermanns Liebling will Tanita Tikaram überhaupt nicht sein. Aber *Everybody's Angel*.

Tanita Tikaram, 21, ist gewachsen, nicht in Zentimetern, sondern als Persönlichkeit. Galt sie einst als maulfaul, redet sie nun schon fast locker vom Hocker. Der burschikose Kurzhaarschnitt ist ebenso Ausdruck erstarkten Selbstbewußtseins wie die Tatsache, das sie *Everybody's Angel* (EastWest 9031-73341-2; siehe Seite 14) erstmals co-produzierte. „Ich komme jetzt besser mit meinem Leben klar", bekennt die Sängerin, die 1988 vom Erfolg ihres Debüts *Ancient Heart* geradezu überrollt wurde.

Trotz ihres begrenzten Stimmvolumens ging Tanita sogar das Risiko ein, die ausdrucksstärkere Jennifer Warnes (*The Time Of My Life*) bei *Only The One We Love* und *Mud In The Water* als Contra-Stimme zu buchen, weil sie besonders deren Interpretationen der Songs von Leonard Cohen auf *Famous Old Raincoat* schätzt. „Jennifer kam nach einer Show in Los Angeles hinter die Bühne. Sie wußte, daß ich ein Fan von ihr bin. Und sie bot mir an, auf meinem Album zu singen. Ich schrieb die Songs und schickte ihr das Band." Tanita selbst folgte einem Rat ihres – neben Peter van Hooke (Van Morrison) – zweiten Produzenten Rod Argent, der früher mit The Zombies oft als Anheizer für Soulgruppen durch die USA tourte: „Rod sagte mir: Viele weiße Soul-Sänger haben eine sehr ruhige Stimme. Aber sie setzen sie raffiniert ein, indem sie beispielsweise schreien. Daran versuchte ich mich zu halten." Was nicht heißt, daß die in Münster geborene Tochter eines Fidschianers und einer Malaysierin zur Shouterin geworden wäre. Doch ist das (nicht durchweg geglückte) Bemühen um mehr Ausdruck hörbar.



Neue Frisur, altes Rezept: Tanita

Den überwiegend folkigen Charakter der 14 Songs aus eigener Feder unterstreichen hauptsächlich akustische Instrumente, eine Bläser-Truppe um New-Age-Trompeter Mark Isham, ein komplettes Streichorchester. In den Texten taucht immer wieder das Bild des Regens auf – mit den leicht schwermütigen Melodien keine euphorische Kombination. „Ich bin ein Sonne- und Regen-Fan. Die Sonne kommt doch auch oft in den Texten vor", lacht Tanita, „und Regen, das ist für mich Blues."

Im regnerischen London fällt es ihr auch leichter, sich in Wälzer über britische Geschichte zu vertiefen, „um die Lücken zu schließen, die die Schule ließ". Oder aber bis zur Tour im Mai sich wieder davon inspirieren zu lassen. „Ich schreibe schon wieder an neuen Songs."

Christiane Rebmann



Nennt ihren Stil „Folk Art“: Helen Schneider

Vagabundin

US-Sängerin Helen Schneider streunt – quer durchs Stil-Beet.

Helen Schneider, 38, ist unauffindbar. Kein wichtiges Rock-Lexikon führt sie auf. Nicht, weil sie der Erwähnung nicht wert wäre. Die fragile New Yorkerin mit der Riesenstimme fällt einfach durchs Raster, weil sie sich in keiner Schublade zusammenkrümmen will.

Vor gut einem Jahrzehnt als *Rock'n'Roll Gipsy* gestartet, driftet sie auf *Vagabond* (Sony 467 792-2; siehe AUDIO 2/91) durch ihre kosmopolitische Songwelt, die sie mit der Komponistin Enid Levine entwarf. Aus Pop noblerer Machart, inspiriert von Chanson, Musical und, vor allem, hehrer Songkunst à la Stephen Sondheim und Kurt Weill. Das einzige, das in der Facetten-Palette der Vagabundin momentan fehlt, ist Rock. „Die Rock-Lady“, stellt sie klar, „lebt in mir – wie ein Drache, der schläft.“

Mitte der 80er war ihre Leidenschaft zur Musik generell eingeschlafen. „Ich war burned out, ausgebrannt“, wechselt die Diseuse zwischen Englisch und – seit sie die Sally Bowles in *Cabaret* am Berliner *Theater des Westens* verkörperte – recht flüssigem Deutsch. „Zwei Jahre habe ich keinen Ton gesungen.“ Statt dessen nahm die Schneider Schauspielunterricht, spielte am *American National Theatre* und debütierte 1986 im Film *Eddie And The Cruisers*. Ein Nebengleis, das jüngst zu der Rolle als Barsängerin Anna Gradizzi in der deutschen TV-Komödie *Mauritius-Los* führte.

Zuvor ernsthaft, konzentriert, mit knetenden Händen um Worte ringend, erscheint im bleichen Gesicht ein Lächeln, als sie vom neuerlichen Wendepunkt 1987 erzählt. „Ich bat meinen Agenten, für mich ein Vorsingen zu arrangieren“, für ein Programm mit Songs des US-Theaterkomponisten Stephen Sondheim. „Das veränderte mein Leben. Nie zuvor hatte ich so tiefgehende, melodische Musik erlebt.“ Das Kurt-Weill-Programm (*A Walk On The Weill Side*; Sony 465 799-2) folgte.

Für *Vagabond* ersann Helen Schneider das Konzept einer „universalen, modernen Frau, die überall leben und arbeiten kann“ – das autobiographische Züge aufweist. Sie hat ihre Nische gefunden – und sagt sich selbst: „Du hast keinen Grund zur Klage, Madame!“ *Claus Böhm*



Bizarr: M. Walking On The Water

Extrem-Fall

M. Walking On The Water kochen kein Wasser.

Die erste Single schweißten die Gewinner des Ruhr-Rock-Festivals 1987 mit einem Wasser-Cover ein. So extrem ist das Quintett M. Walking On The Water aus Krefeld nicht mehr. Doch das dritte Album *Elysian* (Polydor/PV; siehe AUDIO 3/91) demonstriert durch Wave-Gitarren zu Violine und Quetschkommode (teils chansoneske) Identität. Die setzten sie, von einer Afrika-Tour fürs Goethe-Institut zurückgekehrt, in Conny Planks Studio in Wolperath bei Köln um – und leisteten sich den Luxus, das Mix-Angebot von Dave Allen (The Cure) auszuschlagen. Eigenwilligkeit, die Zukunft hat.

Blues-Maahn

Wolf Maahn legt nach einem Unfall wieder los – mit *Maahnsinn*.

Glück im Unglück: „Am Ende der *WAS?*-Tournee“, erzählt Wolf Maahn, 36, „hatten wir einen Unfall mit dem Band-Bus. Ich mußte drei Monate strammliegen. Als ich wieder aufstehen durfte, hatte sich eine Unmenge Ideen in meinem Kopf angestaut. Das war wie eine Dampfkesselexplosion.“ Heraus kam eine Kollektion sehr rocklastiger Songs mit starkem Blueseinschlag. Der passende Titel: *Maahnsinn* (Electrola 795 810-2; siehe AUDIO 3/91). Für Gesangsaufnahmen ging er in Conny Planks Studio, das dessen Witwe Christa Fast weiterführt. Ursprünglich hatte der Kölner Rocker darauf spekuliert, daß ihm die kölsche Klüngel-Connection Tina Turner als Gesangspartnerin ins Studio spielen würde. Statt dessen ist die „poetische weiße Stimme“, wie Maahn schwärmt, der Australierin Jennifer Levy zu hören. Nach seinem englischen Techtelmechtel auf dem vorletzten Album *Third Language* fand er: „Wenn ich eine deutsche Ansage mache und dann englisch singe, komme ich mir komisch vor.“ *reb*



Singt wieder deutsch: Maahn



✷ STECKBRIEF ✷

Name: Brenda Fassie **Geboren:** 3.11.64 **Geburtsort:** Langa-Township, Kapstadt/Südafrika **Passion:** Live-Auftritte **Instrumente:** Power-Stimmbänder **Besondere Kennzeichen:** gilt als Südafrikas Pendant zu Madonna, komponiert, schreibt oft politische Texte (*Black President, Shoot Them*), mixt Dancefloor mit Afro-Rhythmen, teils Flöten à la Jethro Tull **Album:** *Brenda* (Ethnic World Music/ARIS 883 635-907, Best Of-Compilation für Europa **Werdegang:** sang mit vier Jahren bei den Tiny Dots, Profi als 15jährige (Brenda & The Big Dudes), seit '87 solo **Empfehlung:** zu Hause Platin-Abonnentin, '90 *Octave Award*, der südafrikanische *Grammy* **Tendenz:** steile Karriere-Kurve



Volle Breitseiten bekommt **Prince'** Film-Opus *Graffiti Bridge*: Für die Anti-Preise bei den *Annual Golden Raspberry Razzie' Awards* ist der kleine Prinz als schlechtester Schauspieler und Regisseur, das Werk als schlechtester Film und für das dürftigste Drehbuch nominiert. Im Kreuzfeuer steht auch Senkrechtstarter **Vanilla Ice**, seit herauskam, daß der weiße Soft-Rapper seine Biographie „korrigierte", weil die Herkunft aus angeblich ärmlichen Verhältnissen besser zum Image paßt. Doch ihm kann's schnuppe sein: Acht Millionen Alben hat er in den Staaten trotzdem verkauft. Ärger gab's um die Versteigerung von **Paul McCartneys** Geburtsurkunde in Houston. Nach dem Zuschlag zu 18 000 Dollar für den Studenten **Brian Taylor**, 26, gab's eine gerichtliche Untersuchung, weil der Preis für die Urkunde aus dem Besitz von Maccas Stiefmutter **Angela Williams** künstlich hochgereizt worden sein soll. Auch R&B-Gitarrero **Georg Thorogood** bemüht die Gerichte: Er will verhindern, daß „zu schlechte" Bänder seiner früheren Band **Delaware Destroyers** veröffentlicht werden. Nach **Madonna** und **Sting** entdecken immer mehr Rockstars den *Q-Sound* (siehe AUDIO 3/91): **Julian Lennon**, **Stevie Nicks** und **Europe** sind die neuesten Kandidaten.

Ambitious Lovers

Lust mit Ehrgeiz

Sie sind ehrgeizig. Keine Frage. Und kühne Liebhaber der Gegensätze, denn auf ihrer Disc *Lust* (Elektra/-WEA, 7559-60981-2 siehe Seite 15) mischen die Ambitious Lovers wollüstig kleine Häppchen der lärmenden Noise-Avantgarde in widerborstig schwüle Popsongs. Das passe zum Bandnamen, sagt Arto Lindsay, 37, mit dem gleichaltrigen Schweizer Peter Scherer geistiger Vater des Projekts.

Die Ambitious Lovers entstammen der Avantgarde-Szene des kulturellen Schmelztiegels New York. So kontrastreich ist auch ihre Musik. Der federnde Beat der ambitionierten Liebhaber-Kompositionen läßt Beine zappeln, und Scherers Keyboard-Flächen beruhigen zusammen mit Lindsays laszivem Gesang: eine spannungsgeladene Mixtur. In New Yorks Music Building, angesiedelt im Block zwischen der 38. Straße und 8. Avenue, entstand das Konzept: Dort probten die Ambitious Lovers zusammen mit hunderfünfzig anderen Bands auf sechzehn Stockwerken. „Man geht ins Haus", schwärmt Peter Scherer, „und hört aus allen Ecken nur Musik." Bei den beiden vereinen sich diese Versatzstücke zum steten Groove. In ihrem neuen Domizil, mit zwei Studios ausgestattet, ist Nile Rodgers Nachbar, Freund und Kollege. Bei den Titeln *Slippery, Make It Easy* griff der Produzent des Madonna-Albums *Like A Virgin* für das brasilianisch/schweizerische Gespann sogar zur Gitarre und ließ die Saiten funky swingen. *ws*

Ehrgeizige Liebhaber: Lindsay/Scherer



Selbst in London ist Mode kein sicheres Geschäft mehr: Keyboarder **Nick Rhodes** von **Duran Duran** gab sein Fashion-Engagement auf. Einen Kinofilm, *The Versus The World*, produzierten **The The** in London; der Premiere soll ein 90-Minuten-Video mit 15 Songs folgen. **Paul McCartney** ist einen Rekord los: **A-ha** waren beim *Rock In Rio*-Festival mit 195 000 Fans die Magneten; Paules Rekord lag bei 184 000. Für vier deutsche Fans spielten **New Model Army** eine Benefiz-Show im *Marquee*, zwecks Zuschuß zu den Rechtsanwaltskosten; das Quartett war nach einem NMA-Auftritt verhaftet worden. Nach dem Ausstieg von **Paul Humphreys** bei **Orchestral Manoeuvres In The Dark** wird Sänger **Andy McCluskey** fürs erste Album seit vier Jahren den Synthesizer-Crack durch mehrere Musiker ersetzen. **Osibisa**, schwarz-weiße Pioniere des Afro-Rock, wurden mit dem *Pan African Arts & Music Lifetime Award* ausgezeichnet. **Suzi Quatro**, Hardrock-Amazone der frühen 70er (*Can The Can*), schrieb die Musik und spielt die Hauptrolle im Musical *Tallulah Who?* über das Hollywood-Idol **Tallulah Bankhead**. Als neuen Sänger engagierten die Ur-Punks **The Stranglers** jetzt **Paul Roberts**, außerdem Gitarrist **John Ellis**.

Der Insel-Tip

Traveling Wilbury **George Harrison**, 48, liebt musikalische Extreme: „Musik, die normale Leute hören, tu' ich mir gar nicht an. Ich lege lieber alte Blues-Platten aus den 20ern und 30ern auf; und natürlich ethnische Musik aller Spielarten, Hauptsache, es sind witzige Instrumente zu hören. Das kann Klassisches aus Indien oder Musik aus Hawaii, Peru oder China sein. Alles, solange es nur kein Rap ist. Und da sind die alten Rock'n'Roller, mit deren Musik ich aufgewachsen bin." Little Richard würde der Ex-Beatle deshalb für die Insel wählen, als Kontrastprogramm Mozart, „weil mich die Leichtigkeit seiner Musik beruhigt", Randy Newmans *Land Of Dreams* („Ich mag die bissige Note") plus eine Platte des R&B-Gitarristen Albert Lee.





BRÜDER Special

Nach der Retrospektive *The Bee Gees – Tales From The Brothers Gibb* (4 CDs; Polydor/PV; siehe AUDIO 1/91) stehen jetzt ein neues Album sowie eine Tour von **Barry** (vorne), 43, und den Zwillingen **Maurice** (hinten, rechts) und **Robin Gibb**, 41, an. Über die Entstehung ihrer Songs sagt Barry: „Wir schreiben zwar jeder für sich, aber die besten Songs entstehen dann doch gemeinsam. Wer da in den Raum kommen würde, könnte manchmal denken, wir bringen einander um. Aber andererseits gibt es zwischen uns Brüdern eine Kommunikation, ein stilles Einverständnis, das keiner Worte bedarf – so was ähnliches wie übersinnliche Wahrnehmung. Anders als bei Fremden weiß man fast automatisch, was der andere nicht mag, und so ergeben sich zwangsläufig mehr Berührungspunkte, findet man schneller zueinander."



DANCEFLOOR



Uwe Hacker, 29, DJ in Stuttgarts Nobel-Disco Perkins Park, gibt aktuelle Dancefloor-Tips.

Ganz ohne Worte kommt der Brite **Bobby Konders** aus. Statt dessen verläßt sich *Acid* allein auf animierenden Jungle-Beat. **Ariel** kann eine gewisse Verwandtschaft zu Dr. Alban nicht verleugnen. In seiner wild-bewegten *Sea Of Beats* schwimmt eine trickreiche Melodie über prasselnder Percussion und satten Grooves. *Bassfinger* von **Human Mood** hält, was es verspricht: Das Techno-Teil fingert sich durch fiebrige Baß-Kurven und scheppert dabei monoton, aber gut. Ein einziges Sample ist die Basis für *Auw* von **Last**; erst die auf Effekt getrimmten Sounds von Baß, Snare und Baßtrommel machen das quicke Technokraten-Stück zum Unikat. Kastagnetten plus eine spanische Sängerin injizieren *Keep It* den Ibero-Groove, gemixt von Profi **Lupo**, DJ im *P 1* in München.

TOURKALENDER

David Lee Roth

3. 4. Böblingen
4. 4. Fürth
6. 4. Düsseldorf
8. 4. Berlin
9. 4. Ludwigshafen
10. 4. Oldenburg

Phillip Boa & The Voodooclub

5. 4. Halle
16. 4. Hannover
17. 4. Hamburg
20. 4. Berlin
21. 4. Bremen
22. 4. Düsseldorf
23. 4. Frankfurt
24. 4. Fürth
26. 4. München
27. 4. Stuttgart
29. 4. Mannheim
30. 4. Paderborn

Rod Stewart

24. 4. Kiel
27. 4. Köln
28. 4. Dortmund
(wird fortgesetzt)

Pet Shop Boys

21. 4. Berlin
22. 4. Bremen
23. 4. Dortmund
25. 4. Frankfurt
26. 4. Mannheim
28. 4. München
30. 4. Hannover
16. 5. Stuttgart

Les Negresses Vertes

2. 4. Hamburg
3. 4. Berlin
4. 4. Frankfurt
5. 4. Düsseldorf

Linton Kwesi Johnson

4. 4. Hamburg
5. 4. Bremen
6. 4. Hannover
7. 4. Berlin
8. 4. Dresden
9. 4. München
11. 4. Münster
12. 4. Köln
13. 4. Erlangen
14. 4. Stuttgart

Fats Domino

14. 4. Essen
22. 4. Rastatt
23. 4. Hamburg
24. 4. Braunschweig
27. 4. Gronau
29. 4. Bensheim
30. 4. München
13. 5. Nürnberg
14. 5. Kassel

Cabaret Voltaire

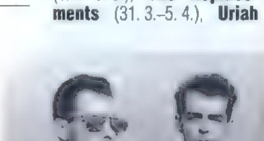
31. 3. Düsseldorf
1. 4. Hamburg
2. 4. Berlin
3. 4. München

Heinz Rudolf Kunze

2. 4. Osterode
4. 4. Linz
5. 4. Wien
7. 4. Bern
8. 4. Senden
9. 4. Mannheim
10. 4. Stuttgart
12. 4. Mainz
13. 4. Gemünden
15. 4. Bremen
16. 4. Osnabrück
19. 4. Hildesheim
20. 4. Bielefeld
21. 4. Kassel
22. 4. Köln
24. 4. München
26. 4. Saarbrücken
27. 4. Neu-Isenburg
28. 4. Idar-Oberstein
30. 4. Erlangen
(wird fortgesetzt)

außerdem auf Tour: **AC/DC** (26. 3.–13. 4., ausverkauft); **M. Walking On The Water** (15. 3.–26. 4.), **Torfrock** (18. 4.–4. 5.), **Bachman Turner Overdrive** (11. 3.–6. 4.), **Abstürzende Brieftauben** (22. 3.–28. 4.), **Al Bano & Romina Power** (1. 4.–5. 5.), **The Replacements** (31. 3.–5. 4.), **Uriah Heep** (26. 3.–30. 4.), **Klaus Lage & Band** (12. 4.–5. 5.), **New Kids On The Block** (22. 4.–11. 5.), **Carter** (8. 4.–8. 5.), **Lydie Auvray** (4.–26. 4.), **Pink Cream** (2.–17. 4.), **The Godfathers** (21.–28. 4.), **Chris Spedding** (11.–27. 4.) **M.C. Hammer** (8. 4.–24. 4.)

Tourvorschau:
Mai: Sting, Gloria Estefan, Bee Gees, Lenny Kravitz, BAP, Tanita Tikaram, UB 40, Saxon, Manu Dibango/Courtney Pine, Konstantin Wecker/Wolfgang Dauner, Rod Stewart, Heinz Rudolf Kunze, Herbert Grönemeyer





Pop-Synthetiker live: die Pet Shop Boys

VIDEO



Midnight Oils Dokument einer „Guerilla-Aktion" mitten in Manhattan – ökobewußter Rock live von einer Lkw-Pritsche – macht, obwohl überwiegend in Schwarzweiß, was her. Als Zugabe gibt's den Clip *King Of The Mountain*. Konsequent: Die Australier um Glatzkopf Peter Garrett stiften den Erlös von **Black Rain Falls** (CMV) Greenpeace. Sie haben Popcorn und eine Wasserpistole zu Hause? Konfetti, ein Feuerzeug und



Wunderkerzen? Dann steht einer kultischen Orgie vor dem Fernseher nichts mehr im Wege. Denn: **The Rocky Horror Picture Show** samt dem transsylvanischen Transvestiten **Tim Curry** und dem ins Sax trötenden Motorrad-Freak und Fleischklops **Meatloaf** gibt's nun in HiFi-Stereo, das Original ohne Untertitel (CBS FOX). **Live At The Uptown Club** (CMV; 68 Minuten) Athens/Georgia heizen die **Indigo Girls** Emily Saliers und Amy Ray mit knackig-frischem Folk-Rock ein; zwei prägnante Stimmen plus zwei Gitarren reichen dafür. Optisch bleibt's aber eher bieder. In 50 Minuten gewährt George Michael (CMV) Einblicke ins Seelenleben, ist bei Proben zu beobachten, von **Wham!**-Tagen bis anno '90 zu bewundern. Viel Small talk für Fans.

GEORGEMICHAEL



Familienbande

Als Sam Krichinsky ist **Armin Müller-Stahl** die zentrale Figur in **Barry Levinsons** (*Rain Man*) Familiensaga **Avalon**: Durch drei Generationen zeichnet sie das Schicksal einer russischen Einwandererfamilie in den USA nach. Den Stoff für Part drei seiner Baltimore-Trilogie lieferten dem Regisseur Teile seiner eigenen familiären Historie: Sein Großvater kam 1914 als jüdischer Emigrant in die Staaten. Songwriter **Randy Newman** lieferte die Soundtrack-Noten (WEA).

KINO&TV

Indianer-Freund

Als Hauptdarsteller, Regisseur und Co-Produzent ging Hollywoods neuer Superstar **Kevin Costner** unter die Rothäute. **Der mit dem Wolf tanzt** ist die auf Authentizität bedachte Story eines Leutnants, der zum Freund der Sioux wird. In massigen Stunt-Rollen wirken die zahmen Büffel *Cody* und *Mammoth* mit, die Rock-Barde **Neil Young** gehören. Und als Häuptling Folksänger **Floyd Red Crow Westerman**, der durch **Oliver Stones** *Doors*-Film als Schamane von **Jim Morrison** geistert.
TV: Isaac Hayes' *Shaft*-Thema unterlegt den schwarzen Thriller gleichen Titels mit **Richard Roundtree** (ZDF, 6. 4., 23.15 Uhr). **Miles Davis** live, ARD (7. 4., 24 Uhr).



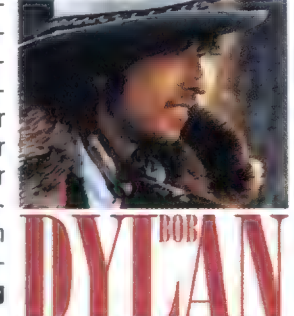


Spieler-Natur

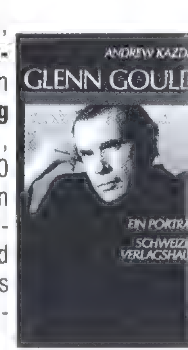
Der abgebrühte Zocker Jack Weil alias **Robert Redford** wird in die Revolutionswirren in Kuba hineingezogen – aus Liebe. Beim Soundtrack zu **Havanna** (GRP – cte/ARIS) setzte Regisseur **Sydney Pollack** auf Fusion-Crack **Dave Grusin**; leichte Latin-Kost, audiophil.

BÜCHER

„Dylan war so viele Menschen, daß dieses Buch nicht die Biographie eines Mannes ist, sondern die von mehreren", sagt Autor **Robert Shelton** über das Phänomen **Bob Dylan – Sein Leben und seine Musik**. Seit Erscheinen der US-Originalausgabe 1986 ist der 792 Seiten dicke Wälzer (jetzt als Paperback; Goldmann; 39,80 Mark) *das* Standardwerk über den Polit-Barden und Song-Poeten, dank akribisch recherchierter Fakten, kompetenter Analyse und griffiger Schreibe. Aus extremen Perspektiven geht Harvard-Philosoph **Evan Eisenberg** in **Der unvergängliche Klang** (Edition Sven Erik Bergh/Ullstein; 280 Seiten; 34 Mark) **Mythos und Magie der Schallplatte** zwischen Louis Armstrong, Beatles und Strawinsky an, zum Beispiel die Ästhetik. Trotz hohen Anspruchs durch geschliffene Wortkunst vergnüglich zu lesen – besonders die dazwischengeschobenen Reportagen über Musikverrückte wie Clarence, der von Sozialhilfe lebt, aber eine dreiviertel Million Platten besitzt. Den legendären Pianisten **Glenn Gould** portraitiert **Andrew Katzin** (Schweizer Verlagshaus; 222 Seiten; 39,80 Mark). Als früherer Plattenproduzent des exzentrischen Tasten-Genies kann Katzin mit Anekdoten, Erlebnissen und Fakten aus erster Hand aufwarten – komprimiert zu einer hautnahen Künstlerstudie. Während in England und USA von Senkrechtstarter **Vanilla Ice** schon fünf Portraits im Handel sind (und seine Autobiographie ansteht), wurde **Sinéad O'Connor** stiefmütterlich behandelt. **Nothing Compares 2 U** (Edel, 98 Seiten, 19,80 Mark) beendet den Notstand – mit komprimierten Fakten und vielen Portraits des kahlgeschorenen irischen Dickkopfs.



Der unvergängliche Klang



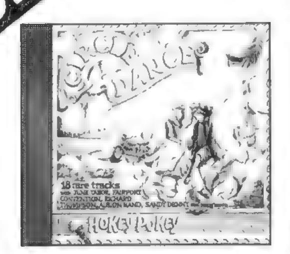
CHARTS

Bundesrepublik		USA		England	
1 ( )	**Sting** The Soul Cages A&M Polydor (PV)	1 (1)	**Vanilla Ice** To The Extreme SBK	1 (–)	**Enigma** MCMXC A.D. Virgin
2 (1)	**Phil Collins** Seriously Hits… Live!; WEA	2 (3)	**Madonna** The Immaculate Collection Sire	2 (1)	**Madonna** The Immaculate Collection Sire
3 (2)	**Elton John** The Very Best Of Rocket-Polystar (PV)	3 (4)	**Mariah Carey** Mariah Carey Columbia	3 (2)	**Elton John** The Very Best Of Rocket/Phonogram
4 (4)	**Westernhagen** Live Warner (WEA)	4 (7)	**The Simpsons** . . . Sing The Blues Geffen	4 (–)	**David Lee Roth** A Little Ain't Enough Warner
5 ( )	**Soundtrack** Werner – Beinhart Polydor (PV)	5 (2)	**M.C. Hammer** Please Hammer Don't . . . Capitol	5 (6)	**Whitney Houston** I'm Your Baby … Arista
6 (–)	**J. Sommerville** Singles Collection Metronome (PV)	6 (5)	**Whitney Houston** I'm Your Baby Arista	6 (–)	**Chris Isaac** Wicked Game Reprise
7 (3)	**MCMXC A. D.** Enigma Virgin	7 (10)	**AC/DC** The Razor's Edge Atco	7 (3)	**Phil Collins** Serious Hits … Live! Virgin
8 (11)	**BAP** X für e U Electrola	8 (8)	**Wilson Phillips** Wilson Phillips SBK	8 (9)	**Vanilla Ice** To The Extreme SBK
9 ( )	**AC/DC** The Razor's Edge Atlantic (EastWest)	9 (6)	**Bette Midler** Some People's Lives Atlantic	9 (5)	**Pavaroti, Domingo, Carreras;** In Concert Decca
10 (7)	**Herbert Grönemeyer;** Luxus Electrola	10 (9)	**Paul Simon;** The Rhythm Of The Saints Warner	10 (–)	**M.C. Hammer** Hammer Please Don't… Capitol
11 (–)	**Peter Gabriel** Shaking The Tree Virgin (BMG Ariola)	11 (12)	**Phil Collins;** Serious Hits … Live! Atlantic	11 (10)	**George Michael** Listen Without … Epic
12 (–)	**Vaya Con Dios** Night Owls Ariola (BMG Ariola)	12 (11)	**George Michael** Listen Without … Columbia	12 (4)	**Jimmy Somerville** The Singles Collection Polygram
13 (–)	**David Lee Roth** A Little Ain't Enough Warner Bros. (WEA)	13 (–)	**The Black Crowes** Shake Your Money Maker Def American	13 (7)	**Michael Bolton** Soul Provider Columbia
14 (9)	**Madonna** The Immaculate Collection; WEA	14 (14)	**Janet Jackson** Rhythm Nation 1814 A&M	14 (–)	**Snap** World Power Arista
15 (3)	**Bee Gees** The Very Best Of… Polystar (PV)	15 (–)	**Damn Yankees** Damn Yankees Warner	15 (–)	**INXS** X Mercury

Vor 5 Jahren April 1986		Vor 20 Jahren April 1991	
1	**Bruce & Bongo;** Geil; Ariola	1	**Roy Black;** Für Dich allein; Polydor
2	**Billy Ocean;** When The Going Gets Tough; Jive/Teldec	2	**Peter Alexander;** Hier ist ein Mensch; Ariola
3	**Modern Talking;** Brother Louie; Hansa/Ariola	3	**Chris Roberts;** Ich bin verliebt in die Liebe; Polydor
4	**Sheila E.;** A Love Bizarre; Hansa/Ariola	4	**Ramona;** Alles was wir woll'n auf Erden; Philips
5	**Bangles;** Manic Monday CBS	5	**Heintje;** Schneeglöckchen im Februar; Ariola

Vor 10 Jahren April 1981		Vor 30 Jahren April 1961	
1	**Visage;** Fade To Grey; Polydor	1	**Blue Diamonds;** Ramona; Fontana
2	**Jona Lewie;** Stop The Cavalry; Stiff/Teldec	2	**Ivo Robic;** Mit 17 fängt das Leben erst an; Polydor
3	**Joe Dolce Music Theatre;** Shaddap Your Face; Ariola	3	**Dalida;** Pepe; Ariola
4	**John Lennon;** Woman; Geffen	4	**Elvis Presley;** Are You Lonesome Tonight; RCA
5	**Robert Palmer;** Looking For Clues; Island	5	**Gus Backus;** Da sprach der alte Häuptling; Polydor

Mit freundlicher Genehmigung: Der Musikmarkt/Media Control/Bundesverband Phono; USA: Quelle Billboard; England: Quelle Music Week.

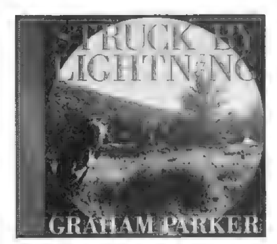


Verschiedene
Circle Dance – The Hokey Pokey Charity Compilation

Hypertension (Aris)
883 636-907

Diesen caritativen Sampler braucht man nicht aus Mitleid zu kaufen. Denn was der gute Richard Thompson hier an unveröffentlichten Tracks aus Englands Folk-Rock-Szene kompiliert, berauscht wie ein Spätsommer in Cornwall, Wechselbäder inbegriffen: von der nebligen Flöte zum knackigen Rokker, dann zum A-cappella-Gesang, dem düsterer Folk-Rock folgt, abgelöst vom Akkordeon-Reel um die Dorflinde und einer wehmütigen Ballade. Ob mit Stars wie Faiport Convention oder Newcomern – die britische Szene on top! *ml*

Musik: 5 Ohren
Klang: 4 Ohren



Graham Parker
Struck By Lightning

Demon Fiend (TIS)
Fiend CD 201

Kein Gerücht: Graham Parker (Ex-& The Rumour) ist in der Form seines Lebens: Vocals, Texte und Stimmungen, wie sie bei einem Genexperiment aus den Probanden Bob Dylan, Joe Jackson und Van Morrison entstehen würden: prachtvolle akustische Sets, mit John Sebastian an der Mundharmonika und Band-Keyboarder Garth Hudson an Orgel und Akkordeon, meist als kratzig-cremige Ballade, irgendwo zwischen regennasser Neon-Nacht, Cabriofahren auf dem Highway und Lagerfeuer-Romantik angesiedelt. Schwelg! *cb*

Musik: 4 Ohren
Klang: 4 Ohren



Udo Lindenberg
Ich will dich haben

Polydor (PMV)
847 946-2

Lindenberg – die tragische Figur des deutschen Musiktheaters. Er hat durch Pionierarbeit ermöglicht, was uns später Spliff und Hagen, Maahn und Westernhagen bescherte. Er kratzte am Bierernst der DDR-Funktionäre, brachte mit witzig verpackter Sozialkritik vielleicht sogar den einen oder anderen zum Nachdenken. Und heute schmort er – von sehr wenigen Songs abgesehen – im eigenen Saft: Der Pfeffer ist ausgetrocknet, selbst die knackigsten Zutaten sind zerkocht, Lindenberg selbst wirkt fad und ausgelaugt. *sei*

Musik: 1 Ohr
Klang: 3 Ohren



Tanita Tikaram
Everybody's Angel

EastWest (WEA)
9031-73341-2

Wer sie nicht abkann, mag über ein Trauerflor-ummänteltes Stimmchen lästern. Tatsache ist, daß Twen Tanita über ein reduziertes Vokalspektrum verfügt – aber damit zumeist besser klarkommt als auf *The Sweet Keeper.* Gleiches gilt für die Arrangements. So bedient sie sich jetzt aus der Memphis-Soul-Kiste (*Deliver Me*), setzt Orchester und Bläser bewußter ein. Bestes Beispiel: das bluesige *Mud In Any Water.* Und die exzellente Aufnahmetechnik der Vollblut-Profis Argent/-Van Hooke ist über alle Zweifel erhaben. *end*

Musik: 4 Ohren
Klang: 5 Ohren



Faith No More
Live At The Brixton Academy

Metronome (PMV)
828 238-2

Auf einer kraftvollen Basis aus Gitarrenrock und Heavy Metal verarbeiten Faith No More Elemente von Punk bis Pop und Rap. Damit ernteten die fünf Musiker aus Kalifornien vor allem 1990 Lob und gute Verkaufszahlen. Und während ihre Songs schon auf den Studio-Alben zu den interessantesten des Hardrock-Genres gehören, legen sie mit ihren Tourneen eine Spur ungestümer Begeisterung durch Europa und die USA. Auch wenn ein Konzertmitschnitt Live-Atmosphäre nur ungenügend vermitteln kann: unbedingt hörenswert. *sei*

Musik: 4 Ohren
Klang: 3 Ohren

AUDIO-PLATTEN KRITIK

AUDIO stellt jeden Monat die wichtigsten CD-Neuerscheinungen vor. Erfahrene Rezensenten – die Kürzel werden im Impressum erklärt – bewerten nach zwei Kriterien:
■ Musik (Pop, Oldies und Jazz) beziehungsweise Interpretation (Klassik) für die künstlerische Leistung.
■ Klang für die Aufnahme-Qualität.
■ In beiden Sparten vergibt AUDIO null bis fünf Ohren, angelehnt an das Schulnoten-System:

Ohren	Note
–	mangelhaft
1 Ohr	ausreichend
2 Ohren	befriedigend
3 Ohren	gut
4 Ohren	sehr gut
5 Ohren	überragend



Jesus Loves You
The Martyr Mantras

Virgin
261 302

Das Märchen besagt, Boy George sei eines Tages auf Londons Kings Road von einer jungen Betschwester angemacht worden: „Jesus liebt dich." Dieses Projekt beschäftigt sich erfolgreich mit der Aufgabe, den endgültigen Post-House-Funk-Acid-Rave zu schaffen. So tanzbar war Boy George noch nie; zugleich macht er dem Titel seines Jesus-Erstlings Ehre: Das Mantra legt sich beruhigend über die brodelnde Mixtur und hinterläßt einen Hörer, der in den Beinen aufgewühlt, im Kopf aber vollkommen entspannt bleibt. *wms*

Musik: 3 Ohren
Klang: 4 Ohren



Albert Collins
Iceman

Point Blank (Virgin)
261 318

Seit der 1930 in Texas geborene Albert Collins Gitarre spielt, attestiert man ihm einen eisklaren, gleichwohl herzhaften Sound, der auch auf *Iceman* brillant hervorsticht. Mit erdiger Stimme intoniert Mr. Collins zehn eigene Blues-Songs, in denen die Gitarre von kompakten Orgel- und Bläserklängen optimal gekontert wird – auch dies ein Markenzeichen. Dieses erfreulich pure Konzept tönt im Kontext zu den letzten Erfolgen von John Lee Hooker oder Gary Moore wie neugeboren: Blues für die 90er, so ziemlich at it's best. *bau*

Musik: 4 Ohren
Klang: 4 Ohren

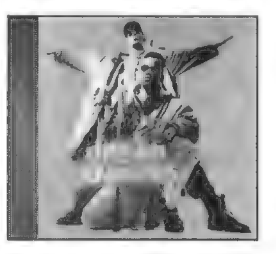


Gloria Estefan
Into The Light

Epic (Sony)
467 782-2

Die Sound-Maschine aus Miami läuft nach ihrem Autounfall wieder auf vollen Touren und spuckt reichlich Songs für die Charts aus. Mrs. Gloria und Ehemann Emilio pflegen kaum Wunden. Besinnliches wie *Remember Me With Love* oder die Ballade *Nayib's Song* für Söhnchen Estefan ist neben Funk- (*Sex In The 90's*) und Gospel-Sprengseln (*Coming Out ...*) oder Dance-Pop nur eine Facette. Doch der prallen 68-Minuten-CD geht die Latin-Prise (Ausnahme: das Bläser-gepfefferte *Mama Yo Can't Go*) fast völlig ab, die *Cuts Both Ways* adelte. *win*

Musik: 3 Ohren
Klang: 4 Ohren



Dream Warriors
And The Legacy Begins

Island (BMG)
261 312

Man muß sich schon zu den treuen Rap-Jüngern zählen, um das Angebot der Dream Warriors in seiner ganzen Bandbreite genießen zu können. Wer sich aber von den ausufernden Text-Litaneien nicht abschrecken läßt, entdeckt in den Instrumental-Teilen einige hübsche Elemente – von swingenden Jazz-Zitaten über hiphoppenden Funk und Kurzwellensalat aus dem Radio bis hin zu karibischem Steeldrum-Flair im Highlight *Ludi*, das einem konventionellen Popsong am nächsten kommt. Rap-ertoire ohne Breitenwirkung. *gil*

Musik: 3 Ohren
Klang: 2 Ohren



Tesla
Five Man Acoustical Jam

Geffen (BMG)
924 311-2

Die amerikanische Schwermetall-Truppe Tesla auch hierzulande als kompromißloser Mittelohr-Killer gefürchtet, besann sich auf ihrer letzten Amerika-Tournee musikalischer Qualitäten, klampfte eines Abends zum Erstaunen des Publikums auf alten Akustik-Hölzern. Die Fans tobten, und die Musiker, auf den Geschmack gekommen, wiederholten die Show ein paar Tage später. Diesmal fing ein Bandgerät das erstaunliche Konzert in bester Technik ein. Akustischer Hardrock, jetzt ganz weich: Bitte auch bei uns demnächst mal live. *wms*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●



Ambitious Lovers
Lust

Elektra (WEA)
7559-60981-2

Ambitionierter Liebhaber ausgefallener Rock-Kost muß schon sein, wer bei Arto Lindsay und Peter Scherer (siehe auch AUDIO plus Seite 10) auf Lustgewinn hofft. Grooves schlängeln sich als roter Faden querbeet durch elf Songs, zielen allerdings selten so direkt auf Bauch und Beine wie im knochentrokkenen Funk-Knaller *Tuck It In* oder in *Slippery* (mit Riff-Meister Nile Rodgers an der Gitarre). Der Teufel steckt dabei stets im Detail, in subtil verschleppten Rhythmen (*More Light*), irren Samples oder schrägen Tasten-Akkorden. *cb*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●

Die Pop-CD des Monats



Joni Mitchell
Night Ride Home
Geffen (BMG)
9 24302 2

Der Album-Titel darf fast wörtlich genommen werden. Songlady Joni Mitchell ist auf der (Rück-)Reise dahin, von wo sie einst aufbrach. Nicht, daß sie im Folk-Land schon wieder angekommen wäre. Aber gegenüber *Chalk Mark In A Rainstorm* (siehe AUDIO 5/88, Pop-CD des Monats) hat die in Los Angeles lebende Kanadierin ihre zehn neuen Songs noch weiter auf die Essenz reduziert.

Ihre Stimme, die nichts mehr von der einstigen Höhenschärfe hat, dunkler, rauher klingt, steht klar im Vordergrund. Eine zweite (Background-)Stimme ist schon Luxus. Sie läßt keine Armada hochkarätiger Star-Kollegen aufmarschieren und beschränkt sich auf bescheidenes, primär akustisches Instrumentarium.

Fünf Musiker, Joni eingeschlossen, sind bereits die große Besetzung, machen das flott dahinpulsende *Nothing Can Be Done* im Umfeld eher verhaltener Weisen beinahe zum vollwertigen Rocksong. Das an klassische Mitchell-Songs erinnernde *The Windfall (Everything For Nothing)* beweist, daß drei Musiker genügen, um eine dichte rhythmische Spannung zu schaffen. Besonders Jonis Ehemann (und Co-Produzent) Larry Klein als mit Samtpfoten zupfender Bassist und – meist im Wechsel – die Studio-Cracks Vinnie Colaiuta (Drums) und Alex Acuna (Percussion) fallen auf.

Je nach Gusto tupft die passionierte Malerin noch eine Klangfarbe hinzu – wie die Oboe in *The Only Joy In Town* – oder die lyrischen Töne des Sopran-Saxophons von Jazzer Wayne Shorter (*Ray's Dad's Cadillac*).

Jede einzelne Eigenkomposition signalisiert den nachgewachsenen New-Folk-Schülerinnen, wer nach wie vor die Meisterin des Folk-Rock ist.

Claus Böhm

Musik: ●●●●●
Klang: ●●●●●

Phillip Boa & The Voodooclub
Helios

Polydor (PV)
847 866-2

Der kann ja nicht mal singen! Stimmt. Aber keiner singt so gekonnt daneben wie Phillip Boa. Und wenn dann noch Boa-Dauer-Freundin Pia ihr zaghaftes Schulmädchen-Stimmchen erhebt, sind die Vokal-Arrangements perfekt. Die Instrumental-Parts sind es ohnehin: Malmende Schlagzeug-Rhythmen, angeschrägte Gitarren-Riffs und wabernde Psychedelic-Schmierer artikulieren den Weltschmerz in seiner schönsten musikalischen Form. *Helios* ist ein schillernde Aushängeschild deutscher Pop-Musik für Fortgeschrittene. *hmb*

Musik: ●●●●●
Klang: ●●●



Divinyls
diVinyls

Virgin
261 285

Schluckauf kann was ungeheuer Erotisches haben; jedenfalls wenn er der Kehle von Christina Amphlett entschlüpft. Die australische Sängerin singt auf dem fünften Divinyls-Album zu den schillernden Gitarrenriffs von Partner Mark McEntee genauso verrucht, wie sie sich auf dem Cover im aufreizenden Maschen-Look darstellt. Sie spielt Kindfrau und Vamp, was die Songs eben fordern: mal poppigere Sixties-Unschuld (*Love School*), mal zupackender Post-Punk (*Lay Your Body Down*). Da gibt man(n) sich gerne hin. *cb*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●

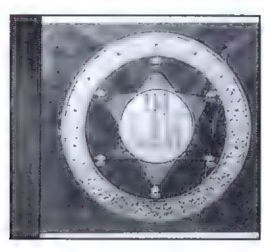


Roman
Blue Moonbeam

WEA
9031 73294-2

Beinahe wäre er Musiklehrer geworden – ehrlich: Seinen Unterricht hätte ich nur ungern verpaßt. Roman, studierter Pianist und Komponist aus dem deutschen Norden, glänzt auf seinem Debüt-Album mit Originalität. Und er tänzelt mit spielerischer Leichtigkeit zwischen eingängigem Pop, kratzigem Funk (mit einigen Verbeugungen vor Prince) und kantigem Rock. Mit Gastmusikern wie Drummer Simon Phillips und Bassist Pino Palladino steckt der vielseitige Newcomer Roman der deutschen Szene ein Glanzlicht auf. *sei*

Musik: ●●●●●
Klang: ●●●●



The Law
The Law

Atlantic (EastWest)
7 82195-2

Free, Bad Company und (mit Jimmy Page) The Firm waren die Stationen von Vokalist Paul Rodgers. Kenny Jones trommelte für die (Small) Faces und als Keith-Moon-Ersatz für The Who. Das ist drin im Gesetzes-Paket: roh gehobelter Blues-Rock samt aufwühlender Gitarren – in *Stone* von David Gilmour, in *Nature Of The Beast* von Bryan Adams – und präzisem Schlagwerk, plus Balladen-Creme (*Julianne*). Chris Kimsey, der *Steel Wheels* für die Stones ins Rollen brachte, bietet als Produzent bestes Handwerk. *end*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●

Chicago
21

WEA
7599-26391-2

Vor 20 Alben und 23 Jahren war fast alles besser, außer der Tontechnik. Besser war die Musik, die den acht besessenen High-School-Kumpels einfiel, und besser die scharfe, angejazzte Art, in der sie zur Sache gingen. Von dieser Ur-Truppe sind heute nur noch die drei Bläser Loughnane, Parazaider und Pankow dabei, außerdem Keyboarder Lamm. Das Kommando aber haben die Neuen, die den Kurs klar in Richtung Mainstream-Pop glatter US-Machart drehen. Der traumhaft sichere Gebläse-Besatz wirkt mitunter wie Staffage. *wms*

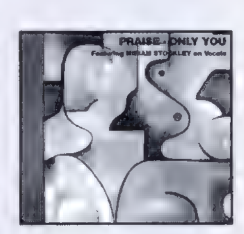
Musik: ●●●
Klang: ●●●●

Woomy's Maxi-Mix



Wolfgang M. Schmidt

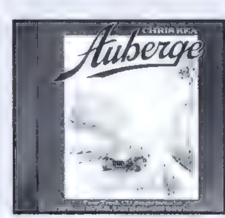
Niemand anderes als George Michael half dem Neuling Andros Greorgiou alias **Praise** bei seinem Produktionsdebüt: Cousins sollen schließlich zusammenhalten. Folglich ist es kein Wunder, daß das sphärische *Only You* (Epic 65 66115, 2 Tracks, 12'24") in England die Hitlisten abräumte. Sehr schön, tanzbar, und von Gast-Star Miriam Stockley umwerfend gesungen: vor allem im Peter Lorimar-Mix ein Knaller.



Frisch aus den 50er Jahren auf den Laser: *Just A Gigolo* (EMI 560-20 41982, 4 Tracks, 12'54") im unvergessenen Original mit **Louis Prima** und seinem Eheweib **Keely Smith**. Der Vierer, der auch den Evergreen *Buona Sera* enthält, ist aufregend frisch und prickelt nach all den Jahren wie am ersten Tag.



Vorbote auf **Chris Reas** neues Album: *Auberge* (EastWest 9031.73438.2, 4 Tracks, 19'50") ist ein fetziger Reißer mit satten Gebläse- und Chor-Akzenten: Scheint, als hätte der blonde Knabe den Weltuntergang zunächst mal verschoben.



Schon fast abgehakt: **Working Week**. Einst vor allem wegen Sängerin Julie Roberts erfolgreich, kommt das britische Pop-Jazz-Trio jetzt höchst tanzbar und mit neuer Vokalistin. Eyvon White gibt *Positive* (Virgin 663955, 4 Tracks, 19'49") den positiven Kick.



Nur negtiv indes fällt der neuerliche Versuch der Lennon-Witwe **Yoko Ono** aus, Söhnchen Sean (15) zum Musiker zu erheben. Daß die Schreckliche dabei gleich versucht, mal wieder etwas Kohle zu scheffeln, macht den Versuch nur noch unfreundlicher. *Give Peace A Chance* (Virgin 664096, 1 Track, 3'26") von einem All-Star **Peace Choir** gejodelt, gehört zu den ersten Peinlichkeiten '91.



Kölns **Wolf Maahn** stand bislang immer im Schatten der rheinischen Mafia. Langsam aber scheinen sich Ausdauer und Geradlinigkeit auszuzahlen. Das Liebeslied *Wenn der Regen kommt* (Electrola 147554-2, 3 Tracks, 13'59") klingt viel ehrlicher und glaubhafter als sämtliche betuliche Mundart, die Kölner Aushänge-Bands derzeit absülzen.





Robin Holcomb
Robin Holcomb

Elektra (WEA)
7559-60983-2

Falsch getippt: Die Amerikanerin Robin Holcomb ist keine Sozialarbeiterin mit Klampfe. Die Sängerin und Songwriterin ist studierte Pianistin, mit dem New Yorker Jazz-Keyboarder Wayne Horvitz verehelicht – der ihr Debüt produzierte. Das schillert wie ein Juwel im Halogenlicht, in immer neuen, verblüffenden Facetten: Balladen, Rock, Klassik, Country, Jazz, schrille Klangtupfer (wie Bill Frisells Gitarren-Sounds) und eine Stimme, die unter die Haut geht: blue eingefärbte Kopf-Poesie mit emotionalem Tiefgang, in feinem Klang. *cb*

Musik:
Klang:





The Knack
Serios Fun

Virgin
261 328

Uuuuuuuuuuuuuuuuuuh Maaaaaaa ... Sharona rambam! So rockten sich The Knack 1979 in die internationalen Hitparaden. Danach fiel dem Quartett nichts mehr ein, was ähnlich einprägsam daherkam, und es wurde still um die vier US-Musiker. 1991 setzten The Knack wieder auf die alten Gitarrenriffs, auf zupackenden Rhythmus und vollmundigen Chorgesang. Aber zum einen haben sie an ihren handwerklichen Fähigkeiten gefeilt – und zum anderen ist schnurgerade gespielter Kraftrock in den 90er Jahren offenbar wieder salonfähig. *sei*

Musik:
Klang:





Stonefunkers
Harder Than Kryptonite

WEA
9031-71502-2

Acht Schweden funken, daß den eintönig perfektionierten Amis vor Furcht die Zähne klappern müssen: Dieser Beitrag, kommt er auch aus unerwarteter Ecke, zeigt, daß Europa noch nicht ganz verloren ist. Die Stonefunkers an sich wären schon Entdeckung genug. Die Tatsache aber, daß diese Menschen weitaus mehr können als alle MCs und sonstigen Masters zusammen, liegt darin, daß sie neben Sample-Maschinen auch noch richtige Instrumente beherrschen – und zwar gut. Wie in *Bassrace* oder *Rock City*. *wms*

Musik:
Klang:





Lime Spides
Beethoven's First

Fun After All (I.R.S.)
970 507

In acht Jahren haben sie gerade mal vier Alben veröffentlicht – die Lime Spiders gehen nur ins Studio, wenn es sich wirklich lohnt. Für den Rock-Konsumenten hat das den Vorteil, daß er von dieser australischen, inzwischen der Garage entwachsenen Band nur 1A-Qualität geliefert bekommt. Angesiedelt am Schnittpunkt zwischen Pop und Rock, basiert die Musik der Spiders vom fünften Kontinent einerseits auf kompakten, melodischen Songs, andererseits auf griffigen Gitarrenriffs und einer dezenten Härte. Das hat Reiz. *lac*

Musik:
Klang:



Todd Rundgren
2nd Wind

Warner (WEA)
7599-26478-2

Der amerikanische Sound-Zauberer aus Pennsylvania hat ein Problem: Er ist zu vielseitig. Nach seinen Song-Epen in den Charts zu fahnden, ist deshalb vergebens. Denn die Kopfhörer-Musik erinnert an Steely Dan (*Who's Sorry Now*), sprüht funky (*Love Science*), rockt bombastisch (*Public Servant*). Oder ist gar dreifach seinem 89er Theater-Musical *Up Against It* entlehnt (wie das melodramatische *The Smell Of Money*). Spätestens da erkennt man verblüfft am Beifall, daß *2nd Wind* live aufgenommen wurde, digital. *win*

Musik:
Klang:



Holger Czukay
Radio Wave Surfer

Virgin
261 295

Eines muß man Holger Czukay lassen: Der zum Avantgarde-Opa gemauserte Ex-Frontmann der Siebziger-Jahre-Kult-Gruppe Can aus Köln hat die streckenweise muffige deutsche Pop-Szene mit manch schräger Schreibe aufgeschreckt und geschleckten Mainstream-Brei mit genialem Irrsinn gekontert. Doch auf *Radio Wave Surfer* driftet der Altmeister mit vom schleppenden Schlagzeug-Teppich unterlegten kruden Geräusch-Sprengseln in abgehobene Sphären. Applaus spenden nur Experimental-Hardliner. *hmb*

Musik:
Klang:



The Real Milli Vanilli
The Moment Of Truth

Hansa/Ariola (BMG)
260 996

Verpackung ist der halbe Hit. Sagt Frank Farian. Folgerichtig garniert der Produzent mit dem goldenen Händchen nun auch die echten Stimmen Brad Howell und John Davis – Sängerin Gina Mohammed und Beau Ray Horton machen optisch soviel her wie Rob & Fab. Auffällig ist, daß die Vokalisten peinlichst genau aufgelistet sind. Musikalisch fährt Farian auf bewährter Schiene: schnieker Dance-Pop, Soft-Soul und harmloses Rap-Geplapper, mit viel Wasser aufgekocht – aber erfolgreich, wie die Single *Keep On Running* ahnen läßt. *cb*

Musik: ♪
Klang: ♪♪♪



Working Week
Black & Gold

Virgin
261 376

Mit der warmen, kehligen Stimme von Juliet Roberts stiegen Working Week von 1984 an zur führenden Band zwischen Jazz, Soul und Rhythm & Blues auf. Jetzt haben Simon Booth und Larry Stabbins mit Eyvon Wate (in London bisher als Tänzerin bekannt) eine neue Sängerin engagiert – und zielen mit ihrer Stilrichtung nun viel exakter in Richtung Dancefloor. Herausgekommen ist eine der besten HipHop-Platten seit langem. Für Fans ist das nicht unbedingt ein Grund zur Freude: Ihre bisherigen Alben hatten mehr Pfiff. *sei*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪



Roch Voisine
On The Outside

Ariola (BMG)
261 222

Ausgerechnet Eishokkey-Profi wollte der Frankokanadier werden. Heavy Metal würde zum rauhen Match um den Puck passen. Aber der 28jährige TV-Moderator, Schauspieler und sanftmütige Sänger kapriziert sich bei seinem englischsprachigen Europa-Debüt primär auf elegische Eigenkompositionen zwischen Folk und Pop, zu zart besaiteter Gitarre und akustischen Instrumenten. Doch weil's sonst gar zu eintönig würde, bilden dezente Rocker das Finale. Selbst da singt Voisine ein Hohelied auf die Kunst der Melodik. *cb*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪



Twenty Nine Palms
Fatal Joy

EMI
7 13054 2

Nix aus der Bibel, sondern eine Anleihe in Amerika: Twenty Nine Palms heißt ein Kaff in Kalifornien, das die Yorkshire-Knaben Simon Wilson und Davy Simpson bei einem US-Trip einst zufällig entdeckten. Sonst hat das Duo wenig mit den Staaten, viel aber mit Folklore der nordbritischen Heimat am Hute. Geschichten werden erzählt, meist ganz leise: etwa *Winter By The Sea*, eine versonnene Momentaufnahme, oder das autobiographische Stückchen *Defenceless*. Viel akustische Instrumente, reichlich musikalische Wehmut. *wms*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

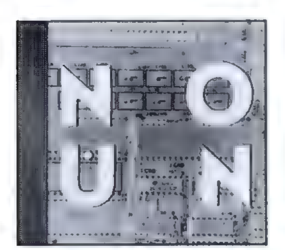


Camouflage
Meanwhile

Metronome (PV)
849 140-2

Simplizität kann Charme haben. Beim dritten Album setzen die Pop-Synthetiker Heiko Maile und Marcus Meyn plus Produzent Colin Thurston (Talk Talk, Human League) voll aufs Minimalkonzept. Das geht auf, bei *Heaven (I Want You)*, dank einer Melodie aus der Synthie-Steinzeit; es funktioniert ganz gut beim langsam gesteigerten *Mother*, Tendenz Depeche Mode, beim post-psychedelischen *This Day*. Aber oft geht's daneben. *Dad*, mit dreckigem Sax und Rockriffs, drängt die Frage auf: Warum nicht öfter so? *cb*

Musik: ♪♪
Klang: ♪♪♪



La Fura Dels Baus
Noun

Virgin
261 190

Avantgarde aus Barcelona: Auf Theaterbühnen sorgte diese Truppe bereits für Aufsehen. Jetzt warten die katalanischen Furien mit einem ungestümen Hexentanz auf: Wirbelnde Rhythmen und pochende Programme aus dem Computer verbinden sich mit Jahrmarkts-Gebimmel und spanischer Tradition, und die temperamentvolle Flamenco-Sängerin Ginesa Ortega sorgt fürs ganz spezielle Flair: als ob sich Laurie Anderson mit den Einstürzenden Neubauten auf einen düsteren Ethnotrip durch spanische Spelunken begibt. *gil*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



The Dream Academy
A Different Kind Of Weather

Reprise (WEA)
7599-26307-2

Die Briten Nick Laird-Clowes, Kate St. John und Gilbert Gabriel bieten Harmony-Pop mit Überraschungen. Da bricht in *Waterloo* ein Sopran-Sax durch ätherische Klangwolken, tauchen Beach-Boys-Harmonien auf, nimmt Kates Oboe in *St. Valentine's Day* klassische Anleihen. Die beiden *Wetter*-Extreme verkörpern die traumtänzerische Version von Tim Hardins *It'll Never Happen Again*, mit Produzent David Gilmours sphärenerprobter Gitarre, und der Psychedelia-HipHop-Mix, den sie Lennons *Love* verpaßten. Nett & glatt. *cb*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

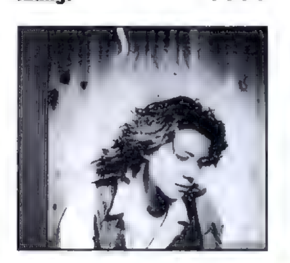


Brenda Kahn
Goldfish Don't Talk Back

Community 3 (Semaphone)
3906-2

Geheimtip gefällig? Brenda Kahn, selbsternannte Anti-Folksängerin aus New Yorks East Village, schickt sich an, in Zukunft die amerikanische Songwriter-Damenriege zu dominieren. Mit ideen- und melodienreichen Akustik-Tunes, verfeinert durch verführerischen Jazz-Appeal und Blues-Feeling, legt sie auf ihrem Debüt-Album die musikalisch-gefällige Grundlage für ihre frechen, intelligenten Verbal-Attacken, die die neurotischen und perversen Pfade auf dem „American Way Of Life" schonungslos entlarven. *lac*

Musik: ♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪



Sylvie Marechal
J'ai l'Rock, t'as l'Blues

Ariola (BMG)
261 305-222

Was hat Frankreich musikalisch noch zu bieten außer Musette und Chanson? Die 24jährige Sylvie Marechal, '89 zur besten Newcomerin gekürt: eine Rock-Blueserin, deren angekratzte Stimme in *Des Coups De Soleil* mit Rockriffs und messerscharfen Bläsern um die Wette powert oder durch ein jazzig angehauchtes Chanson wie *Les Jours De Pluie* tänzelt. Die Arrangements haben Esprit, die Digital-Aufnahmen, live im Studio, sind knackig. Doch Janis Joplins Klassiker *Mercedes Benz* als *Mercedes Rouge* geriet peinsam. *win*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



Tom Mega
Book Of Prayers

Rough Trade
189.1202.2

Bodenständiger Rock' 'n'Roll, schwelgerische Chansons oder schmissige Schrammel-Musik im Walzertakt – Independent-Senkrechtstarter Tom Mega macht's passend. Keine Genre-Schublade ist breit genug, um den Ex-Punker aus dem Ruhrpott reinzustecken. Hätte er auch nicht verdient. Mega zieht die Arrangements auf den Punkt, hat ein Händchen für Melodien. Das Gebetsbuch tönt größtenteils ruhig und unspektakulär. Und die musikalische Substanz erschließt sich dem, der länger und intensiv darin rumblättert. *hmb*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪

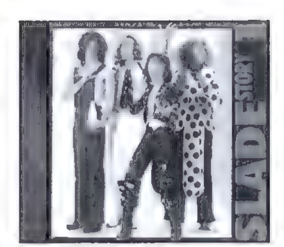
Delaney & Bonnie
The Best Of

Rhino (ARIS)
R2 70777

Was selbst Eric Clapton seinerzeit (1969) veranlaßte, sich zum Begleitmusiker für ein unbekanntes Duo zurückzustufen, wird auf diesem knapp 70 Minuten langen Sampler des Ehepaars Delaney und Bonnie Bramlett wieder klar. Deren spontaner, ausdrucksstarker Soul-Gospel-Funk reißt in den stärksten Momenten glatt vom Hocker. Das *Piece Of My Heart* hat selbst Janis Joplin nicht blutvoller aus sich herausgeschrieen. Lasches Hit-Tralala wie *Never Ending Song Of Love* nimmt der Soul-Fan da billigend in Kauf. *cv*

Musik:
Klang:





Slade
Slade Story 1
Slade Story 2

Bear Tracks (IMS)
847 331-2, 847 332-2

Anfang der 70er Jahre drehten sie 'ne heiße Nummer: Die vier Provinz-Kämpen setzten in der damaligen Glamrock-Szene verrückte Holzhacker-Akzente. Mit einfachen Rock 'n' Roll-Riffs, dem kratzigen Gesang von Noddy Holder und klassischen Single-Hits im Dreiminuten-Format räumte Slade von 1972 bis 1974 mächtig ab. Diese zwei CDs präsentieren 24 Volltreffer der wilden Siebziger. Schleierhaft bleibt indes, warum in der Hit-Kollektion einige Perlen wie *Take Me Back 'Ome* oder *Merry Xmas Everybody* fehlen. *gil*

Musik:
Klang:





Frankie Miller
The Rock

Chrysalis (Electrola)
CCD 1088

Fans stellten ihn gerne in eine Reihe mit Joe Cokker, doch am ehesten ließe sich Frankie Millers rauhes Organ noch mit Free-Frontmann Paul Rogers vergleichen. Bevor der schottische Shouter mit *Darlin'* im Kommerz versoff, stand er fest im Bluesrock, wie dieses musikalisch kraftvolle, nur im Sound schwachbrüstige Album von 1975 beweist. Studiocracks wie Chrissy Stewart lieferten gemeinsam mit einer knackigen Bläsertruppe den Background, auf dem sich der Einzelgänger prächtig ausrocken konnte. *cv*

Musik:
Klang:



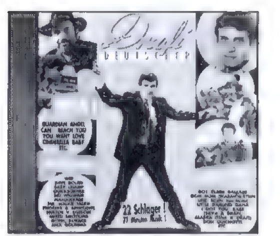
Manfred Mann's Earth Band
20 Years Of Manfred Mann's Earth Band 1971–1991

Creature Music (IRS)
860 553

Der Plattentitel führt in die Irre: Das älteste Stück ist *Joybringer* (1973), das „neueste" *The Runner* von 1984 – und bei 56 Minuten wäre durchaus noch Platz gewesen, etwa für *Singing The Dolphin Trough*. Dennoch ist der keyboard-geprägte, so komplexe wie kommerzielle Rock repräsentativ dokumentiert: durch Hits *(Blinded By The Light, Questions, Davy's On The Road Again)*, den Afro-Ausflug *Somewhere in Africa* sowie *Mighty Quinn* in der (schwachen) *Budapest*-Liveversion. Größtes Manko: der dumpfe, schlappe Klang. *cb*

Musik:
Klang:





Drafi Deutscher
Hits! Pseudonyme! Raritäten!

Repertoire (TIS)
4113-WZ

22 Schlager! 77 Minuten Musik! Von Masquerade! Jack Goldbird! Phoenix & Aphrodite! Von Drafi Deutscher! Darunter die französische Version von Marmor, Stein und Eisen bricht: Dom Dom! Und zwei weitere französische Raritäten! Außerdem *I Got You Babe*, von Silvie & Drafi, im Original von Sonny & Cher! Plus: Duette mit Manuela und Tina! Dazu die unvergleichliche Roy-Clark-Ballade und andere schräge Sachen! Und endlich wird das Geheimnis gelüftet, wer sich hinter dem Pseudonym Hektor von Usedom verbarg! *gil*

Musik: !
Klang: !

Die Oldie-CD des Monats

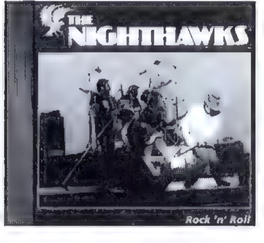


Bon Jovi
The CD-Box
Phonogram Japan (IMS)
PHCR 3007-10
(4 CDs plus CD-Single)

Manches haben die Japaner uns Europäern eben doch voraus. Zum Beispiel diese Box der amerikanischen Bannerträger des Mainstream-Rock, Bon Jovi, die der Hannoveraner International Music Service (IMS) in limitierter Stückzahl importiert. Das Set vereinigt, jeweils unterschiedlich eingefärbt, die mehrfach platin-veredelten Alben *Bon Jovi* (1984), 7800 *Fahrenheit* (1985), *Slippery When Wet* (1986), das vorläufig letzte Gruppen-Opus *New Jersey* (1988) sowie eine CD-Single mit Interviews der Gruppenmitglieder und einer akustischen Version des Super-Sellers *Wanted Dead Or Alive*. Die 43 Songs hauen genau da in die Kerbe, wo es die Rock-Jünger der 80er am liebsten hatten: hart genug, um sich aus dem drögen Disco-Dancefloor- und Pummelchen-Pop-Fahrwasser zu erheben; melodiös genug, um die Schreckgespenster dumpf dröhnender Heavy-Metal-Sounds zu bannen. Und die Balladen schmusen sich rauh, aber herzlich am Kitsch vorbei in die Rocker-Seele. Die in Japan überspielten Tracks haben den hier erhältlichen Midprice-CDs einen Hauch mehr Glanz und Fülle voraus. Den Oldie-Titel des Monats gibt's aufgrund des Sammel-Werts.

Carsten Vollmann

Musik
Klang:



The Nighthawks
Rock 'n' Roll

Varrick (TIS)
CD VR-007

Keine Panik ob des Plattentitels: Der Markenname Nighthawks steht auch bei diesem Album von 1983 für handfesten Rhythm & Blues, Betonung auf Blues. Im Mittelpunkt steht der unverwüstliche Mark Wenner, der mit seiner zwischen Clapton, Burdon, Peter Wolf und Paul Jones changierenden Stimme und vor allem mit seiner scharfen Mundharmonika dem satten Dutzend knackig abgemischter Songs seinen Stempel aufdrückt. Zur Seite steht ihm ein grundsolides Gitarren-Baß-Drums-Trio – mehr wäre weniger. *cv*

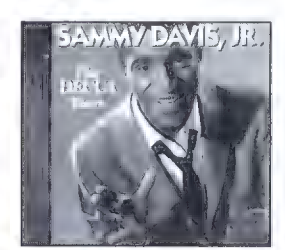
Musik:
Klang:

The Bonzo Dog Band
The Best Of

Rhino (ARIS)
R2 71006

Vaudeville, Rock 'n' Roll, Tanzmusik, Schlager und ironisch-sarkastische Texte mixte die britische Chaotentruppe in den 60ern zu einer skurrilen musikalischen Comedy-Show. Die Jungs ließen keinen Gag aus und den guten Geschmack bisweilen weit hinter sich. Die hier auf über 72 Nonsens-Minuten (teilweise Mono) zusammengetragenen Highlights von 1967 bis 1970 richtig genießen zu können, setzt zweierlei voraus: gute Englischkenntnisse und einen Humor, der klaglos vier Monty-Python-Filme am Stück wegsteckt. *lbr*

Musik:
Klang:



Sammy Davis, Jr.
The Decca Years

MCA (TIS)
MCAD-10101

Am 16. Mai 1990 starb einer der größten Entertainer dieser Galaxis. Der kleine Sammy Davis liefert dem CD-Zeitalter hier den Beweis mit 16 Aufnahmen aus den Jahren 1954 bis 1959. Ob er herrlich *Love Me Or Leave Me* schmettert, hinreißend *My Funny Valentine* schnulzt oder parodierend die Rollen in *Because Of You* wechselt: Song für Song Qualität. Der entstaubte Monosound klingt bisweilen etwas übersteuert und baßarm, und *Mr. Bojangles* und *Candyman* fehlen – doch diese Kollektion ist auch so ihr Geld wert. *lbr*

Musik:
Klang:

SCHALLPLATTEN?



BEIM LINN-HÄNDLER.

Ab sofort sind beim autorisierten LINN-Händler LINN SELEKT RECORDS erhältlich. LINN SELEKT RECORDS sind ausgewählte Schallplatten, die unter der Qualitätskontrolle von LINN hergestellt werden. Der autorisierte LINN-Händler informiert Sie über das sich ständig erweiternde Schallplatten-Programm. Die Anschrift Ihres nächstgelegenen LINN-Händlers teilen wir Ihnen gern mit: STATE OF THE ART GMBH, Fritz-Reuter-Straße 1a, 2357 Bad Bramstedt, Telefon 0 41 92 / 96 11



FROHE

Pop-Perlen, Jazz-Ju
Kostbarkeiten: AUDIO emp
Top-CDs für das musi

Bemalte Hühnereier eignen sich nur zum sofortigen Verzehr, Süßigkeiten machen dick, für teure Späße fehlt's an Kleingeld, und Krimskrams hat man eh schon genug – was also steckt man sich und seinen Nächsten ins Nest? AUDIO leistet Lebenshilfe – mit einem aktuellen Angebot von 30 Pop- und je zehn Klassik- und Jazz-CDs. Alle Silberlinge sind langzeittauglich, sorgen für Genuß ohne Reue, sprengen keinen Kreditrahmen, und von guter Musik kann man sowieso nie genug bekommen.

Claus Böhm/Lothar Brandt

POP

Chet Atkins / Mark Knopfler: Neck And Neck; CBS/Sony 467435-2. Entspannte Gitarren-Duette mit Country-Flair. AUDIO 12/1990; Musik: ♪♪♪♪♪, Klang: ♪♪♪♪

BAP: X für 'e U; Electrola 795483-2. Die beste(n) BAP. Deutschrock mit Klasse und schönen Texten auch für Nicht-Kölner. 12/1990; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Blood, Sweat & Tears: Spinning Wheel – Best. Zounds (VMV) CD 27200200 B. Die definitive Kollektion der Ur-Jazzrocker. Oldies 1/1991; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪

Edie Brickell & The New Bohemians: Ghost Of A Dog; Geffen (WEA) 7599-24304-2. Mädels-Folkrock mit Kanten. 1/1991; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

The Byrds: The Byrds; CBS / Sony 467611-2 (4 CDs). Vokal-Folkrock vom Feinsten. Oldie-CD des Monats 3/1991, M: ♪♪♪–♪♪♪♪♪, K: ♪♪– ♪♪♪♪

Carmel: Collected 1983–1990; Metronome (PV) 828219-2. First-Class-Sampler der Superstimme mit Soul, Jazz und Gefühl. 1/1991 („Sahnehäubchen"); M: ♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Larry Conklin: Dolphin Grace; Inak 9003. Sanfte Gitarrenklänge, traumhafte Melodien. Audiophile CD des Monats 2/1991; M: ♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪♪

Willy De Ville: Victory Mixture; Sky Ranch (TIS) SR 652304. Easy musizierter, klassischer Rhythm & Blues mit Soul-Feeling. 2/1991; M: ♪♪♪♪, K: ♪♪♪

Brian Eno / John Cale: Wrong Way Up; Opal (WEA) 7599-26421-2. Spannend, griffig – ergreifender Pop. 12/1990; M: ♪♪♪♪, K: ♪♪♪

Herbert Grönemeyer: Luxus; Electrola 795068 2. Immer noch gut anhörbares Deutschrock-Highlight des Vereinigungsjahrs. 11/1990; M: ♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Holms Brothers: In The Spirit; Zensor/EFA 05803-26. Tolle schwarze Stimmen zwischen Blues, Soul und Gospel. 1/1991 (Blues Spezial); M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Elton John: The Very Best Of; Phonogram (PV) 846947-2 (2 CDs). Alles, was man von ihm braucht. 1/1991 („Sahnehäubchen"); M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪

Robert Johnson: The Complete Recordings; CBS/Sony 467246 2 (2 CDs). Die 1938 verstorbene Blues-Legende blendend wiederbelebt. 1/1991; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪

Quincy Jones: Listen Up!; Qwest (Warner) 926322-2. Schillernde Werkschau des Pop-Jazz-Hexenmeisters. CD des Monats 2/1991; M: ♪♪♪♪; K: ♪♪♪

Led Zeppelin: Remasters; Atlantic (EastWest) 7567-82144-2 (4 CDs). Superbe Kompilation der Hardrock-Klassiker. M: ♪♪♪–♪♪♪♪♪, K: ♪♪–♪♪♪. Für Novizen: Die Remasters-Doppel-CD (7567-80415-2). Oldie-CD des Monats 12/1990.

Paul McCartney: Tripping The Live Fantastic; EMI 794778 2 (2 CDs). Definitv das Beste, live. 1/1991 („Sahnehäubchen"); M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪

Marius Müller-Westernhagen: Live; WEA 9031-72393-2 (2 CDs). Sternhagelgeil. 12/1990; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Natasha: Natasha; Chesky (In-Akustik) JD 48. Erdiger Blues in himmlischem Sound. Audiophile CD des Monats 3/1991; M: ♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪♪

Neville Brothers: Brother Keeper; A & M/Polydor (PV) 395312-2. *Die* Black-Music-Platte 1990. CD des Monats 9/1990; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Robert Palmer: Don't Explain; EMI 564-795464 2. Stilistischer Querfeldein-Gang auf dem Hochseil. CD des Monats 1/1991; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Pet Shop Boys: Behaviour; EMI 794310-2. Elektronik-Pop der Upper-class. 12/1990; M: ♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

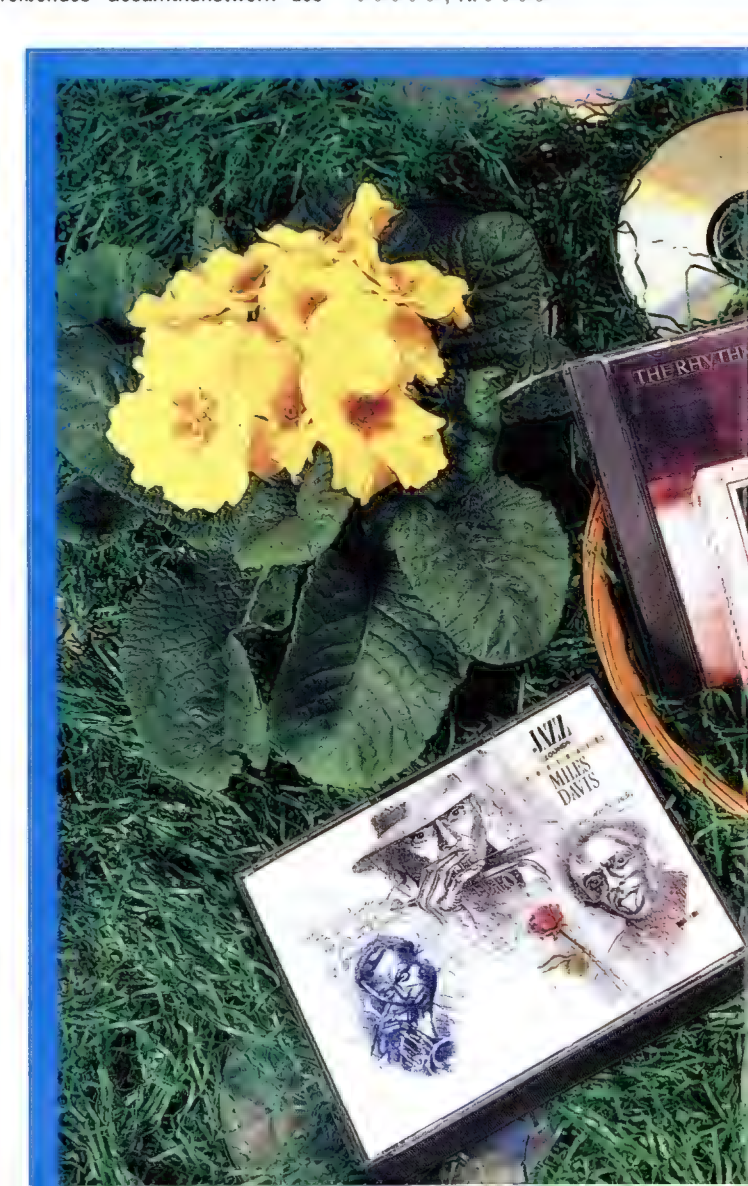
Queen: Innuendo; EMI 795887 2. Der neueste Hammer der Rock-Könige trifft wieder ins Schwarze. 3/1991; M: ♪♪♪♪, K: ♪♪♪

The Rembrandts: The Rembrandts; Atco (EastWest) 91412-2. Wonne-Pop im Beatles-Sound. 3/1991; M: ♪♪♪♪, K: ♪♪♪

Paul Simon: The Rhythm Of The Saints; Warner Bros. 7599-26098-2. Auf Anhieb sprödes, schon beim zweiten Hören mitreißendes Gesamtkunstwerk des Welt-Pop. CD des Monats 12/1990; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Frank Sinatra: The Reprise Collection; Reprise (WEA) 926340-2 (4 CDs). High-End-Entertainment, Frankie-Boy in Bestform. Oldies 3/1991; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪. Genauso gut: The Capitol Years (3 CDs EMI 794317 2)

Sting: The Soul Cages; A & M (PV) 396405-2. Tiefschürfendes Meisterwerk zwischen Depression und Rock. CD des Monats 3/1990; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪



OSTERN

welen und Klassik-
fiehlt 50 wertbeständige
kalische Osternest.

Steve Winwood: Refugees Of The Heart; Virgin 261032. Gewohnt saftiger weißer Soul-Rock. 12/1990; M: ♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Various Artists: Red, Hot And Blue; Chrysalis (EMI) CDP 321799 2. Aids-Benefiz-Platte mit 20 unterschiedlich verpoppten Cole-Porter-Songs. 1/1991; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Various Artists: Rubaiyat; Elektra (WEA) 960940 2 (2 CDs). Zum 40. Geburtstag des Elektra-Labels erklingt zum Beispiel ein berückend rockiges *House Of The Rising Sun* von Tracy Chapman – ein Fest genialer Cover-Versionen. 12/1990; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪



Various Artists: The Hot Spot (Soundtrack); Antilles/BMG 261140. Anheizende Klang-Melangen mit den Bluesern John Lee Hooker und Taj Mahal sowie Jazz-As Miles Davis an der Trompete. Kinotips 3/1991; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪

JAZZ

Chris Barber: Come Friday; Bell BLR 84011 (neu). Wiederauflage der zweiten legendären Jeton-Scheibe des Posaunisten. Spaßiger, allzu kurzweiliger (34'39") Streifzug durchs Dixie-Land. M: ♪♪♪♪; K: ♪♪♪♪

Michael Brecker: Now You See It ...; GRP (ARIS) 9031-72351-2. Brecker brilliert am Saxophon wie am Bläser-Synthesizer. CD des Monats 2/1991. M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Chick Corea: Akoustic Band Alive; GRP (ARIS) 9627-2 (neu). Knackiger Trio-Jazz ohne nervende Free-Ausflüge. Eine pralle Stunde vom Allerfeinsten mit dem Meister (Piano), John Patitucci (Bass) und Dave Weckl (Drums) in edlem Sound. M: ♪♪♪♪♪; K: ♪♪♪♪

Miles Davis: Portrait; Zounds (VMV) CD 27200262 G (2 CDs). Der definitive Sampler des akustischen (CD 1) und elektrischen (CD 2) Super-Trompeters. CD des Monats 4/1991; M: ♪♪♪♪♪/♪♪♪, K: ♪♪ – ♪♪♪♪

Dizzy Gillespie And The United Nation Orchestra: Live At The Royal Festival Hall; Enja (ARIS) 882304. Zehn Bandleader tanzen nach der Power-Bop-Pfeife von Dizzy. CD des Monats 9/1990. M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪

Jon Hendricks And Friends: Freddie Freeloader; Denon CY-76302. Der Altmeister des Jazz-Gesangs swingt begnadet und mit toller Begleitung durch 13 Top-Nummern. Auch klangtechnisch eine kleine Sensation. 11/1990; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪♪

Keith Jarrett Trio: Tribute; ECM (PV) 847135-2 (2 CDs). Zehn Standards und zwei Eigenkompositionen swingen und schwelgen in der gewohnt eleganten Art des Piano/Bass/Drums-Trio. 12/1990; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Wynton Marsalis: The Resolution Of Romance; CBS 466871 2. 75 Minuten klassischer Jazz mit dem zur Zeit besten Trompeter. CD des Monats 12/1990. M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Paris All Stars: Hommage To Charlie Parker; A & M (PV) 395300-2. Acht Bop-Stars ehren wohlgelaunt ihr Vorbild. CD des Monats 3/1991. M: ♪♪♪♪, K: ♪♪♪

Kenny Wheeler: Music For Large And Small Ensembles; ECM (PV) 843152-2 (2 CDs). Eine superb besetzte, fulminant komponierte Big-Band- und Kammermusik-Scheibe des englischen Flügelhornisten. CD des Monats 1/1991; M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪



KLASSIK

Bach: Matthäus-Passion; Monteverdi Choir, English Baroque Soloists, John Eliot Gardiner; DG Archiv 427648-2 (3 CDs). Das größte Werk Bachs in vollendeter Interpretation – ohne jedes Pathos und doch direkt anrührend. CD des Monats 12/1989. Interpretation: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Bernstein: Westside Story; Kanawa, Carreras, Leonard Bernstein; DG 415253-2 (2 CDs). Lenny setzte sich selbst ein Denkmal, als Komponist und Interpret. I: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Bruckner: Symphonie Nr. 7; Wiener Philharmoniker, Herbert von Karajan; DG 429226-2. Musik für End-Zeit-Stimmungen. Des Maestros letzte Aufnahme – und trotzdem eine seiner besten. 10/1990; I: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪

Maria Callas: Aufnahmen von 1954–1961; EMI 252341 2 (4 CDs). Hervorragende Kompilation aus der Glanzzeit der Diva. I: ♪♪♪ – ♪♪♪♪♪, K: ♪ – ♪♪♪. 1949-54: EMI 252336 2 (4 CDs)

Enrico Caruso: The Complete Caruso; RCA (BMG) 60495 (12 CDs). Klanglich erstaunlich gute Versilberung des Jahrhundert-Tenors. Siehe 2/1991. M: ♪♪♪♪ – ♪♪♪♪♪, K: historisch

Dvořák: Symphonie Nr. 9; Los Angeles Philharmonic, André Previn; Telarc (Inak) CD 80238. Die „Neue Welt" erklingt hier in strahlendem Licht. 1/1990; I: ♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Vladimir Horowitz: Last Recordings; Sony 45818. Das letzte Spiel des letzten Romantikers. Einsame Spitze. CD des Monats 7/1990. M: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪

Mahler: Symphonie Nr. 1; Cleveland Orchestra, Christoph von Dohnányi; Decca 425718-2. Titanisch, aber hochpräzise. CD des Monats 8/1990; I: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪♪

Mozart: Bläserkonzerte; Irena Grafenauer, Flöte; Heinz Holliger, Oboe; Karl Leister, Klarinette; Peter Damm, Horn; Academy Of St. Martin-In-The-Fields, Neville Marriner; Complete Mozart Vol. 9, Philips 426883-2 (5 CDs). Herrliche Musik zwischen Anmut und Erschütterung in soliden bis hervorragenden Interpretationen. Flötenkonzerte 6/1989, Klarinettenkonzert 1/1990; I: ♪♪♪ – ♪♪♪♪, K: ♪♪♪ – ♪♪♪♪

Schubert: Symphonien Nr. 5 und 8; London Classical Players, Roger Norrington; EMI 749968 2. Ein Knüller der Originalklangwelle – eine auf ihre Weise vollendete „Unvollendete". 1/1991; I: ♪♪♪♪♪, K: ♪♪♪

Draußen stürmt und regnet es wie gewöhnlich an diesem Dezembertag 1989 in London. Drinnen, im Barbican Center, regnet es auch: Beifall. Er prasselt auf einen alten Mann hernieder, der sich mit rauchrauher Stimme artig beim „Wonderful Audience" bedankt.

Die Szene – Hauptdarsteller: Leonard Bernstein – setzt Schlußpunkte. Den einen unter eine spektakuläre Live-Aufführung seiner eigenen Oper *Candide*, die demnächst auf CD, MC und LP und natürlich auch auf VHS- und CD-Video seine Fans beglückt. Den anderen unter den musikalischen Brückenschlag „Bernstein conducts Bernstein". Denn wenig später verbot sein Arzt dem großen Musik-Kommunikator das Dirigieren, und wenige Wochen nach seinem 72. Geburtstag am 25. August 1990 starb „Lenny", der wie kein zweiter mit seinen Werken zwischen Klassik und Pop vermittelte.



Stand Pate: Voltaire

Die letzte Vor

Als Anwalt in eigener Sache war Leonard Bernstein unübertreff

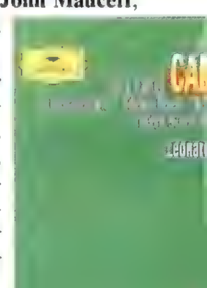
So auch im *Candide*, von dessen Mitschnitt sich AUDIO exklusiv Vorab-Bänder besorgte und für den die Bezeichnung „Oper" trefflich danebengeht. Denn das musikalische Panoptikum strotzt vor Ohrwürmern im besten Musical-Stil. Das walzt, tangot und polkat, daß auch der Herr Dirigent bisweilen ein paar Tanzschritte aufs Podest legt und einmal sogar der Chor zu schunkeln anfängt. Gleichzeitig funkeln im Orchester kunstvolle Parodien auf überkommene Stile vom Johann-Strauß-Walzer bis zur Zwölftonmusik.

Doch bloß als tumben Jux will Bernstein seine „Operette" (diese Bezeichnung fand er selbst noch am angemessensten) natürlich nicht verstehen. Textgrundlage bildet schließlich der philosophische Roman *Candide Ou L'Optimisme* des François-Marie Arouet, besser bekannt als der aufklärerische französische Denker Voltaire (1694–1778). Der attackierte in seiner Satire aus dem Jahr 1759 die damals von Kirche und Staat gierig aufgesogene Lehre von der „besten aller möglichen Welten". Diese optimistische Meinung vertritt im Stück der Lehrer Dr. Pangloss. Sein gutgläubiger Schüler Candide, sterblich verliebt in die Baron-Tochter Cunégonde und deshalb vom idyllischen, westfälischen Schloß in die böse, weite

Candide –

Version New York 1982: Mills, Castle, Clement, Eisler, Harrold, Lankston, Billings, Reeve u.a.; Chor und Orchester der New York City Opera; **John Mauceri**; 2 CDs New World (IMS) 340/41.

Highlights Glasgow 1988: Beudert, Bottone, Grace, Greene, Hill Smith, Howard, Miles, Tinkler u.a.; Chor und Orchester der





stellung

lich. Sein *Candide* beweist es.

Die Platten

Schottischen Oper; **Justin Brown**; Colosseum Schallplatten Nürnberg Col 341156.

London 1989: Hadley, Anderson, Green, Ludwig, Gedda, Jones, Ollmann u.a.; London Symphony Chorus, London Symphony Orchestra; **Leonard Bernstein**; 2 CDs DG 429734-2.

Andere Einspielungen: vergriffen.

Welt vertrieben, lernt diese auf seiner Irrfahrt von ihrer schlechtesten Seite – Mord, Vergewaltigung, Erdbeben – kennen. Immer wieder verliert er Cunégonde an Nebenbuhler, immer wieder klärt ihn Pangloss über das gutwaltende Prinzip hinter allem auf.

Bernstein und seine Textdichter zogen schon in der Erstfassung (Uraufführung in Boston 29. Oktober 1956) aktuelle Parallelen: Senator Joseph McCarthy ließ jeden kommunistischer Umtriebe auch nur Verdächtigen auf schwarze Listen setzen – sein Untersuchungsausschuß ersetzt 200 Jahre später die kirchliche Inquisition bei Voltaire. Mehrfach modelten Bernstein und seine Bearbeiter das zunächst erfolgsarme Stück seitdem um: Neben der aktuellen Ausgabe letzter Hand und der nur noch in Sammlerkreisen gehandelten Urfassung existieren zwei Alternativeinspielungen (Plattenkasten).

Erster *Candide*-Kandidat aber ist ab sofort die konzertante, von Bernstein selbst kommentierte London-Version. Titelheld Jerry Hadley brilliert als Naivling und schmachtender Liebhaber. June Anderson koloriert ihre Cunégonde in leuchtenden Farben, und Adolphe Green rezitiert seine teilweise improvisierten Zwischentexte in bester britischer Humortradition. Weltstar Christa Ludwig darf als „Old Lady" nicht nur ihre tolle Sangeskunst, sondern auch ihr komödiantisches Talent voll ausspielen.



Tolle „Old Lady": Christa Ludwig

Zum Ende hin wird die Musik so gnadenlos eingängig und hymnisch, daß sich Musical-Guru Andrew Lloyd Webber noch eine Note davon abschneiden könnte. So sollte es nicht wundern, wenn Lenny, ohnehin mega-in, die CD-Charts stürmt. *Lothar Brandt*

CD-Charts*

Platz	Titel
1 (1)	**Carreras, Domingo, Pavarotti:** In Concert; Decca
2 (2)	**Mozart: Edition 200** (Sampler); Philips
3 (5)	**Beethoven: Symphonie Nr. 5:** Bernstein; DG
4 (6)	**Vivaldi: Vier Jahreszeiten:** Mutter, Karajan; EMI
5 (7)	**Vivaldi: Vier Jahreszeiten;** Kennedy; EMI
6 (3)	**Bernstein: West Side Story;** (Querschnitt); Bernstein; DG
7 (–)	**Haydn: Die Schöpfung;** Hogwood; L'Oiseau Lyre (EastWeat)
8 (–)	**Mozart: Arien** (Sampler); Kirkby; L'Oiseau Lyre (Eastwest)
9 (–)	**Bach: Goldberg-Variationen;** Gould; CBS/Sony
10 (-)	**Vivaldi: Vier Jahreszeiten;** Gunzenhauser; Naxos (Pro Music)

* Für die Klassik-CD-Charts befragt AUDIO jeden Monat sieben der wichtigsten Händler: Karstadt (160 Filialen), AMS (74 Filialen), Saturn Hansa (Köln), Bote & Bock (Berlin), Schaulandt (Hamburg), Disco Center (München), Lerche (Stuttgart).

Nachrichten

Ein **Festival der deutschen Tenöre** feiert EMI (CDC 252945 2, 77'34"). Die deutschsprachigen Opern- und Operetten-Arien der Herren **Gedda**, **Schock**, **Wunderlich** und **Schreier** stammen aus den Jahren 1959–1973. * 40 Jahre **Donaueschinger Musiktage** dokumentiert die gleichnamige 4-CD-Box (Aurophon AU-031800). Den knapp fünfstündigen Querschnitt durch die Avantgarde plus 164 Seiten Textbuch unterstützt Philips. * Wegen des Top-Angebotes – u. a. **Schreier**, **Augér**, **Bär**, **Bonney**, **Schiff** – lohnt es sich, sofort Karten zu ordern für die **Schubertiade Hohenems** 1991 vom 19. bis 29. Juni. * 12 CDs umfaßt die **Solti-Collection** aus dem Back-Katalog der Decca, rekordverdächtige 34 DDD-Silberlinge die opulent ausgestattete Kompletteinspielung sämtlicher **555 Scarlatti-Sonaten** mit dem 1988 verstorbenen Scott Ross (EastWest 2292-45309-2). * Den verstorbenen Komponisten/Dirigenten **Aaron Copland** würdigen drei CBS/Sony-CDs „Copland conducts Copland" mit Aufnahmen 1962–1973. * Den 60. Geburtstag von Pianist **Alfred Brendel** feiert Philips mit einer limitierten 10-CD-Box (432596-2). * Das Label **Christophorus** vertreibt ab sofort Helikon. Dort gibt es auch die Midprice-10-CD-Edition **Prélude Baroque** von Harmonia Mundi France (HM 290801.10). * Rares Edelmetall: Gold kassierte das **Alban Berg Quartett** für weltweit über 500 000 verkaufte **Beethoven-Streichquartette**.

Fotomontage: Deutsche Grammophon

Wolfgang Amadeus Mozart
A Little Light Music

Orpheus Chamber Orchestra
DG 429783-2

Der Samplerzeigt ihn von seiner unterhaltsamsten Seite: Im „Musikalischen Spaß" nimmt Mozart tumbe Komponisten-Kollegen aufs Korn, im „Galimathias (Mischmasch) Musicum" läßt er fröhlich-feierlich zur Zerstreuung plänkeln, sonst schlicht zum Tanz aufspielen. Die New Yorker Orpheuse erzählen den „Spaß" viel verbindlicher als der rüde Harnoncourt (Teldec), aber bei aller geradeaus musizierten Galanterie kommt das Tänzerische zu kurz. Leichte Laune macht ihr sehr präsentes Spiel allemal. *lbr*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●

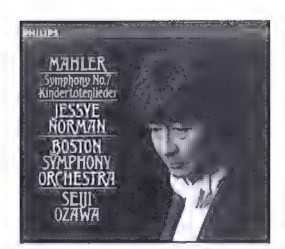


Peter Tschaikowsky
Violinkonzert u. a.

Itzhak Perlman, Violine
Israel Philharmonic
Zubin Mehta
EMI 7 54108 2

Warum erst ins Studio gehen, wenn doch der Mitschnitt zweier öffentlicher Auftritte (1990, im Tschaikowsky-Jahr) derart perfekt war! Beim hochbeliebten Violinkonzert besticht der US-Wundergeiger mit großem Saitencharme, der vor allem den langsamen Satz zu zartem Schmelz rührt. Bei Tartinis sauschwerer Teufelstrillersonate spielt er wie in den anderen Zugaben seine umwerfende Virtuosität voll aus. Weitere Pluspunkte kassiert die Einspielung für die differenzierte Abbildung des Klangs. *str*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●

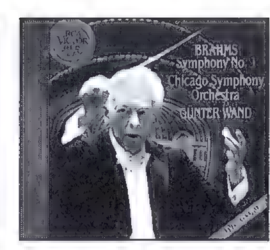


Gustav Mahler
Symphonie No. 7
Kindertotenlieder

Boston Symphony Orchestra
Seiji Ozawa
Philips 426 249-2 (2 CDs)

Mahlers Siebente stellt wahrlich harte Kost: Um den mittleren Satz ranken sich zwei nur bedingt beruhigende Nachtmusiken und donnernde Ecksätze. Ozawa läßt es punktgenau krachen und hält seine Bostoner dabei zu hervorragend präzisem Spiel an. Die Aufnahme bringt's sehr sauber und dynamisch rüber, wirkt indes in den Mitten leicht abgerundet und obenrum eher scharf pointiert. Als faszinierende Zugabe intoniert Super-Solistin Jessey Norman mit Inbrunst die ergreifenden Kindertotenlieder. *smy*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●



Johannes Brahms
Symphonie Nr. 1

Chicago Symphony Orchestra
Günter Wand
RCA (BMG) RD 60428

Brahms ist nicht Bruckner. Etwas zu erdschwer baut Wand, als Bruckner-Interpret internationale Top-Klasse, bei dem kompakt klingenden Live-Mitschnitt (einige Huster) aus Chicago die fast überirdischen Klangwelten von Brahms' spätklassischer Erster („Beethovens Zehnte"). Die griffigen Hauptthemen des Kopfsatzes entwickeln sich ein wenig schwerfällig, die lichten lyrischen Melodiebögen der Mittelsätze wirken etwas gestreßt. Am besten paßt der feierliche Ernst ins hymnische Finale. *hc*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●



Johann Sebastian Bach
Die Motetten

Gächinger Kantorei
Bach Collegium Stuttgart
Helmut Rilling
hänssler classic 98965 2 CDs

Mehr Bach-Motetten als Rilling hat keiner. Kennt unsereiner sechs, so hat er zehn. Leider führt die Vielzahl hier nicht zur Vielfalt, der Kenntnisreichtum Rillings nicht zu differenziertem Singstil seiner Choristen. Die verwechseln durchweg Glaubenskraft mit teutscher Stimmgewalt, und die Aufzeichnung stützt dieses nervige Dauertrompeten. Derweil kitzelt Frieder Bernius (Sony 45859) wendig Affekt und Effekt aus den Stücken. Und man staunt: So viele männliche Altisten gibt's im Ländle? *fn*

Interpretation: ●
Klang: ●



Edward Elgar
Enigma-Variationen
Falstaff

Orchestre Symphonique de Montreal; Charles Dutoit
Decca 430241-2

Als kurzweiliger Reigen brillant instrumentierter Charakter-Stücke haben sich die „Rätsel"-Variationen des englischen Spätromantikers Elgar zum Hit gemausert. Das bewährte Gespann Dutoit/Montréal meistert die spektakuläre Dynamik gewohnt präzise, mehr der intellektuellen Klarheit als dem gefühligen Überschwang verpflichtet. Die opulente Klangfarbenpracht auch der an Strauss gemahnenden „Symphonischen Etüde" *Falstaff* blüht so in hellem, Schwelgern aber zu sterilem Licht. *haw*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●



Georg Friedrich Händel
Italienische Solo-Kantaten

Jochen Kowalski, Alt
Christine Schornsheim, Cembalo
Siegfried Pank, Gambe
Capriccio (Delta) 10 323

Mühelos schafft der männliche Alt Kowalski die ehedem Kastraten vorbehaltene Höhe, und kraftvoll die Tiefe. Doch die schöne Stimme gerät nicht zum Selbstzweck, sondern gibt das Rohmaterial für packende, lebendige Interpretationen, die nie – wie oft bei englischen Countertenören – manieriert wirken. Schade, daß Text-Übersetzungen fehlen. Gerade weil Kowalski jedes Wort ausdrucksvoll singt, genügen Inhaltsangaben nicht. Gleichwertige Begleitung, gute Kirchenakustik. *bds*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●



Arnold Schönberg
Kammersymphonie op. 9,
Suite op. 29, Kaiserwalzer

Wiener Concert-Verein
Martin Sieghart
Orfeo C 215901 A

Dem haargenau abgestimmten Wiener Ensemble gelingt eine ungemein dichte Darstellung der ersten Kammersymphonie, dieser „gepreßten Symphonie", markanter noch als die des Orpheus Chamber Orchestra (DG). In der später komponierten Suite setzen die Instrumentalisten schroffe Akzente, was den zuweilen auch ironischen Charakter etwas verhärtet. Die perfekt intonierte Bearbeitung des Straußschen Kaiserwalzer stimmt allerdings wieder milde. Breitgefächertes, dynamisches Klangbild. *haw*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●

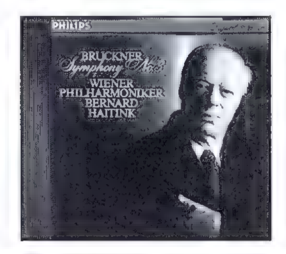


Arrigo Boito
Mefistofele

Ramey, Marton, Domingo
Hungaroton Chor, Ungarisches Staatsorchester
Giuseppe Patané
Sony Classical S2K 44 983 (2 CDs)

Boitos herzlich undramatische Faust-Oper, die wegen ihres massiven Choreinsatzes stark an ein Oratorium erinnert, bedarf zu ihrer Entfaltung der dramatischsten Kräfte. Patané erzeugt zwar viel Lärm, aber er reißt nicht recht mit. Samuel Ramey als Mefistofele fehlt die Schwärze in der Stimme – bei tadelloser Artikulation – leider – kein Dämon á la Nesterenko. Dem kultivierten Faust Placido Domingos nimmt man das Schwärmerische ab, auch weil er einfach schön singt. Eva Marton wirkt fürs Gretchen zu reif. *mo*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●



Anton Bruckner
Symphonie Nr. 3

Wiener Philharmoniker
Bernard Haitink
Philips 422 411-2

Haitink entschied sich für die „zweite" Version (1877) der Dritten, die den rustikal-romantischen, zwischen Lyrik und Pathos kontrastierenden Stil Bruckners voll entwickelt zeigt. Der Holländer meidet die Übersteigerung, selbst im tosenden Tutti bleiben die Stimmen bei präsenzbetonender Aufnahme klar durchhörbar. Auch auf den weichen Wogen der Pianissimo-Passagen zeigen die Wiener einmal mehr instrumentale Weltklasse. Für Bruckner-Extremisten gerät's vielleicht zu nüchtern. *hc*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●

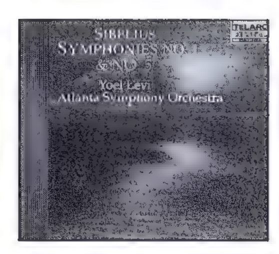


Serge Prokofieff
Konzert-Symphonie, Symphonie Nr. 7

Heinrich Schiff, Cello
Los Angeles Philharmonic
André Previn; Philips 426 306-2

Die beiden Spätwerke Prokofieffs stehen mit ihren zündenden Rhythmen und seelenvollen Schwelge-Passagen des russischen Neoklassikers populärsten Hits nicht nach. Seinen Solopart in der Cellokonzert-Symphonie meistert Schiff souverän bis in die letzte Höchstschwierigkeit. Temperamentvoll und mit exaktem Timing führt Previn das Orchester nahezu perfekt, nur die Holzbläser pusten bisweilen zu platt. Die Technik überzeugt mit krachenden Baß-Schlägen und räumlichem Klang. *haw*

Interpretation: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

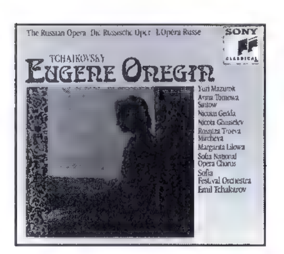


Jean Sibelius
Symphonien Nr. 1 & 5

Atlanta Symphony Orchestra
Yoel Levi
Telarc (Inak) 80246

Über den gedanklichen Tiefgang dieser Nordlandsymphonien mögen sich die Professoren in die Haare geraten: Gewaltige Klanglandschaften öffnen sie allemal. Für die Musiker aus Atlanta bietet sich die spezielle Chance, den charakteristisch herben Sound ihrer Streicher und die Attacke der Blechbläser richtig zur Geltung zu bringen. Empfängliche Gemüter, geschulte Ohren und Anlagen, die nur darauf warten, aus der Reserve gelockt zu werden, dürfen sich auf ein orchestrales Feuerwerk freuen. *str*

Interpretation: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



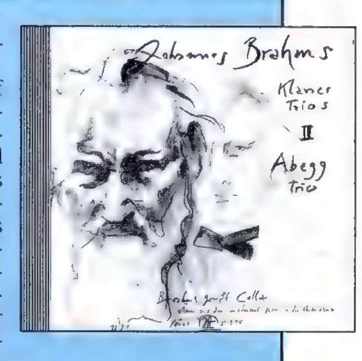
Peter Tschaikowsky
Eugen Onegin

Mazurok, Tomowa-Sintow
Gedda, Ghiuselev
Sofia Festival Orchestra
Emil Tchakarov
Sony S2K 45 539 (2 CDs)

Was mögen sich wohl die Techniker beim Abmischen gedacht haben, als sie das vermutlich saubere Klangbild nach nicht nachvollziehbaren Kriterien in die Mangel nahmen? Der breite und breiige Sound beeinträchtigt ganz entscheidend den Hörspaß. Daß Tschaikowskys „lyrische Szenen" jüngere Stimmen voraussetzen als die hier präsentierten Namen, die vor Jahrzehnten gefeiert wurden, bringt weiteren Verdruß. So eignet sich die Einspielung lediglich zum Kennenlernen dieser russischen Oper. *san*

Interpretation: ♪♪♪
Klang: ♪

Die Klassik-CD des Monats



Johannes Brahms
Klaviertrios op. 8 (Neufassung 1889), op. 101
Abegg Trio
Intercord INT 860.869

Genauso wie die Doppelkopf-Zeichnung von Horst Janssen auf dem Booklet-Cover bringen die Abeggs den jugendlich ungestümen und den altersweisen Brahms unter einen Hut. Die Interpretationen des Trios leben nach 15 Jahren Business von einer wohl einmalig homogenen Mischung aus blutvoller Spontaneität und klassisch-konzentriertem Ebenmaß. Kein harmlos-gemütlicher Brahms erklingt da – die Tempi des später vom Autor gnadenlos um ein Drittel zusammengekürzten H-Dur-Trios op. 8 ziehen wesentlich geraffter durch als auf der bisher zugänglichen Abegg-Einspielung und richten sich nach den originalen Metronom-Angaben der Erstfassung. Die Abeggs schaffen so noch mehr Innenspannung als die etwas klebrige und zum Verweilen neigende Aufnahme des Trio Fontenay (Teldec). Urvital, schroff das eine, terzenselig, süffig das andere Extrem: nichts für Puristen, die nur gemütlich zurücklehnen und „herrlich" stöhnen wollen. Jeder Takt packt, auch die großen kompositorischen Spannungsbögen stimmen. Dem Trio gelang eine stilistisch faszinierend treffsichere Kammermusik-Leistung in exzellenter Klangqualität. *Otto Paul Burkhardt*

Interpretation: ♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

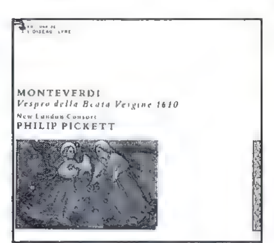


Mozart, Eybler, Süssmayr
Klarinettenkonzerte

Dieter Klöcker, Karinette
English Chamber Orchestra
Wolf-Dieter Hauschild
Novalis (TIS) 150061-2

Künstlerisch zieht Mozarts Überkonzert KV 622 das Hauptaugenmerk auf sich, editorisch wirbt die CD mit Werken seiner Schüler: dem Konzertsatz des Franz Xaver Süssmayr und dem Konzert des Joseph Leopold Edler von Eybler. Bei beiden Ersteinspielungen überzeugt Klökkers virtuoses Spiel auf der A-Klarinette, recht weich auf kompakten Orchesterklang gebettet. Mozart musizierten Leister (Philips) und Meyer (Bassett-Version, EMI) stimmiger; im Orchester nerven manchmal vorlaute Hörner. *lbr*

Interpretation: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪



Claudio Monteverdi
Marienvesper 1610

New London Consort
Philipp Pickett
L'oiseau-Lyre (EastWest)
425 823-2 (2 CDs)

Nach Gardiners Chor-Opulenz (DG Archiv) nun die völlige Askese. Das New London Consort argumentiert mit der ursprünglichen Bestimmung der Vesper und besetzt alle Stimmen nur solistisch. So ähnlich hatte das schon Andrew Parott (EMI) gemacht: Parott hatte die besseren Stimmen, Pickett packt entschiedener zu. Für diese Aufnahme hier spricht eine phänomenale Klangtechnik, die weiten Kirchenraum suggeriert. Wer kleine Besetzung mag, kann sich herrlich in die Musik hineinversenken. *mo*

Interpretation: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



Igor Strawinsky
Feuervogel, Pulcinella Suite, Kuß der Fee

Royal Philharmonic Orchestra
Yuri Temirkanov
RCA (BMG) RD 60394

Dreimal Strawinsky, mehr als 72 Minuten Zeit, die verschiedenen Seelen des Russen zu ergründen. So reicht das Psychogramm von der verspielten *Pulcinella-Suite* über den Tschaikowsky-ähnlichen *Kuß der Fee* bis zum sinnlich-martialischen *Feuervogel*. In letzterem zeigt Dirigent Yuri Temirkanov slawische Seelenverwandtschaft: So temperamentvoll, fast gewalttätig wie im *Höllentanz* müssen die britisch-distinguierten Damen und Herren des Royal Philharmonic Orchestra nur selten agieren. *sue*

Interpretation: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

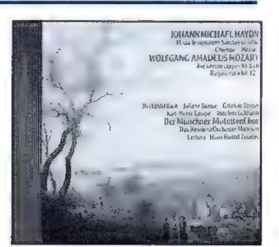


Brahms, Schönberg
Streichsextett Nr. 2 G-dur, Verklärte Nacht

Wiener Streichsextett
EMI CDC 7 54140 2

Daß es zehn Jahre gedauert hat, bis endlich eine Solo-CD des Wiener Streichsextetts herauskommt, stimmt bedenklich. Denn obwohl es sich um ein „Debüt" handelt, gehört diese Einspielung der „Verklärten Nacht" zum absolut Besten, was es derzeit auf dem Streichsextett-Markt gibt. Das Ensemble konnte in Ruhe zusammenwachsen, versteht sich mittlerweile blind, spielt hochgradig präzise, bleibt aber trotz aller Routine immer noch unüberhörbar motiviert, regelrecht heiß. *mw*

Interpretation: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪



J. M. Haydn, Mozart
Chiemsee-Messe
Regina coeli, Ave verum corpus

Münchner Motetten Chor
Hans Rudolf Zöbeley
Calig (Helikon) CAL 50901

Eine sympathische Aufnahme, weil der Münchner Universitäts-Musikdirektor Zöbeley bei den intimen Besinnungswerken auf opernhaften Prunk und Stimmglanz, klangliche Über-Raffinesse und emotionale Hintergründigkeit verzichtete. So hört man statt Chromstahl-Präzision, Schliff und Brillanz eine disziplinierte, innerlich nicht besonders beteiligte Chor- und Orchestertruppe, zuverlässig-unauffällige Gesangssolisten und eine Musik, die nicht nach Beifall ruft, sondern nachdenkliche Freude erzeugt. *uk*

Interpretation: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Kühle Brise

Sein Ruhm gründet sich auf heiße Jazz-Sambas. Doch Stan Getz blieb cool.

Das Altenteil kann auf ihn warten. Denn mit 64 Jahren ist Stan Getz trotz längerer Krankheit so agil wie nie zuvor: Für Juli plant der Saxophonist eine strapaziöse Europa-Tournee. Außerdem geht er in Paris mit der Sängerin Abbey Lincoln ins Plattenstudio.

Bevor diese Disc erscheint, meldet sich Getz mit *Serenity* zurück: dem Teil zwei des auf *Anniversary* bereits auszugsweise veröffentlichten Konzerts vom 6. Juli 1987. Weich und klar strömten die Töne aus Getz' Instrument, unendlich zart, fast schwerelos schwebend.

Die Platte zeigt den wahren Getz, der es aber als Latin-Saxophonist mit Songs wie dem Hit über das *Girl From Ipanema* zu Weltruhm brachte. Allerdings entstanden diese Nummern innerhalb von eineinhalb Jahren auf dem Höhepunkt einer Brasil-Welle, an der sich Getz auf Anraten seines Produzenten Creed Taylor beteiligte.

Aber selbst in jenen heißen Tagen der Latin-Erfolge spielte Stan Getz nebenbei Cool Jazz. Dabei ist „cool" eher mit großartig und gepflegt als mit kühl zu übersetzen. „Mein Ton", sagt Getz, „soll immer der menschlichen Stimme ähneln."

Zwei Sampler der Reihe Compact Jazz spiegeln die beiden Seiten: *Stan Getz & Friends* (Verve 835 317-2) den Jazz-Getz und *Stan Getz* (Verve 831 368-2) den Samba-Getz.

Werner Stiefele

Getz: Die besten CDs*

The Brothers (1949), OJC 008-2. Fünf Tenorsaxophone plus Trio swingen cool. M: ♪♪♪♪ K: ♪♪. **For Musicians Only** (1956), Verve 837 435-3. Super-Bop mit Dizzy Gillespie. M: ♪♪♪♪♪ K: ♪♪♪. **Hamp And Getz** (1956), Verve 831 672-2. Mit Lionel Hampton. M: ♪♪♪♪ K: ♪♪♪. **And Oscar Peterson Trio** (1957), Verve 827 826-2. Quartett swingt ohne Drums. M: ♪♪♪♪ K: ♪♪♪. **Jazz Samba!** (1962), Verve 810 061-2. Tänzelnder Brazil Jazz. M: ♪♪♪♪ K: ♪♪♪. **Stan Getz/Cal Tjader Sextet** (1963), OJC 275-2. Harmonie mit coolem Vibraphon. M: ♪♪♪♪♪ K: ♪♪♪. **Getz/Gilberto** (1963), Verve 810 048-2. Der Klassiker. M: ♪♪♪♪♪ K: ♪♪♪. **A Song After Sundown** (1966), Blue Bird ND 86 284 Live. Mit Orchester. M: ♪♪♪♪ K: ♪♪♪. **Billy Highstreet Samba** (1981), EmArCy 838 771-2. Mit Elektro-Band. M: ♪♪♪♪♪ K: ♪♪♪. **Pure Getz** (1982), Concord CCD 4188. Getz gurrt rauh und charmant. M: ♪♪♪ K: ♪♪♪. **Voyage** (1986), Black Hawk BKH 51101 CD. Dezentes Trio. M: ♪♪♪ K: ♪♪♪. **Anniversary** (1987), EmArCy 838 769-2. Getz in Top-Form. M: ♪♪♪♪♪ K: ♪♪♪♪.

*Die Vertriebe: Black Hawk (BISS), EmArCy (PMV), OJC (Mikulski), Blue Bird (RCA/BMG Ariola), Verve (PMV)



Weiße Magie

Creed Taylor lenkt die großen Meister zu Meisterwerken.



Fröhlich: Thurston Brisco, Marvin „Smitty" Smith, Benny Golson, Creed Taylor, Dizzy Gillespie und Ben Brown (v. l.) haben Grund zur Freude.

Fünf Jahre währte die Pause, doch dann war's genug. Jazzproduzent Creed Taylor, 62, meldete sich mit der Disc *Rhythmstick* aus dem Vor-Ruhestand zurück.

Das läßt hoffen, denn der Mann versteht sein Geschäft. Legendäre Werke entstanden unter Taylors Regie, darunter die Samba-Alben von Stan Getz, die Jazzversion des *Concierto de Aranjuez* mit dem Gitarristen Jim Hall sowie die Meister-Arrangements *Out Of*

Die aktuelle Platte

Rhythmstick: CTI (Polygram) 847 199-2. Die Disc swingt. Mit metallisch harten Elektrobässen und stampfenden Rhythmen. Bei zwei Songs stößt Dizzy Gillespie ins Horn. Ansonsten garantieren Stars wie die Sängerin Flora Purim und der Saxophonist Phil Woods Edel-Salsa.
M: ♪♪♪♪♪ K: ♪♪♪♪

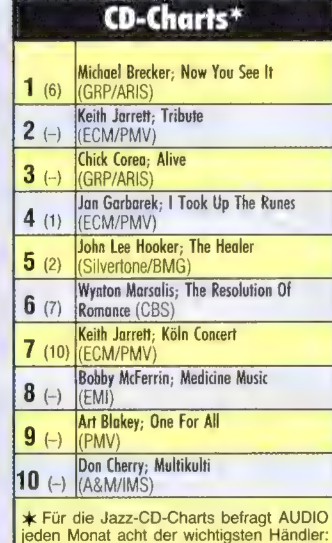


Entspannt: Stan Getz ist auch privat die Ruhe selbst

The Cool und *Into The Hot* mit Gil Evans.

Creed Taylor kitzelt Höchstleistungen aus Top-Musikern. „Wer mit mir arbeitet, bekommt einen aktiven Produzenten", sagt er. Die Firmen Bethlehem Records, Impulse und Verve profitierten von seinem Geschmack, bevor sich Taylor 1970 mit den Firmen CTI, Kudu und Salvation Records selbständig machte. Er half Trompeter Steve Gadd beim Start, entdeckte die Sängerin Patti Austin und führte den Saxophonisten Grover Washington in die erste Riege.

Wohin die Richtung geht, zeigt das Album *Music On The Edge* der „CTI Super Band". Hier führte Taylor den Saxophonisten Bob Berg und den Gitarristen Mike Stern mit dem Trompeter Randy Brecker zusammen: Ein neues Fusion-Team gewinnt Gesicht. *ws*



CD-Charts*

Platz	Titel
1 (6)	Michael Brecker; Now You See It (GRP/ARIS)
2 (–)	Keith Jarrett; Tribute (ECM/PMV)
3 (–)	Chick Corea; Alive (GRP/ARIS)
4 (1)	Jan Garbarek; I Took Up The Runes (ECM/PMV)
5 (2)	John Lee Hooker; The Healer (Silvertone/BMG)
6 (7)	Wynton Marsalis; The Resolution Of Romance (CBS)
7 (10)	Keith Jarrett; Köln Concert (ECM/PMV)
8 (–)	Bobby McFerrin; Medicine Music (EMI)
9 (–)	Art Blakey; One For All (PMV)
10 (–)	Don Cherry; Multikulti (A&M/IMS)

✱ Für die Jazz-CD-Charts befragt AUDIO jeden Monat acht der wichtigsten Händler: Karstadt (160 Filialen), AMS (74 Filialen), Saturn Hansa (Köln), WOM (München), Gemini (Stuttgart), Schaulandt (Hamburg), Disco Center (München), Lerche (Stuttgart).

Nachrichten

Branford Marsalis, Ex-Saxophonist beim Pop-Seelchen **Sting**, gibt vom 28. April bis 14. Mai Trio-Konzerte in Frankfurt, München, Berlin, Hamburg, Hannover, Münster, Düsseldorf und Mannheim. Der Bruder von Über-Trompeter Wynton Marsalis wird von **Bob Hurst** (Baß) und **Jeff Watts** (Schlagzeug) begleitet. ✱ Das legendäre **Modern Jazz Quartet** gastiert am 20. April in Köln, am 22. in Hamburg und am 23. in München. ✱ Der Brasilianer **Joao Gilberto** nahm nach zwölf Jahren Pause eine Scheibe mit dem Edel-Unterhaltungskomponisten **Clare Fisher** auf. ✱ Der deutsche Mundharmonikaspieler **Hendrik Meurkens** geht vom 18. April bis 12. Mai mit dem Programm **Samba Importado** auf Deutschland-Tournee. ✱ Saxophonist **John Zorn**, Ex-Noise-Mann und derzeit poppiger Kürzel-Komponist, plant mit dem Avantgarde-Gitarristen **Arto Lindsay** eine Oper über **Cleopatra**, den **Marquis de Sade** und den Zauberer **Houdini**. ✱ Das Label **JMT** schneidet beim Gastspiel des **Paul Motian Trio** in Japan eine Live-Disc mit. ✱ Das **Dave Holland Quartet** geht im Juni auf Tournee. ✱ Platten-Multi Polygram plant, frühe Alben mit Tastendrücker **Chick Corea** als CD zu veröffentlichen. ✱ Der New Yorker Jazz-Club-Chef **Horst Liepolt** veröffentlicht auf dem nach seinem Club benannten Label **Sweet Basil** (Vertrieb: BISS) Platten des **Manhattan Jazz Quintet**, **Manhattan Jazz Orchestra**, **Nat Adderley**, **Art Blakey**, **Central Park Kids** und anderen. ✱ Der dänische Pianist **Niels Lan Doky**, Geheimtip unter New Yorks Studio-Profis, veröffentlicht im Mai sein zweites Album auf dem Label Milestone.

Feine Gesellschaft


Peter Steder

Jazz-Einsteiger können sich freuen: Die Serie **Jazz Society** (Vogue), Jazzer-Portraits in Form meist 50minütiger Kostproben aus den Archiven von Roulette, Vogue, GNP/Crescendo und anderen (Vertrieb: TIS), sind das beste Entree in die feine Gesellschaft des Jazz.

Als Türsteher fungieren **Louis Armstrong** (CD 670 501) im Verein mit **Trummy Young** (Posaune) und **Edmund Hall** (Klarinette), Garanten für soliden Happy Jazz. Das Treffen mit Duke von 1961 belegt, daß sich wahre Größen auch bei unterschiedlicher Auffassung verstehen.



Elf Beispiele mit **Duke Ellington** (670 502) zeigen, wie stark seine Band durch **Johnny Hodges'** sinnliche Altglissandi geprägt war. Mit ihm fehlte zwischen 1951 und 1955 eine unersetzliche Stimme.



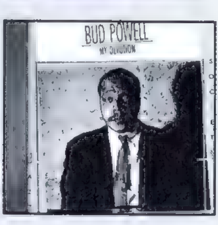
So abwechslungsreiches Kolorit die Arrangeure **Neal Hefti**, **Benny Carter**, **Frank Foster** und **Thad Jones** der Band **Count Basies** verliehen, in der zwischen 1957 und 1962 viele Topstars saßen: Swing war bei allen zwölf Nummern Trumpf (670 503).



Ob im Quartett mit **Henri Reanaud** (Piano), im Quintett mit **Max Roach** (Drums), zu sechst mit **Gigi Gryce** (Alt) oder mit dessen Big Band: **Clifford Brown** spielte Trompete – mit frappierender Technik, als sei das die leichteste Sache der Welt (670 505).



Der Jazzreformator am Piano, **Bud Powell**, war 21 Jahre in psychiatrischer Behandlung. 15 Titel aus Zeiten zwischen den Krisen präsentieren ihn als Magier des Bebop mit perkussiven Attacken und emotionalem Tiefgang (670 512).



Ganz anders **Ahmad Jamal**: Mit luftigem Anschlag und federleichtem Swing nutzt er den Effekt unerwarteter Pausen. Zwölf Titel von 1958 und 1961 stammen aus der Blütezeit des Trios (CD 670 507).



Ferner liegen vor: **Sarah Vaughan** (670 504), **Dizzy Gillespie-Quintett/ Sextett** von 1952/53 (670 508), **Woody Herman** mit Bands von 1959 und 1963 (670 509), **Stan Getz**-Quartette/Quintette von 1950–1952 (670 510) und **Gerry Mulligan**: Salle Pleyel 1954 (670 511).



Wynton Marsalis
Tune In Tomorrow

CBS
4677852

Wer anders hätte den Soundtrack zu einem Film schreiben können, der in New Orleans spielt, wenn nicht Wynton Marsalis? Der grandiose Trompeter zeichnet ein gelungenes, liebevolles Portrait seiner Geburtsstadt, der Hebamme des Jazz. Und er zeigt, daß er sich auch einer großen Band (14 Mann) unterordnen kann und dennoch nichts von seiner gewaltigen Improvisationskraft verliert. Das ist ein ganz neuer, aber wie stets perfekter, gut aufgelegter Marsalis. Bleibt zu hoffen, daß der Film hält, was der Soundtrack verspricht. *pez*

Musik: ♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



Steve Laury
Stepping Out

Denon
CY-76870

Steve Laury, Vertreter der jungen amerikanischen Zupfergarde, setzt auf klare, eingängige Melodien. Ihnen unterlegen seine Begleiter eine im modernen Elektro-Mainstream zischelnde und pulsende Begleitung mit soundreichen Keyboards, satten Bässen und tänzerischen Rhythmen. Etwas anderes als reine Entspannungsmusik wollte der adrette Ami auch gar nicht bieten. Daß jede Nummer schon Sekunden nach dem letzten Ton aus dem Ohr gehuscht ist, macht die elegant dahinträufelnde Disc zur fast perfekten Produktion. *ws*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



Greg Marvin
Taking Off!

Timeless (BISS)
CD SJP 348

Was konnte ein Student bei Meister Lennie Tristano lernen? „Wir konzentrierten uns auf die Jazztradition", erinnert sich Tenorsaxophonist Greg Marvin. Eines der Lernziele: auf der harmonischen Basis alter Standards neue Melodiephrasen und Linien zu entwickeln, so daß nur Kenner die benutzte Vorlage ahnen. Marvin führt diese Kunst in typischer Bebop-Formation mit Trompeter Harrell und Pianist Cables vor. Daß er auch höchst ausgefallene Akkordfolgen zu basteln versteht, beweisen die beiden Eingangsnummern. *ps*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



Rare Silk
American Eyes

TBA (ARIS)
882 702

Sie singen frecher als das Gesangsquartett Manhattan Transfer. Perkussive Vokalakrobatik in *Watch What Happens* gehört ebenso zum Repertoire von Todd Buffa, Gaile Gillaspie, Marylynn Gillaspie und Barbara Reeves wie eine mystische Version des Standards *'Round Midnight*. Das *Hello* des Quartetts wirkt dagegen so oberflächlich wie ein rascher Gruß. Im Stil der frühen 80er Jahre mischen sich auf der nur 42minütigen Disc ein häufig schnalzender Baß, schräger Keyboardsound und ein elastisch pulsendes Schlagzeug. *ws*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Die Jazz-CD des Monats



Miles Davis
Portrait
Zounds (VMV)
CD 27200262 (2 CDs)

Eine Platte des Monats mit Aufnahmen, die bereits Geschichte sind? Ja! Denn das Portrait, das Zounds, das Edel-Label der Stuttgarter Motorpresse, von Trompeten-Finsterling Miles Davis zusammengestellt hat, ist allererste Sahne: Die sorgfältig aufbereitete Doppel-CD zeigt beide Seiten des genialen Bläsers – Davis' von allen Kritikern einhellig gelobte akustische Phase und seine elektronischen Hörstürze, die nach wie vor Experten und Fans in zwei Lager spalten.

Die erste, über 70 Minuten lange Disc widmet sich dem guten alten Miles dem Bopper. Schade nur, daß kein Titel mit Über-Saxer Charlie Parker die Scheibe ziert. Doch die beiden experimentierten eben nicht für die Plattenfirma CBS, auf deren Material die Zounds-Leute zurückgreifen konnten. Aber auch so malen die Schwaben ein perfektes Bild des Mannes, der trotz Heroin und Alkohol zu den kreativsten Musikern der Jazzgeschichte zählt.

Denn Davis hat sich im Gegensatz zu vielen Kollegen weiterentwickelt, was auch den Kopfsprung in die Elektronik erklärt. Und auch hier tauchte der „Prince Of Darkness" nicht einfach unter, sondern suchte zügig schwimmend neue Ufer – in seinem Sog stets die Crème der zeitgenössischen Musiker. *Peter-M. Zettler*

Musik: (Disc 1) ♪♪♪♪♪
(Disc 2) ♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



Frank Mantooth
Per-se-vere

Optimism (BISS)
OPCD-3229

Auf welche Widrigkeiten die Titel-Definition anspielt, bleibt unklar. Ein Arrangeur und Komponist vom Kaliber Frank Mantooths jedenfalls dürfte eigentlich keine Probleme haben: Er ist in allen Sätteln gerecht. Ob erdiger Blues (Clark Teryy singt!), stimmungsvolle Ballade (mit schlichtem, aber ergreifendem Alt-Solo von Bill Sears), Blechorgie à la Stan Kenton, Standards im Latino-Look oder vitale Rock-Ausbrüche (mit Trompeter Bobby Shew auf dem Hochseil) – stets ist ein ausgebuffter Big-Band-Experte am Werk. *ps*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



Max Roach, His Chorus And Orchestra
It's Time

MCA-Impulse (TIS)
WMC 5-121

Obwohl Schlagzeuger Max Roach 1961/62 seine Band um einen 16köpfigen Chor aufstockte, entwickelten sich die Aufnahmen zur Scheibe *It's Time* nicht zum halbklassischen „Third Stream": Es war Zeit, die schwarze Musik zu neuen Ufern zu führen. Die Stücke gerieten so dicht, daß Roachs siebenköpfiges Ensemble den Namen „Orchestra" wirklich verdient. Einige intensive Soli weisen bereits auf den Free Jazz hin, verlassen jedoch nie den swingenden Rahmen. Schade, daß die technische Qualität hier nicht mithalten kann. *ws*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Der Oldie-Tip des Monats



Deutsches Jazz Festival 1954/55
Bear Family
(Bear Family, Villersode)
BCD 15 430
(8 CDs)

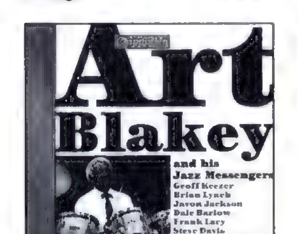
Haben Sie jemals von der Helmut Brandt Combo oder dem Johannes Rediske Quintett gehört? Oder von der New Jazz Group Hannover, dem Harald Banter Ensemble und dem Jutta Hipp Quintett? So hießen einige der Ensembles, die in den 50er Jahren nachholten, was während der Nazi-Diktatur als entartet galt und deshalb nur illegal möglich war. Nun entreißt das auf Wiederveröffentlichungen spezialisierte Liebhaber-Label Bear Family den deutschen Jazz der 50er Jahre dem Vergessen.

Nichts kann ein repräsentativeres Bild vermitteln als die Mitschnitte vom 1953 erstmals veranstalteten Deutschen Jazz-Festival in Frankfurt. Auf dem 3. Deutschen Jazz-Festival 1955 war meist durchzuhören, daß sich die deutschen Ensembles an den Vorbildern von der amerikanischen Westküste orientierten.

Dem Dixie verschrieben haben sich dagegen Ensembles wie die Spree City Stompers und die Two Beat Stompers. Auch die spätere Entertainerin Catherina Valente jazzte einst rotzig frisch mit dem Quartett ihres Bruders Silvio Francesco und der Big Band von Kurt Edelhagen. Diese Musiker verstanden ihr Handwerk genauso wie die Techniker, die diese alten Bänder überarbeiteten: Die Mono-Aufnahmen rauschen kaum und bieten erstaunlichen Klang. Für die Dokumentation auf sieben CDs veränderten die Produzenten Weize und Wölfer die Reihenfolge der Auftritte und gliederten nach thematischen Schwerpunkten. Eine achte Disc bringt Ausschnitte aus dem Festival von 1954.

Werner Stiefele

Musik: ♪♪/♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪

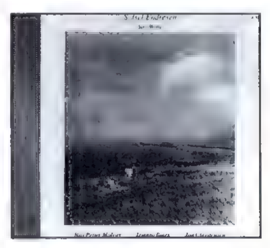


Art Blakey And His Jazz Messengers
Chippin' In

Timeless (BISS)
CD SJP 340

Mit seinen letzten Jazz Messengers hatte Art Blakey nochmals eine Top-Band um sich versammelt: Acht Monate vor seinem Tod arbeitete der Meister-Drummer mit denselben Musikern im Studio wie im April 1990 für die Aufnahmen zur erstklassigen Abschieds-Disc *All For One* (AUDIO 1/1991). Auch im Februar 1990 legten sich der krebskranke Blakey und Band mächtig ins Zeug. Daß sechs der zehn Hard-Bop-Titel Eigenkompositionen sind, scheint die jungen Musiker zu beflügeln. Ihre Soli strotzen vor Spielfreude. *ws*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪



Sidsel Endresen
So I Write

ECM (PMV)
841 776-2

Ich möchte dahin kommen, wo sich eine Menge sagen läßt, ohne große Gesten und ohne alles für den Hörer zu erklären." Das ist der singenden Poetin gelungen: Ihre meditativen Texte sprechen für sich. Django Bates (Piano), Nils Molvaer (Trompete) und Jon Christensen (Percussion) füllen mit zarten Filigranmustern den zum Teil vorgegebenen musikalischen Rahmen ganz als Diener des Wortes – in freiem Fluß der Motive, ohne rhythmische Fesseln. Die beschauliche bis wehmütige Atmosphäre erinnert zuweilen an das britische Trio Azimuth. *ps*

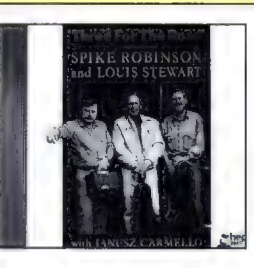
Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Al Haig Trio
Invitation

Somethin' else classics
(EMI-ASD) TOCJ 5525

Seinen Namen kennen nur Kenner. Al Haig, Jahrgang 1924, wurde zwar von Stan Getz und Charlie Parker übereinstimmend als großartiger Begleiter gelobt, doch ins Rampenlicht geriet der Pianist nie. Zu Unrecht: Al Haig besitzt zwar nicht die mit Hochgeschwindigkeitsläufen protzende Brillanz Oscar Petersons, doch die 75 Minuten offenbaren ein faszinierendes Gefühl für spannende Abläufe. Mit zurückhaltendem, dennoch präsentem Spiel waren 1974 Gilbert Rovere und Kenny Clarke die idealen Begleiter an Baß und Schlagzeug. *ws*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪



Spike Robinson/Louis Stewart
Three For The Road

Hep (IMS)
CD 2045

Ist es ein Makel, daß man mit jemandem verwechselt werden kann? Nicht, wenn dieser Jemand Zoot Sims heißt. An dessen weichen, dabei vollen Ton und stets swingendes Spiel erinnert Spike Robinson (Tenor), wie jener liebt er das American Songbook, aus dem er Vertrautes und seltener Gehörtes bietet. Der Ire Louis Stewart (Gitarre), der Pole Carmello (Trompete), der Schotte Dave Newton (Piano) sowie die Engländer Paul Morgan (Baß) und Mark Taylor (Drums) beweisen: Der Mainstream ist ein internationaler Verkehrsweg. *ps*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



Gary Burton & Paul Bley
Right Time – Right Place

Sonet (IRS)
SNTCD 1038

Das Duo war überfällig, so intim begegnen sich Pianist Paul Bley und Vibraphonist Gary Burton. Erinnerungen an Burtons gut ein Jahrzehnt zurückliegende Zusammenarbeit mit Tasten-Guru Chick Corea klingen an, verbieten sich jedoch. Denn Bley spielt introvertierter; er ist stärker auf das Zusammenschmelzen der Instrumente bedacht als der extrovertierte Corea. Zwischen den sechs gefühlvollen Duos stehen zwei exzellente Vibraphon- und drei Pianosoli. Auch hier erweisen sich die zwei als Romantiker ersten Grades. *ws*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Audio plus FRAGEBOGEN



Klaus Doldinger, 54, ist seit Jahrzehnten Deutschlands Renommier-Saxophonist und graue Eminenz des Jazz-Rock. In Berlin geboren, in Wien aufgewachsen, am Klavier geschult, gewann er als Twen mit den Feetwarmers wiederholt das Deutsche Amateur-Jazz-Festival. Der studierte Musikwissenschaftler schrieb als Paul Nero Poppiges, arbeitete solo am Synthesizer (*Constellation*), als Arrangeur, TV- und Filmkomponist (Tatort; Das Boot). Und mit Passport fusionierte der Pionier ab 1971 Jazz und Rock – auch im 20. Jahr immer um *Balance Of Happiness* (WEA 9031-71233-2) bemüht.

Klaus Doldinger

Sie haben einen Wunsch frei. Was wünschen Sie sich? *Daß unsere Erde frei von den sie zugrunde richtenden Schadstoffen wäre*

Was, wenn nicht Musiker, wären Sie gerne geworden? *Lebenskünstler*

Ihr Traummann/Ihre Traumfrau? *Die, mit der ich (jeweils) verheiratet bin*

Die wichtigste Erfindung? *Die Entdeckung, daß sich aus gewissen Materialien Instrumente bauen lassen, mit denen man Töne erzeugen kann*

Ihr(e) Pop-Favorit(en)? *Vornehmlich schwarze Künstler*

Wovor haben Sie am meisten Angst? *Einen Alptraum zu haben, der sich als Realität entpuppt*

Ihre Lieblingsplatte (Album/Single)? *Zu viele, um sie hier aufzuzählen*

Ihre größte Tugend? *Fragen Sie meine Frau*

Welche Live-Performance hat Sie am meisten beeindruckt? *Als ich nach dem Krieg das erste Mal eine leibhaftige Jazzband hörte (1945 als kleiner Bub in Bayern)*

Ihr Klassik-Favorit (Interpret, Komponist)? *Von Bach bis Penderecki sehr viele*

Wie alt wollen Sie gerne werden? *So alt, wie mich der liebe Gott werden läßt*

Welches Instrument würden Sie gerne (noch) perfekt beherrschen? *Kann man das?*

Ihre beste & wichtigste Entscheidung? *Mit meiner Frau Kinder in die Welt zu setzen*

Ihr Lieblingsgetränk? *Eine Mischung aus Earl Grey und Jasmintee, mal Pfirsich-Champagner, ein Bier*

Welches Tier wären Sie gerne? *Ein Delphin oder ein Kranich*

Welche/n Kollegin/Kollegen schätzen Sie am meisten? *Musiker, die es schaffen, mit Qualität (auch in menschlicher Hinsicht) erfolgreich zu sein*

Ihre größte Schwäche? *Jeden erst mal ernst zu nehmen*

Welche Platte halten Sie für Ihre schlechteste? *Da müßte ich erst mal eine Bestandsaufnahme machen*

Ihr Lieblingsessen? *Chinesische Küche, schon mal Spiegeleier mit Spinat und Püree*

Ihr Jazz-Favorit? *Dizzy (Gillespie), Miles (Davis), (Charlie) Bird (Parker), (John Col)Trane, etc.*

Wer verkörpert für Sie den Sex schlechthin? *Muß ich das verraten?*

Was würden Sie verbieten? *Kriege*

Welche drei Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen? *Zahnbürste, Funkgerät, Saxophon*

Ihr größtes Hobby – außer der Musik? *Skilaufen, Windsurfing*

Wer würden Sie gerne sein? *Ich wollte in den Geist Goethes schlüpfen, um zu erfahren, mit welchen Empfindungen er unsere heutige Welt sähe*

Welches von Ihnen aufgenommene Stück ist Ihr Lieblingstitel? *Kommt noch*

Was ist für Sie das größte Wunder? *Daß wir noch leben*

In welcher Zeit würden Sie gerne leben? *Zu Beginn unseres Jahrhunderts*

Ihre Lebensphilosophie? *Lebe heute, glaube an morgen, und vergiß nicht, was gestern war*

DAS MUSS ICH HABEN.

Alle Katalogpreise sind Endpreise, Stand 1.11.90, incl. MwSt.

stereoplay-CDs	Preis je CD DM 39,–
Best of Highlights I CD 1 (Pop)	27100012 A
Highlights CD 2 (Pop)	27100029 A
Highlights CD 3 (Klassik)	27100036 A
Highlights CD 4 (Klassik)	27100043 A
Highlights CD 5 (Klassik)	27100050 A
Highlights CD 6 (Pop)	27100067 A
Highlights CD 7 (Pop)	27100074 A
Highlights CD 8 (Pop)	27100081 A
Highlights CD 9 (Pop)	27100098 A
Best of Highlights II CD 10 (Pop)	27100104 A
Highlights CD 11 (Pop)	27100111 A
Highlights CD 12 (Pop)	27100128 A
Highlights CD 13 (Pop)	27100135 A
Highlights CD 14 (Pop)	27100142 A
EDITION „E" CD 15 (Klassik)	27100159 A
Highlights CD 16 (Pop)	27100166 A
Highlights CD 17 (Pop)	27100173 A
Highlights CD 18 (Pop)	27100180 A
Highlights CD 19 (Pop)	27100197 A
Avantgarde CD 20 (Orgel)	27100203 A
Highlights CD 21 (Pop)	27100210 A
Highlights CD 22 (Pop)	27100227 A
Highlights CD 23 (Pop)	27100234 A
Highlights CD 24 (Pop)	27100241 A
Yesterdays CD 25 (Oldies)	27100258 A
EDITION „E" CD 26 (Klassik)	27100265 A
Yesterdays CD 27 (Oldies)	27100272 A
SPEZIAL CD 28 (Entertainment)	27100289 A
EDITION „E" CD 29 (Klavier)	27100296 A
Best of Highlights III CD 30 (Pop)	27100302 A
Highlights CD 31 (Pop)	27100319 A
SPEZIAL CD 32 (Italo)	27100326 A
Yesterdays CD 33 (Oldies)	27100333 A
Highlights CD 34 (Pop)	27100340 A
SPEZIAL CD 35 (Black Music)	27100357 A
SPEZIAL CD 36 (Voices)	27100364 A
Yesterdays CD 37 (Oldies)	27100371 A
Highlights CD 38 (Pop)	27100388 A
Highlights CD 39 (Pop)	27100395 A
EDITION „E" CD 40 (Barock)	27100401 A
Highlights CD 41 (Pop)	27100418 A
SPECIAL CD 42 (Swing)	27100425 A
SPECIAL CD 43 (Italo II)	27100432 A
Yesterdays CD 44 (Oldies)	27100449 A
SPECIAL CD 45 (Black Music II)	27100456 A
SPECIAL CD 46 (Made In Germany)	27100463 A
Highlights CD 47 (Pop)	27100470 A
SPECIAL CD 48 (Hard & Heavy)	27100487 A
SPECIAL CD 49 (Jazzrock I)	27100494 A
Yesterdays CD 50 (Oldies)	27100500 A
SPECIAL CD 51 (Chanson)	27100517 A
SPECIAL CD 52 (Jazzrock II)	27100524 A
SPECIAL CD 53 (Danceflor)	27100531 A
EDITION „E" CD 54 (Klangwelten)	27100548 A
SPECIAL CD 55 (Jazzrock III)	27100555 A
Yesterdays CD 56 (Oldies)	27100562 A
[illegible] (Pop)	27100579 A
[illegible]	27100586 A

ZOUNDS-CDs	Preis je CD DM 33,–
Bee Gees Best CD	27200019 B
Santana Best CD	27200026 B
Kinks Best CD	27200033 B
Hollies Best CD	27200040 B
Jonathan Butler CD	27200057 B
Byrds Best CD	27200125 B
Donovan Best CD	27200156 B
Al DiMeola Best CD	27200149 B
Beach Boys Best CD	27200163 B
Deep Purple Best CD	27200187 B
Blood, Sweat & Tears Best CD	27200200 B
Small Faces Best CD	27200194 B
Tremeloes Best CD	27200217 B
[illegible]h Heep Best CD	27200279 B
[illegible] CD	27200309 B
[illegible]	27200293 B
Cab Calloway CD	27200064 B
Urszula Dudziak CD	27200118 B
Art Blakey CD	27200101 B
Chris Barber Doppel-CD (DM 39,–)	27200071 F
Chris Barber Doppel-LP (DM 29,–)	27200088 O
Chris Barber 120er MC, (DM 29,–)	27200095 S
Trombone Summit CD	27200170 B
Miles Davis Doppel-CD (DM 45,–)	27200262 G
[illegible] Baker CD	27200255 B

WER HAT, DER HAT.

Alle Katalogpreise sind Endpreise, Stand 1.11.90, incl. MwSt

Audio-CDs	Preis je CD DM 39,–
Stakkato 1 CD	27000008 A
Stakkato 1 DAT (DM 59,–)	27000039 W
Soundshow CD	27000138 A
First Ladies CD	27000190 A
Stakkato 2 CD	27000046 A
Perfect Percussion CD	27000152 A
Together CD	27000169 A
Audio Collection Vol. I CD	27000176 A
Audio schwarz · rot · gold CD	27000183 A
Stakkato Spezial CD	27000077 A
Rock Times 1 (1955 / 56) CD	27000213 A
Rock Times 2 (1957 / 58) CD	27000220 A
[illegible]	27000237 A
[illegible] CD	27000244 A
Rock Times 7 (1967 / 68) CD	27000275 A
Rock Times 8 (1969 / 70) CD	27000282 A
Rock Times 9 (1971 / 72) CD	27000299 A
Rock Times 10 (1973 / 74) CD	27000305 A
Soundcheck CD (DM 47,–)	27000107 E
Soundcheck MC (DM 39,–)	27000114 U
Soundcheck Doppel-LP (DM 59,–)	27000121 Q
Soundcheck-Set (DM 127,–)	3000000
Concerto-CD (Klassik)	27000398 A
First Ladies Vol. 2 CD	27000404 A

Sonstige	
20 Years Of Hardrock CD (DM 33,–)	27400013 B
LP (DM 24,–)	27400020 K
Dream-Songs CD (DM 33,–)	27400044 B
LP (DM 24,–)	27400051 K
Westc. & South.-Rock CD (DM 33,–)	27400068 B
LP (DM 24,–)	27400075 K
Fast Ladies CD (DM 33,–)	27400082 B
LP (DM 24,–)	27400099 K
Blues-Rock Guitars CD (DM 33,–)	27400105 B
LP (DM 24,–)	27400112 K
Chantal CD (DM 39,–)	27300030 A
Chantal LP (DM 29,–)	27300054 M
DHFI Test-CD Klassik (DM 64,–)	27500195 C
DHFI Test-CD Pop (DM 64,–)	27500201 C

Im PHONO-Vertrieb	
»Franz Schubert« Das gesamte Klavierwe[illegible] 12 CDs im Set (DM 237,–)	27901[illegible]
»Antonio Vivaldi« Die Cellosonaten 2 CDs im Set (DM 47,–)	27901[illegible]
»Claude Debussy« Das gesamte Klavierwe[illegible] 4 CDs im Set (DM 83,–)	27901[illegible]
»Wolfgang Amadeus Mozart« Flöten-Quartett (DM 33,–)	27901[illegible]
Max Reger (DM 33,–)	27901[illegible]
Carnevale Di Venezia (DM 33,–)	27901[illegible]
»Fats Waller« (DM 79,–)	0 RR [illegible]
»Three Way Mirror« (DM 49,–)	0 RR [illegible]
»Reference Jazz« (DM 49,–)	0 RR [illegible]
»Reference Classics« (DM 49,–)	0 RR [illegible]
»Tower Of Power« (DM 49,–)	0 SL [illegible]
»Kodo« (DM 49,–)	0 SL [illegible]
»Harry James« (DM 49,–)	0 SL [illegible]
»Prime Cuts« (DM 49,–)	0 SL [illegible]
»Growing Up In ...« (DM 49,–)	0 SL [illegible]
»J. Newton Howard ...« (DM 49,–)	0 SL [illegible]
[illegible] »Ludwig van Beethoven« (DM 33,–)	CO 74[illegible]
[illegible] (DM 3[illegible])	CO 76[illegible]
[illegible] (DM 33[illegible])	CO 76[illegible]
[illegible]	CO 74[illegible]
[illegible] Corelli« (2 CDs DM 49,–)	CO 74[illegible]
[illegible] (DM 33,–)	CY 76[illegible]
[illegible]	CY 73[illegible]
[illegible] (DM 33,–)	CY 74[illegible]

Ich wünsche nähere Informationen über die CD-Abonnements

phono[illegible]





3 × Audio

FÜR SIE ZUM TESTEN

Nutzen Sie unser Angebot für Test-Leser: Wir schicken Ihnen **A**[illegible] zunächst drei Monate zum günstigen Testabo-Preis mit 20 % Ersp[illegible] nis frei Haus. Erst dann bitten wir um Ihre Entscheidung. Lassen [illegible] sich von den Vorteilen eines **Audio**-Abonnements überzeugen. Einf[illegible] Karte ausfüllen und abschicken.



Gesamtbetrag Ihrer Bestellung = DM ________

+ Porto- und Versandkosten (entfällt bei Rechnungsbeträgen über DM 100,– und für CD-Abonnenten) = DM 3,50

Gesamtsumme = DM ________

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefonnummer (mit Vorwahl)

Datum, Unterschrift

Btx-Bestellung ✻ 342006 #

Ich wünsche folgende Bezahlung:
- per Rechnung innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum
- per Nachnahme
- per Verrechnungsscheck (liegt der Bestellung bei)

Bei Bestellungen im Wert von über DM 250,– und Auslandszahlungen bitten wir Sie, per Vorauskasse mit Scheck zu bezahlen.

Nur für CD-Abonnenten:
Bitte tragen Sie hier Ihre Abo-Nr. ein, |_|_|_|_|_|_|_|_|, damit wir den 10 %-Preisvorteil gewähren können. Die Bezahlung erfolgt dann über die Abo-Einzugsermächtigung.

Antwort

Bitte freimachen

phono Versand-Service
Postfach 9000

7107 Neckarsulm

10412

Ja, ich möchte **Audio** zum Jahresabonnement-Preis von zur Zeit DM 84,– (Ausland DM 96,–) inkl. Versandkosten abonnieren. Ich kann auf die Lieferung jederzeit verzichten. Bereits bezahlte Beträge für noch nicht gelieferte Hefte erhalte ich dann zurück.

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

W ☐ |_|_|_|_|
O ☐ PLZ, Wohnort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen)

☐ Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Bankleitzahl Kontonummer

Geldinstitut

☐ gegen Rechnung

Datum Unterschrift

Btx-Bestellservice ✻ **3420019** #

Widerrufsgarantie: Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich beim **Audio** Leserservice, Postfach 10 25 25, W-2000 Hamburg 1, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Unterschrift **48 256 FO**

Antwort-Postkarte

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Audio
Leserservice
Abonnement-Abteilung
Postfach 102525

2000 Hamburg 1

Gesamtbetrag Ihrer Bestellung = DM ________

+ Porto- und Versandkosten (entfällt bei Rechnungsbeträgen über DM 100,– und für CD-Abonnenten) = DM 3,50

Gesamtsumme = DM ________

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefonnummer (mit Vorwahl)

Datum, Unterschrift

Btx-Bestellung ✻ 342006 #

Ich wünsche folgende Bezahlung:
- per Rechnung innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum
- per Nachnahme
- per Verrechnungsscheck (liegt der Bestellung bei)

Bei Bestellungen im Wert von über DM 250,– und Auslandszahlungen bitten wir Sie, per Vorauskasse mit Scheck zu bezahlen.

Nur für CD-Abonnenten:
Bitte tragen Sie hier Ihre Abo-Nr. ein, |_|_|_|_|_|_|_|_|, damit wir den 10 %-Preisvorteil gewähren können. Die Bezahlung erfolgt dann über die Abo-Einzugsermächtigung.

Antwort

Bitte freimachen

phono Versand-Service
Postfach 9000

7107 Neckarsulm

10412

Audio Testkarte

Ja. Ich interessiere mich für **Audio**. Schicken Sie mir zunächst einmal die nächsten drei Ausgaben von **Audio** frei Haus. Zum Testabo-Vorzugspreis von z.Z. DM 19,20 mit 20% Ersparnis (Ausland z.Z. DM 22,20; CH: sfr 19,20; A: öS 156,–).
Wenn ich **Audio** anschließend nicht weiterlesen will, teile ich Ihnen dies spätestens 10 Tage nach Erhalt der dritten Ausgabe mit. Andernfalls erhalte ich **Audio** im Abonnement künftig frei Haus zum Vorzugspreis (von z.Z. DM 7,– statt DM 8,– pro Ausgabe) – mit dem ausdrücklichen Recht jederzeit zu kündigen. Das Jahresabo beträgt z.Z. DM 84,– (Ausland DM 96,–)
Audio erscheint monatlich.

Mein Zahlungswunsch: ☐ gegen Rechnung
(Zutreffendes bitte ankreuzen) ☐ durch Abbuchung

Bank:

BLZ Konto-Nr

Name, Vorname

Straße, Nr

☐ BRD
☐ DDR PLZ Wohnort

Unterschrift

Widerrufsrecht: Mir ist bekannt, daß ich die Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei **Audio**, Leserservice, Postfach 102525, 2000 Hamburg 1, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum Unterschrift **48 266 H3**

Antwort-Postkarte

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Audio
Leserservice
Abonnement-Abteilung
Postfach 102525

2000 Hamburg 1

Michael Rzymbowski, Rheinklang, Köln-Brück:
"Verfärbungsarmut und Natürlichkeit sind keine Frage von Modetrends. Wir persönlich bevorzugen zeitlos gute Dynaudio Lautsprecher."

DYNAUDIO Vertriebs GmbH, Winsbergring 28
2000 Hamburg 54, 040/858066

Die Händler:

WAB Elektronik & Akustik, Otto-Suhr-Allee 106 c
1000 Berlin 10, 030/3415585

Dynamik Akustik, Altstädter Str. 4
2000 Hamburg 1, 040/326695

PGL, Huxstraße 86
2400 Lübeck, 0451/704757

pro audio, Am Wall 45
2800 Bremen 1, 0421/14874

HiFi Manufaktur, Wendenstraße 53
3300 Braunschweig, 0531/46412

Mudra Akustik KG, Goetheallee 6
3400 Göttingen, 0551/45757

ADT HiFi und mehr, Kuhstraße 6-8
4100 Duisburg 1, 0203/29898

Klangwelt, Frankenring 86
4150 Krefeld 1, 02151/774796

Klangbild, Twistedenerstr. 26
4178 Kevelaer 1, 02832/78375

ars Hifi-Studio, Herner Str. 29
4350 Recklinghausen, 02361/17615

hifisound LSV, Jüdefelderstr. 35/52
4400 Münster, 0251/47828

Ton + Technik, Kommenderiestr. 128
4500 Osnabrück, 0541/88666

HIGH TECH LS Factory, Bremer Str. 28-30
4600 Dortmund 1, 0231/528091

Lautsprecher Arndt, Bissenkamp 6
4600 Dortmund 1, 0231/554111

Klangbau, Detmolder Str. 43
4800 Bielefeld 1, 0521/64640

Rheinklang, Olpener Str. 789 a
5000 Köln-Brück, 0221/843621

KLANGPYRAMIDE, Karlsgraben 35
5100 Aachen, 0241/35206

Pink Noise, Morianstraße 32
5600 Wuppertal 1, 0202/443476

Haas Elektroakustik, Löhrstr. 42
5900 Siegen 1, 0271/22487

ACR GmbH, Königsteiner Str. 59 c
6000 Frankfurt 80, 069/301091

Die Box, Weisslilienгasse 13
6500 Mainz 1, 06131/231025

Radio Dräger GmbH & Co, KG, Sophienstraße 21
7000 Stuttgart 1, 0711/6403192

ACOUSTIC LINE, Myliusstraße 3 A
7140 Ludwigsburg, 07141/920208

audio endt, Langhansstr. 1
7144 Asperg, 07141/34224

WEILER ELEKTRONIK, Zeppelinstr. 42
7500 Karlsruhe 21, 0721/555379

phono motion gmbh, Rudolf-Dieselstr. 4
7750 Konstanz, 07531/15416

AUDIOPHIL GMBH, Schlierseestr. 19
8000 München 90, 089/6920808

Joker HiFi, Bergmannstr. 3
8000 München 2, 089/5024091

MACH ONE, Josef-Ponschab-Straße 3
8070 Ingolstadt, 0841/33670

ACR Top Audio, Galvanistr. 36
8500 Nürnberg, 0911/451005

Fränkischer LSV, Innere Löwenstr. 6
8600 Bamberg, 0951/21199

Kordes u. Echle, Großostheimer Straße 214
8750 Aschaffenburg, 06021/8581

Hi-Fi Laden Engel, Schisslerstr. 3
8900 Augsburg, 0821/421133

B + S HiFi, Gerberstr. 3
8984 Mindelheim, 08261/9770

GESCHKE, WEISS

Kabel konsequent: OCOS!
Der Schweizer Tontresor mit minimiertem Wellenwiderstand – jetzt auch für Innenverkabelung. Rufen Sie uns an!

SELBSTBAU KONSEQUENT:

Beispiel eins – Die Foccus.



Einen Lautsprecher wie diesen würden viele Hersteller auch gerne bauen. Wenn sie könnten.

Präzise Focussierung des klanglichen Geschehens. Druckvolle Bässe trotz kleinster Abmessungen. Lineare Hochtondynamik bis zu 1000 Watt. Die Foccus ist ein Lautsprecher, der mit der Musik über sich selbst hinauswächst.

Das liegt zum einen an der Sorgfalt ihrer Konstruktion. Und zum anderen daran, daß wir im Gegensatz zu vielen anderen Herstellern alle Komponenten selbst entwickeln und auch selber bauen.

Nach einer Maxime, die unsere Ingenieure mit Ihnen hoffentlich gemeinsam haben: Wenn schon Selbstbau, dann auch konsequent.

DYNAUDIO



I F Y O U ' R E *S E R I O U S*
A B O U T M U S I C
I T *H A S* G O T
T O B E H A R B E T H

BY pure sound
FRIEDRICHSTR. 8 ▲ 8562 HERSBRUCK ▲ 09151-7468

Luxman C 03, 2 J., unben., O.-verp., DM 800,-. Tel. 04101/401432

JBL 250 TI, 6000,- DM. Tel. 089/403953

Kenwood KA-907, Top-Zustand, VB 1200,-; Rotel High-Com, VB 250,-. 02161/984399

QUAD
Professionelle Geräte für das Heimstudio
Informationen von QUAD Musikwiedergabe GmbH
Rheinstraße 24 5400 Koblenz

JBL 250Ti, 4400,-; Infinity Gamma/Delta, neuw., OVP 9999,-; Threshold FET ten/hl, OVP 3900,-. Tel. 040/7302200

Denon Vorverstärker ORA 2000 Z, Preis VS. Tel. 06787/8884, ab 19 Uhr

Braun ADS LS 200, 3500,-; Yamaha C2A Vorverst. Tel. 0241/532075

Sony CDP-X7, Referenzplayer, Top-Meßwerte, 6 Monate alt, noch 18 Monate Garantie, NP 3500,-, 2300,-. Tel. 0221/4060141

Spitzen-Endstufe Luxman MO3, VB 1300,-; Accuphase P266, VB 1000,-. 07546/5712

Sansui TUX1 + Sony STA 7B, Analog, Superklang, sehr schwer, gepfl. 0221/231498

Revox S-Serie, schwarz, B250S, B260S, B226S, B215S, neuwer. Tel. 0421/832980



HIFI-LECKERBISSEN:

Car-Hifi vom Feinsten		
Infinity CS1 AKappa	DM/Paar	629,-
Infinity RS 693 AKappa	DM/Paar	388,-
Infinity RS 462 AKappa	DM/Paar	125,-
Infinity RS 6903	DM/Paar	328,-
Infinity RS 6902	DM/Paar	288,-
Pioneer TS 1700	DM/Paar	168,-
Pioneer TS 2100	DM/Paar	298,-
Kenwood KRC 351 D	DM/Stck.	459,-
Kenwood KRC 651 D	DM/Stck.	579,-
Kenwood KRC 751 D	DM/Stck.	675,-
Panasonic CQ-HO8	DM/Stck.	448,-
Hifi-Leckerbissen:		
Sony CDP 790	DM/Stck.	485,-
Sony CDP 391	DM/Stck.	299,-
Kenwood DP 6020	DM/Stck.	658,-
Kenwood KX 4520	DM/Stck.	548,-
Kenwood KA 4520	DM/Stck.	499,-
Kenwood KT 5020L	DM/Stck.	399,-
Kenwood KR-A5020, Receiver	DM/Stck.	548,-
Celestion 3	DM/Stck.	398,-
Celestion 5	DM/Stck.	558,-
Spulenbänder:		
Maxell XL I 35-180B	DM/Stck.	49,-
Maxell XL I 35- 90B	DM/Stck.	26,-
Maxell UD 25-120	DM/Stck.	24,-
Audiocassetten im 10er Pack:		
Denon HD-M100	DM	69,-
TDK SA-X90	DM	59,-
Maxell XL IIS 90	DM	45,-

Versand unfrei per Postnachnahme.

Disco-Phono-Service
Postfach 11 80, 4973 Vlotho
Tel. (0 57 33) 22 72, tgl. 14.00–18.30 Uhr.

Braun Fans! Verk. Last Edition CC-4, R-4, R-2, mit Boxen, div. Einzelteile, alles orig. Verp. Tel. 0911/898056, ab 18 h

Revox-Kombi mit Rack, B791 mit Elac 796H30, B710 MK II, B780, exell. Zust., VB 4250,- DM. Tel. 04952/1747

JBL 250 TI, deak, neuw., 4500,- DM. Tel. 0931/54769

Infinity Kappa 6 mit Ständer, 5 Mon. alt, VB 2500,- DM. Tel. 0202/559104, ab 18 h

Revox B 760, wie neu, VB 900,-. 02446/3359

Berendsen VV MPR1/PSU1. 0201/771399 H

Audio Exclusiv Elektrostaten u. aktiver Subwoofer, VB 7000,-; Tonnarm Ultracraft AC 3/400 MK II, VB 300,-; Laufwerk Audio Linear TD 4001 mit ADC Tonarm, VB 800,-. Tel. 0511/325466



LISTEN AND YOU'LL SEE

Quadral Amun I, mahagoni mit Marmorsockel, 1a Zust., VB 1450,-. Tel. 09564/245

AVM Vorstufe, schwarz, 550,- DM. Tel. 0221/864991

MB Quard 2200, Klavierlack weiß, neu, 2900,- DM. Tel. 089/5328684

CAR STEREO COMPONENTS

Blaupunkt	
Berlin IQR 88	1645,–
New York SCD 08	1485,–
München SCD 09	845,–
Köln RCM 40	1095,–
Bremen SQR 49	895,–
Heidelberg RCM 40	895,–
Düsseldorf SQR 49	485,–
BXA 500	1375,–
BSA 247	665,–
BQA 208	495,–
BQA 107	165,–
XL 2016	365,–
XL 1613	295,–
XL 1310	245,–
XLW 3025	245,–
SXL 1300	445,–

Infinity	
CS 6 Kappa	445,–
CS 5 Kappa	395,–
RS 693 A	395,–
RS 62 Kappa	265,–
RS 52 Kappa	225,–
RS 42 Kappa	145,–
RS 462 Kappa	145,–
RS 6903	345,–
RS 6902	295,–
RS 602	195,–
RS 502	175,–
RSDS 10	295,–
RSDS 12	375,–

Kenwood	
KDC C 400	875,–
KDC C 300	645,–
KRC 851 D	875,–
KRC 751 D	695,–
KRC 651 D	625,–
KRC 451 D	525,–
KAC 1021	1295,–
KAC 921	795,–
KAC 941	695,–
KAC 821	525,–
KGC 9042	595,–
System A	745,–
KFC W 112	345,–
KFC S 200	345,–
KFC S 160	295,–

Pioneer	
KEH 6000 RDS	775,–
KEH 8100 SDK	695,–
KEH 6100 SDK	595,–
KEH 5100 SDK	525,–
GM 4000	795,–
GM 3000	635,–
GM 2000 A	475,–
GM 1000 A	345,–
TS 2100	365,–
TSW 400	395,–

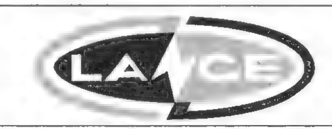
Sony	
XR 7192	895,–
XR 7162	795,–
XR 7072	a. A.
CDX A 15	645,–
XM 5520	495,–

versch. Hersteller	
Concord CA 200.2	1145,–
Concord CA 75.2	495,–
Concord CA 50.2	345,–
Eagle Cable 16 mm	9,95
Fujitsu Ten 5000 P	1345,–
Grundig WKC 4870 RDS	965,–
Grundig WKC 3851 RDS	695,–
Grundig WKC 2842 VD	625,–
Harman CA 260	865,–
Harman CA 240	695,–
HiFonics Colossus	3745,–
HiFonics Zeus	1745,–
Philips DC 697	645,–
Visaton	a.A.
Golf 2 Ablage	ab 80,–
andere Hersteller	a.A.

Sparen Sie sich teure Einbaukosten, wir geben Ihnen gerne kostenlos telef. Einbautips

Täglich Versand · Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten
1 Jahr CSC-Garantie · Fordern Sie unsere aktuelle Preisliste an!

Handelsgesellschaft mbH
Falkenhorstweg 1b · 8000 München 71
Tel. 0 89/75 00 91, 7 59 53 01



CD's per POST vom SPEZIALISTEN

schnell, zuverlässig, preiswert; unser neuer CD-Gesamt-Katalog AS 90/91 umfaßt **ca. 40 000!** verschiedene CDs und CDVs aus allen Musikbereichen. Die Zusendung erfolgt **kostenlos** bei gleichzeitiger Bestellung von mind. 4 CDs, sonst gegen DM 9,80 (Scheck/Briefm.). Händler: Kat. + Nettoliste DM 9,80 + VK (Gewerbeanmeldung):
CD-Versand Klaus Lange, Gräfelfinger Straße 59, 8000 München 70, Tel. 0 89/7 19 34 61, Fax 0 89/7 19 34 62

Time Window DCM, 1000,- DM. Tel. 02166/41003, ab 17 h

5 JAHRE DEUTSCHER CD-CLUB **Neu: kompletter Clubservice ab sofort OHNE Clubbeitrag!!! 40 000 CDs** aller Musikrichtungen! **Niedrigste Neupreise!**
Gebraucht-CD-Vermittlung! Monatl. **Neuersch.-L.! SAT-Parabol-Anl.!** Infos/Preisl. geg. 2 DM Rückporto. Ges.-CD-Katalog 10,– DM – bei Bestlg. zurück
Wilfried Gehrmann – Der Deutsche CD-Club, Holunderweg 13, 3340 Wolfenbüttel, Tel. (0 53 31) 6 36 24. **Inforaum!**

Sony TA-D88B, + Unit 1. Tel. 0251/214736

Accuphase E 305, 4200,-. Tel. 02205/4069

Lautsprecher Criterion P + A T120, je 1300,- DM. Tel. 02106/80080

Grundig TS-1000, mit Dolby B + 6 Bänder, f. 700,- zu verk. Tel. 069/866525

HIFI- und VORFÜHRGERÄTE ENORM GÜNSTIG

Akai CD-62	499,–		Pioneer A-656	579,–
Akai GX-75	879,–		Pioneer CT-757	679,–
Marantz CD-65 II	549		Pioneer F-656	579,–
Marantz PM-55	539,–		Pioneer F-447	349,–
Nordmende Vid. V 1000 C	879,–		Pioneer PD-7500	589,–
Philips CD-834	589,–	B	Pioneer PD-6500	499,–
Philips CD-850	829,–	O	Arcus AS-50	1198,–
Philips VR-6290 VPS	849	X	Dynaudio Twynn	1798,–
Philips VR-6590 HIFI	1349,–	E	Dynaudio Xennon III	1598,–
Pioneer A-757	839,–	N	Visaton Vib Extra Special	998,–

Zaykowski electronic, Twistedener Str. 26, **4178 Kevelaer 1,** Tel. (0 28 32) 7 83 75

ACR-Expotential-Monitore, Acryl-Ausführung, MT-Holzhorn, Schlitzstrahler Hochton, Schalldruck: 124 dzb, Bestückung Fostex, Reveicer: Sansui TU-D99X, Verstärker, Sansui AU-G90X, PV DM 8.400,-. 02248/735

Linn-Kaber, 6 Monate, VS. 05503/2888

Bose 901 iV, kpl. mit Equalizer, opt. + techn. einwandfrei, 3000,-. Tel. 09621/63728, ab 18 h

Burmester 878, chrom, 4990,- DM; Burmester 877, chrom, 6990,-, beide 6 Wochen alt. Tel. 089/951729

Rega Planar 3-v.d. Hul-AT, 1/2 Jahr!. Tel. 07121/83725-82830, abends

Linn LP12, Ittok Goldring, VB 2700,-; Celestion SL 700, VB 2700,-. 02244/1634

Celestion Bässe 38 CM, 8 Ω. 0821/601750

Canton ERGO/P/Eiche, 9.85, NP 3500,- DM, VB 1200,- DM. Tel. 06731/42553

MB Quart 850 S, 4 Monate alt, mahagoni, NP 2800,- für 2000,-. Tel. 07171/74244



2x MBL Monitor 311, nagelneu, aus Audio-Gewinn-Spiel für 3500,-, abzugeben, (Auslieferung ca 8 Wochen). Tel. 06821/87902

Focal Solution, 4-Wege, 135x50x40, mattschw., 1 1/2 J. Gar., 4500,-. 040/6729215

Sony-SLV-65 GVP, Original-Klipschron, Nakamichi-RX-505 E-AKG-K1000. 069/424854



Micro BL-10X, 950,-. Tel. 0471/42390

Braun M15, DM 3600,-; Stax Lambda, Sig. m. SRM 1, DM 1400,-. Tel. 089/554109

Täglich Versand · EG-Eigenimporte
Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten
Alle unsere Produkte haben die „Hifi Components Garantie"

Kopfhörer	
Tonabnehmer/Video	1 Jahr
sonstige Komponenten	2 Jahre
Lautsprecher	5 Jahre

HIFI COMPONENTS BERNHARD VEHNS

Handelsgesellschaft mbH

☎ 0 89/78 10 93
Stäblistraße 10a · 8000 München 71
Geschäftszeiten: Mo–Fr 10–13 Uhr, 15–18.30 Uhr; Sa 10–12 Uhr
Fordern Sie unsere kostenlose 12seitige Preisliste an!

Hier ist eine Auswahl aus unserem riesigen Angebot:

CD-Player	
Denon DCD 660	519,–
Denon DCD 960	699,–
Denon DCD 2560	1579,–
Harman Kardon HD 7500	849,–
Kenwood DP 3020	399,–
Kenwood DP 5020	599,–
Kenwood DP 7020	869,–
Sony CDP 590	389,–
Sony CDP 690	429,–
Sony CDP 790	499,–
Sony CDP 990	689,–
Sony CDP X 55 ES	1369,–
Yamaha CDX 730	499,–
Yamaha CDX 930	869,–

Cassettendecks	
Aiwa ADF 300	249,–
Aiwa ADF 800	599,–
Aiwa ADF 880	679,–
Aiwa AD WX 999	729,–
Akai GX 32	429,–
Akai GX 65	699,–
Akai GX 95	989,–
Denon DRW 750 A	599,–
Denon DRM 700 A	599,–
Kenwood KX 3010	499,–
Kenwood KX 4520	599,–
Kenwood KX 5010	699,–
Kenwood KXW 8020	699,–
Pioneer CT 656	569,–
Sony TCK 520	399,–
Sony TCK 750 ES	699,–
Sony TC WR 820	769,–
Sony TCK 950 ES	1279,–
Technics RSB 965	829,–
Yamaha KX 330	399,–
Yamaha KX 530	549,–

Verstärker/Tuner	
Harman Kardon 6500	869,–
Kenwood KT 5020	439,–
Kenwood KT 7020	639,–
Kenwood KA 4520	519,–
Kenwood KA 5020	599,–
Kenwood KA 7020	849,–
Rotel RA 810 A	369,–
Rotel RA 820 BX 4	499,–
Rotel RA 840 BX 4	649,–
Rotel RB 850/RC 850	898,–
Rotel RB 870/RC 870	1298,–
Technics	auf Anfrage
Yamaha	auf Anfrage

Plattenspieler	
Thorens TD 280 Mk 2	429,–
Thorens TD 318 Mk 2	579,–
Thorens TD 320 Mk 2	749,–
Thorens TD 160 Mk 5	749,–
Technics SL 1210 Mk 2	799,–

Lautsprecherboxen		
Acoustat Spectra 11	Stück	1199,–
Bose Acoustimass 5 schwarz	Set	1299,–
Bowers & Wilkins Matrix 3 S2	Stück	1699,–
Bowers & Wilkins Matrix 802 S2	St.	2950,–
Celestion 3	Stück	219,–
Celestion 5	Stück	299,–
Dynaudio Contour 1 MK 2, schwarz	Stück	799,–
Dynaudio Contour 2 MK 2, schwarz	Stück	1999,–
Heco Interior Plus 505	Stück	649,–
Heco Libero	Set	999,–
Heco Superior 1040	Stück	1599,–
Infinity RS 2001 schwarz	Stück	249,–
Infinity RS 3001 schwarz	Stück	399,–
Infinity RS 4001 schwarz	Stück	599,–
Infinity RS 5001 schwarz	Stück	799,–
Infinity Modulus inkl. Ständer	Stück	999,–
Infinity Kappa 5	Stück	699,–
JBL Control 1	Stück	199,–
Pro Ac Super Tablette	Stück	539,–
Pro Ac Super Tower	Stück	1799,–
Rogers LS 3/5a	Stück	559,–
Sonofer SF 4	Stück	1099,–
Sonofer SF 6	Stück	2199,–
Target Ständer HJ 24	Stück	149,–
Technics SB RX 50	Stück	699,–
Visaton alle Typen		tel. erfragen

Über 15.000 zufriedene Kunden!



PS Audio Elite Plus, Vollverstärker, NP 3400,-, Snell E II, Lautsprecher, NP 4000,-, Auccuphase T 106, NP 2900,-, zusammen VB 5000,-, od. einzeln auf Anfrage. Tel. 06406/2219

ROTEL® hifi

UNERHÖRT SCHÖNES HÖREN

Synphonic Line RG 5 MK II Lautspr., 1 Jahr, VB 7900,- DM, van den Hul u. Synphonic Line NF-Kabel mit WBT, Paar VB 120,- DM. Tel. 0251/211608, ab 17 h

Stax-CD-Player, 2300,-; Mikro CD M 2, 4500,-. Tel. 030/3938039

Accuphase E206, 5 Mon. alt, 2300,- DM. Tel. 0202/559104, ab 18 h

Sony CDPX 33ES, 5 Mon. alt, VB 850,- DM. Tel. 0202/559104, ab 18 h

Burmester 870 II CD Processor, 2 Jahre, 6500,- DM. Tel. 089/951729

TMR Standard II, schwarz, VB a. 1990,- DM. Tel. 089/951729

Sony CDP 557 ESD, 2000,-. T. 0621/151829

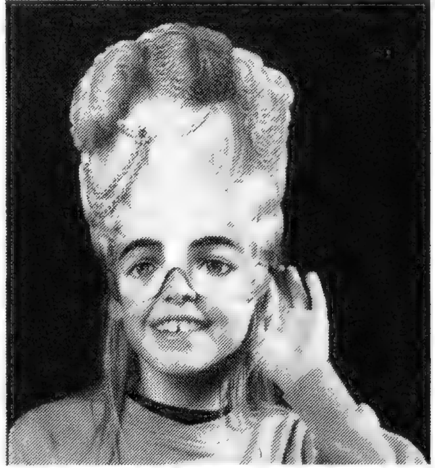


1000 Berlin 61 Schalldruck Katzbachstr. 34 Tel. 0 30/7 86 92 68 **1000 Berlin** Vivat Musika Bülowstr. 89 Tel. 0 30/2 62 19 52 **1000 Berlin 10** WAB Otto-Suhr-Allee 106a Tel. 0 30/3 41 55 85 **2000 Hamburg 13** Open Air Rentzelstr. 34 Tel. 0 40/44 58 10 **2000 Hamburg 1** Dynamik Akustik Altstädter Str. 4 Tel. 0 40/32 66 95 **2300 Kiel** Kensing Extra Alter Markt 3 Tel. 04 31/9 44 82 **3150 Peine** Art & Voice Echternstr. 25 Tel. 0 51 71/1 89 42 **3300 Braunschweig** FL-electronic Mühlenpfordtstr. 18 Tel. 05 31/33 60 68 **3300 Braunschweig** Hifi-Manufaktur Wendenstr. 53 Tel. 05 31/4 64 12 **4100 Duisburg 1** Audio Design Team Kuhstr. 6–8 Tel. 02 03/2 98 98/99 **4300 Essen 1** Audio Design Team Kurfürstenstr. 53 Tel. 02 01/27 74 27 **4350 Recklinghausen** ARS Herner Str. 29 Tel. 0 23 61/1 76 15 **4600 Dortmund** Lautsprecher Arndt Borsigstr. 65 Tel. 02 31/81 12 27 **4800 Bielefeld** Klangbau Detmolder Str. 43 Tel. 05 21/6 46 40 **5000 Köln/Deutz** Rheinklang Tempelstr. 25 Tel. 02 21/81 07 92 **5000 Köln** AB-Soundtechnik Kamekestr. 2-8 Tel. 02 21/56 16 93 **5100 Aachen** Klangpyramide Karlsgraben 35 Tel. 02 41/3 52 06 **5300 Bonn** AB-Soundtechnik Maxstr. 36 Tel. 02 28/65 27 41 **5600 Wuppertal** Pink Noise Morianstr. 32 Tel. 02 02/44 34 76 **6073 Dreieich** Boxenwerkstatt Eisenbahnstr. 1a Tel. 0 61 03/6 61 55 **6240 Königstein 4** Hifi-Studio Peter Ernst Wiesbadener Str. 219 Tel. 0 61 74/18 36 **6500 Mainz** Hifi Akustik Heidelberger Faßgasse 15 Tel. 0 61 31/22 99 67 **6630 Saarlouis** TIP-Lautsprecher Pavillonstr. 8 Tel. 0 68 31/4 97 36 **7410 Reutlingen** Hifi & Lautsprecher-Studio In Laisen 11 Tel. 0 71 21/47 01 20 **7750 Konstanz** Hifi & Lautsprecher-Studio Tulengasse 4 Tel. 0 75 31/2 94 91 **7900 Ulm** Das Ohr Zinglerstr. 5/3 Tel. 07 31/61 08 52 **8000 München** „Joker-Hifi-Handel" Bergmannstr. 3 Tel. 0 89/5 02 40 91 **8900 Augsburg** Hifi-Laden Schißlerstr. 3 Tel. 08 21/42 11 33 **Österreich** 8010 Graz Hifi-Team-Studio Stadelgasse 2 Tel. 03 16/91 83 80

Infomaterial vom Vertrieb:
Audio Design GmbH & Co KG Kleine Steubenstr. 26 4300 Essen 1 Tel. 02 01 · 28 30 61/62 Fax 02 01 · 27 74 48

BAROCK

BIS



BEATLES

Deutschlands großes Fachmagazin und Testzeitschrift



präsentiert vom

28. 2. – 2. 3. '91

IN BREMEN, BREITENWEG 57

die

Referenz-Anlage

(Wert ca. 100.000,–)

Testredakteur Herr Matthias Böde führt durch die verschiedenen Konzerte.

Platzreservierung unter 04 21 / 147 47

TONUS STEREOLAND

5 Vorführstudios · Spezial-CDs · Service

2800 Bremen, Breitenweg 57/59, ☎ (04 21) 1 47 47

Revox B215 Cass.Deck, B208, B226, B250, B260, B291, neuwertig. Tel. 06162/73143

Yamaha C-2a, VB 1100,-; Pioneer RV 707, VB 700,-. Tel. 05434/7701

QUAD

Musikwiedergabe in bester britischer Tradition

Informationen von QUAD Musikwiedergabe GmbH

Rheinstraße 24 5400 Koblenz

Audio-Research M 300, gegen Höchstgebot. Tel. 030/3938039

Magnepan 3, M. Levenson 23, Classe DR 5, Proceed, neuwertig. Tel. 0211/666940, (nur Wochenende)



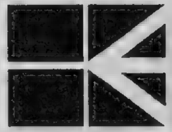
Sansui TUX1, Sony TAE 86B/TAN88B, Aiwa ADM 800, Restek V3, Crown D150. 0541/16028

Unser Telefonservice beantwortet Ihre Fragen:

»Sie sind der Spezialist für Dipolstrahler – wann kann ich mir APOGEE, AUDIOSTATIC, MIRAGE und MARTIN LOGAN im Vergleich anhören?«

LOTHAR WEGNER

HiFi-Studio
High-End-Trade



Telefon 0 21 34-75 62 und 1 35 67 · D-4220 Dinslaken · Buchenstraße 147

Burmester 808 MK3, voll bestückt, 12.000,-; 838 und 846, je 2400,-; Strata ZAZA 838 und 846, Sammlerstück, gegen Gebot; Intonation P1, 9000,-. Tel. 030/3938039

Accuphase P102, 4000,-; C 270, 8000,-, neu mit Garantie. Tel. 030/3938039

Burmester 878, chrom, neu, 5000,-. Tel. 030/3938039

Weisse Anlage Adcom-Tuner 555, Vorverstärker 555, Endstufe 545 mit Audiolabor Spontau, weiß-perlmutt, Neupreis 8000,-, für 5800,-. Tel. 030/3938039

Wir haben alles!!!

INTERNATIONALER COMPACT DISC VERTRIEB
JAPAN – USA – RARITÄTEN – PROMOS

Huckstorf + Ledwon GbR
Wolfgang-Borchert-Straße 11 Telefon: (02 11) 70 88 31
D-4000 Düsseldorf 13, West-Germany Telefax: (02 11) 70 85 32

Quadro-Fans Rarität: B & O 6000 Receiver, 4x75 W, 1a Zust., FB, 950,-. 0201/480240

BM Vorverstärker Phase II, mit Vollgarantie, günstig abzugeben, DM 7600,-. Tel. 0711/6368200 H

Transrotor-Liebhaberstück, Zustand 1a, wie neu, nach Gebot. Tel. 0221/231498

Aktiv-Kit f. Vulkan 2 o. 3, Eiche rust., LS-Kabel, VB 2850,-. Tel. 02841/505384

Verk. Mission Cyrus 2, 750,- DM. Tel. 0201/742556, ab 18 Uhr

Arcus TL 200, mahag., VB 1850,-; Onkyo P3060 + M5060, VB 1100,-, zusammen Sonderpreis. Tel. 09193/8269

HiFi auf dem Bauernhof



8966 Altusried bei Kempten
Telefon (0 83 73) 70 19

A & R Cambridge – Audio Exklusiv – Audio Innovations – Audioplan Kontrapunkt und Kontrast II – Camtech – DDT – Denon – Goldring – Grado – Mission – Musical Fidelity – Mythology Zeus – Naim Audio – Nytech-Quicksilver – Rega – Rogers – Radford – Schäfer & Rompf – Spendor – STST akustik – Sugden – Stax – Thorens etc.

Vulkan 1, mahagoni, opt. + techn. einwandfrei, günstig, Accuphase E305, 1.91, VS. Tel. 02871/33225, nach 19 Uhr

Camtech V100, 1190,- DM; P100, 1690,- DM; MBL301, 4900,- DM. Tel. 06247/7639

Accuphase E-303, 1a Zustand, orig. Verp., für 2200,-; Linn Lp 12 Aktion + Sicomin, 6 Mon. alt, für 2000,-. T. 02871/181841

audiodata

Unsere Lautsprecher sind technologische Spitzenerzeugnisse mit überzeugenden musikalischen Fähigkeiten.

Design, Verarbeitungsqualität und Oberflächenvielfalt werden höchsten Ansprüchen gerecht.

Unsere autorisierten audiodata-Händler beraten Sie gerne.

Klang & Design, Marktplatz 4, 7100 Heilbronn, Tel. 07131/80007
Raum Ton Kunst, Neue Kräme 29, 6000 Frankfurt 1, Tel. 069/287928
Hört Sich Gut An HiFi-Studio, Zimmerstr. 8, 4800 Bielefeld, Tel. 0521/130226
Speaker Selection, Gräfestr. 20, 3500 Kassel, Tel. 0561/22915
Pro Musik GmbH, Citypassage 9, 5100 Aachen, Tel. 0241/49160
Hifi-Treffpunkt Heisig, Albert-Roßhaupter-Str. 40, 8000 München 70, Tel. 089/7693323
Hifi-Studio Claus, Oberer Graben 16 a, 3520 Hofgeismar, Tel. 05671/1323
HiFi Audio Ulrike Schmidt, Kölner Str. 335, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 0211/787300
Tonstudio Tempelhof, Tempelhofer Damm 230, 1000 Berlin 42, Tel. 030/7521384
Ahlefelder GmbH, Bornheimer Str. 15, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/650008
HiFi Pur W. Roza, Harksheider Str. 2, 2000 Hamburg 65, Tel. 040/6024477
Life Like W. Linhard W. Pech OHG, Oberföhringer Str. 105, 8000 München 81, Tel. 089/957 7113
High-End Wohnraumstudio Bergstraße, Am alten Berg 17, 6104 Seeheim/Malchen, Tel. 06151/58858
Klangprobe Inh. Jürgen Fuchs, Landsberger Str. 8, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/665586
Bröder & Dill HiFi-Studio, Hohenzollernstr. 24, 6600 Saarbrücken, Tel. 0681/537337

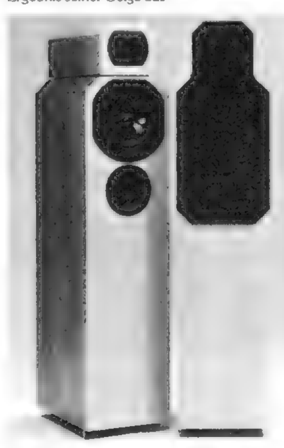
audiodata elektroakustik gmbh
brabantstraße 73 – D-5100 aachen
tel. 0241-512828 – fax 0241-535366

Warum klingt eine Stradivari besser?

Mit einem aufwendigen Forschungsprogramm und modernster Technik hat man versucht, das Geheimnis einer Stradivari zu lüften – ohne Erfolg. Es liegt wohl auch eher in der Persönlichkeit eines Antonio Stradivari. Handwerkliches Können, technologisches Wissen, Kreativität und nicht zuletzt das musikalische Empfinden Stradivaris machen das klangliche Ergebnis seiner Geige aus.

Im Bereich technischer Musikreproduktion zuhause, bei HiFi-Geräten, gibt es die gleichen Unterschiede wie bei Musikinstrumenten. Leider ist diese Tatsache nur wenigen Insidern bekannt. Auch heute arbeiten einige wenige Musikliebhaber, verstreut über die ganze Welt, mit dem ganzen Einsatz ihrer Persönlichkeit, um Musikhören zuhause zu einem Erlebnis zu machen.

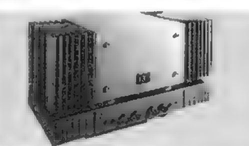
Wir haben uns dabei auf kleine, wohnraumfreundliche dynamische Lautsprecher und Kabelverbindungen konzentriert. Bei anderen Komponenten konnten wir die besten exklusiv für Deutschland in Vertrieb nehmen. Vielleicht kann diese Anzeige dazu beitragen, den kleinen feinen Marken unter den HiFi-Herstellern, den Stradivaris, einige neue Freunde zu gewinnen.



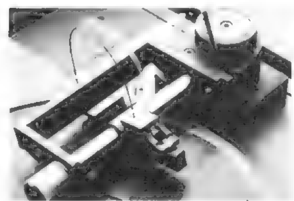
Lautsprecher **Audioplan Kontrast II.** STEREO 8/85: „Die Entwickler haben offensichtlich mit viel musikalischem und gestalterischen Geschmack eine Box auf die Beine gestellt, die sich durch hohe tonale Geschlossenheit und eine räumliche Wiedergabe auszeichnet, die einen Glauben macht, das Geschehen mit Händen greifen zu können. Der Baß bleibt trocken und sauber auch unter dem schweren Kreuzfeuer gewaltiger Kesselpauken." . . . „Ein Volltreffer!"



JADIS/Frankreich. Diese excellenten Röhrenverstärker haben die im Verstärkerbereich bisher führenden Amerikaner auf die Plätze verwiesen. The Absolute Sound: „Vom Baß bis zum oberen Bereich der Mitten gibt es keinen Verstärker, der ihm das Wasser reichen kann bezüglich Autorität, Definition, Dimensionalität, dynamische Nuancen und einen an das tatsächliche Geschehen reichenden Realismus. Alle anderen Verstärker klingen vergleichsweise fahl, dünn und gequetscht oder farblos."



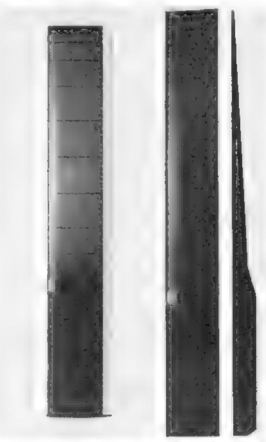
AUDIOANALYSE/Frankreich. Ein komplettes Programm feinster Transistorelektronik. STEREOPLAY 6/89 zum PA 90: „Keiner verstand es wie er, Sängerinnen wie leibhaftig in den Raum zu stellen." HiFi Exclusiv I/90 zu C 900/A 9: „. . . tonal stets natürlich und ausgewogen . . . Überzeugend räumlich und mit vorbildlicher Dynamik spielt die A 9 . . . Die beeindruckende Lässigkeit, mit der die Audioanalyse Musik macht . . . ein sehr musikalisches, lebendig klingendes Gespann, das auch in den kritischen mittleren Tonlagen einem Vergleich mit weit teureren Verstärkern standhält."



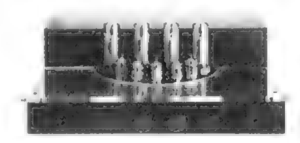
Versa Dynamics/USA. Wer bisher glaubte, die Möglichkeiten analoger Musikwiedergabe seien ausgeschöpft, wird durch dieses Laufwerk eines Besseren belehrt. Laufwerk und Tonarm sind als perfektes funktionelles System gemeinsam entwickelt worden.

Audioplan Kontra-Punkt. HiFi-Exklusiv: „Was ich für wichtiger halte, ist die Tatsache, daß die Kontrapunkt den kleinen Kreis bezahlbarer High-End Lautsprecher erweitert hat. Dieser Lautsprecher bietet eine Qualität in der Wiedergabe, die normalerweise wesentlich teurer bezahlt werden muß."

Die Hinweise auf die einschlägige Presse sollen hier nur verhindern, daß Qualitätsaussagen im luftleeren Raum stehen. Wahre Musikfreunde brauchen weder gedruckte noch gesprochene Worte über Musik, denn Reden über Musik ist wie Tanzen über Architektur. Vertrauen Sie Ihren eigenen Ohren und erleben Sie einmal eine Art der Musikwiedergabe, die zu einer echten Bereicherung Ihres Lebens werden kann. Wir sagen Ihnen, wo.



Martin Logan/USA. Elektrostatische Lautsprecher neuer Technologie, die derzeit international das Feinste in Sachen Lautsprecher darstellen. Der Vollbereichs-Elektrostat CLS wird von vielen Fachleuten als einer der besten Lautsprecher gehandelt. Siehe STEREO 5/87, HiFi Exclusiv 5/87, AUDIO 8/88. Der neue, schlanke SEQUEL setzt im Baß auf einen dynamischen Treiber. Deshalb ist er schon mit üblichen Verstärkern ab 50 Watt zufrieden. Siehe STEREO 8/89 und STEREOPLAY 8/89.



Audio Innovations/England. Hervorragend klingende Röhrenverstärker in Class A-Technik schon ab 1.400,– DM und Triodenverstärker sind die Spezialitäten dieses Herstellers. Siehe HiFi Exclusiv 5/87.

Audioplan MusiCable wurde in der weltweit wichtigsten Insiderzeitschrift The Absolute Sound/USA # 38 zur Nr. 1 erklärt: „. . . no other interconnect was able to complete the picture presented by live music."

AUDIOPLAN

AUDIOPLAN R. Kühn
Rosenstraße 50, 7502 Malsch 1
Telefon (07246) 1751

Quad-Anlage Tuner, Vorverstärker, Endstufe 405 MK II mit Pro-Ac Studio 2, Neupreis 7500,-, für 5400,-, mit Garantie. Tel. 030/3938039

T + A Chrit. 160, neuw., VB 3700,- DM.Tel. 0511/671031 o. 0511/776457, abends

MBL 311, 2.90, VB 2900,-. Tel. 09771/97653, ab 17 Uhr

Yamaha TX 1000/CX 1000 Vorverstärker, 3 Mon. alt, VB 2800,-; 2 Linear Acc. Mono Endstufen LA60, VB 2300,-. 02841/41500

Schäfer u. Rompf Emitter I, 2 J. alt, 1a Zustand, DM 2000,-. Tel. 0431/564188

Harman HK825/HK870, abs. neuw., Ovp., Garantie, NP 2700,-, VP 1550,-. 04721/36965

Rarität: Röhren-Vollverstärker Luxman LX 33. Tel. 0221/231035, ab 19 Uhr

Revox B215, VB 2100,- DM. Tel. 0711/342850

Stax DA 300, Audi Note FM 7, Teac Z 6000, Denon DCD 400, Accuphase T-103, Teac AX 75. Tel. 089/498486

Accuphase P800, 3 Mon. praktisch unbenutzt, 11.500,-; Fostex EN 3020, elektr. Frequenzweiche, 700,-. Tel. 07042/78376

Braun Tonbandgerät 1020, 4 Kanal, wenig benutzt, Preis VS. Tel. 0711/606843

High COM Noise Reduction Rotel RN 1000, bitte 200,- DM! Gert Meissner, Nordufer 18, 1000 Berlin 65. Tel. 030/4538728

TD 321, wie neu. Tel. 09241/5055, H. Meier

Infinity Kappa 9A, neu, Preis VS. Tel. 08232/4674

Grundig TS 1000 M. Serviceanleitung, u. Zubeh., HiFi Stereophonie/Stereoplay 73-88, geg. Gebot. Tel. 02232/27307

Profi-CD Technics SL P 1200, neuw., VB 2200,- DM. Tel. 05731/40053

QUAD

For the closest approach to the original sound

Informationen von QUAD Musikwiedergabe GmbH
Rheinstraße 24 5400 Koblenz

Lautsprecher Exklusiv Scott PRO-100B,20-22000 HZ, 1800,-; Tanoy-Koaxsystem , 1200,-; Revox Agora B, 2800,-. 07235/626

Yam. MX 830/CX830, 8.90, VS. 02453/3377

Naim 250/240V, DM 1800,-; Hicap 240V + 32 g 5, DM 1200,-; Naim NAD01, DM 3500,-; 220V Linn LKi, LK2, 220V, DM 2500,-; ISobarik 1988, DM 3500,-, m. Ständer. Tel. 05192/4426

Im Kundenauftrag günstig abzugeben:

BOXEN: (Paarpreise): Teufel M200 (NP 2100 DM), 1290 DM; M6000 (Woofer, NP 6000 DM), 3600 DM; Canton CT120 (NP 5600 DM), 3600 DM; Canton 100 (NP 4000 DM), 2600 DM; Bose 901 IV (NP 4000 DM), 1400 DM; Quadral AC410, 720 DM; Pilot RS2, 490 DM; B+M BM6, 2290 DM; Sony Esprit SSG9, 2280 DM; Stereoplay Subwoofer (WHD), 590 DM; JBL LX 44, 590 DM; T+A Spectrum ADL III, 1090 DM; Magnasphere Beta, 1590 DM; **VOLLVERSTÄRKER:** Sony TAF 450D (Digital), 520 DM; Sony TAF 410R (mit FB), 420 DM; Arcam Alpha, 570 DM; Sony TA 1150, 230 DM; Sansui AUX 1, 1290 DM; Dual CV 1260, 240 DM; Onkyo 8270, 420 DM, Technics SUV10X, 620 DM; **VORVERSTÄRKER:** Hitachi HCA 7500, 390 DM; Luxman CO2, 590 DM; Burmester 808 MKII, 8390 DM; Onkyo P200, 830 DM; K+H 2006, 590 DM; Technics SUA8, 250 DM; Burmester 838, 1990 DM; Fidelity Opal, 290 DM; McIntosh C29, 2990 DM; Yamaha C65, 690 DM; **ENDSTUFEN:** Hitachi HMA7500, 590 DM; Treshold S200, 2590 DM; Amber Serie 70, 770 DM; Quad 306, 750 DM; Abacus Rieder 60–120, 620 DM; **RECEIVER:** Sansui RZ3000 (mit FB), 570 DM; QR6500, 720 DM; Kenwood DR 9940, 620 DM; Revox B739 (Preceiver) 990 DM; Braun CEV510, 290 DM; Grundig R45, 270 DM; X55 (Preceiver), 250 DM; Scott 636S, 340 DM; **TUNER:** Teac TX300, 140 DM; Technics STG70, 490 DM; Luxman T530, 870 DM; Telefunken HT850, 140 DM; Sansui TU919, 590 DM; Aiwa 97000E, 420 DM; Philips 180, 290 DM; Technics STG7, 520 DM; Yamaha T85, 490 DM; **TAPEDECKS:** Teax CX400, 340 DM; MArantz SD420, 470 DM; Sansui D590R, 490 DM; Saba CD360, 320 DM; Telefunken HC700, 140 DM; Sansui SC3330, 450 DM; Marantz Md.5010, 320 DM; SD8020, 550 DM; Aiwa XK009, 1050 DM; **TONBANDGERÄTE:** Akai GX77, 690 DM; Uher report 4000s, 320 DM; 4000 IC, 390 DM; **DISCPLAYER:** Philips CD650, 550 DM; CD82, 290 DM; Pioneer CLD1200 (Video-CD), 590 DM; Denon DCD2560, 1260 DM; **PLATTENSPIELER:** Fisher MT890, 370 DM; Sanyo P50, 210 DM; Yamaha P500, 320 DM; Linn Axis (Neugerät), 1370 DM; Onkyo CD1057, 370 DM; Kenwood KD5100, 390 DM; Pioneer PL800, 290 DM; Braun PS358, 130 DM; **RÖHRENGERÄTE:** Braun Schneewittchensarg, 490 DM; K+H Telewatt VS56, 430 DM; **EQUALIZER:** Pioneer SG9800, 490 DM; Kenwood GE48, 250 DM; Sansui SEA8, 380 DM; Fisher EQ275, 140 DM; Luxman G120A, 240 DM; Marantz EQ20, 120 DM; JVC SEA 20G, 120 DM; Technics SH8010, 140 DM; **AUTOHIFI:** Blaupunkt Coburg, 290 DM; **VERSCHIEDENES:** Technics SH4060 (Timer), 290 DM; Braun PDS550, T301, A301 (Phono, Tuner, Verst.) kompl. 1190 DM; Thorens EMT929 (Tonarm), 350 DM; Grundig 3400 Prof. (Weltempfänger), 350 DM; Braun Audio2 (Hifianlage), 490 DM.

AUCH INZAHLUNGNAHME ODER TAUSCH MÖGLICH.



SUGDEN

WENIGER KNOPFE MEHR KLANG

BY **pure sound**

FRIEDRICHSTR. 8 · 8562 HERSBRUCK · 09151-7468

Accuphase C200V P300V, 2 J., Topzustand, VB 11.000,-. Tel. 0228/384207, ab 18 h

Revox Symbol MK II, schwarz, 1 Jahr alt, 2500,- DM. Tel. 05241/48540/40790



QUAD-MOS 600 – als „Edel-Endstufe" entwickelt und aus ungtolerierten, handverlesenen Bauteilen aufgebaut – vorzugsweise für impedanzkritische, niederohmige Wandlersysteme und Lautsprecher der Referenzklasse.

QUAD-MOS 600 – Die Leistungsendstufe für Perfektionisten

Musik bleibt Musik

durch rein DC-gekoppelte Elektronik

DAC-MOS II, die Weiterentwicklung unserer DAC-MOS-Serie, vervollständigt unsere erfolgreiche Serie RAM-4/PAM-10 (Testbericht stereoplay 9/86 absolute Spitzenklasse). High-End-Module von albs für den Selbstbau Ihrer individuellen HiFi-Anlage:
● DC-gekoppelte, symmetrische MOS-Fet-Leistungsverstärker von 120 bis über 1200 W sinus ● DC-gekoppelte, symmetrische Vorverstärker ● DC-gekoppelter RIAA-Entzerrer-Vorverstärker ● Aktive Frequenzweichen – variabel, steckbar und speziell für Subbaßbetrieb ● Netzteil-Blöcke von 40000-440000 µF und Einzelelkos von 4700-70000 µF ● Vergossene, magnetisch geschirmte Ringkerntrafos von 100-1200 VA ● Gehäuse aus Acryl, Alu und Stahl – auch für professionellen High-End-, Studio- und PA-Einsatz ● Verschiedenste vergoldete Audioverbindungen und Kabel vom Feinsten ● ALPS-High-Grade Potentiometer – auch mit Motorantrieb – u. v. a. Ausführliche Infos DM 20,- (Briefmarken/Schein), Gutschrift mit unserer Bestellkarte. Änderungen vorbehalten, Warenlieferung nur gegen Nachnahme oder Vorauskasse.

albs-Alltronic
B. Schmidt · Max-Eyth-Straße 1 (Industriegebiet)
7136 Ötisheim · Tel. 07041/2747 · Fax 07041/83850

Leak Röhrenver. Varislope Stereo, Bj. 61, VB 1250,- DM. Tel. 02681/5977, ab 19 h

Der Studio-Monitor EV Sentry III, Sonderversion, VB 3300,-; Linn LP12/Akito/K18, neu, NP 3560,-, VB 2999,-. 0203/343293

Rarität: Sony FM Tuner 5000 F, gegen Gebot. Tel. 08193/1745

BRAUN-ATELIER "LAST EDITION", grau, OVP, R4, C4, CD4, P4, RC1, AF1, M10 kompl. gegen Gebot. T. 07544/2016 oder 71217

B&W 801 Matrix 2 Boxen, 1 Jahr alt, noch 4 J. Gar. (o.vp.), VB 5500,-. 069/783684

Original Tonabnehmer



Shure
Ultra 500/Ultra 400 tel. !!
ME 97 HE 99,–
ME 95 ED 79,–
VST V tel. !!
VST III 199,–
Tonarmwaage 38,-

Ortofon
OMB 10 35,–
X5MC 239,–

Elac
ESG796 H/HSP tel. !!
Elac-Einstellschablone 48,–

Audio Technica
OC 9
OC 7 tel. !!

X 3 MC
DM 129,–

24-Std.-Schnellversand
Versand per NN + Porto Keine Scheckannahme!!

Chasseur GmbH · Postfach 17 47 (a)
3280 Bad Pyrmont · Tel. (0 52 31) 2 53 23

Audio 1/78-12/90, DM 300,-; Stereoplay 5/78-12/90, DM 300,-; Stax SR5G/SRD6, DM 350,-; Sennh. HD 2000, kompl., DM 120,-; AKG 240 DF, DM 150,-. Tel. 07424/4534

Nakamichi CA-SE, VB 1000,-. 02557/419

Nakamichi CD OMS7E, 1a Zustand, zu verk., VB 1700,- DM. Tel. 089/883424

Becker Mexiko CD Div, neu, EB-Satz, VB 1500,-. Tel. 0711/2686719 oder 335380

Vulkan, schwarz glänzend, Einzelanfertigung, DM 2500,-. Tel. 02234/52706

Revox B 252 Vorverstärker m. JRF B 201, 900,- DM. Tel. 06252/73168

VERSAND – ANGEBOTE – VERSAND – ANGEBOTE

Weitere Importgeräte auf Anfrage!

CD-Player	
Denon DCD 1460	878,–
Denon DCD 1560	1098,–
Denon DCD 860	595,–
Sony CDP 690	418,–
Sony CDP 790	489,–
Sony CDP 990	679,–
Sony CDP 33 ES	838,–
Kenwood DP 5020	595,–
Kenwood DP 3020	379,–
Technics SLP 377 A	418,–
Technics SLP 477 A	489,–

Plattenspieler	
Thorens TD 320 II	718,–
Thorens TD 318 II	548,–
Thorens TD 280 II	410,–
Kenwood KD 7010	768,–

Verstärker	
Kenwood KA 5020	595,–
Kenwood KA 7020	848,–
Rotel RA 840 4	658,–
Rotel RA 820 4	489,–
Rotel RB/RC 870	1295,–
Harman HK 6500	848,–
Harman HK 6300	748,–
Sony TAF 730	1098,–
Pioneer A 656 II	555,–
Musical Fid. A 1	848,–
Musical Fid. B 1	679,–
Yamaha AX 730	878,–

Tuner	
Kenwood KT 5020	425,–
Kenwood KT 7020	595,–
Pioneer F 656	425,–

Cassettendecks	
Denon DRM 800 A	759,–
Denon DRM 700 A	595,–
Kenwood KX 4520	595,–
Kenwood KX 9010	858,–
Yamaha KX 330	399,–
Yamaha KX 530	539,–
Pioneer CT 447	427,–
Pioneer CT 757	675,–
Akai GX 95	979,–
Sony TCK 520	379,–
Sony TCK 620	479,–
Sony TCK 750	679,–
Aiwa ADF 800	595,–

Kopfhörer	
Beyer DT 990	199,–
AKG 280 P	219,–

Lautsprecher	
Infinity RS 5001	799,–
Infinity RS 3001	398,–
Infinity Kappa 5	779,–
Infinity Modulus	738,–
Infinity 7/8/9	a. Anfr.
Rogers LS 5/9	1598,–
Rogers LS 3/5a	439,–
Celestion 3	199,–
Celestion 5	269,–
Bose Acoustim. 5	1278,–

Car-HiFi	
Pioneer KEXM 800	1089,–
Kenwood KRC 951	838,–
Kenwood KRC 651	595,–
Kenwood KRC 451	495,–
Infinity CS 1A/K	638,–
Infinity RS 693 A/K	399,–

Alle Geräte mit „HiFi-Regler-Vollgarantie": Car-HiFi = 1 Jahr/Lautsprecher = 5 Jahre/Sonstige Geräte = 2 Jahre

HIFI-REGLER ☎ 0 89/42 92 55 · Bajuwarenstraße 8, 8000 München 82

Anfordern!

Der neue Sammelkatalog 90/91 mit noch mehr Informationen



Bitte DM 10,– beilegen
(Wird ab Warenwert DM 100,- verrechnet)

umfangreich!

Händleranfragen erwünscht

Wir liefern prompt...

Technics-Tweeters, Fidibus-Dr. Hubert, Car-HiFi, NAD, Oelbach, I.T. Master-Sound, WBT, Westra, PA-Hardware, Kent, SAC, Mundorf, Techniko, Koss, Jordan, Magnetostat, SEAS, Fach-literatur, Thorens, Sinus, Heco, Harman-Kardon, Hados

GIA, Harbeth, Richard Allen, Stereoplayboxen Stp 170 u. Stp 250, Strathearn, Gauss, Experience, ACR

„Beste Beratung für Kit-Fans" (HiFi-Vision 1/88)

Volt, Davis u. Marvin, High End Verst. von Sugden, Profiverst. von KTM u. G&E, Monacor, Nytech

Focal, EV, Fane, Isophon, Lowther, Morel, Matsushita, Peerless, ADR, Görlich, TDL, Scan Speak, Siare, Sipe, Visaton, Audax, Beyma, Morel, JBL, KEF, MB, WHD, Vifa, Albs-Bauteile, Raphael-Röhren, Celestion, Quad

...durch Sofortversand

Open Air

Versandadresse:
Rentzelstraße 34 · 2000 Hamburg 13
Tel. Bestellung: (040) 44 58 10 v. 10-18 Uhr
Telefax (040) 4 10 78 12

Braun: P2 mit P4-MC-System, 1200,- DM; C4, 2800,- DM; R4, RR1, RC1, 3100,- DM, zusammen = 7000,- DM. Tel. 0451/4992687

Quadro: Sony SQD-2020 Decoder, 1a Zustand, DM 650,-. Tel. 02235/77877

Rarität! JBL Paragon, techn. einwandfrei. Tel. 02304/22552

ATL HD 312-Boxen, mahag., VP 1500,- DM; Luxman L410-Verst., NP 1150,- DM, VP 750,- DM; Yamaha CDX 1100 CD-Player, NP 2010,- DM, VP 850,- DM, alles Bestzustand. Tel. 0611/608477 od. 6184/55783, ab 18 h

Cabasse Clipper, 2500,-. 0911/717753

Tandberg TD 20 A SE, + 50 Bänder, VB 1500,- DM. Tel. 0211/425641

Braun Tonband TG 1020, werkstattüberhold, kaum benutzt, DM 1000,-. 0511/415676

Revox Atrium BMK2, 5 Mon. alt, NP 3400,-, FP 2500,-, Farbe schwarz. 07261/5234

Nakimichi PA 7 E II Stasis, neu, mit voller Gara., günstig. Tel. 06806/12733

MB Quart 650, 11.89, 1398,-; Quart 190, 12.90, 648,-; Yamaha DSP100 + M35, 11.90, 1398,-; Kenwood KA 7010, 9.90, 648,-, o. kplt. 3898,-. Tel. 07229/5612

KY17 EL13 mit Rek. Br.-S410, komplette Ausrüstung, Vinten Vision 5, alles neuwertig, Pr. VB 24.000,-. 09721/18099 o. 41646

Achtung! Wadia Digi Master X. 32 D/A Wandler, neu, günstig. 07031/809190 od. 805262

Nakimichi PA-7-E MK2, 3400,- DM; CA-7-E, 4800,- DM; OMS-5-E, 2000,-; Luxman T530 Champ., 900,- DM; K 260 Champ., 850,- DM; Dynau Compound 4 Palis. Stck. 2900, DM, alle Geräte in Topzustand, auch einzeln abzugeben. Tel. 0621/773116, ab 19 h

MB Quart 2200, mahag., Stck 1700,- DM, Topzustand mit Garantie. 0621/773116, ab 19 h

Teac X2000M + FB, VB 2200,-. 040/ 6546792

Audio 86-90, zu verkaufen, komplett, DM 150,- pro Jahrg. DM 40,-. 08051/7816

Burmester 878, 6 Mon., 2000,- DM unter NP. Tel. 07361/45470

Saba Telewatt VS 110 Röhrenverst., 2x55 W, Bestzust., geg. Gebot. T. 02732/80341

BM 6, Linkwitz, schwarz. Tel. 02402/26564, nach 18 Uhr

Dyaudio Pentamid 3, sw., VB 1400,- DM.Tel. 02331/463062, ab 17 Uhr

Vorverst. Classe Audio DR6 2M. VB 6500,- DM, NPR 8850,- + Endstufe Sovereign THE First, neu, VB 8500,-. Tel. 02871/12906

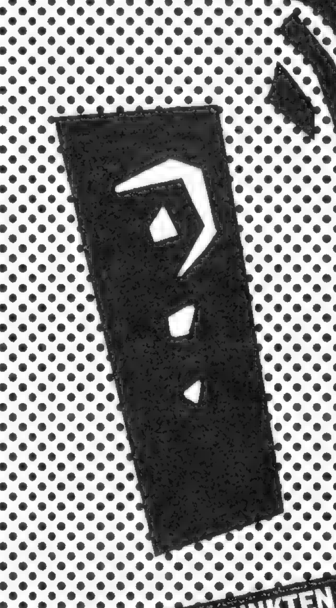
Braun: R2, C2, CD3, AF1, 2x RM6 (schw.): 6000,-; R4, C4, P4, CD4, RC1, AF1, 2x CM7 (grau): 10.000,-; weitere Anl. + Ger. auf Anfrage. T. 0611/400540, mögl. vormitt. H

RG 214, LS 214, NF 214. Tel. 0711/6492885

Xerxes, Alphason, Tisch, Tonbn., 3250,- DM. Tel. 06101/2488

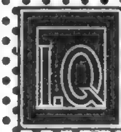
Akai GX 650 D, 300,- DM; Akai GX 230 D, 200,- DM, beide generalüberholt + Tape s. Rauschnuterd. d6x 150 und Tascam DX 2 D, je 150,- DM. Tel. 0211/4982638













LaserDisc

Alle LaserDiscs - jetzt direkt zu bestellen!

Über 750 Titel aus den Bereichen Spielfilmhits, Filmklassiker, Pop, Klassik, Hobby- und Kinderprogramme



SPIELFILME / MUSIKFILME	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ	FSK
Achilles	405.4028	F		a	12J.
Alexis Sorbas	405.1697	F		a	16J.
Alien	405.1607	F	s	a	16J.
All that Jazz	405.1614	G		a	o.A.
Alles im Eimer	405.4019	F		a	6J.
Als die Frauen noch Schwänze hatten	405.4038	F		a	16J.
Am Goldenen See	405.1615	F		a	6J.
Am Wendepunkt	405.1680	F	s	a	12J.
Anastasia	405.1702	F		a	12J.
Animal Farm	405.4051	F		a	6J.
Auf den Schwingen des Todes	081836-1	D		d	16J.
Bedazzled	405.1693	F		a	16J.
Blind Date	081956-1	D		d	12J.
Blondinen bevorzugt	405.1660	F		a	12J.
Brubaker	405.1667	F		a	12J.
Butch und Sundance - Die frühen Jahre	405.1678	F		a	12J.
Car Napping - bestellt, geklaut, geliefert	405.4017	F		a	6J.
Che	405.1638	F		a	16J.
Christine	081542-1	D		d	16J.
Countdown zur Hölle	405.5010	F		a	16J.
Dance Party	082260-1	D		d	12J.
Das Fliegende Auge	081536-1	D		d	12J.
Das Geheimnis eines Sommers*	082242-1	D		d	6J.
Das Messer	081958-1	D		d	12J.
Das Tal der Puppen	405.1624	G		a	16J.
Das verflixte siebente Jahr	405.1686	F		a	16J.
Der Adler ist gelandet	405.1642	F		a	16J.
Der Augenzeuge	405.1621	F		a	16J.
Der Blaue Max	405.1616	F		a	16J.
Der Clan der Sizilianer	405.1688	F		a	16J.
Der Flug des Phoenix	405.1682	F		a	12J.
Der Förster vom Silberwald	081874-1	D		d	6J.
Der Formel-Eins-Film	081792-1	D		d	6J.
Der gefährlichste Mann der Welt	405.1643	F		a	12J.
Der grosse Diktator*	405.4035	G		a	6J.
Der grosse Frust*	082416-1	D		d	16J.
Der Hauptmann von Köpenick	081876-1	D		d	12J.
Der längste Tag	405.1664	G		a	12J.
Der letzte Zug aus Gun Hill	405.1669	F		a	16J.
Der Mann im Hintergrund	082236-1	D		d	16J.
Der Mann mit der eisernen Maske	405.1635	F		a	12J.
Der Prinzipal	081960-1	D		d	16J.
Der Stuntman	405.1665	F		a	16J.
Derek Flint schickt seine Leiche	405.1692	F		a	16J.
Die Abenteuer des Rabbi Jacob	081794-1	D		d	6J.
Die Blaue Lagune	081216-1	D		d	12J.
Die Brücke	405.4029	G		a	12J.
Die Ehe der Maria Braun	405.4004	F		a	16J.

SPIELFILME / MUSIKFILME	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ	FSK
Die Frucht des Tropenbaumes	405.1668	F		a	12J.
Die Fürsten der Dunkelheit	081840-1	D		d	16J.
Die Gladiatoren	405.1644	F		a	12J
Die grosse Sause	405.4003	F		a	6J.
Die große weiße Hoffnung	405.1649	F		a	16J.
Die Kinder des Olymp***	405.2004	G		a	12J.
Die Odyssee der Neptun	405.1640	F		a	12J.
Die Rabenschwarze Nacht	081262-1	D		d	16J.
Die Revolte der Kadetten	405.1632	G	s	a	12J.
Die Schulhofratten v. Chicago	405.1666	F		a	12J.
Die Seven Ups	405.1625	F		a	16J.
Die Stunde des Siegers	405.1606	F		a	12J.
Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten	405.1650	F		a	6j. 16J.
Die Unbesiegten	405.1684	F		a	16J.
Die Venusfalle	081842-1	D		d	16J.
Drei Amigos	082264-1	D		d	12J.
Drei Männer und ein Baby	081808-1	D		d	12J.
Du kannst anfangen zu Beten	081796-1	D		d	16J.
Duell im Atlantik	405.1675	G		a	12J.
Ein Himmelhund von einem Schnüffler	405.1619	F		a	6J.
Ein Zug für zwei Halunken	405.1631	F		a	16J.
Eine entheiratete Frau	405.1674	F		a	16J.
Eine Hochzeit	405.1605	F	s	a	16J.
Eins-Zwei-Drei, Wer hat die Kluncker	405.1651	F		a	16J.
Endlose Liebe	405.4032	F		a	12J.
Eroberung vom Planet der Affen	405.1699	F		a	12J.
Es gibt kein Zurück (No Way Out)	082256-1	D		d	16J.
Firepower	405.1671	F		a	16J.
Flucht nach Athena	405.1670	F		a	12J.
Flucht vom Planet der Affen	405.1627	F		a	12J.
Frankenstein Junior	405.1637	F		a	12J.
Gefährliche Freundin	081940-1	D		d	16J.
Gefährliche Liebschaften	1187295	D		d	16J.
Ghostbusters	081212-1	D		d	12J.
Greenhorn	405.1645	F		a	16J.
Hannah und Ihre Schwestern*	081936-1	D		d	12J.
Hello Dolly	405.1652	G	s	a	o.A.
Herbstmilch	081844-1	D		d	12J.
Hexenkessel	405.4024	F		a	16J.
He's My Girl	081920-1	D		d	6J.
Hochzeitsnacht im Geisterschloß	082258-1	D		d	12J.
Hundert Gewehre	405.1690	F		a	16J.
Ich glaub' mich knutscht ein Elch*	081544-1	D		d	12J.
In den Fängen der Madame Sin	405.1691	F		a	16J.
Interceptor	081812-1	D		d	16J.
Jaques Tati - Seine schönsten Filme	405.4050	J		a	6J.
Jenseits von Mitternacht	405.1639	F		a	16J.

Eine Gemeinschaftsaktion von LaserDisc EuroClub und der Zeitschrift **video**.

Eine Bestellkarte finden Sie in der Mitte der Zeitschrift!

SPIELFILME / MUSIKFILME	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ	FSK
Julia	405.1695	F		a	12J.
Kanonenboote am Yangtze-Kiang	405.1694	G		a	16J.
Karl Valentin-Seine schönsten Filme	405.4013	G		a	6J.
Kesse Mary, Irrer Larry	405.1677	F		a	16J.
Killerfisch	405.1611	F		a	16J.
Killerkommando Klapperschlange	405.4040	F		a	16J.
Krieg der Sterne	405.1602	G	s	a	12J.
Krull	081226-1	D		d	12J.
Kuck mal, wer da spricht	082810-1	F		d	12J.
La Bamba	081540-1	D		d	12J.
Lawinen-Express	405.1612	F		a	12J.
Lieselotte von der Pfalz	081790-1	D		d	6J.
Man nannte ihn Hombre	405.1689	F		a	12J.
Mein Lieder - Meine Träume (The Sound of Music)	405.1623	G		a	o.A.
Mister Flim Flam	405.1641	F		a	16J.
Mr. Billion	405.1629	F		a	12J.
Norma Rae	405.1696	F		a	12J.
Out of Rosenheim	081726-1	D		d	12J.
Patton	405.1656	G		a	16J.
Pippi Langstrumpf Teil 1	081878-1	D		d	6J.
Piratensender Powerplay	405.4018	F		a	6J.
Planet der Affen	405.1626	F		a	12J.
Platoon	081214-1	D		d	16J.
Poseidon Inferno	405.1685	F		a	16J.
Prince: Sign O' The Times	081616-1	D		d	o.A.
Quintett	405.1676	F		a	16J.
Raumpatrouille	405.5014	F		a	6J.
Rivalen unter roter Sonne	405.4001	F		a	16J.
Rommel, der Wüstenfuchs	405.1659	G		a	12J.
Roxanne	081538-1	D		d	6J.
Royal Flash	405.1630	F		a	12J.
Rückkehr zum Planet der Affen	405.1672	F		a	16J.
Runaway - Spinnen des Todes	081742-1	D		d	16J.
Ryans Express	405.1657	F		a	12J.
Satisfaction	405.4039	F		d	16J.
Star Man	081740-1	D		a	12J.
Straße der Verdammnis	405.1604	F		d	12J.
Susan - verzweifelt gesucht	082262-1	D		d	12J.
Suspect	082240-1	D		d	12J.
Tango & Cash	1195195	D		d	16J.
Teufel im Leib	081806-1	D		a	16J.
Teufelskreis Alpha	405.1681	F		a	16J.
The Muppet Movie	405.1683	F		a	6J.
The Rose	405.1618	G	s	a	o.A.
Theo gegen den Rest der Welt	405.4002	F		d	12J.
Tödliche Tricks	081938-1	D		d	16J.
Tootsie*	081232-1	D		a	6J.
Tora! Tora! Tora!	405.1655	F		a	16J.
Trans-Amerika-Express	405.1601	F		a	12J.
Unternehmen Capricorn	405.1620	F		a	12J.
Unternehmen Feuergürtel	405.1703	F		a	12J.
Vier irre Typen	405.1608	F			6J.
Warum eigentlich bringen wir				a	
den Chef nicht um?	405.1622	F		a	12J.
Wer schluckt schon gerne blaue Bohnen	405.1673	F		a	16J.
Wie angelt man sich einen Millionär?	405.1701	G		d	12J.
Wie der Vater, so der Sohn	082238-1	D		a	12J.
Willi und Phil	405.1648	F		a	16J.
Yesterday	405.4023	F		d	12J.
Zärtliche Chaoten 2	081838-1	D		a	6J.
Zardoz	405.1636	F		a	16J.
Zorro mit der heißen Klinge	405.1634	F		a	6J.
Zwei dufte Typen	405.1658	F		a	16J.

POP	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
10 CC / Godley & Creme	080392-1	C	s	d
Adam & The Ants - Live in Japan	405.1001	D	s	a
All About Eve - Marthas Harbour	080522-2	A	s	d
Alphaville - Song Lines	244855-6	D	s	d
Annab. Lamb - The Ghost Of You	080552-2	A	s	d
Art Of Noise - Inv. Silence	080382-1	C	s	d
Back To Stax (Soul div. Interpr.)	082382-1	D	s	d
Bananarama - Venus	080026-2	A	s	d
Bananarama - Love In The 1st ...	080480-2	A	s	d
Barbara - Perlimpinpim	080532-2	A	s	d
Barry Manilow	405.3149	D		a
Bert Kaempfert - In Concert	080536-1	C	s	d
Big Country - Live	080442-1	D	s	d
Big Country - Rock	405.3138	D		a
Big Country - In A Big Country	080070-2	A	s	d
Big Country - King Of Emotion	080464-2	A	s	d
Big Country - Peace In Our...	080592-1	C	s	d
Bon Jovi - Living On A Prayer	080042-2	A	s	d
Bon Jovi - Never Say Goodbye	080226-2	A	s	d
Bon Jovi - New Jersey	081324-1	?		
Bon Jovi - Slippery When Wet	080296-1	C	s	d
Bon Jovi - Wanted Dead Or Alive	080052-2	A	s	d
Cameo - The Video Singles	080162-9	B	s	d
Cameo - Word Up	080092-2	A	s	d
Camouflage - Strangers Thought	080364-2	A	s	d
Carly Simon - Coming Round Again	080378-1	C	s	d
Caroline Loeb - C'est La Ouate	080412-2	A	s	d
Charles Aznavour - Live	405.3111	D		a
Chris de Burgh - Live In Dublin	089846-1	D	s	d
Cinderella - Don't Know What...	080598-1	A	s	d
Cinderella - Gypsy Road	080402-2	A	s	d
Cinderella - Somebody Save Me	080020-2	A	s	d

Fortsetzung POP	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
Cindy Lauper - In Paris	080448-1	D	s	d
Clive Griffin - Don't Make...	080474-2	A	s	d
Cl. Phillips - Quel Souci La Boeti	080410-2	A	s	d
Cl. Richard & The Shadows	405.1019	D		a
Cl. Richard - Priv. Collection	080744-1	C	s	d
Cur. Killed The Cat - Free	080108-2	A	s	d
Cur. Killed The Cat - Misfit	080112-2	A	s	d
Cur. Killed The Cat - Running...	080340-9	B	s	d
Daniel Balavoine - L'Aziza	080320-2	A	s	d
David Bowie 1969	405.3137	D	s	a
Deep Purple - Bad Attitude	080088-2	A	s	d
Deep Purple - Video Singles	080390-9	B	s	d
Def Leppard - Animal	080626-2	A	s	d
Def Leppard - Historia	080376-1	D	s	d
Def Leppard - In The Round In..	080598-1	D	s	d
Def Leppard - Love Bites	080458-2	A	s	d
Def Leppard - Rock Of Ages	080034-2	A	s	d
Def Leppard - Rocket	080990-2	A	s	d
Derek B. - We've Got The Juice	080456-2	A	s	d
Dexy's Midnight Runners	405.3148	D	s	a
Dire Straits - Alchemy	405.3136	C	s	a
Dire Straits - Alchemy "Live"	080174-1	D	s	d
Dire Straits - Brothers In Arms	080132-2	A	s	d
Dire Straits - Brothers In Arms	080166-9	B	s	d
Dire Straits - Money For Nothing	080130-2	A	s	d
Dire Straits - Sultans Of Swing	080128-2	A	s	d
Dire Straits - Twisting By The ...	080136-2	A	s	d
Dire Straits - Walk Of Life	080134-2	A	s	d
Don McLean - American Pie	405.3131	D	s	a
Doro - A Whiter Shade Of Pale	080834-2	A	s	d
Duran Duran - Decade	082222-1	X	s	d
Duran Duran - Live	405.3132	D	s	a
Eddy Grant - Live at Notting Hill Carnival	405.3112	D	s	a/CAV
Elton John - Central Park N.Y.	405.3110	D	s	a/CAV
Elton John - A Word In Spanish	080624-2	A	s	d
Elton John - Healing Hands	081400-2	A	s	d
Elton John - I Don't Wanna Go...	080524-2	A	s	d
Elton John - Live In Australia	080516-1	D	s	d
Elton John - Nikita	080272-2	A	s	d
Engelbert Humperdink - Live	405.1002	D	s	a
Eric Clapton - The Cream of E.C.	081188-1	X	s	d
Europe - 'Live' In America	080370-1	D	s	d
Eurythmics - Live In Australia	080220-1	D	s	d
Fancy - Fools Cry	080530-2	A	s	d
Fat Boys - The Twist	080520-2	A	s	d
Fat Boys - Wipe Out	080194-2	A	s	d
Fleetwood Mac - Tango In The...	938149-6	D	s	d
Fr. Mercury - The Golden Boy	080580-2	A	s	d
F.Y.Cannibals - Susp. Minds	080488-2	A	s	d
Genesis - Visible Touch	080500-9	C	s	d
Godley & Creme - Cry	080010-2	A	s	d
Gwen Guthrie - Ain't Nothing...	080086-2	A	s	d
Heart - If Looks Could Kill	080494-9	C	s	d
Helter Skelter - Jekyll & Hyde	080550-2	A	s	d
Hermann van Veen - Heute Abend	405.4009	D		a
Hothouse Flowers - Don't Go	080482-2	A	s	d
Hothouse Flowers - Take A Last...	081186-1	D	s	d
Hyperdrama C.L.U.B. - Cosmic...	080616-2	A	s	d
H. Lewis & The News - Fore & More	080346-1	C	s	d
INXS - In Search Of Excellence	080850-1	D	s	d
INXS - Kick The Video Flick	080434-9	C	s	d
INXS - Mystify	080876-2	A	s	d
INXS - Need You Tonight	080394-2	A	s	d
INXS - Never Tear Us Apart	080396-2	A	s	d
Iron Maiden - Live After Death	080508-1	D	s	d
Iron Maiden - Maiden In England	081978-1	X	s	d
Isabelle Adjani - Pull Marine	080420-2	A	s	d
Jam Videosnap	405.3144	D		a
James Brown - The Payback Mix	080430-2	A	s	d
James Last - Berlin Concert	080304-1	D	s	d
Janet Jackson - Rhythm Nation	089845-1	C	s	d
Jeremy Days - Are You Inventive	080368-2	A	s	d
Jeremy Days - Brand New Toy	080684-2	A	s	d
Jerry Harrison - Casual Gods	080462-2	A	s	d
Jewellers - Crying, Hoping...	080686-2	A	s	d
Joh.Hallyday - Je Te Promets	080422-2	A	s	d
Joh.Hallyday - Que Je T'aime	080354-2	A	s	d
oh.Hallyday - Quelque Chose...	080428-2	A	s	d
John Lennon - Imagine	081980-1	X	s	d
Joyce Sims - Come Into My Life	080486-2	A	s	d
Judy Cheeks - I Still Love You	080310-2	A	s	d
J. C. Mellencamp - Paper In Fire	080212-2	A	s	d
J. C. Mellencamp - Pop Singer	080200-2	A	s	d
Kate Bush - The Whole Story	080504-1	C	s	d
Kingdome Come - Get It On	080312-2	A	s	d
Kiss - Exposed	081260-1	D	s	d
Kool & The Gang - Decade	080106-1	D	s	d
Kool & The Gang - Stone Love	080054-2	A	s	d
Kool & The Gang - Victory	080078-2	A	s	d
Les Misérables - Stage By Stage	080646-1	D	s	d
Level 42 - Family Of Five	080276-9	B	s	d
Level 42 - Heaven In My Hands	080502-2	A	s	d
Level 42 - It's Over	080156-2	A	s	d
Level 42 - Leaving Me Now	080218-2	A	s	d
Level 42 - Lessons In Love	080004-2	A	s	d
Level 42 - Level Best	081562-1	X	s	d
Level 42 - Live At Wembley	080036-1	C	s	d

Preisgruppen: A = DM 15,-- B = DM 29,-- C = DM 49,-- D = DM 59,95 E = DM 65,-- F = DM 69,-- G = DM 89,--
H = DM 95,-- I = DM 129,-- J = DM 159,-- K = DM 229,-- X = Preis auf Anfrage (Preise Stand Nov. '90)

Typ: s = Stereo a = analog d = digital CAV = Active Play

Fortsetzung POP	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
Level 42 - Man/Take A Look	080576-2	A	s	d
Level 42 - Take Care Of Yourself	081612-2	A	s	d
Level 42 - Running In The Family	080000-2	A	s	d
Level 42 - Something About You	080002-2	A	s	d
Lilac Time - Return To Yesterday	080460-2	A	s	d
Lio - Les Brunes Compent Pas...	080472-2	A	s	d
Little River Band - Time Exposure	405.1016	D	s	a
Love & Money - Hallelujah Man	080450-2	A	s	d
L. Cole & The Comm. - From The Hip	080518-2	A	s	d
L. Cole & The Comm. - Great. Hits	080722-1	C	s	d
L. Cole & The Comm. - Lost Weekend	080150-2	A	s	d
L. Cole & The Comm. - Perfect Skin	080152-2	A	s	d
Madonna - Ciao Italia	938141-6	D	s	d
Magnum - On The Wings Of Heaven	080388-1	D	s	d
Magnum - Start Talkin' Love	080406-2	A	s	d
Meeting of the Spirits (John McLaughlin, Paco de Lucia, Larry Coryell)	405.3115	D		a / CAV
Mercury & Caballeé - Barcelona	080548-2	A	s	d
Michael Jackson - Thriller	405.3143	D	s	a
Mike Oldfield - Wind Chimes	080446-1	C	s	d
Milva - Das Beste 'Live'	080534-1	D	s	d
Mission - From Dusk Till Dawn	080386-1	C	s	d
Mission - Tower Of Strenght	080526-2	A	s	d
Mission - Wasteland	080120-2	A	s	d
Moody Blues - I Know You're...	080404-2	A	s	d
Moody Blues - Wildest Dreams	080022-2	A	s	d
Mory Kante - Yeké Yeké	080416-2	A	s	d
Mylene Farmer - Ainsi Soit Je	080360-2	A	s	d
Nana Mouskouri - Live	081196-1	D	s	d
Now You Can See The Music	080546-1	D	s	d
Oliv. Newton John - Live	405.3015	D	s	a
Oliv. Newton John - Down Under	080600-1	C	s	d
Osmond Brothers / Tom Jones	405.3134	D	s	a
Paul Simon - Graceland	938136-6	D	s	d
Pepsi & Shirlie - All Right Now	080352-9	B	s	d
Pepsi & Shirlie - Heartache	080006-2	A	s	d
Pet Shop Boys - Television	080496-9	C	s	d
Peter Gabriel - CV	080512-1	X	s	d
Peter Maffay - Live (DDR '87)	242383-6	D	s	d
Peter Maffey - Kein Weg Zu Weit	246284-6	D	s	d
Peter Tosh - Live	405.3130	D	s	a
Phil Collins - Live at Parkins Palace	405.3127	D	s	a
Phil Collins - No Ticket Required	252411-6	D	s	d
Pink Floyd - Live At Pompeji	405.4031	C	s	a
Pink Floyd - Live At Pompeji	080730-1	D	s	d
Pink Floyd - The Wall	081252-1	D	s	d
Police - Every Breath You Take	089834-1	C	s	d
Prince - Love Sexy	080844-1	D	s	d
The Prince's Trust Rock Gala	080542-1	D	s	d
Queen - We Will Rock You	405.3150	D		a
Queen - Live In Budapest	080510-1	D	s	d
Rainbirds - Blueprint	080492-2	A	s	d
Rainbirds - Sea Of Time	080856-2	A	s	d
Ready-Steady-Go 1	405.3128	D	s	a
Ready-Steady-Go 2	405.3129	D	s	a
Robert Cray - Right Next Door	080056-2	A	s	d
Robert Cray - Smoking Gun	080018-2	A	s	d
Robert Cray Band - Nothin' But A...	080228-2	A	s	d
Roger Waters - The Wall	082648-1	D	s	d
Roxy Music - The High Road	080438-1	D	s	d
Rush - A Show Of Hands	080574-1	D	s	d
Rush - The Big Money	080084-2	A	s	d
Salt'n Pepa - Push It	080490-2	A	s	d
Sammy Davis jr. - Memories The Golden Years	405.3135	D		a
Saxon-Heavy Metal Music	405.3147	D	s	a
S.Gainsbourg - Mon Legionnaire	080544-2	A	s	d
S.Gainsbourg & Char - Lemon Incest	080418-2	A		d
Shakatak - Down On The Street	080008-2	A	s	d
Shakatak - Mr.Manic&Sister...	080432-2	A	s	d
Sinéad O'Connor - The Value Of...	081320-1	X	s	d
Siouxie & The Banshees - Peek-A Boo	080398-2	A	s	d
Status Quo - Ain't Complaining	080322-2	A	s	d
Status Quo - Burning Bridges	080620-2	A	s	d
Status Quo - Rockin' Through...	080170-1	D	s	d
Steph. Eicher - Tomorrow Will...	080408-2	A	s	d
Style Council - Have You Ever...	080336-2	A	s	d
Style Council - Life At A Top...	080560-2	A	s	d
Style Council - Long Hot Summer	080206-2	A	s	d
Style Council - She Threw It...	080400-2	A	s	d
Style Council - Showbiz	080038-1	C	s	d
Sunsplash Reggea (Part Two)	405.3114	D	s	a / CAV
Swing Out Sister - And Why Not	080168-9	B	s	d
Swing Out Sister - Breakout	080122-2	A	s	d
Swing Out Sister - Forever Blue	081630-2	A	s	d
Swing Out Sister - You On My Mind	080880-2	A	s	d
S. Belafonte & Chris Normann I Want To Be Needed	080362-2	A	s	d
Talking Heads - Story Telling...	080506-1	C	s	d
Tatjana - Chica Cubana	080366-2	A	s	d
Tears For Fears - Everybody Wants To Rule The World	080032-2	A	s	d
Tears For Fears - Head Over...	080062-2	A	s	d
Tears For Fears - I Believe	080068-2	A	s	d
Tears For Fears - Scenes From...	080172-1	D	s	d
Tears For Fears - Shout	080064-2	A	s	d
Tears For Fears - Sowing The...	081376-2	A	s	d
Tears For Fears - Woman In Chains	081614-2	A	s	d

Fortsetzung POP	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
The Catherin Wheel - Ein Rock Dance Musical	405.1046	G		a
The Chris Barber Band	405.3017	D	s	a
The Cure - Catch	080186-2	A	s	d
The Cure - Close To Me	080180-2	A	s	d
The Cure - In Orange	080176-1	D	s	d
The Cure - Inbetween Days	080182-2	A	s	d
The Cure - Lovesong	081398-2	A	s	d
The Cure - Lullaby	080982-2	A	s	d
The Cure - Why Can't I Be You	080184-2	A	s	d
The Meeting - Chick Corea / Friedr.Gulda	405.1014	D	s	a
The Shadows Live	081256-1	X	s	d
Then Jerico - Big Area	080688-2	A	s	d
Thomas Dolby - Live Wireless	405.3123	D	s	a / CAV
Thompson Twins - Live	405.3119	D	s	a / CAV
Tina Turner-Rio '88	080348-1	D	s	d
Tom Petty - A Bunch Of Videos..	081254-1	D	s	d
T'Pau - View From A Bridge	080498-9	B	s	d
Van Halen - Without A Net	938129-6	D	s	d
Van Morrison - Live Concert	081974-1	D	s	d
Vanessa Paradis - Joe Le Taxi	080466-2	A	s	d
Vanessa Paradis - Marylin & John	080468-2	A	s	d
Various - Rock 'n 'Roll Meltdown	080728-1	C	s	d
Videohits	405.3141	D	s	a
Video Rock Attack	405.3146	D	s	a
Videotheque	405.3139	D	s	a
Visage - Mind Of A Toy	080012-2	A	s	d
Voice Of The Beehive - Don't...	080484-2	A	s	d
Was (Not Was) - Anything Can...	080454-2	A	s	d
Was (Not Was) - Walk The...	080452-2	A	s	d
Wet Wet Wet - Angel Eyes	080274-2	A	s	d
Wet Wet Wet - Templation	080476-2	A	s	d
Wet Wet Wet - Wishing I Was Lucky	080338-9	B	s	d
Who - Who's Better Who's Best	080344-1	D	s	d
Wonderstuff - A Song Without...	080582-2	A	s	d
Yello - Goldrush	080306-2	A	s	d
Yello - Of Course I'm Lying	080832-2	A	s	d
Yello - Oh Yeah	080308-2	A	s	d
Yello - The Race	080528-2	A	s	d
Yello - Tied Up	080644-2	A	s	d

KLASSIK	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
Arrau, Cl. (Beeth, Debussy, Liszt)	070111-1	H	s	d
Bach - 6 Brandenburg. Conc.	071104-1	H	s	d
Daniel Barenboim spielt Beethoven:				
Klav.Son. 1 u. 21	405.1101	G		a
Klav.Son. 11, 12 u. 32	405.1110	G		a
Klav.Son. 14,24,9 u.10	405.1108	G		a
Klav.Son. 17, 27 u. 2	405.1109	G		a
Klav.Son. 23, 30 u. 15	405.1106	G		a
Klav.Son. 26,25,6,19 u.20	405.1103	G		a
Klav.Son. 29, 5 u. 22	405.1105	G		a
Klav.Son. 3, 8 u. 28	405.1104	G		a
Klav.Son. 4, 13 u. 18	405.1102	G		a
Klav.Son. 7, 16 u. 31	405.1107	G		a
L.v.Beethoven, dirigiert von Leonard Bernstein:				
Symph.Nr.3 & 7	072111-1	H	s	d
Symph.Nr.5 & 6	072101-1	H	s	d
Symph.Nr.9 (Maueröffnung Berlin)	072150-1	H	s	d
Symph.Nr.9	072108-1	H	s	d
L.v.Beethoven Karajan u.d.Berl.Philharmoniker:				
Symph.Nr.9	072133-1	H	s	d
Symph.Nr. 6,1,2 u. 8	072130-1	H	s	d
Symph.Nr. 4 u. 5, und Overtüre zu Egmont u. Coridan	072131-1	H	s	d
Beethoven-Symph.Nr.3	070107-1	E	s	d
Beethoven-Symph.Nr.4 & 7	070100-1	H	s	d
Beethoven-Violinkonzert	405.3124	G	s	a
Beethoven-Klaviersonaten Opus 109-111 (Rudolf Serkin)	072122-1	H	s	d
Berlioz - Romeo & Juliet + Bernstein - West Side Story (Eine Aufnahme entsteht)	072106-1	H	s	d
Bizet-Carmen (James Levine)	072409-1	I	s	d
Brahms-Konz.f.Klav.u.Orch.	072107-1	H	s	d
Brahms-Konz.f.Viol.u.Orch.	072103-1	H	s	d
Britten-Peter Grimes	405.1024	G	s	a
Britten-Turn Of The Screw	070400-1	I	s	d
Britten-War Requiem	071115-1	H	s	d
Bruckner-Symphonie Nr. 7	071105-1	H	s	d
Bunin, Stanislav (Chopin/Poulenc)	46376	H	s	d
Carreras, J. - La Grande Notte...	080538-1	H	s	d
Domingo, Pl. - Hommage à Sevilla	072110-1	E	s	d
Donizetti - Maria Stuart	405.1031	G		a
Gulda, F./Anders, U. - Opus Anders	405.1015	G		a
Händel - Der Messias	405.1030	G		a
Haydn - Cellokonzerte 1&2	070108-1	H	s	d
Haydn - Die Schöpfung	072406-1	I	s	d
Humperdinck - Hänsel + Gretel	071102-1	H	s	d
Karaj. Salzburg (Mozart/Wagner)	072114-1	H	s	d

Preisgruppen: A = DM 15,-- B = DM 29,-- C = DM 49,-- D = DM 59,95 E = DM 65,-- F = DM 69,-- G = DM 89,-- H = DM 95,-- I = DM 129,-- J = DM 159,-- K = DM 229,-- X = Preis auf Anfrage (Preise Stand Nov. '90)

Typ: s = Stereo a = analog d = digital CAV = Active Play

LaserDisc EuroClub - Gesamtverzeichnis

Fortsetzung KLASSIK	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
Karajan - Silvesterkonzert '88 (Prokofiev/Tchaikovsky)	45986	I	s	d
Karajan - Silvesterkonzert '84 Bach - Viol.Konz. Nr.2 BWV 1042	45983	I	s	d
Karajan (Debussy - La Mere/ Ravel - Daphne et Chloé)	072138-1	E	s	d
Kiri Te Kanawa singt Mozart, Bizet, Verdi, Loewe u.a.	071108-1	H	s	d
Kiri Te Kanawa singt Chants d'Auvergne (Canteloube)	071112-1	H	s	d
Kissin, Yevgeny (Prokofiev/ Liszt/Chopin/Scriabin)	46375	I	s	d
Leoncavallo - I Pagliacci	070104-1	H	s	d
Levine,J. (Mozart/Beethoven- Quintette für Klav. und Bläser)	072113-1	E	s	d
Mahler - Symph. Nr. 2 c-moll	072100-1	H	s	d
Mahler - Symph. Nr. 1 u. 4	072123-1	H	s	d
Mahler - Symph. Nr. 8	072116-1	H	s	d
Mascagni - Cav. Rusticana	070103-1	H	s	d
Mendelssohn Bartholdy -Symph. Nr. 3 a-moll & 4 A-dur	071110-1	H	s	d
Monteverdi - L'Orfeo	071103-1	H	s	d
Friedrich Gulda spielt:				
Mozart for the people Vol. I	405.1011	G	s	a
Mozart for the people Vol. II	405.1012	G	s	a
Mozart, Klavierkonzert - Chr. Eschenbach, J. Frantz	405.3020	G	s	a / CAV
Mozart - Cosi fan tutte	405.1052	G		a
Mozart - Die Entführung aus dem Serail	072408-1	X	s	d
Mozart - Die Hochzeit des Figaro	072403-1	J	s	d
Mozart - Die Zauberflöte	070405-1	J	s	d
Mozart - Idomeneo	405.1032	G	s	a
Mozart - Konz. f. Klavier u. Orch.	072102-1	E	s	d
Mozart - La Clemenza Di Tito	072407-1	J	s	d
Mozart - Requiem d-moll	072143-1	H	s	d
Mozart - Violinkonzert 1-3	072112-1	H	s	d
Mozart - Violinkonzert 4 u.5	072119-1	E	s	d
Mozart Klavierkonz. Nr. 23 KV 488	072115-1	E		d
Norman, Jesseye singt Carmen	070118-1	E		d
Norman, Jesseye - Christmastide	070112-1	H	s	d
Norman, Jesseye - Schubertiade	070114-1	H	s	d
Offenbach - Hofmanns Erzählungen	405.1022	G	s	a
Ozawa, Seji (R. Strauss/Brahms)	46378	I	s	d
Perahia, Murray (Beethoven/ Schumann/Liszt)	45987	I	s	d
Pogorelich spielt Chopin, Haydn, Mozart	072117-1	H	s	d
Puccini - Das Mädchen a.d. gold. Westen	405.1025	G	s	a
Puccini-Il Trittico	405.1041	G		a
Puccini - La Bohemé (Karajan)	072105-1	H	s	d
Puccini - La Bohemé (L. Gardelli)	405.1020	G	s	a
Puccini - Mad. Butterfly (M. Arena)	405.1038	G		a
Puccini - Mad. Butterfly (Karajan)	071404-1	I	s	d
Puccini - Manon Lescaut	405.1021	G	s	a
Puccini - Tosca (B.Bartoletti)	071402-1	I	s	d
Puccini - Turandot	405.1055	G		a
Puccini - Turandot (J. Levine)	072410-1	I	s	d
Rachmaninov - Konz. f. Kl. u. Orch.	072104-1	H	s	d
Rossini - Barbier v. Sevilla	072404-1	I	s	d
Rossini - La Cenerentola (D. Renzetti)	405.1034	G		a
Rossini - La Cenerentola (Abbado)	072402-1	J	s	d
Rubinstein (Beethoven/Brahms - Klav.konz.)	071109-1	H	s	d
Rubinstein In Concert (Saint Saens - Klav. Konz. Nr. 2 / Grieg - Klav. Konz. Nr. 2)	071100-1	H	s	d
Saint Saens - Samson und Dalila	405.1023	G	s	a
Schubert - Streichquartett	070106-1	E	s	d
Sir Georg Solti in Concert (Don Juan, Moldau, Les Preludes)	071107-1	H	s	d
Sir Georg Solti (Wagner - Overtures & Preludes)	071101-1	H	s	d
Sir Georg Solti (Mozart/Mahler)	46377	I	s	d
Strauss, J. - Die Fledermaus (Pl.Domingo)	405.1029	G	s	a
Strauss, J. - Die Fledermaus (Carlos Kleiber)	72400-1	I		d
Strauss, J. & J. - Neujahrskonzert in Wien (Carlos Kleiber)	072146-1	H	s	d
Strauss, J. & J. - Neujahrskonzert in Wien (Karajan)	45985	I	s	d
Strauss, R. - Arabella (Sir Georg Solti)	071405-1	I	s	d
Strauss, R. - Arabella (B. Haitink)	405.1054	G	s	a
Strauss, R. - Ariadne auf Naxos	072411-1	I		d
Strauss, R. - Der Rosenkavalier	072405-1	J	s	d
Strauss, R. - Elektra	071400-1	I	s	d
Strauss, R. - Intermezzo	405.1033	G	s	a
Strauss, R. - Salome	072109-1	H	s	d
Strauss, R. - Tod u.Verklärung, Metamorphosen (Karajan)	45984	I	s	d
Sutherland, J. & Pavarotti, L. (Verdi/Donizetti)	072120-1	H	s	d
Tschaikowsky - Symph. Nr. 6, Klavierkonzert Nr.1	072141-1	H	s	d
Tschaikowsky - Violinkonzert	070110-1	H	s	d
Verdi - Aida	405.1035	G	s	a
Verdi - Ernani	405.1040	G	s	a
Verdi - Falstaff (Sir G.Solti)	071403-1	I		d
Verdi - Falstaff (C.M.Giulini)	405.1028	G	s	a
Verdi - I Lombardi	405.1050	G		a

Fortsetzung KLASSIK	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
Verdi - Nabucco	405.1036	G		a
Verdi - Othello (Karajan)	072401-1	J	s	d
Verdi - Othello (Zoltan Pesko)	405.1037	G	s	a
Verdi - Requiem	072142-1	H	s	d
Verdi - Rigoletto	071401-1	I	s	d
Vivaldi - Die 4 Jahreszeiten	070135-1	E	s	d
Wagner - Das Rheingold	070412-1	I	s	d
Wagner - Der Flieg. Holländer	070406-1	I	s	d
Wagner - Die Walküre	070402-1	K	s	d
Wagner - Götterdämmerung	070404-1	K	s	d
Wagner - Making Of The Ring	070105-1	E	s	d
Wagner - Der Ring des Nibelungen	070407-1	X	s	d
Wagner - Siegfried	070403-1	K	s	d
Weber, C. M. v. - Der Freischütz	405.1039	G	s	a
Zimmermann, Krystian spielt Chopin, Schubert	072118-1	X	s	d

BALLETT	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
Das schlecht behntete Mädchen (Basler Ballett)	070115-1	H	s	d
Das schlecht behntete Mädchen (Royal Ballet)	405.1026	G		a
Der Nußknacker (Royal Ballet)	405.1058	G		a
Don Quichote (American Ballet Theatre)	405.1045	G		a
Giselle (American Ballet Theatre)	070102-1	H	s	d
Giselle (Kirow - Ballett)	405.1043	G		a
Josephs Legende (Ballet by John Neumeier)	070109-1	H	s	d
Manon (Royal Ballet)	405.1027	G		a
Schwanensee (M. Fonteyn, R. Nurejew)	070101-1	H	s	d
Spartacus (Bolschoi Ballett)	405.1048	G	s	a
The Art Of The 20th Century Ballet (Dir. Maurice Bejart)	070134-1	H	s	d

KINDER/HOBBY/SPORT	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ	FSK
Asterix der Gallier*	405.1501	F		a/CAV	o.A.
Captain Harlock	405.4030	F	s	a	o.A.
Das tapfere Schneiderlein**	405.3102	F		a/CAV	o.A.
Der König und der Vogel	405.4041	F		a	o.A.
Der Räuber Hotzenplotz	405.4044	F		a	o.A.
Die Bremer Stadtmusikanten**	405.3104	F		a/CAV	o.A.
Die Dschungel-Olympiade	405.4006	F		a	o.A.
Hänsel und Gretel**	405.3105	F		a/CAV	o.A.
Luky Luke - Daisy Town*	405.1503	F		a	o.A.
Max und Moritz	405.4036	F		a/CAV	o.A.
Popeye - Abenteuer im Weltraum*	405.1505	F		a/CAV	o.A.
Tintin's Abenteuer I - Haifischsee	405.3108	F		a	o.A.
Watership Down	405.4007	F		a	o.A.
Zauber-Kursus für Kinder	405.3008	F		a/CAV	o.A.
Berlin - Stunde 0	405.4034	G		a/CAV	o.A.
Clowns-Magic-Sensations	405.3107	F		a	o.A.
Die Eremitage - Das Leningrader Kunstmuseum	405.1511	G		a/CAV	o.A.
Gitarren-Kursus	405.3007	F	s	a/CAV	o.A.
Hund und Mensch*	405.4049	G		a/CAV	o.A.
Mal-Kursus	405.1004	F		a/CAV	o.A.
Aerobic - Sidne Rome	405.4065	F		a/CAV	o.A
Segeln - Das Geheimnis der Geschwindigkeit	405.3004	F		a/CAV	o.A.
Skigymnastik-Kursus	405.2010	F		a/CAV	o.A.
Squash - Technik und Grundwissen	405.1006	F		a/CAV	o.A.
Tennis-Kursus	405.2009	F		a/CAV	o.A.
Windsurfing-Kursus	405.2008	F		a/CAV	o.A.

Mit Sternchen gekennzeichnete Titel bedeuten Zweisprachigkeit:

*	=	deutsch / englisch
**	=	deutsch / holländisch
***	=	deutsch / französisch



Preisgruppen:	A = DM 15,--	B = DM 29,--	C = DM 49,--	D = DM 59,95	E = DM 65,--	F = DM 69,--	G = DM 89,--
	H = DM 95,--	I = DM 129,--	J = DM 159,--	K = DM 229,--	X = Preis auf Anfrage	(Preise Stand Nov. '90)	
Typ:	s = Stereo	a = analog	d = digital	CAV = Active Play			



EDLE
ENDSTUFEN
AUS
ENGLAND

BY pure sound
FRIEDRICHSTR. 8 ▲ 8562 HERSBRUCK ▲ 09151-7468

Yamaha CX 1000/MX 1000, 1a Zustand, or. verp., DM 3750,-. Tel. 0221/446928

Pioneer CT-939, Cassettendeck, 1a, schw., DM 500,-. Tel. 0211/357177 M

Burmester 808 MK3, Chrom, Outp. 1+2 Sym MC, Phono MM, CD, Tuner, Tapel, Sym Out, DM 9990,-. Tel. 0211/711717

Transrotor Rotary/Morch UP4/Elac D796HSp. VB 2750,- DM. Tel. 0211/711717

Acc. E 305, neu, volle Gar., 4650,- DM; Boxen IMF RSPM MK IV, wie neu, 2550,-.Tel. 07661/5850

BM 12 Nussbaum, 1A Zustand, umständehalber zu verk., 7600,-. Tel. 06391/2482

Barankauf, HiFi-Video-Phot-Camco-PC, faire Höchstpreise + Portoübernahme. Pegnitz Basar. Tel. 0911/221991, Fax 20757 H

B&O aus der Vorführung
Beosystem 4500, Komplettpreis DM 4000,-, mit Garantie !!! Tel. 02261/21420 H

MB Quart 480 Konvex, wie neu, mit 2 J. Garantie, DM 1400,-; Yamaha Plattenspieler P-320 m. Ortofon-System, DM 380,-. Tel. 02102/37852

Referenz-Klänge...

T & A Standlautsprecher TMR 160 II

Hand auf's Herz, sind Sie mit Ihren derzeitigen Lautsprechern völlig zufrieden ? Nicht !? - Dann aber flugs zu multi media. Denn dort gibt's jetzt die berühmten T&A CRITERION TMR 160 zu sensationellen Sonderpreisen in vielen edlen Furnierarten. Und so jubelt die Fachpresse über die T&A Lautsprecher:

STEREO (3/89) stereoplay (10/87):

Spitzenklasse



Paarpreis ca. *5400 Mark*

Plus:
+ hervorragende Bässe
+ saubere, frische Höhen
+ ausgezeichnete Dynamik
+ gute Räumlichkeit
+ gediegene Verarbeitung

Die Bass-Profis aus Herford haben wieder einmal zugeschlagen. Was die gediegen verarbeitete TMR 160 an dynamischer Tiefton-Gewalt zustande bringt, sucht in dieser Preisklasse seinesgleichen. Da sich die T&A auch in keinem anderen Klangkriterium einen nennenswerten Ausrutscher leistet, sind Rock- und Klassikfreunde mit ihr gleichermaßen gut beraten.

Zitat: "Doch wenn man bedenkt, daß die T&A TMR160 nur 5400 Mark pro Paar kostet und daß sie als zusätzliche Referenz in der Spitzenklasse I residiert, dann ist die Sensation perfekt."

Paarpreis (Herstellerangabe)	5400 DM
Kaufwert	
Klang	sehr gut
Fertigungsqualität	gut - sehr gut
Rang und Namen	
(preisunabhängige Klangeinstufung)	Spitzenklasse I, Referenz

HIFI VISION

T+A Criterion TMR 160 II
Paarpreis: um 5400 DM
Garantie: 5 Jahre
Maße: 40x120,7x46,5cm(BxHxT)
Pro und Kontra
++ homogenes, lebendiges Klangbild
Wertungen
Klang: sehr gut
Verarbeitung: sehr gut
HIFI VISION-Urteil: sehr gut Spitzenklasse 2. Platz

T+A

Stück für Stück nur

1799.-

7060 **Schorndorf**
Stuttgarter Str. 8-10, ☎ 0 71 81 - 7 70 77

7410 **Reutlingen**
Karl-Henschel-Str. 18, ☎ 0 71 21 - 5 12 51

7140 **Ludwigsburg**
Siegesstr. 51, ☎ 0 71 41 - 4 20 48

7530 **Pforzheim**
Mannheimer Str. 17, ☎ 0 72 31 - 1 70 27





Handsigniertes Harrison CD-Buch, lim. Weltaufl. 2500 Stck., gegen Gebot. Tel. 02151/398919 + 776305

Madrigal CD-Transport mit Garantie, VB 3800,- DM. Tel. 02151/398919 + 776305

Gelegenheit: Telefunken Receiver TRX 3000 Quadrophonie, gg. Geb. Tel. 030/8816988

Ewig währt am längsten.

Alles über die Lautsprecher, bei denen die Freundschaft nie aufhört, steht im "Buch der Wahrheit".

Wir schenken es Ihnen, wenn Sie uns anrufen: 040/85 80 66.



Dänen lügen nicht.

Restposten-volle Garantie, Marantz CD 50, 478,-, CD 60, 578,-, Heco Sup. 840, 799,-, Canton CT 120, 1149,-. 09357/690 H

Nakamichi 700 ZXL, NP 7000,-, gg. Geot. Tel. 0421/451521





Sensationell gut ! ! !
Röhrenvorverstärker **DM 4900,-**



Hartmut Alt
6703 Limburgerhof
Speyerer Straße 89
Telefon 0 62 36/63 84

KAUFWERT	
Klang CD	sehr gut
Klang MM	sehr gut
Klang MC	sehr gut
Ausstattung	spartanisch
Aufbau	sehr gut
RANG UND NAMEN	
Absolute Spitzenkl., Röhrenreferenz	

Mark Levinson No 26 MC, 11.300,-, No 29 Enst., 5500,-, HPC Kabel 70 m, Lectron JH 50, 3800,-, McIntosch MR 79, 3300,-, Orange VV Bartolomeo de Capo, 4600,-, neu. Tel. 0746176462

Mark Levinson No 28, 6900,-, MC Version Vecteuer Lautspr. 1400,-. Orofon MC 20 SEL, neu. 850,-. Tel. 0746176462

HIFI OHR
tv·video·hifi
Auestr. 78 · 8000 München 5
Tel. 0 89/2 01 27 57-2 02 10 48

Gelegenheiten:

MB-Quart Referenz mahg.	Paar	DM	14 500,–
Bose 802 mit Equl.	Paar	DM	1 500,–
Marantz 2265 Receiver		DM	750,–
Pioneer Vorverst. SPEC 1		DM	650,–
Luxman Vollverst. L 540		DM	4 999,–
BM 3 Paar schwarz		DM	1 999,–
BM 6 Paar Kiefer		DM	3 999,–
MB-Quart 2200S, Kiefer, mahg.		DM	3 300,–
Stax Vorverst. CA-X prof.		DM	3 599,–
T+A TMR 80 schwarz	Paar	DM	1 500,–
Vulkan IV schwarz	Paar	DM	5 300,–
Denon PMA 920 Vollverst. schwarz		DM	650,–
Marantz Tuner ST 35 schwarz		DM	160,–

Neu im Programm:
Vorführbereit Titan IV – Vulkan IV – Sonofer SF 8-6-5-4-2
neue MBL-Endstufe 8010 neue Denon-Vor-Endstufe
Akai – Denon – Luxman – T+A – Sonofer – MB-Quart – Quadral – MBL – Proton – Pioneer – Beyer – Ortofon – Sonus – Faber – Bose – ADE usw.

Revox B260; Tuner mit RDS, VB 1650,- DM. Tel. 0211/711717

Stax SR Lambda Prof, + SRM 1 MK 2 Prof. VB 1300,- DM. Tel. 0211/711717

Wegen Ausverkauf von Macrom-Autoradios, Einzelstücke besonders günstig, Typ 3200 D, nur 448,-; 3220 D, nur 548,-; 3100 D, nur 398,-; 3440 D, nur 648,-; 3260 D, nur 698,-; Lautsprecher (Restpaare) super günstig, auf Anfrage: HiFi-Video-Technik, A. Gogler, 7800 Freiburg, Universitätsstr. 9. Tel. 0761/26666 H

Accuphase: C 202 + P 102, neu; T 100, neuwertig. Tel. 04121/76177

Accuphase: C 280 + P 600, mit Gar., T 107, mit Gar. Tel. 04121/76177

8 Pödszus-Görlich 245/37/8, neu, originalverp., 3800,-; Accuphase E 305, 1 Jahr Gar., 3800,-; Revox B 225, 700,-. Tel. 02238/14297

JPL 250 TI/Cit. X I/II, 10.900,-. 09161/3537

Cit. X I/II/250 TI, 10.900,-. 09161/3537

ACR Eckhorn Standard, kein Selbstbau, 3 J. Garantie, 2000,- DM/Paar. 02202/31416



LISTEN AND YOU'LL SEE

Madrigal Prozeed, D/A Wandler, absolut neu, DM 2800,-. Tel. 069/5972276

Röhrenenstufe LEctron JH 50, nur 18 Mon., Bestzust, 4500,-. 0201/742433 abends

Dynaudio Contur II, neuw. 0661/605284

Burmester 846/838 MC Chrom, VB 4200,- DM. Tel. 02234/17692, ab 19 Uhr

Sansui B 2101, 1300,-; Yamaha C60, 600,-; Kenwood KD990 m. DL110, 700,-; Akai GX9, 700,-; Sony D3 o. Kopfh. , 360,-; Denon TU 767, 400,-; alles OVP u. wie neu, Festpreise. Tel. 06441/42477 od. 42835

Yamaha C65/ M65, VB 1750,-. 09943/741

Kebschull 35/70 Röhrenendstufe, mit KT 88 Gold Lion bestückt, neuwertig, chrom, 2600,- DM. Tel. 06172/5535



Das HiFi-Studio für Musikliebhaber

B&O aus der Vorführung
Beosystem 5500, Komplettpreis 6500,- DM, mit Garantie !!!. Tel. 02261/21420 H

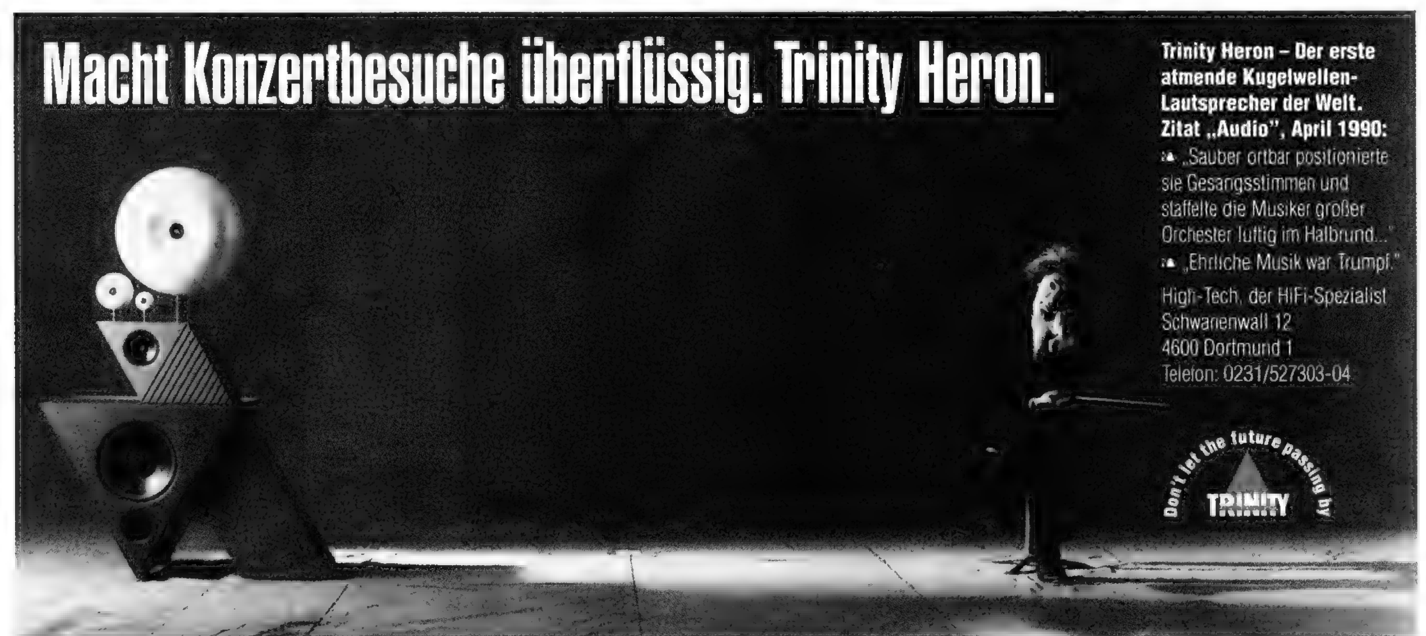
Second Hand - High End. 02841/25083 H

Erste Wahl aus zweiter Hand! Ankauf - Verkauf von HiFi und CDs. Tel. 02841/25083 H

Beard P100 MK2 Röhrenendstufe, 100W; Beard P505 MK2 Röhrenvorstufe, NP 8350,- DM, zus. 3900,- DM. Tel. 06131/477781

Sawsui PC-X11 PCM-Audioprozessor, NP 3000,-, neuwertig, 900,-. Tel. 06131/477781

Rarität: MC Kinnie RO III, PrePre, externes Netzteil, NP 2000,-DM, VB 450,- DM. Tel. 06131/477781



Titan, VB 4900,-, Mitsubishi Vor.+ Endst. 2x250 W Sinus, VB 1600,-, Teac 3300 S, VB 550,- etl. 26,5 Bänder. 0241/34483

Ouix 21, 20 Mon. alt, DM 1000,-, Spitzenklasse 2. Tel. 0231/779469

Apogee Diva, Krell KSA 250, Tandberg Rek. 3014 u. Technics TB 1506. 02921/62095

Geräte aus der Vorführung und Inzahlungnahme, Bartolomeo Da Capo/Referenza, DM 6500,-, nur komplett; Roksan Darius, DM 4500,-; Audio Exklusiv Röhrenstufen für Elekrostaten DM 3800,-; Audiolabor Spontan, Kiefer, DM 2400,-; Audiolabor Schnell, DM 2500,-; Audiolabor Flink, weiss, DM 2400,-; Orange Audio Vor-/Endstufe, komplett, Chrom DM 6000,-; Nytech Obelisk, 3x ohne Netzteil, DM 1000,-DM. HiFi-Studio Schallquelle, Tel. 02234/59300 H

ACR Isostatic 400 Schleiflack, weiß, VB 5600,- DM. Tel. 07934/8206, 18 Uhr

Plattenspielertisch Skyline Super Concrete, 250,- DM. Tel. 06131/477781

Revox B750 MKII, 900,- DM; B760, 1000,-DM, neuwertig. Tel. 07072/6788

Sony PCM 701 ESD, Preis VS. 05692/8633

BRAUN LAST EDITION CC4, orig.-verp., schw., geg. Gebot. T. 02153/4309, ab 20 h

Thiel-Görlich-Network, Standlautspr., palis., NP 3500,-, FP 2300,-. 07130/7271

Thorens Prestige m. Abdeckhaube, DM 7500,-, Threshold SA 3, DM 4500,-, Audio Exklusiv P2, DM 2500,-, Focal Sulution, DM 3500,-, Pr. VS. Tel. 0721/473263

T+A T 230, T 120, A 3000 M, Yam. CX 1000, Sony TAF 730, CDPX 33, DTC 55, TCK 750, Pioneer CT 950, PD 93, Thorens TD 160 Mark V ATOC 9, Dual CS 505. 02106/47465

Elac 135 aktiv, 4 J. alt, schwarz, Pr. 2350,-je Paar. T. 0711/850102 n. 17 h

THE BEST OF THE BEST

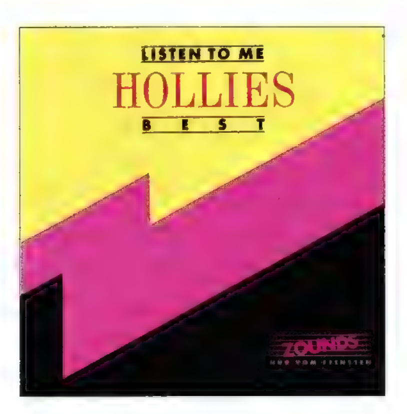
Um in die CD-Reihe „Best of ..." von ZOUNDS aufgenommen zu werden, muß sich eine Gruppe oder ein Künstler schon sehr angestrengt haben. Denn wir meinen mit „Best of" – vielleicht etwas unüblich – tatsächlich „Best of". Zu deutsch: Die besten Musiker mit ihren besten Titeln und den besten technischen Produktionsmöglichkeiten. Am besten Sie hören sich das einfach selbst mal an. Außer den abgebildeten „Best of ..." sind bisher noch erschienen: Al Di Meola, Donovan, Beach Boys, Deep Purple, Blood, Sweat & Tears, Small Faces und Tremeloes.



STAYING ALIVE **Bee Gees Best:** To Love Somebody · I Can't See Nobody · Massachusetts · World · Words · I Started A Joke · Lamplight · First Of May · The Singer Sang His Song · I.O.I.O. · Don't Forget To Remember · Tomorrow Tomorrow · Night Fever · Stayin' Alive · Tragedy u. a.
Gesamtlaufzeit 61:04 CD Best.-Nr.: 27200019 B



SOUL SACRIFICE **Santana Best:** Jingo · Waiting · Evil Ways · Persuasion · Soul Sacrifice (1&2) · Hope You're Feeling Better · Singing Winds, Crying Beasts · Black Magic Woman / Gipsy Queen · Samba Pa Ti · Oye Como Va · No One To Depend On · Guajira · Para Los Rumberos · Europa
Gesamtlaufzeit 62:02 CD Best.-Nr.: 27200026 B



LISTEN TO ME **Hollies Best:** Layin' To the Music · Sorry Suzanne · Just One Look · I Can't Let Go · Bus Stop · On A Carousel · Carrie-Anne · Jennifer Eccles · Sandy · Long Cool Woman · Step Inside · Dear Eloise · Just Like A Woman · My Back Pages · Listen To Me · Soldiers Song u. a.
Gesamtlaufzeit 70:32 CD Best.-Nr.: 27200040 B



YOU REALLY GOT ME **Kinks Best:** You Really Got Me · A Well Respected Man · Dedicated Follower Of Fashion · Sunny Afternoon · Waterloo Sunset · David Watts · Days · Rock'n Roll Fantasy · Misfits · Superman · Lola · Better Things · Come Dancing · Good Day · Lost And Found u. a.
Gesamtlaufzeit 70:49 CD Best.-Nr.: 27200033 B



DRAFT MORNING **Byrds Best:** Turn! Turn! Turn! · Eight Miles High · Lay Lady Lay · I Am A Pilgrim · Mr. Spaceman · Why · All I Really Want To Do · It's All Over Now, Baby Blue · Draft Morning · 5 D · Mr. Tambourine Man · Chimes Of Freedom · We'll Meet Again · Goin' Back · I See You u. a.
Gesamtlaufzeit 65:09 CD Best.-Nr.: 27200125 B



EASY LIVIN' **Uriah Heep Best:** Easy Livin' · Gypsy · Look At Yourself · July Morning · Sweet Lorraine · Love Machine · Spider Woman · Wizard · Free Me · Stealin' · Return To Fantasy · Bird Of Prey · Salisbury · Lady In Black
Gesamtlaufzeit 78:14 CD Best.-Nr.: 27200279 B



DUST IN THE WIND **Kansas Best:** Carry On Wayward Son · Child Of Innocence · Point Of Know Return · Dust In The Wind · Song for America · Portrait · Down The Road · The Loner · The Wall · What's On My Mind · Relentless · Away From You · Play The Game Tonight · u. a.
CD Best.-Nr.: 27200309 B



WHEEL IN THE SKY **Journey Best:** Wheel In The Sky · Anytime · Just The Same Way · Any Way You Want It · Too Late · Stay A While · Who's Crying Now · Still They Ride · Don't Stop Believin' · Lights · Of A Lifetime · Seperate Ways · Only The Young · Faithfully · Open Arms u. a.
Gesamtlaufzeit 74:00 CD Best.-Nr.: 27200293 B

ERHÄLTLICH BEIM PHONO VERSAND-SERVICE UND IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL.
BESTELLKARTE IN DER MITTE DES HEFTES!



ATL Translife, schwarz, absolut neu, HK 775/825, gg. Gebot. Tel. 06241/56568

SAC Alpha u. 40er Monos (Igel), 12.88, 2450,-, + ProAc Studio 1, 3.89, 1550,-, + Philips 304 MK II, 450,-. Tel. 02051/55331, ab 20 Uhr

2 CA 15 Boxen, neuwertig, VB 3500,- DM. Tel. 0611/463278

Nakamichi CR 7, VB 2000,-. 06562/1441

Braun PA 4, schw., 1600,-, PH 15, Autoverstärker, VB 500,- DM. Tel. 06127/5514

Micro BL 51, SME 3009 III, Elac 796 HSP, Monster C., AT-Dämpfer. 089/8507491

Luxman M-03, Garantie bis 12.10.91, DM 1550,-. Tel. 02135/24416, abends

Accuphase DC-81 L, Wandler, die Referenz, neu, gg. Gebot. Tel. 04744/1748

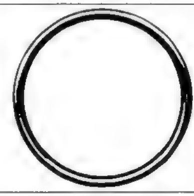
Piega Arlecchino, schwarz, 1600,-, Ständer 300,-, Thorens 160 Super, SME 3009, 500,-, Schäfer & Rompf Minibasis, 250,-. Tel. 06442/4112

Acoustat 2+2, Elektrostat 4500,-. Tel. 0931/408995

Subwoofer Audio Pro B2-50, DM 1500,- und Teac A 3300, DM 1200,- zu verkaufen. Tel. 06331/41722, ab 16 Uhr

Vorverstärker Thorens Restek V2A, VB 850,-, Tuner Sansui TUX 1, VB 950,-, Vorvorverstärker Datacustic SK 1, VB 150,-. Tel. 02203/85651





CARTRIDGES DESIGNED AND HAND-BUILT BY BRITISH CRAFTSMEN

BY **pure sound**

FRIEDRICHSTR. 8 ▲ 8562 HERSBRUCK ▲ 09151-7468

MBL 311, Hiraga Class A, Bryston 1B Micro RV/RY, SME 3009/2, Ortofon MC 20 MK II inkl. Optionen, gesamt o. einzeln zu verk., Pr. VS, alle Geräte 6 Mon. 02385/5494

Vor + Endstufe v. Philips + Tuer v. JVC + Boxen v. Visaton, + CD v. Denon (CD1520), zus. für VB 2900,-. Tel. 05673/4970

Top-Auto-Hifi Market

Blaupunkt		Magnat Car Hifi	
New York SCD 08	1488	System M9	748
München SCD 09	848	Traveller 320M	348
Berlin IQR 88	1648	Traveller MCC25X	428
Montreux RDR 49	748	Traveller 316M	268
Bremen SQR 49	888	Car 3X	168
Woodstock SQR 88	988	Car 2X	148
Hamburg CR 40	748	Original Magnat Garantie	
Düsseldorf SQR 49	468		
Coburg SQR 49	418	**Infinity**	
Freiburg SQR 39	328	Eigenimporte aus den USA	
BXA 500	1378	CS 1 A Kappa	neu 698
BSA 247	658	RS 693 Kappa	neu 448
BQA 208	498	RS 692 Kappa	neu 348
CL 1612	169	RS 6903	neu 348
XL 1310	248	RS 6902	neu 298
XL 1613	298	RS 602	neu 218
XL 2016	358	RS 502	neu 198
1 Jahr org. Blp.-Garantie		1 Jahr Händler-Garantie	

Versand per Nachnahme ohne Mehrkosten.

Kostl. Hifi/Car-Hifi Preisliste anf.

tel. Bestellannahme: 0231/579585+86

AUTO-RADIO-CENTER

Heiliger Weg 39 · 4600 Dortmund 1 · Tel. (0231) 579585+86

Revox B286 und B205, VB 1600,- DM; KS3 Aktivboxen, Neupreis 2800,- DM, VB 1500,- DM. Tel. 0711/472984

Accuphase P 11, 3 Monate alt, Garantie, NP 4998,- für 4300,-. 06332/72405, ab 19 h

T+A, TMR160, weiß, VB 2900,-. 02821/60892

ALBS Pam10, VB 900,-. Tel. 069/435026

Naka ES PA7E, neu, 3500,-. 02526/1627

Sony CDP 101, 1A, OV, 650,-. 02526/1627

ROTEL hifi ®

UNERHÖRT SCHÖNES HÖREN

Sony ESD337, neu, 980,-. 02526/1627

Braun R4,letzte Edition, schwarz, mit B90, geg. Gebot: Tel. 0911/445109 o. 435252

Braun VC4, schwarz, 1 J., gegen Gebot.Chiffre AS04/453392

Onkyo M-5550 + P-3370, 1 Monat alt, DM 2400,-. Tel. 07391/53366 H

Denon PRA 1200 + POA 2200, 2 Mon. alt, DM 1600,-. Tel. 07391/53366 H

Braun Last Edition CC4. 089/4486879

Burmester 877 MK II m. FB, von 8.90, günstig. Tel. 0203/550220

QUAD

ESL 63 Pro, Elektrostatischer Lautsprecher der Profis

Informationen von QUAD Musikwiedergabe GmbH
Rheinstraße 24 5400 Koblenz

BM 20, Esche schw., Burmester 846, Chr., VB 14.000,- DM. Tel. 0611/806694

Rarität Technics Tape Deck RS 9900 US, opt. + techn. einwandfrei, VB 1300,- DM. Tel. 0661/53981

Braun VE4, schwarz, geg. Höchstgebot, nur morgens von 7-8 Uhr. Tel. 00-32-11-533273

Sony Walkman DD Quartz + AJWA Head-Phones HP-V99 GES, FP 170,- (NP 350,-). Tel. 08821/52574 GAP

Burmester 838/846, Gold, DM 4800,-. Tel. 0044/6196/25206

Celestion Ditton 662, sehr gut erhalten, Preis VS. Tel. 05531/3331 oder 7824



CD PLAYER SUPERGÜNSTIG!

Sony CDP 490/590 FB	AUDIO Kaufempfehlung!	299,–/349,–
Marantz CD 40 FB/50 FB	SPITZENKLASSE!	399,–/599,–
Dual CD 1045/1050 FB	SPITZENKLASSE!	299,–/379,–
Philips CD 850 FB	HiFi Vision REFERENZ!	nur 898,–
Philips CD 824 FB	abs. Spitzenklasse 3!	nur 548,–
Philips CDC 586 FB	CD WECHSLER!	nur 598,–
Sony D 11/66/250	DISCMEN	299,–/399,–/549,–
Sony D 99/350/555	TESTKNÜLLER!	449,–/699,–/899,–

HiFi KOMPONENTEN u. ZUBEHÖR:

Uher UR 3500 Receiver	AUDIO Kaufempfehlung!	nur 485,–
Sony TCK 420 Tapedeck	AUDIO Kaufempfehlung!	nur 299,–
Philips CD 604 CD Player	PREISKNÜLLER!	nur 299,–
Dual CS 503-2 Plattensp.	mit Ortofon OMB 20!	nur 399,–
Quadral Quintas 135 Box	ob. Mittelkl. 2 REFERENZ!	Stck. 299,–
Audio T. ATH 909 Kopfh.	Spitzenklasse 3 REFERENZ!	nur 99,–
HiFi PAKET 3	statt einzeln 2179,–	nur 1995,–
Dual CV 441 FB	SPITZENKLASSE Amplifier!	nur 998,–
Dual CT 441 FB	SPITZENKLASSE RDS-Tuner!	nur 698,–
HiFi PAKET 9	statt einzeln 1696,–	nur 1495,–
Marantz PM 80 Amplifier	SUPERTEST AUDIO!	nur 999,–
Marantz SD 50 Tapedeck	SUPERTEST AUDIO!	nur 599,–
Marantz CD 60 m. FB	GERÄT d. JAHRES 1990!	nur 799,–
Dual CS 505-4 Plattensp.	mit Yamahy MC 9!	nur 549,–
BOSE ACOUSTIMASS	Bass Modul/Cube Speakers	SET 1298,–
Beyer DT 990 PRO Kopfh.	SPITZENKLASSE 1!	nur 279,–
HiFi PAKET 12	statt einzeln 4523,–	nur 3995,–
Dual CV 5670 Amplifier	SUPERTEST AUDIO!	nur 775,–
Dual CC 5850 Tapedeck	SUPERTEST STEREO!	nur 499,–
Dual CT 5150 Tuner	Audiophile Concept	nur 535,–
Dual CD 5150 m. FB	SPITZENKLASSE!	nur 499,–
Dual CS 750 Plattensp.	mit Shure VST III!	nur 995,–
Uher fairpl. 1600 Box	Spitzenklasse 4 REFERENZ!	Stck. 775,–
Sony MDR CD 999 Kopfh.	SPITZENKLASSE 2	nur 299,–
HiFi PAKET 15	statt einzeln 5152,–	nur 4495,–
HITACHI HA 007, FT 007, DA 007, D 003 u. BOSE 301-II (BESTSELLER '89)		
HiFi PAKET 6	statt einzeln 4388,–	nur 2995,–
Sony DC 2/D 6 C	WALKMEN	399,–/699,–
BOSE 901-VI Limited	Supertest FonoForum 8-90	vorführbereit
AKG K 1000	REFERENZ-Kopfhörer!	vorführbereit
AUDIO T. ATOC 7/9	REFERENZ-Tonabnehmer	299,–/499,–
DL 110/ESG 896 HSp	Spitzenklasse-Tonabnehmer	149,–/349,–
Sennheiser HD 530/550	Spitzenklasse-Kopfhörer	149,–/249,–

(Klangwertungen aus Stereo, stereoplay, Audio u. HiFi Vision)

ALLE GERÄTE MIT HERSTELLER-GARANTIE! KEINE GRAU-IMPORTE! PREISLISTEN KOSTENLOS! SCHNELL-VERSAND PER NN + PORTO (etwa 10,-)

RADIO WELTE'S HIFI SPECIALVERSAND
In der Meile 1 · 4600 Dortmund 70 · Tel. 0231/614594

Nakamichi Dragon, 2900,-; OMS-7E, 2300,-; PA-7E, 2900,-; 680-ZX (neu), 2400,-; Auto Cassetten Tuner, NP 4500,- für 2400,-, TD-1200 EII; Dragon-CT Turntable und RX-505 E für VS, S/VHS NEC DS 6000 GII, NP 3500,- f. 2600,- (neu). 0421/451521



Musikwiedergabe in bester britischer Tradition

QUAD

For the closest approach to the original sound

Fordern Sie Prospekte und Preislisten an:

Für Deutschland und Österreich:
Quad Musikwiedergabe GmbH
Rheinstraße 24 5400 Koblenz
Tel. 0261/38824 Fax 0261/38172

In den Benelux-Staaten
TransTec BV
Brugwachter 19 3034 KD Rotterdam
Tel. 010/4147055 Fax 010/4113580

In der Schweiz
Egli, Fischer & Co AG
Gotthardstraße 6 8022 Zürich
Tel. 01/2098111 Fax 01/2012275

Braun Quadro-Anlage, CSV 1020, CE 1020, TG 1020, CD 4 Demodulator, TGC 450, PFQ 500, 2 LV 1020 u. LV 720 nussbaum mit Kabelsatz u. 2 Fernbed., nur komplett, gegen Gebot. Tel. 0711/6408640

JBL 4343 WX, DM 3000,- (Pr.), 2 Soundcraftsmen A-5002, 250W/Ka. Endst., DM 1000,- (je.), JBL 6233 Pro. Endst., DM 3000,-, suche JBL 4435. Tel. 07227/789

Infinity 4,5, DM 4500,-. Tel. 09170/2199

Thresh FET 1, DM 2900,-. Tel. 09170/2199

Sony X7ESD, neu, 2500,-. Tel. 02526/1627

Heco Superior 840, weiß schleiflack, Originalverp., ungeöffnet, NP 2800,-, VB 2000,-. Tel. 06106/15701

Heco Superior 800, schwarz, NP 3200,-, 4 Jahre alt, VB 1000,-. Tel. 06106/15701

BRAUN VC4, sw, geg. Gebot ab 4000 DM. Tel. 040/5224650

Accuphase C 200 L, Top-Zustand, VB 3800,- DM. Tel. 02104/31680

Verk. 1 P. Focal-Expression, orig. MDF, schw. Klavierlack, 1 J. alt, f. DM 3800,-. Tel. 0711/486602

STRUCK
AUDIO PROMOTION
4790 Paderborn
Sander Str. 40
Tel. 05254/60087
Um(satz)schaltsysteme für Car-HiFi, Home-HiFi, High-End

JBL Studiomonitore 4345 mit aktiver Frequenzweiche u. Spezialgehäuse, NP 15500 DM, VB 7500 DM, CARVER Vor-Endstufen 2x240 sin/8 Ω, NP 6500 DM, VB 3500 DM, evtl. auch einzeln. Tel. 04121/94373

ML 11/12 m. HPC, VB 5900,-. 030/8345571

Epicure 3.0 Pyramide, Paar 3000,- DM. Tel. 0228/215488

ROGERS STUDIO 1-P, schwarz, NP 3000 DM, 2 1/2 J. alt, VB 2000 DM. T. 0711/594276

MARK LEVINSON ML11/12. 0201/771399 H

AUDIO RESEARCH SP9/II. 0201/771399 H

AUDIOPLAN IN ESSEN. Tel. 0201/771399 H

MARTIN LOGAN IN ESSEN. T. 0201/771399 H

CELLO AUDIO SUITE, Traumvorstufe von Mark Levinson, modulbestückt mit B301, P100, 2xP200 + div. Kabel + Adapter, VB 10500 DM. Tel. 089/584158

THOMAS ROHR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

Händleranfragen erwünscht

**Borchersstraße 2
5100 Aachen**

**Telefon (02 41) 87 40 51
Telefax (02 41) 8 46 99**

**Täglich UPS-Versand
Preisliste anfordern**

Lautsprecher	
Apogee Centaur	3798,–
Apogee Stage	5998,–
Bose Acoustimass AM 5	1348,–
B & W Matrix 803	4998,–
B & W Matrix 802 II	5998,–
B & W Matrix 801 II	7298,–
Canton Fonum 300	498,–
Castle Trent	598,–
Celestion 3	448,–
Celestion 5	598,–
DCM Time Frame TF 250	798,–
Duntech Crownprince	12998,–
Dynaudio Contour II	4298,–
Elac 75 II	948,–
Heco Superior 740	1698,–
Heco Superior 840	2398,–
Heybrook HB .8	698,–
Heybrook HB 1.5	998,–
Infinity Referenz 30	998,–
Infinity Referenz 50	1398,–
Infinity Referenz 60	1998,–
Infinity Infinitesimal Micro	998,–
Infinity Kappa 5	1298,–
Infinity Modulus	1498,–
Infinity Kappa 6	1998,–
Infinity Kappa 7	2498,–
Infinity Kappa 8	3798,–
Infinity Kappa 9	4998,–
Infinity IRS Beta	19998,–
IQ 3240 AT	1298,–
IQ 4240 AT	1698,–
IQ TED 4	1498,–
JBL Control 1 G	428,–
JBL 250 TI	6498,–
Linn Helix	998,–

Lautsprecher	
Linn Nexus	1448,–
Magnepan MG 1	(V) 2498,–
Magneplanar SMG A	1798,–
Magneplanar MG I IV	3198,–
Martin Logan	a. Anfr.
MB Quart 590 MCS	1698,–
Meridian M 30	2498,–
Meridian M 20	3498,–
Meridian D 600	6498,–
Mission Cyrus 782	1398,–
ProAc Super Tablette	1198,–
ProAc Super Tower	3998,–
Rogers LS 6a	1198,–
Rogers LS 3/5 a	1198,–
Rogers Studio 1	2398,–
Rogers P 24	4498,–
Spendor SP 1	2798,–
T + A Criterion T 160	4798,–
Trinity People Voice 1	(V) 2998,–
TSM RS 6000	1498,–
Teufel M 300	3998,–

Tuner	
Akai AT 93	898,–
Denon TU 460	348,–
Denon TU 660	498,–
Kenwood KT 2020	348,–
Kenwood KT 5020	448,–
Kenwood KT 7020	628,–
Mission Tuner	998,–
Onkyo T 9990	1398,–
Pioneer F 656 MK II	448,–
Yamaha TX 540	398,–
Yamaha TX 1000	998,–

Verstärker	
A & R Arcam Alpha	648,–
A & R Delta 60	998,–
Audio Research LS 1	3198,–
Denon PMA 560	528,–
Denon PMA 860	598,–
Denon PMA 1060	848,–
Forte Audio Model 1/2	4998,–
Harman Kardon HK 6300	748,–
Harman Kardon HK 6500	898,–
Kenwood KA 5020	598,–
Kenwood KA 7020	848,–
Krell KSL/ST 100	8498,–
Linn Intek	1498,–
Luxman C 03/M 03	3198,–
Mark Levinson No. 29	5498,–
Meridian 201	1498,–
Mission Cyrus one	698,–
Mission Cyrus two	1098,–
Musical Fidelity B 1	748,–
Musical Fidelity A 1	948,–
Musical Fidelity A 200	2198,–
Onkyo A 8780	998,–
Onkyo TX 7720	498,–
Pioneer A 656 MK II	628,–
Pioneer A 757 MK II	898,–
Rotel RA 840 BX 4	698,–
Rotel RB 850/RC 850	998,–
Rotel RB 870/RC 870	1498,–
Sansui RZ 1500	448,–
Sony TA F 830 ES	1748,–
Yamaha AX 540	528,–
Yamaha AX 730	848,–
Yamaha AX 930	1098,–
Yamaha CX 1000/MX 1000	3998,–
Yamaha DSP E 300	1198,–

CD-Player	
A & R Black Box	998,–
A & R Arcam Delta 70.2	1798,–
Ariston CD-Player	1298,–
Cambridge CD 3	2298,–
Denon DCD 660	528,–
Denon DCD 860	628,–
Denon DCD 960	698,–
Denon DCD 1460	898,–
Denon DCD 2560	1498,–
Denon DCD 3560	2998,–
Harman Kardon HD 7400	528,–
Harman Kardon HD 7500	898,–
Kenwood DP 3020	398,–
Kenwood DP 5020	598,–
Kenwood DP 6020	698,–
Kenwood DP 7020	898,–
Marantz CD 60	798,–
Marantz CD 80	1298,–
Mission PCM II	1698,–
Musical Fidelity Digilog	1698,–
NAD 5100	848,–
Philips CD 850	848,–
Pioneer PD 4550	348,–
Pioneer PD 6500	528,–
Sansui CDX 311	598,–
Sony CDP 690	448,–
Sony CDP 790	528,–
Sony CDP 990	698,–
Sony CDP X 33 ESD	898,–
Sony CDP X 55 ESD	1348,–
Sony CDP X 77 ESD	2598,–
Technics SLP 277	348,–
Technics SLP 477	528,–
Wadia WT 3200	3998,–
Yamaha CDX 530 E	438,–

Cassettenrecorder	
Akai GX 65	698,–
Akai GX 75	898,–
Akai GX 95	1098,–
Denon DRM 500	448,–
Denon DRM 700 A	628,–
Denon DRM 800 A	798,–
Kenwood KX 3010	528,–
Kenwood KX 4520	628,–
Kenwood KX 5010	698,–
Nakamichi CR 3 E	1198,–
Nakamichi CR 4 E	498,–
Nakamichi Dragon	3498,–
Pioneer CT 447	448,–
Pioneer CT 656 MK II	628,–
Pioneer CT 757	698,–
Yamaha KX 330 RDS	438,–
Yamaha KX 530 RDS	528,–

Plattenspieler	
Alphason Solo	1498,–
Denon DP 47 F	798,–
Dual 505-4	428,–
Dunlop Systemdeck II SI	798,–
Kenwood KD 7010	798,–
Linn Basik/Akito	798,–
Linn Axis/Akito	1298,–
Linn LP 12	1798,–
Rega Planar 2	698,–
Rega Planar 3	848,–
Revolver Rebel	698,–
Roksan Xerxes	2498,–
Technics SL 1210 MK II	848,–
Thorens TD 280 MK II	428,–
Thorens TD 320 MK II	748,–

Car-HiFi	
Alpine 7292 M	628,–
Alpine 7288 M	898,–
Alpine 7903 MS	898,–
Alpine 7390 M	1098,–
Becker Mexico Div.	1398,–
Blaupunkt Düsseld. 49	498,–
Blaupunkt Hamburg 40	698,–
Blaupunkt München 08	848,–
Blaupunkt Heidelberg 40	848,–
Blaupunkt Koln 40	1048,–
Blaupunkt Bremen 49	898,–
Canton Set 1000	338,–
Canton Set 2000	378,–
Canton Set 3000	428,–
Canton Set 4000	468,–
Canton Set 5000	678,–
Grundig WKC 4870 A RDS	948,–
Infinity RS 693 A K	398,–
Infinity CS 6 A K	448,–
Infinity CS 1 K	648,–
Infinity RSA 250	1198,–
Kenwood KRC 451 D	498,–
Kenwood KRC 651 D	598,–
Kenwood KRC 888 D	798,–
Kenwood KRC 951 D	848,–
Kenwood KAC 120	998,–
MAC Audio MP 500	1098,–
MB Quart QM 160 KX	298,–
MB Quart QM 328 CS	698,–
Pioneer KEH 6100 SDK	598,–
Pioneer KEH 8100 SDK	648,–
Pioneer CDX M 50	678,–
Pioneer DEH 700 SDK	848,–
Sony XR 7192	898,–
Sony CDX 7582	798,–

Neuimporte mit 1–5 Jahren Händlergarantie und kostenlosem Rückholservice. Bitte Lieferzeiten erfragen. Zwischenverkauf vorbehalten.

TOP HiFi markt

Händleranzeigen sind mit **H** gekennzeichnet

HiFi i. High End-Geräte, sowie Boxenständer, Racks, Lautsprecher, Verstärker und Laufwerke zu verk. Tel. 06106/15286

T + A T 160, schwarz, NP 5600,-, VB 4000,-. Tel. 06707/1029 od. 06707/8252

Nakamichi RX 505, 1,5 Jahre, VB 1900,- DM. Tel. 0251/46608

Sony CDP 557, 1900,-, Accuphase E 204, ca. 50 Std., VB 1500,-. Tel. 040/8704286

7 Bänder 26,5 cm, metall, 250,- DM, Revox BASF. Tel. 0202/4670052

Accuphase C 240, Vorverst. NP 5900,-, wie neu, VB 2000,-. Tel. 05371/54358

Achtung! Hi-End, Vor-Endstufe VTL, Lautsprecher 3A M3 Audiodesign, D/A Wandler Digi Master X.32, Musiccable, Sicomin usw., neu, günstig. 07031/809190 od. 805262

Verkaufe 2 Laufwerke, aus limitierter Serie von Transrotor Entwickler David Gammon. "The Transcriber. (tan-gential) und "Transcriptor". Verkaufe nur zusammen 5500,-, verschicke Fotos. Tel. 0211/304449

Ecouton LQS 150, VS. Tel. 0211/747273

M. Logan CLS II, 10 Mon. alt, perf. Zust., DM 7500,-. Tel. 0651/40386

Verk. Pilot Concord 2000 MK II, 17 Monate alt, modefieziert, umständehalber. Tel. 05952/3988

PCM 701 + SL-C9ES + 100 Beta Cassetten, kompl., 3000,-. Tel. 02203/63866

Yamaha C2a, T2, M2, Topzustand. Tel. 04209/2232, ab 18 Uhr

Revox PR 99, 1500,- DM. Tel. 06192/5603

T+A 2000AC, P2000AC (neu). 02331/67518



PHONO AMP REFERENCE, Vorstufe M, superlang für Analogpuristen, NP 4500 DM/FP 1800 DM. Tel. 089/584158

AUDIO/STEREOPLAY ab 1981, 700 DM. Tel. 05027/544

BRAUN LAST EDITION CC4 UND M15, grau, orig.-verp., geg. Gebot. T. 09321/22564

QUADRAL MONTAN MK IV, 3 J. Garantie, 2500 DM; DENON POA 2400-PRA 1200, 1600 DM; SONY CD 790, 350 DM. Tel. 09721/82729

HIFI-LEASING. Tel. 089/4470774 **H**

UHER Tonbandgerät, 520 DM. 089/750568

VECTOR S, neu, Gar., VB 2600 DM; TEUFEL M200/4000 S, NP 5000 DM, VB 2800 DM. Tel. 0421/645315

EV. SENTRY 3, Orig. Chassis Gehäuse, Eigenbau, VB 2600 DM. Tel. 02203/84014

Verk. ORTOFON MC 3000 u. T 3000 mit Meßprotokoll, Verb.-Kabel, sehr gut. Zustand, DM 1400,-. Tel. 06223/5053, abends

TECHNICS A2, Vv., VS. 0511/6040416

RÖHRENVORSTUFE BARTOLOMEO da capo, 2 Jahre alt, NP 4800 DM, VB 3000 DM; HIRAGA CLASSE A, VB 2000 DM. Telefon: 04921/32306, ab 19.30 Uhr

RÖHRENGERÄTE GÜNSTIG. Ständig viele Gebrauchte auf Lager. Tel. 0201/771399 **H**

PHILIPS CD-304, Bestzust.,VS.0221/736795

AKAI GX-6, Cass.-Deck, VS. 0221/736795

LUA Lautsprecherfabrik

Herstellung + Vertrieb hochwertiger Lautsprecher + Lautsprecherchassis

D-7771 Frickingen, Lindenstraße 7, Telefon 0 75 54/88 40 oder 86 08, Fax 81 58



Neu im Programm!
Real Audio-**Reference Standard**-5 Wege High-End Lautsprecher m. patentiertem **Tieftonchassis,** mit im Weltmarkt einmaliger Membrane, extrem klirrarm, impulsschnell, staubtrockene Bässe
1. Mittelton-Chassis: Konus m. KVR-Kalotte
2. Mittelton-Chassis: 37er KVR-Gewebe-Kalotte mit Kapton Spulenträger und Cu-bedampftem Alu-Rechteckdraht (u.W.n. die erste im Weltmarkt)
Die schnellste **KVR-Gewebekalotte** der Welt. Anstiegszeit für vollen Hub: ≤12 µs
Extrem linearer Frequenzgang – ohne Streulinsen – ± ≤ 0,75 dB
Faszinierende Räumlichkeit + Auflösung

Zitat „stereo" 4/89 über **Standbox 3/3D:**
Gutes Auflösungsvermögen, seidiges Klangbild. „Hier hat die 3/3D St zweifellos ihre größte Stärke: Die Ablösung des Klanggeschehens ließ nichts zu wünschen übrig."
„Präzise arbeitet dieser Wandler vor allem im Baßbereich."
Weitere Informationen über diese sensationellen Lautsprecher erhalten Sie gegen Einsendung von DM 5,– in Briefmarken, die bei Kauf selbstverständlich angerechnet werden, oder über den **qualifizierten** LUA-Lautsprecher-Fachhändler.



LUA-Lautsprecher finden Sie bei folgenden Fachhändlern:

7000 Stuttgart 1
Frauenkopfstraße 22
HiFi-Studio Kirchhoff
07 11/42 70 18

7000 Stuttgart 1
Marienstraße 3
Radio Grüner
07 11/22 14 24

7012 Fellbach
Cannstatter Straße 3
MUSIKLAND G. Schwenk
07 11/57 58 08

7401 Pliezhausen
Kochgasse 2
armbruster electronic
0 71 27/8 00 62

7407 Rottenburg
Metzelplatz 1
Kienzler + Thiel
0 74 72/2 20 16

7518 Bretten
Weißhoferstraße 100
SAUTER HIFI – TV – VIDEO
0 72 52/30 87

7530 Pforzheim
Bleichstraße 14–16
SAUTER HIFI – TV – VIDEO
0 72 31/2 53 60

7554 Kuppenheim
Obere Torgasse 1
ABC Arnold Blass Comm.
0 72 22/4 83 90

8360 Deggendorf
Hengersberger Straße 21
ARS Gerauer + Gerner
09 91/38 33

8960 Kempten
Weiherbühlstr. 5
Georg Geiß
08 31/2 93 21

Accuphase Schnäppchen, von Privat, optisch wie neu, wenig gebraucht; Vorverstärker C 200 Endstufe P300, 400 Watt, je 1800,- DM, Tuner T101, 600,- DM; Bei MSP , 5000 Köln 1. Tel. 0221/234602

Sony-Super-CD-Player, CDP X-7 ESD, 22.07.1989, wie neu, in Originalverpakkung, prieswert. Tel. 0571/54585

Burmester 846-Hochpegeleinheit, chrom/gold, 1988, wie neu, in Originalverpackung, VB 3000,- DM. Tel. 0571/54585

Verkaufe Tonbandgerät Technics 1500 US , mit Bändern, NP 2875,-, jetzt für 1900,-, Bestzustand. Tel. 030/7841604

Fisher 504, 360W, 4 Kanal Receiver, ggf. gegen TB o. Bose 901. Tel. 04773/1446

RESTEK GESAMTES LIEFERPROGRAMM RESTEK Tel. 0 53 61/1 78 69, nach 18 Uhr H

Ersatzteil-Schaltplan-Versand, Hirschgraben 9, 5100 Aachen. H

Infinity Gamma ER, ; Thresold Sa11M. Tel. 089/6925658

Luxman L 525, 18 Monate, DM 1450,-. Tel. 0208/892355 H

High-End-Netzfilter, DM 298,-, F. Kopitzki. Tel. 0711/482844 (21-12 Uhr!)

Infinity Beta, neu, 19.000,- DM;**Sony CDP-X77,** neu, 2500,- DM;**Dynaudio Compound 4,** neu, 2500,- DM;**Nakamichi CR2E,** neu, 710,- DM;**Nakamichi CR3E,** neu, 995,- DM. Tel. 0931/16331/55331 H



Die Lust, Musik zu hören!

High Fidelity Komponenten

Threshold SA3, Infinity RS1. 02861/4656

Audio Research SP 9, mit neuen Röhren, 2 Jahre alt, wie neu, VB 2950,- DM; sowie HiFi-Stereophonie 7173-Einstellung, gegen Gebot. Tel. 0911/88771, ab 18 Uhr

Seltene Gelegenheit, ∗ Dual-Geräte Receiver CR 1780/Tapee Deck C839RC + CS1256 + Rack 3000, alles Liebhaberstücke Paketpreis, DM 995,-, abholer. Tel. 0202/81457 oder 524492

I.Q.5180AT, schwarz, neuwertig, 12 Mon., 4 J. Garantie, Beleg, OVP, NP 3200,-; FP 2000,-. Tel. 02267/7360

Braun LE C4 grau, orig. Verp., DM 2300,-. Tel. 0511/434596

Onkyo T9990 Tuner, orig. Verp., Sony CDP X77 ES m. Garant. T. 069/591269, ab 19 h

Onkyo T4650, 450,-; Yamaha CDX 510, 450,-, VB. Tel. 08444/1090

Accuphase E206, B Kauf 10.89, 1a Zust., NP 2800,- für 1900,-. Tel. 0621/542443

Panasonic F10 + KT 200, mit Gen.-Lock Adapter dazu NV 180 mit Tasche, 5 Akkus und Auto-Anschlußkabel, nur 2500,- DM. Tel. 02151/393971

Nytech CA 302 Vollverst. VB 520,- DM. Tel. 06428/3817

MB Quart 480, 999,-. Tel. 0451/497808

Transrotor Golden Shadow + SME III + Sony bronce, Tonarmwaage usw., VB 1800,- DM; US-Marantz 2275 Receiver silber, Angebote unter. Tel. 06663/7249

Schäfer und Rompf-Emitter II, in schwarz, NP 6200,- DM, VB 3900,- DM. Tel. 0711/815723, ab 17.30 Uhr

Vorverstärker MBL 5010, TMR Standart Lack weiß. 06232/172650 od. 06235/5617, abends

---

Highlights 1991 ☎ (02 28) 25 10 58

Joe D'Appolitos
Pointsource Aria 5
Der High End Lautsprecher, den Sie sich anhören sollten!

Die Preishämmer:
Braun M-15 Paar DM 4978,–
Braun M-12 Paar DM 3498,–
Braun M-10 Paar DM 2488,–
Ordern Sie bevor es zu spät ist!

AKG K-1000
Der weltbeste Kopfhörer?!
Hören Sie mal rein!

Jetzt auch in Trier:
CAMBRIDGE AUDIO
Elektronik
Hören Sie mal rein!

Kennen Sie schon das
REVOX Human Line
Programm?
Wenn nicht, wird es Zeit mal bei uns reinzuschauen!

LQL-200, LQL-155, LQL-150, LQL-100
ÉCOUTON
Lautsprecher sind Musik und Wohnraumkultur in Harmonie

Klang + Design
KENWOOD L-1000 Serie
ständig in der Vorführung!

Fragen Sie nach unseren Finanzierungsmöglichkeiten
Bequem-Kauf-Kredit
(Bis zu 60 Monatsraten!)

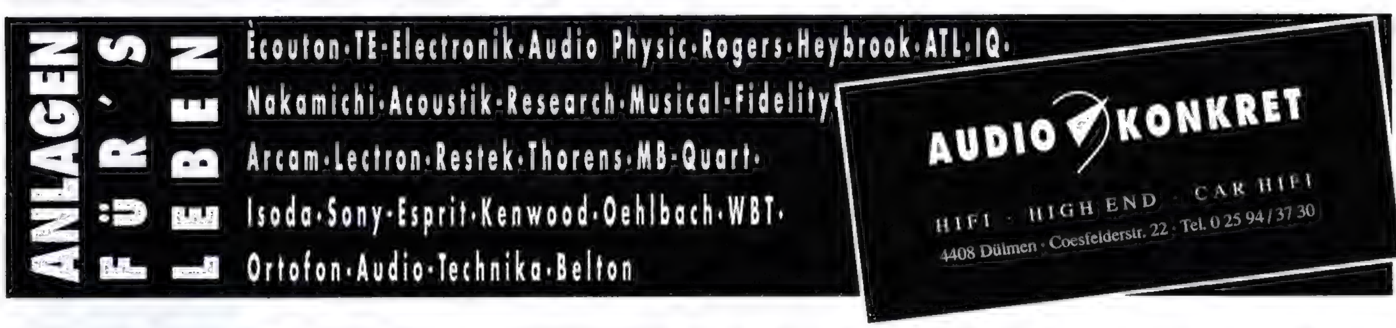
Sie wollen wissen, was
Digital Surround Sound
ist? Wir demonstrieren es Ihnen gern!

Hi.Fi.Systems
Sound Advice at a better price

Dipl.-Phys. Herbert Stoffel
Fachberater DHFI
Herzogsfreudenweg 16
5300 BONN 1 (Röttgen)

Filiale:
Paulinstraße 45
5500 TRIER
Tel. (06 51) 2 88 38

Lieferzeiten bei Neugeräten tel. nachfragen
U.P.S. Schnellversand
Sonderpreisliste anfordern!
Export Enquiries welcome! Fax: (02 28) 25 27 33



Jede Menge Röhrenoldies für Liebhaber v. Einsteiger, The Fisher- Skott-McInzosh-Eico-Leak-Dynaco-Röhren und Ersatzteile. Tel. 06055/83136 H

Rhode & Schwarz Ballempfänger, 2500,-; EMT 927 R80 (Glasteller) EMT 930, 928, 927, alle komplett mit Entzerrer etc., auf Anfrage, jede Menge Studiotechnik zu günstigen Preisen. Tel. 06055/83136 H

Yamaha NS 2000, Topzustand, Preis 2950,- DM. Tel. 02664/1285

Testsieger lieferbar: Rational Audio, Plattenspieler, Verstärker. **HiFi-Gleiß,** Tel. 08142/6191, Fax 9050 H

Ortofon MC70, Spicral MCR, je 900,- DM, Rogers LS5/9 mit Ständer, 3300,- DM. Tel. 0241/875235

SECOND-HAND-AUDIO; Vermittlung von "Gebrauchten". Info's: Tel. 0 21 34/75 62 H

Röhrenverstärker von Audio, Note-MFA-Bad Ford-VTL-Tube Technology-Studioverstärker in Röhrentk. EMT-Maihack-Nogoton-Siemens-Telefunken etc. Tel. 06055/83136 H

Lautsprecher Klipsch Horn-Audire Bändchen, Telefunken O85-Acoustic Energy AE 1--Lowther Hornsyst. Tel. 06055/83136 H



LISTEN AND YOU'LL SEE

Hobbyaufgabe. LP 12, mit Ittoch und Ortofon MC OVP, DM 2999,- inkl. Stereoplay ab 1972. Tel. 07127/32718

Revox B251; OVP, VB 1350,-. 07561/5959

B&W DM7, 1300,-; Hiraga, 1900,-; TD 160 + SME3009/2, 550,-. Tel. 06132/76295

Burmester 878, chrom, 2 Jahre, DM 3990,-. Tel. 0208/892355 H

Montan MK3, 2 J. Garantie, mahagoni, VB 2450,- DM. Tel. 02407/3339

Burmester 838/846, 4800,-; Accuphase T 107, 1600,-. 07142/32461 od. 32553

Horch 2.4 Endst. 19 Zoll, sw./chrom., neuwertig, NP 3100,- VB 1550,-. 06434/1031

Ecouton LQL200 Mod. 90, 1a, wg. Umzug leider zu verkaufen, Preis VS. Tel. 0228/649001, ab 19 Uhr

Stereo-Turm Braun-Atelier, kompl. mit Fuß u. hochw. Fremdboxen, VB 3500,- DM. Gerhard Fischer, Nachtigallenweg 8, 8674 Naila. Tel. 09282/7431

Audio *shop* SOFTWARE



Das Programm zum Archivieren und Verwalten Ihrer Plattensammlung.

Für Plattensammler

Das in Karteikartenlogik aufgebaute Programm erlaubt Speicherung, Sortierung, Listung und Ausdruck Ihrer Plattensammlung. Sie finden jeden Titel, jeden Interpreten, jede Aufnahme in Sekundenschnelle. **Neu:** Version 2.0 erlaubt auch die Eingabe von Einzeltiteln. **DM 199,–**

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN
Rechner: IBM PC XT/AT bzw. 100 % Kompatible
Betriebssystem: PC-DOS oder MS-DOS ab Version 2.0 nicht 2.11
Hauptspeicher: 640 K **Laufwerk:** Festplatte + 1 Laufwerk

Als Ergänzung zu HITS & BITS:

Plattenkritiken auf Disketten

Die Plattenkritiken aus Audio und stereoplay jeweils jahrgangsweise in HITS & BITS einspielbar. Alle CDs, alle LPs. Zu jeder Platte finden Sie Label, Aufnahmejahr, Laufzeit, Bestellnummer, Punktewertung und Kritiktext in voller Länge. Keine umständliche Suche nach Plattenbesprechungen mehr. Lieferbare Jahrgänge und Preise siehe Postkarte im Heft. Sie können Platten, die Sie bereits besitzen, kennzeichnen und ersparen sich so die Neueingabe. **ab DM 49,–**



15.000 CDs und CD-Video in einer eigenen Datenbank.
Schnittstelle zu HITS & BITS

Die Datenbank bietet blitzschnellen Zugriff auf 15.000 z.Zt. lieferbare CDs aus den Bereichen Pop, Jazz, Klassik (Schwerpunkt Pop). Die Datenbank ist ein reines Nachschlagesystem (Interpret, Titel, Bestellnummer) ohne Eingabe- oder Verwaltungsmöglichkeiten für eigene Titel. CDs sind markierbar, als Listen ausdruckbar oder **in HITS & BITS zur weiteren Bearbeitung exportierbar**.
Technische Anforderungen wie HITS & BITS **DM 79,–**

Alle Programme gibt's stabil verpackt mit ausführlichem Bedienerhandbuch.
3 Wege der Bestellung: 1) per Telefon: 0711/2043-229 Frau Sesgör · 2) über Btx: ✳ 3420031 # · 3) mit beigehefteter Bestellkarte.

Linear Acoustic High-End-Perfektion. Audio-Time-Studio Harry Reeb, 4100 Duisburg 1, Düsseldorfer Str. 100. 0203/26559 H

Elac ATS-Harry Reeb, Tel. 0203/26559 H

Denon ATS-Harry Reeb. Tel. 0203/26559 H

Pyramiden-Lautsprecher-Bausatz, 3-Wege-System, 80/120 Watt, 8 Ohm, Bausatz DM 166,60/St., MDF-Fertiggehäuse DM 225,-/St. Gratisinfo G 2 bei: Fa. Jenne, Neckarstr. 49, 4300 Essen-Kettwig H

ACR ISOSTATIC 200 RP, Spitzenklasse II,Referenzlautsprecher, Bausatz, orig. verpackt+2 MOF Rohgehäuse umsth. für 300 DM u.NP abzugeben. T. 02244/81430, abends

McINTOSH IN MÜNCHEN. Tel. 089/4470774 HiFi-Concept, R. Heisig, Wörthstr. 45 H

INZAHLUNGNAHME = (0208) 892355 H

NAIM HiFi Concept. Tel. 089/4470774 H

INFINITY KAPPA 8a/RS 6000, neu + OVP, ESS-Monitor, neuwertig. Tel. 05203/5576

VULKAN IV, gegen Gebot. Tel. 02101/470343

Erste Wahl aus zweiter Hand! Ankauf - Verkauf von HiFi und CDs. Tel. 02841/25083 H

Second Hand - High End. 02841/25083 H

LINN IN TÜBUNGEN bei HiFi VIERTEL. Tel. 0 70 71/3 85 55 H

Tannoy Gesamtprogramm. Tel 0203/580202 H

BURMESTER neu u. gebr. T. 089/4470774 HiFi-Concept, Wörthstr. 45, 8 München H

LINN IN MÜNCHEN. Tel. 089/4470774 HiFi-Concept, R. Heisig, Wörthstr. 45, H



LISTEN AND YOU'LL SEE

Nichts gefunden? Die Second-Hand-Vermittlung hilft! Info's: T. 0 21 34/75 62 H

HIFI-VIDEO-BLITZVERSAND. Wir führen alle Gerätefirmen zu Sonderpreisen. Wir haben den Ehrgeiz die Billigsten zu sein. Rufen Sie doch an! Mo.-Do. 11-13+15-17h, Fr.11-15h, Sa. 11-13h T. 089/688226 H

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H

Onkyo A8670, Garant. 12.92, VB 900,- DM, Berlin-Ost Tel. 2704539, tagsüber

BM12, nussb., 1 J. Tel. 06854/1255

ACR Hornlautsprecher, nussb., VB 2500,- DM. Tel. 0201/512255 od. 583972

Revox B 780, Top-Zustand, DM 1800,-. Gross. Tel. 04264/1338

Threshold SA3 OB, 5100,-; FET9 Signed Edition champ., 3500,-; Forte Mod. 2, 2100,-; Micro BL91+SME3009/3, 1500,-; Monster-Kabel M1+M1000. Tel. 0212/60183

Sony CDP-502 ES, (NP 2800,-), VB 990,-, u. Akai GX-6 (NP 1000,-), VB 550,-. Tel. 09561/95991 (ab 19.30 Uhr)

MB 560 Aktiv; m. Ständern, VB 1950,-. Tel. 02361/31617

TMR 2, inkl. Ständer, 2 J. alt, 1900,- ; Musical F. P170, 1200,-. T. 0201/238388

Tandberg 3038A+3036A, 2900,-. 07275/3946

Sony CDP X 33 ES, 4 Monate m. Garantie u. OVP, DM 750,-; NP 1000,- DM. Tel. 06332/72405, ab 19 Uhr

"J & B HiFi Studio" Ihr Partner in Sachen HiFi bis High End. Wir führen Acoustic Research, ASW, Symphonic Line, Van den Hul...; Sonderservice: "An + Verkauf", ständig Sonderangebote. Tel. 02327/230421, Fax 02327/20894 H

ACR, I Sostatic RP250, neu, VB 3500,-, NP 4000,-;**Aiwa,** Walkman H&PX 101, NP 400,-, neu, VB 250,-. Tel. 0821/152725, 8900 Augsburg 1

Heco Superior 800, 4 J., VB 1400,- DM; Stereoplay Spitzenkl. 3. Tel. 0211/628953

Akai-GX630D, 600,-, m. Zub. 0911/440216

Hans Deutsch M4, VB 3500,-. 06181/491450

Heco 930, VB 1700,- DM. Tel. 07159/7174

Yam. D5P1 + M35, 1200,-. Tel. 07159/7174

Stax SRA-14S, Vorverst. NP 5455,- DM, neuw., VB 3855,- DM. Tel. 0561/827059

B&M Omega, 3600,-. Tel. 08725/1564, n. WE

Burmester 838/846, VB 2400,-. Tel. 0711/7546906, ab 19 Uhr

Braun Sammlerstücke A301, (2x50 W) + Synth-T5501, Bestzust., je 650,-, Postf. 1649, 7470 Albstadt 2. Tel. 07432/13125

Accuphase Vorstufe C222 u. Endstufe P266 OVP, kompl., DM 3999,- inkl. Audiovission alle Hefte. Tel. 07127/32718

Linn LP 12, Itok, Kamera, sfr. 2750,-; McKinney Ro IV Pre-Pre, sfr. 1100,-; ML 7a, sfr. 7700,-; 2x ML 2, sfr. 8800,-, komplett sfr. 19.000,-; Marcandras DMA 100, sfr. 14.000,-. Tel. 0041/61/358632

Yamaha C2X/B2X, klanglich u. optische 1a Zustand, VB 2250,- DM. Tel. 0721/8192290 tags oder 0721/815695 abends

Verst. Harman 655 VXI, 750,-. 0208/879204

Bose 901 IV, 1300,- DM. Tel. 07300/5253

Yamaha DSP-1 + M-35, . Tel. 05379/238

Inf. Gamma, Linn LK280, VS. 02223/26767

Hoppyaufgabe: Audiotube Pentagon HK TU920 DCD-1800R Linn Axis Shure VST V Beyer DT880S Zeitschr.; VB 4300,-DM, Hermann Beckmann, Wilhelmstr. 6, W-3429 Rhumspringe

Magnepan MG 2.5/R, neu, VB 5500,-DM; MG 1 IMP, VB 1750,-; Yamaha C 4, Vorverstärker, VB 620,-. Tel. 02327/50319

Titan I, VB 3800,-. Tel. 06591/7337

Infinity Kappa 9A, 8 Mon. alt, mit deutscher 5 Jahres Garantie, VB 4500,-. Tel. 09704/5647, ab 17.30 Uhr

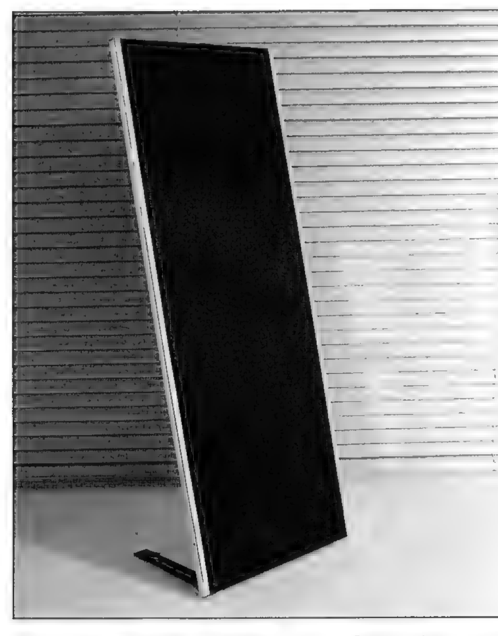
B&W Matrix 3/II, 2900,-. 0203/436599

Top Standboxen, 1a Klang, exclu. Desigh. Tel. 05141/53966

Harman-Cardon Citation T.23, Vv.25, Ev-22, m FB + OVP., NP 5898,-, VB 3800,-. Tel. 0531/841755, ab 14 Uhr

Vorführ-Lautsprecher, super günstig, zB. Qoadral Vulkan, Magnasphere Delta, Revox Symbol, Quart 2200 etc. Tel. 0951/25174, Schiffauer HiFi, Bamberg H

x **Ecouton LQL 175,** g. I. Geh.-Sch., ös 1 7.500,-; T + A A2000AC u. AVM-Vorstufe, zus. ös 25.000,-. A Tel. 03172/5876, abends



MAGNEPLANAR

Lautsprecher

Flächenstrahler mit riesiger Membranfläche; räumlich; durchsichtig; feinzeichnend; offen; ästhetisch; auch optisch ein Genuß; filigran; einfache Last für Verstärker; unglaublicher Preis; auch für kleine Verstärker geeignet; keine Holzkiste, daher keine Gehäuseresonanzen; unkritisch in der Aufstellung; jeder andere Flächenstrahler kostet mehr als doppelt soviel; ein Genuß für Ohr, Auge und Geldbeutel.

Standardausführung: Bespannung hell, Rahmen Eiche.
Abbildung: Bespannung schwarz, Rahmen Chrom (Aufpreis).

Modell **SMG-A** pro Stück **998,-**

Information und Händleradressen:
Audionord, D-2000 Hamburg 61, Haldenstieg/Taurus-Haus, Tel.: 00 49-40-5 53 53 58, Fax: 00 49-40-5 53 54 54

Braun Last Edition CC4, grau, OVP, ohne P4, mit M12, geg. Höchstgebot. Chiffre AS04/453149

Restek E2, 1000,- DM; Cabre AS45, 500,- DM; Kappa 8, 3500,- DM. T. 0551/485803

Harbeth 3/5 inkl. Ständer, 1200,-; Sony THE 88B Vorstufe, 800,-; THN 88B, 800,-; THE 88 Tuner, 600,-; Sony CDP 75M, 400,-; Stax SR64, 200,-; Isoda HB 3320, 2x3M, 200,-. Tel. 02424/1819

ROTEL® hifi

UNERHÖRT SCHÖNES HÖREN

Becker & Hauth 1310, 6 Monate, sw, DM 4500,-. Tel. 0208/892355 H

Becker & Hauth 710, 1 Jahr, sw, DM 2200,-. Tel. 0208/892355 H

Sansui B2102/C2102, 2 Jahre, DM 2400,-. Tel. 0208/892355 H

Albatros M7C, 35.000,-. Tel. 0991/4689

Hitachi HCA/HMA 7500 II, wie neu, DM 1290,-, OVP. Tel. 07941/35770

Backes & Müller Omega, 1 Jahr alt, 2 Jahre Garantie, gegen Gebot; Suche Stökkerweichen u. Klipsch-Chassis. 06190/6593

Braun--Oldies, CV-1020 Quadr. Vorv., Akt. Boxen LV 720, Pass. Boxen L 710/1, Kompl.-Anl. Audio 308 S u. A400 S u. PC 400, Regie 550 u. 510, Pr. VS. Tel. 07235/626

Tonband- Maschinen, Revox A76, 4 sp. u. B77 2 Sp., ASC 5004 u. 5002 m. FB., ASC 6002 u. 6004 m. FB, Tandberg TD 20A 2 u. 4 sp., Akai GX 77, autoreverse, Philips N 4520, Philips-Boxen RH532 aktiv, Preis VS. Tel. 07235/626

Accuphase C240, P400 Kombin. 6000,- DM; NAD 1155, PE2200 Kombin., 1000,- DM. Tel. 0721/551110

Acc. E 204, 1250,- DM. Tel. 069/722802

Teufel M 200, 2 Jahre, DM 1400,-. Tel. 0208/892355 H

Pilot Concorde 1601, 10 Mon., VB 5500,-. Tel. 02223/24663 o. 23248



Meridian Mobilblockverstärker, 4 Blöcke, VB 1800,-. Tel. 06164/1515, ab 17 h

ML 23. Tel. 08041/9170, ab 18 h

Yamaha AX 930, 8 Mon. alt, 950,- DM. Tel. 07161/34089

Krell KSA 100 Beur, Krell KSP 7B, JBL 250 Ti, günstig. Tel. 07071/24082

Ahlefelder GMBH

HIFI VOM FEINSTEN

„High-End Perfektion"

Neugeräte (auf Bestellung lieferbar)

Sony CDP X-77 ESD	2498,–
Sony DTC-55 ES	1298,–
Mission Cyrus II/PSX	1798,–
Musical Fidelity A-1X	998,–
Linn K-5 System	140,–
Magnepan MG-I.4/Paar	3200,–
Rega Planar 2/3	598,–/798,–
Posselt Albatros/Paar	5900,–

US-HiFi so preiswert wie noch nie!!!

Ausstellungsstücke (mit üblicher Garantie)

Pioneer PD-73	1398,–
Phonar 203/Paar	1198,–
Audio Technica ART-1	1798,–
Transrotor Classic	2100,–
SME V Tonarm	2998,–

Goldmund Studio, Oracle Delphi IV, Linn LP-12, Mirage M-1, Duntech Crownprince

Inzahlungnahmen (6 Monate Garantie)

Rega Planar 2	450,–
Cabasse Brigantin IV/Paar	5 200,–
ATL 312 i/Paar	1 200,–
HK Citation 17/Vorstufe	498,–
Kenwood L 01 A/Vollverstärker	1 250,–
Audio Research SP-14	5 200,–
Musical Fidelity Digilog	998,–
Quadral Vulkan IV/Paar	4 200,–
Nakamichi PA-7E	2 500,–
Spendor 75/1 aktiv/Paar	7 200,–
Accuphase T-103	1 100,–
Accuphase E-206	2 100,–
Infinity Gamma/Paar	11 800,–
Apogee Diva/Paar	14 800,–
Duntech Crownprince/Paar	7 800,–
Classé Audio DR-3b	3 800,–
Yamaha M-4	550,–
Yamaha C-2a	898,–

Weitere Geräte: Sonderliste anfordern!!!!

Aaron, Apogee, Arcam, ATC, Audiodata, Audio Innovations, Audio Research, Audio Technica, Cambridge Audio, Camtech, Classé Audio, Clearaudio, DCM, Duntech, Ensemble, Infinity, Kebschull, Krell, Linn, Magnat, Magnepan, Marantz, Martin Logan, MBL, Meridian, Mirage, Musical Fidelity, NAIM Audio, Phonosophie, Octave Audio, Omtec, Oracle, Orange, Pioneer, Posselt, Quad, Quadral, Radford, Rega, Rogers, Rose, Schäfer & Rompf, Sovereign, Spendor, Sony, Stax, Straightwire, TDL, Theta, Thiel, Thorens, Threshold, TMR, Tube Technology, Wadia u.v.m.

NITTY GRITTY™ RECORD CARE PRODUCTS

Ahlefelder GmbH
Bornheimer Straße 15 · **D-5300 Bonn 1**
Telefon (02 28) 65 00 08

NITTY GRITTY™ RECORD CARE PRODUCTS

FOCALevolution®, für audiophile Gourmets!



Stereoplay testete die Weiterentwicklung der Expression im Heft 12/90 **Testzitate:**,

"..***Die hörbaren Unterschiede*** *zwischen den ungleichen FOCAL Schwestern* ***waren enorm:*** *Der EVOLUTION Bass klang erheblich straffer und tiefer; um das festzustellen, mußten gar nicht mal irgendwelche Vorführplatten bemüht werden,* ***die Differenz war stets offensichtlich.*** *Mit richtigen Baßimpulsen beschickt,* ***zog die EVOLUTION dann so eindeutig auf und davon,*** *daß des Boxenbaus weniger kundige Hörer* ***aus dem Staunen nicht mehr heraus kamen.*** *Zudem wirkte die Edel-Expression in den Mitten weitaus gefühlsstärker und offener,so daß zur Einstufung eine ganze Klasse höher gegriffen werden mußte...*
Daß sie ohne Aufpreis auch als Fertigbox zu haben ist, macht die Sache nur noch schöner."

Technische Besonderheiten:
Mamba + ISODA Innenverkabelung!
Aufwendige Polyglassbeschichtung der Membranen.
Zwei 1kg schwere Spulen (bis über 1000 Watt äußerst klirrarm) sorgen durch niedrigen Innenwiderstand (0,17 Ohm) für sagenhafte Impulswiedergabe im Bass.

Fertigbox in Esche schwarz m. Bespannrahmen	**5800.-***
Fertigbox in MDF hochglanz schwarz	**6000.-***
auch als Komplettbausatz (ohne Gehäuse) Paar	4000.-*
Gehäuse furniert mit Bespannrahmen Paar	1800.-*
hochglanz lackiert MDF Paar	2000.-*

* unverbindliche Preisempfehlung auf Basis der Preisliste vom 1.9.90

stereoplay-Test 12/90
RANG UND NAMEN
Absolute Spitzenklasse III, **REFERENZ**

STEREOPLAY 2/91 Bericht über *MAMBA* Kabel:
Endlich gibt es ein wahnsinnig gutes, klemmenschonendes Lautsprecherkabel zu normalem Preis... Soviel natürliche "Schnelligkeit", geschmeidige Analytik und fensterbiegender Baß deutete auf ein völlig effektfreies, fehlerloses Kabel hin...
unverbindliche Preisempfehlung 22.- pro Meter !

Weitere Informationen bei Ihrem Focal-Fachhändler:

1000 Berlin — **VIVAT MUSICA**
Bülowstr.89 — 030/2621952
2000 Hamburg — **OPEN AIR**
Rentzelstr. 34 — 040/445810
2300 Kiel — **KENSING EXTRA**
Alter Markt 3 — 0431/94482
2400 Lübeck — **PGL-HIFI-STUDIO**
Hüxtstr.86 — 0451/704757
2800 Bremen — **PRO AUDIO**
Am Wall 45 — 0421/14874
2800 Bremen — **IMPULS HIFI**
Admiralstr. 156 — 0421/3760455
2963 Südbrokmerland — **AKZENTE HIFI**
Herrenhüttener Str.29 — 04942/4039
3300 Braunschweig — **FL-ELEKTRONIK**
Mühlenpfordtr.18 — 0531/336068
3300 Braunschweig — **HIFI MANUFAKTUR**
Wendenstr.54 — 0531/46412
3500 Kassel — **LINE**
Fr.Ebert Str.157 — 0561/104727
4000 Düsseldorf — **MUSIK UND DESIGN**
Steinstr.33 — 0211/131917
4100 Duisburg — **AUDIO DESIGN**
Kuhstr 6-8 — 0203/29898
4150 Krefeld — **MATZKER+ENGELS**
Alte Linner Str.119 — 02151/20515
4300 Essen1 — **AUDIO DESIGN**
Kurfürstenstr.53 — 0201/277427
4300 Essen-City Nord — **MUSIK UND DESIGN**
Am Gänsemarkt 44 — 0201/227010
4350 Recklinghausen — **A R S**
Herner Str. 29 — 02361/17615
4600 Dortmund — **LS -ARNDT**
Bissenkamp 6 — 0231/554111
4600 Dortmund — **HIGH TECH**
Bremer Str. 28 — 0231/528906
4650 Gelsenkirchen — **MOVING COIL**
Hochstr. 38 — 0209/32244
4700 Hamm — **LS-ARNDT**
Wilhelmstr.40 — 02381/29270
4800 Bielefeld — **KLANGBAU**
Detmolder Str.43 — 0521/64640
4830 Gütersloh — **SPEAKER CORNER**
Blessenstätte 25 — 05241/29888
5000 Köln 1 — **MUSIK UND DESIGN**
Am Friesenwall 38-42 — 0221/211873
5000 Köln Brück — **RHEINKLANG**
Olpenerstr 789a — 0221/810792
5100 Aachen — **KLANGPYRAMIDE**
Karlsgraben 35 — 0241/35206
5300 Bonn Röttgen — **Hi.FI. SYSTEMS**
Herzogsfreudenweg 16 — 0228/251058
5500 Trier — **Hi.FI. SYSTEMS**
Paulinstraße 45 — 0651/28838
5600 Wuppertal — **PINK NOISE**
Morianstr. 32 — 0202/443476
5870 Hemer — **RÖSELER HIFI**
Ernst Stenner Str. 1a — 02372/13747
5800 Hagen — **KLANG PROJEKT**
Frankfurter Str. 35a — 02331/28388
6000 Frankfurt 70 — **MUSIK UND DESIGN**
Brückenstr. 31 — 069/629020
6000 Frankfurt — **ACR**
Köngsteiner Str. — 069/301091
6800 Mannheim — **MUSIK UND DESIGN**
D 3, Laden 4 — 0621/13230
7000 Stuttgart — **STUDIO 26**
Sophienstr. 26 — 0711/296275
7000 Stuttgart — **RADIO DRÄGER**
Sophienstr. 21 — 0711/608656
7410 Reutlingen — **STUDIO 11**
Im Laisen 11 — 07121/470120
7750 Konstanz — **HiFi+LS-STUDIO**
Tulengasse 4 — 07531/29491
7840 Müllheim — **WARTHER**
Bismarckstr.26 — 07631/6505
7900 Ulm — **DAS OHR**
Zinglerstr. 5 — 0731/610852
8000 München 2 — **JOKER HIFI**
Bergmannstr. 3 — 089/5024091
8500 Nürnberg — **TOP AUDIO**
Galvanistr.36 — 0911/451005
8600 Bamberg — **FRÄNKISCHER LSV**
Innere Löwenstr. 6 — 0951/66985
8700 Würzburg — **AUDIOLADEN**
Burkharder Str 9 — 0931/415391
8762 Amorbach — **RADIO HONAL**
Marktplatz 10 — 09373/1605
8900 Augsburg — **HIFI-EXKLUSIV**
Weiße Gasse 6 — 0821/157646
CH-8057 Zürich — **SINUS-WERKSTATT**
Rötelstr.44 — 01/3633078

Katalog, neue Preisliste 90/91, technische Daten, Testkopien, und Chassiskatalog versenden wir gegen DM 5,- in Briefmarken.

ZOLLER HiFi+Design Vertriebs GmbH i.Gr. · Feldheider Str. 44 · 4006 Erkrath 2

Focal ist in Deutschland ein eingetragenes Warenzeichen von M. Zoller. Technische und optische Verbesserungen ohne Ankündigung vorbehalten.

Teac A 3440 4-Kanal Halbstudiomaschine, 19 u. 38 cm/s, ca 120 Betriebsstunden, VB 1900,-. Tel. 07071/66896

Blaupunkt Bremen SQR49 und 4x40 W, Endstufe, DM 950,-. Tel. 07143/23578

Liebhaberstücke Spectral, DM 50,- neuwertig, Transrotor Classic gold u. Yamaha CT 7000, . Tel. 0421/820755

Madrigal CD, DM 2750,-. 0511/9116434

ML 26, symetr. CD-Eing. 0511/9116434

CLS II, schwarz. Tel. 0511/9116434

Treshold Fet 10, VB 6500,-; SA/3, VB 4500,- . T. Sonne, Tel. 0231/874131

Sony PCM F1, mit Fehlerkorrektuanz.; Sony F1, bester Zustand, Zubehör, alle Unterlagen, VB 3500,- DM, evtl. Koffer, Tuner/Timer TT-F 1E. Tel. 07681/5144

Revox A700, Zweispur, bester Zustand, VB 2000,- DM, evtl. prof. elektr. Varispeed, didit. Geschw.-Anz., XLR-Mikroeingänge, 48-V-Phantomspeis. fahrb. Studer-Profi-Konsole. Tel. 07681/5144

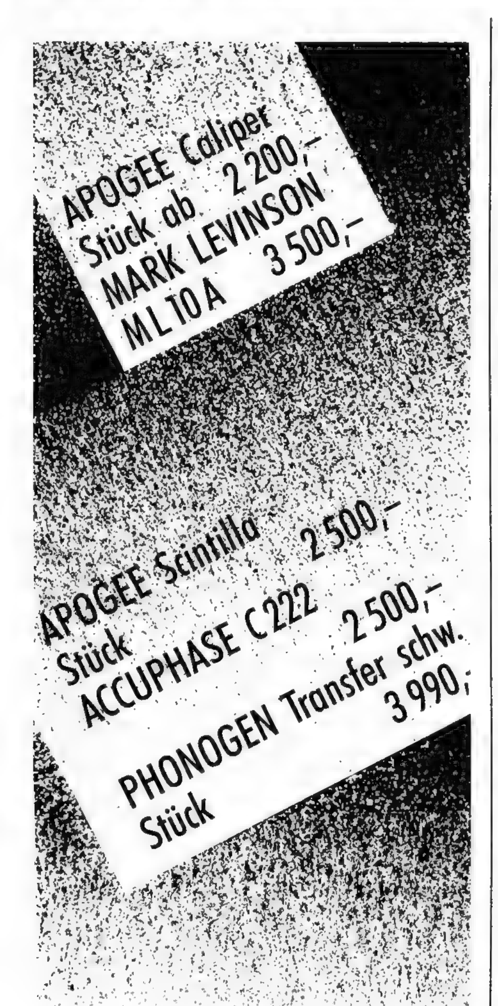
Sansui PCX1 + AC-X1, 890,-. 0991/4689

B + M, nußb. NP 10.100,- DM, nur 6900,- DM; VV Phase II, NP 9400,- DM, nur 5950,- DM, alles Topzustand. Tel. 06247/7639, ab 17 h

Sup. Laufwerk m. Tisch 150 kg, Teller 20 kg, Granitbasis + Alphasonarm HR 100 MCS-Yam.-Tuner TX, VB 2000,-. 02156/3502

Spectral DMA 50 und DM CC MK II, DM 9800,-, auch einzeln. Tel. 0511/585138

T + A TMR 230, Eiche hell, absolut neuwertig, für DM 6500,- (nur gegen Barzahlung). Tel. 07546/5712



BURMESTER 850
weiß/gold
SOUTHER Linear mit
Clearaudio Accurate
Preis auf Anfrage



Kaiserring 30 · 6800 Mannheim 1
Telefon (0621) 101353/101363

Infinity Kappa 9A, 8A, 7A, 6A, Beta, Gamma, Delta.... Tel. 06029/8107 H

Rowland Research, Coherence I, Serie 2, Pr. 9000,- DM; Accuphase DP 80/DC81, DM 6500,-; Dynaudio Contur 4, DM 10.500,-, alle Teile neuw. Tel. 08131/95912

ROWLAND in Düsseldorf/Ratingen, Raum f. Besseres Hören, Tel. 02102/51477 H

MAGNEPAN in Düsseldorf/Ratingen, alle Modelle vorführbereit, Tel. 02102/51477 H

AUDIO RESEARCH in Düsseldorf/Ratingen. Tel. 02102/51477 H

MB Quart 3200S, mahagoni, NP 10.000,- DM, VB 6500,-DM; Pioneer CD-Player PD-91, 2100,- DM; Tuner F-91, 800,- DM; Transrotor Classic, 2700,- DM; Akai 6x 9 bl, 800,-; Proton D1200 Stereo 1/88, absolute Spitzenklasse, 1200,- DM; Vor-Endstufe Sansui 2102, 2500,-DM. Tel. 05137/6356

Nakamichi Dragon, 3000,-; McIntosh FM/AM-Tuner MR 74, 1200,-; Kenwood-Tuner KT 917 (silber), 950,-, alle Geräte optisch und technisch 1.0. Stöbbe. Tel. 040/581563

Accuphase E-206, 3 Wochen alt, FP 2450,-. Tel. 02134/51795

Mirage M1, DM 9900,-; Duntech 2001, DM 12.900,-; Audiostatic ES 300 RS, DM 6900,-; Luxman M 03, DM 1290,-; Audio-Exclusiv P2, DM 2890,-; Linn LP 12, Basic +, K5, DM 1690,-; Philips DAC, 960,-; Wandler, DM 790,-. Hans Obels HiFi, 02162/32021 H

Krell Monoreferencblöcke KRS 100, DM 12.900,-; Krell Monoreferencvorverstärker KRS 2, DM 12.900,-. Hans Obels HiFi, Tel. 02162/32021 H

Revox B225 CD-Player, Topzust., 950,-.Tel. 09131/52115, nach 19 Uhr

Audiolabor Rein mit MC OVP, 1980,- DM; Audiolabor Snell 5 89 OVP, 2740,- DM. Tel. 06831/701729

Audio-Research LS 1, 1 Jahr, Mirage M1, 15 Monate, DM 7500,-. Tel. 0203/740495

Achtung wichtiger Hinweis! High-End-Anlage, erst wenige Mon. alt, NP ca. 40.000,-DM, VB 24.000,-. Tel. 04371/9802

Bose 901/VI, 1 J., VB 4500,-. 02323/18241

Nakamichi Dragon, 1 1/2 Jahre, FP 2450,-; Sony DTC-55, FP 1200,-. 06131/476980

MBL-Klipsch-Phonar- Gesamt-Programm. Tel. 08709/1542 H

Emitter I, m. PM, 1 J., 2990,-. 0931/26122

Yamaha Disign-Anlage, bestehend aus AX 2000, CDX 2020, TX 2000, DSP 3000, MX 55, sowie Quadral MK IV und 4x Sonofer SF 2, gegen Gebot. Tel. 04103/89499

Threshold FET 9, SA 3, Top Zustand, DM 3000,-/5000,-. Tel. 0611/374552, abends/Wochenende

Mark Levinson No 23, VB 6900,-. Tel. 07721/4426

Stax SR 1 u. SRD 7, Preis 700,-. Tel. 05373/7035, ab 19 Uhr

ML 23, VS. Tel. 06621/74038

Proceed-Wandler, VS. Tel. 06621/74038

Eminent Magnetostaten LFT IV, neu, 4800,- DM. Tel. 0231/807050 H

CONRAD JOHNSON in Düsseldorf/Ratingen. Tel. 02102/51477 H

TANDBERG, REGA. Tel. 02102/51477 H

Vandersteen US-Wandler. 02102/51477 H

High-End Pur:, HGP-Klassik-Spezialanfertigung, v. Horst-Günter Paul, handgefertigt: selektierte Chassis, höchstwertige Freqenzweiche (ausgelagert), TARA-LAPS-Verkabelung, etc. Tel. 08586/4922

High-End-Pur: HGP-Troubadour-Spezialanfertigung, v. Horst-Günter Paul, handgefertigt, Esche metallic-schwarz. 08586/4922

HIGH - END in REGENSBURG
Wohnraumstudio Bachler, Hörtermine: Tel. 0941/560214 (-22h) H

KAPPA 9A, 8 Mon., VB 5300 DM, BRYSTON 4B, 8 Mon., 2900 DM. 08084/2654, ab 18h

Schäfer u. Rompf, Stax, Transrotor, Rowland, Conrad Johnson. Tel. 06131/368717 H



OCTAVE HP 500, Röhrenreferenz, m. Garantie, MC, schwarz-gold, 4900 DM. Tel. 04551/2295 oder 04194/1024

REGENSBURG: Martin Logan, Micromega VTL, 3a, etc. Wohnraumstudio Bachler. Tel. 0941/560214 (-22 Uhr) H

V T L 300 Röhrenendstufe, 1a Zustand. Tel. 0941/560214, ab 18.00 Uht H

REGENSBURG: Wohnraumstudio Bachler.
Tel. 0941/560214 (-22 Uhr) H

B+O System 3300, Receiver, Cassette, Fernbedienung, Boxen BX-35 weiß, aus Asstellung, neu, komplett, 2200,- DM, Expert-Rüdig, 4410 Warendorf. Tel. 02581/3399

Sony TA-E77 ESD + TA-N77ES, je 1800,-DM; 1 Aktiv Weiche, 580,- DM, für Dynaudio mit und ohne Lautsprecher. T. 02043/61919

Harm. & Kard. Citat. 22, neuw., FP 1800,-DM. Tel. 06343/1047

Revox A77 4-spur. inkl. Fernsteuerung und 6 Tapes, zu verkaufen, generalüberholt, Köpfe ca 5 h gelaufen, Holzgehäuse, VB 700,- DM. Tel. 07451/3576

Rudolf + Braun "Primus" NP 16.000,-, VB 4500,-; Bedini 801 Class-A, VS. Tel. 07243/9405

Focal Onix 2 mal 180W Sin, 1700,- DM, NP 2940,- DM, Scheckheftgepflegt. Tel. 07967/6968, von 17 bis 18 Uhr

BM 20 Lack schwarz + PPG, VB 12.500,-.Tel. 08121/42248

LECTRON -JH 50, neue Platine, Ersatzröhren, + Audioplanverbindungskabel, VB 3800,- DM. Tel. 0751/21481 od. 33436

Quadral Vulkan IV, 3 Monate, OVP, Nußantik, v. Priv., z. verk. Tel. 0431/5953700

REVOX B-215, VB 1750,-. Tel. 089/355697

Stax Lambda Prof. SRM1 MK2, 1000,-DM.Tel. 07425/4186, ab 18 Uhr





Dänen lügen nicht

Produkte des Nobelherstellers Bang & Olufsen versprechen Design vom Feinsten. Und was die Dänen versprechen, halten sie auch.

Von Bernhard Fuß

Das Kunstwerk schlummert, dezent angestrahlt, hinter zwei Rauchglasscheiben. Nähert sich die Hand dem Objekt der Begierde, fahren die Scheiben mit sanftem Surren zur Seite, das Licht wird heller und offenbart den Traum eines jeden designverliebten HiFi-Yuppies – die brandneue, 5000 Mark teure Komplettanlage Beosystem 2500 des dänischen Edelschmieds Bang & Olufsen.

Subir K. Pramanik, Product Manager Technology, hatte AUDIO schon im Herbst 1990 heiß gemacht, Teile der Anlage im dänischen Struer demonstriert sowie versprochen, daß selbst hartgesottene Techno-Freaks an dem Wikinger-Baby Gefallen finden würden. Und der Exklusiv-Test bewies: Dänen lügen nicht – auch wenn Däne Pramanik eigentlich ein Inder in der Fremde ist.

Gar nicht fremd wirkt dagegen der Aufbau der Zentraleinheit, die CD-Spieler, Cassetten-Recorder und Tuner nebst Vorverstärker Unterkunft gewährt. In den im gleichen Neigungswinkel angeschrägten Boxen, sie können direkt seitlich der Zentraleinheit, im Regal oder an der Wand hängend betrieben werden, hausen die Endstufen. Und da werkelt keine Billig-Elektronik, sondern in jeder Box ein Stereoverstärker in Hybridtechnik.

Da die Dänen keine teure Verstärkerenergie in einer passiven Frequenzweiche verbraten wollten, bauten sie diese lieber mit einer Handvoll Chips aktiv auf und spendierten dem Hochtöner ein eigenes kleines Kraftwerk.

Da aus knapp drei Liter Gehäusevolumen der Zweiwegbox kaum Tiefbaß zu holen ist, läßt sich der Baßbereich des Vifa-Konus entzerren, sprich anheben. Der vergleichsweise satt dimensionierte Schnittband-Kerntrafo stellt hier jedenfalls genügend Leistung zur Verfügung, lediglich die maximale Belastbarkeit des Chassis begrenzt den Tatendrang. Die Stoffabdeckung der Boxen ist übrigens in diversen Farben lieferbar: Die Palette reicht vom schrillen Pink bis zum bodenständigen Schwarz.

Direkt links und rechts neben der Steuerzentrale postiert, lassen sich alle Kabel unsichtbar verstauen. Böse Zungen würden dann allerdings eine zumindest rein optische Verwandtschaft zu einem Ghettoblaster in De-Luxe-Ausführung feststellen. Doch das wäre nun wirklich Blasphemie. Denn die 2500er hat mit einem gemeinen Henkelmann ungefähr so viel gemein wie Porsche mit einem Opel Manta.

Allein die technischen Spielereien des dänischen Flachmanns sind eine Schau. So hebt sich nach sanftem Druck auf die Load-Taste die Acrylglas-Abdeckung von der Spindel des CD-Laufwerks ab, die CD kann eingelegt und die Play-Taste gedrückt werden. Die Klappe schließt sich wieder, und die CD beginnt sich zu drehen.

Einziger echter Schwachpunkt dieses optischen Leckerbissens: Ohne CD liegt die Laseroptik offen – Feinmechanik,

Fotos: Jörg Kubitza

Aufbau: Die Endstufe steckt bei B & O in der Box. Der Riesenchip (Hybridbaustein unten links) sorgt für getrennte Power für Baß und Hochtöner.

die einen unbeabsichtigten Grapscher sehr übel nimmt. Ein Fingerabdruck auf der Linse kann dem Laser die Sicht auf die Pits der CD nehmen. Und Putzen erzeugt im Handumdrehen einen Knick in der Optik.

Optisch informiert das Display nur über das Nötigste – die Spielzeit und Titelnummer der gerade laufenden CD. Dafür ist die einzeilige Anzeige im Gegensatz zu den Anzeigetafeln mancher CD-Player übersichtlich und schnell zu verstehen.



Durchblick: Das Display der (gegen 300 Mark Aufpreis erhältlichen) Fernbedienung zeigt die gewählte Funktion glasklar an.

In den unteren Regionen des 2500 wartet ein ebenfalls offen konstruiertes Cassettenlaufwerk auf musikalisches Futter. Dieses robust wirkende Teil birgt leider den größten Schwachpunkt der Anlage: Autoreverse-Betrieb ist zwar eine feine Sache, auch mit Dolby B wären die Tester noch einverstanden. Aber um HiFi-gerechte Aufnahmen machen zu können, muß die Aussteuerung manuell vorzunehmen sein.

Mit seiner Aussteuerungsautomatik stellt sich B & O auf das Niveau von Billigstrecordern. Leise Passagen werden lauter, laute leiser. Von naturgetreuer Dynamik wird ein Großteil einfach gekappt. Außerdem läßt sich das Band nicht an eine gewünschte Stelle spulen, während eine CD läuft – die Soundstation ignoriert die entsprechenden Befehle.

Die Bedienung des gesamten Systems erinnert eh eher an die Programmierung eines Computers denn an eine HiFi-Anlage. So läßt sich die Frequenz eines Radiosenders über die Zehnertastatur eingeben. Lautstärke, Balance oder Klangverstellung erfolgen in mehreren Schritten. Zuerst die Taste „Sound" drücken, dann „Step", bis das Display die gewünschte Funktion anzeigt, danach mit den Suchlauftasten entsprechend einstellen. Insgesamt muß mit dem technisch sehr knapp gehaltenen Manual die Funktion von 40 Tasten erlernt werden.

Prinzipiell ist die Bedienung sehr logisch und konsequent, ein Computerfachmann hat bestimmt keine Probleme. Dem technischen Laien kann es hin-



Bedienung: Das Tastenfeld des B & O 2500 erinnert stark an einen Taschenrechner und ist auch so zu bedienen – logisch und präzise.

gegen leicht passieren, daß das Display „illegal“ anzeigt und das 2500-Spielcenter einfach die bisherige Funktion weiterausführt.

Die für 300 Mark separat lieferbare Fernbedienung ist ähnlich zu bedienen. Aber auch sie weckt – wie die komplette Anlage – das Kind im Manne: Die lange dünne Dänin zeigt in einem vorne und hinten offenen Flüssigkristall-(LC-)Display die gewählte Funktion an. Dies gibt der Sache eben diesen Pfiff, den japanische Stangenware nicht bieten kann.

Auch die Verarbeitung ist Bang & Olufsen-typisch ohne Fehl und Tadel. Die Tasten besitzen einen sauber definierten Druckpunkt, die Gehäuse sind stabil und paßgenau verarbeitet, die Elektronik entspricht dem Stand der Technik.

Ob dem auch die Meßwerte entsprechen, konnten die AUDIO-Meßtechniker nicht feststellen: Die Anlage ließ sich nirgendwo elektrisch anzapfen, weshalb sie nur gehörmäßig über die Boxen beurteilt werden konnte. Auch eine Einstufung mit einer Punktewertung in die Bestenliste verbot sich, da AUDIO Komplettanlagen nur über Boxen bekannter Qualität beurteilt.

Das alles war der Dänen-Kombi offensichtlich egal: Im Hörraum zeigte sie keinerlei Berührungsängste und spielte frisch sowie lebendig auf. Pop-CDs machten richtig Laune, wenngleich ein substantieller Baß nur in Ansätzen zu hören war. Baßarmes Programm-Material vorausgesetzt, ist dies auch kein Manko. Schließlich gab sie fetzige Musik mit dem richtigen Knack und Hip wieder. Übrigens: Die Boxen fühlen sich im Regal oder an der Wand am wohlsten.

Die Anlage hatte es – bei ihrem Aussehen kein Wunder – auch nicht nötig, mit überzogenen Höhen auf sich aufmerksam zu machen. Die Dänin zeigte in den oberen Etagen lieber feine Details in respektabler Menge. Auch eine kleine Stehparty bereiten der schnieken Kompletten keine Probleme: Sie produziert beträchtliche Lautstärken.

Da taugen dann auch die selbst auf Cassette überspielten Aufnahmen – auch wenn bei etwas genauerem Hinhören die eingeebnete Dynamik ziemlich stark auffällt. Einen wesentlich besseren Eindruck machte der Tunerteil, der nur bei ganz zwickligen Empfangslagen passen mußte. Klanglich stand der Radiopart aber ebenso gut da wie der CD-Kollege. Beide spielten wie aus einem Guß.

Insgesamt also eine rundum gelungene Sache, die Dänen haben wirklich nicht zuviel versprochen. Und der Preis? Nun ja, über Geld spricht man nicht – vor allem nicht bei der Klientel, die sich spontan in die hübsche Skandinavierin verlieben wird. □

Der Steckbrief

Hersteller	**B & O** (8031 Gilching)
Modell	**Beosystem 2500**
Preis (Herstellerangabe)	**5000 Mark**
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B×H×T (mm)	86×36×16
Verstärker	
zusätzliche Eingänge	1
Lautsprecher-Anschlüsse	Aktivboxausgang
Kopfhörer-Anschluß	●
Aufnahmewahlschalter	–
Klangregler/abschaltbar	●/–
Loudness/regelbar	–
Tuner	
Wellenbereiche	FM/AM
Anzeigen	Frequenz
Stationsspeicher	20
Monoschalter	●
Recorder	
Autoreverse	●
Mikrofonanschlüsse	–
Dolby B/C	●/–
Titelsprung/-anwahl	●/●
Memory-Stop/-Start	–
Record Mute/Cancel	–/–
Aussteuerungsanzeige	–
Zählwerk	●
CD-Player	
Titel-Programmierung	20
Wiederholung Titel/CD/Programm	●/●/–
direkte Titelanwahl	●
Laufgeräusch	leise
Abtastsicherheit	gut
Sonstiges	
Timerbetrieb	–
Fernbedienung	● (Aufpreis)





Beicht-Geheimnis: Welche der rund 30 getesteten Autolautsprecher Abbitte leisten mußten und welchen AUDIO die Absolution erteilte, steht auf den nächsten Seiten.

Auto-HiFi-Typentest Neunter Teil
BMW 5er-Reihe und Opel Omega.

HEILIX BLECHLE

Nicht nur dem Schwaben ist sein [illegible] heilig. Auch der Rest der Welt muß für Wohlklang im Auto nicht gleich zur Metallsäge greifen.

Von Bernd Beisenkötter



TAKE FIVE

Ein Fünfer-BMW, so suggeriert es die Werbung des bayerischen Automobilherstellers, soll seine Insassen stets standesgemäß kutschieren: auf den Golfplatz genauso wie zum Konzert in die Philharmonie.

Ob sich die erlauchte Kundschaft allerdings auf dem Weg zum klassischen Kunstgenuß schon die Ohren mit aufdringlich plärrenden Lautsprechern verdorben hat oder den Musentempel mit sauber klingenden Weisen erreicht, beantworten die Hochglanzseiten freilich nicht.

Drum nimmt das Auto-HiFi-Testteam von AUDIO Platz im Fahrgastabteil der blauweißen Renommierlimousine und prüft, ob die Bayern akustisch alle Fünfer gerade sein lassen.

BMW-Neuwagenkäufer bekommen, wenn sie 1330 Mark extra locker machen, für ihre Karosse ab Werk beispielsweise eine vortreffliche Radio/Cassetten-Kombi Bavaria C Business, hergestellt von Becker (Test in AUDIO 3/90) und ein Lautsprecher-Sixpack, das sich auf die Serienöffnungen im Fußraum vorn, im Armaturenbrett sowie in der Heckablage verteilt.

Das Bayern-Sextett gab allerdings mit dröhnenden Bässen, unsauberen Mitten und undurchsichtigen Höhen eine wenig mitreißende Vorstellung ab. Prädikat: kaum empfehlenswert, raus damit.

Dazu müssen BMW-Fahrer jedoch erst mal in die Knie gehen und die Kotflügelverkleidungen auf der Fahrer- und Beifahrerseite im vorderen Fußraum demontieren. Und zwar so: Beide Türdichtungen soweit abziehen, bis die Kanten der Kunststoffblenden freiliegen und jeweils drei Plastikschrauben lösen, mit denen die Abdeckungen am Blech fixiert sind. Und schon lassen sich die kompletten Teile entgegen der Fahrtrichtung herausziehen.

Die Tief/Mitteltöner sitzen auf der Rückseite an vier Gewindestangen und sind problemlos austauschbar. Zum Kinderspiel gerät schließlich, die passenden Hochtonsysteme im Armaturenbrett einzubauen: Abdeckgitter vorsichtig hochhebeln, zwei Schrauben lösen, Kabel abziehen – fertig.

Tauchstation: In der Hutablage des Fünfer-BMW fristen Hecklautsprecher ein Dasein unter Tage.

Dieser Arbeitsgang entfiel jedoch mit der ersten Alternative zum müden Münchner Arrangement, dem 170 Mark teuren Coaxial-Modell SCL 080 von Blaupunkt, zu montieren im Fußraum. Dessen Tief- und Hochtöner musizieren übereinander in einem Chassis. Doch schon nach wenigen Takten war klar: Solche Einzelkämpfer-Typen haben in der noblen Bayern-Zelle nichts verloren.

Ein gut Teil Transparenz und detailbringender Hochtonauflösung verpuffte ungehört im flauschigen Teppichflor. Mit muffigen Höhen und schleppenden, gepreßten Mitten zeichnete der Hildesheimer nur schemenhaft verhangene Klangbilder. Genauso ging es dem gleichteuren Coax-Kollegen 50.13 von Macrom aus Essen. Beiden blieb somit der AUDIO-Tip verwehrt.

Und selbst verschiedene Zweiweg-Komponenten-Systeme, denen ein separater Hochtöner im Armaturenbrett auf die Sprünge helfen soll, konnten im Fünfer-BMW nicht recht überzeugen. Der Grund: Bei etwa 180 Hertz läßt sich der Innenraum zu störenden Resonanzen hinreißen.

Solch unerwünschtes Baßgemurmel läßt sich zumindest teilweise überdecken, wenn's auch im Heck lautstark musiziert. AUDIO empfiehlt darum für diesen Bayern durchweg Vierfach-Ensembles, die ausgewogeneren Rundumklang garantieren.

Fondpassagiere kommen im Fünfer allerdings erst zu Musikgenüssen, wenn der BMW-Pilot die vorgestanzten Mulden in der Heckablage freigelegt und beim Händler alle erforderlichen Einbauteile (Schale, Montageplatte, Abdeckgitter, Schrauben) erstanden hat. Preis: um 15 Mark.

Jetzt lassen sich zehn Zentimeter große Coaxial-Chassis, beispielsweise die schon im Fußraum vorn getesteten von Blaupunkt und Macrom, verschrauben. In ihrer neuen Behausung im Hochparterre musizierten sie zwar etwas ausgeglichener, aber für den AUDIO-Tip reichte es immer noch nicht.

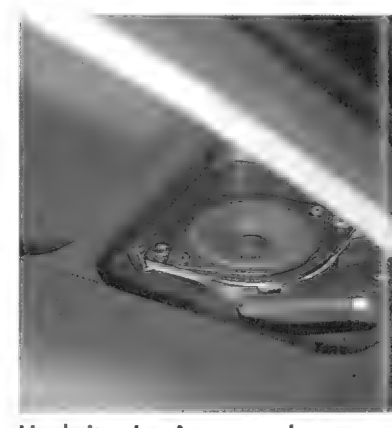
Komponentensysteme für Front- und Heckmusik hatte beispielsweise der Saarbrückener Hersteller Autosound geschickt: die 160 Mark teure Kombi 540930140 (vorne) und deren zugehörige Heckpartie 540930150 für 200 Mark (Preis inklusive Montageplatte).

Der Saarland-Vierer legte kräftig los und ließ sämtliche Musik mit kristallklaren Höhen sowie durchaus vitalen Bässen erklingen – und war damit vor allem für Pop-Kost geeignet. Nur in den Mitten hätte etwas mehr Wärme gut getan. Dennoch: der erste AUDIO-Tip war fällig.

Die zweite Alternative zum Werkspaket stammte von Grundig aus Fürth: zwei Tiefmitteltöner L 176 für 120 Mark, ein Paar Hochtöner LU 35 für 50 Mark und die coaxialen Heckchassis L 186-2 für zusammen 215 Mark.

Das Franken-Quartett tarierte die Klangbalance durchweg noch etwas stimmiger und beherrschte sich weitgehend, wo die Saarländer angebrachte Zurückhaltung vermissen ließen. Baßsalven schmetterten wuchtig und spielfreudiger, Stimmen hoben natürlich timbriert an und Hochtongebilde glänzten fast immer vorschriftsmäßig strahlend – die zweite, wohlverdiente AUDIO-Empfehlung.

Das dritte Fremdpaket für die Nummer 5 aus München kam vom Delmenhorster Hersteller Mac Audio und soll



Hochsitz: Im Armaturenbrett kann der Hochtöner ungehindert musizieren.

exakt an die akustischen Eigenarten des Bayern angepaßt sein. Sein Name: mac 57. Preis: 600 Mark.

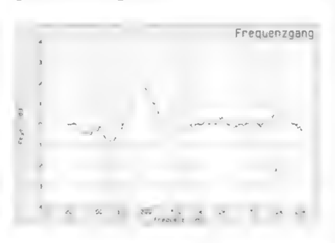
Im Hörtest leuchtete der Norddeutsche musikalische Details und die Klangfarben einzelner Instrumente feinfühlig aus. Betörend luftig und ein gut Teil präziser als die Konkurrenz aus Saarland und Franken folgte er den Dynamiksprüngen in klassischen Werken und ließ sich nie zu Übertreibungen hinreißen.

Damit läßt's sich vorerst prächtig leben – bis die Münchner akustisch einlenken und das dumpfe Baß-Gedröhn aus den Fußräumen ihrer Karossen verbannen. Erst dann sind alle Fünfer wirklich gerade. ▷



Alle drei Kombinationen zeigen eine starke Überhöhung im Frequenzbereich von 180 Hertz. Hier bestimmt der Innenraum mit einer ausgeprägten Resonanz den Verlauf, und die Konstrukteure von BMW sind aufgefordert, Hand anzulegen. Die Lautsprecherhersteller haben keine Chance.

Im übrigen Frequenzbereich bieten alle drei gemessenen Kombinationen eine recht ausgewogene Wiedergabe, wobei das MacAudio-Quartett den kräftigsten Tiefbaß liefert (gepunktete Linie). Dabei geben sich alle drei Kandidaten erfreulich effektiv: Sie langen schon mit mittleren Verstärkerleistungen kräftig zu.



Der Steckbrief

Hersteller	AUTOSOUND (6600 Saarbrücken)	GRUNDIG (8510 Fürth)	MAC AUDIO (2870 Delmenhorst)
Modell	540930140 vorne 540930150 hinten	L 176, LU 35 vorne L 186-2 hinten	mac 57
Paarpreis (Herstellerangabe)	160/200 Mark	120, 50, 215 Mark	600 Mark
Garantiezeit	12 Monate	12 Monate	12 Monate
Bauprinzip			
	2-Weg-Komponenten-System	2-Weg-Komponenten-/Coax-System	2-Weg-Komponenten-System
Praxisdaten			
Betriebsspannung[1]	1,8/2,4 Volt	2,3/3,6 Volt	2,6/4,5 Volt
Benötigte Verstärkerleistung	3,3/5,8 Watt	5,3/13 Watt	6,1/20 Watt

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang	befr.	50	befr.	55	gut	65
Verarbeitung	gut		gut		sehr gut	
Preis/Leistung	ausreichend		befriedigend		befriedigend	
Prädikat	Mittelklasse		Mittelklasse		Oberklasse	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Benötigte Verstärkerspannung für einen Schalldruck von 90 dB auf den Vordersitzen.

DAS A & O

Wenn humanistisch gebildete Zeitgenossen eine Angelegenheit von A bis Z umreißen wollen, setzen sie für die deutschen Buchstaben schon mal gern die griechischen Äquivalente Alpha und Omega ein.

Nun ist das Omega genannte Automobil von Opel aus dem hessischen Rüsselsheim sicher nicht das Letzte an Limousine, aber noch immer eilt seinen Fahrern der Ruf voraus, stets beide Hände am Volant, den Pepita-Hut auf dem Kopf und die Hosenträger am Beinkleid zu tragen.

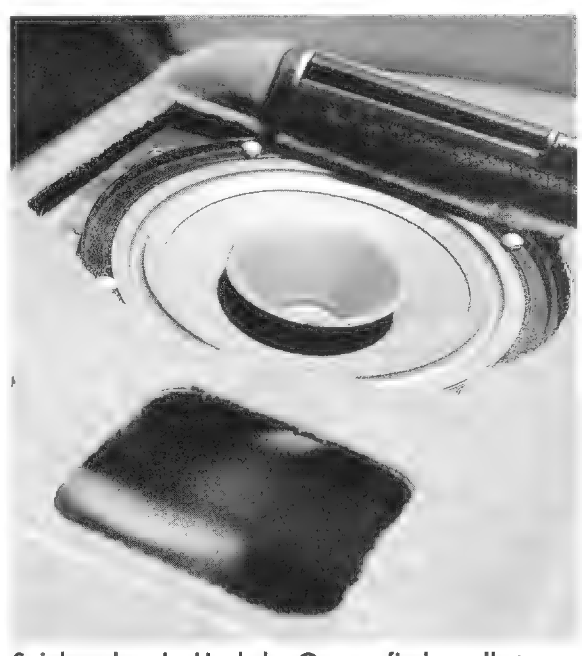
Angesichts der Technik, die in der Rüsselsheimer Oberklassen-Limousine steckt, ist dieses Vorurteil sicherlich längst überholt. Ob sich jedoch auch seine elektroakustischen Eigenschaften und musischen Anlagen auf der Höhe der Zeit befinden, klärt AUDIO in diesem Test.

Wer sich für einen funkelnagelneuen Omega entscheidet und nochmals 925 Mark hinblättert, dem installieren die Hessen gleich eine Radio/Cassetten-Kombi SC 303 (Test in AUDIO 2/90) sowie ein Lautsprecher-Sextett, das im Armaturenbrett, den vorderen Türen und der Heckablage verstaut ist.

Der Programmdirektor SC 303, für Opel von Grundig gefertigt, benahm sich als Empfangs- und Bandarbeiter durchweg unauffällig – allerdings auch ohne bemerkenswerte Stärken.

Dem Lautsprecher-Sechser – produziert von Blaupunkt in Hildesheim – gebührt indes ein kräftiges Lob: Mit kellertiefen Bässen, lebendigen Mitten und nur gelinde bedeckten Höhen zählt die Opel-Offerte zu den ausgewogensten Werkslösungen überhaupt.

Wollen Omega-Driver jedoch auf Unterhaltungselektronik vom Band verzichten und den Klang auf eigene Faust gestalten, schieben Opels Techniker erst mal einen Riegel vor: Türlautsprecher finden nur dann artgerechten Unterschlupf, wenn sie eine Symbiose mit einem kreisrunden Montagering eingehen. Ohne den läuft nichts.



Spielmacher: Im Heck des Omega finden selbst ausgewachsene Tieftöner mühelos Platz.

Wer allerdings glaubt, beim Vertrags- oder Auto-HiFi-Händler fündig zu werden, irrt – dieses Ersatzteil ist der Verkäufergemeinde gänzlich unbekannt. Ein kluger Schachzug der Rüsselsheimer Marketingabteilung, denn so müssen Omega-Piloten brav auf Hausmarkeprodukte zurückgreifen – wenn da nicht im Saarländischen die Car-HiFi-Spezialisten von Autosound tüfteln würden.

Die Saarbrückener geben ihrer 200 Mark teuren Komponenten-Kombi 544830155 den erforderlichen Ehe-Ring für die Huckepackbeziehung gleich mit auf den Weg. Entscheiden sich Omega-Fahrer jedoch für die ringlosen Modelle anderer Hersteller, können sie das Binde-Glied bei der Wellgo GmbH in 6697 Nohfelden zum Paarpreis von 18 Mark bestellen.

Das Saarbrückener Paket jedenfalls besteht aus einem Paar 16 Zentimeter großer Tieftöner sowie zwei separaten Hochtonkalotten. Wenige Handgriffe sind nötig, dann nehmen die Autosounds den Spielbetrieb auf: Vier Blechschrauben lösen, die die voluminösen Ablagekästen an den Türverkleidungen festhalten. Dahinter fixieren drei Schrauben die Baßchassis am Türblech. Achtung: Der Montagering muß mit der Markierung TOP nach oben zeigen. Kabel anschließen, fertig.

Noch einfacher geht's mit den zugehörigen Hochtönern. Autosound liefert sie schon in Abdeckgittern montiert, die maßgeschneidert ins Opel-Armaturenbrett passen. Dem Autofahrer bleibt nur, die Lautsprecherstrippen anzuklemmen und beide Blenden in ihren Mulden zu versenken. So konnten denn auch die AUDIO-Redakteure schon nach wenigen Montage-Minuten gelassen in die weichen Polster sinken.

Im Hörtest überzeugte der Saarland-Zweier mit einer quicklebendigen und spielfreudigen Musikwiedergabe. Bässe kamen ausreichend tief und knackig, in hohen Frequenzlagen löste er blitzsauber auf. Nur vereinzelt übertrieb es das Gespann in oberen Mitten- und allerhöchsten Etagen etwas und neigte zu unerwünschter Schärfe.

Doch wer vor allem Pop- und Jazzprogrammen lauscht, den werden diese Zugaben kaum stören. Den AUDIO-Tip hatten sich die Autosounds allemal verdient.

Ohne solche Auszeichnungen wird wohl das 90 Mark teure Gelhard-Chassis GXL 4280 auskommen müssen. Der Dortmunder wollte sich beim besten Willen keinen Ring aufzwingen lassen – und schied somit aus.

Weniger verschlossen gegenüber einer festen Bindung gaben sich dagegen die Coax-Chassis KFC-S 160 für 350 Mark von Kenwood. Das Japan-Duo erspielte sich mit nochmals kräftigeren sowie tieferen Bässen, seidenweich schmeichelnden Höhen und nur vereinzelt etwas vorwitzigen Mitten die zweite AUDIO-Empfehlung. Soweit zur Front-Musik.

Im Omega-Heck fallen Anpassungssorgen gänzlich flach. Jedes 16-Zentimeter-Chassis findet dort problemlos Ob-



Torwart: 16-Zentimeter-Chassis sollen in den Opel-Türen für kräftigen Tiefgang sorgen.

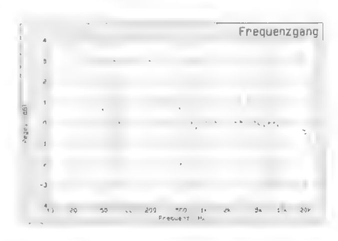
dach. So denn auch der in den Vordertüren ausgeschiedene Gelhard GXL 4280 und anschließend die Mac Audios ML 1709 für 180 Mark. Als Hintermänner lieferten sie mit ausreichend tiefen Bässen und halbwegs durchsichtigen Mitten akzeptable Vorstellungen.

Der Mac aus Delmenhorst löste zudem mit fein gesponnenen Höhen-Teppichen deutlich sauberer auf. Fast rundum stimmig gaben sich schließlich die Macrom-Zwillinge 50.18 für 190 Mark. Sie wirbelten kräftig im Tiefenkeller herum und zeichneten saubere Mittel- und Hochtonbilder.

Zusammen mit den Kenwoods vorn formierte sich ein mitreißend spritzig sowie luftig agierendes Quartett, das mit jeglicher Musik bestens zurecht kam – das A & O für den Opel Omega. ▷



Die Frequenzgänge im Opel Omega sehen durchweg erfreulich aus. Schon die Werks-Kombi liefert einen vergleichsweise ausgeglichenen Frequenzgang (gestrichelte Linie). Vor allem aber die Kombination der Coaxial-Lautsprecher von Kenwood im Fußraum mit den Macrom-Chassis im Heck liefern einen nochmals glatteren Verlauf ohne gravierende Einbrüche und Überhöhungen (durchgezogene Linie). Die Kenwoods und die Macroms benötigen dazu jedoch einen kräftigen Verstärker, wogegen sich die Autosounds allein (gepunktete Linie) auch mit der Brükkenendstufe eines Autoradios begnügen.



Der Steckbrief

Hersteller	AUTOSOUND (6600 Saarbrücken)	KENWOOD (6065 Heusenstamm)	MACROM (4300 Essen)
Modell	54 4830155 vorne	KFC-S160 vorne	50.18 hinten
Paarpreis (Herstellerangabe)	200 Mark	350 Mark	190 Mark
Garantiezeit	12 Monate	12 Monate	12 Monate
Bauprinzip			
	2-Weg-Komponenten-System	2-Weg-Coaxial-System	2-Weg-Coaxial-System
Praxisdaten			
Betriebsspannung[1]	2,4/1,8 Volt	6,3 Volt	4,9 Volt
Benötigte Verstärkerleistung	5,8/1,8 Watt	39,5 Watt	24 Watt
Das Audiogramm©			
	Urteil / Punkte	Urteil / Punkte	Urteil / Punkte
Klang	befr. 50	befr. 60	befr. 60
Verarbeitung	gut	gut	überragend
Preis/Leistung	**gut**	**gut**	**überragend**
Prädikat	**Mittelklasse**	**Mittelklasse**	**Mittelklasse**

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Benötigte Verstärkerspannung für einen Schalldruck von 90 dB auf den Vordersitzen.

Fahrbericht: Sound Machine von MB Quart und Precision Power

HEAVY CHEVY

Wie 1600 Watt und 28 Lautsprecher in einem Chevrolet AUDIO-Redakteur Peter- M. Zettler auf den American Way of Drive brachten.

Die beiden Mädchen unterbrachen abrupt ihr Gespräch, sperrten fasziniert Münder und Augen auf: „Echt geil, eh?" Meine Tochter Kim, mit ihren knapp zwei Jahren in der Terminologie achtjähriger Schulkinder noch nicht so bewandert, wunderte sich nur: „Papa komisch Auto." Und Zöglinge des Geschwister-Scholl-Gymnasiums im Stuttgarter Stadtteil Sillenbuch vergaßen, nach Hause zu radeln: „Ein Hammer."

Objekt von Begierde, Be- und Verwunderung war ein poppig bemalter Chevrolet-Astro-Van des Obrigheimer Lautsprecherfertigers MB Quart und von Verstärkerhersteller Precision Power (PPI) aus Phoenix im US-Wüstenstaat Arizona. Und ich hatte das Vergnügen, das knapp 90 000 Mark teure Wüstenschiff zwei Tage durch den deutschen Winter zu lenken.

Es waren nicht die sechs Zylinder, der 4,3-Liter-Motor, die 160 Pferdestärken, die – für deutsche Verhältnisse – geradezu lachhaften 140 Stundenkilometer Spitze, die Kinder staunen und selbst Fahrer dickbauchiger Karossen ungläubig die Köpfe verdrehen ließen. Es waren die für mitteleuropäische Autofahrer unvorstellbaren 1600 Watt der fünf riesigen Endstufen, die den Wagen mittels 28 Lautsprechern in ei-



Fotos: Jörg Kubitza (4), Peter-M. Zettler (1)

Einsicht: Schüler des Sillenbucher Geschwister-Scholl-Gymnasiums; Astro Van, geöffnet.

ne rollende Konzertarena verwandeln.

Dabei fällt auf den ersten Blick kaum auf, daß einen in dem eigentlich als Familienkutsche konzipierten Ami-Schlitten Car-Hifi total erwartet. Schließlich sieht der unbedarfte Betrachter nur wenige Lautsprecher. So stecken beispielsweise vorne in der Lüftung je zwei Zwölf-Zentimeter-Koaxial-Hochtöner pro Kanal, hinten zeigen zwei 16-Zentimeter-Tieftöner und zwei kleine Hochtöner ihr wahres Gesicht. Fernseher und Video-8-Rekorder auf dem hinteren Armaturenbrett offenbaren dann schon eher, daß dieser Van etwas für Wahnsinnige (im positiven Sinn, natürlich) ist.



Rücksicht: Fünf PPI-Endstufen entfremden den Kofferraum des Van. Sie versorgen 28 Lautsprecher über hochwertige Straightwire-Kabel mit insgesamt 1600 Watt.

Das wird vollends klar, wenn man die Hecktüren öffnet und die Sitzfläche von den beiden Rücksitzen schraubt: Darunter verbergen sich je ein gewaltiger 37-Zentimeter-Subwoofer, Prototypen der Obrigheimer. Damit die beiden Riesen nebst ihren 26 kleineren Kollegen genügend Saft bekommen, baute PPI-Experte Sam Zamora sicherheitshalber fünf gewaltige Endstufen aus eigener Fertigung ein. Gefüttert wird alles von Sonys CD-Wechsler CDX-A-2001, der zehn Silberlingen Platz bietet. Und weil das alles natürlich jede Menge Strom verbraucht, spendierte Zamora seinem Baby eine weitere Lichtmaschine und zwei zusätzliche Batterien.

All das interessierte mich aber allenfalls peripher, als ich meinen soliden Münchner Fünfsitzer mit dem Van tauschte, für den ich nach Meinung meiner Frau „mindestens 15 Jahre zu alt" war. Aber da Alter nun mal nicht vor Torheit schützt, träumte ich den amerikanischen Traum im schwäbischen Verkehr. Und schon nach wenigen Kilometern verstand ich, weshalb viele Amerikaner mehr Wert auf Watt als auf Pferdestärken legen.



Vorsicht: Unter jedem Rücksitz massiert ein riesiger, 37 Zentimeter durchmessender Subwoofer das Sitzfleisch – ein Prototyp von MB Quart.



Aussicht: In der Mitte des hinteren Armaturenbretts thront ein Fernseher, rechts daneben Steuergerät und Videorekorder.

Denn wie kann ich meinen dahinschleichenden Vordermann beschimpfen, wenn Strawinskys *Feuervogel* in atemberaubender Lautstärke und faszinierender Klangqualität durch den Wagen tanzt? Wie kann ich noch einem Lückendrängler zürnen, wenn Blues-Röhre Natasha von ihrem *Nightbird* erzählt, oder mich die wuchtigen Orgelbässe in Bachs *Toccata und Fuge in b-Moll* allem Weltlichen entheben? Mich jedenfalls interessierten die audiophilen Klänge mehr als die automobilen Untugenden meiner Mitmenschen. Und Radarfallen widmete ich nur noch ein gönnerhaftes Lächeln: Bei den himmlischen Klängen aus diesem überdimensionalen, rollenden Kopfhörer verlor ich jede Lust aufs Rasen und mutierte geradewegs zum vorbildlichen Verkehrsteilnehmer.

Weil das so bleiben soll, werde ich schleunigst meinen dicken Bayern musikalisch aufpeppen – egal, was meine Tochter dazu sagt. □

Test: Vier Auto-CD-Tuner

FLOTTER VIERER

Teure Geräte sind besser als billige – Ausnahmen bestätigen die Regel.

Von Bernd Beisenkötter



Foto: Jörg Kubitza, Stuttgart

1 Alpine 7906R

Mit seiner brandneuen CD-Tuner-Kombi 7906R setzt der japanische Autoradiohersteller Alpine auf Güter-Trennung: Dem rund 1300 Mark teuren Konzertmeister fehlt eine eingebaute Kraftzentrale, die den Lautsprechern ihre Kost zuteilt.

Bevor der Japaner auch nur einen Ton von sich gibt, müssen Alpine-Kunden nochmals 600 Mark für eine adäquate Endstufe namens 3542 lockermachen – die dann mit schier unerschöpflichen Reserven (2×92 Watt) auch leistungshungrigen Boxen ordentlich Dampf macht.

Ansonsten gönnten die Alpinisten ihrer Neuschöpfung alles, was an einem komfortablen Autoradio dran zu sein hat. Dazu gehört vor allem das Radio-Daten-System RDS. Damit der Kunde seinen Lieblingssender auch auf langen Reisen immer ungestört empfängt, schnüffelt die Senderspürnase permanent im Ätherwirrwarr nach der stabilsten Frequenz der gerade eingestellten Station – und soll bei Bedarf kurzerhand dorthin umschalten.

Standesgemäß können sich Rundfunkprogramme von UKW-, Mittel- und Langwellensendern gleich reihenweise im Stationsspeicher niederlassen; Verkehrsfunktüchtige genießen dabei auf Tastendruck absolute Priorität.

Um einen Krieg der Knöpfe zu verhindern, bevölkern vergleichsweise wenige Befehlsempfänger die schmucke Gerätefront. Sämtliche Taster, Dreh- und Schieberegler nehmen ihre Ordern folgsam an und sind sogar bei Nacht perfekt illuminiert.

Weniger mustergültig dagegen benahm sich der Alpine im Empfangstest quer durchs Schwabenland. Mit starken Sendersignalen lieferte er zwar bravouröse Klangvorstellungen ab, drehte aber den Stereo-Hahn bisweilen merklich zu. Warum, das wissen wohl nur seine japanischen Entwickler.

Schwankten die Signale auf freier Strecke, wollte ihm sein RDS-Adjutant partout nicht zur Seite stehen. Stur beharrte der Fernöstler auf der festgemachten Frequenz – RDS-Klassenziel verfehlt.

Meisterhaft musizierte wiederum die luxuriös ausgestattete CD-Sektion und erspielte sich 90 Klangpunkte – da gab es nichts zu mäkeln.

Der Steckbrief	
Hersteller	ALPINE (4030 Ratingen)
Modell	**7906R/3542**
Preis (Herstellerangabe)	**1300/600 Mark**
Garantiezeit	12 Monate
Diebstahlschutz (Code/Quick Out)	–/●
Empfangsteil	
Wellenbereiche	UKW/MW/LW
Stationsspeicher	18/6/6
Verkehrsfunk	SK/DK
RDS	●
Best Station	●
Monoschalter	–
Suchlauf/-empfindlichkeiten	●/2
manuelle Abstimmung	●
CD-Teil	
Titelsprung	●
Programmierung	●
Anspielautomatik	●
Wiederholung	●
Verstärkerteil	
Anzahl Klangregler	2
Loudness/schaltbar	–/–
Vorverstärkerausgänge	2
Lautsprecheranschlüsse/Fader	2/●
Line-Eingang	–

Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Empfang		60
Klang CD/Radio		90/60
Gesamturteil	gut	70
Abtastsicherheit	sehr gut	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	sehr gut	
Preis/Leistung	befriedigend	
Prädikat	Oberklasse ♪♪♪	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

2 JVC XL-G 3500

Auf das Radio-Daten-System RDS verzichtete der Multianbieter JVC zwar für sein 1000 Mark teures CD-Tuner-Gespann XL-G 3500, doch der Japaner hat es trotzdem in sich.

Mit dem Outfit fängt es an: Kein anderer als der Turiner Design-Prophet Giorgetto Giugiaro hatte seine begnadeten Hände im Spiel. So setzt denn der JVC mit geschwungenen Linien, güldenen Schriftzügen und halbrunden Tästchen eine besondere Note. Die Bedienung gerät dank Giugiaro glatt zum Kinderspiel.

Wie schon in Vorgänger-Modellen, die auch ohne Italo-Design gut zurechtkamen, setzt JVC weiterhin auf das von Yamaha entwickelte CD-Cartridge-System. Eine flache Plastikschachtel – jetzt allerdings ohne den umständlich zu bedienenden Deckel – soll die Silberscheiben vor Staub und Kratzern schützen.

Mit auf den Weg gaben die Japaner ihrem Sproß auch eine eigene Endstufe, die in einem separaten Gehäuse zusammen mit dem Tuner residiert. Und selbstredend auch ein rundes Komfort-Paket für die Radio- und CD-Abteilung, dem selbst Nörgler keine Schwäche andichten können.

15 UKW- und jeweils drei Mittel- und Langwellensender stehen auf Abruf parat, Verkehrsfunkstationen werden treffsicher aufgespürt und im klar ablesbaren Display deutlich angezeigt – natürlich auch bei Nachtfahrten.

Musik von der CD spielt entweder stur nach Titelfolge, in bunt gemischter Reihe (random) oder für Unersättliche auch im Endlos-Betrieb.

Tadellos verwertete der JVC fast jegliche Digital-Kost und zeichnete bunte Klangbilder. Nur in höchsten Gefilden wurde die Luft für ihn bisweilen etwas dünn; eine künstliche Beatmung mittels Höhenregler wurde freilich niemals nötig.

Wacker schlug sich auch das Tuner-Abteil des eleganten Japaners. Ohne viel Aufhebens krallte er sich fest und klanglich meistens stabil an alle empfangswürdigen Stationen und hielt den Spielbetrieb gewissenhaft aufrecht. Erreichten ihn allerdings reflektierte Sendersignale (Multipath), steckte er schon mal den Kopf in den Sand und dunkelte in den Höhen spürbar ein.

Der Steckbrief

Hersteller

JVC

(6236 Eschborn)

Modell	**XL-G 3500**
Preis (Herstellerangabe)	**1000 Mark**
Garantiezeit	12 Monate
Diebstahlschutz (Code/Quick Out)	●/●
Empfangsteil	
Wellenbereiche Stationsspeicher	UKW/MW/LW 15/3/3
Verkehrsfunk	SK/DK
RDS	–
Best Station	–
Monoschalter	●
Suchlauf/-empfindlichkeiten	●/2
manuelle Abstimmung	●
CD-Teil	
Titelsprung	●
Programmierung	●
Anspielautomatik	–
Wiederholung	●
Verstärkerteil	
Anzahl Klangregler	2
Loudness/schaltbar	–/–
Vorverstärker-ausgänge	–
Lautsprecheran-schlüsse/Fader	4/●
Line-Eingang	–

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Empfang		60
Klang CD/Radio		85/65
Gesamturteil	gut	70
Abtastsicherheit	sehr gut	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	gut	
Preis/Leistung	**sehr gut**	
Prädikat	**Oberklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

3 Kenwood KDC-74D

Den Preisbrecher dieses Tests stellt Kenwood mit seinem taufrischen KDC-74D für 900 Mark. Und dafür gibt es jede Menge Spaß, Komfort und Technik.

Der japanische Senderverwalter gewährt 16 Programmen von UKW-Stationen sowie jeweils acht Mittel- und Langwellenfrequenzen Einlaß in sein Reich. Verkehrsfunkmeldungen widmet er auf Wunsch besondere Beachtung und schaltet sie auch im CD-Betrieb bevorzugt durch.

Schalten und walten muß ebenfalls der CD-Vorsteher, wenn der Kenwood-Kunde beispielsweise die Scan- oder Random-Play-Taste drückt. Im ersten Fall bekommt der Autofahrer für jeweils 10 Sekunden zu wissen, was er von der eingelegten CD musikalisch zu erwarten hat, im zweiten kann er es dank Zufallsgenerator nicht einmal ahnen.

Rechnen können hätte Kenwood allerdings damit, daß AUDIO auch weiterhin ein Auge darauf hat, wie sich Testprobanden bedienen lassen. Mit seiner elektronischen Lautstärkeregelung, die jeden Dreh mit einem leichten Knacksen in den Lautsprechern bestätigt, sowie der umständlichen Klang-Balance- und Fader-Einstellung – erst anwählen, dann ausführen – heimste der 74er lediglich ein „gut" ein. Klar vor seinen Mitstreitern lag der Kenwood dann mit zweimal „gut" im Empfangstest. Unbeirrbar fischte er sich nahe und ferne Sender aus dem Frequenzennebel und ließ vor allem starke Stationen morgentaufrisch erklingen. Und selbst auf schwankenden Wellen blieb der Japaner überwiegend sicher auf Deck.

Wenn ihm aber beispielsweise Berggipfel kurzzeitig die freie Sicht zum Sendemast nahmen, mußte er sich eine scharfe Brille aufsetzen, um den Blickkontakt nicht gänzlich zu verlieren. Dann schob sich schon mal kräftiges Prasseln in den Vordergrund. An genügend Hochtonbeilage mangelte es dennoch nur äußerst selten.

Von solcher Kost bot auch die CD-Abteilung stets in Hülle und Fülle. Musikalische Details und luftiges Drumherum hatte der Japaner immer übrig. Nur mit gewölbekellertiefen Bässen knauserte der Kenwood. Dennoch: Der Kenwood ist der billigste – und unterm Strich der beste.

Der Steckbrief

Hersteller

KENWOOD

(6056 Heusenstamm)
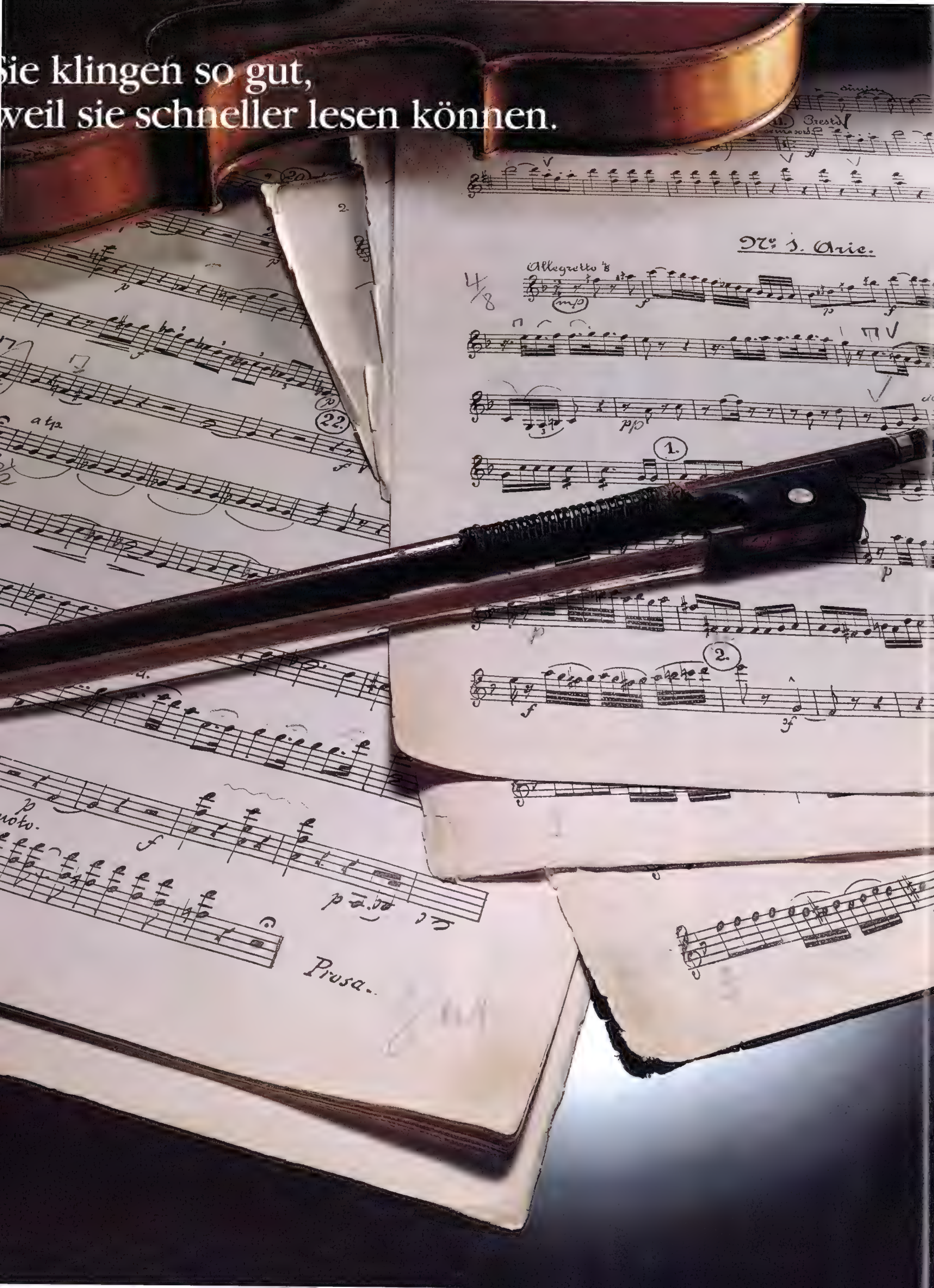
Modell	**KDC-74D**
Preis (Herstellerangabe)	**900 Mark**
Garantiezeit	12 Monate
Diebstahlschutz (Code/Quick Out)	–/●
Empfangsteil	
Wellenbereiche Stationsspeicher	UKW/MW/LW 16/8/8
Verkehrsfunk	SK/DK
RDS	–
Best Station	●
Monoschalter	–
Suchlauf/-empfindlichkeiten	●/2
manuelle Abstimmung	●
CD-Teil	
Titelsprung	●
Programmierung	●
Anspielautomatik	●
Wiederholung	●
Verstärkerteil	
Anzahl Klangregler	2
Loudness/schaltbar	●/●
Vorverstärker-ausgänge	1
Lautsprecheran-schlüsse/Fader	4/●
Line-Eingang	–

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Empfang		65
Klang CD/Radio		85/70
Gesamturteil	gut	73
Abtastsicherheit	sehr gut	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	gut	
Preis/Leistung	**überragend**	
Prädikat	**Oberklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

▷


Sie klingen so gut,
weil sie schneller lesen können.

Herzstück der neuen PIONEER CD-Spieler PD-7500 und PD-6500 ist ein PIONEER 1-Bit-D/A-Wandler (kombiniert mit einem 20-Bit-Digitalfilter), der es mit seiner 256fachen Abtastfrequenz zu wahren Meisterleistungen bringt. Pro Sekunde schickt er über 11 Millionen Spannungsimpulse auf die Reise.

Mit Hilfe des neuentwickelten Double-Step-Noise-Shaping-Verfahrens wird das Quantisierungsrauschen herausgefiltert. Das Ergebnis ist lupenreiner Klang.

Das PIONEER typische Direct-Construction-Prinzip mit seinen extrem kurzen Signalwegen garantiert die saubere und verlustfreie Übertragung der Signale. Für fehlerfreie Abtastung und präzise Klangwiedergabe sorgt der Aufbau nach dem bewährten Anti-Resonanz-Konzept: ein wabenrippenverstärktes Hauptchassis und große Dämpferfüße zum Schutz gegen äußere Vibrationen und ein separates Innenchassis für die empfindlichen Baugruppen.

Klar, daß die neuen 1-Bit-CD-Spieler auch im Bedienungskomfort nicht geizen. Zu den bereits klassischen Features wie Random Play und Program Play kommt die neuentwickelte CD/Kassetten-Synchro-Schaltung zur Aufnahme-Koordinierung von CD-Player und Kassettendeck.

Mit Hi-Lite-Scan können Sie nacheinander alle CD-Titel kurz anspielen, und zwar zu den von Ihnen vorprogrammierten Anfangszeiten.



Die neuen 1-Bit-CD-Spieler PD-7500 und PD-6500 finden Sie bei Ihrem PIONEER Fachhändler.



Lassen Sie sich doch mal unverbindlich Beethovens Fünfte vorlesen.



Sony CDX-7562

Geht es nach dem Sinn der Sony-Strategen, hört die Kundschaft erst mal nichts – wenn sie sich für die 1000 Mark teure CD-Tuner-Kombi CDX-7562 entscheidet. Musik macht der digital-radioaktive Programmdirektor erst, wenn seine Ausgangssignale von einer separaten Endstufe aufgepäppelt werden.

Als energiereicher Bodybuilder empfiehlt sich da das 400 Mark teure Modell XM 3520, mit dem selbst gewagte Pegelsprünge möglich sind.

Nach Art des Hauses bietet der Sony ansonsten alles, was nötig ist, und eben immer noch ein wenig mehr: Rundfunkfrequenzen spürt entweder der automatische Suchlauf in zwei Empfindlichkeitsstufen auf oder der Autofahrer selbst per manueller Abstimmung.

Insgesamt 18 Ultrakurz- sowie sechs Mittelwellen-Stationen dürfen sich im japanischen Auffanglager einnisten. Verkehrsfunksender findet der Sony nicht nur, er zeigt sogar den jeweiligen Regionalbereich an. Stichwort: Bereichskennung.

Was Auto-HiFi-Profis aus den CD-Sektionen kennen, bietet der CDX-7562 zusätzlich auch für den Radiobetrieb: Ein Druck auf die Music-Scan-Taste und schon spielt der Japaner sämtliche gespeicherten Sender im Überblick für einige Sekunden an.

Im Empfangstest war dann vielmehr Beständigkeit gefragt. Auf Senderhatz in Stuttgarts Talkessel lieferte der Sony starke Ortsprogramme gänzlich ungetrübt mit kräftigen Klangfarben sowie in breitestem Stereo.

Dieser Großmut sollte ihm allerdings zum Verhängnis werden: Selbst fernab gelegene Sendemasten, deren Signale seinen Empfänger oft nur verstümmelt erreichten, versuchte der 7562 in Zweikanal-Qualität zu präsentieren.

Diese Übung gelang ihm logischerweise nicht. Statt erträglicher Mono-Qualität kam Rauschen und Geprassel. Dafür blieb der Sony gänzlich cool, wenn Senderfrequenzen hautnah beieinander liegen. Hier machte ihm keiner etwas vor.

Mit CD-Programmen mußte sich der Japaner zwar wieder ins Feld einordnen, verbuchte aber dennoch stolze 90 Klangpunkte.

Der Steckbrief

Hersteller	SONY (5000 Köln)
Modell	**CDX-7562/ XM-3520**
Preis (Herstellerangabe)	**1000/400 Mark**
Garantiezeit	12 Monate
Diebstahlschutz (Code/Quick Out)	–/●
Empfangsteil	
Wellenbereiche Stationsspeicher	UKW/MW 18/6
Verkehrsfunk	SK/DK/BK
RDS	–
Best Station	–
Monoschalter	●
Suchlauf/ -empfindlichkeiten	●/2
manuelle Abstimmung	●
CD-Teil	
Titelsprung	●
Programmierung	●
Anspielautomatik	●
Wiederholung	●
Verstärkerteil	
Anzahl Klangregler	2
Loudness/schaltbar	●/●
Vorverstärker-ausgänge	2
Lautsprecheran-schlüsse/Fader	2/●
Line-Eingang	●

Das Audiogramm

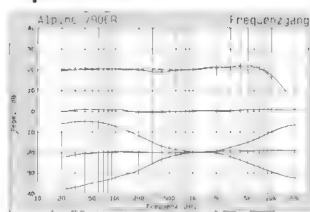
	Urteil	Punkte
Empfang		60
Klang CD/Radio		90/60
Gesamturteil	gut	70
Abtastsicherheit	sehr gut	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	sehr gut	
Preis/Leistung	gut	
Prädikat	Oberklasse	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

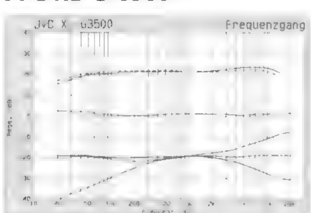
Alpine 7906R



Tuner-Empfindlichkeit	**56 dBf**
Gleichwellenselektion	**41 dB**
HF-Dynamik 1/2 MHz	**67/73 dB**
Ausgangsleistung	**2 × 92 Watt**

Im Audio-Teil kann das Alpine voll überzeugen: Mit beinahe 100 Watt pro Kanal Ausgangsleistung und sehr guten Frequenzgängen bei CD (untere Kurven) läßt es keine Wünsche offen. Dagegen stimmt im Tunerteil fast nichts. Angefangen beim Höhenabfall im Tuner (obere Kurve) über die schwache Kanaltrennung und Empfindlichkeit bis zu starken Störungen durch Reste von Pilotton und Hilfsträger reichen die Mängel.

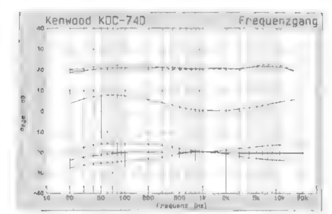
JVC XL-G 3500



Tuner-Empfindlichkeit	**58 dBf**
Gleichwellenselektion	**35 dB**
HF-Dynamik 1/2 MHz	**78/82 dB**
Verstärkerleistung	**4 × 11 Watt**

Die vier Brücken-Endstufen des JVC liefern ausreichend Leistung für die meisten Lautsprecher, und die Frequenzgänge sind recht ausgewogen. Nur schafft es der Klangregler für tiefe Frequenzen nicht, die Bässe anzuheben. Die Tunermeßwerte sind durchschnittlich, wenn man vom etwas zu späten Mono-Stereo-Übergang absieht. Dagegen erfreut der JVC-Tuner mit hohen Werten für die HF-Dynamik.

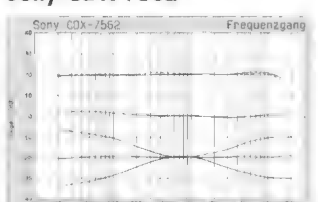
Kenwood KDC-74D



Tuner-Empfindlichkeit	**49 dBf**
Gleichwellenselektion	**35 dB**
HF-Dynamik 1/2 MHz	**80/86 dB**
Verstärkerleistung	**4 × 4 Watt**

Der Kenwood CD-Player kommt als einziger ohne externe Endstufe aus, und das sieht man bei der Leistungsmessung deutlich. Mit seinen 4 mal 4 Watt läßt sich sicher keine CD-Dynamik im Auto erzeugen. Schade, denn die Frequenzgänge – auch der des Tuners – sind sehr ausgewogen, und für störungsarmen Rundfunkempfang bestehen beste Voraussetzungen: Hohe Empfindlichkeit und HF-Dynamik stechen besonders hervor. Letztere gibt Aufschluß darüber, wie gut der Empfänger starke Sender verdaut, ohne störende Intermodulationsprodukte zu erzeugen.

Sony CDX-7562



Tuner-Empfindlichkeit	**67 dBf**
Gleichwellenselektion	**25 dB**
HF-Dynamik 1/2 MHz	**65/82 dB**
Verstärkerleistung	**2 × 44 Watt**

Eigentlich hat der Tunerteil des Sony nur ein Problem: Er schaltet zu früh auf Stereo um. Selbst bei sehr schwachen Sendern versucht er bereits, eine große Kanaltrennung zu produzieren. Dies führt zu einem ständig präsenten Rauschteppich und erklärt den schlechten Wert für die Tuner-Empfindlichkeit. Ansonsten steht vor allem ein sehr guter Wert für die Gleichwellenselektion zu Buche, der geringe Störungen durch Mehrwegempfang verspricht. Frequenzgänge und Ausgangsleistung der Endstufe sind sehr gut, und die Klangregler arbeiten praxisgerecht. □

REVOX

H-Serie einfach alles.

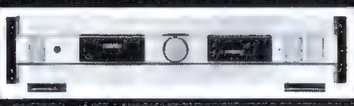


Wer in der Audio-Technik im internationalen Vergleich zu den Besten gehört, findet Bestätigung durch Vertrauen und Anerkennung seiner HiFi-, TV- und Video-Produkte.

Musikkenner in aller Welt schätzen den Wert, das Außergewöhnliche zu besitzen – die Revox-H-Serie Tuner, Verstärker, CD-Player und Kassettengerät. Geräte der HiFi-Elite, durch die Musik perfekt erlebt wird. Mit nur einem Tastendruck werden sämtliche Funktionen der Anlage eingeschaltet. Alles Weitere erledigt die bedienungsfreundliche Intelligenz des neuen Revox-Verstärkers. Die Revox-H-Serie ist in den Ausführungen Titan, schwarz und champagner erhältlich.

Mit der Revox-H-Serie erhält Musikgenuß eine neue Dimension.

Revox-Geräte erhalten Sie nur beim autorisierten Fachhandel.



Revox H5, Verstärker



Revox H2, CD-Player



Philosophie der Spitzenklasse



Revox H6, FM Tuner

STUDER REVOX GmbH · Talstraße 7 · D-7827 Löffingen

Exklusivtest: Dolby-S-Recorder Harman/Kardon TD 4800



ist vollbracht

Über einen Recorder mit dem neuen Rauschunterdrücker Dolby S wird seit Monaten spekuliert. Harman/Kardon baute ihn, AUDIO testete ihn.

Von Hans-Martin Burr

A.-R. Thorgy Rohdes Hemdknöpfe konnten die stolzgeschwellte Brust kaum im Zaume halten: „Wir sind wieder mal die Ersten."

An der optimistischen Selbsteinschätzung des Harman-Productmanagers gibt es nichts zu kritteln, nicht mal am „wieder". Schließlich lancierte der amerikanische HiFi-Spezialist Harman/Kardon 1970 den ersten Recorder mit dem damals bahnbrechenden Rauschkiller Dolby B, mischte zehn Jahre später bei der Dolby-C-Einführung ganz vorne mit und hat auch jetzt das Rennen gemacht: Der erste Recorder mit Dolby S heißt TD 4800, kostet 2800 Mark und kommt von Harman/Kardon. Glückwunsch!

Ob dem neuen Dolby-Rausch-Gift auch diesmal ein Start-Ziel-Sieg gelingt, ist aber noch lange nicht beschlossene Sache – auch wenn die S-Klasse mit drei unbestreitbaren Vorteilen an den Start geht:

- Als eine ausgeklügelte Zusammenschaltung von Festband- sowie frequenzvariablen Sliding-Band-Kompandern (siehe Technik-Kasten) geht Dolby S auch tieffrequenten Rauschanteilen an den Kragen und soll sich die gefürchteten Rauschfahnen nach harten Impulsen weitgehend verkneifen.

● Dolby S ist nahezu Dolby-B-kompatibel. S-bespielte Cassetten können auch auf einfachen Cassettenspielern mit weitaus geringeren Klangverlusten abgespielt werden als Dolby-C-Aufnahmen.

● Dolby S reagiert weniger allergisch auf Recorderfehler – etwa nichtlineare Frequenzgänge – als Dolby C. Dennoch schrieben die Dolby Laboratories in der Lizenzvereinbarung härtere Grenzwerte vor. Folge: Das Qualitätsminimum bei Dolby-S-Recordern liegt höher.

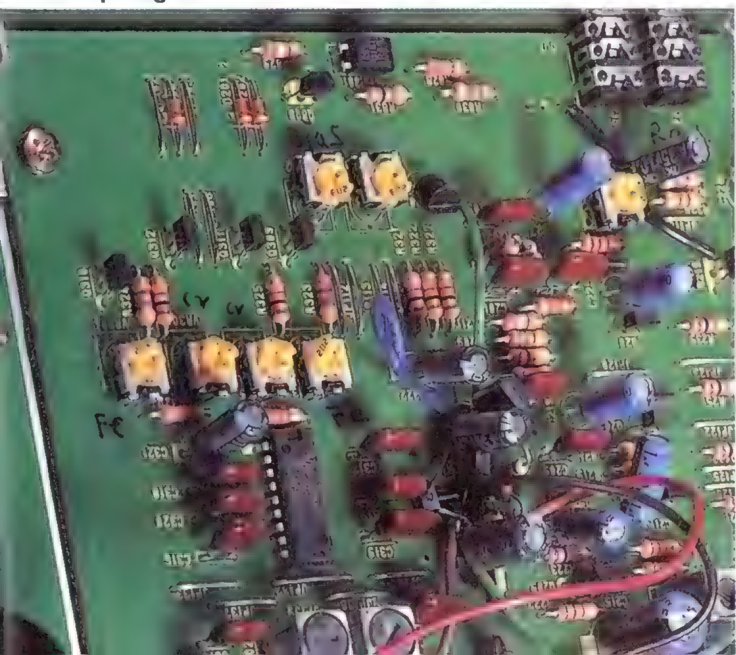
Doch dem jungen Dolby-Sproß pfeift kalter Wind von der Digital-Fraktion entgegen: Die Preise von DAT-Recordern purzeln, und Philips steht mit der digitalen Compact-Cassette DCC (siehe Report AUDIO 2/1990) ins Haus. Zudem scheint Sony – beauftragt mit der Fertigung einer preiswerten Ein-Chip-Lösung von Dolby S – die Sache so richtig gemütlich anzugehen. Andere Deutungen läßt das Sony-Statement auf Seite 180 wohl kaum zu.

Was es nämlich bedeutet, in Sachen Dolby S ein wenig diskret vorzugehen, demonstriert der TD 4800 augenfällig. Auf zwei knapp DIN-A4-großen Platinen feiern Widerstände, ICs und Kondensatoren eine wahre Massenveranstaltung. Pro Dolby-Zweig werden drei reichlich beschaltete Chips fällig, in denen die fünf Kompander-Systeme ihrem Geschäft nachgehen. Zwei Stereokanäle und Doppelbesetzung für die Hinterband-Kontrolle – und schon sind die beiden Platinen voll.

Natürlich steckt im TD 4800 auch ganz konventionelle Recordertechnik – wenn auch vom Ausgeklügeltsten. 17 Trimmpotis, mit denen sich alles und jedes feinjustieren läßt – vom kanalgetrennten Bias-Pegel, separat für alle Bandmaterialien, über Aufsprechpegel bis zu der Empfindlichkeit der Aussteuerungsinstrumente – erquicken dort das Technikerherz. Mit Geduld, Erfahrung und den richtigen Meßgeräten läßt sich der Harman auf Top-Form tunen. Auch der Nachschub scheint gesichert. Zweifel an einer stabilen Versorgungslage läßt die Netzteilsektion mit drei kompletten Spannungsregelungen erst gar nicht aufkommen.

Etwas weniger verschwenderisch gibt sich der Harman – ganz nach Tradition des Hauses – auf der Frontplatte. Immerhin erleichtert er seinem Benutzer die Bias- und Level- („Rec Cal") -Justage mit einem eingebauten Tongenerator, die Aussteuerungsbalken helfen beim richtigen Dreh. Für Feature-Fans bietet der in Japan hergestellte Ami einen Intro-Search,

Klappe auf: Ein ausklappbares Platinen-Duo (Bild links) im TD 4800 beherbergt die Dolby-S-Schaltung. Auf der Grundplatine (unten) sitzt eine Vielzahl orangefarbener Trimm-Potentiometer zur Feinjustage.



Stichwort: Dolby-Rauschunterdrückung

Um der handlichen Compact-Cassette anspruchsvolle HiFi-Klänge zu entlocken, bedarf es wirkungsvoller Maßnahmen zur Verringerung des relativ hohen Bandrauschens. Eine Reduzierung erreichten die Techniker durch eine laufende Verbesserung der magnetischen Bandbeschichtung und durch die Entwicklung sogenannter Kompandersysteme. Dem Amerikaner Ray Dolby gelang es Anfang der siebziger Jahre, seinen Dolby B getauften Kompander als Weltstandard zu etablieren und der Cassette damit den Weg zur highfidelen Musikwiedergabe zu ebnen.

Die Arbeitsweise von Kompandern scheint recht einfach: Vor der Aufzeichnung verringert ein Kompressor die Dynamik des Musiksignals, indem er den Pegel leiser Signale anhebt. Und das um so mehr, je leiser der Ton ist. Bei der Wiedergabe verringert ein Expander die Signalpegel entsprechend spiegelbildlich – und damit zwangsläufig auch das Bandrauschen. Kompliziert wird erst die praktische Ausführung, will man nicht gravierende Nachteile wie Rauschfahnen nach Impulsen, Dynamik- und Frequenzgangfehler oder erhöhte Verzerrungen in Kauf nehmen.

Da Bandrauschen vor allem im mittleren und oberen Frequenzbereich lästig hörbar ist und es zudem zu hohen Frequenzen hin stark ansteigt, arbeitet Dolby B ab 300 Hertz (Hz) und erreicht seine volle Wirkung erst bei vier Kilohertz (kHz). Ab hier findet eine Rauschverminderung um zehn Dezibel (dB), also rund Faktor drei statt.

Um den steigenden Ansprüchen gerecht zu werden, entwickelten die Dolby Laboratories das verbesserte Rauschunterdrückungssystem Dolby C und stellten es 1980 vor. Es enthält zwei Kompandersysteme, die sich die Arbeit in unterschiedlichen Pegelbereichen aufteilen. Seine Wirkung beginnt bereits ab 100 Hz und erreicht bei 1000 Hz und darüber 20 dB – also zehnfache – Rauschverminderung. Unglücklicherweise reagiert ein System mit derartig hohem Kompressionsfaktor sehr empfindlich auf technische Mängel des Cassetten-Recorders wie beispielsweise Frequenzgang- und Phasenfehler. Ferner führen kritische Impulsspitzen, zum Beispiel Musiksignale von Trommeln, Triangel oder Vibraphon, leicht zu hörbaren Pump-Effekten.

Mit dem wiederum zehn Jahre später vorgestellten Dolby S haben die Amerikaner diese Probleme jetzt voll im Griff. Zum einen verlangen sie von den Herstellern, die Dolby S in ihre Cassetten-Recorder einbauen, die Einhaltung strenger Qualitätsvorgaben – was natürlich den Geräten an sich zugute kommt, aber auch den Preis in die Höhe treibt. Zum anderen werden bei Dolby S solche Nebeneffekte mit riesigem elektronischem Aufwand vermieden. So teilen sich jetzt fünf Kompandersysteme die Arbeit in verschiedenen Pegel- und Frequenzbereichen (siehe AUDIO Heft 10/1990). Zusätzliche Schaltungen verhindern eine Übersteuerung des Magnetbands bei hohen Frequenzen und verringern die Anfälligkeit gegenüber Mängeln der Recorder.

Das Ergebnis dieses Aufwands ist ein Rauschunterdrückungssystem, das unterhalb von 400 Hz zehn dB und oberhalb davon eine Verringerung des Bandrauschens um 24 dB (Faktor fünfzehn) zustande bringt, ohne dabei das Musiksignal mit hörbaren Nebeneffekten zu verfälschen. Ferner ist es auch noch abwärtskompatibel: Dolby-S-Aufnahmen können mit Dolby B abgespielt werden und klingen trotzdem erstaunlich gut. *Peter Bengel*

Fotos: Jörg Kubitza

AUDIO-Umfrage: HiFi-Hersteller über die Chancen von Dolby S



Karsten Frank, Product-Manager Panasonic Deutschland GmbH, Hamburg

„Die Entwicklungsaktivitäten führender Hersteller konzentrieren sich auf digitale Systeme wie DAT. Daher ist es sehr schwer, weiterhin Analogtechniken wie Dolby S wettbewerbsfähig zu gestalten."



H. Furukawa, Product-Manager Kenwood Electronics Deutschland GmbH, Heusenstamm

„Prinzipiell sehen wir, auch aufgrund des zur Zeit geringen Angebots von bespielten DAT-Bändern, die Entwicklung von Dolby S positiv. Kenwood wird in absehbarer Zeit einen Recorder mit Dolby S anbieten."



Frank-M. Goldmann, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Philips Consumer Electronics, Hamburg

„Dolby S ist für Philips heute und in Zukunft weniger ein Thema denn je. Mit der Einführung unseres DCC-Systems wird Philips ohne Frage über das attraktivste Recorder-System am Markt verfügen."



Klaus Hillebrand, Leiter Presse und PR der Sony Deutschland GmbH, Köln

„Sony sieht momentan noch keine Vermarktungschancen für Dolby S. Wir glauben, daß Endverbraucher, die Wert auf höchste Qualität legen, sich immer mehr für DAT entscheiden werden."

der jedes Stück auf der Cassette nacheinander einige Sekunden anspielt. Zudem vollführt er bis zu 15 Titelsprünge. Alles natürlich nur unter der Voraussetzung, daß die Pausen zwischen den Musiktiteln mindestens fünf Sekunden betragen.

Auch die Optik kommt beim Harman-Flaggschiff nicht zu kurz. Eine zarte Wölbung zieht sich quer über die aufgeräumte Front und enthebt den Recorder vom Japan-Einheitslook. Sie wird von der Laufwerkstastatur optisch galant aufgefangen, die sich dem tastenden Finger halbkreisförmig entgegenstreckt – todchic, aber nicht unbedingt ein Zugewinn für die Funktionalität. Die Arbeit am Tastenstrang ist zumindest gewöhnungsbedürftig.

Nach alter Väter Sitte, flach und eckig, präsentieren sich die Tasten auf der Fernbedienung, die alle wichtigen Funktionen beherbergt. Darüber hinaus bietet sie die Möglichkeit, am Recorder das Display auszuknipsen. Dann ruht auch der Multiplexer, der die Leuchtsegmente des Displays ansteuert und unter widrigen Umständen mit seiner hohen Taktfrequenz ins Klanggeschehen pfuschen kann.

Von dieser Möglichkeit machten die AUDIO-Meßtechniker natürlich keinen Gebrauch, als sie den TD 4800 penibelst auf seinen Leistungsnachweis im Hörraum vorbereiteten und ihn intern und extern auf Höchstleistung mit der Chrom-Cassette TDK SA kalibrierten. Derart auf Vordermann gebracht, sollte der Amerikaner zuerst einmal gegen sich selbst antreten, Dolby S contra Dolby C.

Härtester Prüfstein waren dabei die brachialen Vibraphon-Schläge von der AUDIO-Test-CD *Stakkato*, der Schrekken aller Rauschunterdrücker, die mit ihren Regelzeiten gegenüber diesen blitzschnellen Hochtonimpulsen oft das Nachsehen haben. Da machte das Harman-C keine Ausnahme, wenngleich sich das Fauchen im Schlepp der Anschläge vergleichsweise gnädig zu Wort meldete. Was aber möglich ist, zeigte die Vergleichsrunde in Dolby-Stellung S. Hier waren Rauschfahnen allenfalls ahnbar. Und die perfiden Klöppelschläge knallten mit ungestümer Härte aus den Referenzboxen Matrix 800, während sie C-entrauscht leicht gläsern und brüchig klangen.

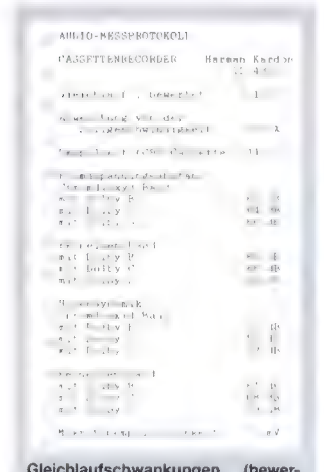
Auch mit Klavieranschlägen war S eine Klasse für sich – die Akkorde standen wie aus Stein gemeißelt, während die Pianisten über Dolby C einen leicht gequälten, lustlosen Eindruck hinterließen. Ebenso schnalzten Gitarrensaiten quirliger, blitzen Beckentupfer luftiger, wenn der Dolby-Newcomer mit im Spiel war. Ein kurzer Kontrollcheck einer S-Aufzeichnung über Dolby B abgespielt bestätigte die Kompatibilitätsansprüche der Dolby-Leute. Fetzige Rocknummern klangen über die Referenzanlage allenfalls in der Gesamtdynamik ein wenig eingeschränkt und rückten ihr Hoch-

AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

Das erste Seriengerät mit Dolby S konnte im Meßlabor überzeugen. Die schon mit Dolby C guten Dynamikwerte verbessern sich noch einmal um bis zu vier Dezibel – allerdings nur im Hörbereich: Bei höheren Frequenzen rauscht das S-System stärker als seine Vorgänger. Ob dies systemtypisch ist oder eine Besonderheit des Testgerätes, können erst die nächsten Tests klären.

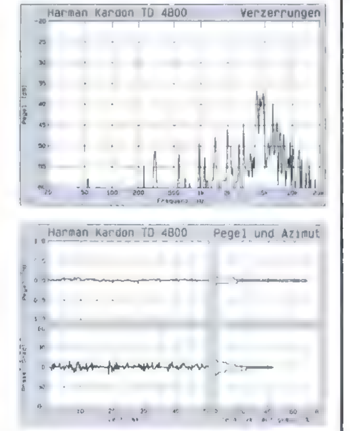
Ansonsten zeigen die beiden Diagramme niedrige Verzerrungen und gute Stabilität von Pegel und Phase. Nicht ganz das Top-Niveau erreichen die Gleichlaufschwankungen, die mit 0,1 Prozent angesichts des Preises zu hoch ausfallen. Gut dagegen die werkseitige Justage der Tonköpfe, die Voraussetzung für die einwandfreie Funktion aller Dolby-Systeme ist und deshalb jetzt von Dolby als Bedingung zur Lizenzvergabe für Dolby S gefordert wird. Harman/Kardon scheint sich jedenfalls daran zu halten.



AUDIO-MESSPROTOKOLL

CASSETTENRECORDER Harman Kardon

Gleichlaufschwankungen (bewertet): unter 0,3 % unhörbar; Abweichung von der Sollgeschwindigkeit: unter 1 % praxisgerecht; Fremdspannungsabstand: mit Dolby B (C) 55 (58) gute Werte, über 62 dB sehr gut; Höhendynamik: mit Dolby B (C) 50 (56) dB gute Werte, über 60 dB sehr gut; Mikrofon-Empfindlichkeit: sollte für dynamische Mikrofone möglichst kleiner als 0,5 mV sein.



toninstrumentarium etwas in den Vordergrund im Vergleich zur Dolby-B-Originalaufnahme. Unterschiede, über die man bei Auto-Cassettengeräten oder Walkmännern nicht zu diskutieren braucht; selbst Besitzer von Mittelklasse-Anlagen könnten bei einigen Aufnahmen eher über den Zugewinn an Hochtonspritzigkeit erfreut sein.

Blieb für den Harman also nur noch ein Gegner – der Überflieger Nakamichi Dragon, der seit sechs Jahren noch jeden Widersacher vom Feld schlug. Doch selbst diese Legende mußte bei der Vibraphon-Runde vom TD 4800 zuerst mal eine Packung wegstekken. Der Japaner hißte unüberhörbare Rauschfahnen, wo der Ami sich allenfalls ein leichtes Hauchen nicht verkneifen konnte.

Mit Klavierkonzerten gefüttert, gewann der Vergleich dann wieder an Spannung – beide Recorder spulten eine Glanzparade ab und inszenierten mit druckvollen Akkorden und brillant reproduzierten Saitenschwebungen ein Gipfeltreffen analoger Aufzeichnungstechnik. Erst Jazz-Lady Ana Caram (Chesky Records JD 37) verpaßte den beiden Profil: So hauchte die Stimme der Vokalartistin über den Harman eher rund und voll, der Nakamichi Dragon blieb eher kühl und luftig.

Ein Quercheck zum CD-Original gab dem Japaner, der mit seiner freieren Spielart etwas engere Tuchfühlung zum Original nahm, den Zuschlag. Auch im Credo von Beethovens Meisterwerk *Missa Solemnis*, wo Chorpassagen und Orchestereinsätze ein dichtgewobenes Klangspektakel entfachen, schaffte es der knapp 1400 Mark teurere Nakamichi, die einzelnen Akteure noch rigider zu differenzieren. Auch Paukenschlägen verlieh der Japaner den letzten Kick und die schärfere Kontur. In extrem leisen Passagen, wie am Anfang von Mahlers 4. Symphonie (Denon-CD), konnte der Harman/Kardon jedoch hauchfeine Rauschvorteile für sich verbuchen.

So war dies wohl der knappste Sieg, den der Nakamichi Dragon in seiner Laufbahn einfuhr. Der TD 4800 darf sich jedoch über 85 Klangpunkte freuen – mit einem dicken Plus für beste Rauschfreiheit, die ein Recorder jemals erreichte.

Seine klangliche Feuertaufe hat Dolby S also bravourös überstanden. Jetzt muß es nur noch billiger werden. □

Der Steckbrief

Hersteller

HARMAN/KARDON

(Harman Deutschland, 7100 Heilbronn)

Modell	**TD 4800**
Preis (Herstellerangabe)	**2800 Mark**
Garantiezeit	24 Monate
Maße B×H×T (mm)	440×125×330
Laufwerk	
Autoreverse	–
Antriebsmotoren	2
Anschlüsse	
Mikrofon	–
Kopfhörer/regelbar	●/●
Ausgang regelbar	●
Funktionen	
Hinterbandkontrolle	●
Dolby B/C/S	●/●/●
Einmeßcomputer	–
Bias-/Level-Regler	●/●
Fernbedienung	●
Titelsprung/-anwahl	●/●
Anspielautomatik	●
Wiederholautomatik	●
Memory-Stop/Start	●/●
Record Mute/Cancel	●/–
Timer	–
Anzeigen	
Peak Hold	●
Zählwerk	Echtzeit

Der Aussteuerungstip[1]

Aussteuerungspegel	I Ferro	+1/+5 dB
	II Chrom	0/+3 dB
	IV Metal	0/+5 dB

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang Typ II Chrom	sehr gut	85
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	gut	
Prädikat	Spitzenklasse	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Ermittelt mit leistungsfähigen Marken-Cassetten nach IEC-Vorgaben. Die Aussteuerungs-Anzeige sollte bis zum ersten angegebenen Wert reichen, bei kurzen Impulsen darf das Instrument gegebenenfalls bis zum zweiten Wert ausschlagen.

zt auch über BTX abrufbar

Bildschirmtext * 342001911 #

DIE AUDIO BESTENLISTE

Die Bestenliste bietet Ihnen eine Fülle an Service und Information – die wertvolle Entscheidungshilfe für den Gerätekauf. AUDIO aktualisiert die Testübersicht in jeder Ausgabe.

AUDIO bewertet jedes getestete Gerät mit einem Audiogramm. Dort stehen auch die Beurteilungen in den Disziplinen „Klang“, „Empfang“, „Ausstattung“, „Verarbeitung“ und „Bedienung“. Die vergebenen Noten lauten „überragend“, „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ und „unbefriedigend“. Als übergeordnete Wertung vergibt AUDIO für Geräte in Kaufklassen eine computerberechnete „Preis/Leistungs“-Note. Sie gibt Auskunft über den Gegenwert eines Gerätes im Vergleich zur Konkurrenz – soviel bekommt der Käufer fürs Geld.

Für die Einordnung in die Bestenliste sind ausschließlich der Klang eines Gerätes – bei Tunern auch die Empfangseigenschaften – entscheidend. In jeder Gerätegattung gibt es dabei sechs Qualitätsstufen: Referenzklasse, Spitzenklasse, Oberklasse, Mittelklasse, Standardklasse und Unterklasse. Außerdem vergibt AUDIO Prädikats-Ohren. Als Basis für die Vergabe dienen neben der Einstufung und der Punktzahl auch Ausstattung, Verarbeitung, Bedienung und Preis/Leistung. Die Einstufung der Klang-Güte ist absolut. Sie erfolgt durch ein Punktesystem von 1 bis 100; bei HiFi-Komponenten, die klanglich überragen, kann die Punktzahl ähnlich wie bei einer nach oben offenen Richterskala über 100 liegen (siehe Bewertungsschema). Die besten Geräte gelten als Referenzen (fett gedruckt); sie stehen für das derzeit Machbare.

Die Vergabe der Klangpunkte erfolgt für alle Gerätegattungen generell in Fünfer-Schritten. Bei Voll- und Vorverstärkern bewertet AUDIO den Hochpegeleingang (CD) und jeweils den besseren Phonoeingang (MM oder MC), bei Verstärkern mit eingebautem Digital/Analog-Wandler zusätzlich den digitalen CD-Eingang (CD/Digital). Bei Tunern und Receivern gehen noch die Empfangseigenschaften mit ein. Bei Autoradio-Komponenten zählen ebenfalls Empfang sowie der Klang des Cassettenspielers und des integrierten CD-Players mit. Für alle diese Gerätegattungen gilt: Die Gesamtwertung setzt sich – zu gleichen Anteilen – aus den Punktzahlen sämtlicher Einzeldisziplinen zusammen.

Als besonderen Service führt AUDIO in der Bestenliste neben den Gesamtpunkten auch die Einzelwertungen mit auf (siehe Kasten). Bei Lautsprechern, Plattenspielern und Tonabnehmern resultiert die Gesamtpunktzahl aus fünf Klangdisziplinen: „Neutralität“, „Präzision“, „Luftigkeit“, „Lebendigkeit“ und „Baßfundament“. Plattenspieler bewertet AUDIO mit einem Tonabnehmer, der preislich paßt und im Klang optimal mit dem Tonarm des Laufwerks harmoniert. Bei Plattenspielern mit bereits vom Hersteller eingebauten – meist qualitativ schlechteren – Systemen wird zusätzlich in Klammern noch die Klangpunktzahl für diese Kombination aufgeführt. Für die richtige Kombination von Plattenspieler und Tonabnehmer sind AUDIO-Klassen angeführt; seit Ausgabe 11/88 lassen sich mit Hilfe entsprechender Kennzahlen sogar Lautsprecher und Verstärker technisch ideal kombinieren (siehe „Der AUDIO-Service“).

Der Audio-Service

Die AUDIO-Verstärker- und Boxen-Kennzahlen

Dieser Service ist einmalig: Ab Ausgabe 11/88 steht in den Bestenlisten-Rubriken von Lautsprechern, Vollverstärkern, Endstufen und Receivern eine zusätzliche Spalte namens „AK“, gleich AUDIO-Kennzahlen. Mit ihrer Hilfe lassen sich technisch optimale Paarungen von Verstärker und Lautsprecher finden – liegt die Kennzahl des Lautsprechers nicht über der des zu kombinierenden Verstärkers, dann kann er ihm in allen Lebenslagen immer genügend elektrische Spannung verabreichen – auch mit dynamischem Musikmaterial und bei höheren Lautstärken. Und daß es sich nicht gerade gut anhört, wenn der Verstärker seinen Lieferverpflichtungen nicht nachkommen kann, beweist der Versuchsaufbau im AUDIO-Technikreport „Paßt!“ (Ausgabe 10/1988). Alle für die erzielbare Ausgangsspannung relevanten Daten sind in diesem Kennzahlensystem erstmals berücksichtigt: nicht nur der Wirkungsgrad der Box, sondern auch ihr Impedanzverlauf und die Phasendrehungen. Es gilt also nur eine Regel zu beachten: Die Kennzahl der Box sollte die des Verstärkers möglichst nicht übersteigen. Dann steht einer Traum-Paarung aus technischer Sicht nichts entgegen. Und wer ruhigere Klänge wie Kammermusik bevorzugt oder es bei Zimmerlautstärke beläßt, darf mit der Verstärker-Kennzahl auch um rund zehn Punkte darunter.

Die Einzelleistungen im Detail

Bei allen Gerätegattungen, bei denen sich die Gesamtpunkte aus Einzelleistungen zusammensetzen, stehen die Punktzahlen der einzelnen Disziplinen in Klammern hinter der Gesamtpunktzahl. So können HiFi-Fans je nach Neigung, beispielsweise bei Tunern, mehr Gewicht auf Empfang oder Klang legen, oder sich für die Verstärkerwahl nach ihrem favorisierten Eingang richten. An der Einstufung ändert sich dadurch nichts – nur bei Vor- und Vollverstärkern fordert die zunehmende Verbreitung der CD-Spieler ihren Tribut: Anstelle der seitherigen Drittel-Wertung (Phono MM, Phono MC, CD) gilt ab sofort ein gleichberechtigtes Fifty-fifty für Analog und Digital, also der Mittelwert zwischen CD-Klangnote und dem besseren Phono-Eingang.

Nach diesem Schema ordnet AUDIO alle getesteten Geräte in die Bestenliste ein. Überflieger können dabei die 100-Punkte-Grenze überschreiten.



Klangpunkte	Klasse (Note)	Prädikats-Ohren
ab 91	Referenzklasse (überragend)	5 Ohren
76–90	Spitzenklasse (sehr gut)	4 Ohren
61–75	Oberklasse (gut)	3 Ohren
31–60	Mittelklasse (befriedigend)	2 Ohren
16–30	Standardklasse (ausreichend)	1 Ohr
0–15	Unterklasse (ungenügend)	–

Die Altgeräte-Listen

Seit der Ausgabe 10/88 führt AUDIO in der Bestenliste ausschließlich aktuell im Handel erhältliche Geräte auf. Wenn Sie einen Überblick über ältere Modelle mit AUDIO-Klangbewertungen suchen, senden Sie einen frankierten DIN-A5- (nicht DIN-A6-) Rükkumschlag an AUDIO, Motor-Presse, Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10. Dann bekommen Sie kostenlos eine Bestenliste, Stand 9/88.

Lautsprecher

Unter der Rubrik „AK" = *AUDIO-Kennzahl* stehen Zahlen zwischen 1 und 100 (ab Heft 5/88). Sie geben Auskunft über die Kombinationsfähigkeit des Lautsprechers mit Vollverstärkern und Endstufen. Die Boxen-Kennzahl sollte möglichst nicht über der entsprechenden AK des zu kombinierenden Verstärkers liegen; dann ist auch bei höheren Lautstärken die unverfälschte Reproduktion der Dynamikspitzen möglich. *So gekennzeichnete Lautsprecher lassen selbst mit Verstärkern passender AUDIO-Kennzahl Dynamikeinbußen erwarten. Hier setzt ihre geringe Belastbarkeit die Obergrenze.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
B&W Matrix 800	**30000**	**40**	**3/90**	**96**	● ● ● ● ●
Infinity IRS Beta	**35000**		**1/88**	**96**	● ● ● ● ●
ATL Transmaster	30000	70	12/90	93	● ● ● ● ●
Duntech Sovereign 2001	30000		8/87	93	● ● ● ● ●
Backes & Müller BM 40 (aktiv)	49000		3/86	92	● ● ● ● ●
I.Q System One	20000	53	6/89	91	● ● ● ● ●
Infinity Gamma	22000	53/59	12/88	91	● ● ● ● ●
PSM PS 1	36000	74	1/91	91	● ● ● ● ●
Spitzenklasse					
ATL Transfer	14000	56	3/90	89	● ● ● ● ●
Audiostatic ES 600 R	19000	58	6/89	88	● ● ● ● ●
Newtronics Magma (aktiv)	22800		6/89	88	● ● ● ● ●
Magneplanar Tympani IVa	15300	56	12/88	87	● ● ● ●
TMR 3	16000	55	8/90	87	● ● ● ●
Duntech Marquis	11500	57	11/88	86	● ● ● ● ●
Putz Lautsprechersystem (aktiv)	20400		8/86	86	● ● ● ● ●
Apogee Duetta	13500	65	6/89	84	● ● ● ●
I.Q System Two .1 (aktiv)/.2	15000	57	10/90	84	● ● ● ●
Allison IC 20	17700	52	12/90	83	● ● ● ●
Audio Exclusiv P6	16600	89	12/88	83	● ● ● ●
Klipschorn	9600	14	12/90	83	● ● ● ●
Audio Exclusiv P3 A	17000		12/90	81	● ● ● ●
Martin Logan CLS	7900	77*	8/88	81	● ● ● ●
Quad ESL 63	6600	57	8/88	81	● ● ● ●
Heco Concerto Grosso	10000	46	3/90	80	● ● ● ●
Magnepan MG-2.6/R	7500	74	11/90	80	● ● ● ●
B&W Matrix 801 Series 2	9600		11/87	79	● ● ● ●
Ecouton LQL 200	7800	57	5/89	79	● ● ● ●
Magneplanar 2.5	7900	54	8/88	79	● ● ● ●
Pro Ac Studio Tower	10900	55	5/89	79	● ● ● ●
A Capella Fifth Avenue	12000		5/87	78	● ● ● ●
Infinity Kappa 9a	8000	80	12/89	78	● ● ● ●
TDL Monitor	7000	57	12/89	78	● ● ● ●
Magnepan MG III	9000		5/87	77	● ● ● ●
MB Quart 3200 S	10000	47	5/89	77	● ● ● ●
Meridian D 600 (aktiv)	11200		11/89	77	● ● ● ●
Apogee Stage Divine	6800	66	10/89	76	● ● ● ●
B&W 802/II	7600	50	4/89	76	● ● ● ●
Magnasphere Nova	15000	78	8/88	76	● ● ● ●
TMR Standard II	7000	44	12/89	76	● ● ● ●
Oberklasse					
ATL Translife	9000	66	5/90	75	● ● ● ●
Backes & Müller BM 8 (aktiv)	9000		2/87	75	● ● ● ●
Fisher STE-555	7800	38	10/88	75	● ● ● ●
Elac 250-4π	15000		3/86	75	● ● ●
Celestion 7000	7000	55	5/90	74	● ● ● ●
Sonofer SF8	6400	34	4/89	74	● ● ● ●
Elac 170 4π	8000		7/87	73	● ● ● ●
Fine Arts Active Five	8000		7/89	73	● ● ● ●
Infinity Kappa 8A	6000	58	10/88	73	● ● ● ●
Elac 213 4 π	5600	63	9/89	73	● ● ●
Outsider Pico Plus	6400		3/88	72	● ● ● ●
Carver Silver Edition	7500	66	12/89	72	● ● ●
Piega LDR 6.0	9000	66	4/91	72	● ● ●
T+A Criterion TMR 160	5600	47	4/89	72	● ● ●
Thiel CS 3.5	8000	57	12/89	72	● ● ●
A Capella Celesta MkII	6600		4/86	71	● ● ● ●
Naim SBL	6600		9/87	71	● ● ● ●
ProAc Super Tower	4800		3/88	71	● ● ● ●
MBL 301	5800	66	5/90	71	● ● ●
MB Quart 2200 S	5000	46	4/89	70	● ● ●
Newtronics Romana (aktiv)	10000		12/89	70	● ● ●
Piega LDR 4.0	6000	61	5/90	70	● ● ●
Sound Lab Dynastat	10800	55	8/90	70	● ● ●
Thiel CS 2	5200	64	4/89	70	● ● ●
B&W Matrix 3/II	4400	45	10/88	69	● ● ● ●
Hans Deutsch HD 316	4600	43	8/90	69	● ● ●
MBL Monitor MBL 311	3800	66	3/88	68	● ● ● ●
Revox Agora	7000		12/89	68	● ● ●
Sonofer SF6	5400	47	8/90	68	● ● ●
Apogee Centaur Reference Serie	4000	84	12/90	67	● ● ●
Elac EL 160 II	4200	47	8/90	67	● ● ●
Eminent LFT IV	5900	93*	8/88	67	● ● ●
Audio Exklusiv Tubular Bell II	2900		3/88	66	● ● ●
B&W Emphasis	12000	72	6/90	66	● ● ●
Cabasse Colonne 116	6000	43	10/88	66	● ● ●
Dynaudio MSP 330	4800	55	10/88	66	● ● ●
Ecouton LQL 155	5000	56	8/90	66	● ● ●
Linn Kaber	4100	65	5/90	66	● ● ●
Quadral Vulkan III	6500		9/87	66	● ● ●
B&W DM 640	2800	48	3/91	65	● ● ●
Backes & Müller BM 6 (aktiv)	8500		12/89	65	● ● ●
Infinity Kappa 6	3500		8/87	65	● ● ●
ASW Cantius MLVI	3000	49	3/91	64	● ● ●
B&W Matrix 2/II	3000	54	7/88	64	● ● ●
dbx SF 150	4000	49	10/88	64	● ● ●
I.Q TED 4	1800	45	7/90	64	● ● ●
Einstein 2.90	5500	63	11/90	63	● ● ●
Heco Superior 930	3400		1/88	63	● ● ●
Sonofer Swing 5	5800	55	3/91	63	● ● ●
Einstein 1.90	3500	56	11/90	62	● ● ●
Elac EL 135/II	2200	45	7/90	62	● ● ●
MB Quart 980	3200		7/87	62	● ● ●
T+A Criterion TMR 120	3500		7/87	62	● ● ●
A.R.E.S. L50	3000	39	1/89	61	● ● ●
Audiodata Bijou	4200		3/88	61	● ● ●
Dual CLX 9200	2000	49	3/91	61	● ● ●
Ecouton LQL 100III	2400	57	6/89	61	● ● ●
Ecouton LQL 150	3560		8/86	61	● ● ●
Elac EL 150	3200	37	1/89	61	● ● ●
Heco Superior 830	2400	47	7/88	61	● ● ●
Jamo Concert 7	3000	65	3/91	61	● ● ●
Klipsch Quartett	3000	47	3/91	61	● ● ●
MBL Monitor 321	2300	65	7/88	61	● ● ●
Phonar A 506	3400	63	3/91	61	● ● ●
ProAc Studio 1	2500	61	7/88	61	● ● ●
Mittelklasse					
Elac EL 130	2000	35	6/89	60	● ● ●
Linn Nexus	1600	53	5/88	60	● ● ●
Magneplanar MG 1 C	4000		4/87	60	● ● ●
Rowen Research R 3	2800	56	1/89	60	● ● ●
ATL 712 Pro	2800	46	6/90	60	● ●
B&W DM 630	2000	46	3/91	60	● ●
Ecotherm ECO BR 063S	2800	56	1/91	60	● ●
Infinity Modulus	2400	76	11/90	60	● ●
Acoustic Lab Demian	2400	67	8/89	59	● ● ●
B&W CM 2	3000		1/88	59	● ● ●
Cabasse Sloop 321	3200		1/88	59	● ● ●
Sonofer SF 4	2800		12/88	59	● ● ●
T+A Criterion TMR 80	2400	47	7/88	59	● ● ●
Technics SB-RX50	2000		2/88	59	● ● ●
TSM 6000	1800	56	10/88	59	● ● ●
ASW Cantius ML V	1800	46	2/91	59	● ●
ATL 707 MKII	1600	48	3/91	59	● ●
CME M2	2900	62	11/90	59	● ●
Pioneer Prologue S-110	1800	46	7/90	59	● ●
Fine Arts 3	3000		10/87	58	● ● ●
Magnat MSP 120	2400	47	10/88	58	● ● ●
Mission Cyrus 782	1700	57	11/89	58	● ● ●
Quadral Korun	2600	47	1/89	58	● ● ●
A.R.E.S. L 20	2000	46	7/90	58	● ●
Hans Deutsch M1	4400	66	11/90	58	● ●
I.Q 4280 AT	2400	46	2/91	58	● ●
T+A P33	2000	48	2/91	58	● ●
B&W Matrix 1	2000	65	10/88	57	● ● ●
Eurosound Andante II	2000	53	10/88	57	● ● ●
Linn Helix	1440	52	9/89	57	● ● ●
For 535	2000	56	7/90	57	● ●
Heco Superior 740	2000	46	7/90	57	● ●
I.Q 3240 AT	1600	47	3/91	57	● ●
Linn Sara 9	3000	56	7/88	57	● ●
Magnat Zero 6	1800	47	6/89	57	● ●
Mission 764	2000	63	6/89	57	● ●
Pilot Impuls 2	2200	57	2/91	57	● ●
ProAc Mini Tower	3000	64	8/88	56	● ● ●
Sonofer SF 2	1560	58	8/88	56	● ● ●
TSM Top Twen	2000		11/86	56	● ● ●
Heybrook by Audio Arts HB 2.5	1800	48	3/89	56	● ●
TSM 4000	1800	45	2/91	56	● ●
Rogers LS 3/5	1530	73*	5/88	55	● ● ●
Rogers LS 7/1p	2200	62	10/88	55	● ● ●
TSM Ancona	3200	47	1/89	55	● ● ●
Active Stone Avalanche S 17	5900	73	1/91	55	● ●
Akai MS 200	2400	46	6/89	55	● ●
Bonsai Horn	2400	56	2/91	55	● ●
Boston T 830	1800	47	3/89	55	● ●
Elac EL 110	1500	36	3/89	55	● ●
Onkyo SC 770	2200	57	6/89	55	● ●
JVC SX E 7	2000	38	11/89	54	● ●
Onkyo SC 670	1600	47	3/89	54	● ●
Phonar A 203	1800	58	10/88	54	● ●
Heco Superior 730	1900		2/88	53	● ● ●
ASW Cantius ML IV	1400	47	4/90	53	● ●
Celestion Concertino 2	1600	64	3/91	53	● ●
Elac ELR 904 ELB 510	2500	49	1/91	53	● ●
Heco Interior 430 S	1300	45	9/89	53	● ●
I.Q TED 3	1200	55	4/90	53	● ●
Jamo Concert V	1800	55	3/89	53	● ●
Magnat Concept 5	1300	45	10/90	53	● ●
T+A Stratos P22	1400	57	10/90	53	● ●
Fine Arts 2	2000		2/88	52	● ● ●
Dahlquist M 905	2500	43	10/88	52	● ●
Elac EL 100	1400	44	4/90	52	● ●
MB Quart 610S	1600		1/87	51	● ● ●
Cerwin-Vega AT-60	1600	34	3/89	51	● ●
Heybrook by Audio Arts HB 1.5i	1300	61	10/90	51	● ●
Infinity RS 3001 E	1300	56	9/89	51	● ●
Magnat Lambda 3	1200	57	4/90	51	● ●
MB Quart 490 MCS	1400	46	9/89	51	● ●
A.R.E.S. Compact	1200	47	8/89	50	● ●
Arcus AS 5	1000	55	1/90	50	● ●
ASW Cantius ML III	1100	57	1/90	50	● ●
Elac EL 75 II	1100	47	6/88	50	● ●
Heco Libero	1400	56	1/91	50	● ●
Heco Superior 640	1600	58	4/90	50	● ●
I.Q 2160AT	1300	56	9/88	50	● ●
MB Quart 350 S	1200	46	9/88	50	● ●
Philips FB 825	2000	54	11/89	50	● ●
Quadral Titanon	1600	57	1/91	50	● ●
TSM 5000	1200	46	9/88	50	● ●
Fine Arts 1	1100		6/87	49	● ● ●
Grundig Monolith 8500	1200		4/88	49	● ● ●
ATL 704 Pro	1100	67	8/89	49	● ●
B&W DM 320	1200	55	10/90	49	● ●
Ecouton LQL 70	1600		7/86	49	● ●
Ecouton MRL 80 Plus	1000		6/87	49	● ●
Eltax Linear Response 8	1000	65	3/91	49	● ●
Piega LDS 1.5	1700	65	1/91	49	● ●
Technics SB-RX30	1000		8/87	49	● ●
Bonsai Ideal	900	46	4/89	48	● ● ●
Elac EL 80	1000	35	4/89	48	● ● ●
Heybrook by Audio Arts HB 1	1000		7/86	48	● ● ●
Heybrook by Audio Arts HB 8	900		5/87	48	● ● ●
A.R.E.S. L 5 Tech	1000	46	6/90	48	● ●
Braun a/d/s/ RM 6	1200	56	9/89	48	● ●
Heybrook HB 1	1000	54	3/91	48	● ●
Magnat Monitor SE	1200	36	9/88	48	● ●
Rogers LS 2	1100		6/87	48	● ●
TSM Puris 300	1000	46	6/88	48	● ●
TSM Puris 400	1400		7/86	48	● ●
Ecouton LQL 50	1200		3/87	47	● ● ●
Boston A 70/II	1000	55	9/89	47	● ●
Castle Durham	1200	55	10/88	47	● ●
Elac EL 65 II	850	55	11/90	47	● ●
I.Q 2240 AT	1000	66	3/91	47	● ●

▷

Modell	Preis		Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Linn Index II	850	62	6/90	47	♪♪
Magnat Concept 3	1000	55	11/90	47	♪♪
Magnat Zero 2	1000	45	6/90	47	♪♪
Phonar Laser 300	1000	45	3/91	47	♪♪
Quadral Altan	900	56	10/88	47	♪♪
T+A PP 140S	1000	47	10/88	47	♪♪
T+A Stratos P11	1000	66	11/90	47	♪♪
TDL Compact	1200	71	9/89	47	♪♪
TSM Super Twen	1600		11/87	47	♪♪
A.R.E.S. Bookend	800	65	11/90	46	♪♪
Allison AL 115	1200	55	10/90	46	♪♪
ASW Genius 160	1400	55	10/90	46	♪♪
ATL HD 306 S	1200	45	6/88	46	♪♪
B&W DS 4	1000	56	6/90	46	♪♪
Boston A 120	1200	46	11/89	46	♪♪
Braun RM 5	800	56	1/90	46	♪♪
Canton Fonum 600	1200	47	9/88	46	♪♪
Denon SC 500	1000	47	10/88	46	♪♪
Grundig Box 8500	1000	52	4/89	46	♪♪
Heco Interior 330S	1100	46	10/88	46	♪♪
Infinity RS 2001 E	900	66	8/89	46	♪♪
Magnat Sonobull D	900	46	11/90	46	♪♪
MB Quart 390 MCS	1300	55	10/90	46	♪♪
Phonar Laser 400	1200	46	9/89	46	♪♪
Saba Real 1-CD	1000	42	4/89	46	♪♪
T+A Stratos P10	1000	57	6/88	46	♪♪
TSM 1000 II	900	55	1/90	46	♪♪
TSM Twen	1000	46	6/88	46	♪♪
Wega Direct 500	1000		4/88	46	♪♪
B&W DN 310	800	56	11/90	45	♪♪
Eurosound ES 100	900	55	4/89	45	♪♪
Fer 325	1000	56	3/91	45	♪♪
Jamo BX 200	1400	43	10/90	45	♪♪
Jamo SW60/Monitor One	1400	53	4/89	45	♪♪
JBL LX 33	900	45	8/89	45	♪♪
Magnat Magnastar	1300	46	4/89	45	♪♪
Magnat Monitor D	1000	45	4/89	45	♪♪
ASW Genius 90	900	67	8/89	44	♪♪
Hans Deutsch HD-304S	1000	46	6/90	44	♪♪
Heco Interior 230	900	47	6/88	44	♪♪
I.Q. Lady 120	600		5/87	44	♪♪
JBL LX 55	1200		4/88	44	♪♪
Technics SB C 450	1000	47	6/90	44	♪♪
BOSE Acoustimass	1700	56	4/89	43	♪♪
Denon SC 300	600		12/87	43	♪♪
Heco Interior 120	600		12/87	43	♪♪
I.Q. Minilady Mk II	500	55	2/90	43	♪♪
Jamo Classic 25	800	43	6/90	43	♪♪
MB Quart 190	800	57	1/90	43	♪♪
Philipps FB 815	800	63	6/90	43	♪♪
Royd Audio Conision R	1000	64	11/90	43	♪♪
B&W DM 560	960	42	4/89	42	♪♪
Boston A 60/II	1000	44	4/89	42	♪♪
Canton Fonum 300	600	63	8/89	42	♪♪
Celef CF2 Nimbus	1000	53	4/89	42	♪♪
Celestion DL 8 II	700	53	6/89	42	♪♪
Magnat MSP 60	1200		4/88	42	♪♪
Mission 761	600	55	8/89	42	♪♪
Mission Cyrus 781	1100	55	1/90	42	♪♪
ProAc Super Tablette	1350	55	7/88	42	♪♪
ASW Sonus DC 70	550	55	12/90	41	♪♪
Bonsa Typ 1	700	67	1/91	41	♪♪
Boston A 40 II	600	56	12/88	41	♪♪
Kenwood LS-770G	900	56	10/88	41	♪♪
Royd audio A7/II	600	62	12/88	41	♪♪
Telefunken HL 870 CD	700	66*	6/88	41	♪♪
Arcus AS 3	600	56	8/89	40	♪♪
Mission 760	460	55	1/91	40	♪♪
Uher Fairplay 80	600	53	8/89	40	♪♪
Grundig Box 5500	260	63	7/88	39	♪♪♪
Castle Trent	700	54	12/88	39	♪♪
Celestion 5	800	44	1/91	39	♪♪
Conrad C1/150	400	43	2/90	39	♪♪
Denon SC-200	400	56	2/90	39	♪♪
Klipsch Kg1	1000	58	1/91	39	♪♪
Linn Index Plus	800	53	6/88	39	♪♪
T+A Triton R90	400	66	12/90	39	♪♪
Universum Q 500	600	41	9/90	39	♪♪
Magnat Sonobull 21	400	56	7/88	38	♪♪
T+A PP80	400	45	7/88	38	♪♪
Jamo CL 20	600	57	9/90	37	♪♪
Schneider 8030 LS	400	54	7/88	37	♪♪
Telefunken HL 870 CD	700	62	8/89	37	♪♪
Telefunken HL 1000	700	61	9/90	37	♪♪
TSM Puris 100	550	47	7/88	37	♪♪
Fisher STE 170	260	61	7/88	36	♪♪
Telefunken HL 860	500	53	7/88	36	♪♪
Wharfedale Diamond III	290	74*	7/88	36	♪♪
B&W Vision DS 1	400	66	12/90	35	♪♪
B&W Vision DS 2	680	57	9/90	35	♪♪
Canton Fonum 250	400	64	2/90	35	♪♪
Magnat Sonobull 60	400	54	2/90	35	♪♪
Sanyo SX 660	400	52	7/88	35	♪♪
Atlanta CD-Tower 160	400	34	2/90	34	♪♪
Schneider 6200 LS	600	62	9/90	34	♪♪
Technics SB CS 7	500	64	2/90	34	♪♪
Top Audio Modell 05	600	57	9/90	34	♪♪
Conrad C1 LS 120	580	53	9/90	33	♪♪
Saba Real 2-CD	400	53	2/90	33	♪♪

Kopfhörer

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Stax SR Lambda Signatur	**2300**	**2/88**	**90**	♪♪♪♪♪
Koss ESP 950 mit E 90	3800	4/91	90	♪♪♪♪♪
Stax SR Lambda Professional	2000	2/88	90	♪♪♪♪♪
Jecklin Float Elektrostat	1000	2/88	85	♪♪♪♪♪
AKG K 1000	1400	11/90	80	♪♪♪♪
Stax SR-Gamma Pro mit SRD-7MKII	1000	9/86	80	♪♪♪♪
Oberklasse				
AKG K 280 Parabolic	260	12/87	70	♪♪♪♪
Beyer DT 990	240	3/87	70	♪♪♪♪
Beyer DT 990 Pro	320	1/90	70	♪♪♪
Sennheiser HD 560 Ovation	300	1/90	70	♪♪♪
AKG K 270 Parabolic	240	12/88	65	♪♪♪
Sennheiser HD 250 linear	230	12/87	65	♪♪♪
Mittelklasse				
AKG K 141 Monitor	130	1/90	60	♪♪♪
AKG K 260 Professional	200	3/87	60	♪♪♪
Audio Technica ATH-911	200	12/87	60	♪♪♪
Beyer DT 770	220	3/87	60	♪♪♪
MB Quart Phone 90	200	12/87	60	♪♪♪
Sennheiser HD 520	150	12/88	60	♪♪♪
Sennheiser HD 540 Reference Gold	350	3/87	60	♪♪♪
AKG K 240 Monitor	180	1/90	60	♪♪
Beyer DT 770 Pro	300	1/90	60	♪♪
MB Quart Phone 95	250	1/90	60	♪♪
Sennheiser HD 530	180	11/90	60	♪♪
Beyerdynamic JRS 690 (Infrarot)	500	7/89	55	♪♪♪
MB Quart Phone 50	140	12/88	55	♪♪♪
Sennheiser HD 480	100	1/90	55	♪♪♪
Sennheiser HD 540 Reference	190	3/87	55	♪♪♪
Audio Technica ATH-908	100	12/88	50	♪♪
Koss JCK 200 (Infrarot)	450	7/89	50	♪♪
Koss Porta Pro	150	11/90	50	♪♪
Pioneer SE-72	100	11/90	50	♪♪
Sony MDR-JF5K (Infrarot)	380	7/89	50	♪♪
Sony MDR-M44	145	11/90	50	♪♪
Sony MDR-V5	150	1/90	45	♪♪
Aiwa HP-EX 200	300	12/88	40	♪♪
Sony MDR-62	90	12/88	40	♪♪
Standardklasse				
Hama Studio Line SL-440	90	11/90	30	♪
Vivanco Stage SR 585	90	11/90	30	♪

Tonabnehmer

Hinter den Typenbezeichnungen ist aufgeführt, ob es sich um ein *Moving-Magnet-(MM-)* oder ein *Moving-Coil-(MC-)* System handelt. Die *AUDIO-Klassen (AK)* von Tonabnehmern müssen sich mit denen der Plattenspieler überschneiden – dann harmoniert die entsprechende Kombination technisch.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
Clearaudio Accurate II	**5000**	**1–2**	**3/89**	**95**	♪♪♪♪♪
Clearaudio Insider	10000	1–2	2/90	95	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse					
Grado Signature 10MR (MM)	1500	5–7	5/86	87	♪♪♪♪
Koetsu Anniversary	7000	5–7	3/89	87	♪♪♪♪
Van den Hul MC Two	2950	6–8	3/83	86	♪♪♪♪
Audio Technica ART 1	2800	3–4	4/90	85	♪♪♪♪
Van den Hul DDT (MC)	1200	5–6	5/86	85	♪♪♪♪
Audio Technica OC 9 (MC)	700	5–6	6/89	82	♪♪♪♪
Audio Technica 33ML/OCC (MC)	550	6–8	2/88	81	♪♪♪♪♪
Garrot P-77 (MC)	600	5–6	2/88	81	♪♪♪♪♪
SAEC C2 (MC)	700	8–9	2/88	78	♪♪♪♪
Elac ESG 896 Hsp (MM)	450	7–8	2/88	77	♪♪♪♪
Elac ESG 796 H-Sp	300	7–9	3/89	76	♪♪♪♪
Oberklasse					
Ortofon Virgo	400	4–5	3/89	75	♪♪♪♪
Audio Technica AT-OC 7/OCC	450	7–8	11/90	75	♪♪♪
AKG P8MF (MM)	200	7–9	2/88	74	♪♪♪♪
Audio Technica AT 430E (MM)	150	7–9	10/88	73	♪♪♪♪
Denon DL 103 (MC)	250	3–4	10/86	73	♪♪♪♪
Technics P 310 MC 2	600	7–9	3/89	72	♪♪♪
Ortofon X3-MC (MC)	200	3–4	10/86	70	♪♪♪♪
Goldring AC 420	350	3–4	3/89	70	♪♪♪
Denon DL-160 (MC)	250	6–7	10/86	69	♪♪♪
Rega Bias	200	6–8	3/89	68	♪♪♪
Ortofon X1-MC (MC)	140	3–4	10/86	67	♪♪♪♪
Ortofon OM 10 (MM)	90	7–8	10/88	67	♪♪♪
Sony XL-MC3 (MC)	265	5–6	10/86	66	♪♪♪
Linn K-5 (MM)	150	3–5	7/90	65	♪♪♪

Tuner

Ab Heft 6/88 hat AUDIO den Empfangstest perfektioniert. Hinter den Gesamtpunktzahlen der nach diesem Verfahren geprüften Geräte stehen die Einzelwertungen für *Klang (K)* und *Empfang (E)*.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Wieschhoff/Restek FM 3003	**12000**	**10/87**	**91 (K90/E91)**	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse				
Onkyo T 9990	1600	1/88	87	♪♪♪♪♪
Revox B 260	2300	1/88	87	♪♪♪♪♪
Accuphase T-108	2600	7/90	85 (K90/E80)	♪♪♪♪♪
Revox B 160	1800	11/88	84 (K85/E82)	♪♪♪♪
Fine Arts T-9000	1800	10/87	82	♪♪♪♪♪
Technics ST-G 90	1000	4/90	80 (K80/E80)	♪♪♪♪
Onkyo T 4670	900	4/90	79 (K75/E82)	♪♪♪♪
Naim NAT 01	6000	1/88	77 (K95/E59)	♪♪♪♪♪
Yamaha TX-2000	1700	6/89	76 (K75/E77)	♪♪♪♪
Oberklasse				
Yamaha TX-930	800	4/90	73 (K80/E66)	♪♪♪♪
Grundig T 8200	500	4/87	72	♪♪♪♪
Denon TU-800	1000	6/88	70 (K70/E69)	♪♪♪♪
Kenwood KT-5020	500	4/90	70 (K70/E70)	♪♪♪
Kenwood KT-7020	700	4/90	68 (K70/E66)	♪♪♪♪
Restek Scalar	3200	6/88	66 (K85/E46)	♪♪♪♪
Kenwood KT-1020L	300	2/91	65 (K65/E64)	♪♪♪
Naim NAT 101	3500	6/88	64 (K90/E37)	♪♪♪♪
Technics ST-610	300	2/91	61 (K65/E56)	♪♪♪
Mittelklasse				
Denon TU-460	400	4/90	60 (K65/E54)	♪♪
Fisher FM-915	300	2/91	60 (K65/E55)	♪♪
Telefunken HT 780 RDS	400	4/90	59 (K60/E57)	♪♪
Fisher FM-890	600	6/88	58 (K55/E61)	♪♪♪
Sony ST-J300	400	6/88	58 (K60/E56)	♪♪♪
Technics ST-600	300	2/89	58 (K50/E65)	♪♪♪
Yamaha TX 500	500	6/88	58 (K55/E61)	♪♪♪
Sansui TU-X301i	400	4/90	56 (K55/E57)	♪♪
Schneider 6100 ST	300	2/89	55 (K50/E59)	♪♪
Teac TX-100	300	2/89	48 (K45/E50)	♪♪

Mini-CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse				
Grundig CDP 90	500	5/90	75	♪♪♪
Sony D-Z 555 H	1000	11/88	75	♪♪♪
Technics SL-XP 1	400	5/90	75	♪♪♪
Technics SL-XP 2	500	5/90	75	♪♪♪
Technics SL-XP 6	750	4/89	75	♪♪♪
Kenwood DPC-77	800	4/89	70	♪♪♪
Sony D 22	400	5/90	70	♪♪♪
Citizen CBM 777	300	5/90	65	♪♪♪

▷



DAS HIFI KONZENTRAT.

NSX-810

Diese neue HiFi Mini Anlage paßt in jede Lücke.
Nur 29 cm breit aber ungemein leistungsfähig.

Das Konzentrat unter den Kompaktanlagen besteht aus einem Quarz-Synthesizer-Tuner, einem Doppelcassettendeck, einem programmierbaren CD-Player und der Infrarot-Fernbedienung mit 47 Funktionen ; und natürlich wollen wir die 2x55 Watt 3- Wege- Boxen nicht vergessen, die alles was " reinkommt " mit excellentem AIWA Supersound " rausbringen ".

AIWA Deutschland GmbH / Scheidtweilerstraße 19 / 5000 Köln 41

Sony D-250	700	5/90	65	●●●
Sony D 90	550	4/89	65	●●
Mittelklasse				
Toshiba XR 9458	800	4/89	55	●●

CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Accuphase DP-80L/DC-81L	**16500**	**1/89**	**105**	●●●●●
Accuphase DP-70V	11000	3/91	105	●●●●●
California Labs Tempest II SE	13000	6/89	105	●●●●●
Sony CDP R1a DAS-R1a	16000	2/91	105	●●●●●
Technics SH-X1000, SL-Z1000	20000	9/90	105	●●●●●
Accuphase DP-60	6000	4/90	100	●●●●●
Denon DCD 3560	3500	6/90	100	●●●●●
Pioneer PD 93	3500	6/90	100	●●●●●
Sony CDP-X77ES	3000	6/90	100	●●●●●
Denon DCD-3520	3000	10/88	95	●●●●●
Madrigal Proceed	4500	4/90	95	●●●●●
Micromega Trio	12500	2/91	95	●●●●●
Teac P-10/D-10	9500	2/91	95	●●●●●
Spitzenklasse				
Cambridge CD2	2450	6/88	90	●●●●●
dbx DX 900	2000	3/88	90	●●●●●
Fine Arts CD 9009	2900	6/90	90	●●●●●
Onkyo DX 6990	4200	10/88	90	●●●●●
Denon DCD-1560	1500	10/90	90	●●●●
Sony CDP-X55ES	1500	10/90	90	●●●●
Aiwa Excelica XC-007	1500	3/89	85	●●●●●
Fine Arts CD-9000	1100	11/87	85	●●●●●
Grundig CD 8400II	850	5/89	85	●●●●●
Revox B 226	1650	5/87	85	●●●●●
Aiwa XC-777	700	8/90	85	●●●●
Denon DCD 660	600	4/91	85	●●●●
Denon DCD-1460	1000	4/90	85	●●●●
Harman/Kardon HD 7400	500	1/91	85	●●●●
Kenwood DP 5020	700	5/90	85	●●●●
Kenwood DP-7020	1000	12/90	85	●●●●
Kenwood DP-8020	1600	2/90	85	●●●●
Kenwood L-1000 D	2500	3/90	85	●●●●
Luxmann D-105 u	2000	6/89	85	●●●●
Marantz CD-50	700	4/90	85	●●●●
Marantz CD 60	800	12/89	85	●●●●
Onkyo DX-6650	900	4/90	85	●●●●
Philips CD-820	600	12/89	85	●●●●
Philips CD 834	700	4/91	85	●●●●
Philips CD 830	800	10/89	85	●●●●
Philips CD-850	1200	10/90	85	●●●●
Philips CDC 586 (Wechsler)	750	6/89	85	●●●●
Pioneer PD-73	1500	10/90	85	●●●●
Restek Radiant	3200	9/89	85	●●●●
Sansui CD X 311 II	700	2/91	85	●●●●
Sony CDP-228 ESD	1100	2/90	85	●●●●
Teac CD-P4000	700	4/91	85	●●●●
Technics SL-PS 50	800	4/90	85	●●●●
Technics SL-PS 70	900	12/90	85	●●●●
Aiwa XC-555	600	1/91	80	●●●●
Akai CD-55	600	5/90	80	●●●●
Akai CD-62	1000	5/89	80	●●●●
C.E.C. 680 CD	350	4/91	80	●●●●
C.E.C. CH 5000R (Wechsler)	500	3/91	80	●●●●
Denon DCD-860	700	2/91	80	●●●●
Dual CD 5150	800	12/89	80	●●●●
Fisher AD 9030	380	4/91	80	●●●●
Fisher DAC 9060 (Wechsler)	800	3/91	80	●●●●
Goldstar GCD 636	250	4/91	80	●●●●
Grundig CD 3000	400	7/90	80	●●●●
Grundig CD 301	400	4/91	80	●●●●
JVC XL-Z 331	500	5/90	80	●●●●
JVC XL-Z 431	600	2/91	80	●●●●
JVC XL-Z 611	1000	4/90	80	●●●●
Kenwood DP-3020	450	11/90	80	●●●●
Kenwood DP 6020	800	2/91	80	●●●●
Luxman D 112	900	9/88	80	●●●●
Luxman DZ-111	700	7/89	80	●●●●
Marantz CD-40	500	7/90	80	●●●●
NAD 5100	1000	10/89	80	●●●●
Onkyo DX-6640	750	9/89	80	●●●●
Onkyo DX-6720	500	7/90	80	●●●●
Philips CD 210	400	1/90	80	●●●●
Philips CD 840	1000	4/90	80	●●●●
Philips CD 824	600	1/91	80	●●●●
Pioneer PD-6500	600	1/91	80	●●●●
Pioneer PD 7500	700	8/90	80	●●●●
Pioneer PD-9300	1500	2/90	80	●●●●
Pioneer PD-M630 (Wechsler)	800	3/91	80	●●●●
Sansui CDX 501i	1000	9/88	80	●●●●
Sanyo CP 8500	700	4/91	80	●●●●
Sherwood CD-1062 R	450	7/90	80	●●●●
Sony CDP-490	350	11/90	80	●●●●
Sony CDP-590	400	7/90	80	●●●●
Sony CDP-990	800	8/90	80	●●●●
Sony CDP-C900 (Wechsler)	900	3/91	80	●●●●
Sony CDP-X33 ES	1000	12/90	80	●●●●
Stax CDP	5800	8/87	80	●●●●
Teac PD 480	800	12/89	80	●●●●
Technics SL P 477A	600	5/90	80	●●●●
Telefunken HS 685CD	500	5/90	80	●●●●
Telefunken HS 895	600	2/91	80	●●●●
Toshiba XR-9318	450	9/89	80[1]	●●●●
Yamaha CD-530E	500	5/90	80	●●●●
Yamaha CDX-730E	600	1/91	80	●●●●
Denon DCD 960	800	12/90	80	●●●
Harman Kardon HD 7500	1000	10/89	80	●●●
Pioneer PD-8500	1000	12/90	80	●●●
Oberklasse				
Technics SL-P1200	3000	12/86	75	●●●●
Aiwa XC-333	400	12/90	75	●●●
Aiwa XC-500	400	4/91	75	●●●
C.E.C. 880 CD	480	7/90	75	●●●
Denon DCD-460	400	12/90	75	●●●
Denon DCD-560	500	11/90	75	●●●
Kenwood DP-4020	550	7/90	75	●●●
Onkyo DX 6600	1200	2/90	75	●●●
Pioneer PD-5500	450	11/90	75	●●●
Sansui CD-3100M (Wechsler)	700	3/91	75	●●●
Sansui CD X 301i	700	12/88	75	●●●
Sansui CD-X 510M (Wechsler)	1000	6/89	75	●●●
Sony CDP-470	500	1/90	75	●●●
Teac CD P3000	400	12/90	75	●●●
Teac CD-Z500	800	8/90	75	●●●
Technics SL P277A	400	7/90	75	●●●
Condor CD-950	200	4/91	70	●●●
Dual CD 1045	500	12/89	70	●●●
Paladium 585/017	200	4/91	70	●●●
Teac PD-155	400	12/88	70	●●●
Thoshiba XR-9128	650	12/88	70	●●●
Universum 066170	280	4/91	70	●●●
Atari Optofile CD AR 504	1200	9/88	65	●●●
ITT Nokia DP 7980 (Wechsler)	760	6/89	65	●●●
Mittelklasse				
Quelle DP 2351	250	12/88	60	●●
Schneider in Concert 6200 CD	450	12/88	55	●●
Yoko F-82	200	10/89	50	●●
Osaka CD-150	230	10/89	45	●●
Suthum CD-1000	230	10/89	45	●●

Receiver

Für die *AUDIO-Kennzahlen (AK)* gilt das gleiche wie bei Vollverstärkern und Endstufen. Hinter den Gesamtpunktzahlen stehen die Einzelwertungen für *Hochpegeleingang (CD)*, den besseren *Phono-Eingang (MM* oder *MC)* und die Punktzahlen für *Klang und Empfang des Tunerteils (T)*.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse					
Nakamichi SR-3E	2000		8/87	62 (CD60/MM55/T71)	●●●●
Mittelklasse					
Braun R2	1500		3/86	48 (CD45/MM45/T53)	●●
Kenwood KR-A5010	700	56	6/89	46 (CD45/MM40/T52)	●●
Yamaha RX-530	700	46	6/89	46 (CD45/MM40/T52)	●●
Denon DRA-325 R	650	44	6/89	43 (CD40/MM35/T54)	●●
Onkyo TX-7620	650	44	6/89	40 (CD35/MM30/T54)	●●
Technics SA-R 230	700	48	6/89	39 (CD35/MM25/T57)	●●
Denon DRA-335R	500	49	12/90	37 (CD40/MM35/T30)	●●
Sony STR-AV320R	500	37	12/90	37 (CD35/MM35/T30)	●●
Uher UR-3500	500	47	7/90	37 (CD35/MM35/T42)	●●
Sansui RZ-3000	800	49	6/89	35 (CD35/MM25/T45)	●
Technics SA-GX 100	500	37	12/90	35 (CD30/MM30/T35)	●●
Technics SA 160	450	47	7/90	34 (CD30/MM30/T43)	●●
Telefunken HR 780 RDS	600	46	7/90	32 (CD25/MM30/T41)	●●

Plattenspieler

Die *AUDIO-Klassen (AK)* der Plattenspieler helfen, passende Tonabnehmer zu finden – sie müssen sich mit den entsprechenden Klassen der Systeme überschneiden. Ab Heft 10 wird jeder Plattenspieler mit einem klanglich optimalen Tonabnehmer der passenden Preisklasse aus dem Testfundus bewertet. Ist der Plattenspieler bereits vom Hersteller mit einem System bestückt, steht die entsprechende Klangpunktzahl als Zusatzinformation in Klammern dahinter und, ob es sich um ein *Magnet-(MM-)* oder ein *Moving-Coil- (MC-)* -System handelt. Der Preis schließt dann immer nur diesen mitgelieferten Tonabnehmer ein oder gilt für den Plattenspieler ohne System.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
Transrotor Quintessence, SME Series V[2]	**34900**	**3–8[1]**	**5/86**	**95**	●●●●●
Spitzenklasse					
Audiomeca J 4 mit Tonarm Airtangent 2 B	15800	3–8[1]	2/90	90	●●●●
Pierre Lurne Audiomeca J 1 (v. d. H. DDT)	8600	5–6	3/89	90	●●●●
Transrotor Classic, SME V (Madrigal Carnegie One)	7300	3–8[1]	2/88	86	●●●●●
Thorens TD 2001 (Audio Technica OC 9)	1500	3–4	6/89	85	●●●●●
Thorens TD 520 SME 3012R (van den Hul DDT)	2600	5–6	8/87	85	●●●●●
Oracle Alexandria Mk II SME V (Madnal Car Two)	3000	3–8[1]	3/89	85	●●●●
Pierre Lurne Roma (Elac ESG 796)	2500	7–8	8/90	85	●●●●
Kennwood KD-990 (van den Hul DDT)	900	3–4	10/86	84	●●●●●
Rega Planar 3 (Madrigal Carnegie One)	1250	7–8	2/88	83	●●●●●
Thorens TD 321/ Sumiko Premier MMT (v d H DDT)	1480	4–6	9/87	82	●●●●
Transrotor Conoisseur/ SME 3009 II (Madrigal C.)	3300	7–8	2/88	82 (MC82)	●●●●
Denon DP-47F (van den Hul DDT)	900	6–10	10/86	80 (MM69)	●●●●
Linn Axis 2 (van den Hul DDT)	1180	6–7	9/87	80	●●●●
Thorens Concrete/SME 309 (Madrigal Carnegie Two)	3200	3–8	8/89	80	●●●●
Thorens TD 160 Mk V (Ortofon Virgo)	850	3–4	3/89	80	●●●●
Thorens TD-320 Mk II (Ortofon Virgo)	850	3–4	3/89	80	●●●●
Voyd The Voyd (Koetsu Anniversary)	6200	5–6	3/89	80	●●●●
Sony PS-X555ES (van den Hul DDT)	980	4–8	10/86	79	●●●●
Thorens TD 280 (van den Hul DDT)	500	5–6	2/87	78 (MM59)	●●●●
Dual CS 5000 (van den Hul DDT)	700	5–6	4/86	77 (MM54)	●●●●
Technics SL 1200 Mk2 (Madrigal Carnegie One)	900	7–8	2/88	76	●●●●
Oberklasse					
Dual CS-750 (Audio Technica AT-OC 7)	800	5–6	11/90	75	●●●
Linn Basic (Audio Technica OC-9)	850	4–6	7/90	75	●●●
Rega Planar 2 (Rega Bias)	800	5–6	3/89	70	●●●
Rotel RP 855 (Audio Technica OC 9)	750	4–6	7/90	70 (MM65)	●●●
Revolver Rebel (Audio Technica OC 9)	1000	4–6	7/90	65 (MM60)	●●●
Technics SL M 1 (Audio Technica 33ML OCC)	850	5–6	3/89	65	●●●
Thorens TD 318 (AKG P-8 MF)	650	7–8	10/88	63 (MM61)	●●●
Dual CS 505-3 (Audio Technica AT 430E)	500	8	10/88	61 (MM56)	●●●
Mittelklasse					
Lenco L 800 MkII (Ortofon OMB 10)	580	8–9	2/88	57	●●●
Dual CS 2215 (Ortofon ULM 65E)	370	5–6	5/87	55	●●●
Telefunken HS 870 (Audio Technica AT 430E)	400	8–9	10/88	54 (MM52)	●●
Lenco L 450 (Grado Forte)	450	6–8	7/86	53	●●●
Onkyo CP-1046F (Ortofon OMB 10)	550	8–9	10/88	53 (MM50)	●●

[1] mit Öldämpfer, sonst AK 5

ROCK ON FUJI EXTRASLIM

NEW

CASSETTENHÜLLEN 18% FLACHER

Jetzt machen wir Schluß mit den dicken Cassettenboxen. Und nehmen die einzigen Audiocassetten der Chromklasse mit den ultraflachen Cassettenhüllen: FUJI JP-II und JP-IIx Extraslim. Extraslim ist extra in und richtig für alle Leute, die viel Lust auf Sound, aber wenig Platz dafür haben: mit 18% flacheren Cassettenhüllen und abgerundeten Ecken für 18% mehr Raum zum Stapeln und Mitnehmen. Check the feeling. Extraslim.

▼ JP-IIx, C 90 Stereoplay 11/90 Spitzenklasse I

▼ JP-II, C 90 ▼ Stereoplay 11/90 Spitzenklasse II





FUJI. HIGHTECH FOR FUN.

all-akustik Vertriebs GmbH & Co KG, Postfach 304, 3000 Hannover 1
AKUSTIK-TECHNIK Handelsgesellschaft m.b.H., Eisgrubgasse 2/5, A-2334 Vösendorf

FUJI
AUDIO & VIDEO
CASSETTEN

Endstufen

Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Endverstärkers ist, desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern. Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. Bei *Mono-Endstufen (mono)* ist der Paarpreis angegeben.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
FM Acoustics FM 811	**62000**	**80**	**5/90**	**110**	●●●●●
Cello Performance	36000	80	5/89	105	●●●●●
Mark Levinson No. 20.5	32000	67	5/89	105	●●●●●
Threshold SA 12 e	45000	80	5/89	105	●●●●●
Accuphase M-1000 (mono)	30000	100	4/88	100	●●●●●
Audio Research Classic 150	27000	59	1/89	100	●●●●●
Rowland Research Model 7DM (mono)	28000	89	11/88	100	●●●●●
Jadis JA 200 (mono)	29000		7/86	95	●●●●●
Krell KMA-450 EUR (mono)	29600	89	11/88	95	●●●●●
Mark Levinson No 23.5	14900	80	4/91	95	●●●●●
Spitzenklasse					
Burmester 850 (mono)	11950		9/86	90	●●●●●
Mark Levinson No 27	9500	70	8/89	90	●●●●●
Musical Fidelity SA-470	23000	86	11/88	90	●●●●●
Outsider Monoblocke	9500	59	11/88	90	●●●●●
Tandberg 3016A	8000		10/87	90	●●●●●
Audio Research Classic 120 (mono)	16000	59	9/90	90	●●●●
Accuphase P-300V	7300		5/88	85	●●●●●
Rowland Model 1	10000	70	12/89	85	●●●●●
Accuphase P-11	5000	70	10/89	85	●●●●
Forte Audio Model 1A	3300	60	6/90	85	●●●●
B&W MPA-1 (mono)	3000	69	3/88	80	●●●●●
Tandberg 3026A	4000		12/87	80	●●●●●
Accuphase P-500	10500		4/86	80	●●●●
Audio Research D 70	5500	54	7/88	80	●●●●
Carver Silver Seven t (mono)	7900	75	12/89	80	●●●●
Classe Audio DR-9	10000	70	12/89	80	●●●●
Counterpoint SA-12	3500		6/87	80	●●●●
Forte Audio Model 3	3600	77	10/88	80	●●●●
Linear Acoustic LA 120	5500	70	12/88	80	●●●●
Naim Audio NAP 140	2700	38	8/89	80	●●●●
Nakamichi PA 7E	4500		4/86	80	●●●●
Quicksilver Mono Amp	6300		7/88	80	●●●●
Radford STA 35	3900	48	7/89	80	●●●●
Tandberg 3036A	2400	64	10/88	80	●●●●
Yamaha MX-10000	15000	80	8/88	80	●●●●
Oberklasse					
Accuphase P-102	5000		6/87	75	●●●●
audioanalyse A9	3800	58	12/88	75	●●●●
Kebschull 35/70 (mono)	4000	35	7/88	75	●●●●
Marantz SM-11	5500		4/86	75	●●●●
Restek MMA-5 (mono)	1500		10/87	75	●●●●
Bryston 2B RX	2000		10/90	75	●●●
Bryston 3 B	2700	68	8/89	75	●●●
Camtech P 100	2400	65	3/90	75	●●●
Kenwood L-1000 M	2300	69	3/90	75	●●●
Quad 606	2000	59	12/90	75	●●●
Rotel RHB10	4500	78	3/91	75	●●●
Synthese Brilliant Power	7000	44	1/89	75	●●●
Denon POA-6600 (mono)	3000		10/87	70	●●●●
Esoteric Audio Research EAR 509 MkII (mono)	6800	58	7/88	70	●●●●
Fidelity Topas MkIII	1300		2/87	70	●●●●
Rotel RB-870BX	900	68	9/88	70	●●●●
Nakamichi PA-5E	2500		4/86	70	●●●
Pioneer M-73	1500	69	11/90	70	●●●
Proton D-1200	1600	83	9/88	70	●●●
Quad 306	1000	39	5/90	70	●●●
Technics SE-M 100	1800	58	11/89	70	●●●
Beard P 35 MkII	3500	38	7/89	65	●●●
Citation twenty two	2700	69	4/88	65	●●●
Denon POA 2400	1500	78	9/88	65	●●●
Denon POA 4400a (mono)	1800	74	2/89	65	●●●
Haller XL 280	2000	69	8/89	65	●●●
Heybrook P 3	2300	68	1/91	65	●●●
Onkyo M-5550	1200	69	9/88	65	●●●
Proton AA-1150	1200	68	5/90	65	●●●
Technics SE-A50	1200	66	9/88	65	●●●
Yamaha MX-70	1500	76	2/89	65	●●●
Mittelklasse					
NAD 2600	1500	78	9/88	60	●●●
Pioneer M-90a	1800	76	2/89	60	●●●
Yamaha MX-630	1000	69	9/90	50	●
Haller DH-120	1200	49	9/90	45	●

Komplettanlagen

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang CD-Spieler (CD)*, Klang Plattenspieler mit *Magnet-(MM-) oder Moving-Coil-(MC-)* System, *Klang Cassette (C) und Klang Tuner (T).*

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse					
Kirksaeter Lab FM 10-b/Lab 11-b/Lab 120 b	15360	36	3/91	66 (CD65 MM65 C60 T75)	●●●
Mittelklasse					
Pioneer A-335 F-445, PD-4300	1800	49	11/89	46 (CD50 MM35 C45 T54)	●●
Kenwood KA-3010, KT-2010 KX-3010, DP-2010	2000	48	11/89	44 (CD40 MM40 C40 T57)	●●
Technics SU-600 ST-600, RS-B205 SL-BD20, SL-P202A	1700	37	11/89	44 (CD45 MM40 C35 T54)	●●
B&O Beosystem 4500	6200	47	3/89	43 (CD45/MM40/C35/T52)	●●●
Onkyo TX-7630, TA-2630, DX 6630	2000	58	11/89	43 (CD45/MM35/C40/T53)	●●
Yamaha RX-530 KX-300, CDX 520	2000	49	11/89	43 (CD45/MM40/C35/T52)	●●
Uher UA 80, KT-100, UCT 235C UCD-300R	1550		11/89	37 (CD35 MM30 C35 T48)	●●
Sansui PA-201i	2180	49	12/88	34 (CD35/C30/T38)	●●
Sony MHC-3300	2100	35	11/89	33 (CD30 MM30 C30 T40)	●●
Standardklasse					
JVC Stylistic GX-222 CD	2100	47	12/88	30 (CD35 MM20 C30 T33)	●●
Schneider Power Pack SPP 542 CD	1300	36	12/88	30 (CD30/MM30/C20/T40)	●●
Aiwa X-78	1800	45	12/88	29 (CD30/MM20/C30/T37)	●●
Hitachi HRD MD03	1000	38	11/89	27 (CD30 MM20 C15 T43)	●
Grundig CCD 650	1200	25	11/89	26 (CD25/MM20/C10/T50)	●
Pioneer S-3 CD	1700	49	12/88	26 (CD25/MM15/C20/T45)	●
Sony Precise D 70 CD	2100	48	12/88	26 (CD30 MM20 C20 T32)	●
Fisher System 5200 L	1710	35	12/88	22 (CD25 MM15 C15 T31)	●
Schneider Queens 200 RC	1200	25	11/89	21 (CD20 MM10 C10 T44)	●

Vorverstärker/Digital

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse				
Meridian 603	5300	1/91	73 (HP75 MC75 CD D70)	●●●
Denon DAP-5500	2700	9/87	65 (HP65/CD-D65)	●●●
Mittelklasse				
Technics SU-A 60	1200	9/88	58 (HP60 MC60 CD D55)	●●●
Denon DAP-2500	1500	2/89	53 (HP55/MC55/CD-D50)	●●

Vorverstärker

In Klammern hinter der Gesamtpunktnote stehen die Einzelpunktzahlen von *Hochpegeleingang (CD)* und Phono-Eingang. Verfügt der Vorverstärker über *Magnet-(MM-)* und Moving-Coil-(MC-) Eingänge, nennt Audio den besseren.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Mark Levinson No. 26 Phone Pre-Amp No. 25	**19400**	**3/89**	**105 (CD105/MC105)**	●●●●●
Rowland Consummate	**25500**	**7/90**	**105 (CD110/MC100)**	●●●●●
Accuphase C-280V	18000	4/91	105 (CD110/MC100)	●●●●●
Audio Research SP-15	18500	1/89	100 (CD100/MC100)	●●●●●
Counterpoint SA11	17000	6/90	100 (CD100)	●●●●●
Audio Research SP-11 MKII	15000	6/88	98 (CD100/MM95)	●●●●●
Jeff Rowland Consonance	9000	12/90	98 (CD100/MC95)	●●●●●
Mark Levinson No 28	9000	12/90	98 (CD100/MC95)	●●●●●
FM Acoustics FM 244	20000	5/90	95 (CD95/MC95)	●●●●●
Burmester 808 Mk III	[illegible][1]	6/88	93 (CD95 MC90)	●●●●●
Burmester 877	11700	3/88	93 (CD90/MC95)	●●●●●
Spitzenklasse				
Threshold FET Nine	5700	6/87	90 (CD90/MM90)	●●●●●
Threshold FET ten hl pc	10000	12/86	90 (CD90/MM90)	●●●●●
MBL 5010	6950	5/87	88 (CD90/MM85)	●●●●●
Tandberg 3018A	4650	12/87	88 (CD85/MC90)	●●●●●
Yamaha CX-10000/HX-10000	20000	8/88	88 (CD90/MM85)	●●●●●
Accuphase C 200V	7300	5/88	85 (CD85/MC85)	●●●●●
Audio Exklusiv P2	3800	5/86	85 (CD85/MM85)	●●●●●
Audio TE 1 MkII A	6500	5/88	85 (CD85/MC85)	●●●●●
Nakamichi CA 7E	7000	2/87	85 (CD85/MM85)	●●●●●
Restek Vector	3200	3/88	85 (CD85/MC85)	●●●●●
Accuphase C 270 C 17	13000	8/86	85 (CD85/MM85)	●●●●
Backes & Muller Phase II	[illegible][2]	11/88	85 (CD85/MM85)	●●●●
Fine Arts CD-Preamp	5000	8/88	85 (CD85)	●●●●
Accuphase C 11	5000	10/89	80 (CD80/MC80)	●●●●
Accuphase C 202	4750	6/87	80 (CD80)	●●●●
Audio Research LS 1	4300	4/90	80 (CD80)	●●●●
Naim Audio NAC 62 5	1700	8/89	80 (CD80/MC80)	●●●●
Forte Audio Model 2	2800	10/88	78 (CD80/MC75)	●●●●
Linear Acoustic LA V1	4700	12/88	78 (CD80/MC75)	●●●●
Oberklasse				
Air Tight ATC 1	6400	4/90	75 (CD75/MM75)	●●●●
Nakamichi CA 5E I	2000	5/88	75 (CD75/MC75)	●●●●
Tandberg 3038A	2570	10/88	75 (CD75/MM75)	●●●●
Camtech C 100	1700	3/90	75 (CD75/MC75)	●●●
Kenwood L-1000 C	1800	3/90	75 (CD75/MC75)	●●●
Haller DH 110	1600	8/89	73 (CD75/MM70)	●●●
Bryston 5 B	1800	8/89	70 (CD75/MM65)	●●●
Delec	4000	1/90	70 (CD70/MM70)	●●●
Revox B252	2100	10/86	68 (CD70/MM65)	●●●
Rotel RC 870BX	900	9/88	68 (CD65/MM70)	●●●
Quad 66	1600	12/90	65 (CD65/MM65)	●●●
Pioneer C-73	1100	11/90	63 (CD60/MC65)	●●●
Pioneer C-90a	1400	2/89	63 (CD60/MM65)	●●●
Proton 1100	700	9/88	63 (CD65/MM60)	●●●
Proton AP 1000	1000	5/90	63 (CD65/MM60)	●●●
Quad 34	1100	5/90	63 (CD65/MM60)	●●●
Mittelklasse				
Yamaha CX-70	1200	2/89	60 (CD60/MM60)	●●●
Technics SU A 40	700	11/89	60 (CD60/MC60)	●●
Denon PRA 1200	800	9/88	58 (CD55/MM60)	●●●
Onkyo P-3370	1000	9/88	58 (CD60/MM55)	●●●
Citation twenty one	1400	4/88	55 (CD55/MC55)	●●
NAD 1300	800	9/88	53 (CD50/MM55)	●●
Yamaha CX 630	800	9/90	50 (CD50/MC50)	●
Haller DH 100	700	9/90	43 (CD45/MM40)	●

[1] je nach Modulbestückung 10800–17800 Mark
[2] je nach Modulbestückung 7900–12500 Mark

Vollverstärker

Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Vollverstärkers ist (verzeichnet ab Heft 1/88), desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern. Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. In Klammern hinter der Gesamtklangnote stehen die Einzelpunktzahlen von *Hochpegeleingang (CD)* und Phono-Eingang. Verfügt der Verstärker über *Magnet-(MM-)* und *Moving-Coil-(MC-)* Eingänge, nennt AUDIO den besseren.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse					
Accuphase E-405	8000	76	2/90	85 (CD90/MC80)	●●●●●
Accuphase E-305	5600	69	4/89	83 (CD85/MC80)	●●●●●
Restek Factor	4500	58	4/89	80 (CD80/MC80)	●●●●●
Accuphase E-206	2800	68	5/89	78 (CD80/MC75)	●●●●
Oberklasse					
Mission Cyrus two mit Netzeil PSX	2050	56	5/88	73 (CD70/MC75)	●●●●
Sony TA-F 830 ES	2000	68	2/90	70 (CD70/MC70)	●●●●
Yamaha AX 900	1350	60	2/88	68 (CD70/MC65)	●●●●
Fine Arts 9000	2000	66	2/88	68 (CD65/MC70)	●●●
Revox B 250	2600	66	2/88	68 (CD65/MM70)	●●●
Dual CV 5670	800	64	9/90	65 (CD65/MM65)	●●●
Pioneer A-757 Mark II	1000	58	11/90	65 (CD65/MC65)	●●●
Sansui AU X 901	2000	67	2/90	65 (CD65/MM65)	●●●
Naim Nait II	1700	35	11/90	65 (CD60/MM70)	●●
Denon PMA-1060	1000	68	11/90	63 (CD65/MM60)	●●●
Denon PMA-860	700	60	9/90	63 (CD65/MC60)	●●●
Harman Kardon HK 6500	1000	59	11/89	63 (CD65/MC60)	●●●

▷

Kenwood KA-7020	1000	68	11/90	63 (CD65/MC60)	👂👂👂
Marantz PM 80	1300	67	2/90	63 (CD65/MC60)	👂👂👂
Mission Cyrus two	1200	49	5/88	63 (CD60/MC65)	👂👂👂
Revox B 150	2000	56	11/88	63 (CD65/MM60)	👂👂👂
Rotel RA-840BX3	800	55	7/88	63 (CD65/MM60)	👂👂👂
Yamaha AX-730	1000	68	11/90	63 (CD60/MC65)	👂👂👂
Linn Intek	1800	49	11/90	63 (CD60/MM65)	👂👂
QED A 270 PA	1700	48	11/90	63 (CD60/MC65)	👂👂
Mittelklasse					
Arcam Delta 90 2	1650	58	11/90	60 (CD55/MM65)	👂👂👂
Marantz PM-84II	2000		3/87	60 (CD60/MC60)	👂👂👂
Pioneer A-858	1500	65	2/90	60 (CD65/MC55)	👂👂👂
Dual CV 5650	600	57	3/91	60 (CD60/MM60)	👂👂
Harman/Kardon HK 6600	1500	58	2/90	60 (CD60/MC60)	👂👂
Onyko A-8670	1000	60	11/89	60 (CD60/MC60)	👂👂
Technics SU V670	700	57	3/91	60 (CD65/MC55)	👂👂
Marantz PM 65AV	1000	57	1/89	58 (CD65/MM50)	👂👂👂
Philips FA960MKII	1200	66	1/89	58 (CD60/MC55)	👂👂👂
Pioneer A-656 Mk II	700	58	9/90	58 (CD60/MM55)	👂👂👂
Kenwood KA-5020	700	59	3/91	58 (CD60/MC55)	👂👂
Sony TA-F 550 ES	700	58	9/90	58 (CD60/MM55)	👂👂
Luxman LV-112	850	58	7/88	55 (CD55/MM55)	👂👂👂
Sansui AU-X301	700	56	7/88	55 (CD55/MM55)	👂👂
Yamaha AX 550	700	59	4/91	55 (CD55/MM55)	👂👂
Yamaha AX-640	650	59	10/90	55 (CD55/MC55)	👂👂
Akai AM-55	800	59	11/89	53 (CD55/MC50)	👂👂
Denon PMA-360	500	58	6/90	53 (CD55/MM50)	👂👂
Philips FA 670	500	57	9/89	53 (CD55/MC50)	👂👂
Sansui AU-X501	800	57	3/91	53 (CD55/MC50)	👂👂
Akai AM-52	800	59	7/88	50 (CD55/MC45)	👂👂
Denon PMA-260	400	48	12/89	50 (CD50/MM50)	👂👂
Luxman LV-102	1250		9/86	50 (CD55/MM45)	👂👂
Philips FA 880	750	48	4/89	50 (CD50/MM50)	👂👂
Telefunken HA 900	700	53	4/89	50 (CD50/MM50)	👂👂
JVC AX-511	700	58	9/89	50 (CD50/MC50)	👂
Harman Kardon PM 640 Vxi	700	49	11/88	48 (CD50/MM45)	👂👂
JVC AX-611	700	58	3/91	48 (CD50/MC45)	👂👂
Kenwood KA-3020	400	39	1/91	48 (CD50/MM45)	👂👂
NAD 3100	1000	59	11/89	48 (CD50/MC45)	👂👂
Pioneer A-447	500	56	6/90	48 (CD50/MM45)	👂👂
Technics SJ V560	600	58	6/90	48 (CD50/MM45)	👂👂
Rotel RA-820A	480	46	11/88	45 (CD50/MM40)	👂👂👂
Marantz PM-55	700	57	11/88	45 (CD50/MM40)	👂👂
Sony TA-F 210	450	48	12/89	45 (CD50/MM40)	👂👂
Technics SJ 810	400	49	1/91	45 (CD45/MM45)	👂👂
Grundig V 8400 Mk II	800	39	11/89	43 (CD45/MC40)	👂👂
Harman Kardon HK 6100	500	48	12/89	43 (CD45/MM40)	👂👂
Marantz PM 35 I	500	48	6/90	43 (CD45/MM40)	👂👂
Pioneer A 337	400	48	1/91	43 (CD45/MM40)	👂👂
Proton AM-200	500	46	11/88	43 (CD45/MM40)	👂👂
Telefunken HA-880	600	56	6/90	43 (CD45/MM40)	👂👂

▷

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Sansui AU X201	500	46	5/88	40 (CD40/MM40)	👂👂
Sony TA F120	300	38	2/91	40 (CD40/MM40)	👂👂
Marantz PM-30	400	39	1/91	38 (CD40/MM35)	👂👂
Onkyo A-8420	400	55	5/88	38 (CD40/MM35)	👂👂
Uher UA-80	450	49	12/89	38 (CD40/MM35)	👂👂
Pioneer A 227	300	38	2/91	35 (CD35/MM35)	👂👂
Technics SU-610	300	48	2/91	35 (CD35/MM35)	👂👂
Mitsubishi M U3100	600	53	11/88	33 (CD35/MC30)	👂👂
Saba PA 2065	500	47	5/88	33 (CD30/MM35)	👂👂
NAD 3020e	400	39	5/88	33 (CD35/MM30)	👂

Vollverstärker/Digital

Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Vollverstärkers ist, desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern . Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. In Klammern hinter der Gesamtklangnote stehen die Einzelpunktzahlen von *Hochpegeleingang (HP)*, Phono-Eingang und *digitalem CD-Eingang (CD-D)*. Verfügt der Verstärker über *Magnet-(MM-)* und *Moving-Coil-(MC-)* Eingänge nennt AUDIO den besseren.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse					
Onkyo A-8990	4800	70	4/89	73 (CD-D75/HP75/MC70)	👂👂👂👂
Yamaha AX-2000	4000	69	6/89	73 (CD-D70/HP75/MM75)	👂👂👂👂
Mittelklasse					
JVC AXZ-911	2000	65	9/88	60 (CD-D60/HP65/MM55)	👂👂👂
Pioneer A-91 D	2500	68	5/88	60 (CD-D60/HP60/MC60)	👂👂👂
Akai AM-65	1000	57	11/90	58 (CD-D55/HP60/MM55)	👂👂
Onkyo A-8690	1500	67	9/88	57 (CD-D55/HP60/MC55)	👂👂👂
Luxman LV-113	1300	57	9/88	55 (CD-D55/HP50/MM60)	👂👂👂
Sony TA-F450D	800	57	11/88	50 (CD-D50/HP55/MM45)	👂👂👂

Cassettenrecorder

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Nakamichi Dragon	**4150**	**6/86**	**90**	👂👂👂👂👂
Nakamichi CR 4E	2000	1/89	85	👂👂👂👂👂
Revox B 215	3000	6/86	85	👂👂👂👂👂
Harman Kardon TD 4800	2800	4/91	85	👂👂👂👂
Nakamichi Cassette Deck 1	1500	2/91	85	👂👂👂👂
Sony TC-K 950ES	1500	2/91	85	👂👂👂👂
Aiwa Excelia XK-009	1500	1/89	80	👂👂👂👂
Akai GX-75	1000	2/89	80	👂👂👂👂
Akai GX-95	1300	1/89	80	👂👂👂👂
Nakamichi RX-505E	2700	12/86	80	👂👂👂👂
Onkyo TA-2570	1000	2/89	80	👂👂👂👂
Teac V-7000	1200	2/91	80	👂👂👂👂
Oberklasse				
Nakamichi CR-3E	1600	3/88	75	👂👂👂👂
Pioneer CT-91	1400	5/89	75	👂👂👂👂
Aiwa XK-007	1200	2/89	75	👂👂👂
JVC TD-V 711	1000	2/89	75	👂👂👂
NAD 6100	900	5/89	75	👂👂👂
Denon DRM-800	900	7/89	70	👂👂👂👂
Aiwa AD-F 800	700	1/90	70	👂👂👂
Akai GX-65	800	5/90	70	👂👂👂
Denon DRM-700	700	8/89	70	👂👂👂
Grundig CT-905	1000	10/90	70	👂👂👂
Harman Kardon TD 262	800	5/89	70	👂👂👂
Kenwood KX-4520	700	5/90	70	👂👂👂
NAD 6340	800	8/89	70	👂👂👂
Onkyo TA-2760	800	4/91	70	👂👂👂
Pioneer CT-757	800	10/90	70	👂👂👂
Sony TC-K 750ES	800	10/90	70	👂👂👂
Technics RS-B 765	800	10/90	70	👂👂👂
JVC TD-V 621	900	5/90	65	👂👂👂
Marantz SD 60	1000	10/90	65	👂👂👂
Nakamichi RX-202E	1550	11/86	65	👂👂👂
Pioneer CT-656	700	8/89	65	👂👂👂
Teac V-3000	700	4/91	65	👂👂👂
Teac V-680	700	1/90	65	👂👂👂
Yamaha KX-930	1000	10/90	65	👂👂👂
Mittelklasse				
Aiwa AD-F 880	800	11/88	60	👂👂👂
Aiwa AD-WX 909 (Doppeldeck)	1200	1/88	60	👂👂👂
Fine Arts CCT 903 (Doppeldeck)	1100	1/88	60	👂👂👂
Nakamichi CR-1E	900	4/88	60	👂👂👂
Nakamichi CR-2E	1000	4/88	60	👂👂👂
Philips FC 567 (Doppeldeck)	1000	1/88	60	👂👂👂
Technics RS-B 608R	700	2/89	60	👂👂👂
Denon DRM-600	600	12/89	60	👂👂
Marantz SD-50	700	5/90	60	👂👂
Philips FC 870	800	5/90	60	👂👂
Pioneer CT-656 Mark II	700	4/91	60	👂👂
Rotel RD 865	880	12/89	60	👂👂
Telefunken MC 990	800	4/91	60	👂👂
Akai GX-32	600	8/88	55	👂👂👂
Onkyo TA-2750	600	10/90	55	👂👂👂
Toshiba PC5847F	800	2/89	55	👂👂
Yamaha KX-530	700	5/90	55	👂👂
Pioneer CT-447	500	8/90	50	👂👂👂
Sony TC-K 620	550	10/90	50	👂👂👂
Harman/Kardon TD 212	600	2/89	50	👂👂
NAD 6325	500	10/89	50	👂👂
Onkyo TA-2640	650	8/89	50	👂👂
Technics RS-B565	500	1/91	50	👂👂
Technics RS-B665	600	10/90	50	👂👂
Sony TC-K 420	350	8/90	45	👂👂👂
Aiwa AD-F 600	500	1/91	45	👂👂
Aiwa AD-R 470	450	3/90	45	👂👂
Denon DRM-400	450	3/90	45	👂👂
Denon DRM-500	500	1/91	45	👂👂
Marantz SD 40	500	10/90	45	👂👂
Onkyo TA-2630	550	12/89	45	👂👂
Sony TC K 520	450	12/90	45	👂👂
Technics RS B205	350	8/90	45	👂👂
Technics RS-B465	400	12/90	45	👂👂
Dual CC 5850 RC	500	1/91	40	👂👂
Onkyo TA-2620	450	10/89	40	👂👂
Pioneer CT-227	300	8/90	40	👂👂
Sansui D X211HX R	550	1/91	40	👂👂
Teac V-490	350	12/90	40	👂👂
Technics RS-TR 355 (Doppeldeck)	700	3/90	40	👂👂
Luxman K-111	550	11/88	35	👂👂
Pioneer CT-W710R (Doppeldeck)	700	3/90	35	👂👂
Telefunken HC 680	300	3/90	35	👂👂
Standardklasse				
Grundig CCF 8300 MK II (Doppeldeck)	650	3/90	30	👂
JVC TD-X 335	400	8/90	30	👂
Kenwood KX-1010	350	8/90	30	👂
Onkyo TA-RW 25 (Doppeldeck)	650	3/90	30	👂
Teac V-285CHX	300	8/90	30	👂

DAT-Recorder

Bei DAT-Recordern, die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnamen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Nakamichi 1000	**23000**	**4/89**	**98 (A95/D100)**	👂👂👂👂👂
Spitzenklasse				
Denon DTR-2000	1800	9/90	88 (A85/D90)	👂👂👂👂
Sony DTC-55 ES	1500	9/90	88 (A85/D90)	👂👂👂👂
Technics SV-DA10	1600	9/90	88 (A85/D90)	👂👂👂👂
Pioneer D-1000	3900	9/87	85	👂👂👂👂👂
Aiwa HD-S1	1500	12/90	83 (A80/D85)	👂👂👂👂
Hitachi DAT-88	2000	12/90	83 (A80/D85)	👂👂👂👂
Technics SV-D1000	3000	6/87	80	👂👂👂👂👂
Aiwa Excelia XD-001	3400	6/87	80	👂👂👂👂
Fine Arts DAT 9000	3500	9/87	80	👂👂👂👂
JVC Victor XD-Z1100	3500	7/87	80	👂👂👂👂
Sony DTC 1000ES	3500	7/87	80	👂👂👂👂
Teac R1	11500	9/88	80	👂👂👂👂
Technics SV MD1 (Mini-Dat)	4000	3/88	78	👂👂👂👂👂
Siemens RC 112	3500	9/88	78	👂👂👂👂
Sony TCD-D10 (Mini-Dat)	4500	4/88	78	👂👂👂👂
Oberklasse				
Casio DA-1 (Mini-Dat)	2300	4/88	73	👂👂👂👂

Tragbare Cassettenspieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Sony WM D6C	850	11/86	80	👂👂👂👂
Oberklasse				
Sony WM-D3	700	11/86	65	👂👂👂
Mittelklasse				
Aiwa HS-JX 303	600	5/90	55	👂👂
Aiwa HS PX 303	400	5/90	55	👂👂
Sony WM-DDI	200	5/88	50	👂👂👂
Aiwa HS Px101	400	5/88	50	👂👂
Panasonic RQ-S11	250	12/90	50	👂👂
Toshiba KT 4177	340	5/88	50	👂👂
Aiwa HS-PC 202	200	5/90	45	👂👂👂
Aiwa HS-P 202	180	4/89	45	👂👂👂
Aiwa HS T 202	430	4/89	45	👂👂
JVC CX-R 9	600	5/90	45	👂👂
Sharp JC K 99	400	5/90	45	👂👂
Sony WM-150	400	4/89	45	👂👂
Sony WM-F66	350	5/88	45	👂👂
JVC CX-F3 K/G	180	4/89	40	👂👂
Panasonic RQ-JA 160	400	4/89	40	👂👂
Panasonic RQ P 303	180	5/90	40	👂👂
Sanyo JJ-P100	450	4/89	40	👂👂
Sanyo JJ-P101	350	5/90	40	👂👂
Sharp JC 272H	400	4/89	40	👂👂
Sony WM 2091	200	12/90	40	👂👂
JVC CX 9	400	4/89	35	👂👂
Toshiba KT 4078	400	4/89	35	👂👂
Toshiba KT 4249	200	5/90	35	👂👂
Toshiba KT 4566	230	4/89	35	👂👂
Standardklasse				
Aiwa HS G 53 Mk I	70	12/90	30	👂
Aiwa HS-T 50	170	12/90	30	👂
Grundig Beat Boy 280	280	5/90	30	👂
Philips D 6595	180	4/89	30	👂
Sony WM-AF 6S	280	5/90	30	👂
Aiwa HS-G 56 Mk II	80	12/90	25	👂
JVC CX-6	150	5/90	25	👂
Panasonic RX-SR 39	200	4/89	25	👂
Philips AQ 6599	250	5/90	25	👂
Sanyo JJ-P 60	140	5/90	25	👂
Sony WM 2055	100	12/90	25	👂
Sony WM B 602	200	5/90	25	👂
Grundig Beat Boy 180	100	12/90	20	👂
ITT Nokia Flirt 9810	80	12/90	20	👂
Panasonic RQ-P 165	100	12/90	20	👂
Sony WM-DD11	130	12/90	20	👂
Unterklasse				
Universum CP 1099	80	12/90	5	
Universum CPR 1891	30	12/90	5	

Cassetten

Modell	Preis	Typ	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse					
Denon HD M	9,70	IV	10/89	78	👂👂👂👂
Sony Metal S	10,00	IV	10/90	77	👂👂👂👂
That's CD IVF	12,00	IV	10/90	77	👂👂👂👂
Oberklasse					
Sony Metal-XR	6,00	IV	10/90	75	👂👂👂
Sony UX-Pro	8,00	II	10/90	75	👂👂👂
Maxell MX	10,00	IV	10/90	74	👂👂👂
Sony UX S	4,00	II	10/90	74	👂👂👂
Sony UX ES	5,50	II	10/90	74	👂👂👂
TDK MA-XG	19,50	IV	10/90	74	👂👂👂
That's CD/IIF	6,00	II	10/90	74	👂👂👂
That's Suono	19,00	IV	10/90	74	👂👂👂
Maxell XL II	5,00	II	10/90	72	👂👂👂
Sony Metal Master	19,00	IV	10/90	72	👂👂👂
TDK MA X	10,00	IV	10/90	72	👂👂👂
Fuji FR Metal	7,00	IV	10/90	71	👂👂👂
TDK MA	6,50	IV	10/90	70	👂👂👂
TDK SA	4,00	II	10/90	69	👂👂👂
Agfa SR S	4,50	II	10/90	68	👂👂👂
Maxwell XL II-S	5,50	II	10/90	68	👂👂👂
Agfa SR XS	5,50	I	10/90	67	👂👂👂
JVC XF IV	9,50	IV	10/90	67	👂👂👂
TDK SA-X	6,00	II	10/90	66	👂👂👂
BASF Maxima II	5,00	II	10/90	65	👂👂👂
Fuji JP-IIx	5,00	II	10/90	65	👂👂👂
JVC UFII	4,00	II	10/90	65	👂👂👂

▷

BASF Extra II	4,00	II	10/90	64	●●●
Fuji JP-II	4,00	II	10/90	64	●●●
Fuji GT-IIx	5,50	II	10/90	63	●●●
Scotch XS II	3,50	II	10/90	63	●●●
TDK SF	4,00	II	10/90	63	●●●
Agfa SR	4,00	II	10/90	62	●●●
Memorex CRX II	4,00	II	10/89	62	●●●
Sony UX	3,50	II	10/90	62	●●●
Scotch XS II S	4,00	II	10/90	61	●●●
Mittelklasse					
BASF La Linea	6,00	II	10/90	60	●●
BASF Super II	4,00	II	10/90	60	●●
Maxell UDII	4,00	II	10/90	60	●●
Scotch XSII SP	4,50	II	10/90	60	●●
Denon HD 6	4,50	II	10/89	59	●●
Denon HD 7	5,20	II	10/89	56	●●
That's VX	4,00	II	10/90	55	●●

Digital/Analog-Wandler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Accuphase DC-81L	**10000**	**1/89**	**105**	●●●●●
Stax DAC-L1t	17000	11/89	105	●●●●●
Technics SH-X1000	10000	9/90	105	●●●●●
Madrigal Proceed	3600	12/90	100	●●●●●
Nakamichi 1000p	10000	4/89	100	●●●●●
Marantz CDA-94	2500	9/88	95	●●●●●
Meridian 606	4250	3/91	95	●●●●●
Spitzenklasse				
Arcam Delta Black Box II	1450	12/90	85	●●●●

Autolautsprecher

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Infinity CS-I Kappa 2	1300	3/89	90	●●●●
MB QM 335 CS	1200	3/89	80	●●●●
Oberklasse				
MB Soundboard QM 124 SC (3)	2900	2/90	75	●●●
Concorde Soundboard Golf II (1)	2000	2/90	70	●●●
Concorde Soundboard Kadett (2)	2000	2/90	70	●●●
Kenwood Board Golf II 3 Wege	2000	2/90	70	●●●
Mac Audio MAC 45	1500	3/89	70	●●●
Canton Set 400	430	3/89	65	●●●
Mac Audio 57 (14)	600	4/91	65	●●●
Macrom 166 M	420	3/89	65	●●●
Mittelklasse				
Blaupunkt XL 2015	470	3/89	60	●●●
Infinity RS 52 Kappa (5)	300	4/90	60	●●●
Infinity RS 62 Kappa	450	3/89	60	●●●
Kenwood KFC-S160 (15)	350	4/91	60	●●
Macrom 50.18 (15)	190	4/91	60	●●
Blaupunkt CL 1612	200	3/89	55	●●●
Magnat CAR 200M	280	3/89	55	●●●
Grundig L 176, LU 35 (14)	170	4/91	55	●●
Grundig L 186-2 (14)	215	4/91	55	●●
Mac Audio ML 1007 B (11)	200	8/90	55	●●
Magnat Driver 130 (5)	150	4/90	55	●●
Audi Delta Soundsystem	1600*	6/90	50	●●
Autosound Best.-Nr. 540930150 (14)	200	4/91	50	●●
Autosound Best.-Nr. 544830155 (15)	200	4/91	50	●●
Autosound Best.-Nr. 540930140 (14)	160	4/91	50	●●
Blaupunkt SCL 080	170	3/90	50	●●
Mac Audio ML 1007A (7)	200	6/90	50	●●
Mac Audio ML 1607 (8)	200	7/90	50	●●
Macrom Canget 114 (1)	160	2/90	50	●●
Macrom Canget 119 (3)	180	2/90	50	●●
Philips Pro 502 Mk II	250	3/89	50	●●
Philips Pro 535 Mk I (4)	230	3/90	50	●●
Pioneer TS D 130	250	3/89	50	●●
Pioneer TS-H 125 (3)	200	2/90	50	●●
Pioneer TS H 135	200	4/90	50	●●
AIV 280794 (8)	170	7/90	45	●●
Blaupunkt CL 082 (4)	170	2/90	45	●●
Blaupunkt SCL 079 (11)	160	8/90	45	●●
Grundig L/U 3013	230	3/89	45	●●
Kenwood KFC-1682	200	3/89	45	●●
Mac Audio ML 1213 B	250	2/90	45	●●
Macrom Canget 112 M + HT 112	190	2/90	45	●●
Macrom Canget 210 C (9)	170	7/90	45	●●
Macrom Canget 210 C (10)	170	7/90	45	●●
Macrom Canget 210 C (11)	170	8/90	45	●●
Macrom Canget 213 M	200	3/90	45	●●
Magnat Driver 100 (2)	100	2/90	45	●●
MB QM 120 K	200	3/89	45	●●
MB QM 215	500	2/90	45	●●
AIV 50 Best.-Nr. 280029 K (2)	130	2/90	40	●●
Autosound Best.-Nr. 50.1990 10	235	2/90	40	●●
Autosound Honeycomb Best.-Nr. 50 1940.15	155	2/90	40	●●
Honda Accord V H (8)	ab Wk	7/90	40	●●
Infinity RS 462 Kappa (1)	200	2/90	40	●●
Mac Audio ML 1010 (10)	250	7/90	40	●●
Mac Audio ML 1607 (9)	200	7/90	40	●●
Macrom Canget 210 C (6)	170	5/90	40	●●
Rainbow DC 120 DB	120	2/90	40	●●
Panasonic EAB-D 16	200	3/89	40	●
AIV 280794 K (9)	170	7/90	35	●●
AIV Green Power Best.-Nr. 200570	200	2/90	35	●●
AIV Green Power Best.-Nr. 270029	200	2/90	35	●●
Autosound Best.-Nr. 50 1830 08	130	2/90	35	●●
Ford 5021918/19 V/H (6)	100	5/90	35	●●
Magnat Driver 100 (10)	100	7/90	35	●●
Philips EA 3152/53 V/H (6)	90	5/90	35	●●
Standardklasse				
Autosound Best.-Nr. 50 1830 24	130	2/90	30	●●

▷

Autosound Best.-Nr. 50 1840 24	115	2/90	30	●
Mac Audio ML 1007A (13)	200	3/91	30	●
Mac Audio ML 1010 (12)	250	3/91	30	●
Macrom 50.10 (12)	160	3/91	30	●
Autosound Best.-Nr. 512130120 (12)	80	3/91	25	●
Opel SC 202 (13)**	560	3/91	25	●
Philips EA 3158 00 (12)	80	3/91	25	●

Fahrzeugspezifisch für: (1) Golf II, (2) Kadett, (3) DB W-124, (4) BMW Dreierreihe, (5) Peugeot 205, (6) Ford Fiesta; (7) Audi 80; (8) Honda Accord; (9) Mazda 626; (10) Toyota Corolla; (11) Mercedes 190; (12) Fiat Uno; (13) Opel Corsa; (14) 5er-BMW; (15) Opel Omega * nur in Verbindung mit Autoradio Delta erhältlich; ** nur mit Autoradio SG 202

Autoradios

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang Cassette (C)*, *Klang Tuner (T)* und *Empfang (E)*.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Blaupunkt Berlin IQR 88	**2000**	**3/88**	**85 (C80/T85/E90)**	●●●●●
Blaupunkt Heidelberg RCM 40	1100	2/91	87 (C85 T85 E90)	●●●●
Becker Mexico Diversity	2200	8/90	85 (C80 T85 E90)	●●●●●
Blaupunkt Bremen SQR 49	1100	2/90	85 (C85 T85 E85)	●●●●●
BMW/Becker Bavaria (Business)	1000	3/90	85 (C85 T85 E85)	●●●●
Becker Europa 749	850	2/90	82 (C80 T85 E85)	●●●●
Blaupunkt Nashville	900	2/89	82 (C80/T80/E85)	●●●●
Mac Audio M-X7	800	2/89	82 (C85 T80 E80)	●●●●
Blaupunkt Sylt SQM 108	700	2/88	80 (C T80 E80)	●●●●●
Blaupunkt Montreux	900	2/89	80 (C75 T80 E85)	●●●●
Grundig 5500 RDS	1300	7/90	80 (C80 T80 E80)	●●●●
Mac Audio M-X8	800	2/91	80 (C80 T80 E80)	●●●●
Kenwood KRC 888 D	1000	2/90	78 (C85 T70 E75)	●●●●
Mac Audio M-X10	1500	2/88	78 (C80 T80 E75)	●●●●
Pioneer KEH-8080 SDK	950	3/88	78 (C80/T75 E80)	●●●●
Pioneer KEH M5000 SDK	1000	2/91	78 (C80 T80 E75)	●●●●
Philips DC 682	950	4/89	78 (C75/T80/E80)	●●●
Oberklasse				
Blaupunkt Coburg SQR 49	500	2/90	75 (C70 T75 E80)	●●●●
Mac Audio MX 6	700	2/90	75 (C80 T70 E75)	●●●●
Nakamichi TD-400 PA-200	2200	1/87	75 (C85 T70 E70)	●●●●
Pioneer KEH-4000 RDS	750	6/90	75 (C80 T75 E70)	●●●
Grundig WKC 3860 VD	800	3/88	73 (C70/T70/E80)	●●●●
Alpine 7380M Endstufe 3501	950	4/90	73 (C80 T70 E70)	●●●
Blaupunkt Dusseldorf SQR 49	600	7/90	73 (C75 T70 E75)	●●●
Kenwood KRC 651D	700	7/90	73 (C75 T70 E75)	●●●
Panasonic CQ-RD 10EN	800	5/90	72 (C70 T75 E70)	●●●
Grundig WKC 2845VD/PA 200	1200	4/88	70 (C75 T70 E65)	●●●●
Philips DC 685	900	3/88	70 (C70 T70 E70)	●●●●
Clarion CRH81R	800	2/91	70 (C75 T65 E70)	●●●
Clarion 957HX	850	3/88	68 (C70/T70/E65)	●●●
Panasonic CQ-RD 05EN	600	2/91	65 (C65/T60/E70)	●●●
Blaupunkt Freiburg	500	2/89	63 (C55 T70 E65)	●●●
Macrom 32.60D	800	2/91	63 (C70 T60 E60)	●●●
Philips DC 675	750	4/88	63 (C55 T65 E70)	●●●
Philips DC 697	600	2/91	63 (C65 T65 E60)	●●●
Alpine 7190M	500	2/91	62 (C60 T65 E60)	●●●
Gelhard GXR LC1	700	3/88	62 (C60 T65 E60)	●●●
Sony XR-5052	500	2/90	62 (C65 T65/E55)	●●●
Mittelklasse				
Fisher AX 865	750	2/89	60 (C65 T55/E60)	●●●
Gelhard GXR 890 QM	700	2/89	60 (C70 T55 E55)	●●●
Grundig WKC 2070VD	500	4/88	60 (C70 T60 E50)	●●●
Philips DC 656	400	7/90	60 (C60 T60 E60)	●●
Ford E SRT22DPS 700	460	5/90	60 (C50/T65 E65)	●●
Kenwood KRC-351D	500	2/91	60 (C60 T60 E60)	●●
Panasonic CQ H 04	400	2/90	60 (C55 T60 E65)	●●
Pioneer KE 3700 SDK	450	2/91	60 (C65 T55 E60)	●●
Philips DC 686	550	2/90	58 (C65 T60 E50)	●●●
Pioneer KE 3090 SDK	550	2/89	58 (C55 T60 E60)	●●●
Roadstar RC 837	450	7/90	58 (C60/T60/E55)	●●
Grundig 2841 VD	550	2/89	55 (C55/T55 E55)	●●●
JVC KS R600	500	2/91	55 (C55 T55 E55)	●●
Kenwood KRC-464 D	500	2/89	53 (C50/T55/E55)	●●●
Gelhard GXR 966S	500	2/91	52 (C50/T50 E55)	●●
Auto Sound A560	500	2/89	48 (C55/T45 E45)	●●

Auto-CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Blaupunkt CDP 05	1600	1/87	90	●●●●●
Pioneer CDX 2	1400	1/87	90	●●●●●
Sony CD X11	800	4/89	85	●●●●

Auto-DAT-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Alpine DAT-5700	2500	2/88	90	●●●●●
Blaupunkt DTP 08	3000	4/89	90	●●●●●
JVC KS-D1	3000	6/88	90	●●●●●
Oberklasse				
Kenwood KDT-99	3500	12/87	80	●●●●

Auto-CD-Spieler mit Radio

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang CD-Spieler (CD)*, *Klang Tuner (T)*, *Empfang (E)* und gegebenenfalls *Klang Cassette (C)*.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Blaupunkt New York SCD 08	**1800**	**4/89**	**92 (CD90/T90/E95)**	●●●●●
Spitzenklasse				
Becker Mexico Diversity CD	3000	2/90	88 (CD90/T85/E90)	●●●●●
Pioneer DEH-700SDK	1000	8/90	85 (CD95 T80 E80)	●●●●
Pioneer KEX-M700SDK/CDX-M100 (Wechsler)	2700	2/88	83 (CD90/T75/E85/C80)	●●●●●
Blaupunkt Munchen SCD 09	1000	2/90	83 (CD85/T80 E85)	●●●●
Alpine 7910M/3517	2150	2/88	80 (CD90/T75 E75)	●●●●
Philips DC 984	2000	8/90	80 (CD90/T75/E75)	●●●●
Oberklasse				
JVC XL-C30 KS-A20	2900	4/88	75 (CD85/T75 E65)	●●●●
Panasonic CQ-DP26	1300	4/89	73 (CD[illegible])	●●●●
Blaupunkt Hannover SCD 08	1500	4/89	73 (CD85/T70 E65)	●●●
Kenwood KDC 740	900	4/91	73 (CD85 T70 E65)	●●●
Alpine 7906R 3542	1900	4/91	70 (CD90 T60 E60)	●●●
JVC XL G 3500	1000	4/91	70 (CD85 T65 E60)	●●●
Sony CDX 7562 XM 3520	1400	4/91	70 (CD90 T60 E60)	●●●
Clarion CDC-7000	1600	4/89	68 (CD85/T60 E60)	●●●
Gelhard GXD 737	1300	4/89	67 (CD85/T60 E55)	●●●

Auto-Endstufen

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Kenwood KAC-1020	**1600**	**4/89**	**100**	●●●●●
Kenwood KAC-920	900	2/88	95	●●●●●
Spitzenklasse				
Blaupunkt BSA 247	700	4/89	90	●●●●●
Concord CA 200-2	1300	4/89	90	●●●●●
Pioneer GM 201	550	2/88	90	●●●●●
Sony XM-801	750	4/89	90	●●●●●
Precision Power 5075DX	2500	2/91	90	●●●●
Autosound AP 7050/4	500	4/88	85	●●●●●
Blaupunkt BSA 160	530	1/87	85	●●●●●
Grundig PA 200	550	4/88	85	●●●●●
Nakamichi PA-200	700	1/87	85	●●●●●
Panasonic CX-M280	650	3/88	85	●●●●●
JVC KS A201	600	4/88	85	●●●●
Alpine 3517	350	2/88	80	●●●●
Clarion 602HA	450	2/87	80	●●●●
Oberklasse				
Sony XM-600	300	1/87	75	●●●●

Die AUDIO-Referenzgeräte und -platten

Lautsprecher
Infinity IRS Beta/B&W Matrix 800
(35 000/30 000 Mark pro Paar), Passivlautsprecher mit exzellenter Luftigkeit und tiefster Baßwiedergabe/phänomenaler Dynamik und vorbildlicher Neutralität.

Vorverstärker
Rowland Consummate/ Mark Levinson No. 26, Phono Pre-Amp No. 25
(25 500/19 400 Mark), überaus homogenes CD-/extrem präzises Phono-Klangbild.

Endstufe
FM Acoustics FM 811
(56 000 Mark), extrem sauber und kraftvoll, hervorragende Präzision selbst mit hohen Pegeln.

CD-Spieler
Accuphase DP-80L/DC-81L
(16 500 Mark), zur Zeit der am besten klingende CD-Spieler, perfekt verarbeitet.

Cassettenrecorder
Nakamichi Dragon
(4150 Mark), vielfältige Einmeßmöglichkeiten, vollautomatische Azimutkorrektur, bester Klang.

Tuner
Wieschhoff/Restek FM 3003
(12 000 Mark), extrem empfangsstark an Hochantenne und Breitbandkabel, hervorragende Klangeigenschaften in Bandbreitenstellung „Wide".

Analogplattenspieler
Transrotor Quintessence
(36 600 Mark mit den Armen Grado Signature und SME Series V), ungemein solide, bietet beste Voraussetzung für Plattenwiedergabe.

Tonabnehmer
Clearaudio Accurate
(5000 Mark), außergewöhnlich homogen, exzellentes Impulsverhalten, enorm transparent.

Compact-Discs
Prime Cuts
(Sheffield CD PC 1), Pop/Jazz-Sampler mit zwölf Leckerbissen. Die live auf Zweispur-Master mitgeschnittenen Takes prüfen vor allem Impulsivität und Stimm-Bildung von Anlagen.

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium
(DG Archiv 423232-2, 2 CDs), die Einspielung analysiert mit funkelnden Original-Instrumenten, einem superben Chor und brillanten Solisten die detailgetreue Wiedergabe.

Mahler, Symphony No. 4
(Denon 33C37-7952), sehr luftig und homogen, Auflösungsvermögen und Dynamikverhalten jeder Anlage werden auf eine harte Probe gestellt.

Stakkato 2
(CD 27 000 046 A)[1], realistische Digitalaufnahmen von Instrumenten, Alltagsgeräuschen und Testsignalen, ideal zum Check der HiFi-Anlage.

Chesky Jazz
(Chesky/Inakustik JD 37 G/F), sehr räumliche Aufnahmen akustischer Instrumente mit fantastischer Auflösung in den Mitten und Höhen.

Analogplatten
Paul Simon, Graceland
(WB 925 447-1), Männerchöre müssen räumlich klar gegliedert werden, extreme Baßimpulse stellen hohe Ansprüche an die Impulsfestigkeit.

Gian Giacomo Carissimi: Jephta
(Psalmen, Atr Mastercut 006), den Jubelchor und bis an die Abtastgrenze geschnittenen Gesangssolisten prüfen Fein- und Grobdynamik.

Gregorio Paniagua, La Folia
(Harmonia Mundi HM 1050), vielseitig instrumentiert, sehr perspektivisch aufgenommen, Anlage muß extreme Dynamikunterschiede verarbeiten.

[1] Zu bestellen über: PHONO Versand-Service, Postfach 9000, 7107 Neckarsulm



Europas größtes HiFi-Magazin bietet Ihnen einen neuen Service – den AUDIO-Check. Unter dieser Rubrik finden Sie künftig nicht nur alle interessanten Geräteneuheiten auf einen Blick, sondern schon die ersten Testergebnisse. So nennt AUDIO in den Kurztests für jedes Modell die wichtigen Daten, liefert praxisgerechte Meßwerte, beschreibt Klangeindrücke, beurteilt Ausstattung, Bedienung und Verarbeitung.



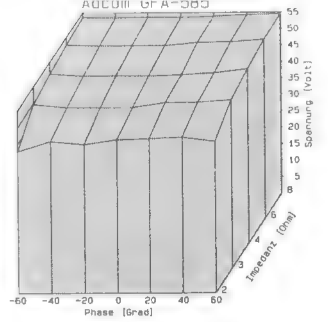
CHECK 1

Vor/Endstufenkombi Adcom GFP-565/GFA-585

Das ist schon ein starkes Stück: Die Adcom GFA-585-Endstufe gehört mit AUDIO-Kennzahl 80 zu den kräftigsten Endstufen, die AUDIO je im Labor hatte. Damit lassen sich selbst gemeinste Boxen, wie Infinitys Kappa 9a, unter Dampf setzen. Und dabei kostet das Kraftwerk nur 4000 Mark. Passend dazu lieferte die deutsche Vertriebsfirma Dynaudio die 2700 Mark teure Vorstufe GFP-565 zum Check.

Unter der Haube verwirklicht sie highendige Ideen wie massive Stromschienen vom Netzteil zu den Verstärkerschaltungen, die ihrerseits über kurze Verbindungen mit den Eingangsbuchsen verbunden sind. Und der Komfort kommt trotzdem nicht zu kurz: So kann zwischen Phono-Eingang (wahlweise MC oder MM), drei Hochpegel- und zwei Tape-Anschlüssen getrennt für Aufnahme und Wiedergabe gewählt werden (Record Select). Regler für Bässe und Höhen fehlen nicht. Wer denen aber lieber aus dem Wege gehen will, weil er einen möglichst kurzen Signalpfad bevorzugt, stöpselt die Endstufe in den sogenannten Bypass-Output.

Wo die Vorstufe fast komplett mit integrierten Schaltkreisen aufgebaut ist, finden sich in der Endstufe nur diskrete Bauteile. Dies erhöht natürlich den Aufwand, weshalb sich ein so aufgeräumtes Layout wie im Vorverstärker offensichtlich nicht realisieren ließ. Trotzdem wirkt der Aufbau durchdacht, da die Endstufen auf der Rückwand sitzen, sind auch hier kurze Signalwege zu den Buchsen sichergestellt. Auch dies trägt wohl dazu bei, daß die GFA-585 neben der hohen AUDIO-Kennzahl mit über 50 Dezibel die höchste je gemessene dynamische Dämpfung erreicht.



Im Hörtest brachte die Kombi dann auch knochentrockene und abgrundtiefe Bässe. Die Adcom setzte wahre Urgewalten frei, übersah aber auch manches feine Detail. Loriots Stimme (*Peter und der Wolf*, DG) klang ein wenig grobschlächtig.

In puncto Dynamik kann der Kombi kaum ein Verstärker das Wasser reichen, Popfans, die mal richtig Gas geben wollen, sind mit dem Duo bestens bedient. *bf*

Preis	Vorstufe: 2700 Mark Endstufe: 4000 Mark
Maße	Vorstufe: B 435 × H 85 × T 320 mm Endstufe: B 435 × H 200 × T 320 mm
Ausführung	schwarz, weiß
Hersteller	Adcom (Dynaudio, 2000 Hamburg 84)
Garantie	24 Monate
AUDIO-Kennzahl	80

CHECK 2

CD-Spieler Micromega Solo

Gute CD-Player gibt's schon für deutlich unter 1000 Mark, aber keine so eigenwillig gestylten wie den Micromega Solo. Allerdings kostet der schmucke Franzose auch stolze 3900 Mark.

Preis	3900 Mark
Maße	B 335 × H 95 × T 310 mm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Micromega (Audio Trade, 4330 Mühlheim/Ruhr)
Garantie	60 Monate



Mit dem an Analogzeiten erinnernden Subchassis-gelagerten Laufwerk, das unter dem fingerdicken, auf Hochglanz polierten Acryldeckel hervorblinzelt, ist der Solo dem in AUDIO hervorragend bewerteten Modell Trio (Test AUDIO 2/1991, 95 Punkte) sehr ähnlich. Damit der günstige Preis realisiert werden konnte, zogen Netzteil und Wandler, dieselben 1-Bit-Typen namens SAA-7321 von Philips, mit in das Stahlblechgehäuse ein.

Mit seinen klanglichen Leistungen stand der Solo seinem größeren Bruder kaum nach. Auch der Junior gehört zu den zurückhaltend klingenden Playern, was der tonalen Ausgewogenheit zugute kommt. Allerdings mogelt er sich um manches Detail herum. *bf*

Edition Jamo

Ideen, die überdauern

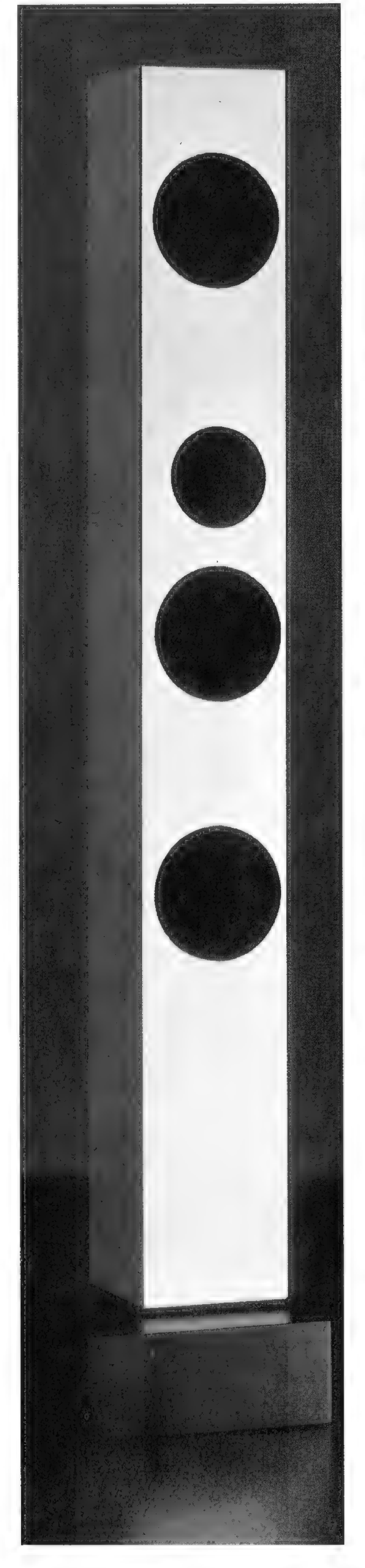
Eppner's Kursuhr, 1901

Geige, böhmische Arbeit
aus Markneukirchen, 1900

Kontor Stuttgart



danish made



CHECK 3

Lautsprecher Arcus Art Line No. 3

Wem zum Thema Standboxen immer nur das eine einfiel – „so ein Ding kommt mir nicht in die Stube“ – hat jetzt die Chance, seinem Vorurteil abzuschwören: Der Berliner Boxenspezialist Arcus kommt mit einem Säulenlautsprecher auf den Markt, der selbst den kompromißlosesten Einrichtungsästheten um die kleine Schallwand wickelt –

Preis	5000 Mark/Paar
Maße	B 170 × H 1350 × T 170 mm
Ausführung	weiß, schwarz, rot
Hersteller	Arcus (1000 Berlin 37)
Garantie	60 Monate
AUDIO-Kennzahl	64

nachdem 4800 Mark den Besitzer gewechselt haben.

Ihre Typenbezeichnung Art Line No. 3 ist nämlich Programm. Auf einem schuhkartongroßen Sockel ruht eine bildhübsche, zierliche Säule, 1,35 Meter hoch, mit einer Grundfläche von der Größe einer CD-Hülle. Der Lautsprecher als innenarchitektonischer Fremdkörper ist damit passé.

Unter den Abdeckungen der schnieken Schlanken verbergen sich drei untertassengroße Polypropylen-Trichter Marke Vifa und eine Metallkalotte vom deutschen Hersteller LPG. Im Fuß ruht eine sauber auf Platine aufgelötete Dreiweg-Frequenzweiche, welche die Arbeitsbereiche der Chassis rigoros mit 24 Dezibel pro Oktave voneinander trennt.

Gemeinsame Sache machen nur die beiden Vifa-Konusse im Baßbereich bis 140 Hertz – wobei sie schwer zu kämpfen haben. Mit jeweils nur 9,2 Liter Volumen im Rücken – mehr blieb mit der schlanken Linie nicht über – können sie nicht gerade aus dem vollen schöpfen. Das war auch kaum zu überhören. Der zwar recht straffe Baß gebärdete sich bis in den unteren Stimmenbereich hinauf sehr zurückhaltend. In den oberen Klanggefilden ging die Arcus dafür echt aufgeweckt zur Sache und favorisierte mit ihrem schlanken Klangbild eher kleine Ensembles als Schlagzeuggewitter oder brachiale Großorchester. *hmb*

CHECK 4

Plattenspieler Project 1

Das ist echtes Understatement: Ein schwarz lakkierter Plattenspieler ohne jeglichen Schalter und ohne Typenschild. Letzteres findet sich als Aufkleber in der Zubehörtüte. In Bewegung setzt sich der Plattenteller des 450 Mark billigen Projekt 1, wenn man den Tonarm einschwenkt. Zum Wechseln der Geschwindigkeit muß der von Hand ausgewuchtete Druckgußteller des in der Tschechoslowakei unter deutscher Anleitung gefertigten Puristendrehers abgehoben und der Riemen am Antriebsmotor entsprechend aufgelegt werden. Passendes Werkzeug, damit der Riemen nicht berührt werden muß, findet sich als Steckschlüssel neben dem Motor. All dies sind erfreuliche Details, weniger erfreulich ist hingegen die recht unsauber abgedrehte Unterseite des Plattentellers.



Preisfrage: Wie klingt der Project 1? Gemessen an seinem günstigen Preis wirklich gut. Nur will er auf eine feste Unterlage gestellt werden, wackelige Ikea-Tische lassen den Baß unpräzise werden: Schließlich ist keine Entkopplung durch ein Subchassis gegeben. Richtig aufgestellt aber klingt er recht luftig und offen, auch in Sachen Tonalität mußte der Tscheche

Preis	450 Mark
Maße	B 415 × H 110 × T 320 mm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Project (Audio Trade, 4330 Mühlheim/Ruhr)
Garantie	24 Monate
AUDIO-Kennzahl	5–6

nicht sparen. Nur ein Tick mehr Dynamik und Spielfreude dürfte es sein. Das aber ist zu diesem Preis nirgends zu haben. *bf*

Testergebnis (Stereoplay 1/91)
Klang "gut", Fertigungsqualität "sehr gut"

Die quadral trianon findet da Platz, wo sie keinen wegnimmt.



Raumfüllend ist nur die Musik. Sie sehen fast nichts, aber hören alles: quadral trianon, das Subwoofer-Satelliten-System. Grandiose Klangfülle in kompakten Abmessungen: quadral trianon. Neben Büchern, an Wänden oder unter Schrägen plaziert, fügen sich die zwei Satelliten ebenso dezent ins Wohnambiente ein, wie der vom Ohr nicht zu ortende trianon-Subwoofer. Das integrierte Befestigungsmodul ermöglicht eine optimale Raumabstimmung. Die leichte Handhabung ist selbstverständlich für dieses durchdachte Satelliten-System, das in seiner Kategorie Maßstäbe setzt.

10 JAHRE REFERENZ
quadral Phonologue
TITAN

In jedem Lautsprecher der quadral Phonologue Serie beweist sich die Kompetenz von quadral: Der Qualitätsanspruch an Klangreinheit, ausgereifte Technik, aufwendige Verarbeitung, zeitloses Design und 5 Jahre Vollgarantie. Überzeugen Sie sich selbst. Bei Ihrem autorisierten Fachhändler. Oder schreiben Sie uns.

all-akustik Vertriebs GmbH & Co. KG
Postfach 304 · W-3000 Hannover 1

M & S Werbung, Hannover

Schicken Sie mir ausführliche Informationen über das quadral Phonologue Programm sowie einen Händlernachweis

Name ____________________

Straße ____________________

Ort ____________________

Audio 4/91

GANZ NAHE AM IDEAL.

quadral®
trianon

Schweiz: Grob Electronic AG, Postfach 5 85, CH-8021 Zürich • Österreich: akustik Technik, Eisgrubengasse 2/5, A-2334 Vösendorf • Niederlande: quadral Luidsprekers, Postbus 7 44, NL-1180 AS Amstelveen

LESERBRIEFE

Hemmungslos

AUDIO 1/1991: Leserbriefe – „Rücksichtslos“

Mit Genugtuung habe ich den 2. Teil des Leserbriefes „Rücksichtslos“ gelesen. Leser M. Iser trifft genau auf den Punkt. Die Gewinn- und Ausbeutungssucht der japanischen Industrie ist hemmungslos. Ohne Skrupel wird Geld eingesetzt, um Macht zu erzwingen. Ist der Markt mit Dumpingpreisen erst erobert, wird diktatorisch regiert, die Welt ausgebeutet, beziehungsweise der Markt beherrscht, aber durch vorherigen Diebstahl von Know-how. Innovation, mit extrem wenigen Ausnahmen, ist den Japanern fremd. Da es bei der japanischen Mentalität völlig egal ist, was außerhalb ihrer Insel passiert, benehmen sie sich wie der Elefant im Porzellanladen, wobei dies bereits zehn Meilen außerhalb ihrer Insel beginnt (Wal- und sonstiger Fischfang). Ich selbst bin in der Halbleiterbranche tätig und kenne seit elf Jahren die japanische Mentalität sehr genau, auch durch einen längeren Aufenthalt in Japan. Man muß endlich damit aufhören, im japanischen Geschäftsmann einen freundlich grinsenden, zuvorkommenden und fotographierenden Herrn zu sehen. Das Gegenteil ist der Fall. Hemmungslos werden die kleinsten Blößen des Geschäftspartners ausgenutzt. Aus all diesen Gründen habe ich mich bereits seit Jahren entschlossen, keine Artikel aus japanischer Produktion zu kaufen. Leider kann man allerdings nicht immer in das Innere eines einzelnen Gerätes sehen.

Jochen Brüll
7800 Freiburg

Erheblich

AUDIO 2/1991: Leserbriefe – „Nützlich“

Auch in Deutschland kann man – wenn auch mit erheblichen Anstrengungen – wettbewerbsfähig produzieren, und das trotz des rasanten Preisverfalls bei Magnetprodukten. Wir brauchen also nicht nach Fernost zu blicken, wie Ihre Redaktion in der Anmerkung auf den Leserbrief von Herrn Spriesterbach. Wie Sie sicherlich wissen, verfügt die BASF in Willstädt, Südbaden, über einen großen Standort, an dem Audio-Cassetten nicht nur für den europäischen Markt konfektioniert werden.

Wilfried Sauer
BASF Magnetics GmbH
Öffentlichkeitsarbeit

Ernsthaft

Lesermeinung zu AUDIO-Testfeldern

Welcher HiFi-Fan, der regelmäßig acht Mark für ein Fachmagazin aufbringt, interessiert sich ernsthaft für 300-Mark-Verstärker, die vom Gewicht auch als Tuner durchgehen würden? Der oberen Mittelklasse und dem bezahlbaren High-End-Bereich sollte AUDIO mindestens ebensoviel Aufmerksamkeit widmen. Sicher, AUDIOs Lieblingsmarken finden hier ausreichend Beachtung. Wahrscheinlich würde AUDIO auch ein Waffeleisen testen, wenn es nur von Accuphase stammt! Aber gerade die in diesem Bereich noch voll konkurrenzfähigen deutschen Produkte sind AUDIO oft keiner Erwähnung wert. Wo sind die Tests über die kleinen und großen Verstärker von SAC? Wo kann ich etwas über die komfortable Elektronik von T&A lesen? Wo über die extravaganten, im Preis-Leistungs-Verhältnis hervorragenden und im übrigen sogar „Kappa-9-tauglichen“ Verstärker von Schäfer & Rompff? Jedenfalls nicht in Europas HiFi-Magazin Nr. 1 – schade eigentlich! AUDIO wird antworten: „Bei der Vielzahl der auf dem Markt befindlichen Anbieter und Geräte ist es einfach nicht möglich, alle ...!“ O.K., aber wenn ich in AUDIO nichts über die Endstufe um 2000 Mark (Luxman M 03) oder die wohl zu den bekanntesten Großlautsprechern zählende Quadral Titan finde, dann hat das mit neutraler Berichterstattung nichts zu tun. Es ist viel mehr so, als wenn „Auto, Motor und Sport“ den Golf oder Kadett nicht testen würde.

Carsten Soltau
5802 Wetter 2

Die Marktbedeutung von Accuphase ist wesentlich größer als beispielsweise die von SAC-Endstufen. Das ist der Grund, weshalb AUDIO solche Produkte – zugegeben – stiefmütterlich behandelt. Auch Geräte, die schon ein paar Jahre auf den Platinen haben – wie die LuxmannM 03 – müssen aus Aktualitätsgründen brandneuen Geräten den Vortritt lassen.

Die Redaktion

Absolut

AUDIO 1/1991: Die zehn besten Anlagen der Welt – „Eine für alle“

Ich weiß auch von vielen Freunden und Bekannten, daß sie für eine Anlage meist bis zu 4000 Mark gehen, das heißt, über 5000 Mark liegt bei sehr vielen HiFi-Fans die absolute Schmerzgrenze. Die große Mehrheit hört aber schon bei 3000 Mark auf. Leider wurden in AUDIO 1/1991 verbraucherfreundliche Kombinationen zwischen 2000 Mark und 5000 Mark überhaupt nicht präsentiert, jedoch viele Anlagen über 10 000 Mark!

Tomoyuki Hoshino
1000 Berlin 41



Für Leser Tomoyuki Hoshino zu wenig: Nur eine „Preiswerte“ unter den „Zehn besten Anlagen der Welt“ – zusammen 1750 Mark.

Sperrig

Lesermeinung zum Thema Umweltschutz

Alle reden vom Umweltschutz. Gehört Reduzierung von Verpackungsmüll eigentlich auch dazu? Wohl nicht. Um anscheinend über ihre Unordnung in den CD-Regalen hinwegzutäuschen, bieten viele Händler ihre in Folie eingeschweißten CDs in sperrigen Zusatz-Plastik-Pappverpackungen an. Nicht nur, daß diese Verpackungen meistens noch im Geschäft im Mülleimer landen; auch die Suche nach einer bestimmten CD wird hierdurch noch erschwert. Noch schlimmer sieht's bei den Compact-Cassetten aus: Hat man den Fünferpack endlich auf, darf man jede Cassette noch einmal einzeln aufmachen – schön verpackt, wie an Weihnachten. Aber vielleicht muß das ja sein, sonst könnten die Tonträger am Ende noch verderben; doch wo bitte ist das Haltbarkeitsdatum aufgedruckt?

Georg Blees
6000 Frankfurt/Main 1

SCHREIBEN SIE AN AUDIO, POSTFACH 10 60 36, 7000 STUTTGART 10

Mechanisch

AUDIO 2/1991: Technikreport DCC – „Stillgestanden"

Ich kann AUDIOs Einschätzung nicht teilen, daß die Digital Compact Cassette eine große Zukunft hat. Zwar mag sie trotz der recht starken Komprimierung der Musikdaten einen guten Klang bieten, doch leider hat dieses System noch immer all die Nachteile, die mich bisher vom Kauf eines DAT-Recorders abgehalten haben. Erstens ist das Tonband bei beiden Geräten einer starken mechanischen Belastung ausgesetzt. Dies dürfte nach relativ kurzer Zeit (im Vergleich zur Lebensdauer einer CD) zu Datenverlusten führen, die sich auch bei einer guten Fehlerkorrektur auf den Klang auswirken. Zweitens sind die Zugriffszeiten bei DAT und voraussichtlich auch bei DCC sehr hoch. Die einzige echte Alternative zur CD ist für mich die bespielbare CD. Diese arbeitet verschleißfrei und mit einer kurzen Zugriffszeit. Doch gerade deswegen dürfte die Industrie nicht an diesem System interessiert sein – es ist zu gut. Denn wer würde dann noch die völlig überhöhten Preise für CDs bezahlen?

Stefan Malz
3300 Braunschweig



Skeptische Leser-Resonanz: Die Digital Compact Cassette (DCC) von Philips.

Es ist richtig, DCC ist verbraucherfreundlicher als DAT. Allerdings muß ich, als DAT-Besitzer, sagen, daß mich die Möglichkeit, MCs ebenfalls abspielen zu können, herzlich wenig interessiert, denn ich habe die MCs bereits abgeschafft. Ganz abgesehen davon kommt mir ein Recorder, mit dem man MCs und DAT (nicht ganz so, ich weiß) abspielen kann, so vor, als wenn man einem Topf einen falschen Deckel gibt!

Stefan Schlüter
4600 Dortmund 14

Laut

Lesererfahrung mit Analog-Platten

Mit Zorn im Herzen beschreibe ich folgenden Vorgang im Telegrammstil: AUDIO gekauft – von AUDIO Plattenkritik mit „gut" bewertete Klassik-CD in der Analogausgabe versiegelt beim Händler erworben – keine Zeit zum Abhören gehabt – daheim mit einwandfreiem Gerät abgespielt – bei drei von fünf LPs lautes Knacken bei der Wiedergabe (keine statische Aufladung!) – garantiert von Mozart nicht mitkomponiert – Platten gewaschen – Geräusche vermindert, aber weiterhin vorhanden. Frage: Kann die Phono-Industrie für gutes Geld nicht auch saubere Analog-LPs abliefern? Oder soll das ein Hinweis auf den Kauf der entsprechenden CD sein? Ich klage es an, vielleicht hilft's.

Jürgen Schmidt
5900 Siegen 14

Sicher

AUDIO 11/1990: Pop-Rezensionen – Beach Boys

Ist AUDIO sicher, daß es sich um die Beach Boys handelt? Mir kommt es vor wie der Knabenchor von Kleinkleckersdorf. Eigentlich bin ich ein CD-Fan, aber nach dieser verstehe ich die Analog-Freaks. Wenn ich noch eine so blutarme CD hätte, würde ich wieder auf Analogplatten umsteigen.

Klaus Rullmann
6800 Mannheim 31

Entscheidend

Lesermeinung zum AUDIO plus

Ein Rundum-Kompliment an die ganze Redaktion, ein besonderes Lob für das AUDIO plus Magazin. Für mich als Musik-Fan ist AUDIO plus ein entscheidender Grund, auch nach dem Kauf meiner mit Hilfe Ihrer Zeitschrift gekauften Anlage weiterhin AUDIO zu lesen. Bei Ihren Geräte-Tests verwenden Sie zur Klangprüfung in der Mehrzahl Klassik-CDs. Wie wäre es als Alternative mit den Dire Straits, Tanita Tikaram, Sting oder Tracy Chapman?

Marcel Wrischnig
CH-8590 Romanshorn

Je kürzer ein Brief ist, desto größere Chancen bestehen, daß er abgedruckt wird. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

Audio

Das Magazin für HiFi, Musik und Video

Chefredakteur:
Ulrich Smyrek M. A.
Stellvertretender Chefredakteur:
Hans-Martin Burr
Geschäftsführender Redakteur und Textredaktion:
Peter-Michael Zettler
Test und Technik:
Dipl.-Ing. (FH) Peter Bengel (Ltg.)
Bernd Beisenkötter, Dipl.-Ing. (FH) Thomas Brieger, Dipl.-Ing. (FH) Felix Fuchs, Dr. Bernhard Fuß, Dipl.-Ing. Malte Neumann, Hans-Peter Herrmann (Testgeräte und Archiv)
AUDIO plus/Magazin:
Lothar Brandt (Ltg.)
Claus Böhm (Ltg. Musik)
Gisa Pelz-Nagel (Verantw. Grafik AUDIO plus)
Grafische Gestaltung:
Roland Boeck (Ltg.)
Gisa Pelz-Nagel
Koordination:
Christa Reuter
Produktion:
Franz Olinowetz
Sekretariat und Leser-Service:
Christine Wagener-Thiele
Fotografie:
Roy Ege,
gad
Jörg Kubitza,
Jürgen Schick

Mitarbeiter Test und Technik:
Claus Dick (cd), Hans-Jürgen Herzog

Mitarbeiter Musik:
Gernot van Baer (gvb), Wolfgang Bauduin (bau), Hans E. Braun (heb), Otto-Paul Burkhardt (opb), Heinrich Christians (hc), Thomas Enders (end), Martin Fettig (mf), Susanne Härle (sue), Rainer Hartmann (har), Dr. Uwe Kraemer (uk), Rainer Lachenmaier (lac), Michael Lohr (ml), Laszlo Molnar (mo), Dr. Friedhelm Nierhaus (fn), Ferdinand Paul (fp), Rüdiger Pfarr (rüp), Christiane Rebmann (reb), Marcello Santi (san), Brigitte D. Schmitt (bds), Wolfgang M. Schmidt (wms), Sylvia Schmidt (sys), Emil Schreiber (sch), Jürgen Seibold (sei), Peter Steder (ps), Werner Stiefele (ws), Sandro Strauß (str), Hartmut Walter (haw), Dr. Matthias Wendt (mw), Erik Winter (win), Sven-Otto Ulricks (svo), Carsten Vollmann (cv).

Auslandskorrespondenten Technik:
Robert Angus (USA), Ken Kessler (England), Sazuko Irushi (Japan).

Auslandskorrespondenten Musik:
Peter Jones (England), Armin Amler (USA).

Redaktion:
AUDIO, 7000 Stuttgart 10, Postfach 10 60 36, Telefon 07 11/20 43-3 00, Telefax 07 11/20 43-7 84.

Verlag: Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10, Telefon (07 11) 20 43-0, FS 7 22 36, BTX *34 200 #, ISSN 0171-4147.

Verlagsleiter: Dr. Paul Müller; Anzeigenleitung: Inge Jansen; verantwortlich für den Anzeigenteil: Petra Bigalk; Telefax Anzeigenleitung 07 11/20 43-7 94; Vertriebsleitung: Udo Roß; Herstellung: Wolfgang Beckmann (Ltg.); Klaus Aigner (verantw.); Druck: VOGEL-VERLAG UND DRUCK KG, 8700 Würzburg; Printed in Germany. Nachdruckdienst: Motor-Presse International, Telefon: 07 11/20 43-531. AUDIO erscheint monatlich, immer am vorletzten Montag des Monats. – Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht, Ersatzansprüche können in solchem Fall nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Es gelten die Honorarsätze des Verlages für Bild und Text. Anzeigenliste Nr. 14. Gerichtsstand Stuttgart. Einzelheft DM 8,00. **Heft-Nachbestellungen:** Einzelhefte können entweder mit beigehefteter AUDIO-Shop-Karte oder bei Frau Beate Sesgör, Tel.: 07 11/20 43-2 29, nachbestellt werden. BTX-Bestellservice: *3420019#. Versandkostenanteil pro Bestellung DM 4,50. **Abonnenten-Service: AUDIO, Postfach 10 25 25, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40/37 03-37 40, Telefax 0 40/37 03-56 57.** Bezugspreis direkt ab Verlag: jährlich 84,00 DM, Auslandsabonnement inkl. Porto 96,00 DM. Kündigung des Abonnements vier Wochen vor Vierteljahresende. Im selben Verlag erscheinen: ›Video‹, ›auto motor und sport‹, ›mot – Die Auto-Zeitschrift‹ und weitere Zeitschriften.





Multi-Gerät von Commodore

Schlagende Verbindung

Computer-Gigant Commodore schockt die Branche mit einer Kombination von Video, CD-Player und Computer.

Gleich nach dem Einschalten tönt es in gepflegtem Amerikanisch aus den Boxen: „Welcome to CDTV.“ Die flotten vier Buchstaben stehen für „Commodore Dynamic Total Vision“ – der bisher heißeste Coup des Computer-Multis. Denn der so getaufte elektronische Tausendsassa kann sowohl die üblichen Computer-Kunststücke wie Texte schreiben, Daten sammeln und Grafiken zeichnen, als auch CDs Musik entlokken und mit Bildern entzücken – für schlappe 1600 Mark.

Mit CDs können Computer zwar schon lange umgehen – die ersten Geräte, welche die datenstrotzenden Silberlinge als Massenspeicher (CD-ROM) nutzten, kamen vor etwa drei Jahren auf den Markt (siehe AUDIO 9/1988). Doch der CDTV vereint erstmals einen selbständigen Home-Rechner mit einem vollwertigen Player. Schiebt man dem kommoden Commodore die mitgelieferte „Welcome Disc“ in den Schacht, so dreht sich eine in bunten Farben schillernde Scheibe auf dem Fernsehschirm. Darauf erklärt CDTV sich Stück für Stück selbst. Statt im üblichen Handbuch-Kauderwelsch wird der Käufer mittels einer Bild-Ton-Show in die Geheimnisse seines Gerätes eingeweiht.

Schnöde auf seine CD-Spieler-Funktion reduziert, macht der CDTV keine ganz glückliche Figur. Die Tasten sind unterschiedlich groß, die unwichtigsten (Lautstärke des Kopfhörers) am größten. Auf der Fernbedienung sprudeln weitere Quellen für Mißverständnisse: Computertasten (beispielsweise „Escape“ oder „Enter“) liegen direkt neben den Tasten zum Schnelldurchlauf von CDs. Auch sucht der geneigte Hörer vergeblich nach dem ge-

Multi-Media-Show: Commodores Computer-Wunderwerk CDTV (Foto links) spielt CDs und zaubert ein Player-Display (großes Foto) oder verblüffend realistische Bilder auf den Monitor (oben rechts). Und erklärt sich per Einführungs-Disc von selbst.

wohnten Programm-Modus – den kann er nur bei eingeschaltetem Bildschirm erreichen. Doch das sind lediglich Äußerlichkeiten.

Im Innern des Alleskönners spielen Bauteile von Sony und Philips in 16-Bit-Achtfach-Oversampling-Technik die CD-Musik. Entsprechend wakker schlug sich der Kombinationskünstler im Hörtest. Verglichen mit dem Denon DCD 460 – mit 75 Punkten in der AUDIO-Bestenliste plaziert – wartet er mit knackigeren Bässen, dafür aber schlafferen Höhen auf. Bei Living Colours „Information Overload" läßt der Denon jede Saite schwingen, während beim Commodore die Töne zu sehr ineinander übergehen. Auch ein scharf akzentuiertes Schlagzeug – beispielsweise auf Bob Segers Version von „Nutbush City Limits" – verliert über den CDTV an Attakke. Alles in allem jedoch etabliert sich der CDTV als ein recht solider CD-Spieler. Den bekommen Digital-Fans zwar heutzutage schon locker für einen Tausender weniger, aber mit welchem 600-Mark-Player kann man schon Briefe schreiben ?

Darüber hinaus prunkt der Commodore noch mit seinem Scart-Anschluß für Video. Ein Einzelbild-Rekorder mit Scart-Eingang kann die vom CDTV gelieferten Bilder direkt aufnehmen. Mit einem sogenannten „Genlock" können Augenmenschen sogar Videobilder mit vom Computer erzeugten Grafiken mischen und auf ein neues Band spielen.

Möglich macht das alles der Computer im CDTV. Denn unter der pechschwarzen Haube steckt ein weiterentwickelter Amiga – Commodores beliebtester Homecomputer. Den lieben Freaks als bildenden Künstler, mit dem man vergleichsweise einfach Trickfilme erzeugen und Videos nachbearbeiten kann. Selbst in den Fernsehstationen von RTL und SAT 1 setzen die Grafiker den Amiga ein, um Vorspänne oder eingeblendete Logos zu erzeugen.

Commodore-Sprecher Martin Stanscheit möchte die Wunderkiste allerdings nicht allein auf Computer-Hochzeiten tanzen sehen: „Damit mischen wir ganz klar bei der Unterhaltungselektronik mit." Ob Commodore dort mit seiner Kreation Chancen hat, entscheidet allein der Markt. Für Bit-Beißer allein jedenfalls ist die pfiffige Idee zu schade. Musikliebhaber, die sich noch immer nicht für Computer erwärmen können, könnten jetzt allemal Feuer fangen.

Klaus Sonnenleiter



Regelbarer Raumklang: SDC-Baustein.

Klang-Tuner für Kopfhörer

Weite Welt

Für gerade mal 50 Mark soll der Sound Distance Controler (SDC) Kopf-Hörern die große weite Klangwelt erschließen. Der passive und damit von jeglicher Stromzufuhr unabhängige Baustein klinkt sich problemlos zwischen Kopfhörer-Buchse und Kabel ein. Der Regler erweitert dann laut Hersteller kontinuierlich die Stereo-Basis und entrückt somit den Sound vom Kopf. Einzige Bedingung: Die Ton-Quelle muß stereophon sprudeln. Entwickelt hat den Pfiffikus der schwäbische Elektroingenieur Georgius Diamantidis, 45, die sächsische Firma Sewek baut ihn zusammen und den Vertrieb hat die Stuttgarter Firma Intro GmbH übernommen. Die peilt für Ende März eine Startauflage von 10 000 Exemplaren, später sogar den US-Markt an und verhandelt bereits mit Zubehörfirmen wie Hama über Lizenzen. *lbr*

Neue CD-Verpackungen

Kleine Klappe

Um die noch immer beträchtlichen Gewinnspannen im CD-Geschäft hoch zu halten, setzen die Hersteller jetzt bei der Verpackung den Rotstift an. Zwei neue Formen beleben – und verunsichern – zur Zeit den US-Markt: Auf der Breite einer herkömmlichen Einzel-CD faßt die Z-förmig aufklappbare „TwinBox" des Marktführers PDO (Philips DuPont Optical) eine Doppel-CD. Die Silberlinge drücken sich auf die beiden Seiten des Mittelstücks, das Booklet steckt hinter der Acryl-Frontscheibe. Als Ersatz für die material- und platzverschwendende „Longbox" für Einzel-CDs wirft die Firma AGI ihr Recycling-fähiges „Digipak" in die Umweltdiskussion. Im Handel steht die Hülle zwecks Diebstahlsicherung zu doppelter Höhe aufgeklappt. Vorreiter der Klapp-Papp-Kameraden: Stings „Soul Cages". Die schmale Digipak-Version umhüllt bereits viele normalgroße CD-Maxi-Singles auch schon in Deutschland. Ohne Verschluß bedeckt ein Papp-Deckel das Plastikbett der Scheibe. Infos oder Booklet kleben an der Innenseite. *lbr*



Spart Platz: neue Hülle für Doppel-CDs.

Fotos: Sonnenleiter (4), Böhm (1)



HiFi-Buch

Minus-Punkt

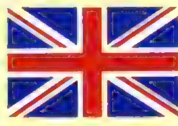
An sachlich korrekten *und* für Laien verständlichen HiFi-Büchern herrscht Mangel, weshalb ein Titel „HiFi auf den Punkt gebracht“ Interesse weckt. Doch rasch entpuppt sich das Buch als ein mit einigem Grundlagenwissen ange-



Pflaum-Verlag, 39,80 Mark

reicherter Katalog der Produkte und Erfindungen des Autors Peter Pfleiderer. Sie nehmen in der etwas ungeordneten Sammlung breiten Raum ein, während andere Aspekte wie Digital- oder Verstärkertechnik mit keinem Wort erwähnt werden. *neu*





Ken Kessler berichtet aus Großbritannien

Firmen-Schacher

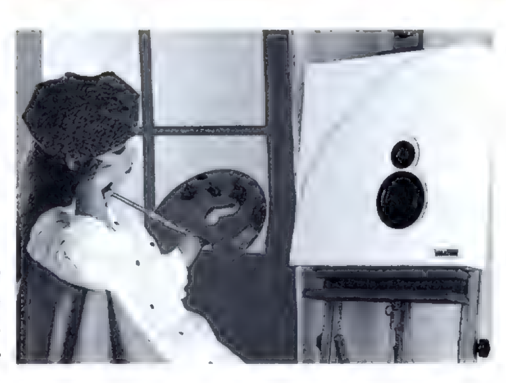
Die Großen schlucken die Kleinen. Im Vereinigten Königreich stehen derzeit Fusion und Ausverkauf angeschlagener Firmen auf der Tagesordnung. Lautsprecher-Produzent Wharfedale beispielsweise kontrolliert nun die Elektronikhersteller Cambrigde und Linx; Boxen-Gigant KEF hat sich Meridian einverleibt, zur Goodmans-Gruppe zählen mittlerweile Mordount-Short, Epos, Tannoy. Auch für 1991 erwarten Marktbeobachter noch einige Hochzeiten zwischen bedeutenden Anbietern.

Am meisten aber amüsiert der Zusammenschluß des High-End-Spezialisten Mission mit dem japanischen Massenproduzenten Sansui. Denn in dieser Ehe haben ausnahmsweise nicht die Japaner, sondern die Briten das Sagen. Die heimische Firma Polly Peck nämlich besitzt bei Sansui die Aktienmehrheit und schwingt dadurch automatisch auch bei Mission das Zepter. Künftig wollen die frischgebackenen Partner Komplettanlagen – Elektronik von Sansui und Lautsprecher von Mission – für den HiFi-Unbedarften und -Einsteiger anbieten.

Flach-Lautsprecher von Visaton

Wand-Schmuck

Für Augenmenschen mit wenig Platz entwickelte Visaton seinen Lautsprecher „Portrait“. Die Haaner Firma konzipierte den extrem flachen Zweiweg-Zwerg (Einbautiefe des Tiefmitteltöners: sechs Zentimeter) für die Wandmontage. Laut Hersteller paßt das Produkt auch in Wandschränke oder in Unterdecken. Als fertiges Pärchen kostet die Konstruktion etwa 760 Mark. Weil die Visatöner aber der kreativen Kraft ihrer Kunden freien Lauf lassen wollen, gibt es die Portraits auch als Bausatz. Die Farbe der Schallwand obliegt dann allein der künstlerischen Fantasie und Fertigkeit inspirierter Portraitkäufer.



HiFi mit künstlerischen Ambitionen: „Portrait“-Lautsprecher



Hans Fantel berichtet aus den USA

Einbau-Programm

Noch weiter als Visaton (siehe oben) drängen amerikanische Firmen wie Sonance, Polk oder Boston die Lautsprecher zurück. „In-Wall“ heißt dieser an Marktmacht gewinnende Typ, der für 500 bis 800 Dollar pro Paar ganz in der Wand verschwindet. Ein zweiter Trend sorgt für sprunghaften Umsatz-Zuwachs bei „multi room installations“. Ein zentraler Verstärker versorgt Lautsprecherpaare in verschiedenen Räumen, ein vor Ort angebrachter Infrarot-Sensor leitet Fernbedienungsbefehle weiter. Neubauten werden bereits entsprechend verkabelt. Maßgeschneiderte Milliardärs-Anlagen baut die Niles Audio Corporation in Miami, die für 25 000 bis über 100 000 Dollar bis zu 60 Zimmer beschallt. Preiswerter (pro Zimmer 200 Dollar), aber qualitativ miserabel gerät das System der Firma Recoton, die Signale per Modulator durch das Stromnetz schickt. Vor Ort kann die Musik an der Steckdose abgezapft werden.

Hans Fantel, ehemals New York Times, löst AUDIOs langjährigen US-Korrespondenten Robert Angus ab.

DAT von Sheffield

Master-Band

Das amerikanische High-End-Label Sheffield hat eine DAT-Demo-Cassette produziert. Das Material (Samplingfrequenz: 44,1 Kilohertz) stammt direkt von den digitalen Masterbändern der Edelklangschmiede. Die elf Titel quer durch das Pop- und Jazz-Angebot füllen bescheidene 49’26” und kosten weniger bescheidene 79 Mark. Demnächst erfreut auch Claire Marlo: *Let It Go* (CD 29, siehe AUDIO 11/1989) verDATtert. Weitere DAT sind geplant.



Von Köln nach Basel: 578 x schalten,







Radio
SWF 3
93,7
D

389 x Gas – Bremse – Gas,

Radio
SWF 3
101,1
D







58 x Blinker raus, rein,

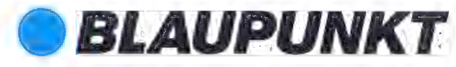
Radio
SWF 3
94,1
E





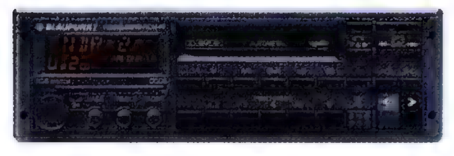
Radio
SWF 3
89,5
E

0 x Sender gesucht.



Bosch Telecom

Nur ein kleiner Punkt. Aber der macht den großen Unterschied.



Chaos auf der Straße. Chaos im Radio.

Es sei denn, Sie haben einen RDS-Tuner wie den Heidelberg RCM 40. Denn der hat RDS. Und RDS heißt Bestempfang. Der RDS-Tuner wertet RDS-Signale aus, schaltet auf die beste Frequenz des Senders, zeigt, wie er heißt, und stellt jede Verkehrsinformation durch. Und was hat der Heidelberg sonst noch zu bieten? Luxus: Mit CODEM® IV, Super CPS, 4 x 7 Watt und Steuerfunktion für CD-Changer. Mehr darüber weiß Ihr Blaupunkt Händler. Oder die Blaupunkt-Werke GmbH, Abteilung VWB, Postfach, 3200 Hildesheim, Btx-Leitseite ∗ 30396 #.

HIFI Szene



Firmen-Wechsel

Diamanten-Fieber

Eine der wenigen weiblichen Führungskräfte der High Fidelity wechselt die Branche: Maja Petereit-Goldschmidt, 30, Senior Product Manager der Recording Media Product Group von Sony, verläßt Ende März den japanischen Unterhaltungselektronik-Giganten. Die diplomierte Kauffrau arbeitete fünf Jahre in der Kölner Niederlassung der Japaner und hatte maßgeblichen Anteil daran, daß die Asiaten in Deutschland in dieser Zeit den Sprung zur Nummer 1 schafften: Seit Anfang März hat Sony mit rund 11 Prozent Marktanteil (Unterhaltungselektronik gesamt) das fränkische Traditionsunternehmen Grundig (rund 10 Prozent) überholt. Das hübsche Sony-Girl wechselt in den Familienbetrieb ihres Mannes – eine Fabrik für Schleif- und Diamantwerkzeuge – und will sich zudem verstärkt der Familienplanung widmen. Maja Petereit-Goldschmidt optimistisch: „Zwei Kinder sollten's schon werden." AUDIO wünscht gutes Gelingen.

J. Bardeen tot

Der zweifache Nobelpreisträger John Bardeen starb im Alter von 82 Jahren. Der amerikanische Physiker hat mit zwei Kollegen den Transistor entwickelt. Am 23. Dezember 1947 demonstrierte Bardeen zum ersten Mal öffentlich einen Germanium-Kristall-Transistor.



Stille Nacht: Lautsprecher-Entwickler und Österreicher Hans Deutsch (rechts) gab bei der Weihnachtsfeier seiner Firma Lieder zur Gitarre zum besten. Stilles Örtchen: das Große Festspielhaus in Salzburg.

Vertragsende

Die „Sovereign"-Endstufen und „Aaron"-Vollverstärker, die jüngst für Furore in High-End-Kreisen sorgten, werden nicht mehr gefertigt. Das Entwickler-Team, die Gebrüder Fuß aus 7572 Weil der Stadt, kündigte den Herstellungs- und Entwicklungsvertrag mit der High End Vertriebs GmbH in 3210 Elze, die allerdings gleichnamige Produkte weiter anbieten will. Die Fuß-Brüder wollen demnächst neue Produkte mit neuem Vertrieb vorstellen.

Korrekturen

In AUDIO 3/1991 haben sich Falschmeldungen eingeschlichen. Der Phonar Laser 300 kann beim **Preis-Leistungs-Verhältnis** ein **befriedigend** verbuchen, die Phonar A 506 kostet nur **3200 Mark** pro Paar (Seite 25, 32). Den Verstärkern (Seite 157) stehen jeweils nur zwei Prädikats-Ohren zu.

HÄNDLER



HiFi Studio 11, Reutlingen

Seit kurzem offeriert das **HiFi Studio 11** im schwäbischen **Reutlingen** in drei Studios (insgesamt 320 Quadratmeter) High-End-Komponenten in Wohnraum-Atmosphäre. Kunden dürfen dabei verschiedene Geräte miteinander kombinieren. Den CarFi-Freaks stehen ein Show-Room und ein Demonstrations-Fahrzeug zur Verfügung. Die Service-Abteilung übernimmt auch Einbauten.

Am 6. und 7. April veranstaltet das **HiFi Studio Claus** in der Stadthalle zu 3520 **Hofgeismar** eine Produkt-Präsentation. Infos und Anfahrts-Skizze schickt man auf telefonische Anfrage.

Das **Münchener** Studio **HiFi Concept** präsentiert am 6. April einen HiFi-Workshop. Naim-Vertriebschef Ingo Hansen will Wege zur Anlagenoptimierung aufzeigen.

AudioSaul wird ab 13. 4. unter neuer Adresse in **Oberhausen** zu finden sein. Dort stehen dann vier Räume mit zusammen 150 Quadratmeter Verkaufsfläche zur Verfügung.

NACHRICHTEN

Püllmanns warnt vor dem Kauf folgender Geräte: Spendor 45/1 (Serien-Nummer 1.370), Camtech C 101 (208 B 26.168), Camtech V 101 (207 B 59. -040, -046, -050, -054, -060, -062, - 073, -096, -100, 025, -026, -052, -053). Es handelt sich um **Diebesgut**. ✷ Das neue **World Radio TV Handbook** ist jetzt für 49 Mark beim Göttinger **Kurzwellen-Pressedienst** erhältlich. ✷ Deutschland und Frankreich einigten sich über die **Forcierung** des hochauflösenden Fernsehens **HDTV**. Die Postminister beider Länder wollen sich bei der EG-Kommission für entsprechende Richtlinien starkmachen. ✷ **6,5 Millionen Autoradios** konnten die Hersteller 1990 absetzen. Vom Plus gegenüber dem Vorjahr von 900 000 Einheiten gingen 400 000 in die neuen Bundesländer. **320 000 gestohlene** Geräte bedeuten einen Rückgang von zehn Prozent. ✷ Die **GVU** (Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen) konnte 1990 **400 Videopiraten** dingfest machen und etwa **50 000 illegale Videokassetten** sicherstellen. In Berlin konnte die Polizei ein **illegales Kopierstudio** für MusiCassetten ausheben, das bereits **40 000 MCs** überwiegend in den Ostteil abgesetzt hatte. ✷ Sieben Typen mit DIN-Einbaumaßen umfaßt die neue **Autolautsprecher-Serie** Pro-Fi von **Roadstar**. Die Stückpreise liegen zwischen 100 und 300 Mark. Dazu gibt es sieben neue CarFi-**Verstärker**. Die Geräte der 2-Alpha-Serie kosten zwischen 150 und 700 Mark. ✷ Der Kopfhörer **AKG K 1000** wurde in Japan zur **Component of the year** 1990 gewählt. ✷ Komplett neu legt **MB Quart** die **Kopfhörer** der Quart Phone Linie auf. Die neun Modelle kosten zwischen 70 und 250 Mark. ✷ **Tubaphon** meldet die Aufnahme der amerikanischen Firma **B & K Components** ins Import-Programm.


GRUNDIG
HIGH TECH
MADE BY
GRUNDIG
Neu. Grundig HiFi-Serie 300 mit Fernbedienung.
Innovative Technik in zeitlos klassischem Design. So präsentieren sich die neuen Grundig HiFi-Baureihen 303 und 301. Z. B. der Spitzen-Tuner T 303 mit Radio-Data-System RDS oder der Amplifier V 303 mit motorgetriebener Lautstärkeregelung. Dazu Doppel- oder Single-Cassettendeck und CD-Player. Alle Geräte untereinander frei kombinierbar.
Die Serie 300 gibt es in Ihrem Fachgeschäft sogar im Leasing.
OPEN/CLOSE
PROGR ON/OFF
RADIO-DATA-SYSTEM QUARTZ SYNTHESIZER
BAYERN
MEMORY SCAN
DOWN
DISPLAY
RDS
STATION MEMORY
DOLBY B/C NR
CD-COPY
SOURCE
TAPE ▶ VIDEO/AUX
TAPE COPY

PICK UP



Plattenspieler-Flightcase

Im Kasten

Fahrende Discjokkeys und Scratcher können jetzt den Technics-Plattendreher SL-1200 oder SL 1210 stoß- und staubgeschützt transportieren. Panasonic bietet unter dem Decknamen SH-FC 12 für 250 Mark ein robustes (4,3 Kilogramm), abschließbares Aluminium-Flightcase an.

Design-Regale

Ge-Fellt

Ausgefallene Regal-Ideen verwirklicht Object design in 5431 Niederahr. Ein Stück im exklusiven Programm (Preise der 24 Objekte umfassenden Kollektion zwischen 3100 und 8280 Mark) stellt das Modell „Spiegel – Fell" (Bild, 5671 Mark). Die Hersteller berücksichtigen Maß- und Materialwünsche.



Granit-Lautsprecher

Spitzen-Klänge

Shiwa nannte Olsen (5354 Weilerswist) seinen spitzen Lautsprecher. Mit ihrem Obermaterial Belgisch Granit bringt die 24 Zentimeter breite und 50 Zentimeter hohe Pyramide 11 Kilogramm auf die Waage, die sie sich mit 1190 Mark aufwiegen läßt.



Camcorder von Sony

Wasser-Fest

Ein Spezialgehäuse soll den „Sports-Handycam" CCD-SP 5E von Sony gegen Wasserspritzer oder feinkörnige Sand-Attacken immun machen. Mit fünf wählbaren Verschlußzeiten, einer Lichtempfindlichkeit von sieben Lux, Autofokus, Weißabgleich und Blendenkorrektur sollte der 1200 Gramm schwere, 2800 Mark teure Camcorder auch aufzeichnungstechnisch jedem feuchtfröhlichen Abenteuer seiner Besitzer gewachsen sein.



Foto: Jörg Kubitza

Exklusiv-Test: Elektrostat-Kopfhörer Koss ESP 950

KOSS-PROBE

Dieser Kopfhörer schmeckt nach mehr.

Von Thomas Brieger

Im Gegensatz zu seinem berühmten Namensvetter braucht Hans van Gogh beide Ohren. Denn er ist Inhaber des bayerischen Vertriebs Sonetic Tontechnik und verkauft Kopfhörer. Kopfhörer mit dem klangvollen Namen Koss.

Gerade jetzt hat van Gogh seine Lauscher besonders gespitzt, denn der amerikanische Kopfhörer-Pionier John Koss präsentiert sein neues Spitzenmodell, auf das die treuen Fans viele Jahre warten mußten.

Und dazu war natürlich das ausgeklügeltste Wandlersystem gerade gut genug: der Elektrostat mit seinen hauchdünnen Membranfolien. Doch der ESP 950 ist nicht nur ein Elektrostat, sondern zudem der – weltweit – erste tragbare seiner Art. Ganz neu ist für den Familienbetrieb in Milwaukee der Umgang mit den schwingenden Folien nicht. Denn das mittlerweile 38 Jahre alte Unternehmen hat sich schon 1967 erfolgreich mit der hauchdünnen Folie beschäftigt, heraus kam damals das Modell ESP 6.

Und das Prinzip überzeugt nach wie vor: Im Gegensatz zum elektrostatischen Lautsprecher, der bisweilen mit schlechtem Wirkungsgrad und einer geringen Pegelfestigkeit im Tiefbaß zu kämpfen hat, läßt sich nämlich die Folientechnik in Miniaturausführung – wo sich Schalldruck und Leistungsbedarf in Grenzen halten – relativ leicht zähmen.

So starteten die Dompteure der Koss-Entwicklungsabteilung 1988 die Arbeit an ihrem jüngsten Sproß. Um knapp zwei Jahre und viele Fehlversuche später den frischgebackenen Kopfhörer namens ESP 950 vorzustellen. Dazu ein überraschend leichtes Speiseteil (E/90), das Elektrostaten prinzipbedingt (siehe Kasten) für ihre Hochspannungs-Arbeit benötigen.

Überraschend deshalb, weil die Cracks aus Milwaukee nicht nur das Gewicht für das bauteileaufwendige Hochspannungspaket unter ein Pfund gedrückt haben, sondern es zudem auf Zigarrenkistengröße schrumpfen ließen.

Pfiffig, wie die Amerikaner nun mal sind, packen sie alles in eine kompakte Umhängetasche, in der gleich noch ein kleiner tragbarer CD-Spieler nebst ein paar Silberlingen bequem Platz finden. Damit haben Frischluftfanatiker dann eine komplette CD-Anlage über der Schulter baumeln und auf dem Kopf einen der teuersten Walkman-Kopfhörer der HiFi-Geschichte: Der ESP 950 kostet 3800 Mark.

Recht klein macht sich übrigens auch der Kopfhörer selbst. Dank abnehmbarer Ohrmuscheln findet er ebenfalls Platz in der Tasche. Der breite und gut gepolsterte Kopfbügel trägt seinen Teil zum hohen Tragekomfort bei.

Jedenfalls kamen nach dem Hörmarathon keine Klagen von der Testmannschaft. Nach einer durchrauschten Nacht (Folien müssen eingespielt werden) stand Suzanne Vega in dem A-cappella-Opener *Tom's*

Diner (A&M) frei und unverrückbar an ihrem imaginären Platz. Im Gegensatz zu vielen anderen Kopfhörern verbannte der ESP 950 das Geschehen nicht nur bis kurz unter die Haarwurzeln, vielmehr wuchs die Abbildung schon recht gut aus dem Kopfbereich und erweckte den Eindruck einer echten Stereo-Perspektive.

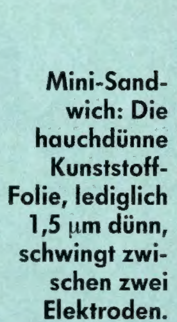
Dieses Talent, räumlich präzise abzubilden, war bei Flim & the BB's im Titel *Funhouse* (*Big Notes*, dmp) dagegen weniger gefragt, hier kam es eher zur Zerreißprobe: Tief und mächtig, völlig straff, ohne die Konturlosigkeit eines aufgehenden Hefeteigs grollte der Synthesizerdonner. Für einen Elektrostaten besaß der ESP 950 ein verblüffend solides Baßfundament.

In dieser Disziplin mußte auch der Stax SR Lambda Signatur, ungeschlagene Kopfhörer-Referenz bei AUDIO, klein beigeben. Ihm fehlte es – verglichen mit dem grandiosen Bassisten von Koss – in den untersten Etagen an Substanz. Zum Triumphmarsch stimmte der Stax dann aber in den höheren Lagen an.

So zeigt der lebendig und extrem feinnervig aufspielende Stax beispielsweise mit flirrenden Cembalo-Passagen etwas stärker seine Zugehörigkeit zu dem faszinierend musizierenden elektrostatischen Lager. Dem Koss fehlte beispielsweise bei den raffinierten Percussion-Spielereien in den Stücken mit Ana Caram (*Rio after Dark*, Chesky) eine Spur Glanz.

Doch der minimal dunklere und dafür nicht ganz so filigran spielende Newcomer brillierte mit seinem rundherum harmonischen Klangbild. Bei Pop-CDs, die immer noch häufig mit allzustarker Hochtonwürze abgemischt sind, krätzte der Stax schon mal ein bißchen. Der Koss ESP 950 dagegen wirkte auf Dauer etwas ausgeglichener.

Insgesamt katapultiert er sich damit neben den Referenzmonopolist Stax an die Spitze aller bisher getesteten Kopfhörer und markiert die Grenze des derzeit Machbaren. □





Mini-Sandwich: Die hauchdünne Kunststoff-Folie, lediglich 1,5 μm dünn, schwingt zwischen zwei Elektroden.



Mobiler Antrieb: Kopfhörer ESP 950 von Koss mit dem für Elektrostaten nötigen Energiepack E/90, das für 600 Volt Hochspannung sorgt.

Der Steckbrief

Hersteller	
KOSS (Sonetic Tontechnik, 8759 Hoesbach)	
Modell	ESP 950
Preis (Herstellerangabe)	3800 Mark
Garantiezeit	12 Monate
Gewicht[1]	353 Gramm
Übertragungstechnik	
Wandlerart/Prinzip	elektrostatisch/offen
Ohrankopplung	umschließend
Impedanz	– Ohm
Ausstattung	
Anschlußstecker: Klinke, 6,3 mm	–
Anschlußstecker: Klinke, 3,5 mm	–
Anschlußstecker: DIN (Würfel)	–
Kabel gesteckt/Länge[2]	–/1,20 Meter
Ohrkissen abnehmbar	●

Das Audiogramm©

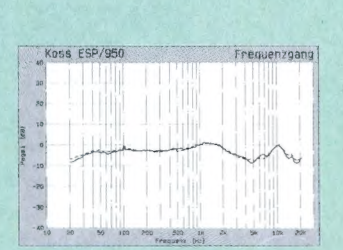
	Urteil	Punkte
Klang	sehr gut	90
Tragekomfort	sehr gut	
Verarbeitung	gut	
Prädikat	Spitzenklasse	

[1]Ohne Speiseteil; [2]Verlängerungskabel im Lieferumfang enthalten: 1,90 Meter.

Stichwort: Elektrostat-Kopfhörer

Weshalb es eine tragbare Lösung noch nicht gab, liegt im elektrostatischen Prinzip begründet: Grundsätzlich wird für diese Art der Schallwandlung eine hohe Gleichspannung (Fachausdruck: Polarisationsspannung, beim Koss ESP 950 zum Beispiel 600 Volt) benötigt. Die durch spezielle Beschichtung leitfähig gemachte Folie (im Fall des ESP 950 lediglich 1,5 μm dünn) sorgt mit ihrer hohen Spannung für ein starkes elektrisches Feld zwischen ihr und den beiden Elektroden.

Indem das ebenfalls hochtransformierte niederfrequente Musiksignal einmal direkt auf eine Elektrode und einmal invertiert (Phasendrehung um 180 Grad) auf die gegenüberliegende geleitet wird, folgt die Membran zwischen den beiden Elektroden den Wechselspannungs-Schwankungen mit mechanischen Schwingungen und strahlt Schall ab.



Extrem ausgewogener Frequenzgang für Kopfhörer. Die Unruhe im oberen Teil des Spektrums rührt von dem hochempfindlichen Meßaufbau her.

Durch den Trick der Phasendrehung wird übrigens ein linearer Antrieb der Folie ermöglicht. Denn eine abstoßende Wirkung durch das Feld der einen Elektrode provoziert – bedingt durch die Umkehrung des Signals – auf der anderen Seite der Folie einen anziehenden Effekt. Ergo wird die Membran von beiden Seiten in dieselbe Richtung gezwungen – eine Art Push-Pull-Methode.

VORSCHAU AUF DEN

22.4.91



Alles über HiFi mobil

Der Winter geht, die Walker kommen: AUDIO präsentiert alle wichtigen musikalischen Wegbegleiter, darunter die neuen Edel-Portis, CD-Minis und Liliput-Radios. Dazu: alles über Zubehör und was die Ohrenärzte raten.



Großes DAT- Extra

DAT isses: Ob ausgewachsen oder mini – Digital-Recorder werden immer erschwinglicher, AUDIO macht eine Bestandsaufnahme, präsentiert eine Marktübersicht, testet die neuen Geräte, vergleicht mit den alten und sagt, was digitale Zukunft und Funkausstellung bringen.



Alles neu machen Mai und Infinity. Aus der neuen Boxen-Serie der Amis testet AUDIO exklusiv das 1500 Mark teure Flaggschiff RS 60.



Jetzt kämpfen auch die Branchen-Größen um die Gunst der CD-Einsteiger. AUDIO nimmt die neuen Player-Sonderangebote um 400 Mark unter die Lupe.



- **Jazz-Legende: Miles Davis**
- **Piano-Monument: Claudio Arrau**
- **Rock-Könige: Queen**



BIS DANN!

PULSAR audioCon SYSTEM

T+A

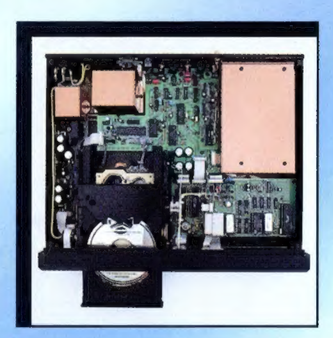
Neue Perspektiven.

Digital-Vorverstärker / CD-Player

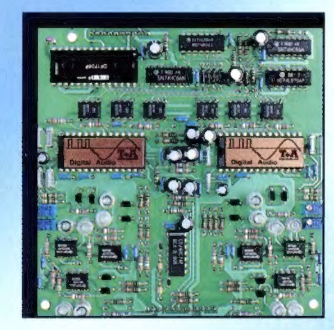
PreCD 2000 AC



Laufwerk:
Professionelle Ganzmetall-Ausführung mit verlustarmer Präzisions-Quarzoptik.



Aufbau:
Separate Netzteile und Metallgehäuse für Analog- und Digitalteil. Vollständige Trennung durch Optokoppler.



D/A-Wandler:
Erster 21 Bit-Konverter mit 16fach Oversampling. TDAL-Filtertechnologie (zeitdiskretes Analogfilter). Zukunftssicher durch Austauschbarkeit der Wandlerkarte.



Anschlußfeld:
Coaxiale und optische Eingänge für zwei digitale Quellen. Universeller Analogeingang. Hochwertige Ausgangsstufen mit diskreten Leistungstreibern zum Anschluß beliebiger Lasten- und Leitungslängen. Lautstärkeregelung für variable Cinch- und symmetrische Ausgänge über Motorpoti.



Die kompromißlose High-End-Elektronik

T+A elektroakustik GmbH
D-4900 Herford · Tel. 05221/72020

NL: T+A Nederland
Tel. 05490/64403

CH: Wiedo Zürich AG
Tel. 01/4626063

B: De Greef Electronics
Tel. (02) 3453918

L: Audio Video Service
Tel. 495541

A: T+A Austria
Tel. (0222) 8818432


Krombacher
MIT FELSQUELLWASSER GEBRAUT
Krombacher Pils
mit Felsquellwasser gebraut
Krombacher Pils
mit Felsquellwasser gebraut
Krombacher Brauerei · 5910 Kreuztal-Krombach · Am Rothaargebirge